Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 62. Freitag den 3. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 8. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 9. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 10. August 1906, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **4. Juli 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende:

Braun,	Knoll,
Brauneiß,	Dr. Krenn,
Brzezowsky,	Oppenberger,
Büsch,	Rain,
Costenoble,	Rauer,
Dr. Deutschmann,	Rissaweg,
Gräf Ferdinand,	Schneider,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Gsottbauer,	Straßer,
Hallmann,	Tomola,
Hölzl,	Weitmann,
Hörmann,	Wessely,
Hoß,	Zatzka.
Hraba,	

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beigezogen: Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Sagmeister.
Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung.

(8657, M. A. XIV, 3674.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Hauses der Barmherzigkeit um Bestimmung der Schadloshaltung für die beim Hause IX., Marktgasse 21/23 abzutretende Straßengrundfläche und beantragt, die Schadloshaltung für den anläßlich des Umbaues des Hauses IX., Marktgasse 21/23, Einl.-Z. 506 und 508 zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Gesamtausmaße von 45·95 m² mit dem Betrage von 30 K per Quadratmeter zu bestimmen, wobei die Partei die Kosten der Plan- und Vertragsausfertigung, sowie der grundbücherlichen Durchführung zu tragen, beziehungsweise der Gemeinde Wien zu ersetzen hat.

(Angenommen.)

(7732, M. A. VII, 509.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Umbau eines Hauptunratskanales in der Berggasse im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes des Ed. Rzehaczek mit der begehrten Aufzahlung von 2·8 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages.

(Angenommen.)

(8971 B. A. IX, 31892.) St.-R. Gsottbauer referiert über Gesuche von Parteien des IX. Bezirkes um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(7656, M. A. VII, 619.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Projekt für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Nußdorferstraße von Or.-Nr. 53 bis zur Einmündung in den Alsbach, in der Säulen-, Sobieski- und Schubertgasse von der Nußdorferstraße bis

zur Lustkandlgasse und in der Schubertgasse von der Nußdorferstraße bis Or.-Nr. 10 der Schubertgasse im IX. Bezirke und beantragt:

Das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 74.000 K wird genehmigt.

Die Entnahme eines jährlichen Wasserquantums von 350·4 m³ aus der Hochquellenleitung behufs Speisung der gleichzeitig mit diesen Kanalumbauten an der Kreuzung der Lustkandl- und Canisiusgasse herzustellenden Kanalspülkammer mit Spülwasser wird bewilligt.

Den zur Regelung des Straßenbahn- und Fuhrwerksverkehres, sowie des Arbeitsvorganges bei diesen Kanalumbauten in der Augenscheinsaufnahmeschrift vom 22. Mai 1906, Magistrats-Abteilung VII, 619 getroffenen Bestimmungen wird zugestimmt. (Angenommen.)

(8873, M. A. XIII, 2170.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Persolvierung der Amalia Gräfin Vecsey'schen Stiftung für die städtische Feuerwehr pro 1906 und beantragt, die Verteilung der für das Jahr 1906 zur Verfügung stehenden Interessen per 1400 K nach dem Vorschlage des Magistrates zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9087, M. A. XIV, 3868.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Baulinienbekanntgabe für die Liegenschaften Einl.-Z. 379 und 1810 Alsergrund, IX. Bezirk, und Parzellierung der Liegenschaft Einl.-Z. 1810 desselben Bezirkes und beantragt:

1. Die Hinausgabe des Spezial-Baulinienplanes für die neue Einl.-Z. 379 und 1810 des IX. Bezirkes, sowie die Ausstellung des Reverses ddto. 16. Juni 1906, Magistrats-Abteilung XIV, 9298/05, durch Leopold Grafen Berchthold und Ferdinandin Gräfin Berchthold wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1810 des IX. Bezirkes auf sechs Baustellen wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Wiener Bauordnung unter den im Stadtbauamtsberichte sub 1, 3 und 4 angeführten und bezüglich des Punktes 4 durch den Zusatz „annähernd" zwischen dem Worte „in" und „gleicher Neigung" ergänzten Bedingungen, sowie unter der weiteren Bedingung genehmigt, daß die übrigen von der Realität Einl.-Z. 1810 Alsergrund in die verlängerte Wasagasse und in den Strudelhof entfallenden Straßenflächen im Ausmaße von 3·76, 199·59 und 22·39 m² derzeit in eine eigene Grundbuchs-Einlage als reservierter Straßengrund gelegt werden und gegen angemessene Schadloshaltung im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten werden und die gebühren- und lastenfreien Abschreibungen dieser Flächen und deren Übertragung in das Privateigentum der Gemeinde Wien sofort nach der Verbauung der Baustellen I und II erfolge und daß diese Verpflichtung als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien auf den für die Baustellen I, II und IV neu zu eröffnenden Grundbuchs-Einlagen zugleich mit der Durchführung der Parzellierung grundbücherlich einverleibt werde.

3. Die Erklärung der Parzellierungswerberin, daß sie bereit sei, mit der Gemeinde Wien wegen der Legung der Rohre ꝛc. auf den über die Straßenmitte der Wasagasse und Strudelhof entfallenden Grundfläche, insolange diese Gründe dem öffentlichen Verkehre nicht übergeben sind, separate Abkommen zu treffen, sowie die Erklärung, daß durch die grundbücherliche Eintragung der Bezeichnung „zu Straßenzwecken reservierter Grund" kein Präjudiz für die Wertbemessung des schadlos zu haltenden Grundes erfolgen soll, wobei jedoch der Charakter dieses Grundes als zukünftiger Straßengrund nicht bestritten werde, wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(9064, M. A. XV, 1161.) St.-R. Ferdinand Gräf referier über Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Wilhelminenstraße 94, und beantragt:

1. Das Legen harter Böden und das Beistellen der erforderlichen Einrichtungsstücke für die Lehrzimmer des Schulgebäudes XVI., Wilhelminenstraße 94, Roterdstraße 1, mit dem Gesamterfordernisse von ungefähr 4650 K und

2. die Ausführung der am 11. Juni 1906 von der Lokal-Kommission beantragten Herstellungen im obigen Gebäude mit dem Kostenerfordernisse von ungefähr 780 K zu genehmigen und

3. die unbedeckte Auslage von ungefähr 4650 K auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(7614, M. A. XV, 512.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Neumayrgasse 25, Kirchstetterngasse 38 und beantragt, die Ausführung der von der Lokal-Kommission am 27. April 1906 beantragten Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Neumayrgasse 25, Kirchstetterngasse 38, insbesondere die Erweiterung der beiden Schuldienerwohnungen gemäß der Projektskizze und dem Kostenanschlage, mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 5220 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8913, M. A. XV, 5648.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Schlußrechnung, betreffend Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Abelegasse 29 und beantragt, das gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 5350 K erwachsene Mehrerfordernis von 23 K 82 nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(8972, B. A. XVI, 22982.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Gesuche von Parteien des XVI. Bezirkes um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(8818, M. A. VI, 2227.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Neupflasterung des inneren Lerchenfeldergürtels zwischen der Lerchenfelderstraße und der Bernardgasse im XVI. Bezirke und beantragt, das gegenüber der bewilligten Kostensumme von 29.799 K 27 h eingetretene Mehrerfordernis per 531 K 91 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(8851, M. A. X, 3690.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Ignaz Eder um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 10, Nr. 31, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(7529, M. A. X, 1391.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Herstellung von Grüften auf dem Ottakringer Friedhofe und beantragt, die Herstellung von zehn einfachen und zwei Doppelgrüften auf Gruppe 3 a des Ottakringer Friedhofes (kurrente Arbeit) mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 8000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9161, B. A. XVI, 32481.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Rekurs der Emilie Heller gegen die abweisliche Erledigung ihres Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufsstandes am Wilhelminenberg im XVI. Bezirke und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9255, M. A. VI, 2634.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Projekt für die Neupflasterung des Hofferplatzes vor Or.-Nr. 1 im XVI. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Präliminarprojekt mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 5767 K 65 h zu genehmigen, wobei die Ausführung der Arbeiten im kurrenten Wege zu erfolgen hat. (Angenommen.)

(8930, M. A. X, 3667.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Firma C. Spitzer um Bewilligung zur Übertragung der von ihr seinerzeit erstandenen Tonwarenlieferung für den Bau der Leichenhalle für Nichtinfektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe und für die Baulichkeiten im Ottakringer Friedhofe an die Firma Barta & Tichy I., Elisabethstraße 15, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9091, M. A. VI, 1660.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anläßlich der Regulierung der Lobenhauerngasse im XVII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Pflasterermeisters Johann Schußmann (2·4 Prozent Nachlaß). (Angenommen.)

(9220, M. A. XIV, 4048.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Karl v. Görz um Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 187 Grundbuch Neulerchenfeld, XVI. Bezirk, und beantragt, die Abteilung der bezeichneten Liegenschaft auf drei Baustellen, bestehend aus den Kat.-Parz. 136/3 beziehungsweise Kat.-Parz. 136/2 und 82 beziehungsweise Kat.-Parz. 136/1 und 81, sowie die Übertragung derselben in eigene Einlagen unter gleichzeitiger Abschreibung der zur Straßenverbreiterung entfallenden Flächen (im Plane gelb angelegt) in das Verzeichnis für das öffentliche Gut unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(8897, M. A. XIV, 2042.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Karl Teubner um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 173 Dornbach, XVII. Bezirk, auf drei Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(9172, M. A. VIII, 167.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Fachgruppe der Zentralheizungsfabrikanten im „Bunde österreichischer Industrieller" um Änderung der Vergebungsmodalitäten und Zahlungsbedingnisse für die städtischen Heizanlagen und beantragt die Ablehnung des Ansuchens beziehungsweise die Aufrechthaltung des Stadtrats-Beschlusses vom 5. Jänner 1906. (Angenommen.)

(9171, M. A. VIII, 1776.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Kongregationshauses VII., Kaiserstraße 7, um Belassung des noch bestehenden Teiles der schmiedeeisernen Leitung für die Versorgung obigen Objektes mit Hochquellenwasser und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9099, M. A. XIV, 2702.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Karl Kellermann um Bestimmung der Schadloshaltung für die bei dem Hause VII., Neustiftgasse 67/69, Einl.-Z. 834, abzutretende Straßengrundfläche im Ausmaße von 124·62 m² und beantragt die Schadloshaltung mit 30 K per Quadratmeter zu bestimmen.

Die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung hat die Partei zu tragen. (Angenommen.)

(8964, B. A. VII, 17320.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Franz Weidinger um Abschreibung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch im Hause VII., Westbahnstraße 6 a im Betrage von 69 K 36 h und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9329, M. A. XI, 22767.) St.-R. Rissaweg referiert über die Armenrat-Ergänzungswahl im X. Bezirke.

Es wurden zu Armenräten des X. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1907 gewählt:

Andreas Berger, k. k. Postamts-Expedient.
Otto Braut, städtischer Exekutionsamts-Akzessist.
Josef Markl, Magazineur der Südbahn i. P.
Emanuel Hermann Pirc, k. k. Polizeiagent.

Referent beantragt die Bestätigung der Wahl. (Angenommen.)

(9330, M. A. XI, 20061.) St.-R. Rissaweg referiert über die Armenrat-Ergänzungswahlen im X. Bezirke und beantragt, die Wahl des Robert Baron v. Canstein, k. und k. Rechnungs-Assistent und des Franz Tucek, Schuhmachermeister, zu Armenräten mit der Funktionsdauer bis Ende 1907 zu bestätigen. (Angenommen.)

(9257, M. A. VI, 2070.) St.-R. Rissaweg referiert über die Aufnahme eines Depotaufsehers für den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege und beantragt, die Aufnahme eines solchen Organes mit dem systemisierten Taglohne von 24 K nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(9178, M. A. VI, 2472.) St.-R. Rissaweg referiert über die Abgabe von Ausmusterpferden der städtischen Straßenbahnen an den städtischen Fuhrwerksbetrieb für die Straßenpflege und beantragt, die Abgabe der Ausmusterpferde G.-B. Nr. 12 und 99 um den Preis von je 120 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9317, M. A. XV, 8104/05.) St.-R. Rissaweg referiert über die Vergebung der Lieferung von Dauerbrandöfen für den Schulbau X., Arthaberplatz und beantragt, die Lieferung der Dauerbrandöfen für den Schulbau X., Arthaberplatz, und zwar nach dem am 13. Juni 1906 besichtigten Musterofen mit durchbrochenem Guß im moderner, dekorativer Ausstattung (statt der Blechplattenfüllung) an die Firma Max Bode & Komp., V., Siebenbrunnengasse 44, gegen einen Nachlaß von 23 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen und gegen zehnwöchentliche Lieferungsfrist zu übertragen. (Angenommen.)

(9307, M. A. V, 1394.) St.-R. Rauer referiert über das Anbot der Barbara Mandl, Eigentümerin der Einl.-Z. 311 Grundbuch Breitensee, auf entgeltliche Abtretung des in den Flötzersteig fallenden Teiles der Kat.-Parz. 265 und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9309, M. A. V, 1099.) St.-R. Rauer referiert über den Vergleichs-Antrag der Theresia Zehetner, betreffend die Abtretung des in den Flötzersteig fallenden Teiles der Kat.-Parz. 883, Einl.-Z. 416 Breitensee im XIII. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Vergleichs-Antrag der Theresia Zehetner, betreffend Abtretung des in den Flötzersteig fallenden Teiles der Kat.-Parz. 383, Einl.-Z. 416 Breitensee, ablehnen und den Magistrat ermächtigen, gegen die Genannte die Klage auf Ausstellung der Auffandungserklärung, betreffend die Abtretung des in den Flötzersteig fallenden Teiles der Kat.-Parz. 382 Breitensee einzubringen. (Angenommen.)

(9297, M. A. III, 2872/05.) St.-R. Rauer referiert über das Offert der Eheleute Johann und Magdalena Nowak um käufliche Überlassung der zur Arrondierung der Liegenschaft XIII., Linzerstraße 14 erforderlichen Teile der Kat.-Parz. 328, 329, 634/1 und 771 Penzing und beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Komitees. (Angenommen.)

Es werden in das Komitee gewählt die St.-R. Rauer, Rain, und Hoß.

(8492, M. A. VI, 4266.) **St.-R. Wessely** referiert über die Vergebung der Dampfstraßenwalzenlieferung nnd beantragt, die Lieferung einer neuen Dampfstraßenwalze der Simmeringer Maschinen- und Waggonbaufabriks-Aktiengesellschaft zum Preise von 14.400 K zu übertragen. (Angenommen.)

(9365, M. A. IV, 1236.) St.-R. Wessely referiert über die Einziehung von Gasflammen am Getreidemarkte im VI. Bezirke und beantragt:

Anläßlich der Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung am Getreidemarkt im I. und VI. Bezirke, sind im I. Bezirke die Flammen Nr. 1236, 1248, 1250, 1251, 1252, 1255; im VI. Bezirke die Flammen Nr. 7, 11, 12, 14, 15, 16, 17 einzuziehen.

Ferner sind die Doppelflammen Nr. 1247, 1249, 1253 im I. und Nr. 8, 10, 13, 18 im VI. Bezirke in einfache umzuwandeln. (Angenommen.)

(8958, B. A. VI, 7732 u. ff.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(8967, B. A. XI, 18850.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Firma Heller & Sohn um Bewilligung von Raten zur Zahlung eines Wassergebührenrückstandes im Betrage von 1128 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9063, M. A. IX, 1985.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Anna Winter um Bewilligung zur Aufstellung eines stabilen Verkaufsstandes zum Verschleiße von Rind-, Kalb- und Schweinfleisch auf dem Markte im XVIII. Bezirke, Johann Nepomuk Voglplatz und beantragt die Abweisung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(8899, M. A. XIV, 4079.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Siegmund Hahn um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau VI., Theobaldgasse, Ecke der Fillgradergasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen, ohne für die Zustimmung zur Anlage der Balkone ein besonderes Entgelt zu verlangen. (Angenommen.)

(9065, M. A. IX, 1505.) St.-R. Wessely referiert über die Vermietung der Wohnung Nr. XII, top. 58, in der Viktualienhalle im III. Bezirke und beantragt, den Mietzins für obige Wohnung mit 300 K jährlich, einschließlich der Zins- und Schulheller festzusetzen. (Angenommen.)

(9126, 9281, 9355, M. A. III, 3195, 3309, 3332.) St.-R. Wessely referiert über die Einwendungen der Firma Reithoffer's Söhne gegen die Herstellung einer Gartenanlage in der Rahlgasse im VI. Bezirke und beantragt:

Die von der Firma Josef Reithoffer's Söhne und Genossen gegen die Ausführung des mit Stadtrats-Beschluß vom 6. April 1906, Z. 4797 genehmigten Projektes für die Regulierung und gärtnerische Ausgestaltung der Rahlgasse im VI. Bezirke geltend gemachten Einwendungen werden mit Rücksicht auf das einhellige Gutachten der Lokalaugenscheins-Kommission vom 21. Juni 1906 als unbegründet abgewiesen. Es ist jedoch der Schutzstreifen um die Gartenanlagen anstatt in einer Breite von 80 cm bloß in einer Breite von 60 cm auszuführen.

Der Magistrat wird ermächtigt, weitere Eingaben der obgenannten Firma in dieser Angelegenheit a limine abzuweisen. (Angenommen.)

(8491, M. A. XIV, 9486/05.) **St.-R. Hoß** referiert über den General-Regulierungsplan für das Gebiet des XXI. Bezirkes zwischen der Brünner Reichsstraße, Shuttleworthstraße, Friedhofstraße und Leopoldauerstraße und beantragt:

In teilweiser Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 20. Juni 1906 wird für die Brünner Reichsstraße von der Bahnübersetzung der Nordwestbahn durchwegs eine Hauptbreite von 32 m festgesetzt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9299, M. A. III, 543.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Stifte Klosterneuburg wegen Verkaufes eines Teiles der Pfarrwiese in Unter-Döbling im XIX. Bezirke und beantragt, den Magistrat zu beauftragen, mit dem Stifte Klosterneuburg neuerlich in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(9285, M. A. III, 906.) St.-R. Hölzl referiert über das Offert der Anna Rudesch-Baumgartner und Konsorten auf Verkauf des Hauses XIX., Nußdorferlände 47, und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen zu hoher Forderung. (Angenommen.)

(9241, B. A. XIX, 10155.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Margarete Legler um Bestimmung der Schadloshaltung für die von der Liegenschaft Einl.-Z. 730 Heiligenstadt abzutretenden Straßengrundfläche und beantragt:

Die Schadloshaltung für die von der Einl.-Z. 730 Heiligenstadt zur Armbrustergasse entfallende Straßengrundfläche Kat.-Parz. 73/5 im Ausmaße von 162·24 m² wird mit 12 K per Quadratmeter, somit mit dem Betrage von 1946 K 88 h festgesetzt. (Angenommen.)

(9218, M. A. XIV, 2997.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Josef Minarik um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 667, 668, 411, 206 und 425 Grundbuch Unter-Sievering und beantragt die Abteilung obiger Liegenschaften auf sechs Baustellen und zwei Baustellenteile nach Maßgabe der vor-

gelegten Pläne unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(2062, M. A. XI, 72.) St.-R. Hölzl referiert über das Ergebnis der Armenrats-Ergänzungswahl im XVII. Bezirke und beantragt, die Wahl des Johann Konhäuser, Bäckermeister, zum Armenrate des XVII. Bezirke mit der Funktionsdauer bis Ende 1907 zu bestätigen. (Angenommen.)

(9249, M. A. VIII, 1894.) **Vize-Bürgermeister Doktor Porzer** referiert über den Abschluß eines neuen Übereinkommens mit der Compagnie des Eaux de Vienne bezüglich der Wientalwasserleitung und beantragt:

Die vom Repräsentanten der Compagnie des Eaux de Vienne gemachten Vorschläge (Siehe den Bericht über die Gemeinderats-Sitzung vom 6. Juli 1906) werden genehmigt.

Der Magistrat wird beauftragt, die formelle Durchführung des Übereinkommens zu veranlassen.

Weiters wird der Magistrat ermächtigt, mit dem Bezuge von Wientalwasser gemäß dem zu schließenden Übereinkommen zu beginnen, sobald das sanitätspolizeiliche Verbot der Verwendung von Wientalwasser aufgehoben sein wird.

(Der Beratung über obigen Gegenstand war Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Sagmeister als Experte beigezogen.)

(9342, M. A. XVI, 5172.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen des Franz Teller, Konskriptionsamts-Kommissär, um zeitliche Pensionierung und beantragt, dem Genannten gemäß dem Magistrats-Antrage unter Anweisung eines jährlichen Ruhebezuges von 2508 K in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9324, M. A. IX, 2087.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Lagerhaus-Offizials Leopold Bacher um Pensionierung und beantragt, dem Genannten unter gnadenweiser Zugrundelegung einer Gesamtdienstzeit von 28 Jahren und 6 Monaten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben einen jährlichen Ruhebezug von 3040 K anzuweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderat. — Mehr als 16 Anwesende.)

(9343, M. A. XIX, 361.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der k. k. Staatsbahn-Direktion um Abschreibung von Verzugszinsen im Betrage von 58 K 97 h für Kommunalumlagen und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9361, St. G. W., 4040.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Anton Branstil um Altersnachsicht behufs Erlangung einer Gaskassierstelle und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9225, M. A. IV, 1380.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Taborstraße im II. Bezirke und beantragt:

Die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Taborstraße im II. Bezirke wird im Prinzipe genehmigt und sind gleichzeitig mit der bevorstehenden Regulierung dieser Straße die Beleuchtungskabel zu verlegen, wofür ein Betrag von 7300 K bewilligt wird.

(Angenommen.)

(5957, M. A. XV, 10583/05.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Tischlermeisters Karl Stepanek um Aufzahlung für die Bautischlerarbeiten bei den Schulbauten II., Obere Augartenstraße 38, und II., Schüttaustraße 42, und beantragt, das Ansuchen des Tischlermeisters Karl Stepanek um Bewilligung einer Aufzahlung von 1844 K 84 h für die von ihm ausgeführten Bautischlerarbeiten für die Schulbauten II., Obere Augartenstraße 38, und II., Schüttaustraße 42, aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

(Angenommen.)

(9173, M. A. VIII, 58.) St.-R. Oppenberger referiert über die Fristüberschreitungen beim Bau der städtischen Strombäder Sophien- und Augartenbrücke und beantragt: Die bei den städtischen Strombädern Sophienbrücke (größere Type) und Augartenbrücke eingetretenen Terminüberschreitungen von im Maximum 12 Tagen werden ausnahmsweise nachgesehen und wird von der Verhängung eines Pönales Umgang genommen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(8755, B. A. II, 43645.) St.-R. Oppenberger referiert über die Abschreibung von Beerdigungskosten nach Josefa Potschka und beantragt, auf den Nachlaß zugunsten des minderjährigen Kindes Johann Potschka zu verzichten, die jure crediti-Einantwortung des Nachlasses zu gestatten und zur Abschreibung der Beerdigungskosten per 6 K 60 h die Zustimmung zu geben. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(6106, B. A. II, 26811.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Josef Haunzwickl um Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte am Markte Im Werd im II. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8125, B. A. II, 9140.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Johann Jaksche um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens II., Ausstellungsstraße, Ecke der Wolfgang Schmälzlgasse und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9287, M. A. VI, 1956.) **St.-R. Hallmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung des Matzleinsdorferplatzes und der anschließenden Teile des Gürtels im V. und X. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes des Josef Schutzbier und Franz Brendl (8·6 Prozent Nachlaß).

(Angenommen.)

(9378, M. A. XIV, 3084.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Julius Frankl und Konsorten um Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 77, Grundbuch Altmannsdorf, XII. Bezirk, und beantragt, die Abteilung obiger Liegenschaft auf acht Baustellen und Baustellenteile nach dem vorgelegten Plane unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu bewilligen und das Ansuchen um käufliche Überlassung der Wegparzelle 456 abzulehnen.

(Angenommen.)

(9246, M. A. VII, 680.) **St.-R. Brzezowsky** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Neubau eines Hauptunratskanales in der Gassergasse und eines Steinzeugrohrkanales in der Hauslabgasse im IV. Bezirke und beantragt, das Offert des

Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek mit der begehrten Auszahlung von 4 Prozent auf die Einheitspreise des Kostenanschlages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6243, M. A. XIV, 7159/05.) St.-R. Zatzka referiert über den Generalregulierungsplan für das Gebiet des XIII. Bezirkes zwischen der Gemeindegrenze, dem Versorgungsheime, der Jagdschloßgasse, der Lainzerstraße und der Speisingerstraße und beantragt:

1. Für das Gebiet zwischen der Stadtgrenze, dem Versorgungsheim, der Jagdschloßgasse, der Lainzerstraße und der Speisingerstraße werden die Baulinien nach den im Original-Plane 1, Stadtrats-Beschluß Z. XIII, 1757/05 eingezeichneten roten Linien bestimmt, beziehungsweise abgeändert und die Straßenbreiten nach den eingeschriebenen roten Ziffern festgesetzt, jedoch mit der Abänderung, daß die Baulinien zwischen dem Versorgungsheim, der Tiergartenmauer, der Hermesgasse und der Straße II in suspenso bleiben.

2. Als Straßenhöhe haben die aus den Original-Plänen 1 und 3 bis 6 ersichtlichen blauen Ziffern zu gelten, wobei die Höhenlagen in Metern über dem Nullpunkte des Pegels an der Ferdinandsbrücke angegeben sind.

3. An den im Originalplane 1 mit grüner Farbe umränderten Fronten sind Vorgärten anzulegen und dauernd in Stand zu halten, und es haben diese Vorgärten bei dem Hause Or.-Nr. 140 Lainzerstraße eine Tiefe von 12 m, in allen übrigen Fällen von 6 m zu erhalten. Der Abschluß der Vorgärten untereinander und gegen die Straße ist durch eiserne, die Durchsicht freilassende Gitter auf nicht mehr als 0·5 m hohen Stein- oder Ziegelsockeln zu bewirken.

4. Die Verbauung darf nur mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern erfolgen, die den Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Juni 1901, M.-Z. 164766/99, bezüglich der Seitenabstände entsprechen und außer einem Parterre oder Tiefparterre nur noch ein Obergeschoß enthalten. Ein Mezzanin gilt als Obergeschoß. Höher ragende Türme, Giebel und ähnliche Zierbestandteile sind gestattet. Gekuppelte Häuser sind zur Vermeidung des unschönen Anblickes von Feuermauern in einheitlicher Flucht herzustellen.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind nur die Jagdschloßgasse, die Speisingerstraße, die Lainzerstraße und die Anton Langergasse.

5. Dieser Regulierungsplan ist an Ort und Stelle abzustecken und mit Steinen zu vermarken.

6. Die von der Gemeinde hinsichtlich der Höhenlagen der Speisingergasse, der Lainzerstraße und Biraghygasse getroffene Vorsorge für die künftige Umgestaltung der Verbindungsbahn in eine Hochbahn zur Beseitigung der Kreuzung mit den genannten Straßen ist dem k. k. Eisenbahnministerium mit dem Ersuchen zur Kenntnis zu bringen, hierauf bei der Ausgestaltung des Staatsbahnnetzes Rücksicht zu nehmen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(2974, M. A. VII, 243.) St.-R. Zatzka referiert über das Projekt für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Moßbachergasse von Or.-Nr. 18 bis zur Felbigergasse und Felbigergasse zwischen der Moßbachergasse und Gusenleithnerstraße im XIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 12.500 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8130, B. A. XIII, 15968.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Alois Wild um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause XIII., Penzingerstraße 113, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung im Sinne des Bezirksamts-Antrages nicht zuzugestehen.

(Angenommen.)

(4119, M. A. XIb, 969.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Karl Habenicht um Auszahlung für die Lieferung von hydraulischen Bindemitteln für das Wiener Versorgungsheim und beantragt die Abweisung im Sinne des Magistrats-Berichtes.

(Angenommen.)

(8475, M. A. VI, 2376.) St.-R. Zatzka referiert über die Ergänzung der Bedingnisse für die Vergebung von Neupflasterungen mit Naturasphalt und beantragt, die Ergänzung der erwähnten Bedingnisse nach dem Vorschlage des Magistrates zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8658, M. A. XIV, 2207.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Rudolf Haldenwang und Konsorten um Änderung der Umbauungsbestimmungen für die Realität Einl.-Z. 28 Penzing, XIII. Bezirk und beantragt, daß die Breite des auf obiger Liegenschaft gegen die Liegenschaft Einl.-Z. 30 desselben Grundbuches auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 18. Februar 1902, Z. 1668, unverbaut zu belassenden Grundstreifens unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen von 6 m auf 5 m verringert werde.

(Angenommen.)

(5452, M. A. XXII, 3637/05.) St.-R. Zatzka referiert über die Einrichtung der Beleuchtung und der Blitzableiteranlage in der Kirche und dem Pfarrhofe zu St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke und beantragt die Bewilligung der Herstellung einer Nutzgasleitung im Kostenbetrage von 1150 K, ferner einer Blitzableiteranlage mit den Kosten per 900 K; hinsichtlich der elektrischen Beleuchtung ist das vorgelegte Projekt derartig abzuändern, daß mit dem bewilligten Betrage von 8000 K das Auslangen gefunden wird.

(Angenommen.)

(6581, M. A. XIb, 3766.) St.-R. Zatzka referiert über das Detailprojekt für das neue Schwesternheim im Wiener Versorgungsheim und beantragt:

1. Das vorgelegte Detailprojekt für den Bau eines neuen Schwesternheimes für das Wiener Versorgungsheim mit einem Fassungsraume von 106 Betten wird mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 274.695 K für den Bau und 8500 K für Ergänzung der inneren Einrichtung genehmigt.

2. Zur Bedeckung des im laufenden Jahre noch zur Verwendung kommenden Betrages von höchstens 240.000 K wird zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 18 ein Zuschußkredit von 90.000 K pro 1906 bewilligt.

3. Vorbehaltlich des anstandlosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bau-Kommission wird für diesen Bau der Baukonsens gemäß § 105, Absatz 4 der Bauordnung erteilt.

4. Die Vergebung der nach Maßgabe des Baufortschrittes nötigen Arbeiten und Lieferungen ist nach den in den zwei beiliegenden Tabellen enthaltenen Anträgen des Stadtbauamtes zu veranlassen.

5. Dem mit der Bauaufsicht betrauten Ingenieur wird ein Zehrungsbeitrag von täglich 6 K bewilligt.

(Angenommen; Punkte 1 bis 3 an den Gemeinderat.)

(5622.) St.-R. Zatzka referiert über die Bestimmung von Vorgärten in der Lainzerstraße längs der Liegenschaften Or.-Nr. 119 bis 127, XIII. Bezirk, und beantragt:

Längs der Liegenschaften Or.-Nr. 119 bis einschließlich 127 Lainzerstraße, XIII. Bezirk wird die Neuanlage von 7 m tiefen Vorgärten vorgeschrieben.

Für die Liegenschaft Or.-Nr. 119 erscheint ein 5 m breiter Vorgarten bereits genehmigt.

Bei der Liegenschaft Or.-Nr. 127 ist zum Anschlusse an das Haus Or.-Nr. 129 ein höchstens 10 m langer Trakt des Hauses unmittelbar in die Baulinie ohne Vorgarten zu stellen.

Die Verbauung hat längs der Liegenschaften Or.-Nr. 119, 121 und 123 Lainzerstraße mit einzelstehenden, oder höchstens zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, welche außer einem Parterre oder Tiefparterre nur noch zwei Obergeschosse erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Obergeschoß gilt.

Bei dieser Verbauung sind die mit Gemeinderats-Beschlusse vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99, festgesetzten Abstände der Gebäude von den Nachbargrenzen einzuhalten.

Die Liegenschaften Or.-Nr. 125 und 127 Lainzerstraße können in geschlossenen Fronten verbaut werden.

Falls die Liegenschaft Or.-Nr. 125 Lainzerstraße nicht früher als die Liegenschaft Or.-Nr. 123 mit einem freiwilligen Seitenabstande gegen Or.-Nr. 123 verbaut wird, so ist die Liegenschaft Or.-Nr. 123 an der Grundgrenze gegen Or.-Nr. 125 zur Vermeidung des Sichtbarwerdens einer künftigen Feuermauer unbedingt ohne Seitenabstände zu verbauen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8106, M. A. XVI, 4301.) St.-R. Zatzka referiert über die Bewilligung eines Zuschußkredites per 7003 K 68 h zur Ausgabs-Rubrik XII 4 f α „Erhaltung der Kaiser Franz Josef-Landwehrkaserne im XIII. Bezirke" anläßlich der Instandsetzung der Fassaden und sonstiger Herstellungen und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(9238, B. A. XV, 11670.) St.-R. Schreiner referiert über den Rekurs des Stephan Stefek gegen die verweigerte Bewilligung zur Aufstellung einer Bank vor seinem Geschäftslokale XV., Sechshauserstraße 28 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9303, M. A. III, 2151.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Steinbruchbesitzers Leopold Fellner um Ausfolgung einer anläßlich Sandlieferungen für die städtischen Gartenanlagen erlegten Kaution per 50 K ohne Beibringung des Erlagscheines und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9293, St. Str. B. 5055, 52, 3.) St.-R. Schreiner referiert über den Ankauf eines Automobil-Rüstwagens für die städtischen Straßenbahnen und beantragt die Beschaffung eines zweizylinderigen 14 PH Benzin-Automobil-Rüstwagens nach Angaben der städtischen Straßenbahnen bei der Firma Bock & Holländer zum Preise von 8000 K, weiters den Ankauf eines gebrauchten 8 PH einzylindrigen Benzin-Automobiles zum Preise von 2000 K zu genehmigen, für die von der Straßenbahn-Direktion in eigener Regie auszuführende Ausrüstung und Adaptierung der genannten Wagen den Betrag von 1500 K zu bewilligen.

Die Kosten sind aus dem Investitionsanlehen zu bestreiten.

St.-R. Rain beantragt den Ankauf des gebrauchten Automobiles abzulehnen.

Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Rain beantragten Abänderung angenommen.

(9359, M. A. V, 1599.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Paul Hassa, Ober-Ingenieur der städtischen Straßenbahnen, betreffs seiner Pensionsansprüche und beantragt, zuzustimmen, daß die im Protokolle vom 30. Juni 1903 aus Anlaß der Übernahme des Ober-Ingenieurs Hassa in den Dienst der städtischen Straßenbahnen festgesetzte dreijährige Frist, innerhalb welcher eine die Einrechnung sechs früherer Dienstjahre des Genannten ermöglichende Abänderung der Statuten des Pensionsinstitutes der Beamten der städtischen Straßenbahnen erfolgen sollte, auf fünf Jahre erstreckt werde, wobei diese verlängerte Frist auch für den Eintritt der Verpflichtung der Gemeinde in Bezug auf die Erhöhung der Personalzulage maßgebend sein soll. (Angenommen.)

(9191, St. Str. B., 5144/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Aufschiebung der Straßen- und Geleisebauten am Hernalser- und Währingergürtel, sowie der Geleiseschleife am Zimmermannsplatze und beantragt: Die Herstellung der am Währinger- und Hernalsergürtel, ferner am Zimmermannsplatze für heuer projektierten Straßen- und Geleisebauten hat insolange zu unterbleiben, bis die Frage der Umlegung der Transversallinie in die Lazarettgasse endgültig entschieden ist.

Hierüber hat die Direktion der städtischen Straßenbahnen im Laufe des Jahres 1907 zu berichten. (Angenommen.)

(9294, D. Z. 5152/50, 04.) St.-R. Schreiner referiert über die Umänderung der Signalisiernng auf den Straßenbahnwägen und beantragt, die Signalisierung der Straßenbahnwägen hat in Zukunft in folgender Weise zu geschehen:

1. Statt der auf den Wagendächern der Motorwägen angebrachten farbigen Signalscheiben mit der Bezeichnung der Endstation vorne und der Ausgangsstation hinten am Wagendache, erfolgt die Signalisierung beiderseits auf den Dächern durch Nummern oder Buchstaben, welche die Linien bezeichnen, die von den Wägeu durchlaufen werden; diese Nummern oder Buchstaben müssen des Nachts deutlich sichtbar sein.

2. Auf der vorderen und hinteren Stirnwand der Motorwägen, beziehungsweise auf der hinteren Stirnwand der Beiwägen wird die auch jetzt schon auf einzelnen Linien gebräuchliche Tafel mit der Bezeichnung der Zielstation (wohin der Wagen fährt) unterhalb der Perronschutzleiste angebracht.

3. Die seitlichen Routentafeln sind ausnahmslos im Wageninnern an den Fenstern in der bisherigen Form anzubringen; doch haben die Routentafeln nicht mehr die Ausgangsstation, sondern nur die Zielstation und bei den Motorwägen auch eine Bezeichnung über den Weg, welchen der Wagen nimmt, durch Angabe einer Zwischenstation zu enthalten. Bei den Beiwägen erfolgt die Signalisierung durch Bezeichnung der Zielstation in möglichster Nähe des Perrons, auf welchem das Einsteigen bewerkstelligt wird.

4. Die Kosten für diese Umänderungen im Betrage von 27.000 K sind mit dem Betrage von 17.000 K aus dem Erneuerungsfonde für die Lampenänderungen und mit dem Betrage von 10.000 K aus dem Investitionsanlehen für die Neuanschaffungen, wo sie bedeckt sind, zu bestreiten. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9291, M. A. XXII, 2241.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Entscheidung des Wiener Magistrates vom 13. April 1906, Z. 1978, betreffend die Aufbringung der Hand- und Zugkosten für Bauherstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrhofe zu den heil. Schutzengeln im IV. Bezirke, und beantragt, gegen diese Entscheidung den Rekurs an die k. k. n.-ö. Statthalterei zu ergreifen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **6. Juli 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende:

Braun,	Knoll,
Brauneiß,	Dr. Krenn,
Brzezowsky,	Rain,
Costenoble,	Rauer,
Dr. Deutschmann,	Rissaweg,
Gräf Ferdinand,	Schneider,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Gsottbauer,	Straßer,
Hallmann,	Tomola,
Hölzl,	Weitmann,
Hörmann,	Wessely,
Hoß,	Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Büsch, Hraba, Oppenberger.
Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(8569, M. A. IV, 1797.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Offert des Gustav Figdor auf Verkauf der Einl.-Z. 970 im IX. Bezirke an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung wegen zu hohen Preises. (Angenommen.)

(8816, M. A. III, 1845.) St.-R. Gsottbauer referiert über ein Offert des Leopold Hollub, betreffend den Verkauf des Hauses IX., Fechtergasse 3, an die Gemeinde Wien, und beantragt die Einsetzung eines stadträtlichen Verhandlungs-Komitees.

(Angenommen.)

(9371, M. A. VII, 776.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse zwischen den Häusern IX., Nußdorferstraße 8 und 12a und beantragt, dasselbe mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 8800 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9303, M. A. V, 2369/05.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Jahresbericht der Donauregulierungs-Kommission in Wien pro 1904 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9092, M. A. IV, 1811.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Schaffung eines Magazins für das Altmateriale der Feuerwehr und beantragt, die im Hause Nr. 36 der Arndtstraße befindlichen leerstehenden Stallräume werden der städtischen Feuerwehr zur Einlagerung der Altmaterialien überlassen. (Angenommen.)

(8911, M. A. XV, 5468.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Marie Pitsch um Übertragung der Reparatur der Armenlehrbücher der Schulen im IX. Bezirke, Glasergasse 8, Grünetorgasse 7 und 9, D'Orseygasse 8 und Hahngasse 35 im IX. Bezirke und beantragt, die Reparaturen der Armenbücher an den beiden Bürgerschulen IX., Glasergasse 8 und an den Volksschulen IX., Grünetorgasse 7 und 9, D'Orseygasse 8 und Hahngasse 35 auf Grund der Vorschrift über die Vergebung der Buchbinder-Reparaturarbeiten an den städtischen Schulhäusern für arme Schulkinder an die Witwe des bisherigen Kontrahenten Konrad Pitsch, Frau Marie Pitsch, IX., Sobieskigasse 27, zu übertragen. (Angenommen.)

(9226, M. A. IV, 1748.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Franz Hafner, Feuerwehrkutscher III. Klasse, um Urlaubsverlängerung und beantragt, demselben einen weiteren Urlaub bis 12. Juli 1906 zu gewähren. (Angenommen.)

(9179, M. A. VI, 4558.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anbot des Johann S. Hüttinger und Josef Sonnenschein auf ungarischen Basaltschotter und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9354, M. A. II, 5504.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Besetzungen im Status der städtischen Hauptkassa.

Es werden ernannt:
Zum Kontrollor: Franz Sedlaczek.
Zum Adjunkten: Ludwig Hauer.
Zum Offizial: Leopold Leger.
Zum Akzessisten: Rudolf Hollitscher.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(9462, M. B. A. XI, 11845.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen des Giovanni Balestrin um Baubewilligung für einen Schupfen auf Parz. 1000, Einl.-Z. 548 Simmering, XI. Bezirk und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrat gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9375, M. A. VIII 1598.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Hochleitner, XI., Simmeringer Hauptstraße, Parz.-Nr. 1072, um Abgabe von Industriewasser, und zwar von 20 hl im II. und III. Quartale jedes Jahres und von 5 hl im I. und IV. Quartale jedes Jahres gegen Bezahlung der normierten Gebühren und beantragt die Genehmigung bis auf Widerruf.

(Angenommen.)

(9441, M. A. VI, 2645.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Franz Dechet auf käufliche Überlassung von Alteisen aus dem Depot im XV. Bezirke und beantragt, das Anbot des Genannten unter den vom Bauamte beantragten Modalitäten anzunehmen. (Angenommen.)

(9347, M. B. A. XIV, 15725.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Josef Bauer um Beseitigung der Umplankung des städtischen Grundes XIV., Graumanngasse 5 und Er-

öffnung eines Gehweges und beantragt die Herstellung des Gehweges, der Barriere und die Errichtung einer neuen ganznächtigen Flamme. (Angenommen.)

(9392, M. B. A. XIV, 17250.) St.-R. Bauneiß referiert über das Ansuchen der Theresia Jauernigg um Abschreibung der Gebühren und des Platzzinsrückstandes im Betrage von 37 K 60 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9387, M. A. III, 755.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Verwendungs-Anträge bezüglich des in den Forsten der Gemeinde Wien, im k. k. Forstwirtschaftsbezirke Neuwaldegg, aufgearbeiteten Brennholzes und beantragt, die Verwendungs-Anträge, Freihandverkauf unter Zugrundelegung der in den angrenzenden Staatsforsten üblichen Tarifpreise, zu genehmigen. (Angenommen.)

(9388, M. A. III, 1862.) St.-R. Krenn referiert über den Verwendungs-Antrag bezüglich des im Ottakringer Gemeindewalde pro 1905/06 aufgearbeiteten Brennholzes und beantragt, den vom Forstmeister Emil Klier verfaßten Verwendungs-Antrag: Freihandverkauf von 4441m³, ferner die Abgabe von 32 m³ an das hochwürdige Pfarramt in Ottakring, von 40 m³ an die beiden Kinderbewahranstalten in Ottakring und 14 m³ an die beiden k. k. Sicherheitswachen im Liebhartstale und im Steinbruch zu genehmigen. (Angenommen.)

(9473, M. A. X, 4273.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Bestellung eines supplierenden Arztes für Dr. Albert Preis im XVII. Bezirke und beantragt, für die Zeit des Erholungsurlaubes des städtischen Arztes Dr. Albert Preis im XVII. Bezirke den praktischen Arzt Dr. Josef Müller gegen das übliche Supplierungshonorar mit der Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau, sowie mit der Behandlung der städtischen Arbeiter im Bezirksteile Dornbach-Neuwaldegg zu betrauen. (Angenommen.)

(9489, M. B. A. VII, 17665.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines um Schullokalitätenüberlassung im VII. Bezirke, Stiftgasse 35 bis auf Widerruf und beantragt, dem Ansuchen insoweit Folge zu geben, daß der Katholische Schulverein die Beheizungs- und Beleuchtungskosten selbst zu tragen hat. (Angenommen.)

(9372, M. A. VIII, 1839.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Anton Findenigg um Erprobung von Wassermessern der Westinghouse-Aktiengesellschaft und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9336, M. A. XIV, 3137.) St.-R. Weitmann referiert über die Projektänderung für die Bauführung auf den Liegenschaften VII., Faßziehergasse 3 bis 7 und beantragt die Genehmigung dieser Projektsänderung unter den im Bauamts-Berichte vom 19. Juni 1906 angeführten Bedingungen. (Angenommen.)

(9247, M. A. XVI, 3857.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Anton und Georg Nagler um Zuerkennung eines Vergütungsbeitrages anläßlich des ohne Kündigung beendigten Mietverhältnisses der sogenannten Nagler-Kaserne im III. Bezirke und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9176, M. A. VIII, 1051.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Karl Seidl um Stundung des Wientalwassergebührenrückstandes per 101 K 66 h und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9068, M. A. IV, 1750.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Überspannung des Nordbahnkörpers durch die Feuerwehrtelephonleitung und beantragt:

Der Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn wird aus Anlaß der Bewilligung zur Herstellung der Feuerwehrtelephonleitung auf Bahngrund die bezügliche Erklärung ausgestellt. (Angenommen.)

(9216, M. B. A. X, 20161.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Wassergebührenrückstand der Firmen Österreichische Margarinefabrik Siegmund Eibuschitz Söhne und Vereinigte Margarin- und Butterfabriken Blaimschein, Khaner, Moll und Julius Granichstädten, und beantragt:

1. Das magistratische Bezirksamt für den XIV. Bezirk werde angewiesen, der Firma Österreichische Margarinefabrik Siegmund Eibuschitz Söhne, Margarine- und Margarinschmalzfabrik XIV., Diefenbachgasse 57 und Firma Vereinigte Margarin- und Butterfabriken Blaimschein, Khaner, Moll und Julius Granichstädten XIV., Diefenbachgasse 57/59, den industriellen Wasserbezug dreitägig zu kündigen und einzustellen und beiden Firmen so lange kein Wasser zum gewerblichen Bedarf abzugeben, als nicht der Rückstand von 793 K 24 h an Wassergebühren für den gewerblichen Bedarf der bestandenen Fabrik der erstgenannten Firma im X. Bezirke bezahlt ist.

2. Sollte die bezeichnete Forderung der Gemeinde Wien durch die vorige Maßregel nicht befriedigt werden, wäre diese Forderung in erster Linie gegen Max Eibuschitz und Rudolf Eibuschitz, in zweiter Linie gegen die vorgenannten zwei Firmen einzuklagen.

In Berücksichtigung der im gerichtlichen Verfahren zu gewärtigenden Verwicklungen werde die Bestellung einem Advokaten zur Vertretung der Gemeinde genehmigt.

Bezüglich 1. ist über den Erfolg an den Stadtrat zu berichten. (Angenommen.)

(9258, M. A. VI, 2623.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über einen Unfall beim Hause I., Hafnersteig 10 und beantragt, die von Daniel Horpatzky durch Dr. Eduard Neumann an die Gemeinde Wien wegen eines angeblich durch ein schadhaftes Eisengeländer beim Hause I., Hafnersteig 10, erlittenen Unfalles gestellten Ansprüche, beziehungsweise Verhandlungen wegen Beilegung dieser Angelegenheit abzulehnen und im Klagsfalle den Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda mit der Vertretung der Gemeinde Wien zu betrauen. (Angenommen.)

(8865, M. A. V, 1334.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Einklagung der Eigentümer der Einl.-Z. 274, 275 und 272 Dornbach auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an Parz. 1268 Dornbach und Unterlassung der Servitutsausübung und beantragt, der Stadtrat wolle in Abänderung des Beschlusses vom 31. Mai 1906, P. Z. 7694, den Magistrat ermächtigen, die Eigentümer der Einl.-Z. 274, 275, sowie die Eigentümer der Einl.-Z. 272, Katastralgemeinde Dornbach, auf Anerkennung des freien Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an der Parz. 1268 Katastralgemeinde Dornbach und Unterlassung der weiteren Servitutsausübung zu klagen. (Angenommen.)

(9377, M. A. XIII, 93.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Persolvierung der Georg Schredt'schen Stiftung für arme Lehrer und Unterlehrer und beantragt die Verteilung der im laufenden Jahre verfügbaren Interessen im Betrage von 430 K nach dem Magistrats-Antrage:

1. Josef Tschakert 40 K.
2. Josefine Angermayer 30 K.
3. Franz Manhart 40 K.
4. Albert Paltsch 40 K.
5. Johann Mathes 40 K.
6. Karl Göschelbauer 40 K.
7. Josef Kellner 40 K.
8. Josef Buchowiecki 40 K.
9. Friedrich Weiß 40 K.
10. Alois Blaschke 40 K.
11. Leopold Zinner 40 K.

(Angenommen.)

(9334, M. A. XIII, 811.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verleihung der Karoline Prugberger'schen Heiratsausstattungsstiftung und beantragt, dieselbe der Anna Ernestine Therausch zu verleihen. (Angenommen.)

(9177, M. A. VIII, 1424.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Pachtvertrag mit der gräflichen Hoyos-Sprinzenstein'schen Direktion, betreffend die zur Sicherung des Augenbrunnens im großen Höllentale in Anspruch genommenen Grundflächen und beantragt:

Der nachstehende von der gräflich Hoyos-Sprinzenstein'schen Direktion vorgelegte Pachtvertragsentwurf, betreffend die zur Sicherung des Augenbrunnens im großen Höllentale in Anspruch genommenen Grundflächen wird genehmigt.

Pachtvertragsentwurf,

welcher zwischen der Ernst Graf Hoyos-Sprinzenstein'schen Direktion in Wien, namens des Gutsbesitzers, des hochgebornen Herrn Ernst Grafen Hoyos-Sprinzenstein als Verpächterin und der Gemeinde der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien durch ihre Vertreter abgeschlossen worden ist.

§ 1.

Die Graf Hoyos-Sprinzenstein'sche Direktion überläßt von der im Eigentum des Herrn Ernst Grafen Hoyos-Sprinzenstein befindlichen, zur Domäne Gutenstein, Landtafel-Einl.-Z. 578 gehörigen, in der Steuergemeinde Schwarzau im Gebirge gelegenen Grundparzelle 971/1 im Ausmaße von 644·4678 ha einen Teil von 124 m² wie selber in der dem Vertrage angehefteten Skizze durch die Bezeichnung W X Y Z, 19, W ersichtlich gemacht ist, zur pachtweisen Benützung an die Gemeinde der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

§ 2.

Das Pachtverhältnis wird auf die Dauer von 25 Jahren, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1930 festgesetzt. Während der ersten 24 Jahre ist das Pachtverhältnis unkündbar; nur zu Beginn des letzten Pachtjahres steht den beiden den Vertrag schließenden Teilen das Recht zu, den vorliegenden Vertrag einjährig zu kündigen. Wird von diesem Kündigungsrechte kein Gebrauch gemacht, so gilt der Vertrag als auf jeweils 25 Jahre erneuert.

§ 3.

Der jährliche Pachtschilling wird mit dem Betrage von 1 K festgesetzt und muß derselbe bis 15. Jänner eines jeden Jahres von der Pächterin an die Graf Hoyos-Sprinzenstein'sche Direktion in Wien gezahlt werden.

§ 4.

Die von der Gemeinde Wien gepachtete Grundfläche liegt, wie die beigeschlossene Skizze nachweist, unmittelbar an der Grenze des herrschaftlichen und des Besitzes der Gemeinde Wien, zwischen den Grenzsteinen 18 und 19 und hat den Zwecken zu dienen, zum Schutze des Augenbrunnens gegen äußere Verunreinigung eine mit einem Eisengitter gekrönte Mauer, die sich zum Teile noch auf einen kleinen Teil des städtischen Territoriums erstreckt, aufzuführen und außerhalb dieser Mauer behufs besserer Abfuhr der Tagwässer ein gepflastertes Rinnsal herzustellen, sowie diese Anlagen in einem entsprechenden Bauzustande zu erhalten. Die genannte Mauer erhält eine vergitterte Öffnung für den Abfluß der Wässer des Augenbrunnens. Zum weiteren Schutze der Quelle wird auf städtischem Grunde ein 2 2 m hoher Stacheldrahtzaun mit sechsfacher Drahtspannung aufgeführt, welcher den abgeschlossenen Raum unzugänglich macht.

§ 5.

Während des Baues können die notwendigen Materialien neben dem gepachteten Grunde abgelagert werden, es ist aber jede Beschädigung der Bäume zu vermeiden und darf die Bodenoberfläche keine Veränderung erleiden.

§ 6.

Die Gemeinde erhebt gegen die Ableitung von Wasser aus dem Ernst Graf Hoyos-Sprinzenstein'schen Besitz behufs Wasserversorgung des Jagdhauses und der Trinkhalle keine Einwendung, wenn die betreffende Wasseranlage nicht aus dem Augenbrunnen hergestellt wird.

§ 7.

Im Falle nach Ablauf der stipulierten Pachtzeit ein neues Vertragsverhältnis nicht zustande kommen sollte, übernimmt die Gemeinde Wien die Verpflichtung, die auf dem gepachteten Objekte aufgeführte Mauer auf ihre Kosten abzutragen und den alten Zustand wieder herzustellen.

§ 8.

Dieser Vertrag darf auf gutsherrliche Realitäten bücherlich nicht vorgemerkt oder einverleibt werden.

Wien, am ... 1906.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9325, M. A. IX, 2283.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Ausstellung eines Reverses an die k. k. Staatsbahn-Direktion anläßlich der Besteigung der Fleischwaggons durch Markt- und Veterinäramtsorgane der Stadt Wien, und beantragt die Ausstellung eines Reverses an die k. k. Staatsbahn-Direktion nach beiliegendem Formulare des Inhaltes zu genehmigen, daß sich die Gemeinde Wien für sich und ihre Rechtsnachfolger verpflichte, die k. k. Staatsbahn-Direktion Wien für alle Ersatzansprüche vollkommen klag- und schadlos zu halten, welche auf Grund des Gesetzes wegen körperlicher Verletzung oder Tötung eines Angestellten der obgenannten Stadtgemeinde anläßlich der Revision der in Wien Hauptzollamt

(Großmarkthalle) einlangenden Fleischwaggons gegen die k. k. Staatsbahn-Direktion etwa erhoben und von letzterer, sei es auf Grund eines Urteiles oder im Wege des gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleiches reguliert werden, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob diese Organe die Revision allein oder in Begleitung eines Bahnorganes vornehmen, beziehungsweise vorgenommen haben. (Angenommen.)

(9248, M. A. VI, 2590.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Anbot des Leopold Scherer, womit er seinen Kehrichtabfuhrwagen empfiehlt, und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9297, M. A. III, 2872.) St.-R. Rauer referiert über das Kaufoffert des Johann und der Magdalena Nowak auf einen Teil der Parz. 328, 329, 634/1 und 771 Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt:

Behufs Arrondierung der Liegenschaft Einl.-Z. 210 Grundbuch Penzing, verkauft die Gemeinde Wien dem Johann und der Magdalena Nowak folgende Grundflächen:

a) einen Teil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inneliegenden Kat.-Parz. 771 Penzing, Figur a b c' d a;
b) einen Teil der Kat.-Parz. 328 und 329, Einl.-Z. 209 Penzing, Figur c c' d m k c;
c) einen Teil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inneliegenden Kat.-Parz. 634/1 Penzing, Figur e f k m f;

im Gesamtausmaße von zirka 378·75 m² um den Pauschalpreis von 35.000 K und unter folgenden Bedingungen:

1. Ein Teilbetrag des Kaufschillings per 10.000 K ist bis 15. September 1906, der Rest binnen eines weiteren Jahres fällig und vom Tage der termingemäßen Berichtigung der ersten Rate an mit 4·5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen.

2. Der Kaufschillingsrest ist auf dem mit dem Buchstaben c c' d e f c umschriebenen Grunde, welcher in eine eigene Grundbuchseinlage aufzunehmen ist, an erster Stelle zugunsten der Gemeinde pfandrechtlich sicherzustellen.

3. Letztere wird den mit den Buchstaben c c' h i k c umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 328 und 329, Einl.-Z. 209 Penzing, per zirka 459·28 m² in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und der Pfandrechtslöschung verbundenen Kosten und Gebühren, sowie die Rentensteuer hinsichtlich der Zinsen des Kaufschillingsrestes tragen die Käufer.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9495, M. B. A. XIII, 15289.) St.-R. Rauer referiert über 5 Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9490, M. A. XIII.) St.-R. Rauer referiert über ein Gesuch um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9174, M. A. VIII, 1304.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Maschinenmeisters Wilhelm Adam des städtischen Wasserwerkes Breitensee um Vergrößerung seiner Dienstwohnung und beantragt, dem Genannten im Sinne der Aufnahmeschrift vom 15. Mai 1906 zu seiner Dienstwohnung ein weiteres Zimmer bis auf jederzeitigen Widerruf zuzuweisen und die Vornahme von Adaptierungen der Dienstwohnung mit dem bedeckten Kostenbetrage von 500 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9288, M. A. X, 1584.) St.-R. Rauer referiert über die Einführung der Eigenregie am Hietzinger Friedhofe und beantragt:

1. Vom 1. Dezember 1906 wird der Eigenbetrieb der Gräberausschmückung und des Beerdigungsdienstes auf dem Hietzinger Friedhofe im XIII. Bezirke eingeführt.

2. An diesem Tage, 1. Dezember 1906, wird das Dienstverhältnis mit der Totengräberin Josefine Kollarz gelöst, welche gleichzeitig die Wohnung im Friedhofe zu räumen hat.

3. Die Gemeinde übernimmt von der Totengräberin das vorhandene Inventar an Pflanzen, Gerätschaften etc., welches kommissionell zu übergeben und nach dem Resultate dieser Übergabe unter Zugrundelegung der im Schätzungs-Protokolle vom 1. Mai 1906 enthaltenen Einheitspreisen mit dem Höchstbetrage von 10.000 K abzuliefern ist.

4. Die Überwachung und Oberleitung des Betriebes des Hietzinger Friedhofes wird der Verwaltung der Wiener Gemeindefriedhöfe untergestellt.

Die Besetzung der Stellen des Aushilfspersonales erfolgt durch den Verwalter der Wiener Gemeindefriedhöfe ohne Kündigungsfrist, Vorstellung und Untersuchung.

5. Es werden folgende Stellen im Stande der Beamten der Gemeindefriedhöfe systemisiert:

1 Ober-Offizial in der VI. Rangklasse: Jahresgehalt 2600 K, Quartiergeld 1000 K, Dienstzulage 300 K.

1 Akzessist in der VIII. Rangklasse: Jahresgehalt 1600 K, Quartiergeld 600 K, Dienstzulage 200 K.

Die Besetzung dieser Stellen erfolgt durch den Stadtrat auf Grund einer allgemeinen Konkursausschreibung, welcher die durch den Gemeinderats-Beschluß vom 4. Jänner 1901, Z. 13538, erlassenen Normen zu Grunde zu legen sind.

6. Es werden weiter folgende Stellen systemisiert:

A. Ständiges Personale.

1 Friedhofsaufseher:

30 K Wochenlohn	pro Jahr	1560 K	
Quartierg-ld-Äquivalent	„	400	„
Montur (Gruppe 12)	„	109	„

(Dienstwohnung mit Beheizung.)

1 Friedhofsgärtner (Aufseher-Stellvertreter):

24 K Wochenlohn	pro Jahr	1248 K	
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	312	„
Montur (Gruppe 12)	„	109	„

1 Gärtnergehilfe:

20 K Wochenlohn	pro Jahr	1040 K	— h
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	312	„ — „
Dienerkappe (Gruppe 25)	„	2	„ 34 „
Heizzulage für den Gärtner, den Gehilfen, für ein halbes Jahr (180 Tage à 2 K 40 h)	„	864	„ — h

3 Totengräbergehilfen:

24 K Wochenlohn	pro Jahr	1248 K	
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	312	„
Montur (Gruppe 12)	„	109	„

1 Torwächter:

20 K Wochenlohn	pro Jahr	1040 K	
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	312	„
Montur (Gruppe 8)	„	196	„

1 Hausbesorger (zugleich Hausdiener und Zeugwart.)

20 K Wochenlohn	pro Jahr	1040 K	
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	„	312 „
Montur (Gruppe 12)	„	„	109 „

1 Kanzleibote:

18 K Wochenlohn	pro Jahr	936 K	
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	„	312 „
Montur (Gruppe 2)	„	„	118 „

1 Haustischler:

18 K Wochenlohn	pro Jahr	936 K	— h
6 „ wöchentlicher Wohnungsbeitrag	„	„	312 „ — „
Dienerkappe (Gruppe 25)	„	„	2 „ 36 „

1 Reinigungsweib:

2 K täglich	pro Jahr	730 K	

B. Aushilfs-Personale

nach Erfordernis bis zu einem Betrage von 3000 K pro Jahr mit dem ortsüblichen Taglohne von 2 K 40 h für Arbeiter, 1 K 60 h für Arbeiterinnen, für zehn Dienerkappen des männlichen Personales wird ein Betrag von 23 K 60 h bewilligt.

Die Besetzung der Stellen für das ständige Personale hat durch den Stadtrat zu erfolgen und hat dieser bei der Besetzung die gegenwärtig im Friedhof bediensteten Personen, soweit sie gut beleumundet sind und die Eignung zum angestrebten Dienstposten haben, zu berücksichtigen und wird hiebei ausnahmsweise von der Voraussetzung der Zuständigkeit nach Wien, jedoch unter der Bedingung Umgang genommen, daß diese Angestellten binnen Jahresfrist das Heimatsrecht der Gemeinde Wien erwerben.

(Angenommen; Punkte 1, 5 und 6 an den Gemeinderat.)

(9465, M. B. A. XV, 13524.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Beschwerde der Pauline Lederer, XV., Sechshauserstraße 12 gegen einen sanitätspolizeilichen Auftrag und beantragt, der Beschwerde Folge zu geben. (Angenommen.)

(9397, St. Str. B., 5612/17, 2.) St.-R. Schreiner referiert über den Verkauf von Kompositionskrätze und beantragt, die bei der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahn derzeit lagernden zirka 3000 kg Kompositionskrätze an die Firma S. Schwartz, XVI., Yppengasse 3, zum Preise von 108 K per 100 kg abzugeben.

(Angenommen.)

(9327, M. A. IX, 2138.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Klinkerpflasterung im Schlachthause St. Marx und beantragt, die Pflasterung der letzten Straße in der III. Abteilung des Schlachthauses St. Marx mit Schattauer Klinkersteinen um das veranschlagte Erfordernis von 7695 K 20 h zu genehmigen, die Klinkerpflasterung per 6552 K der Ersten Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp im Verhandlungswege unter Zugrundelegung der beigeschlossenen Bedingnisse zu übertragen und den mit der ständigen Überwachung der Arbeiten betrauten Bauamtsbeamten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 3 K täglich zu bewilligen.

Das Kostenerfordernis wird auf Ausgabs-Rubrik XXX 1 b Deckung finden. (Angenommen.)

(9228, M. A. VI, 2729.) St.-R. Hörmann referiert über die Regulierung der Fahrbahn und Ergänzung des Fahrbahnpflasters vor den Häusern III., Rudolfsgasse 16 bis 20 und beantragt, dieselbe mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 8678 K 70 h, wobei die Arbeiten im kurrenten Wege auszuführen sind, zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9380, M. A. XIV, 4101.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Ferdinand Weese um Bewilligung zur Planauswechslung III., Lechnergasse 8 und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9384, M. A. XIV, 30.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen um Auflassung des Durchganges über Einl.-Z. 2848 und 349 im III. Bezirke und Löschung der auf diesen Liegenschaften und der Einl.-Z. 909 haftenden Verbindlichkeit und beantragt die Ablehnung. (Angnommen.)

(9454, M. A. XIV, 4419.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Julius Gröger um Baubewilligung für ein Haus auf der Baustelle V in Einl.-Z. 932 III. Bezirk am Arenbergparke nnd beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(9290, M. A. XVII, 3890.) **St.-R. Wessely** referiert über das Verbot des Wanderhandels für Wien und beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen, es seien an die k. k. n.-ö. Statthalterei folgende Anträge im Grunde des § 60, Absatz 4 der Gewerbe-Ordnung zu stellen:

1. Das mit der Statthalterei-Kundmachung vom 12. Juli 1903, L.-G.-Bl. Nr. 50, ausgesprochene Verbot des Umhertragens und Anbietens von Eiern, Milch, Butter und Brennholz, dessen Wirksamkeit mit Ende Juli 1906 abläuft, werde aus markt- und sanitätspolizeilichen Gründen, und zwar mit der Wirksamkeit bis Ende Juli 1911 für das ganze Gemeindegebiet von Wien in dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. 1/05, geschaffenen Umfange erneuert;

2. es werde weiters auf Grund des § 60, Absatz 4 der Gewerbe-Ordnung nach dem Gesetze vom 25. Februar 1902, R.-G.-Bl. Nr. 49, das Umhertragen und Anbieten von Obst, Zwiebel, Kartoffeln, Gemüse aller Art, Geflügel in lebendem und totem Zustande, Naturblumen, Holzkohle, Kraut und Rüben in frischem und gesäuertem Zustande und von Molkereiprodukten (Topfen, Käse, Rahm) für das ganze Gemeindegebiet von Wien in dem durch das Landesgesetz vom 28. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 1/05, geschaffenen Umfange aus markt-, beziehungsweise sanitätspolizeilichen Gründen bis Ende Juli 1911 untersagt.

3. Es wird der Anschauung Ausdruck gegeben, daß die von der Genossenschaft der nicht protokollierten Händler mit Brennmaterialien zur Einbeziehung in dieses Verbot beantragte Stein- und Braunkohle und Koks nicht als Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft anzusehen seien, demnach das Feilbieten dieser Artikel im Umherziehen nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung in Hinkunft überhaupt nicht mehr gestattet sei und daß daher ein Anlaß zu einem Antrage des Gemeinderates auf die Ausschließung dieser Artikel im Sinne des Absatzes 4 des § 60 des zitierten Gesetzes nicht vorliege.

4. Der Gemeinderat behält sich vor, ähnliche Anträge allenfalls auch noch später hinsichtlich anderer, dem täglichen Verbrauche dienender Erzeugnisse land- und forstwirtschaftlichen Ursprungs zu stellen, sowie die Verlängerung der beantragten Verbote nach Ablauf der genannten fünf Jahre zu beantragen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9450, M. A. III, 2068.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Erbauung der Notglashäuser im Theresienpark und beantragt: Für die erweiterte maschinelle Einrichtung, die Herstellung des Schornsteines und Kesselfundamentes und die Installation eines Auslaufes der Hochquellenleitung in dem neuen Glashause im Theresienbadparke wird ein Betrag von 2850 K bewilligt, welcher zur Deckung auf den Reservefond verwiesen wird. Für das Glashaus wird während des ganzen Jahres eine tägliche Wassermenge von 15 hl aus der Hochquellenleitung bewilligt. (Angenommen.)

(8877, M. A. XIV, 1515.) **St.-R. Brzezowsky** referiert über das Ansuchen des Julius Goldschläger um Baubewilligung für zwei Wohnhäuser auf Einl.-Z. 1271 und 1272 IV. Bezirk Brucknerstraße und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung und mit besonderer Betonung, daß Punkt 4 der Verhandlungsschrift eingehalten werde, zu bestätigen. (Angenommen.)

(9504, M. A. XIX, 2515.) **St.-R. Hoß** referiert über das Ergebnis der am 26. Juni 1906 aus dem 2. Wahlkörper des XXI. Bezirkes vorgenommenen Gemeinderats-Ergänzungswahl und beantragt die Anerkennung dieser Wahl im Sinne des § 24 der Gemeindewahlordnung.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9519, M. A. XV, 6240.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen der Karoline Menschik, Oberlehrerswitwe, um Zuerkennung eines Sterbequartales im Betrage von 900 K und beantragt die Genehmigung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9514, M. A. VI, 1899.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Regulierung und Pflasterung des Platzes vor dem Süd- und Staatsbahnhofe im IV. und X. Bezirke und beantragt, die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem J. Kaufmann & Sohn mit einem Nachlasse von 17·6 Prozent von den Preisen des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 31. Juli und 2. August 1906.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	4918 Stück
Fettschweine	5265 „
Summe .	10183 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 1035 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	9289 Stück
für das Land	676 „
unverkauft blieben . . .	218 „

2. Preisbewegung

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von	107	bis 114 h	(extrem bis 126 h)
II. „	„	100	„ 106 „	
III. „	„	90	„ 99 „	

Fettschweine:

I. Qualität	von	105	bis 108 h	(extrem bis 110 h)
II. „	„	102	„ 104 „	
III. „	„	98	„ 101 „	

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 1208 Stück Jung- und um 427 Stück Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Geschäftsverkehre waren Fleischschweine um 2 bis 4, in einigen Fällen auch 6 h, Fettschweine zumeist um 2 h per Kilogramm teuerer als in der Vorwoche. Am Nachmarkte (Donnerstag) trat für Fleischschweine eine weitere Preiserhöhung von 2 bis 4 h per Kilogramm ein.

* * *

Pferdemarkt vom 31. Juli 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 443 Pferde (196 Schlachtpferde, 247 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 120—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 70—236 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 30. Juli und 2. August 1906.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1487	Schafe lebend	1772
Kälber ausgeweidet . .	1572	Schafe ausgeweidet . .	137
Lämmer lebend . . .	108	Schweine ausgeweidet .	672
Lämmer ausgeweidet .	—		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität	von	104	bis 116 h	(extrem bis 128 h)
II. „	„	96	„ 100 „	
III. „	„	84	„ 92 „	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	120	bis 136 h	(extrem bis 152 h)
II. „	„	108	„ 118 „	
III. „	„	96	„ 106 „	

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität	von	20	bis 30 K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität	von	—	bis — K	

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität	von	—	bis — h	(extrem bis 120 h)
II. „	„	100	„ 112 „	
III. „	„	—	„ — „	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 112 bis 136 h (extrem bis 148 h)
II. „ . . . . . „ — „ — „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schafe lebend (per 1 Paar):

II. Qualität . . . . . von 34 bis 44 K (extrem bis — h)

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 66 bis 68 K (extrem bis 74 K)
II. „ . . . . . „ 58 „ 64 „
III. „ . . . . . „ 53 „ 56 „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 629 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre wurden Primakälber in den Vormittagsstunden um 4 h, mittlere und mindere Sorten um 6 bis 8 h per Kilogramm teuerer verkauft; im späteren Marktverkehre erfuhren Primakälber Preiserhöhungen bis zu 8 h, mittlere und mindere Ware bis zu 16 h per Kilogramm. Weidner Schweine waren um 6 bis 8 h per Kilogramm teuerer. Weidner Lämmer und Schafe blieben im allgemeinen vorwöchentlich.

Auf dem Schafmarkte wurden um 716 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei lebhafter Kauflust vorwöchentliche Preise erzielt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 2. August 1906 217 Stück Mast-, 66 Stück Weide- und 180 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 31. Juli bis 2. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

I. Bezirk: Haus, Brandstätte, Einl.-Z. 1721 und 1322, von der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, Bauführer F. Frauenfeld (5567).
„ „ Haus, Brandstätte, Einl.-Z. 1721, Kat.-Parz. 552/3, von der Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, Bauführer F. Frauenfeld (5608).
II. Bezirk: Haus, Sterneckplatz 7, von Isidor Ehrenpreis, Bauführer F. Miska (5573).
„ „ Schüttaustraße 57, von Joh. Heppich (5587).
„ „ Valeriestraße 23, von Oskar Grünblatt durch Architekt Oskar Marmorek (5630).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 5, von der Lazaristen-Kongregation, Bauführer Miskrowsky (5644).
XII. Bezirk: Einstöckige Villa, Hetzendorf, Schlögelgasse, Einl.-Z. 637, von Johann Joba, Bauführer Leopold Schumm (27314).
„ „ Einstöckige Villa, Hetzendorf, Schlögelgasse, Einl.-Z. 663, von Josef Strauß, Bauführer Leopold Schumm (27315).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Nibelungengasse 8, von Felix Sauer, Baumeister (5537).
„ „ Dominikanerbastei 19, von der Direktion der allgem. österr. Baugesellschaft (5559).
„ „ Rabensteig 2, von W. Todesko (5564).
„ „ Kärntnerstraße 3, von Dr. Julius Ehlers, Bauführer K. Michna (5565).
„ „ Bauernmarkt 3, von Viktor Liedek, VII., Siebensterngasse 16 a, Bauführer L. Roth (5643).
II. Bezirk: Praterstraße 39, von Josef Rankl, Bauführer F. Prokesch' Witwe & J. Prokesch (5576).
„ „ Praterstraße 8, von Viktor Schwadron, Baumeister (5578).
„ „ Haasgasse 8, von Rudolf Dumann, Bauführer F. Reithauer (5600).
III. Bezirk: Baumannstraße 3, von Stephan v. Kwassay durch Rudolf Mausch, Bauführer Josef Witzmann (5527).
IV. Bezirk: Luisengasse 23, von Johnel Hofsann durch Anton Theiß, Bauführer Josef Witzmann (5520).
„ „ Luisengasse 9, von Michael Frösch, Bauführer J. Witzmann (5557).
„ „ Weyringergasse 30 a, von Leopold Köck, Maurermeister (5558).
„ „ Weyringergasse 37, von J. Straßberg, X., Favoritenhof, Bauführer M. Starkl & F. Müller (5604).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 19/21, von Rudolf Kmunke, Baumeister (5524).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 12, von Johann Bachhausen, Bauführer Ad. Zwekina (5645).
VIII. Bezirk: Alserstraße 45, von Alois Robl, Baumeister (5561).
„ „ Alserstraße 41, von Alois Robl, Baumeister (5563).
„ „ Lerchenfelderstraße 86, von Wilh. Maß, ebenda, Bauführer Rudolf Jäger (5606).
„ „ Buchfeldgasse 1, von J. Mahler, II., Scholzgasse 7, Bauführer F. Mahler (5610).
„ „ Schottenfeldgasse 67, von Holzmann & Komp., Baumeister (5633).
IX. Bezirk: Porzellangasse, von Anton Weiser, Bauführer E. Melcher (5566).
„ „ Marktgasse 11, von F. Sandmann, Bauführer F. Fritz (5582).
„ „ Seegasse 7, von Josef Steiner, Bauführer J. Gießkann, (5612).
„ „ Althangasse 27, von Franz Reiterer, Bauführer Josef Schmidt (5621).
„ „ Lustkandlgasse 41, von Josef Schober, Baumeister (5647).
XII. Bezirk: Hetzendorferstraße 25, von Ferdinand Lang, Bauführer Franz Prosser (26775).
„ „ Hetzendorf, Schönbrunner-Allee 56, Bethlengasse 2, von Leopold Meertatz, Bauführer Alois Schaufler (27371).
XVII. Bezirk: Hernals, Rosensteingasse 32, von Rud. Wieser, Bauführer Josef Grünbeck (35168).
„ „ Neuwaldegg, Schutzdach beim Eiskeller, Meierei, von der Gutsverwaltung des Fürsten Schwarzenberg (34840).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Sommergasse 3, von Andreas Engel jun., Pyrkergasse 32, Bauführer Friedrich Erhart (17167).

Diverse geringere Bauten.

XII. Bezirk: Rohrkanal, Unter-Meidling, Zeleborgasse 49, von Johann Klein, Bauführer Franz Preßler (26601).
„ „ Dachwässer-Ableitung, Hetzendorf, Bethlengasse 1, von Josef Ullmann, III., Salesianergasse 14, Bauführer Alois Schaufler (26752).
„ „ Photographisches Atelier, Unter-Meidling, Kletzinskygasse, Ecke Ruckergasse, von Franz Haller, Bauführer Adalbert Thromy's Witwe (27313).
„ „ Holzveranda, Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 309, von Raimund Ritter v. Manner, Bauführer Johann Neuwirth (27671).
XVIII. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Antonigasse 19, von Dorothea Schmidt, Antonigasse 15, Bauführer Gustav Holaubek, Bauführer Gustav Holaubek (26630).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Leidesdorfgasse 11, von Anton Weiß, ebenda (17072).
„ „ Unter-Döbling, Krotenbachstraße 89, von Leop. Leitinger, Krotenbachstraße 87, Bauführer Adolf Micheroli (17110).
„ „ Heiligenstadt, Einl.-Z. 25, Kat.-Parz. 76 und 77, Kahlenbergstraße, Ecke Eroikagasse, von Kath. Muth, ebenda (17178).
„ „ Ober-Döbling, Pokornygasse 31, von Brüder Kleber, ebenda (17270).

Stockwerkaufsetzung.

XIX. Bezirk: Nußdorf, Einl.-Z. 507, Boschstraße 47, von Honig & Wertheim, ebenda (17436).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Große Sperlgasse 41, von Heinrich Zaufall, Maurermeister (5638).
III. Bezirk: Kleistgasse, Hergasse, Einl.-Z. 2821, von Matth. Spitzer und Mitbesitzer, IX., Schwarzspanierstraße 16 (5628).
XVII. Bezirk: Hernals, Neuwaldeggerstraße 34, Kat.-Parz. 416, Einl.-Z. 39, von Marie Exle, Neuwaldeggerstraße 36 (35274).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 2629.
30. Juli 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 5993 K 26 h und 500 K Pauschale für die Neupflasterung der Friedmannsgasse von der Reinhartgasse bis zum Austriabrunnen im XVI. Bezirke.

Schußmann Johann — Aufzahlung 1·8%.
Mikſche Karl — Nachlaß 10%.
Piccardi Leopold — Nachlaß 9%.
Schütz Heinrich — Nachlaß 8%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 946.
30. Juli 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 22.582 K 49 h und 1300 K Pauschale für die Neupflasterung der Wasnergasse zwischen der Streffleurgasse und dem Mathildenplatze im XX. Bezirke.

Kolars Johann — Nachlaß 11%.
Fehm Eduard — Nachlaß 10%.
Schußmann Johann — Nachlaß 5%.
Filiſtein Leopold — Nachlaß 10·5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2957.
31. Juli 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 19.133 K und 2000 K Pauschale für die Neupflasterung der Geiselbergstraße und der Gottschalkgasse im XI. Bezirke.

Schußmann Johann — Aufzahlung 3·5%.
Böck Franz — Nachlaß 6%.
Kratochwill Richard — Nachlaß 7%.
Filiſtein Leopold — Nachlaß 8·5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 655.
1. August 1906.

Lieferung des in den Bezirken I bis XXI erforderlichen Sandes zum Bestreuen der Fahrbahnen und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 31. September 1907.

Mayer Johann — Für den II. Bezirk per Kubikmeter 3 K 96 h.
Für den XX. Bezirk per Kubikmeter 3 K 48 h.
Hollmann Leopold — Für Aspern:
Per Kubikmeter 5 K.
Per Fuhre 7 K 50 h.
Für Hirschstetten:
Per Kubikmeter 6 K 50 h.
Per Fuhre 9 K.
Andre Josef — Für den XVI. Bezirk per Kubikmeter 5 K.
Schaumberger Marie — Für den III., IV., V. und VI. Bezirk je 3 K 80 h.
Für den X. und XI. Bezirk je 3 K 70 h.
Kößler & Komp. — Per 48er Truhe:
Für den I. Bezirk:
Doppelt geworfener Sand 8 K.
Marchsand 9 K 75 h.
Ziegeldeckersand 9 K 25 h.
Doppelt geworfener Sand:
Für den III. und IV. Bezirk 8 K.
Für den V. Bezirk 8 K 25 h.
Für den VI., VII. und VIII. Bezirk 9 K 25 h.
Für den XVI. und XVII. Bezirk 11 K.
Endlweber Johann — Gießhübler Gebirgsriesel:
Für den II. Bezirk 9 K 20 h.
Für den IV., V., VI, XIV., XV. und XVI. Bezirk 7 K 60 h per Kubikmeter.
Bauer Johann — Für Stadlau und Hirschstetten 3 K 60 h per Kubikmeter.
Jungreithmeyer Peter — Doppeltgeworfenen Donausand in 48er Truhen per Kubikmeter:
Für den I. Bezirk 4 K 80 h.
Für den III. Bezirk 4 K 60 h.
Für den IV. Bezirk 5 K.
Für den VI. Bezirk 5 K 80 h.
Simmeringer Gstättensand per Kubikmeter:
Für den IV. Bezirk 3 K 60 h.
Für den VI. Bezirk 3 K 80 h.
Köstler Gottlieb — Gstättensand für den VI. Bezirk 5 K.
Donausand für den VII. Bezirk 6 K.
Gstättensand für den XIX. Bezirk 4 K 20 h.
Zehetgruber's Leopold Söhne — Gstättensand für den XV. Bezirk per Kubikmeter 4 K 50 h.
Reuther Hermann — Donausand per Kubikmeter:
Für den I. Bezirk 4 K 20 h.
Für den II. Bezirk 3 K 40 h.
Für den IX. Bezirk 7 K 40 h.
Für den XX. Bezirk 3 K 20 h.
Hofinger's Michael Nachf. — Donausand per Kubikmeter:
Für den I. Bezirk 5 K.
Für den II. Bezirk 4 K 50 h.
Für den III. Bezirk 5 K.
Für den IV. Bezirk 5 K 50 h.
Für den XX. Bezirk 4 K 25 h.
Fellner Jos. — Gstättensand für den XIII. Bezirk 7 K 50 h.
Rösner Jos. — Gstättensand für den XIX. Bezirk per Kubikmeter 4 K 30 h.
Schediwy Wilhelm — Gstättensand per Kubikmeter für den IV., V, VI., XIV. und XV. Bezirk je 4 K 50 h.
Donausand für den IV., V., VI., XIV. und XV. Bezirk 7 K 40 h.
Rousseau Karl — Für den XVII. Bezirk Gstättensand per Kubikmeter 5 K 30 h.
Kreuzberg Charles — Donausand:
Für den I., III. und IV. Bezirk 5 K 80 h.
Für den II., IX. und XX. Bezirk 5 K 70 h.
Für den XVI., XVII. und XIX. Bezirk 5 K 75 h.
Schreiber Severin — Türkenschanzsand für den IX. Bezirk per Kubikmeter 4 K.
Kadisch Eduard — Gstättensand für den VIII. Bezirk:
Per Kubikmeter 4 K 80 h.
Per Truhe 6 K 40 h.
Lechner — Für den I. Bezirk Schlackensand per Kubikmeter 8 K 40 h.
Für den XI. Bezirk gebrochenen Schlackensand 5 K 20 h.
Kaiser Josef — Für Donaufeld, Jedlesee, Groß-Jedlersdorf per Kubikmeter 4 K.
Konrath Josef — Für den ganzen XXI. Bezirk Donausand 4 K 50 h.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2692.
1. August 1906.

Herstellung der Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Sauraugasse im XIII. Bezirke. Deich- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 9333 K 64 h und 1200 K Pauschale.

Gaßner Michael — Aufzahlung 15%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Schulbau im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Lewinsky W. & Georg Köhler — Nachlaß 9·5%.
Regietaglöhne 10% Aufzahlung.

Romanzementlieferung.

Perlmooser Portlandzementfabriks-Aktiengesellschaft — Nachlaß 3%.

Traversenlieferung.

Waagner R. Ph., L. und J. Biró & A. Kurz
Träger gewalzt bis 10 m lang, 80 bis 320 mm hoch, 23 K 80 h per 100 kg.
350 bis 400 mm hoch, 24 K 80 h per 100 kg.
Für jedes Mehrloch 20 h.
Stiegenträger, geneigt liegend, mit einem Ende an einen zweiten Träger anmontieren, per Ende 7 K.
Stiegenträger horizontal liegend, per Ende 3 K 25 h.

Asphaltiererarbeiten.

Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 33·6%.

Lieferung der Mehrflammrohrkessel der Niederdruckdampfheizung.

Kurz, Rietschel & Henneberg — Zum Preise von 3290 K.

Herstellung der maschinellen Einrichtung für die Niederdruckdampfheizung.

Wlassak & Hadwiger — Zum Preise von 17.182 K 50 h.

* * *

Lieferung von Dauerbrandöfen für den Schulzubau im XXI. Bezirke, Stadlau.

Bode Max & Komp. — Nachlaß 25·5%.

* * *

Um- beziehungsweise Neubau der Hauptunratskanäle in der Österleingasse und in der Viktoriagasse (von der Österlein- bis zur Sperrgasse) im XV. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerfordernisse von 10.245 K 80 h.

Rzehaczek Eduard — Nachlaß 1·5%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

26. Juli 1906.

Blosel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Kampstraße 11.

Bojkovszky Michael — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Greiseneckergasse 6.

Deutsch Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstraße 52.

Ferschl Theresia — Flaschenbier-Verschleiß — XIV., Nobilegasse 28.

Flaschberger Katharina — Kleinfuhrwerksgewerbe — XX., Rauscherstraße 13.

Fleischmann Siegmund — Goldarbeitergewerbe — XX., Heinzelmanngasse 22.

Fleischner Isidor — Marktfahrergewerbe — XX., Othmargasse 15.

Freytag Marie — Damenkleidermachergewerbe — IX., Versorgungshausgasse 3.

Goldmann Ignaz — Ausschank gebrannter geistiger Getränke sowie Tee und Punsch — XIV., Märzstraße 85.

Grabner Andreas — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, G.-O. lit. b, c, und g) — X., Triesterstraße 17.

Grabner Karl — Gastwirtsgewerbe (Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Haltung von erlaubten Spielen mit Ausschluß des Billardspieles) — V., Arbeitergasse 9.

Guga Leopoldine, geb. Edlinger — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Mitterbergasse 16.

Hahn Emilie — Damenkleidermachergewerbe — IX., Alserstraße 38.

Haimovitz Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Wallensteinstraße 49.

Hollender Wilhelm — Sattlergewerbe — XX., Gerhardusgasse 42.

Jelovčan Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Brückhausen, Hütte am Jägergraben beim letzten Kugelfang der Militärschießstätte.

Karpf Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Treustraße 30.

Klamper Sophie — Handel mit altem Eisen, unedlen Metallabfällen und alten Säcken — XX., Rauscherstraße 13.

Koch Berthold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Glockengasse 12.

Kohn Arthur — Taschnergewerbe — IX., Servitengasse 14.

Kotschy Josef — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und gebrannten geistigen Getränken auf einem Schiffe der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, das innerhalb der Länder Ober- und Niederösterreich verkehrt — II., Hochstätterstraße 4.

Kovačič Karl — Schlosser — V., Rüdigergasse 5.

Krafek Josef — Wagenlackierer — XX., Gerhardusgasse 26.

Kronberger Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Rauscherstraße 3.

Lechner Anton — Drechsler — V., Fockygasse 27.

Firma: Bank- und Eskompteurgeschäft Lifczyc und Lustig (öffentliche Gesellschafter Amalia Lifczyc, Josef Lustig — Besorgung, beziehungsweise Gewährung von Bankdarlehen und Wechsel-Eskomptierung — XX., Mathildengasse 1.

Löwinger Alexander — Handel mit Gold- und Silberwaren und mit Uhren — IX., Lustkandlgasse 3/5.

Macha Dominik Josef — Erzeugung von Tinte, Schuhwichse, Lederschwärze, Laugenessenz, Waschblauessenz, Wäscheputzcreme, Lacke, Wagenfetten, Putzpräparaten, Nachtlichtern, Laugenstein, Lederappretur, Ledercreme, Lederfetten, Fußbodenwichse und Vaselinprodukten — IX., Lustkandlgasse 12.

Marconi Franz jun. — Erzeugung chirurgischer Instrumente — IX., Lackierergasse 8.

Masny Franz — Pfaidlerei — III, Hörnesgasse 15.

Modern Julius — Kommissionsweiser Handel mit Börseeffekten — IX., Türkenstraße 10.

Niedermayr Alois — Tischlergewerbe — IX., Porzellangasse 24.

Oppenheim Wilhelm — Pachtbetrieb des Branntweinschankgewerbes der Rosalia Oppenheim — II., Wolfgang Schmälzlgasse 5.

Oulehla Wilhelm — Drechslergewerbe — XIV., Reindorfgasse 33.

Pavlovszky Katharina — Feilbieten von Blumen, Obst und Gemüse im Umherziehen — XX., Marchfeldstraße 17.

Peterka Josef — Kleidermachergewerbe — XIV., Märzstraße 86.

Pojar Martin — Kleidermacher — XX., Nordwestbahnstraße 49.

Prager Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Triesterstraße 9.

Rappelsberger Christine — Gemischtwaren-Verschleiß und Flaschenbier — XX., Marchfeldstraße 17.

Schacherl Betti Mina — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Jägerstraße 19.

Schey Hermann — Bank- und Wechslergeschäft — I., Brandstätte 3.

Firma: Bergprodukten und Baumaterialien R. Edler v. Schickh und E. Rettmann, Gesellschafter Richard Edler v. Schickh, Ernst Rettmann — Gemischtwarenhandel — XX., Wallensteinstraße 51.

Schmid Johann — Sattlergewerbe — XX., Gerhardusgasse 42.

Firma: Brüder Sedlaczek, öffentliche Gesellschafter August Sedlaczek, Karl Sedlaczek — Fabriksmäßiger Betrieb der Modell- und Maschintischlerei und fabriksmäßige Erzeugung von Kraftfedernzugmotoren — XX., Klosterneuburgerstraße 71.

Sonnenschein Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Burggasse 104.

Stros Franz (auch Štroß) — Kleidermacher — XX., Romanogasse 23.

Urbanec — Schuhmacher — XX., Romanogasse 21.

Wanitschek Michael — Schuhmachermeister — XVIII., Schumanngasse 27.

Waršatka Amalia — Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XIV., Schwendergasse 11.

Weiß Regine — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 18.

Žádnik Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Brigittagasse 6.

Žák Franz — Schuhmachergewerbe — III., Dietrichgasse 18.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Klotz Edmund — Akademischer Bildhauer — III., Geusaugasse 51.

* * *

27. Juli 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Offene Handelsgesellschaft Auspitz & Bleier, Gesellschafter: Sophie Auspitz, Stellvertreterin; Siegfried Bleier — Pfaidler — I., Rotenturmstraße 25.

Blaha Alois — Verschleiß von Sodawasser — I., Verlängerte Kärntnerstraße gegenüber dem Hause Nr. 57.

Breuer Alexander — Damenkleidermacher — I., Singerstraße 13.

Duda Julius — Herrenkleidermacher — IV., Waaggasse 7.

Eiberger Georg — Gastwirt — IV., Heugasse 6.

Förster Elise — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Hütteldorferstraße 257.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1649
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 4. Juli 1906 1649
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 6. Juli 1906 1656
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmärkte vom 31. Juli und 2. August 1906 1661
Pferdemarkt vom 31. Juli 1906 1661
Jung- und Stechviehmarkt vom 30. Juli und 2. August 1906 . . . 1661
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 31. Juli bis 2. August 1906 . . 1662
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1663
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1663
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1664
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. V. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
6. August 12 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat **Groll**, V. Stiege, 2. Stock)	3589	Städtisches Haus XII., Seumegasse 12, Einl.-Z. 277 Gaudenzdorf.	**Demolierung.**	— 3—3
4. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schausler**, V. Stiege, Mezzanin)	2691	Gablenzstraße zwischen Brunnen- und Neumayrgasse im XV. und XVI. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	3177 K 87 h und 300 K Pauschale 3—3
4. August $^1/_2$11 Uhr	detto	3184	Regulierung der Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke von der Grasbergergasse bis zur zweiten Straßenbahn-Remise.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	146.269 K 99 h und 5000 K Pauschale 3—3
13. August 10 Uhr	detto	896	Brandstätte vom Stephansplatze bis zum Bauernmarkte und vom Wildbretmarkte bis zu den Tuchlauben im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	13.268 K und 1200 K Pauschale 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
14. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schaufler**, V. Stiege, Mezzanin)	728	—	**Verkauf der im städtischen Materialdepot IX., Elisabethpromenade 23 angesammelten Altmaterialien.** (Gußeiserne Kanalgitter, Ofen- und Gainzengußeisen, Pauscheisen, Rohreisen, Schmiedeeisen, Weißblech, Metall, Messing, Kupfer, Zink, Blei, Strazzen, Jutezeug, Teppichabfälle, Gummizeug u. s. w.)	— 1–3
6. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat **Dr. Nüchtern**, VII. Stiege, 2. Stock)	847	Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Weißgärberstraße (zwischen der Rasumofsky- und Kegelgasse) und Herstellung eines provisorischen Steinzeug-Rohrkanales von der Weißgärberlände in die Untere Weißgärberstraße im III. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	1931 K 5 h 3–3
13. August 10 Uhr	detto	702	Einwölbung des Ameisbaches vom derzeitigen Schotterfange bis zur neuen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, Bau der anzuschließenden Kanäle am Flötzersteige, in der Straße II, am Hügelringe, in der Gasse XI, Herstellung einer Überfallkammer im linksseitigen Wienfluß-Sammelkanale in der Hadikgasse an der Einmündung des Ameisbachkanales und Umbau des daselbst bestehenden Notauslasses im XIII. und XVI. Bezirke.	**Lieferung der Steinzeugfabrikate** (Steinzeugrohre, Sohlenschalen, Wandpatten) **und Klinkerziegel** .	33.223 K 95 h 1–3
14. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer**, Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1603	Dampf-, Wannen- und Brausebad im XXI. Bezirke, Floridsdorf.	**Einrichtung der elektrischen Beleuchtung**	8100 K Vorbemerkung: Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w. erliegen im Bureau der Fach-Abteilung VIII des Stadtbauamtes, I., Neues Rathaus, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme. 1–3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
23. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	2196	Stall-Abteilungen 1 bis 6 und 27 bis 32 der I. Szallasengruppe am Zentral-Viehmarkte St. Marx.	Betonarbeiten	7480 K 1—3
20. August 10 Uhr	Volkshalle im Neuen Rathause	M.-Abt. XV 6033	Bau einer Knaben-Volksschule, XIII., Siebeneichengasse 15.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Lieferung der hydraulischen Bindemittel (Romanzement) 3. Lieferung der Traversen 4. Stukkaturarbeiten 5. Steinmetzarbeiten 6. Zimmermannsarbeiten 7. Bautischlerarbeiten 8. Schlosserarbeiten 9. Anstreicherarbeiten 10. Terrazzopflasterung 11. Möbeltischlerarbeiten 12. Schulbanklieferung 13. Maschinelle Einrichtung der Heizanlage 14. Dampfkesselliefernng 15. Trinkwasserleitungseinrichtung 16. Nutzwasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung 17. Einrichtung von Ölpissoiren 18. Elektrische Beleuchtungsinstallation Für Apparate Für Installation Für Beleuchtungskörper 19. Herstellung der Blitzableiteranlage (Installation)	Im veranschlagten Kostenbetrage von Kronen / Vadium 81.334·38 / 4100 3.000·— / 150 22.816·— / 1140 2.347·— / 120 4.331·82 / 220 9.781·70 / 500 16.896·73 / 840 17.212·42 / 860 3.346·80 / 160 1.980·— / 100 3.818·90 / 200 7.665·— / 380 14.000·— / 700 2.800·— / 140 1.619·62 / 80 4.416·69 / 220 3.500·— / 180 5.047·70 / — — / 30 — / 155 — / 70 431·65 / 20 Vorbemerkung: Pläne ꝛc. im Stadtbauamte. 3—3

M.-Abt. XI b, Z. 7463.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für das Schwesternheim im Wiener Versorgungsheime, XIII./9, und zwar:

1. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von 2751 K 30 h,
2. Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von 2055 K,
3. Bauschlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von 9633 K 80 h,
4. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von 7057 K 89 h,
5. Eisenkonstruktionsarbeiten im veranschlagten Betrage von 2800 K,
6. Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von 2101 K 10 h,
7. Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von 9322 K 20 h,
8. Steinmetzarbeiten im veranschlagten Betrage von 4019 K 10 h,
9. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von 6982 K 90 h,

wird vom Magistrate (Abt. XI b) der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 16. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags** im Wiener Versorgungsheime XIII./9 (großer Saal im Restaurationsgebäude) eine öffentliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der M.-Abt. XI b (Wien, XIII./9, Versorgungsheim) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des vorgeschriebenen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa oder der Hauskassa des Versorgungsheimes zu erlegen.

Der Anschluß der Vadien an die Anbote ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes für die erlegten Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter sämtlichen Offerenten und die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Juli 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

A. Dont,
Magistratsrat.

1—3

Z. 2616 ex 1906.
XIX.

Kundmachung.

(Steuernachlässe.)

Es wird hiemit bekanntgegeben, daß nach Artikel VIII des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, an den für das Jahr 1906 vorgeschriebenen staatlichen Realsteuern ein Nachlaß, und zwar an der Grundsteuer von 15 Prozent und an der Hausklassensteuer und Hauszinssteuer von 12·5 Prozent stattfindet.

Der Nachlaß wird bloß von der Staatssteuer und nicht auch von den Zuschlägen der autonomen Körperschaften berechnet werden.

In den Grundsteuerzahlungsaufträgen und Hauszinssteueranlagescheinen von Wien für das Jahr 1906 ist der 15prozentige, respektive 12·5prozentige Nachlaß bereits provisorisch eingetragen, daher anläßlich der nunmehr definitiv bestimmten Nachlässe eine Berichtigung dieser Zahlungsaufträge nicht mehr erfolgt.

Zugleich wird bekanntgemacht, daß die bereits in den Vorjahren durchgeführte Ermäßigung der Erwerbsteuer-Hauptsumme im Jahre 1906 aufrecht bleibt und daß der Steuerfuß der Erwerbsteuer nach dem II. Hauptstücke des eingangs bezogenen Gesetzes für die im § 100, Absatz 1 und 5 dieses Gesetzes bezeichneten, zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen für das Jahr 1906 mit 10 Prozent festgesetzt wurde.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im übertragenen Wirkungskreise,
am 21. Juli 1906

3—3

M.-Abt. X, 4414/06.

Kundmachung.

Mit hieramtlicher Kundmachung vom 5. September 1905, M.-Abt. X, 5516/05, wurde jedwede Verwendung des Wassers aus der Wientalwasserleitung aus den daselbst angegebenen Gründen verboten.

Nachdem die Grundlagen, welche zur Erlassung dieses Verbotes führten, nunmehr weggefallen sind, wird dieses Verbot wieder aufgehoben.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. Juli 1906.

1—3

M.-Abt. XV, 6851/06.

Kundmachung.

Die Genossenschaft der Gastwirte in Wien veranstaltet in der Zeit vom 17. September 1906 bis 15. Juli 1907 an ihrer Fachschule einen Kurs zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen. Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat das Organisationsstatut sowie den Lehrplan geprüft und genehmigt und wird eine Prüfungs-Kommission ernennen, der die Aufnahme der Kandidatinnen in den Kurs sowie die Abhaltung der Lehramtsprüfung am Schlusse derselben und die Erteilung der Zeugnisse obliegt.

Zur Aufnahme ist erforderlich:

1. Ein Alter von mindestens 19 Jahren;
2. Die österreichische Staatsbürgerschaft;
3. Der Nachweis einer höheren Mädchenschulbildung sowie jenes Ausmaßes pädagogischer Kenntnisse, wie sie das staatsgültige Zeugnis als Sprach- oder Industrielehrerin gewährleistet; Bewerberinnen, welche nicht in der Lage sind, ein Lehramtszeugnis beizubringen, können zur Ablegung einer Aufnahmsprüfung zugelassen werden;
4. Ein selbstverfaßter Lebenslauf;
5. Ein Gesundheitszeugnis.

Die mit den erforderlichen Dokumenten belegten, stempelfreien Gesuche um Aufnahme in den Kurs, beziehungsweise um Zulassung zur Aufnahmsprüfung, sind zu richten an die Zentral-Direktion der Schulen und Kurse der Genossenschaft der Gastwirte in Wien, I., Kurrentgasse 5.

Der Lehrplan des neu zu eröffnenden Kurses umfaßt die vollständige theoretische und praktische Ausbildung im Kochen, in der Nahrungs- und Genußmittellehre, in der Haushaltungskunde, in der hauswirtschaftlichen und Schulbuchführung und Administration, in der Methodik des Unterrichtes, in der ersten Hilfe und in der Gesundheitslehre. Der Unterricht wird von Fachlehrern erteilt.

Das nach erfolgreicher Ablegung der Schlußprüfung von der Kommission ausgefertigte staatsgültige Zeugnis berechtigt zur Ausübung des Lehramtes an allen Koch- und Haushaltungsschulen sowie zu deren administrativer Leitung. Außerdem sind die Absolventinnen aber auch zur ökonomischen Leitung von öffentlichen und privaten Anstalten aller Art, wie Spitäler, Waisen- und Erziehungshäuser u. s. w. befähigt.

Die Unterrichtssprache des Kurses ist die deutsche und muß von den nichtdeutschen Kandidatinnen genügend in Wort und Schrift beherrscht werden. Die Absolventinnen des Kurses, die die Note „vorzüglich" oder „lobenswert" bei der Lehramtsprüfung erhalten haben, sind berechtigt, an einer entsprechend ausgestalteten Koch- und Haushaltungsschule Kurse zur Ausbildung von Lehrerinnen für dieses Fach in ihrer Landessprache abzuhalten und zu leiten.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht verleiht jeder durch die Prüfungs-Kommission aufgenommenen mittellosen Kandidatin ein Stipendium von 250 K zur Deckung des Unterrichtshonorares. Die Kosten für das Unterrichtsmateriale, einschließlich der Verköstigung der Kandidatinnen (drei Mahlzeiten an jedem Unterrichtstage) betragen 550 K für den ganzen Kurs. Zur Deckung dieses Betrages sowie bezüglich auswärtiger Kandidatinnen von weiteren 550 K zur Bestreitung der Aufenthaltskosten (Miete, Wäsche, Verpflegung an schulfreien Tagen u. s. f.) werden erforderlichen Falles die hohen Landesverwaltungen, Gemeinden und sonstige Interessenten, welche in ihrem Wirkungskreise Koch- und Haushaltungsschulen zu errichten gedenken, Stipendien von 550, beziehungsweise 1100 K ausschreiben. Mit diesen Stipendien dürfte zumeist eine mehrjährige Lehrverpflichtung der Kandidatin im Dienste des Verleihers verbunden werden.

Der Kurs wird mit 17. September d. J. eröffnet. Die Aufnahmsprüfungen finden in der Zeit vom 12. bis 15. September statt. Die Zahl der aufzunehmenden Kandidatinnen ist auf 16 beschränkt. Nähere Auskünfte über Aufnahme, Lehrplan, Prüfungsordnung usw. in der

Zentralkanzlei der Schulen und Kurse der Genossenschaft der Gastwirte in Wien,
I., Kurrentgasse 5.

Wien, im Juni 1906. 3—3

Kundmachung.

(Rekruten-Repartition.)

Auf Grund der stellungsbezirksweisen Rekruten-Repartition beträgt für den politischen Bezirk Wien das Rekrutenkontingent des Heeres 1901 Mann, jenes der Landwehr 538 Mann.

Die Losnummer 7625 des Geburtsjahres 1885 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes des Heeres, die Losnummer 6389 des Geburtsjahres 1884 bildet die vorläufige Abschlußnummer des Rekrutenkontingentes der Landwehr.

Von den im Jahre 1906 mit Vorbehalt der Widmung und Einteilung Assentierten gelangen sonach in die Landwehr:

Die Losnummern 7630 bis 8473 des Geburtsjahres 1885 und die Losnummern 5 bis 6389 des Geburtsjahres 1884. Die übrigen Losnummern des Geburtsjahres 1884, und zwar die Nummern 6397 bis 7774 und die Losnummer 15 bis 7584 des Geburtsjahres 1883 entfallen vorläufig als „Überzählige" in die Ersatzreserve und erfolgt deren Einteilung in das Heer oder in die Landwehr erst bei der Kontingentsabrechnung.

Hievon geschieht im Sinne der Bestimmungen des § 125, 4 der W.-V. I. Teil die Verlautbarung.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
Wien, im Juli 1906. 1—1

***

Übersicht

über die bei der nachstehenden Militärstiftung erledigten Plätze.

Stiftung	Anzahl der erledigten Plätze	Jährlicher Stiftungsgenuß K	Jährlicher Stiftungsgenuß h	Bezugsdauer	Hierauf haben Anspruch	Beilagen, mit welchen die Gesuche zu instruieren sind	Wann und wohin die Gesuche einzusenden sind		Weitere Vorlage		Anmerkung
Franz Graf Codroipo	4	zu je 84	—	Einmalige Beteilung	Arme heiratsfähige Soldatenmädchen, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der aktiven Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.	Taufschein, Armuts- und Sittenzeugnis des Mädchens, Nachweis, ob der Vater nach erster Art verheiratet ist oder war.	sofort	an das vorgesetzte Regimentskommando beziehungsweise Invalidenhauskommando oder an die zuständige Evidenzbehörde; von dieser unter Anschluß einer Stiftungsqualifikationseingabe	an das dritte Korpskommando in Graz	bis 20. August 1906	Die Gesuche sind stempelfrei.

1—3

Z. 2470 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für schriftliche Waisen Wiens.)

Am 18. November 1906 gelangen die Interessen der Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens im Betrage von 3600 K zu gleichen Teilen an 10 männliche und 10 weibliche, in Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, zur Verleihung.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung, die Ehe gesetzmäßig geschlossen, beziehungsweise das Gewerbe ordnungsgemäß angetreten, und der Nachweis hierüber erbracht wird. Bis dahin nicht behobene Beträge werden als erledigt angesehen und anderweitig verliehen.

Die Namen der Waisen, welchen die Stiftung verliehen wurde, werden in der der Verleihung der Stiftung nachfolgenden Sitzung des Wiener Gemeinderates bekanntgegeben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Heimatschein, ein legales Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ein von der k. k. Polizei-Direktion Wien ausgestelltes Sittenzeugnis und den Nachweis ihrer Verwaisung beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906. 2—3

Kundmachung.

(Anton Winkler'sche Stiftung.)

Die ganzjährigen Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung für verarmte Wiener Familienväter im Betrage von 775 K gelangen am 4. September 1904 durch den Vorsteher des VII. Bezirkes zur Persolvierung.

Anspruch auf diesen Stiftungsgenuß hat ein mit Kindern gesegneter, verarmter, nach Wien zuständiger Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist.

Die entsprechend dokumentierten Gesuche sind **bis längstens 20. August 1906** in der Gemeindekanzlei VII., Neubaugasse 25, zu überreichen.

VII. Gemeindebezirk Neubau,
Wien, am 1. August 1906. 1—3

Z. 4064 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1906 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind **längstens bis 22. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- (Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906. 3—3

Z. 3101 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sibylla Katharina Gerhard'sche Stiftung für Wiener Bürgerswitwen.)

Bei der Sibylla Katharina Gerhard'schen Stiftung für Wiener Bürgerswitwen ist ein Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Der Genuß dieses Stiftplatzes besteht in dem Bezuge eines Zwölftels der jährlichen disponiblen Interessen des Stiftungskapitales, d. i. derzeit 120 K jährlich.

Bei der Verleihung gebührt nach dem Willen der Stifterin den „Gerhard'schen Witwen" der Vorzug.

Diejenigen Wiener Bürgerswitwen, welche um diesen Stiftplatz einschreiten wollen, haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, Trauschein, ein legales Armutszeugnis und einen Ausweis über ihre bürgerliche Eigenschaft, sowie den Totenschein des Gatten beizulegen.

Bittstellerinnen, welche ein Vorzugsrecht geltend machen wollen, haben außer den vorerwähnten Dokumenten noch jene Urkunden vorzulegen, welche ihre Verwandtschaft mit der Stifterin Sibylla Katharina Gerhard, beziehungsweise mit deren in ihrem Testamente vom 6. Februar 1758 benannten fünf Kindern: Adam Josef Gerhard, k. k. Feldartillerie-Stück-Hauptmann, Maria Anna Pfleger, geborenen Gerhard, Anna Barbara Brandl, geborenen Gerhard, Franz Karl Gerhard, k. k. Fortifikationsschmied, und Ignaz Gerhard, Kaffeesieder, nachweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906. 3—3

Z. 4055 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1907 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung im Betrage von 120 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1907 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteilung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburts)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906. 3—3

****

Z. 4043 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1906 gelangen die Interessen der Dr. Josef Deckert'schen Stiftung per 60 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906. 3—3

Z. 4063 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1906 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 17. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1906. 3—3

Z. 4061 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1906 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stifung pro 1906 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf-(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 7. Juli 1905 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 15. September 1906** im Einreichungs-Prorokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906. 3—3

Z. 4050 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Anna Holzinger'sche Stiftung.)

Am 12. Februar 1907 gelangen die Interessen der Anna Holzinger'schen Stiftung für dürftige Kleingewerbetreibende mit fünf Stiftplätzen zu je 200 K zur Verteilung.

Anspruch auf die Stiftung haben dürftige, unterstützungswürdige, nach Wien zuständige Kleingewerbetreibende, welche im Polizeirayon Wien ansässig sind.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, die Tauf(Geburts)scheine des anderen Gattenteiles und der Kinder, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 31. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906. 3—3

Z. 4062 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1906 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 310 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und **ihr Gewerbe noch betreiben.**

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906. 3–3

Z. 4440 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1906/7 zwei ganze und sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1906** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1906. 2–3

Z. 4653 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(N. Kapamadžija's Handelsschule.)

Laut Zuschrift von N. Kapamadžija vormals J. Engler's Privat-Handelsschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern, bereit,

a) allen Beamten eine 10prozentige,

b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerken verlautbart, daß eventuelle Ansuchen um diese halben Freiplätze **bis längstens 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelsschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906. 2–3

Z. 4056 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung 4800 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 12. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1906. 3–3

Z. 3312 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Moritz Andreas Goldberger'sche Stiftung.)

Am 28. Oktober 1906 gelangen aus den Interessen der Dr. Moritz Andreas Goldberger'schen Stiftung 4060 K zu gleichen Teilen (à 338 K 33 h) an zwölf arme, brave, in Wien ansässige Wiener Bürger ohne Unterschied der Nation und Religion zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, eventuell den Totenschein der verstorbenen Gattin, die Tauf(Geburt)scheine der Gattin und der Kinder, ein legales Armutszeugnis und das Bürgerrechtsdekret beizuschließen.

Bewerber, die ein Gewerbe betreiben, haben überdies ihren Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 14. August 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Wiener Magistrate,
am 8. Juni 1906.

Z. 3324 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Lang'sche Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus.)

Für das Studienjahr 1906/07 kommt aus der Josef Lang'schen Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus ein Stipendium im Betrage von 300 K zur Verleihung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur solche Real- und Gymnasialschüler, welche in jeder Richtung tadellos sind, und welche überdies

a) im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind oder
b) mit dem Stifter verwandt sind, im letzteren Falle auch dann, wenn sie nicht im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind. Den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation (Tadellosigkeit) der Vorzug.

Das Stipendium wird alljährlich verliehen.

Dem Besitzer eines solchen Stipendiums kann jedoch das Stipendium, unter der Voraussetzung eines guten Studienfortganges auch für weitere Jahre seiner Studien an einer Gymnasial- oder Realschule verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen. Im übrigen kommen die für Stipendienstiftungen jeweils in Geltung stehenden Normen zur Anwendung.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt durch die Bezirksvertretung des XIV. Wiener Gemeindebezirkes Rudolfsheim, während die Flüssigmachung des Stipendiums durch den Magistrat erfolgt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche **bis Ende Oktober 1906** in der Gemeindekanzlei des XIV. Bezirkes, Dadlergasse 16, zu überreichen und denselben den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, das Impfzeugnis, die Schulzeugnisse des letzten Jahres, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und insofern das Vorzugsrecht der Verwandtschaft mit Herrn Josef Lang geltend gemacht wird, den durch ämtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf(Geburts)matriken wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringenden Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Nur die mit einem ordnungsmäßigen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 8. Juni 1906.

Z. 3326 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anläßlich der Vermählung Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Marie Valerie errichteten „Marie Valerie-Heiratsausstattungs-Stiftung" kommen zwei Ausstattungen (eventuell eine solche) an unbemittelte, wohlgesittete, vormals nach Ober-Döbling zuständige Bräute ohne Rücksicht auf deren Konfession mit dem Betrage von je 84 K (eventuell 168 K) zur Verleihung.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe, spätestens am 31. Juli 1907.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, einem Sittenzeugnisse und eventuell dem Nachweise der Verwaisung belegten Gesuche vor erfolgter Verehelichung bis **31. August 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. Juni 1906.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 63. Dienstag den 7. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
„ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **10. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Brzezowsky, Costenoble, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Hraba, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Straßer, Tomola, Weitmann, Wessely,
Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Schreiner, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Büsch, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 9520.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Protokolle über die in der Zeit vom 28. Februar bis 28. Juni 1906 stattgehabten öffentlichen und vertraulichen Sitzungen der Bezirksvertretungen der Bezirke I, III bis VI und VIII bis XX und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 9583, M. A. III, 5875/05.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Vereines zur Fürsorge für Blinde um käufliche Überlassung der städtischen Realität Or.-Nr. 4 Lehnergasse im XIV. Bezirke und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9541, M. A. XIV, 638.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Johann Glaser um Bewilligung zu Abteilung der Realität Einl.-Z. 118 Grundbuch Sechshaus (Linke Wienzeile Ecke der Pfeiffergasse), XIV. Bezirk, auf drei Baustellen und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9356, M. A. IV, 1818.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen der Rettungsgesellschaft für Niederösterreich, Zentrale Wien VIII., um Überlassung von Stallräumen in der Feuerwehrfiliale Josefstadt und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z 9373, M. A. VIII, 1770.) St.-R. Rain referiert über die Anschaffung eines Reserve-Elektromotors für das Volksbad im VIII. Bezirke, Florianigasse 30 und beantragt, die Anschaffung eines Reserve-Elektromotors mit dem Kostenbetrage von rund 500 K im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen und von der Anschaffung eines Rauchstärken-Indikators abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 2874, M. A. XIV, 749, 4614.) **St.-R. Hoß** referiert über die Baulinienbestimmung für einen Teil der Breitenleerstraße im XXI. Bezirke und beantragt:

1. Für die Breitenleerstraße im XXI. Bezirke werden unter Zugrundelegung des mit der St.-B.-Z. XIII, 155 bezeichneten Planes 1 die rot schraffierten Linien als neue Baulinien genehmigt

Die Straßenbreite wird mit 33·5 m festgesetzt und im Profil a und b auf Plan 2 für die Ausgestaltung dieses Straßenzuges genehmigt.

2. An Stelle der heutigen Niveaukreuzung mit der Staatseisenbahn wird für die Zukunft eine 20 m breite Unterfahrt der Bahn im Zuge der Breitenleerstraße in der im Plane 1 dargestellten Weise in Aussicht genommen.

3. Als künftige Straßenhöhen für die Breitenleerstraße beziehungsweise für die neue Unterfahrung haben die im Plane 1 beziehungsweise im Längenprofile auf Plan 3 rot eingeschriebenen Koten zu gelten.

4. Bezüglich der Verbauung wird vorläufig bis zur Genehmigung eines Bauzonenplanes für den XXI. Bezirk bestimmt, daß die an diesen Baulinien zu erbauenden Wohnhäuser außer einem Parterre oder Hochparterre nur noch zwei Obergeschosse erhalten dürfen und daß die Anlage von Souterrains beziehungsweise Tiefparterres wegen der Grundwasserverhältnisse unbedingt ausgeschlossen ist.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9469, B. A. XXI, 20119.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Johann Bartl um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 271 Aspern, XXI. Bezirk, und beantragt, den Baukonsens unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Hausflucht mindestens 12·5 m hinter der Achse des bestehenden Weges zu liegen kommt und daß der übliche Revers noch vor Erteilung des Konsenses ausgestellt und grundbücherlich einverleibt wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 9467, B. A. XXI, 11681.) St.-R. Hoß referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der dem Gemeindegasthauspächter in Aspern Matthias Feitsinger vorgeschriebenen Gebühr per 170 K pro 1905 für den Eisbezug aus dem Eiskeller des Gemeindegasthauses und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(P. Z. 9677, M. A. XV, 4269.) St.-R. Hoß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Zubau eines Turnsaales und zweier Lehrzimmer zur Schule in Hirschstetten, XXI. Bezirk, und beantragt:

Für den Zubau eines Turnsaales und zweier Lehrzimmer zum Volksschulgebäude XXI., Hirschstetten, werden die Arbeiten und Lieferungen vergeben wie folgt:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten gegen einen Nachlaß von 7 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen, Regiearbeiten jedoch gegen eine Aufzahlung von 10 Prozent an den Stadtbaumeister Franz Josef Hopf, XXI., Kagran, Floridsdorferstraße 67.

2. Die Traversenlieferung an die Firma Max Wahlberg, XX., Kaiserplatz 11, zu den Preisen ihres Kostenanschlages. (Gewalzte Träger bis 10 m lang, unminisiert, ungelocht, samt Abwage und Erprobung, loko Bau, per 100 kg, bis 320 mm hoch 22 K 70 h, bis 400 mm hoch 23 K 70 h. Aufschläge für Schließenlochung per 100 kg 20 h; für zweimaligen Bleiminiumanstrich per 100 kg 90 h; für jeden angefangenen halben Meter über 10 m per 100 kg 50 h; für jedes Meyrloch 20 h.)

3. Die Bautischlerarbeiten gegen eine Aufzahlung von 6 Prozent bei den Tarifposten 110 a und 116 des amtlichen Kostenanschlages und einen Nachlaß von 4 Prozent bei allen übrigen Posten an den Tischlermeister Josef Müller, X., Kolumbusgasse 19.

4. Die Dauerbrandofenlieferung gegen einen Nachlaß von 26 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen an die Firma Max Boche & Komp., V., Siebenbrunnengasse 44.

5. Die Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung gegen einen Nachlaß von 23·5 Prozent von den ämtlichen Kostenanschlagspreisen an Josef Horicky (Bestbieter), IX., Lustkandlgasse 37.

6. Die Schöpfwerksanlage gegen einen 26prozentigen Nachlaß von den amtlichen Kostenanschlagspreisen an Anton Rabl (Bestbieter), XVIII., Theresiengasse 42/44.

Für die Schlosserarbeiten ist eine neuerliche Offentverhandlung mit achttägiger Frist auszuschreiben. (Angenommen.)

(P. Z. 9323, M. A. VIII, 1731.) St.-R. Hoß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Bau eines Dampf-, Wannen- und Brausebades im XXI. Bezirke und beantragt, zu übertragen:

Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel, Gruppe II, an die Perlmooser Zementfabrik-Aktiengesellschaft mit einem 3prozentigen Nachlaß für Romanzement in Fässern als Bestbieterin.

Die Betonarbeiten, Gruppe III, an die bestbietende Firma Ast & Komp. mit eigener Kostenanschlagssumme per 18.592 K 80 h inklusive Pauschale.

Die Traversenlieferung, Gruppe IV, an die Firma Max Wahlberg zu den Kostenanschlagspreisen.

Die Steinmetzarbeiten, Gruppe V, an die bestbietende Firma Union-Baugesellschaft, welche bei Verwendung des vorgeschriebenen Materiales, d. i. Kaiserstein, mit einem Nachlaß von 567 K 36 h (bei Herstellung von 3 cm starken Fensterplatten) beziehungsweise einem Nachlaß von 727 K 36 h (Fensterplatten 2 cm) Bestbieterin ist.

Die Spenglerarbeiten, Gruppe VI, an den Bestbieter Karl Kührer mit einem 3·5prozentigen Nachlaß.

Die Bautischlerarbeiten, Gruppe VII, an den Bestbieter Johann Küttag mit einem 12prozentigen Nachlaß.

Die Schlosserarbeiten, Gruppe VIII, an Vinzenz Daubal mit 16 Prozent Nachlaß.

(Stiegengitter und Regiearbeiten laut Kostenanschlag beziehungsweise Tarif.)

Die Anstreicherarbeiten, Gruppe IX, an den Bestbieter Franz Köhler mit 14 Prozent Nachlaß.

Die Glaserarbeiten, Gruppe XI, an den Bestbieter Emmerich Schulz mit einem 30prozentigen Nachlaß.

Die Möbeltischlerarbeiten, Gruppe X, an die bestbietende Firma Karl Stepanek zu den Kostenanschlagspreisen, jedoch ohne Beigabe der Dose'schen Schlösser.

Die Xylolithherstellungen, Gruppe XII, an die Firma Cooper & Komp. mit 20 Prozent Nachlaß für Xylolith.

Die Asphaltiererarbeiten, Gruppe XIII, an Karl Günther mit 30 Prozent Nachlaß.

Die Tonwarenlieferung, Gruppe XV, an die bestbietende Firma Gebrüder Andreae mit 27·1 Prozent Nachlaß.

Die Baumeisterarbeiten an Friedrich v. Dietz (7·5 Prozent Nachlaß), jedoch 20 Prozent Aufzahlung für Regiearbeiten nach dem Tarife I. Teil, Taglöhne.

Die Brunnenarbeiten an Michael Wimmer jun. mit 22 Prozent Nachlaß.

Wegen Vergebung der Pumpenanlage ist mit den Firmen Latzel & Kutscha und Anton Rabel zu verhandeln und das Ergebnis ehestens vorzulegen.

Das Stadtbauamt wird zur Beschaffung des Wäscheaufzuges im Handeinkaufe ermächtigt. (Angenommen.)

(P. Z. 9506, M. A. VI, 2807.) **St.-R. Hallmann** referiert über das Ansuchen des Heinrich Statz namens des Vereines „Edelsinn" um Überlassung von 50 alten Eisenbetten zum Preise von 10 K per 100 kg und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9509, M. A. XV, 5278.) St.-R. Hallmann referiert über die Instandhaltung der Fassade des Schulgebäudes V., Stolberggasse 53 und beantragt, die Untersuchung und Renovierung der Gassenfassade im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Kostenerfordernisse von 3600 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9451, M. A. I, 5264.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen der Karoline Pecher um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.Z. 469 Grundbuch des V. Bezirkes, Or.-Nr. 56 Schönbrunnerstraße, V. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Dienstbarkeit der Duldung eines städtischen Kanales, sowie um Löschung der Reallast wegen Demolierung eines Schupfens und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9536, M. A. X, 4219.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Edmund Hatzinger um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 2 a, Reihe 1, Nummer 3, im Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9433, M. A. XVI, 3191.) St.-R. Hallmann referiert über Benennung zweier Gassen in Hetzendorf, XII. Bezirk, und beantragt:

Die Gasse im XII. Bezirke längs der Donauländebahn zwischen der Altmannsdorferstraße und Schönbrunner-Allee (Kat.-Parz. 397/23, 397/24 und 399/22 Hetzendorf), welche sich als eine Fortsetzung der Rechten Bahnzeile darstellt, ist in diese Bezeichnung einzubeziehen.

Die südlich von derselben gelegene Parallelgasse (Kat.-Parz. 394/14, 397/25 und 399/23) wird nach der ursprünglichen Bezeichnung des k. k. Lustschlosses Hetzendorf, welches im Jahre 1694 von Graf Siegmund Thun als Jagdschloß erworben wurde, den Namen „Thunhof" führte und im Jahre 1742 in den Besitz der Kaiserin Maria Theresia überging, mit „Thunhofgasse" benannt. (Angenommen.)

(P. Z. 9489, B. A. XII, 10846.) St.-R. Hallmann referiert über Ansuchen um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages für Marie Sallfellner; die übrigen Ansuchen werden abgelehnt. (Angenommen.)

(P. Z. 9449, M. A. III, 1616/06.) St.-R. Hallmann referiert über die Belassung der Kinderschutzstation im Theresienbadparke im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Es wird genehmigt, daß die im Theresienbadparke im XII. Bezirke errichtete Kinderschutzstation unter den mit Stadtrats-Beschluß vom 3. April 1902, Z. 4325, festgesetzten Bedingungen auch weiterhin an derselben Stelle im Theresienbadparke verbleibt.

2. Für die Ergänzung der Einfriedung, der Entwässerung, der Aufstellung von zwei Spritzhydranten und eines Auslaufbrunnens im erweiterten Theresienbadparke gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 22. März 1906, wird ein Betrag von 12.121 K 50 h genehmigt und zur Rubrik XXIV 7 ein erster Zuschußkredit von 10.000 K pro 1906 bewilligt. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurrenten Wege und vom Stadtgarten-Inspektorate in eigener Regie sofort vorzunehmen. Rohre und Maschinenteile sind dem städtischen Vorrate zu entnehmen. Der Auslaufbrunnen wird mit einer täglichen Wassermenge von 115 hl, die Spritzhydranten werden mit einer täglichen Wassermenge von 130 hl, und zwar während der Sommermonate, aus der Hochquellenleitung dotiert. (Angenommen.)

(P. Z. 9363, M. A. XXII, 1437.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte grundbücherliche Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien auf die sogenannten alten katholischen Friedhöfe (St. Marxer, Hundsturmer, Matzleinsdorfer und Schmelzer Friedhof) und beantragt, dem Weihbischof Dr. Godfried Marschall und dem Vermögensverwalter der Metropolitankirche St. Stephan, kaiserlichen Rat Florian Hostnig für ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit den Dank und dem Magistratsrate Dr. Franz Spaeth für seine hingebungsvolle Tätigkeit die Anerkennung auszusprechen. (Angenommen.)

(P. Z. 9470, M. A. XXII, 2287.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Empfang des „Gesamtverbandes deutscher Geschichts- und Altertumsvereine" am 27. September 1906 und beantragt die Bewilligung eines Betrages von 18.000 K, sowie die Verweisung der Auslage auf den Reservefond. (Angenommen.)

(P. Z. 9493, 9494, B. A. IV, 4699/05, 2564/06.) **St.-R. Brzezowsky** referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IV. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9620, M. A. III, 2215.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Einlösung der Realität Einl.-Z. 467, IV., Margaretenstraße 17, und beantragt:

Die bei der Zwangsversteigerung am 6. Juli 1906 im Namen der Gemeinde Wien erfolgte Erstehung der Realität Einl.-Z. 467 IV., Margaretenstraße 17, um das Meistbot von 163.975 K wird nachträglich genehmigt.

Desgleichen wird der vom k. k. Exekutionsgerichte Wien mit Beschluß vom 6. Juli 1906, E. IV 4888/5, verfügten Ernennung des Magistrats-Konzipisten Franz Reuterer zum einstweiligen Verwalter dieser Liegenschaft nachträglich die Zustimmung erteilt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 8477, M. A. VI, 931.) St.-R. Brzezowsky referiert über den Magistrats-Antrag auf Pflasterung der Frankenberggasse im IV. Bezirke und beantragt, die Pflasterung der Frankenberggasse für das laufende Jahr abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9507, M. A. VI, 655.) **St.-R. Braun** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Aufstreusand und beantragt, die Lieferung des zum Bestreuen der Fahrbahnen und Gehwege für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1907 in den Bezirken I bis XXI erforderlichen Aufstreusandes im Wege einer

allgemeinen Offertverhandlung sicherzustellen und die beiliegenden Bedingnisse sowie die Bedarfstabelle zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9463, B. A. XI, 4691.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Georg und Dr. Theodor Meichl um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität Einl.-Z. 204 Grundbuch Simmering, Or.-Nr. 99 Hauptstraße, XI. Bezirk, und beantragt die Ermäßigung der Gebühr per 1431 K 36 h auf den Betrag von 954 K 24 h im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

Es wird beschlossen, das Ansuchen abzulehnen.

(P. Z. 9471, M. A. III, 2944/05.) St.-R. Braun referiert über das Anerbieten der Eheleute Andreas und Therese Brandl zur käuflichen Überlassung ihrer Realität XI., Kobelgasse 17, Einl.-Z. 110 Simmering, um 12.400 K und beantragt, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 7631, M. A. XIV, 232.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, sowie des W. und F. Zeilmann um Bewilligung zur Parzellierung der Realitäten Einl.-Z. 486 und 903 Grundbuch Gersthof im XVIII. Bezirke und beantragt:

Es werde der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, beziehungsweise den Herren Wilhelm und Friedrich Zeilmann im Sinne des Magistrats-Antrages die politische Bewilligung zur Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 486 (Kat.-Parz. 314/1 Teil der Kat.-Parz. 322/1, Kat.-Parz. 284/2 und 306/2) und Einl.-Z. 903 (Kat.-Parz. 314/10, 314/11, 314/12 und 324/14) Grundbuch Gersthof im XVIII. Bezirke (zwischen der Stadtbahn und der Scheidlstraße) auf 48 Baustellen, 19 Baustellenteile und einen unparzelliert verbleibenden Block C nach Maßgabe des beiliegenden Planes samt Tabelle erteilt.

Der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft wird ferner bekanntgegeben, daß die Gemeinde bereit ist, über Verlangen der Gesellschaft von dem ihr zustehenden Einlösungsrechte bezüglich der Kat.-Parz. 314/9 Gebrauch zu machen und die Gesellschaft an den Verhandlungen, beziehungsweise der gerichtlichen Feststellung der Entschädigung teilnehmen zu lassen. (Angenommen.)

(P. Z. 9341, M. A. XV, 6066.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Bewilligung eines Gehaltsvorschusses von 1000 K an einen Volksschullehrer I. Klasse und beantragt die Zustimmung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9339, M. A. XV, 4979.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Rudolf Maußberger um unentgeltliche Beleuchtung seiner Naturalwohnung an der Knaben-Volksschule VI., Korneliusgasse 6 und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9458, 9340, M. A. XV, 5465, 5858.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Bezirksschulrates um Zustimmung zur Bewilligung von Wegentschädigungen an die katholischen Religionslehrer Johann Ster und Friedrich Klimetschek und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 532 K 80 h an den Religionslehrer Johann Ster für den katholischen Religionsunterricht an der Knaben- und Mädchen-Volksschule X., Laaerstraße 274 in der Zeit vom 21. September 1903 bis 14. Juli 1904 und vom 3. Oktober 1904 bis 10. Juli 1905 die Zustimmung zu erteilen, dagegen die Zustimmung zur ausnahmsweisen Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 28 K 56 h an den Religionslehrer P. Friedrich Klimetschek für den katholischen Religionsunterricht an der Knaben-Volksschule XVII., Kalvarienberggasse 33 und Parhamerplatz 19 aus prinzipiellen Gründen zu verweigern.

(Angenommen.)

(P. Z. 9338, M. A. XV, 4714.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Leopoldine Braut um eine Gnadengabe zur Erhöhung ihrer Witwenpension und beantragt:

Der Bürgerschullehrerswitwe Leopoldine Braut, wohnhaft in Hof am Leithagebirge Nr. 50, wird eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juli 1906 angefangen bis zur Erlangung einer anderweitigen Versorgung, längstens aber bis 31. Dezember 1908 bewilligt und gleichzeitig mangels Deckung ein Zuschußkredit zur Ausgabs-Rubrik XLIII 37 in der Höhe des auf das Jahr 1906 entfallenden Betrages von 120 K genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9549, M. A. XV, 3354.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale um Bewilligung einer Subvention pro 1906 und beantragt:

1. Der Bericht der Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale über ihre Tätigkeit im Jahre 1905 wird zur Kenntnis genommen;

2. der Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale wird auch für das Jahr 1906 eine Subvention in der Höhe von 1440 K bewilligt;

3. mit der rechnungsmäßigen Kontrolle der Gebarung der Gesellschaft und der Überprüfung der Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben derselben, soweit sich diese auf Wiener Schulen beziehen, wird die Stadtbuchhaltung betraut und ist über das Ergebnis dieser Überprüfung alljährlich zu berichten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9511, M. A. XV, 4449.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Buchbinderreparaturen an den Schulbüchern für arme Schulkinder an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen im XXI. Bezirke, und beantragt, das Offert des Buchbinders Friedrich Wittwalsky, XXI., Kahlgasse 3, 10 Prozent Nachlaß, zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9466, B. A. XVIII, 21270.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Karl und der Katharina Leutgeb um Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 452 Pötzleinsdorf, Scheibenberggasse, XVIII. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Erlag einer Kaution von 100 K hinsichtlich der Grundabtretung zu bestätigen.

(Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

(P. Z. 9545, M. A. XV, 5982.) Der Oberlehrerswitwe Aloisia Fritz eine Witwenpension von jährlich 1520 K und das Sterbequartal per 950 K.

(P. Z. 9547, M. A. XV, 5981.) Der Oberlehrerswitwe Barbara Mayr eine Witwenpension von jährlich 1520 K, einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 300 K für ihre beiden Kinder und das Sterbequartal per 950 K.

Der Letztgenannten wird die Fortbenützung der Naturalwohnung bis einschließlich 31. Oktober 1906 gestattet. (Angenommen.)

(P. Z. 9460, M. A. XV, 6108.) St.-R. Tomola referiert über den Landesschulrats-Erlaß vom 12. Juni 1906, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus der Knaben-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 9544, M. A. XV, 6177.) St.-R. Tomola referiert über die Anregung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht auf gnadenweise Bewilligung einer Pensionszulage für die Bürgerschullehrerin I. Klasse Marie Karst und beantragt, die gnadenweise Zuerkennung einer Pensionszulage aus der städtischen Lehrerpensionskassa als gesetzlich unzulässig, aus Gemeindemitteln aber aus prinzipiellen Gründen und mangels des Nachweises der Notlage abzuweisen. (Angenommen.)

(P. Z. 9582, M. A. I, 6969.) St.-R. Tomola referiert über die Tilgung der Satzpost der niederösterreichischen Landes-Hypothekenanstalt auf den Realitäten der ehemaligen Gemeinde Neustift am Walde, Einl.-Z. 249 bis 251 und beantragt die Rückzahlung der restlichen Satzpost per 5640 K 2 h sowie die Bewilligung eines Zuschußkredites in gleicher Höhe zur Rubrik XVIII 1 „Tilgung von Passivkapitalien". (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9635, M. A. XV, 2701.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Vereines zur Pflege des Jugendspieles im III. Bezirke um Bewilligung einer Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 1000 K pro 1906.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9552, M. A. XV, 5578.) St.-R. Tomola referiert über den Landesschulrats-Erlaß vom 26. April 1906, Z. 2831, betreffend die Regelung des Geschäftsganges hinsichtlich der Ernennung von Lehrpersonen und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 9585, M. A. XV, 3052.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Lehrerswitwe Aloisia Dunkel um Bewilligung einer Gnadengabe zur Ergänzung ihrer Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin in Ergänzung ihrer Witwenpension eine Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Juli 1906 bis Ende des Jahres 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9459, M. A. XV, 6083.) St.-R. Tomola referiert über den Landesschulrats-Erlaß vom 11. Juni 1906, Z. 3281, betreffend die Einführung des internen israelitischen Religionsunterrichtes an der Mädchen-Bürgerschule I., Zedlitzgasse 9, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Bezirksschulrates um Zustimmung zur Versetzung von Lehrpersonen und beantragt die Zustimmung zur:

(P. Z. 9483, B. Sch. R. 3796) definitiven Versetzung des Bürgerschullehrers I. Klasse Josef Weiß von der Knaben-Bürgerschule XIII., Reinlgasse 19, an die Knaben-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56;

(P. Z. 9484, B. Sch. R. 4561) definitiven Versetzung der Bürgerschullehrerin I. Klasse Marie Haucke von der Mädchen-Bürgerschule VI., Stumpergasse 56, an die Mädchen-Bürgerschule VI., Loquaiplatz 4;

(P. Z. 9485, B. Sch. R. 4392) definitiven Versetzung der Volksschullehrerin II. Klasse Emilie Hofmann von der Mädchen-Volksschule XVII., Hernalser Hauptstraße 100, an die Mädchen-Volksschule XVIII., Haizingergasse 37. (Angenommen.)

(P. Z 9510, M. A. XV, 2209.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung und Schließung von Klassen-Abteilungen an Schulen des IX. und XX. Bezirkes und beantragt:

Der Stadtrat wolle zur provisorischen Eröffnung der I. und II. Klasse der hiemit zur Errichtung gelangenden Knaben-Bürgerschule XX., Leipzigerplatz 1, und zur Unterstellung dieser Bürgerschulklassen unter den für Bürgerschulen lehrbefähigten Leiter der allgemeinen Knaben-Volksschule XX., Leipzigerplatz 1, ferner zur provisorischen Eröffnung der dritten Parallele zur I. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule XX. Treustraße 58 und der zweiten Parallele zur II. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule XX., Pöchlarnstraße 12 und zur Bestellung je einer provisorischen Lehrkraft für diese vier Klassen-Abteilungen vom Beginn des Schuljahres 1905/06 an nachträglich die Zustimmung erteilen und die Schließung der zweiten Parallele zur III. Klasse der Mädchen-Bürgerschule IX., Glasergasse 8, zur Kenntnis nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9515, M. A. XV, 6226.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der gewerblichen Fortbildungsschule IV., Alleegasse 11, um Überlassung des Turnsaales, des Harmoniums, sowie von Einrichtungsstücken der Knaben-Volks- beziehungsweise Mädchen-Bürgerschule IV., Alleegasse 11, für die Schulschlußfeier am 8. Juli 1906 und beantragt die nachträgliche Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9436, M. A. XXII, 1717.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Hausbesorgers des städtischen Hauses XVIII., Gertrudplatz 3, um Erhöhung der Entlohnung für die Reinigung der Amtsräume der Markt- und Veterinäramts-Abteilung und beantragt die Erhöhung des Reinigungspauschales von 6 auf 10 K monatlich im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9457, M. A. XV, 5884.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Errichtung der das 6., 7. und 8. Schuljahr umfassenden VII. Klasse an der Mädchen-Volksschule XXI., Wenhartgasse 1, und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(P. Z. 9486, B. Sch. R., 6727.) St.-R. Tomola referiert über die Konkursausschreibung des Bezirksschulrates vom 28. Juni 1906 zur Besetzung erledigter Schulleiterstellen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(P. Z. 9379, M. A. XIV, 3012.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Eva Lojda um Änderung der Parzellierungsbewilligung für die Realität Einl.-Z. 184 Grundbuch Gersthof,

XVIII. Bezirk (Herbeck—Wallriesstraße, Ferro- und Bastiengasse) und beantragt:

In Abänderung beziehungsweise Ergänzung des Stadtrats-Beschlusses vom 28. November 1905, Z. 15675, betreffend die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 184 Grundbuch Gersthof, werde Nachstehendes genehmigt:

Punkt 5 der Abteilungsbewilligung hat nachstehende Fassung zu erhalten:

„Daß die Baustellen II, III, IV und V insolange unverbaut zu belassen sind, bis die betreffenden neuen Straßenteile vor diesen Baustellen mit einer öffentlichen Verkehrsfläche in Verbindung gebracht sein werden, und daß diese Baustellen bis dahin in keine eigenen Grundbuchseinlagen gelegt werden, sondern bis zu jenem Zeitpunkte die Baustellen II, III und IV, mit der Baustelle I, die Baustelle V mit der Baustelle VI vereinigt bleiben solle."

Punkt 3 der Abteilungsbewilligung wird dahin ergänzt, daß es am Schlusse heißt:

„. . . oder bis ein Betrag von 570 K als Kaution zur Sicherstellung dieser Verpflichtungen bei dem magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk erlegt werde."

Schließlich wird den Gesuchstellern bekanntgegeben, daß der in Punkt 3 der Abteilungsbewilligung bezeichnete Flächenteil der Kat.-Parz. 70/1 nicht Eigentum der Gemeinde ist, sondern dem Findelhausfonde gehört und demnach die Gemeinde keine Verhandlungen wegen dessen Einlösung zu pflegen in der Lage ist.

(Angenommen.)

(P. Z. 9632, M. A. XV, 6158.) St.-R. Tomola referiert über die Entscheidung des Bezirksschulrates, betreffend die Anweisung der 1. und 2. Dienstalterszulage für den Volksschullehrer 2. Klasse Theodor Nagy, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 9337, M. A. XV, 6029.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des k. k. n.-ö. Landesschulrates um Flüssigmachung des Betrages per 880 K 50 h pro 1906 für die den Ortsschulräten, Bezirkssektionen des Bezirksschulrates, dem k. k. Bezirksschulrate, sowie den Schulleitungen der Volks- und Bürgerschulen zukommenden Exemplare des „Verordnungsblattes für das Schulwesen im Erzherzogtum Österreich unter der Enns" und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen, daß vom 1. September 1906 an für die unter gemeinsamer Leitung stehenden Doppelschulen nur ein Exemplar des Verordnungsblattes aus Gemeindemitteln bezogen wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 8796, M. A. II, 3607.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Wiener Schützenvereines um einen Ehrenpreis für das in der Zeit vom 15. bis 22. Juli 1906 in München stattfindende XV. Deutsches Bundesschießen und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

St.-R. Tomola beantragt die Bewilligung eines Ehrenpreises von 1000 K, sowie die Verweisung der Auslage auf den Reservefond.

Es wird der Antrag des St.-R. Tomola angenommen.

(An den Gemeinderat.)

(P. Z. 9382, M. A. XIV, 2694.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Kalman Tafler um Baubewilligung für den Umbau des Hauses VII., Neustiftgasse 46, Neubaugasse 77, und beantragt:

Es werde die Schadloshaltung für den bei dem Hause Einl.-Z. 771 Grundbuch des VII. Bezirkes zur Verbreiterung der Neustift- und Neubaugasse abzutretenden Grund im Ausmaße von ungefähr 123·65 m² mit dem Betrage von 150 K für den Quadratmeter bestimmt, hiebei aber bedungen, daß der Gesuchsteller die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung zu tragen habe.

Es werde die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung bestätigt, daß die Ausladefläche der Erker (13·45 m²) im dreifachen Ausmaße von der zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundfläche in Abzug gebracht und für die Eckabkappung eine Schadloshaltung nicht verlangt wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 9396, St. Str. B. 5614, 172.) St.-R. Weitmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Verkauf von Altmaterialien pro 1906, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Vergebung der mit Kundmachung vom 2. Juni 1906, D. Z. 4962, 17, 2, zum Verkaufe ausgeschriebenen Materialien in nachstehender Weise beschließen und zwar:

An Bernhard Böhm, XIV., Sechshauserstraße 49:

Zirka 94.000 kg Radreifen, Tyres, per 100 kg 7 K 92 h.

An Josef Bruckner & Söhne, II., Novaragasse 42:

Zirka 2,000.000 kg Rillenschienen per 100 kg 7 K 53 h.
Zirka 2000 kg Haarmannschienen per 100 kg 7 K 53 h.
Zirka 1500 kg Kanalschienen per 100 kg 7 K 53 h.
138 Stück Futtermuscheln per 100 kg 9 K 16 h.

An Bernhard Weiniger & Sohn, XX., Kaiserplatz 10:

Zirka 40.000 kg Bröckeleisen per 100 kg 6 K 78 h.
Zirka 12.000 kg Stahlguß per 100 kg 6 K 12 h.
Zirka 9000 kg Ankerzahnräder per 100 kg 6 K 12 h.
Zirka 10.000 kg Federstahl per 100 kg 6 K 72 h.
Zirka 100.000 kg Spurhälter per 100 kg 8 K 67 h.
Zirka 260.000 kg Laschen per 100 kg 7 K 7 h.

An Theodor Schrecker, II., Marinelligasse 7:

Zirka 135.000 kg Stahldrehspäne per 100 kg 4 K 46 h.
Zirka 4000 kg Zinkblech per 100 kg 50 K.

An Samuel Schwarz, XVI., Yppengasse 3:

Zirka 180.000 kg Bremsklötze per 100 kg 8 K 88 h.
Zirka 20.000 kg Grauguß per 100 kg 9 K 12 h.
Zirka 26.000 kg Eisenblech per 100 kg 5 K 44 h.
63 Stück Heuraufen per Stück 3 K 25 h.

An H. A. Frankl & Söhne, II., Rueppgasse 11:

Zirka 24.000 kg Radsterne per 100 kg 6 K 17 h.
Zirka 160.000 kg Spitzschienen, Herze u. dgl. per 100 kg 9 K 43 h.
Zirka 80.000 kg Bröckeleisen per 100 kg 6 K 78 h.

Die übrigen Offerte werden abgelehnt.

Der Erlös für obige Altmaterialien ist in den Einnahmen der städtischen Straßenbahnen zu verrechnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9538, M. A. XI, 24705.) St.-R. Weitmann referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des VII. Bezirkes am 18. Mai 1906 vorgenommenen Ergänzungswahl eines Armenrates.

Gewählt wurde für die Funktionsperiode bis Ende 1907 Ludwig Pawlik, Kleidermacher, VII., Stiftgasse 9.

Referent beantragt, die Wahl zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9533, M. A. VIII, 1808.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Beetz um Abschreibung der für den Wassermehrverbrauch in den Bedürfnisanstalten im IV. Quartale 1905 vorgeschriebenen Gebühr per 91 K 76 h und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9440, B. A. X, 39944.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen der Firma Adolf Baron Pittel um Baubewilligung für drei Schupfen auf der nicht parzellierten Realität Or.-Nr. 41 Wiedenergürtel, X. Bezirk (Lagerplatz) und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 8288, M. A. III, 2437.) St.-R. Rissaweg referiert über die Eröffnung der Gartenanlage hinter der Schule X., Kröllgasse 59/61 und beantragt:

Mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Verbauung ist die im Jahre 1896 fertiggestellte Gartenanlage hinter den städtischen Schulgebäuden in der Kröllgasse 59/61 im X. Bezirke gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 21. Mai 1906 der allgemeinen Benützung zu übergeben.

Die Gartenanlage hat von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends für den Besuch durch das Publikum geöffnet zu sein. In der Nacht hat die Anlage abgesperrt zu sein. Für die Anschaffung von zwei Gartenbänken, die Aufstellung eines Spritzhydranten und die Herstellung eines Stacheldrahtzaunes gegen den Schulgarten wird ein im kurrenten Gartenbudget bedeckter Betrag von 1162 K bewilligt.

Die Arbeiten sind im kurrenten Wege auszuführen.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrate zu entnehmen. Der Hydrant wird während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 25 hl aus der Hochquellenleitung dotiert. Die bereits früher genehmigte öffentliche Beleuchtung dieser Gartenanlage ist sofort in Betrieb zu setzen. (Angenommen.)

(P. Z. 9636, M. A. XV, 2375.) St.-R. Rissaweg referiert über die Herstellung eines Vorgartens für die neue Schule am Arthaberplatz, X. Bezirk, und beantragt:

Die Herstellung eines Vorgartens in der Sikkardsburggasse beim Schulbau X., Arthaberplatz und die Anpflanzung von Gehölzgruppen in den Ecken des Turnhofes nach dem beiliegenden Plane mit dem Kostenbetrage von 1109 K 12 h sowie die Aufstellung zweier Hydranten im Turnhofe werden genehmigt.

Die Beistellung von Gehölzen im Werte von 60 K aus der städtischen Baumschule wird bewilligt.

Die Arbeiten sind im Herbste 1906 auszuführen.

Erde und sonstige Erfordernisse sind bei den städtischen Kontrahenten, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9517, M. A. IV, 779.) St.-R. Rissaweg referiert über die elektrische Beleuchtung des Wiednergürtels und des Platzes vor dem Süd- und Staatsbahnhofe im X. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt wird mit dem Baukostenbetrage von 54.000 K genehmigt und werden für die jährlichen Betriebskosten 18.760 K bewilligt.

Gleichzeitig wird für die im heurigen Jahre auflaufenden Betriebskosten von 6200 K ein Zuschußkredit in derselben Höhe bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 9626, M. A. VIII, 1825.) St.-R. Rissaweg referiert über das Anerbieten des Isaak Münz zur käuflichen, eventuell tauschweisen Überlassung seines Badehauses X., Gudrunstraße 105 und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9488, B. A. X, 36071.) St.-R. Rissaweg referiert über Ansuchen um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 9609, M. A. XXII, 1813.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Schriftsteller Franz Eichert und beantragt, dem Genannten in Würdigung seiner hervorragenden dichterischen Schöpfungen die große goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9518, M. A. VIII, 1599.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Brunnbauer um Abschreibung der für den Wientalwassermehrverbrauch in der Fabrik Or.-Nr. 89 Buchengasse, X. Bezirk im I. Quartal 1906 vorgeschriebenen Gebühr per 292 K 91 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 219 K 68 h gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 9431, St. Buchh. 10351.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen des Kanzlisten I. Klasse der Stadtbuchhaltung Ludwig Ponset um Provisionierung und beantragt die Gesuchsgewährung sowie die Bemessung des Provisionsbezuges mit jährlich zusammen 1148 K 40 h im Sinne des Antrages des Direktors der Stadtbuchhaltung.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9615, St. Str. B. 2592 Ap.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der definitiven Straßenbahnbeamtin Hermine Lederer um Versetzung in den Ruhestand und beantragt: Der Stadtrat wolle gemäß § 52 der Dienstordnung die Versetzung der definitiven Beamtin der städtischen Straßenbahnen Hermine Lederer in den dauernden Ruhestand genehmigen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9624, M. A. IV, 1208.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des provisorischen Löschmeisters der städtischen Feuerwehr Anton Brettschneider um Erhöhung der Provisionsbezüge und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9664, M. A. II, 6153.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Amtsdienerswitwe Franziska Pischinger um Anweisung der Witwenpension und beantragt, der Gesuchstellerin die normalmäßige Witwenpension im Betrage von 650 K, sowie für ihre Kinder einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 100 K im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 17 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9390, Brauh. Ref. 822.) St.-R. Hraba referiert über die Besetzung der im Brauhause der Stadt Wien in Rannersdorf

erledigten Stelle eines Kontoristen (mit dem Anfangsgehalte von 60 K) und beantragt die Verleihung der Stelle an Hans Theurer, wohnhaft V., Steinbauergasse 18.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 9434, M. A. XXII, 974.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Sanitätsaufsehers Jakob Platzgummer um Belassung von Monturstücken und beantragt, von der Rückstellung der Monturstücke mit einjähriger Tragdauer, beziehungsweise von einem Anspruche auf Ersatzleistung abzusehen, dem Gesuchsteller den bereits umgearbeiteten Paletot zu belassen, die Ausfolgung der bereits abgelieferten Monturstücke jedoch abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9663, M. D. 2259.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Diurnisten Friedrich A. Friedl um Belassung des Taggeldes für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 9386, 9546, M. A. II, 5891, M. A. XV, 5879.) St.-R. Hraba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 9640, M. A. XXII, 858, 996.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Marktamtsbeamten im XXI. Bezirke, sowie des Ausmessergehilfen Josef Bilek um Beistellung von Fahrrädern zum Dienstgebrauche und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9513, Brauh. Ref. 851.) St.-R. Hraba referiert über die Einladung von Fachvereinigungen zum korporativen Besuche der Restauration des Brauhauses der Stadt Wien in der hygienischen Ausstellung und beantragt, das Gremium der Hoteliers und Fremdenbeherberger, die Genossenschaft der Gastwirte, den Unterstützungsverein der Gastwirte und Hoteliers, die Vereinigung der Gastwirtesöhne und die Vereinigung der Gastwirtetöchter Wiens zu einem gemeinschaftlichen Besuche des Ausstellungsrestaurants in der Rotunde, verbunden mit einer Bierkostprobe, für welch letztere das erforderliche Bier vom Brauhause der Stadt Wien gratis beizustellen wäre, für einen der nächsten Abende einzuladen. (Angenommen.)

(P. Z. 9442, Brauh. Ref. 799.) St.-R. Hraba referiert über das Anerbieten des Karl Weber zur käuflichen Überlassung seiner Csarda-Restauration im k. k. Prater um 100.000 K und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9443, M. D. 2235.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Aushilfstechnikers Johann Schwanzer um einen vierwöchentlichen Waffenübungsurlaub und beantragt, dem Gesuchsteller im Sinne des Antrages der Magistrats-Direktion einen Waffenübungsurlaub vom 13. August bis 9. September 1906 zu bewilligen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9670, B. A. XXI, 23536.) **St.-R. Knoll** referiert über die Zuschüttung der beiden Pferdeschwemmen im Ortsteile Leopoldau, XXI. Bezirk, und beantragt, die beiden im Ortsteile Leopoldau gelegenen Pferdeschwemmen zuschütten und zum Ersatze derselben ein entsprechendes Pumpwerk herstellen zu lassen. Die hinter dem Ortsteile gelegene Schwemme ist auszubaggern und entsprechend zu vergrößern. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **11. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Costenoble, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Hraba, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Straßer, Tomola, Weitmann, Wessely, Zatzka.

Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Beurlaubt: St.-R. Brzezowsky, Büsch, Dr. Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9691.) **St.-R. Straßer** referiert über das Ergebnis der Bezirksvorsteherwahl im XX. Bezirke und beantragt, die Wahl des Lorenz Müller, Bürger, Bäckermeister und Hausbesitzer, zum Bezirksvorsteher des XX. Bezirkes zu bestätigen. (Angenommen.)

(9692.) St.-R. Straßer referiert über die Wahl des Bezirksvorsteher-Stellvertreters im XX. Bezirke und beantragt, die Wahl des Friedrich Koppensteiner, Oberlehrer und Ortsschulrat, zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(9534, M. A. VIII, 1728.) St.-R. Straßer referiert über die Auswechslung des Auslaufbrunnens XX., Hochstädtplatz, und beantragt die Auswechslung des unbrauchbar gewordenen Auslaufbrunnens auf dem Hochstädtplatz im XX. Bezirke gegen einen während eines Jahres zunächst in probeweise Verwendung zu nehmenden frostfreien Ventilbrunnen der Firma J. A. Hilpert mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 250 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9639, M. A. XXII, 889.) **St.-R. Hoß** referiert über die Anschaffung von Gasöfen für das Gemeindegasthaus in Aspern, XXI. Bezirk, und beantragt, den Betrag von 1574 K 90 h für die Lieferung und Installation von 4 Gasöfen für das Gemeindegasthaus in Aspern durch die Firma Hugo Burger zu genehmigen und von dem Erlage einer Kaution seitens der genannten Firma abzusehen. (Angenommen.)

(9633, M. A. XV, 6336.) St.-R. Hoß referiert über die Zuschrift der Direktion des k. k. Staats-Gymnasiums im XXI. Bezirke, mit welcher der Dank für die Überlassung von Badekarten für das städtische Strombad im XXI. Bezirke ausgesprochen wird, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9630, M. A. XIV, 4389.) St.-R. Hoß referiert über die Baulinienbestimmung für einen Teil der Hauptstraße in Aspern, XXI. Bezirk, und beantragt:

Für die an der Hauptstraße in Aspern, XXI. Bezirk, gelegenen Kat.-Parz. 407, 408, 409, 410, 411, 412 und 413 wird im beiliegenden Plane St. B. Z. 1227, XIII/06 rot schraffierte Linie a b als Baulinie genehmigt.

Die Verbauung der im Punkte 1 angeführten Parzellen hat mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, welche außer einem Parterre höchstens noch zwei Obergeschosse erhalten dürfen. Tiefparterre sind ausgeschlossen.

Der Abschluß der nach den Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 11. Juni 1901, M. Z. 164766/99, freizulassenden Seitenabstände gegen die Straße zu hat mit die Durchsicht gestattenden Gittern auf höchstens 0·50 m hohen Sockeln zu erfolgen.

Die im Plane Z. 1227, XIII/06 rot eingeschriebenen Höhenzahlen haben als zukünftige Straßenhöhen zu gelten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9686, M. A. XV, 4507.) St.-R. Hoß referiert über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Zubau zum Schulbaue XXI., Stadlau, und beantragt:

I. Die Arbeiten und Lieferungen in folgender Weise zu vergeben:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten an die Baumeister W. Lewinsky und Georg Köhler mit dem angebotenen Nachlasse von 7 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und gegen eine Aufzahlung von 10 Prozent auf die Tarifpreise für Arbeiten im Taglohne.

2. Die Traversenlieferung an Max Wahlberg zum Preise 22 K 70 h, beziehungsweise 23 K 7 h per 100 kg, unminisiert und ungelocht.

3. Die Schöpfwerksanlage an Michael Wimmer gegen einen Nachlaß von 22 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

II. Der Magistrat wird beauftragt, nach Fertigstellung des Schöpfwerkes einen Bericht über die Ausführung desselben vorzulegen. (Angenommen.)

(9474, M. A. XIV, 584.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Übereinkommen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, betreffend Baulinienbestimmung und Grundtransaktion bei Einl.-Z. 1168, IX. Bezirk, Bäckenhäusel-Realität, und beantragt:

1. Die mit Gemeinderats-Beschluß vom 25. April 1899, M. Z. 112670 ex 1897, genehmigte, 12 m breite Quergasse, zwischen der Währingerstraße und der Waisenhausgasse, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1168 IX. Bezirk und die 8 m tiefen Vorgärten an der Quergasse, an der Waisenhausgasse und an der Versorgungshausgasse werden aufgelassen und die Baulinien der Waisenhausgasse, beziehungsweise der Währingerstraße nach den Linien F G und H I ergänzt.

2. Die Baulinie der Versorgungshausgasse wird unter gleichmäßiger Durchführung einer Breite von 16 m nach der Linie A B C D E abgeändert.

3. Die Baulinien in der Waisenhausgasse und an der Abkappung zwischen der Waisenhausgasse und der Währingerstraße werden nach den Linien K L M N O beziehungsweise P Q R S abgeändert.

4. Der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit dem Erlasse vom 18. Jänner 1906, Z. 9728/05, übermittelte Entwurf der gegenseitigen Grundabtretungen beim Hause IX., Waisenhausgasse 1, Bäckenhäusl-Realität, wird genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9610, Brauh. Ref., 858.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Brand einer Scheuer auf dem Gutshofe Wallhof des Brauhauses der Stadt Wien in Ranners-dorf, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9532, M. A. VIII, 1711.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der k. und k. Militärbauabteilung des 2. Korps um Abschreibung der im I. Quartal 1906 für das k. und k. Garnisons-spital Nr. 1 aufgelaufenen Wassermehrverbrauchsgebühren per 446 K 50 h und beantragt die Abschreibung der Gebühren im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9240, M. A. IV, 1719.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Stephan Schweighardt, Maschinisten der städtischen Feuerwehr, um Ehebewilligung und beantragt:

Dem Maschinisten der städtischen Feuerwehr Stephan Schweighardt wird die Bewilligung erteilt, sich vor Ablauf der zehnjährigen Dienstzeit verehelichen zu dürfen.

Dem Gesuchsteller wird jedoch ausdrücklich bedeutet, daß weder seiner Gattin, noch seinen Kindern irgend welche Ansprüche auf Versorgung durch die Gemeinde Wien zustehen, falls er selbst vor Erlangung der Provisionsberechtigung sterben sollte. (Angenommen.)

(9516, M. A. IV, 1867.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Adaptierung des Depots der Freiwilligen Feuerwehr Kahlenbergerdorf und beantragt:

Das bei den Adaptierungsarbeiten im Depot der Freiwilligen Feuerwehr Kahlenbergerdorf aufgelaufene begründete Mehrerfordernis von 717 K 99 h zu genehmigen und zu dessen Bedeckung die Ausgabe auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(9277, St. S., 726.) **St.-R. Costenoble** referiert über die Anregung des Kunsthändlers J. Plaschka auf Veranstaltung einer Heinrich Laube-Ausstellung in Wien und beantragt, auf diese Anregung nicht einzugehen. (Angenommen.)

(9344, B. A. I, 22172.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Johannes Otto Beyschlag um Abschreibung einer Stadtlohnwagen-Lizenzgebühr und beantragt, die Abschreibung der Lizenzgebühr ab II. Quartal 1906 zu genehmigen.

Der Nichtbetrieb ist in Evidenz zu halten und periodisch der Fortbestand desselben zu konstatieren. (Angenommen.)

(9366, St. S., 727.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Otto Erich Deutsch um Bewilligung zur Reproduktion einiger Porträts aus dem Besitze des städtischen Museums nach Photographien in der Zeitschrift „Bühne und Welt" und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9326, M. A. IX, 1117.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Anton Buschek um Bewilligung einer Subvention

im Betrage von 30.000 K zur Errichtung einer Kaninchen-Großzüchterei und beantragt die Ablehnung des Ansuchens.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(8152, St. S. 656.) St.-R. Costenoble referiert über das Anbot der Mizi Eberl auf Verkauf des Ölbildes „Himmelhof in Ober-St. Veit" an die Gemeinde und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9357, M. A. IV, 431.) St.-R. Costenoble referiert über die Renovierung der Fassaden der Feuerwehr-Zentrale und beantragt:

Für die gründliche Renovierung der künstlerischen Verzierung an den Fassaden des Gebäudes der Feuerwehr-Zentrale I., Am Hof 9 und 10 wird ein Betrag von 13.600 K genehmigt, wovon 4300 K für die Steinmetz-, 9800 K für die Bildhauerarbeiten entfallen.

Die Steinmetzarbeiten werden an Leopold Schäffner, die Bildhauerarbeiten an Josef Parschalk laut Kostenanschlages übertragen.

Zur Deckung des Erfordernisses per 13.600 K wird ad Ausg.-Rubr. XII 4 b ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

Der Kostenanschlag bezüglich der Baumeisterarbeiten ist diesem Beschlusse entsprechend dahin abzuändern, daß die Ansätze für das Patschokieren der Skulpturen entfallen.

St.-R. Schreiner beantragt, die Bildhauerarbeiten dem Josef Baumgartner zu übertragen.

St.-R. Schneider beantragt, den figuralen Teil der Bildhauerarbeit an Parschalk Josef, die sonstigen Bildhauerbeiten an Josef Baumgartner zu vergeben.

Es werden die Anträge der St.-R. Schreiner und Schneider abgelehnt, der Referenten-Antrag zum Beschlusse erhoben.

(9374, M. A. VIII, 1735.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des k. u. k. Obersthofmeisteramtes um Abschreibung beziehungsweise Reduzierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für die im Revirement befindlichen hofärarischen Objekte im I. Quartale 1906 und beantragt die Abschreibung der für den im k. k. Lustschloß Schönbrunn im I. Quartale 1906 infolge Rohrgebrechens entstandenen Mehrverbrauch per 8254·6 hl entfallenden Gebühr per 330 K 20 h, sowie die Reduzierung der sodann noch verbleibenden Gesamtmehrverbrauchsgebühren für ein Quantum von 36.923 hl per 1476 K 88 h unter Zugrundelegung des Preises von 9 K per Hektoliter und Jahr auf 923 K 5 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(9526, St. S. 741.) St.-R. Costenoble referiert über die Vermehrung des Aufsichtspersonales im städtischen Museum und beantragt, das Aufsichtspersonale für die Wochentage von 15 auf 16, für die Sonntage auf 17 Mann zu erhöhen. (Angenommen.)

(8607, St. S. 654.) St.-R. Costenoble referiert über das Anbot des Eugen Ritter v. Plazer auf Verkauf eines Porträts „Georg v. Plazer" und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9586, B. A. I, 27112.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Johann Huberth, Kaffeesieder, I., Schottenring 9, um Herabsetzung des Platzzinses für die Tischaufstellung vor seinem Geschäftslokale und beantragt die Herabsetzung des Platzzinses von 272 K 16 h auf 150 K jährlich gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(9370, M. A. VI, 2737.) St.-R. Costenoble referiert über die Errichtung eines Straßensäuberungs-Depots für den II. Bezirk auf dem Platze hinter der Trödlerhalle, an der Elisabethpromenade im IX. Bezirke und beantragt, den Magistrat aufzufordern, einen anderen geeigneten Platz in Vorschlag zu bringen.

(Angenommen.)

(9539, M. A. XI, 23577.) St.-R. Schreiner referiert über die Armenrats-Ergänzungswahl im XV. Bezirke und beantragt, die Wahl der Hermine Stadler Edlen v. Wolffersgrün, Vergoldersgattin, zur Armenrätin des XV. Bezirkes mit der Funktionsdauer bis Ende 1907 zu bestätigen. (Angenommen.)

(9588, St. Str. B. 357 K.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Straßenbahnbediensteten Florian Krenn um Ausfertigung einer Freikarte pro 1906 für seinen Sohn Rudolf zur freien Fahrt auf der Strecke „Rudolfsheim—Neubaugasse" und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9674, M. A. III, 3367.) St.-R. Schreiner referiert über die Honorierung des k. k. Försters Franz Krupar für den Forstschutzdienst in den Gemeindewäldern in Pötzleinsdorf und Ober-Sievering und beantragt, dem k. k. Förster Franz Krupar für die substituierende Versehung des Forstschutz- beziehungsweise Überwachungsdienstes in den Gemeindewäldern von Pötzleinsdorf und Ober-Sievering während der Monate März, April und Mai 1906, an Stelle des k. k. Forstgehilfen Josef Scheider, ein Honorar monatlicher 10 K, d. i. zusammen 30 K, zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9622, M. A. III, 101/03.) St.-R. Schreiner referiert über die Regelung der Honorare für die mit dem Aufsichtsdienste in den Gemeinde- und Bürgerspitalswäldern betrauten k. k. Forstorgane und beantragt:

Die Jahreshonorare der jeweiligen Organe, welche mit der Oberaufsicht und dem Forstschutzdienste in den im k. k. Forstwirtschaftsbezirke Neuwaldegg gelegenen Gemeinde- und Bürgerspitalsfondswäldern betraut erscheinen, werden hiemit geregelt, wie folgt:

I. Für die Oberaufsicht über

a) Bürgerspitalsfonds-, Schuhbrecher- und Hadersdorfer Wald 140 K;

b) sämtliche Gemeindewälder 660 K;

II. Für die unmittelbare Überwachung, beziehungsweise den Forstschutzdienst im

c) Ober-St. Veiter und Hütteldorfer Gemeindewald 240 K;

d) Bürgerspitalfondswalde „Schuhbrecherin" 140 K;

e) Ottakringer Gemeindewald 340 K;

f) Pötzleinsdorfer, Dornbacher und Ober-Sieveringer Gemeindewaldteile 140 K;

g) Bürgerspitalfonds-„Hadersdorferwald" 40 K.

Diese Regulierung hat rückwirkend ab 1. Juli 1906 in Kraft zu treten. (Angenommen.)

(9676, M. A. VI, 2021.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Neupflasterung der Kohlenhofgasse im XV. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Pflastermeisters Leopold Piccardi, 5 Prozent Nachlaß.

Zur Deckung des die präliminierte Summe von 16.000 K überschreitenden Mehrerfordernisses von rund 300 K wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(7071, M. A. XV, 4013.) St.-R. Schreiner referiert über das Offert des Ignaz Rechnitzer auf Ankauf des Doppel-Volksschulgebäudes XV., Viktoriagasse 2 und beantragt:

Das Doppel-Volksschulgebäude XV., Viktoriagasse 2, Rosinagasse 9, Grundb.-Einl.-Z. 238 wird um 140.000 K an Ignaz Rechnitzer, Privatier, XIV., Reindorfgasse 42, unter nachstehenden Bedingungen verkauft.

1. Das Gebäude ist dem Käufer am 1. August 1907 lastenfrei zu übergeben.

2. Der Kaufschilling ist bei der Übergabe fällig und zahlbar.

3. Die grundbücherliche Umschreibung erfolgt nach der Zahlung des Kaufschillings.

4. Die Kosten der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Umschreibung, sowie die Übertragsgebühren trägt der Käufer.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9699, St. Str. B. 376/Ap./K.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der k. k. Polizei-Direktion um Gewährung von vier Freikarten für die städtischen Straßenbahnen pro 1906 und beantragt die Genehmigung im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Straßenbahnen. (Angenommen.)

(9693, M. A. XII, 15881.) **Vize-Bürgermeister Doktor Porzer** referiert über die Gewährung eines Equipierungsbeitrages für den ehemaligen Waisenhauszögling Adolf Walter und beantragt die Bewilligung von 300 K aus dem Waisenfonde.

(Angenommen.)

(9727, M. A. IX, 1506.) **St.-R. Wessely** referiert über die Dotierung der neuen Viktualienhalle mit Wasser und beantragt die Festsetzung eines täglichen Wasserquantums von 200 hl.

(Angenommen.)

(14921/51, 996, M. A. IX, 3019/04.) St.-R. Wessely referiert über die Auflassung des Gumpendorfer Schlachthauses und beantragt:

1. Der Betrieb des Gumpendorfer Schlachthauses ist zur Gänze aufzulassen; die Auflassung ist mit dem sechs Monate nach dem Gemeinderats-Beschlusse folgenden Kündigungstermine durchzuführen.

2. Die dem Gumpendorfer Schlachthause zugewiesenen Fleischhauer werden mit diesem Termine anderen Schlachthäusern zugeteilt, und zwar dem Schlachthause St. Marx, I. bis IV. Abteilung, die Fleischhauer des VII. Bezirkes; dem Schlachthause St. Marx, V. Abteilung, die Fleischhauer aus dem II., IV., VI., VIII., IX. und X. Bezirke; dem Schlachthause Meidling die Fleischhauer aus dem V., XII., XIV. und XV. Bezirke; dem Schlachthause an der Als die Fleischhauer aus dem XVI. Bezirke.

Der Magistrat wird beauftragt, die Rayonierung aller Schlachthäuser in einer Kundmachung zusammenzufassen und ermächtigt, in einzelnen begründeten Fällen Ausnahmen von dieser Rayonierung zu gewähren.

3. Die im Schlachthause Gumpendorf beschäftigten Reinigungsarbeiter werden den Schlachthäusern St. Marx und Meidling als Reserve zur Deckung der im systemisierten Stande der Reinigungsarbeiter eintretenden Abgänge zugewiesen.

4. Der Magistrat wird beauftragt, nach Auflassung des Schlachthausbetriebes über die Verwendung der Inventarsgegenstände des Schlachthauses Gumpendorf detaillierte Vorschläge zu erstatten.

5. Nach Auflassung des Schlachthausbetriebes werden die Bauobjekte des Gumpendorfer Schlachthauses demoliert und hat hierüber sowie über die Parzellierung beziehungsweise Verwendung und Verwertung der Area dieses Schlachthauses der Magistrat separat Bericht zu erstatten.

(Angenommen; Punkte 1, 3 und 5 an den Gemeinderat.)

(9540, M. A. XIII, 3268.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Verleihung von Unterstützungen aus den Geldern der Stiftung eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes und beantragt, die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten 73 Personen mit den beigesetzten Beträgen (zusammen 5270 K) zu beteilen. (Angenommen.)

(9667, B. A. XIV, 25863.) St.-R. Brauneiß referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Edmund Weinhold aushaftenden Wassermessereinschaltungsgebühren per 26 K 73 h für das Haus XIV., Graumanngasse 39 und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(9712, M. A. VI, 2692.) **St.-R. Rauer** referiert über das Projekt für die Herstellung der Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Soraugasse im XIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 28.285 K 32 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten unter Zugrundelegung der vorgelegten Bedingnisse und die Ausführung der übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege anzuordnen. (Angenommen.)

(9731, M. A. X, 4274.) St.-R. Rauer referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Herstellung von Gartengrüften im Baumgartener Friedhofe und beantragt, die Vertiefung der Sohle bei den in Herstellung begriffenen Gartengrüften im Baumgartener Friedhofe von 0·60 m auf 2·50 m und die Erhöhung des dem Totengräber Franz Kaiser zukommenden Pauschales für die Erdarbeiten, und zwar auf 62 K für eine Mittelgartengruft und 78 K für eine Doppelgartengruft mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 1200 K zu genehmigen, von einer Erhöhung der Gruftpreise jedoch abzusehen.

(Angenommen.)

(9713, M. A. VII, 480.) St.-R. Rauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Umbau des Rosenbachkanales in der Brudermanngasse im XIII. Bezirke und beantragt:

Die Erd- und Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung H. Rella & Komp. mit 5 Prozent Aufzahlung zu den Kostenanschlagspreisen, die Lieferung der Steinzeugsohlenstücke und -Klinker der Ersten Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft vormals C. Schlimp mit einem Nachlasse von 10 Prozent von dem Kostenanschlagspreisen zu übertragen.

(Angenommen.)

(9542, M. A. XIV, 3724.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Ignaz Beer und Johann Kelch um Bewilligung zur Grund-Zu- und -Abschreibung bei Einl.-Z. 1006 und 538 Penzing, XIII. Bezirk, und beantragt:

Die Abschreibung der Teilfläche d e h i d der Parz. 594/11, Einl.-Z. 1006 Penzing und deren Zuschreibung zur Einl.-Z. 528

desselben Grundbuches behufs Bildung der auf Vereinigung dieser Teilfläche und der Parzelle 595/32 entstehenden Baustelle Einl.-Z. 528 Penzing nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung zu bewilligen, sowie die Ausstellung der Löschungserklärung über das auf dieser Einlage zufolge des Magistrats-Dekretes vom 18. Mai 1806, M.-Z. 123403/99, haftende Bauverbot unter der Bedingung zu bewilligen, daß gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabschreibung der Parz. 595/34 mit der in der Einl.-Z. 1007 inneliegenden Parz. 594/12 vereinigt werde.

Unter dieser Voraussetzung kann die mit dem Magistrats-Dekret vom 4. Jänner 1906, Magistrats-Abteilung XIV, Z. 7781/06, bedungene Einverleibung des Bauverbotes auf die Einl.-Z. 1007 Penzing als gegenstandslos entfallen.

Die Kosten der angesuchten Löschungserklärung hat die Partei zu tragen. (Angenommen.)

(9555, B. A. XIII, 15543.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs des Pfarramtes der Kirche zum heil. Andreas in Hütteldorf, XIII. Bezirk, gegen den Auftrag des Bezirksamtes zur Herstellung eines zweiten Aufganges zum Chore und beantragt, dem Rekurse unter den vom Bezirksamte vorgeschlagenen Bedingungen Folge zu geben. (Angenommen.)

(9556, B. A. XIII, 24204.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Anton Hölzl um pachtweise Überlassung von Teilen der Kat.-Parz. 245/1, 245/2 und 211 Ober-Baumgarten im XIII. Bezirke und beantragt, dem Genannten den im vorgelegten Plane grün umränderten Teil der bezeichneten Katastralparzellen ab 1. August 1906 auf unbestimmte Dauer gegen halbjährige Kündigung und gegen Bezahlung eines jährlichen Pachtschillings von 80 K, sowie Erlag einer Kaution per 40 K pachtweise zu überlassen. (Angenommen.)

(9296, M. A. III, 1718.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes um Herstellung einer Bewässerungsanlage im Baumgartner Kasinopark und beantragt, das Ansuchen vorläufig abzulehnen. (Angenommen.)

(795/05, M. A. III, 562/02.) St.-R. Rauer referiert über den Antrag des XIII. Bezirkes, betreffend die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Hadikgasse von der Nisselgasse bis zur Braunschweigbrücke im XIII. Bezirke und beantragt, den Gegenstand an den Magistrat zur neuerlichen Berichterstattung unter Bezugnahme auf den Antrag der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes vom 1. Juni 1906, Z. 2366, zurückzuleiten. (Angenommen.)

(6784, M. A. VIII, 112.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Errichtung eines Luft-, Licht-, Sonnen- und Sandbades auf dem Gänselhaufen in der alten Donau.

Über Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, vorerst über die Einrichtung des Betriebes, insbesondere über das erforderliche Personal (leitender Arzt, Badediener, Rollfuhre 2c.), sowie über die Eintrittspreise unter Vorlage einer Rentabilitätsberechnung schleunigst zu berichten, respektive Vorschläge zu erstatten.

(7601, M. A. XIV, 709.) **St.-R. Zatzka** referiert über das Ansuchen der Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen um Parzellierungsbewilligung für Einl.-Z. 618 Breitensee im XIII. Bezirke und beantragt die Wahl eines Verhandlungs-Komitees, wobei der Verhandlung eine Straßenbreite von 20 m zugrunde zu legen wäre. (Angenommen.)

Es werden in das Komitee gewählt die St.-R. Zatzka, Rauer und Ferdinand Gräf.

(9728, M. A. XIV, 3542.) **St.-R. Knoll** referiert über die Baulinienbestimmung für die Lobaugasse im XXI. Bezirke und beantragt:

Für den zwischen der Hauptstraße, der Springergasse und der Donaustraße in Aspern, XXI. Bezirk, gelegenen Baublock werden die im beiliegenden Plane St. B. Z. 985, XIII/06 rot schraffierten Linien a b c d e und f g h i als Baulinien bestimmt.

Für die Lobaugasse in Aspern werden die im Plane St. B. Z. 985, XIII/06, rot schraffierten Linien k l m und n o p bei Zugrundelegung einer Straßenbreite von 12 m als Baulinien genehmigt.

Hinter der Baulinie a b c d e an der Hauptstraße, sowie hinter den beiden Baulinien der Lobaugasse sind je 6 m tiefe Vorgärten anzulegen und dauernd zu erhalten. Die Abschlüsse der Vorgärten untereinander und gegen die Straße zu haben durch Gitter zu erfolgen, welche auf einem nicht mehr als 0·50 m hohen Stein- oder Ziegelsokel errichtet, die freie Durchsicht nicht behindern dürfen.

Die Verbauung hat mit Wohngebäuden zu erfolgen, welche außer einem Erdgeschosse nicht mehr als zwei Stockwerke erhalten, und in geschlossenen Fronten errichtet werden können. Nutzbare Tiefparterre sind ausgeschlossen.

Als zukünftige Straßenhöhen werden die im Plane St. B. Z. 985, XIII/06, rot eingeschriebenen Höhenzahlen genehmigt.

Die Fußböden der Ebenerdgeschosse sind mindestens 30 cm über die vor dem betreffenden Hause bestimmte Straßenhöhe zu legen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9311, M. A. II, 5078.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über das Ansuchen der Magistratsratswitwe Johanna Keitler um Anweisung der Witwenpension und um gnadenweise Erhöhung derselben und beantragt, der Genannten die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1800 K unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge ihres verstorbenen Gatten anzuweisen.

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Ausdehnung des neuen Pensionsnormales auf die Frauen jener Beamten, welche sich zur Zeit des Gemeinderats-Beschlusses vom 7. Dezember 1905, Z. 14602, bereits in Pension befunden haben, ehestens zu berichten. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9627, M. A. XI, 23410.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Vereines „Heim für obdachlose Familien" um Baukostenbeitrag zur Errichtung eines zweiten Heimes an der Grenze des XIII. und XVI. Bezirkes, und beantragt, dem genannten Vereine einen Baukostenbeitrag von 10.000, zu bewilligen. (Angenommen.)

(9739, M. A. XV, 6025.) **St.-R. Tomola** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Ausfolgung der Witwenpension der Bürgerschullehrerswitwe Anna Hilgermann, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9700, M. A. V, 1640.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Prüfung der vom Ingenieur Koloman Stefan erfundenen Abfederungsvorrichtung für Straßenbahnwägen und beantragt, zu genehmigen, daß die Prüfung durch drei anstatt durch zwei von der k. k. technischen Hochschule namhaft gemachte Sachverständige stattfinde.
(Angenommen.)

(9672, M. A. III, 1712.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ansuchen des Hilfsvereines für Lungenkranke „Viribus unitis" um bestandweise Überlassung von städtischen Grundflächen an der Zierleiten im XIX. Bezirke zum Zwecke der Errichtung von Erholungsstätten und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht auf den wohlbegründeten Protest der Bezirksvertretung des XIX. Bezirkes abzulehnen.
(Angenommen.)

(9134.) M. A. XXII, 516.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Auszahlung von bisher durch die Gemeinde Aspern für Kultuszwecke an das Pfarramt St. Martin geleistete Beiträge und beantragt, es sei das Pfarramt vorerst aufzufordern, bekanntzugeben, seit wann diese Leistungen seitens der Gemeinde Aspern stattfinden und durch Fassionen oder sonstige Dokumente den Nachweis hiefür zu erbringen. (Angenommen.)

(9109/06, M. A. XXII, 3762/05.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend den Gemeinderats-Beschluß vom 6. März 1906, Z. 877, wegen Vorlage eines Kostenanschlages für die Neurenovierung der Pfarrkirche Neulerchenfeld im XVI. Bezirke, und beantragt, den Beschluß vom 31. Jänner 1906, Z. 877, aufrechtzuhalten.
(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9685, M. A. XV, 10734/05.) **St.-R. Tomola** referiert über die Bewilligung einer Subvention für den Privat-Kindergarten und die Privat-Arbeitsschule in Hirschstetten und beantragt:

Der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe wird als Beitrag zur Erhaltung des Privat-Kindergarten und der Privat-Handarbeitsschule im XXI. Bezirke Hirschstetten, pro 1905 eine Subvention von 430 K und 1906 eine solche von 860 K bewilligt.
(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9740, M. A. XV, 5424.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des katholischen Religionslehrers P. Alois Pantke um Zuerkennung einer Wegentschädigung und beantragt:

Zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 82 K 80 h an den katholischen Religionslehrer P. Alois Pantke anläßlich der Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an der Mädchen-Volksschule XVII., Redtenbachergasse 79 und an der Knaben-Volksschule XX., Treustraße 9, in der Zeit vom 9. November beziehungsweise vom 17. September 1904 bis 13. Juli 1905 die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9724, B. Sch. R. 5694.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Versetzung des Bürgerschullehrers I. Klasse Hermann Jünger von der Knaben-Bürgerschule I., Schellinggasse 11, an die Knaben-Bürgerschule V., Bachergasse 14, und beantragt, der Versetzung zuzustimmen.
(Angenommen.)

(9725, B. Sch. R. 3609.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Franziska Bauer, Lehrerin I. Klasse, um Versetzung von der allgemeinen Volksschule für Mädchen II., Borgartenstraße 191 an die allgemeine Volksschule für Mädchen V., Schönbrunnerstraße und beantragt, zu diesem Ansuchen die Zustimmung nicht zu erteilen. (Angenommen.)

(9690, M. A. XV, 6372.) St.-R. Tomola referiert über die Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 1. Juli 1906, Z. 6458, betreffend die Zuerkennung der ersten Dienstalterszulage an den definitiven Volksschullehrer II. Klasse Rudolf Meier, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9689, M. A. XV, 6371.) St.-R. Tomola referiert über die Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 2. Juli 1906, betreffend die zweite Dienstalterszulage des Lehrers I. Klasse Eduard Bergmann, und beantragt die Kenntnisnahme.
(Angenommen.)

(9688, M. A. XV, 6988.) St.-R. Tomola referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung von Influenz-Elektrisiermaschinen samt Nebenapparaten, und beantragt, die Lieferung von 90 Influenz-Elektrisiermaschinen samt Nebenapparaten der Firma M. Schurr's Witwe IV., Schaumburgergasse 7a, zum Gesamtkostenpreise von 5116 K 15 h zu übertragen. (Angenommen.)

(9548, M. A. XV, 6160.) **St.-R. Knoll** referiert über die Auswechslung der Dachkonstruktion im Volksschulgebäude XXI., Leopoldau und beantragt:

1. Für die Auswechslung der Dachkonstruktion des Schulgebäudes XXI, Leopoldau (samt Eindeckung) wird ein bedeckter Betrag von 5381 K genehmigt.

2. Die Arbeiten sind während der Hauptferien 1906 durch die Ersteher der kurrenten Arbeiten im XXI. Bezirke auszuführen.

3. Für die unter 1 genannte Arbeit wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt.
(Angenommen.)

(9468, B. A. XXI, 6057.) St.-R. Knoll referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Cäcilie Pressinger aushaftenden Lizenzgebühren per 361 K 20 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9756, M. A. XXII, 680.) St.-R. Knoll referiert über die Verpflichtung der Gemeinde Wien zur Beistellung der Wohnung für den Mesner an der Pfarre Jedlesee und beantragt:

Die Gemeinde Wien anerkennt die rechtliche Verpflichtung der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf, den Mietzins für die Wohnung des Mesners an der Pfarre Jedlesee zu tragen und genehmigt das derzeitige Ausmaß desselben von jährlich 200 K.

Zur Ausgabs-Rubrik XLI 2a wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Angenommen.)

(9455, M. A. XIV, 2768.) **St.-R. Zatzka** referiert über das Ansuchen der Wiener Baugesellschaft und des Wiener Bankvereines um Bewilligung zur Abteilung für die Realitäten Einl.-Z. 1107 und 1108, Ober-St. Veit, XIII. Bezirk und beantragt, die politische Bewilligung zu erteilen, daß die Liegenschaften Einl.-Z. 1107, Kat.-Parz. 143/1 bis 5 und 1108, Kat.-Parz. 142/6 bis 12, 1643/1, unter Einbeziehung von Teilen der Kat.-Parz. 1595 des Grundbuches Ober-St. Veit bei Vereinigung sämtlicher Parzellen der Einl.-Z. 1107

in die Kat.-Parz. 143/1 und sämtlicher Parzellen der Einl.-Z. 1108 in die Kat.-Parz. 143/7 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen auf zwölf Baustellen abgeteilt werden. (Angenommen.)

(9158, M. A. III, 2257.) St.-R. Zatzka referiert über die Eingabe der Genossenschaft der Kupferschmiede in Wien, betreffend die Vergebung der Dachdeckerarbeiten für die Kirche und Pfarrhof St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9553, M. A. XV, 3539.) St.-R. Zatzka referiert über die versuchsweise Verwendung von Gasglühlicht-Invert-Lampen bei Schulbauten und beantragt:

Sofern die elektrische Beleuchtung wegen der örtlichen Lage in einer neuen Schule nicht eingeführt werden kann, hat das System der Invert-Lampen daselbst und ferner in anderen Lokalitäten, die mit Gas versehen werden sollen, versuchsweise in Anwendung zu kommen.

Über den Erfolg dieses Versuches ist dem Stadtbauamte nach Ablauf einer entsprechenden Zeit zu berichten. (Angenommen.)

(7367, M. A. XXII, 1178.) St.-R. Zatzka referiert über die Anschaffung einer Orgel für die neue Kirche St. Josef ob der Laimgrube und beantragt:

Die Anschaffung einer neuen Orgel für die neue Kirche St. Josef ob der Laimgrube unter teilweiser Verwendung der Bestandteile der alten Orgel wird bewilligt und der Anschaffungspreis von 10.000 K genehmigt.

Die Lieferung wird dem Hof-Orgelbauermeister Franz Josef Swoboda in Wien, XV., Mariahilfergürtel 5, auf Grund seines mit Geschäftsbrief vom 16. Mai 1906 abgeänderten Offertes übertragen. (Angenommen.)

(9512, M. A. XV, 6033.) St.-R. Zatzka referiert über das Detailprojekt für den Bau und die Errichtung der Knaben-Volksschule XIII., Siebeneichengasse 17 und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte verfaßte Detailprojekt für den Bau und die Einrichtung einer Knaben-Volksschule auf dem von den Spitzer'schen Erben käuflich erworbenen Grunde Einl.-Z. 612 Penzing, an der Ecke der Siebeneichengasse und der Iheringgasse und für die Adaptierungen im Schulgebäude XIII., Siebeneichengasse 17, welches nach Fertigstellung des neuen Hauses ausschließlich für Zwecke der Mädchen-Volksschule zu dienen hat, wird mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenbetrage von 233.265 K 81 h genehmigt.

Mit der Bauführung ist noch im Laufe des heurigen Sommers zu beginnen und ist dieselbe derart zu beschleunigen, daß das neue Schulhaus im laufenden Jahre im Rohbau vollendet und vor Eintritt des Winters unter Dach gebracht wird.

Bis zum Beginne des Schuljahres 1907/08 ist dasselbe benützungsfähig fertigzustellen.

Die Adaptierungen im alten Schulhause sind in den Ferien 1907 durchzuführen.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diesen Schulbau und die Adaptierungen im alten Schulhause der Baukonsens erteilt.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der aus der vorliegenden Kostenzusammenstellung ersichtlichen Weise zu vergeben.

3. Für Genußzwecke ist Hochquellenwasser in das neue Schulhaus einzuleiten.

Die Einrichtung von Sturzklosetts im alten Schulhause wird genehmigt. Für die Spülung der Sturzklosette im alten wie im neuen Hause ist Wientalwasser zu verwenden und wird das für das alte Haus seinerzeitig genehmigte Wasserquantum aus der Wientalwasserleitung von 3·5 m³ auf zusammen 7·5 m³ täglich für beide Schulen erhöht. Ebenso ist zur Bespritzung des Sommerturnplatzes Wientalwasser zu verwenden und wird hiefür ein Wasserquantum von 0·5 m³ täglich während der Sommermonate genehmigt.

4. Die Beheizung der Lehrräume hat durch eine Niederdruckdampfheizung mit lokalen Heizkörpern in den Lehrräumen stattzufinden; die Kesselanlage ist derart auszuführen, daß der seinerzeitige Anschluß der Lehrräume des alten Schulgebäudes an diese Zentralheizanlage möglich ist; die Beheizung der Kanzlei, des Konferenzzimmers, der Lehrmittelzimmer und der Schuldienerwohnung hat mit Regulierfüllöfen zu geschehen.

5. Für Zwecke der Beleuchtung des Schulhauses ist elektrisches Licht einzuleiten; die Lehrzimmer sind mit Osmium-, der Turnsaal mit Bogenlampen und die Nebenräume mit Ausnahme der Aborträume mit gewöhnlichen Glühlampen zu beleuchten; behufs Beleuchtung der Aborträume ist Gas einzuleiten.

Die Betriebskosten für die elektrische und Gasbeleuchtung im Betrage von 580 K jährlich werden genehmigt.

6. Für den mit der ständigen Überwachung der Bauausführung betrauten technischen Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich bewilligt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(9668, B. A. XIX, 14725.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Marie Wiener um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau Einl.-Z. 51 Unter-Sievering, XIX. Bezirk, Friedlgasse, Ecke der Arbesbachgasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Gesuchstellerin als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 3 m² den Betrag von 45 K per Quadratmeter, das ist zusammen den Betrag von 135 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

Der zur Risalitanlage erforderliche Grund per 0·81 m² wird der Gesuchstellerin unter Zugrundelegung obigen Einheitspreises um den Betrag von 36 K 54 h überlassen und derselben freigestellt, wegen Plananfertigung, Vertragserrichtung und grundbücherlicher Durchführung auf ihre Kosten, bei der Magistrats-Abteilung I anzusuchen. (Angenommen.)

(9479, B. A. XIX, 11596.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Karl Moll um Baubewilligung für die Herstellung einer Einfriedungsmauer gegen die Wollergasse bei der Realität Einl.-Z. 285 Heiligenstadt, XIX., Wollergasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages ausnahmsweise zu bestätigen. (Angenommen.)

(9625, M. A. X, 2044.) St.-R. Hölzl referiert über die Vergrößerung der israelitischen Abteilung im Ober-Döblinger Friedhofe und beantragt, die Vergrößerung durch Angliederung des im bauamtlichen Plane A ersichtlichen Teiles des Friedhofes sowie die Herstellung eines Boskettes an der nördlichen Begrenzung der Erweiterung zu genehmigen. (Angenommen.)

(9393, B. A. XIX, 13423.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Felix Heintschel Edler v. Heinegg um Bau-

bewilligung für die Herstellung einer Doppelgruft auf den Plätzen 2, 3 und 4 der Gruppe XXV im Ober-Döblinger Friedhofe und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(9320, M. A. 223.) St.-R. Hölzl referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Bau des Schotterfanges im Krotenbachkanale im XIX. Bezirke und beantragt, das Offert der Firma H. Rella & Komp. bezüglich der Erd- und Baumeisterarbeiten (8·5 Prozent Aufzahlung) und das Offert der Firma Eduard Hauser bezüglich der Steinmetzarbeiten (5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(9679, M. A. VI, 2105.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Quellengasse zwischen der Absberg- und Hausergasse und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt wird mit dem veranschlagten Erfordernisse von 14.324 K 43 h genehmigt.

2. Die erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Bestbieter Franz Böck mit 1·5 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen übertragen.

3. Die Verwendung des für die Neupflasterung der Quellengasse von der Favoritenstraße bis zur Waldgasse im X. Bezirke im Pflasterpräliminare eingestellten Betrages von 14.000 K wird für die Neupflasterung derselben Gasse, jedoch in der Strecke von der Absberg- bis zur Hausergasse genehmigt.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderat.)

(9743, M. A. XV, 101.) **St.-R. Hölzl** referiert über Adaptierungen im Kindergarten XIX., Windhabergasse 2, und beantragt, die Adaptierung der zur Aufbewahrung von Reinigungsrequisiten bestimmten Kammer im Schulgebäude XIX., Windhabergasse 2, zu einem Ankleideraume des dortigen öffentlichen Kindergartens und die Aufstellung eines Holzverschlages für Reinigungsrequisiten im Lichthofe mit dem Kostenerfordernisse von 315 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9675, M. A. VI, 2629.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Friedmanngasse von der Reinhartgasse bis zum Austriabrunnnen im XVI. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Präliminarprojekt, Alternative A, mit dem Erfordernisse von 8720 K 18 h zu genehmigen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten sind im Offertwege zu vergeben; behufs Bedeckung des im Präliminare nicht voll vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit zur Rubrik XXII 1 b per 3700 K bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9843, M. A. VI, 2879.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Kündigung des Kantineurs im städtischen Steinbruche am Exelberge, Johann Meidenbauer, und beantragt, dem Genannten am 20. Juli 1906 vierteljährig zu kündigen und behufs Neuverpachtung der Kantine unter den bisherigen Bedingungen eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(9551, M. A. XV, 2793.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Benützung des Turnlehrerzimmers an der Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42, zu Reproduktionszwecken für das Schulskioptikon und beantragt, zu genehmigen, daß das Turnlehrerzimmer Nr. 113 der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVI., Lorenz Mandlgasse 42, von dem Bürgerschullehrer I. Klasse Hugo Eder zu photographischen Reprodutionszwecken im Dienste der Herstellung von Diapositiven für Schulskioptika benützt wird und für die hiezu erforderliche Strombenützung ein jährliches Kostenerfordernis von 50 K unter der Bedingung zu bewilligen, daß der Gemeinde Wien aus der Benützung des bezeichneten Raumes durch Hugo Eder keinerlei sonstige Kosten erwachsen. (Angenommen.)

(2057, M. A. VIII, 3514/05.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Nußdorfer Bierbrauerei von Bachofen & Medinger um nachträgliche Bewilligung zur Anbringung einer Ankündigungstafel an dem Hause XVI., Bachgasse 14 und beantragt, das Ansuchen abzulehnen und die Firma aufzufordern, die Tafel binnen acht Tagen zu entfernen. (Angenommen.)

(9718, M. A. VIII, 1214.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Franz Bock um Wasserbeschaffung für sein Haus XVI., Roterdstraße 46, durch die Gemeinde Wien und beantragt, es sei dem Gesuchsteller das erforderliche Trinkwasser einstweilen durch den Faßwagen, welcher die höher gelegenen Gebietsteile des XVI. Bezirkes mit Trinkwasser versieht, zuführen zu lassen.

Weiters wird das Bezirksamt für den XVI. Bezirk aufgefordert, das Wasser des gesperrten Hausbrunnens neuerdings untersuchen zu lassen und gegebenenfalls die Wiederverwendung desselben zu Genußzwecken zu gestatten. (Angenommen.)

(7733, M. A. VII, 395.) **St.-R. Schneider** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Umbau der Hauptunratskanäle in der Tauberstraße u. s. w. im XVII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes der Firma Sikora & Schiolet. (10·8 Prozent Nachlaß.) (Angenommen.)

(9508, M. A. VI, 946.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Wasnergasse in der Strecke von der Stressleurgasse bis zum Mathildenplatze im XX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten Erfordernisse von 93.879 K 29 h zu genehmigen und die Überweisung des im Präliminare pro 1906 nicht bedeckten Betrages von 43.879 K 29 h auf Rubrik „Investitionsanlehen — Straßen" XXII 22 und 1 zu erwirken.

Die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten hat im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9723, St. S., 745.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen des Malers Karl Moll um leihweise Überlassung einiger Abbildungen von Beethoven's Sterbehaus und letzter Wohnung zu Studienzwecken und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Sammlungen.

(Angenommen.)

(9830, M. A. VI, 2957.) **St.-R. Braun** referiert über das Projekt für die Neupflasterung der Geiselbergstraße und der Gottschalkgasse zwischen der Aspangbahn und der Simmeringer Hauptstraße und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem budgetmäßig bedeckten Erfordernisse von 89.876 K zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen.

(Angenommen.)

(9741, M. A. XIV, 3875.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen der Verlassenschaft nach Ferdinand Mende und der Frau Anna Mende um Baubewilligung für Einl.-Z. 707 IX., Porzellangasse 18 und um Bestimmung der Schadloshaltung für den abzutretenden Straßengrund und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage die Ausladeflächen derselben per 2·77 m² im dreifachen Ausmaße von der schadlos zu haltenden Grundfläche in Abzug gebracht werden.

Die Schadloshaltung für die abzutretende Straßengrundfläche per zirka 15·56 m² wird mit 35 K per Quadratmeter bestimmt, wobei die Partei die Kosten der Plan- und Vertragsausfertigung, sowie der grundbücherlichen Durchführung zu tragen hat. (Angenommen.)

(7678, M. A. II, 3606.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen des Präsidiums des X. mährischen Landesschießens in Mährisch-Ostrau um Widmung einer Ehrengabe und beantragt die Ablehnung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9292, M. A. XVIII, 2392.) St.-R. Hraba referiert über die Bewilligung eines Nachtragskredites per 52.375 K 47 h zur Rubrik V/9 „Kranken- und Unfallfürsorge für städtische Bedienstete und Arbeiter" und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9629, M. A. XII, 16131.) St.-R. Hraba referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Vollendung des Erweiterungsbaues im Kaiser Elisabeth-Kinderspitale zu Bad Hall und beantragt:

1. Dem Magistrats-Rate Dr. Viktor Weiser wird aus obigem Anlasse in Würdigung seiner außerordentlich verdienstlichen Tätigkeit die vollste Anerkennung ausgesprochen.

2. Dem Primarius des Kaiserin Elisabeth-Kinderspitales in Bad Hall, Dr. Walter Spitzmüller, dem Baurate Josef Klingsbigl, dem Ober-Ingenieur Friedrich Willomitzer, dem Rechnungs-Ober-Revidenten Josef Michitsch und dem Rechnungs-Revidenten Josef Petrak wird für ihre ersprießliche Tätigkeit bei der Übernahme des Kaiserin Elisabeth-Kinderspitales durch die Gemeinde Wien, beziehungsweise bei der Aufführung des Erweiterungsbaues dortselbst und bei den Vorarbeiten für die Einweihung desselben die Anerkennung ausgesprochen.

3. Dem Kanzlei-Praktikanten Ferdinand Röschl wird für seine Tätigkeit bei der regelmäßigen Durchführung der Kindertransporte nach und von Hall eine einmalige Remuneration im Betrage von 200 K bewilligt. (Angenommen.)

(9638, M. A. XXII, 1810.) St.-R. Hraba referiert über die Vermehrung der Hausdienerstellen I. Klasse und beantragt:

Der Stand der Hausdiener I. Bezugsklasse im Rathause wird von 16 auf 20 erhöht und der der Hausdiener II. Bezugsklasse um vier Stellen vermindert.

Das Quartiergeld der Hausdiener I. Bezugsklasse wird von 140 K auf 200 K jährlich erhöht.

Zur Deckung des auf das laufende Jahr entfallenden Teiles des jährlichen Mehrerfordernisses von 1880 K wird zur Ausgabs-Rubrik IV 5 ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9530.) St.-R. Hraba referiert über die Prüfung des Rechnungsabschlusses der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien für das Jahr 1905 und beantragt, den Bürgermeister zur Delegierung eines geeigneten Buchhaltungsbeamten zu ermächtigen. (Angenommen.)

(9695, Brauh. Ref. 835.) St.-R. Hraba referiert über die Beteiligung des Brauhauses der Stadt Wien an den in den Musikvereinssälen vom 1. bis 16. September 1906 zu veranstaltenden „Wiener Kosttagen" und beantragt, von einer Beteiligung des Brauhauses der Stadt Wien abzusehen. (Angenommen.)

(9744, M. A. XVI, 326.) **St.-R. Straßer** referiert über die Benennung von Straßen im XX. Bezirke und beantragt:

1. Die Straße A B im XX. Bezirke, welche zwischen der Stromstraße und Hellwagstraße von der Universumstraße zur Engertstraße führt und teils Eigentum der Gemeinde Wien und des Donauregulierungsfondes ist, teils im öffentlichen Gute sich befindet, zur Erinnerung an das seinerzeit dort bestandene alte Kaiserwasser „Kaiserwasserstraße", und

2. die Straße C D, welche längs des Nordbahndammes von der Donaueschingenstraße bis zur Leystraße führt, Kat.-Parz. 5006 und 50013 u. G., nach dem seinerzeitigen Namen der ausgedehnten Augründe zu beiden Seiten der alten, in das Marchfeld führenden Reichsstraße „Im Durchlauf" „Durchlaufstraße" zu benennen. (Angenommen.)

(9669, B. A. XX, 7595.) St.-R. Straßer referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9687, M. A. XV, 5963.) **St.-R. Hoß** referiert über die Vergebung der Lieferung von Invertlampen für das Schulgebäude XXI., Kuenburggasse 1, und beantragt, die Lieferung der halbdiffusen Invertlampen, welche bei der Errichtung der Gasbeleuchtung im Schulgebäude XXI., Kuenburggasse 1 benötigt werden, zum Preise von 21 K 50 h und der Ersatzglühkörper für diese Lampen zum Preise von 60 h per Stück samt Montage gegen Erlag einer Kaution von 140 K und zweijährige Haftzeit auf Grund der beiliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse an Franz Kratky, VII., Zieglergasse 44 zu vergeben. (Angenommen.)

(8388, M. A. XI b, 9123/04.) **St.-R. Schneider** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Herstellung der Pflasterung um das Küchengebäude und auf den Straßenübergängen im Wiener Versorgungsheime und beantragt die Genehmigung des Offertes des Pflasterermeisters Johann Schußmann, 5·3 Prozent Aufzahlung. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim.

Juli 1906.

Eingelegt von 5961 Parteien	1,705.309 K	68 h
Rückgezahlt an 4942 Parteien	1,645.474 „	11 „

Stand am 31. Juli 1906.

Gesamteinlagen auf 48.606 K Kontos . .	53,244.659 K	85 h
Hypothekardarlehen	40,416.931 „	77 „
Gesamt-Werteffekten	15,138.414 „	95 „
Gesamt-Reservefond	3,147.165 „	56 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals.

Stand der Einlagen am 30. Juni 1906	39,188.893	K — h
Juli 1906.		
Eingelegt von 5.801 Parteien	1,780.891	K — h
Rückgezahlt an 4.842 Parteien	1,894.442	„ — „
Stand am 31. Juli 1906.		
Gesamteinlagen auf 38.224 Konti	39,075.342	K — h
Hypothekardarlehen	27,935.018	„ 35 „
Hievon entfallen auf Hernals 419 Posten mit	10,328.000	„ — „
und auf Ottakring 449 Posten mit	11,085.000	„ — „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing.

Juli 1906.		
Eingelegt von 3033 Parteien	924.386	K 15 h
Rückgezahlt an 2740 Parteien	821.049	„ 40 „
Mit 31. Juli 1906 betrug der Stand:		
Gesamteinlagen auf 22.965 Konti	23,051.768	K 30 h
Hypothekardarlehen	16,000.911	„ 34 „

* * *

Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling.

Juli 1906.		
Eingelegt von 917 Parteien	283.694	K 63 h
Behoben von 613 Parteien	260.817	„ 91 „
Es ergibt sich daher ein Plus von	22.876	K 72 h
Dieses zugerechnet zum Stande mit Ende Juni 1906 per	6,095.748	„ 37 „
gibt mit Ende Juli 1906 bei 7945 offenen Konti einen Einlagenstand von	6,118.625	„ 09 „
Der Stand der Hypothekardarlehen beträgt mit Ende Juli 1906	4,063.227	„ 21 „

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 29. Juli bis 4. August 1906.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	255.932 kg	Und zwar aus:	
		Wien	225.230 kg
		dem sonst. Niederösterreich	13.134 „
		Oberösterreich	366 „
		Mähren	6.321 „
		Galizien	10.543 „
		Ungarn	325 „
		Kroatien	13 „
Kalbfleisch	16.134 „	Und zwar aus:	
		Wien	2.793 kg
		Niederösterreich	20 „
		Oberösterreich	5 „
		Mähren	55 „
		Galizien	13.239 „
		Ungarn	22 „
Schaffleisch	484 kg	Und zwar aus:	
		Wien	10 kg
		dem sonst. Niederösterreich	10 „
		Galizien	464 „
Schweinfleisch	104.463 „	Und zwar aus:	
		Wien	83.649 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.870 „
		Oberösterreich	16 „
		Böhmen	698 „
		Mähren	2.898 „
		Galizien	2.239 „
		Ungarn	9.107 „
		Kroatien	3.986 „
Kälber	1.536 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	415 St.
		dem sonst. Niederösterreich	15 „
		Mähren	70 „
		Galizien	1.034 „
		Ungarn	2 „
Schafe	67 „	Und zwar aus:	
		Wien	39 St.
		dem sonst. Niederösterreich	27 „
		Galizien	1 „
Schweine	168 „	Und zwar aus:	
		Wien	117 St.
		dem sonst. Niederösterreich	11 „
		Mähren	14 „
		Galizien	15 „
		Ungarn	11 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K —·92	bis	1·60	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „ 1·40	„	2·10	„ „
Kalbfleisch		„ „ —·88	„	1·70	„ „
Schaffleisch		„ „ 1·12	„	1·28	„ „
Schweinfleisch		„ „ 1·28	„	1·80	„ „
Kälber		„ „ —·88	„	1·56	„ „
Schafe		„ „ —·80	„	1·28	„ „
Schweine		„ „ 1·20	„	1·60	„ „

Der Geschäftsverkehr gestaltete sich gegen Wochenende ziemlich lebhaft; infolge der schwachen Zufuhren in St. Marx zogen Rind- und Schaffleisch um 4 bis 6, Schweine und Schweinfleisch um 4 bis 8 und Kälber und Kalbfleisch um 8 bis 10 h per Kilogramm im Preise an; von diesen Preiserhöhungen profitierte in erster Linie galizische Ware. Per Bahn langten 46 Waggons mit 87·2 t Fleischwaren, von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft 24.059 kg Rindfleisch und 1 Kalb ein.

* * *

Pferdemarkt vom 3. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 383 Pferde (135 Schlachtpferde, 248 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 130—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 60—166 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 29. Juli bis 4. August 1906.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	28	.	42
Auszugmehl	"	.	28	.	40
Mundmehl	"	.	24	.	36
Semmelmehl	"	.	22	.	36
Pohlmehl	"	.	16	.	28
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel " 4 " "	5 bis 10 dkg	—	—	—	—
" " 2 " "	2 bis 7 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	"	.	20·3	.	36·6
Schwarzgemischtes Brot	"	.	18·7	.	34·2
Schwarzes Brot	"	.	20·1	.	29·8
Erbsen, ganz	1 kg	.	24	.	56
" gespalten	"	.	28	.	80
Linsen	"	.	42	1	.
Bohnen	"	.	24	.	72
Hirse	"	.	20	.	50
Rollgerste	"	.	24	.	80
Reis	"	.	24	.	88
Kaffee, roh	"	2	.	5	20
" gebrannt	"	2	40	6	.
Kakao	"	2	80	10	.
Schokolade	"	2	10	10	.
Tee	"	2	40	24	.
Zucker	"		66	.	90
Honig	"	1	20	4	.
Bohnen, grün	1 kg	.	16	.	32
Erbsen, grün, in Schoten	"	.	16		34
Paradiesäpfel	"		14	.	40
Kohl, grün	30 St.	.	60	1	40
" "	1 "	.	2	.	8
Kohlrüben	30 "	.	40	1	60
"	1 "	.	2		8
"	30 "	.	.	.	.
"	1 "	.	.	.	.
Kraut, weißes	30 "	.	60	3	20
" "	1 "	.	4	.	20
Salat, in Häupteln	30 "	.	40	1	60
" " "	1 "	.	2	.	8
Spinat	1 kg	.	50	.	60
Rüben, weiß	1 St.	.	4	.	8
" gelb	"	.	2	.	6
" rot	"	.	4	.	8
Sauerkraut	1 kg	.	24	.	28
Sauere Rüben	"	.	.	.	.
Knoblauch	"	.	30	.	40
Zwiebel	"	.	10	.	24
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
" "	1 "	.	.	.	.
" heurige	100 "	5	.	9	.
" " "	1 "	.	6	.	10
" Kipfel, vorjährige	100 "	.	.	.	.
" " "	1 "	.	.	.	.
" " heurige	100 "	10	.	20	.
" " "	1 "	.	14	.	22
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	30
Rindschmalz	"	1	90	3	20
Schweinfilz	1 kg	1	50	1	80
Schweinschmalz	"	1	50	1	80
Schweinspeck	"	1	44	1	76
Unschlitt, geschmolzen	"	.	70	1	20
Milch	1 l	.	14	.	36
Rahm	"	.	40	2	.
Topfen	1 kg	.	30	.	72
Butter	"	1	80	4	20
Margarine	"	1	20	2	60
Eier, frische um 2 K	33–37 St.	—	—	—	—
" eingelegte um 2 K	. — . "	—	—	—	—
Barben	1 kg	1	40	1	60
Brachsen	"	.	.	.	.
Forellen	"	9	.	11	.
Hechte, lebend	"	2	.	2	80
" tot	"	1	80	2	40
Karpfen, lebend	"	2	20	2	40
" tot	"	1	.	1	80
Lachse (Rhein-)	"	9	.	11	.
Schaiden	"	3	.	3	60
Schille	"	2	.	3	80
Sterlete	"	.	.	3	60
Stockfische	"	.	.	.	.
Schellfische	"	.	54	1	20
Weißfische	"	.	70	.	.
Krebse	1 St.	.	10	.	80
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	.	1	60
Masthuhn, geputzt	"	1	50	2	50
Poulard	"	2	40	3	20
" steir.	1 kg	2	80	3	40
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
" steir.	"	.	.	.	.
Ente	"	2	60	3	60
Gans	"	5	.	8	.
Indian	"	.	.	.	.
Taube	"	.	50	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	"	1	.	1	40
Wildente	"	.	.	.	.
Wildgans	"	.	.	.	.
Hase	"	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	"	1	40	2	40
Schwarzwild	"	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern

Fleischgattungen	Detailpreise (mit Zuwage): Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Rindfleisch, vorderes	100	140	120	160	100	172
Rindfleisch, hinteres	120	176	140	200	120	200
Kalbfleisch	96	240	120	220	100	240
Schaffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	140	220	160	220	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	64	88
Pferdefleisch, hinteres	.	.	.	.	72	100

Schlachtviehmarkt vom 6. August 1906

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 4. August 1906).

1. Gesamtauftrieb: 4786 Stück, und zwar:

Mastvieh	3068 Stück
Weidevieh	599 „
Beinlvieh	1119 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	70 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3049 Stück	Kühe	535 Stück
Stiere	943 „	Büffel	259 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3579 Stück
„ Galizien und der Bukowina	151 „
„ dem sonstigen Österreich	1056 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von 81	bis 95 K	(extrem bis 99 K)
„	II. „	„ 74	„ 85 „	
„	III. „	„ 62	„ 75 „	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von 88	bis 94 K	(extrem bis 97 K)
„	II. „	„ 84	„ 86 „	
„	III. „	„ —	„ — „	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von 89	bis 96 K	(extrem bis 98 K)
„	II. „	„ 80	„ 88 „	
„	III. „	„ —	„ — „	
Stiere		von 70	bis 84 K	(extrem bis 94 K)
Kühe		„ 62	„ 74 „	(extrem bis 88 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von 52	bis 68 K	(extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Büffel	von 54	bis 62 K	(extrem bis 76 K)
Beinlvieh	„ 48	„ 69 „	

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 121 bis 200 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3368 Stück
„ „ „ auswärts	1397 „
Unverkauft blieben	21 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 28. Juli bis 3. August 1906 für Wien angekauft . . . . . 698 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden 570 Stück mehr aufgetrieben.

Bei lebhaftem Geschäftsverkehre konnten sämtliche Stallmastsorten die vorwöchentlichen Preise fest behaupten. Stiere wurden bei ruhigem Geschäftsverkehre um 2 bis 3 K, in einzelnen Fällen bis um 4 K per Meterzentner billiger abverkauft. Beinlvieh wurde um 2 bis 3 K billiger gehandelt. Weidevieh konnte die vorwöchentlichen Preise nur knapp behaupten.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1906.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—81 kg)	von 14 K 90 h	bis 17 K 10 h
Roggen („ „ 1 „ 71—74 „)	„ 12 „ 90 „	„ 13 „ 40 „
Gerste	„ 13 „ 70 „	„ 16 „ — „
Mais	„ 15 „ 50 „	„ 16 „ 40 „
Hafer	„ 14 „ — „	„ 19 „ — „

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 26 K 40 h	bis 28 K 80 h
Weizenmehl, neue Type	„ 14 „ 60 „	„ 27 „ 40 „
Futtermehl	„ 10 „ 60 „	„ 13 „ 80 „
Roggenmehl	„ 15 „ 40 „	„ 23 „ 40 „
Weizenkleie	„ 9 „ — „	„ 10 „ — „
Roggenkleie	„ 9 „ 60 „	„ 10 „ 20 „

(per 50 Kilogramm).

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 29. Juli bis 4. August 1906.

Niederösterr. Bergheu	von K 3·80	bis 7·20	per 100 kg.	
„ Wiesenheu	„ „ 4·40	„ 7·—	„ „ „	
Slovakisches Heu	„ „ 4·60	„ 6·20	„ „ „	
Ungarisches Heu	„ „ 5·—	„ 5·60	„ „ „	
Klee	„ „ 4·60	„ 7·60	„ „ „	
Schaubstroh	„ „ 4·20	„ 6·40	„ „ „	
„	„ „ 18·—	„ 26·—	per Schober.	
Rüttstroh	„ „ 4·40	„ 4·80	per 100 kg.	
Gerstenstroh	„ „ —·—	„ —·—	„ „ „	

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 26. Juli bis 2. August 1906.

Waren eingelagert	25.098 Meterzentner
„ ausgelagert	24.842 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8.323 Meterzentner.

Lagerstand vom 2. August 1906 130.136 Meterzentner und zwar:

7.529 Meterzentner	Weizen,	2.713 Meterzentner	Roggen,
2.137 „	Gerste,	6.394 „	Hafer,
56.181 „	Mais,	560 „	Linsen,
7.949 „	Mehl u. Kleie,	231 „	Ölsaaten,
209 „	Zucker,	6.091 „	Wein,

6410 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,320.260 K.

* * *

Vom 1. bis 31. Juli 1906.

Waren eingelagert . . . . . 141.617 Meterzentner
„ ausgelagert . . . . . 148.741 „

Der Lagerstand betrug am 31. Juli 1906:

129.639 Meterzentner im Assekuranzwerte von 3,308.680 K
gegen 145.002 „ „ „ „ 3,828.230 „
in der gleichen Zeit des Vorjahres. Darunter waren:

7.429	Meterzentner	Weizen	gegen 10.814
2.902	„	Roggen	„ 9.435
2.392	„	Gerste	„ 8.291
4.311	„	Hafer	„ 31.942
57.840	„	Mais	„ 18.928
235	„	Ölsaaten	„ 225
560	„	Linsen	„ 992
7.848	„	Mehl und Kleie . .	„ 8.541
6.175	„	Wein	„ 17.925
208	„	Zucker	„ 1.154 und
6.410	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„ 7.488 im Vorjahre

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates Juli 1906 bezifferte sich auf 11.167 q; es wurde zwei Lagerscheine ausgegeben und keine Lombardierung in die Lagerbücher vorgemerkt.

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 27. Juli bis 2. August 1906.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1477
Dienstsuchende	1084
Lehrstellensuchende	50
Zusammen	2611

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1429
Dienstplätze	1190
Lehrstellen	114
Zusammen	2733

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1329
Dienstsuchende	990
Lehrlinge	37
Zusammen	2356

Baubewegung

vom 3. bis 6. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Kronprinz Rudolfstraße, Einl.-Z. 5173, von Rudolf Komarek, X., Riegelgasse 7 (5662).
III. Bezirk: Haus, Gärtnergasse 9, von Johann Altinger, Bauführer Josef Karl (5711).
X. Bezirk: Hardtmuthgasse 65, von August Friedrich Trinkl, ebenda, Bauführer Anton John's Witwe (51978).
„ „ Knöllgasse, Baustelle, Einl.-Einl. 335, Kat.-Parz. 783/30 Inzersdorf, von Oskar und Paula Sohner, Knöllgasse 37, Bauführer Joh. Seitl & Al. Klee (52814).
XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1445, von Richard Krasser, Bauführer Josef Krcek (32242).
„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Hütteldorf, Einl.-Z. 110, von Heinrich Fuhrmann, Bauführer Matth. Bohdal (32400).

Zubauten.

XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 6, von Dr. Robert Rosenthal (32585).
„ „ Magazin, Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 229, von Ignaz Beer, Bauführer M. Frankl (32715).
„ „ Zweistöckiger Hoftrakt, Lainz, Einl.-Z. 106, von Michael und Marie Steinbeck, Bauführer Franz Peydl (32246).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Singerstraße 7, vom Deutschen Ritter-Orden, Bauführer M. Nothhaft (5697).
„ „ Kärntnerring 12, von Gustav Spitzer, Bauführer A. Alphart (5724).
„ „ Weihburggasse 3, von Ferdinand Heger, Bauführer A. Zwerina (5734).
II. Bezirk: Schüttelstraße 7, von Karl Lorenz, Bauführer Friedrich Bayer's Witwe (5713).
III. Bezirk: Leonhardgasse 19/21, von Amalia Ernert, Bauführer L. Witzmann (5707).
VI. Bezirk: Dreihufeisengasse 4, von Wilhelm Schanzl, Bauführer Johann Binder (5682).
„ „ Windmühlgasse 24 a, von Oskar Marmorek, k. k. Baurat, Bauführer A. Waldhauser (5660).
VII. Bezirk: Myrtengasse 6, von Leopold Roth, Baumeister, für Leopold Blumenfeld (5679).
„ „ Kandlgasse 25, von Lorenz Lehner, Bauführer W. Sachs (5706).
„ „ Schottenfeldgasse 67, von Karl Holzmann, Baumeister (5709).
VIII. Bezirk: Strozzigasse 10, von Josef Fuchs, Bauführer Ad. Rossi (5715).
„ „ Kochgasse 16, von der Wiener Baugesellschaft noe. Dr. Fr. Schanta (5689).
IX. Bezirk: Schwarzspanierstraße 7, von der Wiener Baugesellschaft (5723).
XIII. Bezirk: Heinrich Collinstraße 9, von Alois Eichberger, Bauführer Anton Brunner (32717).
„ „ Hütteldorf, Linzerstraße 418, von Johann Herberth (33021).
„ „ Penzing, Einl.-Z. 179, von Ludmilla Hinterhuber, Bauführer Ferdinand Schmalek (32239).
„ „ Ober-St. Veit, Einl.-Z. 259, von Heinrich Kümhofer, Bauführer Gustav Knell (32382).
XVII. Bezirk: Hernals, Maßzengasse 24, von Wenzel Cerny, ebenda, Bauführer Joh. Binder (36066).
„ „ Hernals, Hauptstraße 136, Ecke Wattgasse 86, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140, Bauführer derselbe (36311).
XVIII. Bezirk: Herbeckstraße 17, von Franz Trabauer, Magistratsrat i. R., ebenda, Bauführer Raoul Oberst (27221).
„ „ Dempscher-Hof, Dempschergasse 5, von Adolf Wimmer, III., Seidlgasse 26, Bauführer Prokesch (27173).
XX. Bezirk: Wallensteinstraße 32, von Dr. Ernst Rosenthal, Bauführer B. Brusenbauch (5686).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Breitensee, Wächterhaus, Einl.-Z. 515, von Josef Gmeiner, Bauführer Ferdinand Kranz (32579).

Stockwerkaufsetzung.

XIII. Bezirk: Breitensee, Konsk.-Nr. 172, von der Österreichisch-amerikanischen Gummifabriks-Aktiengesellschaft, Bauführer Karl Brizzi (32247).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XI. Bezirk: Simmering, Hauptstraße 19, von Josef Schmock (15461)
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1445, von Richard Krasser (32732).
„ „ Breitensee, Konsk.-Nr. 172, von der Österreichisch-amerikanischen Gummifabriks-Aktiengesellschaft (32922).
„ „ Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1446, von Viola Kellner (33224).
„ „ Unter-St. Veit, Einl.-Z. 456, von Ferdinand Meißner (32243).

XIII. Bezirk: Hütteldorf, Konstr.-Nr. 91, Einl.-Z. 110, von Heinrich Fuhrmann (32398).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Beingasse 33, von Friedrich Grüll (18263).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Parz. 49, von Wilhelm Schreiber, Billrothstraße 41 (5714).

Demolierungsanzeigen.

IV. Bezirk: Margaretenstraße 11, Schleifmühlgasse 7, von Anton Hein, Baumeister (5705).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

XIV. Bezirk: Schwendergasse 12, von J. Stättermayer (2861).
" " Grimmgasse 10, von Ludwig Müller (2880).
" " Dadlergasse 16 a, von Franz Stagl (2893).
" " Rustengasse 7, von Heinrich Staud (2894).
" " Kauergasse 10/12, von Eduard Schwarzer (2895).
" " Dadlergasse 45, von Eduard Schwarzer (2896).
" " Schwendergasse 3, von Anton Schwarz (2935).
" " Denglergasse 3, von Franz Stagl (2936).
XV. Bezirk: Dingelstadtgasse 14, von Johann Hanka (1890).
" " Karmeliterhofgasse 9, von Thomas Loskog (1909).
" " Tellgasse 4/6, von Franz Stagl (1910).
" " Hanglüßgasse 4, von J. Prokesch (1911).
" " Österleingasse 9, von A. Witasek (1912).
" " Robert Hammerlinggasse 16, von Ludwig Müller (1936).
" " Viktoriagasse 3, von Josef Schimek (1937).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. X, Z. 3132.
20. Juli 1906.

Bau der Leichenhalle für Infektiöse.

Elektrische Beleuchtung.

Union-Elektrizitätsgesellschaft — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 3395 K 2 h.
Bostelmann Nikolaus — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 3439 K 4 h.
Bergmann Robert — Nachlaß 7%.
Österreichische Schuckertwerke — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 4202 K 70 h.
Dutka F. — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 3608 K 22 h.
Arocker Friedrich — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 3188 K 10 h.
Salzer & Thie — Kabellegung, Installationsarbeiten, Installationsapparate 3917 K 15 h.
Siemens & Halske — Kabellegung 1113 K 90 h.

Gasinstallationsarbeiten:

Reder Valentin — Nachlaß 20%.
Med Josef — Nachlaß 24·5%.
Handler Matthias — Nachlaß 18·5%.
Arocker Friedrich — Nachlaß 16%.

* * *

Mag.-Abt. IX, Z. 4123/05.
4. August 1906.

Pflasterung des restlichen Teiles der Rinderausladerampe am Zentral-Viehmarkte.

Granolitbetonpflasterung.

Wayß G. A. & Komp. — Nachlaß 16%.

* * *

Mag.-Abt. IX, Z. 4123/05.
4. August 1906.

Installation der elektrischen Beleuchtung am Rindermarkte am Zentral-Viehmarkt.

Kabelfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. Otto Bondy — Kabelnetz (Gruppe I des amtlichen Kostenanschlages) 18.707 K 80 h.
Tobisch Franz — Kabelnetz (I):
Bei Post 1 und 2 Nachlaß 20%.
Leitungen (V):
Bei Post 47 bis 50 Nachlaß 20%.
Bei Post 51 bis 57 Nachlaß 40%.
Österreichische Siemens-Schuckertwerke — Installationsapparate (II), Maste und Ausleger (III), Installationsarbeiten (IV), Leitungen (V), Beleuchtungskörper (VI), Bogenlampen (VII), 54.074 K 78 h.
A.-E.-G. Union-Elektrizitätsgesellschaft Wien — Kabelnetz (I), Installationsapparate (II), Maste und Ausleger (III), Installationsarbeiten (IV), Leitungen (V), Beleuchtungskörper (VI), Bogenlampen (VII), (das sind sämtliche im amtlichen Kostenanschlage angeführten Arbeiten) 65.784 K 54 h.
Deutsch-österreichische Mannesmannröhrenwerke — Maste und Ausleger (III) 4261 K.
Dutka F. — Sämtliche Arbeiten (I bis VII) 63.559 K 32 h.
Bostelmann Nikolaus — Installationsapparate (II), Leitungen (V), Beleuchtungskörper (VI), Bogenlampen (VII), 33.228 K 50 h.
Felten & Guilleaume — Kabelnetz (I) 18.707 K 80 h.
Leitungen (V), Post 47 bis 57, 10.191 K 90 h.
Brünner Gebrüder — Beleuchtungskörper (VI) 2060 K 55 h.
Salzer & Thie — Sämtliche Arbeiten (I bis VII) 62.053 K 30 h.
Bergmann Robert — Sämtliche Arbeiten (I bis VII) 58.964 K.
Ditmar R. — Beleuchtungskörper (VI) 2313 K 47 h.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2691.
4. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Gablenzgasse zwischen der Brunnen- und Neumayrgasse mit der Ausrufssumme von 3177 K 87 h und 300 K Pauschale.

Piccardi Karl — Nachlaß 2%.
Firnstein Alois — Tarifpreise.
Mischke K. — Nachlaß 10%.
Schütz Heinrich — Nachlaß 10%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3184.
4. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Simmeringer Hauptstraße von der Grasbergergasse bis zur II. Remise der Straßenbahnen im XI. Bezirke mit der Ausrufssumme von 146.269 K 99 h und 5000 K Pauschale.

Berger Eduard — Nachlaß 2·9%.
Wolf Leopold — Nachlaß 2%.
Filistein Leopold — Aufzahlung 4%.
Kraft Franz — Aufzahlung 2%.
Schußmann Johann — Nachlaß 0·1%.
Böck Franz — Nachlaß 3·2%.

* * *

Mag.-Abt. III, Z. 3589.
6. August 1906.

Demolierung des städtischen Hauses XII., Senmegasse 12, Einl.-Z. 277 Gaudenzdorf.

Ammersin Rudolf — Aufzahlung 120 K an die Gemeinde.
Träger Martin — Aufzahlung 250 K an die Gemeinde.
Schill Karl — Aufzahlung 100 K an die Gemeinde.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 847.
6. August 1906.

Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Weißgärberstraße (zwischen der Rasumofsky- und Kegelgasse) und für die Herstellung eines provisorischen Steinzeugrohrkanales von der Weißgärberlände in die Untere Weißgärberstraße im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerfordernisse von 1931 K 5 h.

Kein Offert eingelangt.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Vergebung der Beton- und der Zimmermannsarbeiten für den Schulbau XII., Singrienergasse 21.

Zimmermannsarbeiten.

Pollak Emil — Nachlaß 8·5%.

Betonarbeiten.

Schuster & Komp. — Aufzahlung 7·5%.

* * *

Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die elektrische Beleuchtung und die Blitzableiteranlage für den Schulbau XII., Singrienergasse 21.

Lieferung der Installationsapparate und Herstellung für die elektrische Beleuchtung.

Österreichische Siemens-Schuckertwerke — Zum Preise von zusammen 5021 K 28 h.

Lieferung der Beleuchtungskörper.

Mundt Nikolaus — Zum Preise von 1453 K 30 h.

Herstellung der Blitzableiteranlage.

Deckert & Homolka — Zum Preise von 434 K 25 h.

* * *

Rinderhalle am Zentral-Viehmarkt St. Marx.

Anstreicherarbeiten.

Weidel Karl — Nachlaß 24·5%.

* * *

Bau der Leichenhalle für Infektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe.

Stukkaturerarbeiten.

Osusky J. & A. Finda — Nachlaß 8%.

* * *

Erbauung einer Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke IX., Mariannengasse 4.

Herstellung der Monierdecken.

Ast. Ed. & Komp. — Nachlaß 13·5%.

Bautischlerarbeiten.

Oltmanns Andreas — Nachlaß 5% für Post 3 bis 27.

Lieferung der eisernen Türen und Fenster.

Teudloff C. & Th. Dittrich — Nachlaß 18·4%.

Tonwarenlieferung.

Andreae, Gebrüder — Nachlaß 22·75%.

Herstellung der Wasserleitungseinrichtungen, Klosetts und Gasrohrleitungen.

Maluschek & Komp. — Nachlaß 24%.

Zimmermannsarbeiten.

Stangl Stephan — Nachlaß 13·8%.

Tapeziererarbeiten.

Hergl Leopold — Nachlaß 20%.

* * *

Erbauung eines Verwaltungsgebäudes der städtischen Elektrizitätswerke IX., Mariannengasse 4.

Ausführung der Betoneisenkonstruktionen.

Ast Ed. & Komp. — Nachlaß 21·193%.

Bautischlerarbeiten.

Zika Josef — Nachlaß 7% auf Post 3 bis 42.

Tonwarenlieferung.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft — Nachlaß 21·5%.

Steinmetzarbeiten.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 17%.

Zimmermannsarbeiten.

Stangl Stephan — Nachlaß 7·8%.

Spenglerarbeiten.

Schneider Franz — Nachlaß 10%.

Schlosserarbeiten.

Janisch Johann — Nachlaß 22%.

Herstellung der Wasserleitungseinrichtungen, Klosetts und Gasrohrleitungen.

Maluschek & Komp. — Nachlaß 20·7% mit Ausnahme von Post 10 der Wasserleitungseinrichtung.

Tapeziererarbeiten.

Hergl Leopold — Nachlaß 20%.

* * *

Bau eines Dampf-, Wannen- und Brausebades im XXI. Bezirke Floridsdorf.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Dietz Friedrich — Nachlaß 7·5%.
Aufzahlung 20% für Regiearbeiten, I. Teil, Taglöhne.

Hydraulische Bindemittel.

Perlmooser Zementfabrik A.-G.
Nachlaß 3% für Romanzement in Fässern.

Betonarbeiten.

Ast Ed. & Komp. — 18.592 K 80 h inklusive Pauschale.

Traversenlieferung.

Wahlberg Max — Kostenanschlagspreise.

Steinmetzarbeiten.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 567 K 36 h (3 cm Fensterplatten) beziehungsweise 727 K 36 h (2 cm Fensterplatten).

Spenglerarbeiten.

Kührer Karl — Nachlaß 3·5%.

Bautischlerarbeiten.

Küttag Johann — Nachlaß 12%.

Schlosserarbeiten.

Daubal Vinzenz — Nachlaß 16%.
Stiegengitter und Regiearbeiten laut Kostenanschlag, beziehungsweise Tarif.

Anstreicherarbeiten.

Köhler Franz — Nachlaß 14%.

Glaserarbeiten.

Schulz Emmerich — Nachlaß 30%.

Möbeltischlerarbeiten.

Stepanek Karl — Kostenanschlagspreise ohne Beigabe der Dose'schen Schlösser.

Xylolithherstellungen.

Cooper & Komp. — Nachlaß 20%.

Asphaltiererarbeiten.

Günther Karl — Nachlaß 30%.

Tonwarenlieferung.

Andräe, Gebrüder — Nachlaß 27·1%.

Brunnenarbeiten.

Wimmer Michael jun. — Nachlaß 22%.

* * *

Schulbau XXI., Groß-Jedlersdorf, Brünner Reichsstraße-Eipeldauerstraße.

Stukkaturerarbeiten.

Chwatal Franz — Nachlaß 12 % von den Kostenanschlagspreisen.
Aufzahlung 25% für nicht vorgesehene (Regie-) Arbeiten.

Steinmetzarbeiten.

Union-Baugesellschaft — Unter Annahme ihres auf Ausführung der Stiegenstufen in böhmischen Granit lautenden Offertes gegen einen Nachlaß von 24·5% bei den Post-Nrn. 4 b, 5 a, 6, 8, und 10 und gegen Aufzahlung von 3% bei unvorhergesehenen Arbeiten.

Zimmermannsarbeiten.

Dietz Wilhelm, v. — Nachlaß 13% von den Kostenanschlagspreisen.

Spenglerarbeiten.

Kalaschek Albin — Nachlaß 6% von den Kostenanschlagspreisen.

Bautischlerarbeiten.

Taller Anton — Nachlaß 5% von den Kostenanschlagspreisen.

Schlosserarbeiten.

Daubal Vinzenz — Nachlaß 15% von den Kostenanschlagspreisen.

Anstreicherarbeiten.

Markeli Karl — Nachlaß 31% von den Kostenanschlagspreisen.

Glaserarbeiten.

Schulz Emmerich — Nachlaß 30% von den Kostenanschlagspreisen.

Terrazzopflasterung.

Wimmer Michael — Nachlaß 12% von den Kostenanschlagspreisen.

Möbeltischlerarbeiten.

Miericz Gustav — Nachlaß 12% von den Kostenanschlagspreisen.

Schulbanklieferung.

Schrom Franz — Nachlaß 8% von den Kostenanschlagspreisen.

Turnsaaleinrichtung.

Plaschkowitz J. — Nachlaß 10% von den Kostenanschlagspreisen.

* * *

Schulzubau XXI. Bezirk, Stadlau.

Zimmermannsarbeiten.

Jurke Peter — Nachlaß 15%.
Aufzahlung 20% für Regiearbeiten.

Bautischlerarbeiten.

Müller Josef — Aufzahlung 6% bei den Tarifposten 110a und 116, sonst gegen einen Nachlaß von 4%.

Schulbanklieferung.

Küttag Johann — Nachlaß 7%.

Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung.

Maluschek & Komp. — Nachlaß 20%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster

27. Juli 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Frankl Siegmund — Ausschank von Bier und Branntwein und Verabreichung von Tee — XVIII., Gerstlhoferstraße 7.

Offene Handelsgesellschaft Friedländer & Theophile, Gesellschafter: Hugo Benno Friedländer, Friedrich Theophile — Erzeugung und Vertrieb von Artikeln zum Schleifen, Polieren und Galvanisieren — IV., Trappelgasse 7.

David Geiringer, Firma A. Wolff & Komp. Nfg. David Geiringer — Gemischtwarenhandel — I., Tuchlauben 16.

Gillinger Adolf — Fleischhauergewerbe — XVIII., Ladenburggasse 28.

Heinrich Josefa, verwitw. Schierer, geb. Frisch — Viktualien-Verschleiß — IV., Schleifmühlgasse 5.

Hellinger Rudolf August — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billards — XVIII., Schopenhauerstraße 55.

Jackl Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Seidlgasse 14.

Jankowsky Rosalia — Pfaidlergewerbe — XV., Zinckgasse 15.

Januska Angela — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Dietrichgasse 38.

Kalfus Johann — Glasbläserei (Elektrotechn. und chem. Zwecke in Verbindung mit Erzeugung von Glühlampen und anderen einschlägigen Artikeln, Elektromotorenbetrieb) — IV., Goldeggasse 20.

Kaller Ernestine — Gemischtwaren- und Flaschenbier-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 16.

Kasper Barbara — Marktviktualien-Verschleiß — I., Zedlitzgasse, Markthalle.

Killermann Marie — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Schimmelgasse 20.

Kronfeld Markus — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Gonzagagasse 10.

Mayer Wilhelmine — Franzenknüpfergewerbe — XV., Beingasse 15.

Merkoffer Michael — Friseur- und Rasiergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 85.

Mord Matthias — Musiker auf Bestellung — XII., Körbergasse 13.

Offene Handelsgesellschaft E. Neumann & Komp. (öffentliche Gesellschafter: Artur Kowantz, Stellvertreter; Adolf Eduard Neumann) — Speditionsgewerbe — I., Hafnersteig 4.

Novodvorsky Franz — Tischler — IV., Rainergasse 25.

Paul Josef — Marktviktualienhandel — III., Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien.

Potuček Helene — Wäschewaren-Erzeugung — VIII., Josefstädterstraße 72.

Rausch Rosa — Damenkleidermacherin — IV., Rainerplatz 4/5.

Reisenbichler Flora — Kaffeeschank — I., Franz Josefs-Kai 39.

Schmidt Rudolf Richard — Anstreichergewerbe — V., Wiedener Hauptstraße 148.

Schmidtberger Marie — Wäschewaren-Erzeugung — IV., Gürtel 36.

Schrami Marie — Likör-Erzeugung — VIII., Lenaugasse 7.

Schubert Paul — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Rudolfsgasse 24.

Swoboda Maria — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Buchengasse 98.

Szakalajda Theresia — Viktualien-Verschleiß — XVIII., Salierigasse 27.

Teich Leopold — Erzeugung von gebrannten geistigen Getränken auf kaltem Wege und Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jedweden Ausschankes — V., Wolfganggasse 56.

Viktor Wallenberg (Inhaber der Firma Viktor Wallenberg, verantwortlicher Stellvertreter: Johann Edwin Fritrof-Andersson-Lux) — Lampengeschäft, Handel mit Petroleumglühlichtlampen) — V., Margaretenstraße 121.

Weil Adolf — Pfaidlergewerbe — VII., Westbahnstraße 40.

Weiß Salomon — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 19.

Wlčan Georg — Gastwirtsgewerbe (Verabreichung von Speisen) — V., Krongasse 4.

Wlček Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — Hütte Nr. 5 gegenüber V., Bräuhausgasse 85.

Zizala Karl — Damenkleidermachergewerbe — V., Grüngasse 24.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Hammerschlag Ernestine — Hebamme — X., Senefeldergasse 17.

Hanzalek Viktoria — Hebamme — X., Quellengasse 16.

Leixner Theodor — Sammeln von Pränumeranten — X., Leibnitzgasse 15.

* * *

28. Juli 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arnberger Karl Eduard — Musikalienhandel — XVII., Kalvarienbergasse 13.

Falk Berisch — Trödlergewerbe — I., Kohlmessergasse 7.

Frimmel Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Pfarrgasse 14.

Huber Leopold — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-O.) — XVII., Dornbacherstraße 119.

Klein Sándor — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 7.

Lang Johann — Tischlergewerbe — XIII., Breitenseerstraße 12.

Machaček Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Ettenreichgasse 22.

Mannausch Josef, Alleininhaber der Firma Konrad Titz — Handel mit Fischen und Krebsen — I., Fischmarkt.

Nager Therese — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Herthergasse 25.

Reich Moritz — Fragner — V., Siebenbrunnengasse 26.

Firma „Zentralbureau landwirtschaftlicher Großbetriebe in Mähren"; Alleininhaber: Hermann Reif — Handelsagentie — II., Praterstraße 11.

Weiß Johanna — Damenkleidermachergewerbe — II., Praterstraße 34.

* * *

30. Juli 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Ankner Franz — Photograph — VIII., Lerchenfelderstraße 136.

Beck Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Löwengasse 19.

Berg Max — Drechslergewerbe — VII., Hermanngasse 11.

Czintula Therese — Grünwaren-Verschleiß — IX., Säulengasse 13.

Deutsch Malvine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schöllerhof.

Eidlitz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß (ohne Lebensmittel) — XIII., Winckelmannstraße 28.

Fiala Marie, geb. Svoboda — Damenkleidermachergewerbe — VII., Urban Loritzplatz 5.

Freund Harry, Alleininhaber der hdg. prot. Handelsfirma Jg. Freund — Bank- und Kommissionsgeschäft — I., Schottenring 23.

Gussenbauer Theresia — Baukantine auf dem Baue der Kraftfutterfabrik Gebrüder Tausky auf Grund-Parz. 829, Grundbuch Strebersdorf — XXI., Groß-Jedlersdorf, Konstr.-Nr. 354.

Hampl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Stadlau, Fischergasse 110.
Hrdliczka Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wimmergasse 29.
Jatsch Katharine — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 2.
Kainrath Adolf — Gemischtwarenhandel — I., Spiegelgasse 2.
Kammerer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI., Leopoldau 70.
Kraus Laurenz — Mechanikergewerbe II., Taborstraße 45.
Kraus Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Leopoldauerstraße 46.
Nagelstein Anna — Galvanoplastikergewerbe — VII., Hermanngasse 21.
Pickl Wilhelmine — Tamburiergewerbe — XV., Robert Hamerlinggasse 9.
Pollak Isaias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Zirkusgasse 15.
Priefer Elias — Handelsagentie — II., Rembrandtstraße 28.
Riegel Gustav — Friseur- und Raseurgewerbe — VII., Seidengasse 25.
Rott Albert — Handelsagentie — IX., Liechtensteinstraße 59.
Rozek Franziska, geb. Haisl — Viktualien-Verschleiß — XXI., Kagran Nr. 223.
Sailler Franz — Holz- und Kohlen-Verschleiß — II., Vorgartenstraße 211.
Schartel Leopold — Erzeugung von Laugenstein, Laugenstein-Tabletten, Bleichwasser, Laugenessenz und Waschblau — IX., Liechtensteinstraße 84.
Scheibert Anton — Mechaniker — VIII., Josefstädterstraße 43.
Schindler Stephanie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Marktgasse 51.
Schrenk Anna, geb. Leeb — Flaschenbier-Verschleiß — XXI., Groß-Jedlersdorf, Baumergasse 10.
Schröpfer Marie, geb. Schäffer — Damenkleidermachergewerbe — VII., Kaiserstraße 83.
Einzelfirma: Siegmund Siebenschein; Alleininhaber: Siegmund Siebenschein — Holzhandel — IX., Borschkegasse 4.
Stefek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Robert Hamerlinggasse 27.
Trimmel Albert — Verschleiß von Musikinstrumenten und deren Bestandteilen — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 67.
Barga Viktor — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbier — II., Stuwerstraße 31
Waclawiček Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Erdbergermais 3204.
Weinl Anna — Gemischtwaren-Verschleiß (Schnittwaren) — V., Reinprechtsdorferstraße 30.
Weiß Alfred — Wäschewaren-Erzeugung — IX., Währingerstraße 65.
Zahradnik Ferdinand — Kleinfuhrwerksgewerbe — Floridsdorf, Hauptstraße 31.

* * *

31. Juli 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Block Emil — Gemischtwarenhandel — VII., Schottenfeldgasse 21.
Caufal Ladislaus — Pachtweiser Betrieb der Tee- und Branntweinschankkonzession des Ferdinand Hofmann — II., Handelskai 420.
Eder Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Schumanngasse 25.
Fränkl Bernhard — Handel mit Stoffen und Schneiderzugehör — IV., Schleifmühlgasse 8.
Geiringer Samuel — Kommissionswaren-Verschleiß — I., Rotenturmstraße 21.
Geyer Anton — Kartonagewaren-Erzeugung — X., Leebgasse 60.
Glück Charlotte — Wildbret- und Geflügelhandel — VII., Kaiserstraße 76.
Graser Anna — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendergasse, Markt.
Hauser Theresia — Spirituosen- und Branntwein-Verschleiß — X., Quellengasse 49.
Ječmen Marie — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Schwendergasse, Markt.
Jiran Emil — Zuckerbäcker — XVII., Palffygasse 17.
Löffler Elisabeth — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. — X, Laaerstraße 12.
Marchfeld Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Gentzgasse 51.
Neumann Anton — Bronzewaren-Erzeugung — XV., Beingasse 22.
Pfeiffer Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schlachthausgasse 37.
Polzer Johann — Wollzwirnerei — III., Dietrichgasse 22.
Rechnitzer Mathilde — Viktualien-Verschleiß — VII., Siebensterngasse 56.
Sauer Ludwig — Fleischselchergewerbe — XV., Mariahilferstraße 139.
Schiller Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Teinfaltstraße 4.
Schmalz Emilie — Modistengewerbe — XV., Wurzbachgasse 13.
Schneider Leopold — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIV., Märzstraße 68.
Schön Eva — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margaretenstraße 5.
Sulz Alois — Zimmermalergewerbe — XVIII., Antonigasse 40.
Theyer & Hardtmuth, Alleininhaber: Theodor Hardtmuth — Fabriksmäßiger Betrieb der Papierausstattung und Erzeugung von Schreib- und Zeichenrequisiten — V., Kleine Neugasse 15/49.
Thein Martin — Herrenkleidermacher — II., Taborstraße 21.
Walaschek Johann — Chemische Putzerei — XVIII., Antonigasse 98.
Firma Brüder Zistler, Alleininhaber: Karl Zistler — Verabreichung von kalten Speisen nur in Verbindung mit dem I., Kohlmarkt 20, betriebenen Gemischtwarenhandel und lediglich auf die Dauer desselben — I., Kohlmarkt 20.
Zuda Franz — Gastwirtsgewerbe, Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, und Haltung von erlaubten Spielen mit Ausschluß des Billardspieles — V., Amtshausgasse 6.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Dienel Hermine — Zeitungs-Verschleiß — III., Göschlgasse 1.
Schneider Siegmund — Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung von Annoncen aller Art in in- und ausländischen Zeitungen — VI., Mariahilferstraße 79.

* * *

1. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Arlt Josef — Handelsagentie — IX., Nußdorferstraße 62.
Bach Ludwig — Goldarbeitergewerbe — VI., Millergasse 3.
Beck Hermann — Schuhwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 85.
Bomze Abraham Chaim — Juwelier und Goldarbeiter — VI., Hofmühlgasse 13.
Bukur Stephan — Friseurgewerbe — III., Streichergasse 4.
Dietz Karl — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — VIII., Josefstädterstraße 91.
Faix Katharina — Feinputzerei (Filiale) — X., Arthaberplatz 16.
Grünwald Berta, geb. Hübsch — Drechslerwaren-Verschleiß — VI., Wallgasse 17.
Haas Franz — Kleinfuhrwerkergewerbe — VI., Webgasse 5.
Hegele Karl — Holzbildhauer — XV., Möringgasse 20.
Firma Unternehmung für Kraft- und Lichtanlagen P. Hock, Kommanditgesellschaft (persönlich haftender Gesellschafter: Paul Hock) — Übernahme von Aufträgen zur Herstellung von Maschinen durch hiezu befugte Gewerbetreibende — IX., Nußdorferstraße 7.
Killmann Karl — Anstreichergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 131.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 10. Juli 1906 1665
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 11. Juli 1906 1672
Allgemeine Nachrichten:
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Rudolfsheim 1680
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Hernals 1681
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Währing 1681
Wiener Kommunal-Sparkassa im Bezirke Döbling 1681
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 29. Juli bis 4. August 1906 1681
Pferdemarkt vom 3. August 1906 1681
Detailpreise für Lebensmittel vom 29. Juli bis 4. August 1906 . . 1682
Schlachtviehmarkt vom 6. August 1906 1683
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 4. August 1906 1683
Heu- und Strohmarkt vom 29. Juli bis 4. August 1906 1683
Städtisches Lagerhaus 1683
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 27. Juli bis 2. August 1906 1684
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 3. bis 6. August 1906 1684
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1685
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1686
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1687
Kundmachungen.
Beilage:
Mitteilungen der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates pro Juni 1906.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schaufler**, V. Stiege, Mezzanin)	896	Brandstätte vom Stephansplatze bis zum Bauernmarkte und vom Wildbretmarkte bis zu den Tuchlauben im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	13.268 K und 1200 K Pauschale 2—3
14. August 10 Uhr	detto	728	—	**Verkauf der im städtischen Materialdepot IX., Elisabethpromenade 23 angesammelten Altmaterialien.** Gußeiserne und schmiedeeiserne Kanalgitter, diverses Eisen, Metall, Messing, Kupfer, Zink und Blei, diverse Leinen- und Wollstrazzen, Kavalettsgestelle (eiserne), Doppelpumpe, Handfeuerspritzen, Desinfektionsapparat 2c. 2c.	— 1—2
16. August 10 Uhr	detto	2076	Regulierung der Daffinger- und Lothringerstraße zwischen Schwarzenbergplatz und Daffingerstraße im I. und III. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	8471 K 4 h und 500 K Pauschale 1—3
16. August $^1/_2$11 Uhr	detto	3920	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße zwischen Radetzkystraße und der Zollamtsbrücke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4675 K 89 h und 1106 K 70 h Pauschale 1—3
17. August 10 Uhr	detto	2636	Neupflasterung der Heiligenstädterstraße von Nr. 229 bis 233.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	9252 K 11 h 1000 K Pauschale 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
21. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schausler**, V. Stiege, Mezzanin)	1488	Errichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke.	1. **Brunnenmeisterarbeiten** . . . 2. **Herstellung der Pumpenanlage** 3. **Lieferung und Montage des Gasmotors**	2262 K und 120 K Pauschale 3677 K und 541 K Pauschale 2200 K Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Fach-Abteilung VII des Stadtbauamtes im Alten Rathause auf. 1—3
13. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat **Dr. Nüchtern**, VII. Stiege, 2. Stock)	702	Einwölbung des Ameisbaches vom derzeitigen Schotterfange bis zur neuen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, Bau der anzuschließenden Kanäle am Flötzersteige, in der Straße II, am Hügelringe, in der Gasse XI, Herstellung einer Überfallkammer im linksseitigen Wienfluß-Sammelkanale in der Hadikgasse an der Einmündung des Ameisbachkanales und Umbau des daselbst bestehenden Notauslasses im XIII. und XVI. Bezirke.	**Lieferung der Steinzeugfabrikate** (Steinzeugröhre, Sohlenschalen, Wandpatten) **und Klinkerziegel** .	33.223 K 95 h 2—3
14. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer**, **Altes Rathaus**, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1603	Dampf-, Wannen- und Brausebad im XXI. Bezirke, Floridsdorf.	**Einrichtung der elektrischen Beleuchtung**	8100 K Vorbemerkung: Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w. erliegen im Bureau der Fach-Abteilung VIII des Stadtbauamtes, I., Neues Rathaus, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme. 2—3
23. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer**, V. Stiege, 2. Stock)	2196	Stall-Abteilungen 1 bis 6 und 27 bis 32 der I. Szallasengruppe am Zentral-Viehmarkte St. Marx.	**Betonarbeiten**	7480 K 2—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat Narožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	3122	Schulbau XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf.	1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung . . . . . 2. Gasbeleuchtungseinrichtung (Installation)	5491 K 20 h (Vadium 230 K) 3690 K 58 h (Vadium 190 K) 1—3
27. August 10 Uhr	detto	7754	Für die städtischen Schulgebäude sowie für das k. k. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke.	Vergebung der Lieferung neuer Fahnen	2340 K 50 h 1—3

Baukautionen

Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

M.-Abt. XI b, Z. 7463.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Ver ebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für das Schwesternheim im Wiener Versorgungsheime, XIII./9, und zwar:

1. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von 2751 K 30 h,
2. Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von 2055 K,
3. Bauschlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von 9633 K 80 h,
4. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von 7057 K 89 h,
5. Eisenkonstruktionsarbeiten im veranschlagten Betrage von 2800 K,
6. Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von 2101 K 10 h,
7. Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von 9322 K 20 h,
8. Steinmetzarbeiten im veranschlagten Betrage von 4019 K 10 h,
9. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von 6982 K 90 h,

wird vom Magistrate (Abt. XI b) der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 16. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags** im Wiener Versorgungsheime XIII./9 (großer Saal im Restaurationsgebäude) eine öffentliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der M.-Abt. XI b (Wien, XIII./9, Versorgungsheim) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des vorgeschriebenen Vadiums beizuschließen.

*

Die Badien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa oder der Hauskassa des Versorgungsheimes zu erlegen.

Der Anschluß der Badien an die Anbote ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes für die erlegten Badien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter sämtlichen Offerenten und die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Juli 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

A. Dont,
Magistratsrat.

2—3

M.-Abt. V, ad 1865/06.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 31. Juli 1906, Z. VI-2215, findet über das Projekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" für die Umlegung der Straßenbahngeleise in der Strecke km 2·7 bis 5·4 der Linie Konzessions-Nr. 11 in der Simmeringer Hauptstraße, das ist von der Viehtriebstraße bis zum Bahnhofe Simmering II der städtischen Straßenbahnen die politische Begehung **am Freitag den 10. August** 1906 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Famira-Parcsetich statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage **um 1/4 10 Uhr vormittags** auf der Simmeringer Hauptstraße bei der Straßenbahnhaltestelle Viehtriebstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 1. August 1906 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. August 1906.

1—1

Z. 2644 ex 1906.
XIX.

Kurrende

(für die Herren Steueramts-Akzessisten und sämtliche Herren Kanzleipraktikanten).

Zufolge Ablebens des Steueramts-Offizials Franz Nierody sind im Stande des städtischen Steueramtes

1 Offizialstelle der VII. und

1 Akzessistenstelle der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Gesuche um diese Stellen sind im Dienstwege, d. i. durch den unmittelbaren Amtsvorstand, **spätestens am 10. August 1906, 12 Uhr mittags** in der Magistrats-Abteilung XIX zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Die Bewerber um die Akzessistenstelle haben nebst ihren Geburts- und Heimatsausweisen auch den Nachweis über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft beizuschließen.

Für jene Bewerber, welche bereits über die h. ä. Kurrende vom 14. Juli 1906, M.-Abt. XIX, 2588/06, eingeschritten sind, entfällt ein weiteres Einschreiten.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1906.

1—1

M.-Abt. X, 4414/06.

Kundmachung.

Mit hieramtlicher Kundmachung vom 5. September 1905, M.-Abt. X, 5516/05, wurde jedwede Verwendung des Wassers aus der Wientalwasserleitung aus den daselbst angegebenen Gründen verboten.

Nachdem die Grundlagen, welche zur Erlassung dieses Verbotes führten, nunmehr weggefallen sind, wird dieses Verbot wieder aufgehoben.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. Juli 1906.

2—3

Übersicht

über die bei der nachstehenden Militärstiftung erledigten Plätze.

Stiftung	Anzahl der erledigten Plätze	Jährlicher Stiftungsgenuß K	Jährlicher Stiftungsgenuß h	Bezugsdauer	Hierauf haben Anspruch	Beilagen, mit welchen die Gesuche zu instruieren sind	Wann und wohin die Gesuche einzusenden sind	Weitere Vorlage	Anmerkung
Franz Graf Todroipo	4	zu je 84	—	Einmalige Beteilung	Arme heiratsfähige Soldatenmädchen, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der aktiven Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.	Taufschein, Armuts- und Sittenzeugnis des Mädchens, Nachweis, ob der Vater nach erster Art verheiratet ist oder war.	sofort an das vorgesetzte Regimentskommando beziehungsweise Invalidenhauskommando oder an die zuständige Evidenzbehörde; von dieser unter Anschluß einer Stiftungsqualifikationseingabe	an das dritte Korpskommando in Graz bis 20. August 1906	Die Gesuche sind stempelfrei.

2—3

Z. 2470 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für schriftliche Waisen Wiens.)

Am 18. November 1906 gelangen die Interessen der Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens im Betrage von 3600 K zu gleichen Teilen an 10 männliche und 10 weibliche, in Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, zur Verleihung.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung, die Ehe gesetzmäßig geschlossen, beziehungsweise das Gewerbe ordnungsgemäß angetreten, und der Nachweis hierüber erbracht wird. Bis dahin nicht behobene Beträge werden als erledigt angesehen und anderweitig verliehen.

Die Namen der Waisen, welchen die Stiftung verliehen wurde, werden in der der Verleihung der Stiftung nachfolgenden Sitzung des Wiener Gemeinderates bekanntgegeben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Heimatschein, ein legales Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ein von der k. k. Polizei-Direktion Wien ausgestelltes Sittenzeugnis und den Nachweis ihrer Verwaisung beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906. 3—3

Kundmachung.

(Anton Winkler'sche Stiftung.)

Die ganzjährigen Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung für verarmte Wiener Familienväter im Betrage von 775 K gelangen am 4. September 1904 durch den Vorsteher des VII. Bezirkes zur Persolvierung.

Anspruch auf diesen Stiftungsgenuß hat ein mit Kindern gesegneter, verarmter, nach Wien zuständiger Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist.

Die entsprechend dokumentierten Gesuche sind **bis längstens 20. August 1906** in der Gemeindekanzlei VII., Neubaugasse 25, zu überreichen.

VII. Gemeindebezirk Neubau,
Wien, am 1. August 1906. 2—3

Z. 4062 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1906 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 310 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und **ihr Gewerbe noch betreiben.**

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906.

Z. 4440 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1906/7 zwei ganze und sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1906** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1906. 3—3

Z. 4653 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(N. Kapamadžija's Handelsschule.)

Laut Zuschrift von N. Kapamadžija vormals J. Engler's Privat-Handelsschule in Wien, VI., Millergasse 43, erklärt sich die genannte Schulinhabung, um den städtischen Beamten und Dienern die Gelegenheit zur Ausbildung ihrer Kinder in den Handelsfächern zu erleichtern, bereit,

a) allen Beamten eine 10prozentige,

b) allen Dienern eine 20prozentige Ermäßigung des Schulgeldes für die obligaten Gegenstände der Tageskurse zu gewähren.

Ferner bietet sie für die obligaten Gegenstände aller Tageskurse in jeder Klasse zwei halbe Freiplätze für Kinder der städtischen Beamten und Diener an.

Dies wird mit dem Bemerken verlautbart, daß eventuelle Ansuchen um diese halben Freiplätze **bis längstens 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen sind, während behufs Erlangung bloßer Schulgeldermäßigung in der genannten Handelsschule direkt an die Leitung der letzteren sich zu wenden ist.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906. 3—3

Z. 4056 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung 4800 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 12. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1906.

Z. 4064 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1906 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind **längstens bis 22. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf- (Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906.

Z. 3101 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sibylla Katharina Gerhard'sche Stiftung für Wiener Bürgerswitwen.)

Bei der Sibylla Katharina Gerhard'schen Stiftung für Wiener Bürgerswitwen ist ein Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Der Genuß dieses Stiftplatzes besteht in dem Bezuge eines Zwölftels der jährlichen disponiblen Interessen des Stiftungskapitales, d. i. derzeit 120 K jährlich.

Bei der Verleihung gebührt nach dem Willen der Stifterin den „Gerhard'schen Witwen" der Vorzug.

Diejenigen Wiener Bürgerswitwen, welche um diesen Stiftplatz einschreiten wollen, haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, Trauschein, ein legales Armutszeugnis und einen Ausweis über ihre bürgerliche Eigenschaft, sowie den Totenschein des Gatten beizulegen.

Bittstellerinnen, welche ein Vorzugsrecht geltend machen wollen, haben außer den vorerwähnten Dokumenten noch jene Urkunden vorzulegen, welche ihre Verwandtschaft mit der Stifterin Sibylla Katharina Gerhard, beziehungsweise mit deren in ihrem Testamente vom 6. Februar 1758 benannten fünf Kindern: Adam Josef Gerhard, k. k. Feldartillerie-Stück-Hauptmann, Maria Anna Pfleger, geborenen Gerhard, Anna Barbara Brandl, geborenen Gerhard, Franz Karl Gerhard, k. k. Fortifikationsschmied, und Ignaz Gerhard, Kaffeesieder, nachweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4055 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Maria Josefa Löwenfeld'sche Stiftung.)

Im Jahre 1907 gelangen die Interessen der Maria Josefa Löwenfeld'schen Stiftung im Betrage von 120 K in zwei gleichen, am 2. Jänner und am 1. Juli 1907 fälligen Raten an einen armen würdigen Wiener Fuhrmann ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Personen, welche das Fuhrmannsgewerbe in Wien selbständig betreiben, und werden auch Frauenspersonen zur Bewerbung um eine Beteilung aus diesen Stiftungsinteressen zugelassen.

Der Stiftungsgenuß darf an einen und denselben Bewerber nur einmal verliehen werden.

Bewerber um obigen Stiftungsbetrag haben ihren Gesuchen ihren Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, eventuell Totenschein des verstorbenen Gattenteiles, die Tauf(Geburts)scheine der Gattin und der Kinder, den Gewerbe- und Erwerbsteuerschein, den Heimatschein, ein legales Armutszeugnis und endlich ein Sittenzeugnis der k. k. Polizei-Direktion beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906.

Z. 4043 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1906 gelangen die Interessen der Dr. Josef Deckert'schen Stiftung per 60 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4061 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1906 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stifung pro 1906 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 7. Juli 1905 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4063 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1906 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 17. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1906.

Robert Kern,
Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12.
liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.
Preis-Courante gratis und franco.

Fusstafeln, **fertige Türen, Fenster,**
Sesselleisten.
August Gramann
Bau- und Portal-Tischlerei,
WIEN, XII./1, Vivenotgasse Nr. 64.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 64. Freitag den 10. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Donnerstag den 16. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 17. August 1906, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **18. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Brauneiß, Brzezowsky, Büsch, Costenoble, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Straßer, Wessely, Zatzka.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Hraba, Dr. Krenn, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

1. Einladung an den Herrn Bürgermeister zu der am 12. August 1906 stattfindenden Eröffnung des neuerbauten Schutzhauses am Schöpfl.

2. Einladung zu der am 24. Juli 1906 stattfindenden Einweihung des neuen Teiles des Ottakringer Friedhofes.

(Zur Kenntnis.)

(9940, M. A. XV, 6155.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Schulgebäude XV., Hackengasse 13 und beantragt, die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage der Firma Salzer & Thie, VII., Neubaugasse 57, um den offerierten Maximalkostenbetag von 2874 K 95 h gegen zweijährige Haftzeit und Erlag einer Kaution von 140 K im Sinne des Magistrats-Antrages zu übertragen. (Angenommen.)

(9939, M. A. XIV, 6333.) St.-R. Brauneiß referiert über die Beistellung einer Niederdruck-Dampfheizung in der Knaben-Volks- und Bürgerschule XVIII., Klettenhofergasse 3 und beantragt:

1. Für den Turnsaal und die Garderobe im Gebäude der Knaben-Volks- und Bürgerschule XVIII., Klettenhofergasse Nr. 3, wird die Herstellung einer Niederdruck-Dampfheizungsanlage mit dem Kostenbetrage von 3951 K 88 h genehmigt.

2. Die Lieferung des Kessels und die maschinelle Einrichtung wird der Firma Zentral-Heizungswerke, Aktiengesellschaft, XVI., Lerchenfeldergürtel 53, zu den Preisen ihres Kostenanschlages, d. i. zum Maximalkostenbetrage von 2551 K 88 h gegen Erlag einer Kaution von 130 K und eine sich auf zwei Heizperioden nach Inbetriebsetzung der Anlage bis 1. Juli 1906 erstreckende Haftung übertragen.

3. Die übrigen Arbeiten sind von dem Ersteher der kurrenten Arbeiten auszuführen.

4. Die Anlage ist während der heurigen Hauptferien herzustellen.

(Angenommen.)

(9987, M. A. VIII, 1381.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen der Angestellten der Kommunalsparkassa Rudolfsheim um Preisermäßigung in städtischen Bädern und beantragt die Gewährung der Begünstigungen, welche die städtischen Beamten und Diener bei Benützung der städtischen Bäder genießen.

Gleichzeitig werde der Genuß dieser Begünstigungen auf die Angestellten sämtlicher Wiener Kommunal-Sparkassen und die Beamten und Diener der städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Renten- und Lebensversicherungsanstalt ausgedehnt. (Angenommen.)

(8932, M. B. A. XVI, 33061.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des fürsterzbischöflichen geistlichen Rates und Pfarrers Johann Pax um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen in dem der Gemeinde Wien gehörigen Hause XVI., Ottakringerstraße 215, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubeziehungsweise Adaptierungsbewilligung zu bestätigen. Die Arbeiten sind von Seite der Gemeinde durch die Kontrahenten der kurrenten Arbeiten herstellen zu lassen und hat der Gesuchswerber die angebotenen 1500 K hiezu beizusteuern. (Angenommen.)

(9974, M. B. A. V, 53186.) St.-R. Hallmann referiert über fünf Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des V. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9554, M. B. A. VII, 8314.) St.-R. Hallmann referiert über den Rekurs des Eduard Trinkl, VII., Neustiftgasse 141, gegen einen feuerpolizeilichen Auftrag und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9917, M. A. I, 3131.) St.-R. Hallmann referiert über die Abstandnahme von der Bedingung zur Belassung eines Bildstockes anläßlich des Verkaufes der Baustelle I am Margaretengürtel, Ecke der Schönbrunnerstraße im V. und XII. Bezirke an Josef und Magdalena Zang und beantragt die Genehmigung (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9968, Brauh. Ref. 884.) St.-R. Rain referiert über die Wiederherstellung der durch den Brand vom 5. Juli 1906 zerstörten, sowie einiger anderer Objekte auf dem Wallhofe zu Rannersdorf und beantragt:

1. Zur sofortigen Unterbringung der erforderlichen Futtervorräte ist auf dem Rieselfelde ein neuer Getreideschupfen nach den von dem Zimmermeister Knür vorgelegten Plänen herzustellen und wird die Ausführung dieser Arbeit dem genannten Zimmermeister zu dem Maximalbetrage von 4500 K übertragen.

2. Zur Herstellung eines neuen Kuhstalles und einer Scheuer wird ein Betrag von 52.400 K genehmigt, wovon 14.583 K aus der Entschädigung, welche die Versicherungsanstalten zu zahlen haben, zu tilgen sind. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(6882, M. B. A. VIII, 13863.) St.-R. Rain referiert über acht Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VIII. Bezirkes und beantragt, die Bezirksamts-Anträge mit Ausnahme der Post 4 zu genehmigen. Bei Post 4 hat Abschreibung stattzufinden. (Angenommen.)

(9986, M. A. VII, 700.) St.-R. Rauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Preindlgasse und Hietzinger Hauptstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Annahme des Bestbotes des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek mit dem angebotenen Nachlasse von 3·5 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(10.000, M. XIV, 9401.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Werner um Bewilligung zur Grund-Ab- und Zuschreibung bei Einl.-Z. 231 und 223 Unter-St. Veit im XIII. Bezirke und beantragt, die Abschreibung des mit den Buchstaben c g h l c umschriebenen Teiles der Liegenschaft Einl.-Z. 231 des Grundbuches Unter-St. Veit und Zuschreibung dieses Teiles zur Liegenschaft Einl.-Z. 223 desselben Grundbuches unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(9878, M. B. A. XIII. 23940.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Karl Chini um Ratenbewilligung zur Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIII., Roterberggasse 4 und beantragt, im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14 die Genehmigung zu erteilen, daß die Kanaleinmündungsgebühr per 506 K 40 h für das dem Karl und der Barbara Chini gehörige Haus Kat.-Nr. 111, Einl.-Z. 264 Grundbuch Lainz Nr. 4 Roterberggasse im XIII. Bezirke in mit 1. August 1906 beginnenden monatlichen Raten per 40 K eingehoben werde. (Angenommen.)

(9774, M. B. A. XIII, 23629.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Alfred Schrantz um pachtweise Überlassung der öffentlichen Gut-Parz. 1642/1 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(9775, M. B. A. XIII, 22254.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Maschinen-Fabriks-Aktiengesellschaft vormals Tanner, Laetsch & Komp. um pachtweise Überlassung der öffentlichen Guts-Parz. 596/59 Penzing im XIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung der Verpachtung der genannten Parzelle um einen jährlichen Pachtschilling von 50 K gegen Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 25. Juni 1906 festgesetzten Bedingungen. (Angenommen.)

(9926, M.-A. X, 4217.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Johann Reisenbichler um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe L, Nummer 241 im Baumgartener Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9884, M. B. A. XIII, 6130.) St.-R. Rauer referiert über drei Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10061, M. A. VII, 801.) St.-R. Rauer referiert über das bedeckte Kostenerfordernis beim Kanalbaue in der Stadlerstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10038, M. B. A. XIII, 12480.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Elisabeth Riediger um Bewilligung eines Sodawasserwagenstandplatzes im XIII. Bezirke und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(3679, M. A. X, 1506.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über einen Nachtragsbericht des Magistrates, betreffend die Erhaltung und Ausschmückung der Grabstätte des Pfarrers Monsignore Adam Latschka im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10046, M. B. A. XVII, 22846, 11483.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10039, M. B. A. XVI, 28442) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Schadloshaltungsgesuch der Leopoldine Fichtinger für XVI., Gaullachergasse 61, und beantragt, es wäre für den anläßlich des Hausumbaues auf der Realität Einl.-Z. 34, Kat.-Parz. 81 Grundbuch Neulerchenfeld im XVI. Bezirke, Gaullachergasse 61, zur Verbreiterung dieser Gasse abgetretenen Grunde von zusammen 19·0465 m² mit 22 K per Quadratmeter, zusammen also mit 419 K 2 h schadlos zu halten, wobei aber die Kosten für die Vertragsausfertigung und grundbücherliche Durchführung von der Grundabtreterin getragen werden müssen. (Angenommen.)

(9860, M. A. VII, 717.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Kanalbauten in der Leopold Ernstgasse und Sautergasse im XVII. Bezirke und beantragt, das Besibot des Stadtbaumeisters Gustav Holaubek mit dem angebotenen Nachlasse von 0·5 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages anzunehmen. (Angenommen.)

(9849, M. A. III, 3162.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Beteiligung an der Zwangsversteigerung der Liegenschaftshälfte Einl.-Z. 2 Neuwaldegg im XVII. Bezirke, bei welcher der zweite Satzgläubiger Franz Rudolf mit dem Meistbote von 8500 K Ersteher blieb und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9991, M. A. X, 4361.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Sophie Demmel um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe III, Reihe 15, Nummer 4, im Ottakringer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9970, M. A. VI, 2691.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Neupflasterung der Gablenzgasse zwischen der Brunnen- und Neumayrgasse im XV. und XVI. Bezirke und beantragt, das vorliegende Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Gablenzgasse zwischen der Brunnen- und Neumayrgasse im XV. und XVI. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 11.976 K 13 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen, während die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu veranlassen sind. (Angenommen.)

(9776, M. B. A. XVII, 23051.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Josef Manner & Komp. XVII., Kulmgasse 14, um Bewilligung des angemeldeten Industriewasserquantums und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9328, M. A. IX, 4123.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Rampenpflasterung und elektrische Beleuchtung auf dem Rinder- und Stechviehmarkte des Zentral-Viehmarktes und beantragt:

1. Die Auspflasterung des restlichen Teiles der Rinderausladerampe und eines Teiles vor der Kälberhalle am Zentral-Viehmarkte St. Marx mit Granolitbeton einschließlich der nötigen Kanalisierung wird mit dem Erfordernisse von 54.330 K, die Installation der elektrischen Beleuchtung im Territorium des Rindermarktes zu Sankt Marx mit dem Erfordernisse von 80.600 K nach dem bauamtlichen Projekte A und B genehmigt.

Von der Beistellung von Kälbertransportwägen und von der Anlage eines Warmwasserkessels zum Tränken der Kälber (Post 6 und 7 des Kostenanschlages A) wird vorläufig Abstand genommen.

2. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat in der in den Kostenanschlägen A und B ersichtlichen Weise auf Grund der den Projekten beigegebenen Bedingnisse zu erfolgen.

3. Die jährlichen Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung werden mit rund 9800 K genehmigt; das Anerbieten der priv. österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft vom 27. Dezember 1905, Nr. 148801, auf Leistung eines jährlichen Beitrages von 200 K zu den Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung der Rinderausladerampe wird angenommen.

Die derzeit bestehende Gasbeleuchtung im Territorium des Rindermarktes ist aufzulassen.

4. Die Anlagekosten per zusammen 134.930 K sind auf die für Markt- und Approvisionierungszwecke reservierte Post des Investitionsanlehens zu überweisen und auf einer neu zu eröffnenden Post der Rubrik XXVIII „Investitionsanlehen — Hochbau" zu verrechnen.

(Angenommen; Punkte 1 und 4 an den Gemeinderat.)

(9989, M. A. IX, 1155.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Stellenbesetzungen im Marktamte.

Es werden ernannt zum:

Marktamts-Inspektor: Karl Entenfellner,

Marktamts-Kommissär: Rudolf Silberbauer,

Marktamts-Offizial: Emil Pellischek,

Marktamts-Akzessisten: Karl Scholz.

(Mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9732, M. A. XII, 700.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Legat der Eleonora Wagner für den Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitalverein und beantragt, mit Rücksicht auf die Aussichtslosigkeit einer Prozeßführung von der weiteren Verfolgung der Angelegenheit abzusehen. (Angenommen.)

(9995, M. A. XII, 14216.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Erhöhung des Lohnes für den Hausdiener des Kaiserin Elisabeth-Hospitales in Bad Hall während der Sommermonate und beantragt, den Monatslohn des genannten Hausdieners während der Sommermonate von 20 K auf 25 K zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9997, M. A. XII, 15080.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Herausgabe einer Festschrift, betreffend das Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall und beantragt, das bezügliche Offert der Firma Gerlach & Widling zu genehmigen, das mutmaßliche Erfordernis von 3600 K auf die eigenen Gelder zu verweisen und hiefür einen Spezialkredit in der erwähnten Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(10059, M. A. VI, 1939.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Umpflasterung der Viehmarktgasse im III. Bezirke und beantragt,

die Umpflasterung der Viehmarktgasse im III. Bezirke zwischen Schlachthausgasse und dem hölzernen Abschlußgitter mit dem Kostenbetrage von 7672 K 62 h im kurrenten Wege zu genehmigen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 6400 K zur Rubrik XXII 1 c beim Gemeinderate zu erwirken. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9720, M. A. IX, 964.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Betonarbeiten für die Versicherung der Gittersäulenfüße in den Verkaufshallen am Zentral-Viehmarkte und beantragt, diese Arbeiten der Firma Ed. Ast & Komp. gegen eine Aufzahlung von 1 Prozent zu übertragen, wodurch sich ein Mehrerfordernis von 40 K gegenüber dem Kostenanschlage ergibt. (Angenommen.)

(9260, M. A. VI, 2595.) St.-R. Hörmann referiert über die Rinnsal- und Übergangsherstellungen im XI. Bezirke und beantragt, den bezüglichen Kostenanschlag mit dem Erfordernisse von 7228 K 78 h zu genehmigen und das von den Ämtern befürwortete Revirement, wonach der für die 1. Heidequerstraße eingestellte Kredit per 10.000 K zur Kostenbedeckung herangezogen werden soll, beim Gemeinderate zu beantragen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9863, M. A. IX, 2026.) St.-R. Hörmann referiert über die Nacheichung von Wagen und Gewichten am Zentral-Viehmarkte und im Schlachthause St. Marx und beantragt, die Reparatur und die Besorgung der Nacheichung der im laufenden Jahre zur Nacheichung gelangenden Wagen des Zentral-Viehmarktes, des Schlachthauses und der Fourage-Abteilung zu St. Marx dem Ferdinand Ruß zum angebotenen Preise von 4139 K 24 h zu übertragen. (Angenommen.)

(9711, M. A. VI, 2731.) St.-R. Hörmann referiert über eine Abänderung des § 28 des mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 22. Jänner 1904, Z. 15225, genehmigten Regulatives für Neupflasterungen, Umpflasterungen und Herstellung von geschotterten Straßen und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9923, M. A. VIII, 1849.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung eines Portlandzementverputzes an den Außenwänden des Kanales der Hochquellenleitung in der Grundwasserstrecke Brunn a. G. und Perchtoldsdorf und beantragt:

Die Durchführung der äußeren Abdichtung des im Grundwasser liegenden Wasserleitungskanales der Hochquellenleitung in der Grundwasserstrecke km 82·3 bis 83·3 in den Gemeinden Brunn a. G. und Perchtoldsdorf im Jahre 1907 mit dem Betrage von rund 72.000 K wird prinzipiell genehmigt und ist für die Einsetzung dieses Betrages in den Hauptvoranschlag für 1907 vorzusorgen.

Behufs Klarstellung der genaueren Kosten und der geeignetsten Art der Durchführung der gesamten Arbeiten ist im laufenden Jahre eine diesbezügliche Versuchsarbeit in einer beiläufigen Ausdehnung von 100 m seitens des Stadtbauamtes unter Zuziehung eines gewerbeberechtigten Baumeisters in eigener Regie durchzuführen, zu welchem Zwecke ein Spezialkredit von 7500 K (bedeckt auf Rubrik XXVI 1 c A) pro 1906 bewilligt wird.

Die übrigen Arbeiten sind auf Grund der bei der Versuchsarbeit gewonnenen Erfahrungen im nächsten Jahre zur Ausführung zu bringen.

Die Durchführung der Regiearbeiten im Jahre 1906 ist vom Magistrate und Stadtbauamte im selbständigen Wirkungskreise zu besorgen. (Angenommen.)

(9984, M. A. VI, 1816.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten für die Regulierung der Markhofgasse und Würtzlerstraße im III. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3350 K und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung. (Angenommen.)

(9922, M. A. VII, 609.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Kanalbauten in der Hinteren Zollamtsstraße, Hetz- Seidl- und Kollergasse im III. Bezirke und beantragt die Annahme des Bestbotes der Bauunternehmung F. Marinelli und L. Faccanoni mit dem angebotenen Nachlasse von 7 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(9716, M. A. VIII, 1830.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Bezirksvertretung der XII. Bezirkes um Versetzung des Auslaufbrunnens beim Hause XII., Hetzendorferstraße 155, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9131, M. B. A. XII, 22572.) St.-A. Büsch referiert über das Ansuchen der St. Vinzenz-Konferenz zum heil. Oswald in Altmannsdorf bei Wien um Bewilligung zur Benützung des Konferenzzimmers an der Volksschule XII., Hetzendorferstraße 11, für wöchentliche Sitzungen und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9773, M. B. A. XII, 12499.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Josef und der Auguste Steffek um Baubewilligung für Einl.-Z. 555 Hetzendorf im XII. Bezirke und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung unter folgenden Bedingungen:

1. daß vor Erteilung des Benützungskonsenses der zur Verbreiterung der Stachegasse erforderliche Grund zwischen der neuen Baulinie und der alten Grundgrenze lasten- und gebührenfrei, unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien übertragen und in deren physischen Besitz übergeben;

2. daß vor Erteilung des Benützungskonsenses die im Stadtrats-Beschlusse vom 20. Juni 1906, Z. 8285, hinsichtlich der Übertragung der der Gemeinde gehörigen Fläche von der Grundgrenze bis zur Mitte der Stachegasse in das Verzeichnis für öffentliches Gut vorgeschriebenen Bedingungen vollinhaltlich erfüllt;

3. daß vor Erteilung des Baukonsenses ein Revers ausgestellt und auf dieser Liegenschaft als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werde, in welchem sich die Bauwerber für sich und ihre Nachfolger im Eigentume dieser Liegenschaft verpflichten, jederzeit auf Verlangen der Gemeinde Wien jene Flächen der Liegenschaft Einl.-Z. 555 Grundbuch Hetzendorf, welche zur Eröffnung der neuen projektierten, über diese Liegenschaft führenden Straße I, der Straße X, sowie zur Verbreiterung der Gasse an der Gemeindegrenze gegenüber dem Linienamtsgebäude erforderlich sind, unentgeltlich, lastenfrei und im richtigen Niveau auf ihre Kosten grundbücherlich abzuschreiben, in das Verzeichnis für öffentliches Gut der Gemeinde Wien zu übertragen und in deren physischen Besitz zu übergeben. (Angenommen.)

(10035, M. B. A. XII, 20837.) St.-R. Büsch referiert über die Entwässerung des Vorplatzes und Aufnahmsgebäudes der Südbahnstation Hetzendorf im XII. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß

der Punkt 7 der für derartige Baukonsense sonst üblichen Bedingungen im vorliegenden Falle durch nachstehenden Beisatz ergänzt wurde: „Sollte die Gemeinde Wien vor Ablauf von 20 Jahren von diesem Widerrufsrechte Gebrauch machen, so hat sie der Südbahn-Gesellschaft den auf den restlichen Zeitraum entfallenden Zeitraum des von der Südbahn-Gesellschaft geleisteten Beitrages von 2000 K rückzuvergüten.

(Angenommen.)

(9256, M. A. VI, 2184.) St.-R. Büsch referiert über Abgabe von Altmaterialien an die städtischen Gaswerke und beantragt, die Abgabe aus dem städtischen Materialdepot an die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" von zirka 1500 kg alten Schmiederöhren, zirka 600 kg alten Lusterzügen und zirka 300 kg alten Pendenten und Lyren zu dem offerierten Durchschnittspreise von 20 h per Kilogramm zu genehmigen. (Angenommen.)

(10058, M. A. VI, 1541.) St.-R. Büsch referiert über die Beleuchtung der Zifferblätter der Pfarrkirchenuhr in Meidling im XII. Bezirke und beantragt, die Transparentmachung und elektrische Beleuchtung der vier Zifferblätter der Pfarrkirchenturmuhr in Meidling wäre prinzipiell zu genehmigen und ist Vorsorge zu treffen, daß hiefür in dem Voranschlage pro 1907 der Betrag von 4500 K samt den jährlichen Betriebskosten von 890 K zur Einstellung gelangt.

Die Herstellung hat im Jahre 1907 zu erfolgen und sind die Uhrmacherarbeiten im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Angenommen.)

(9280, M. A. I, 2143.) St.-R. Büsch referiert über die Grundtransaktion Salo Stern im XII. Bezirke, Arndtstraße 41, und beantragt, für den Fall der vorzeitigen vollständigen Räumung der Area der Liegenschaft Einl.-Z. 1128 in Unter-Meidling wird Salo Stern der aliquote Teil des von ihm für die Zeit vom 9. März bis 31. Oktober 1906 bezahlten Bestandzinses von 400 K für die Zeit vom Tage der konstatierten Räumung bis zum 31. Oktober 1908 rückvergütet und unterbleibt die im Punkt d des Gemeinderats-Beschlusses vom 6. März 1906, Z. 2168, für die Räumung bedungene grundbücherliche Pfandrechtseinverleibung für die Kaution per 6000 K. (Angenommen.)

(9252, M. A. XVI, 7437.) St.-R. Büsch referiert über die Straßenbenennung auf den Gründen der ehemaligen Brauhausrealität in Gaudenzdorf im XII. Bezirke und beantragt:

Es sei die von der Arndtstraße abzweigende neue Gasse, Kat.-Parz. 130/31, Anton Scharffgasse nach dem am 6. Juli 1903 verstorbenen Medailleur Anton Scharff zu benennen.

Die vom Margaretengürtel bis zur rückwärtigen Front der Kollmayergasse führende neue Gasse, Kat.-Parz. 130/36, Hofbauergasse nach dem am 22. September 1904 verstorbenen letzten Vize-Bürgermeister von Gaudenzdorf Josef Hofbauer zu benennen.

(Angenommen.)

(5945, M. A. XV, 5562/05.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Dauerbrandöfen für das Kindergartengebäude XII., Haebergasse 1 und beantragt, diese Lieferung der Firma Max Bode & Komp., V., Siebenbrunnengasse 44, um den offerierten Kostenbetrag von 3021 K ausschließlich der Gerätschaften und unvorhergesehenen Arbeiten zu übertragen. (Angenommen.)

(9537, M. A. XI, 25834.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XVII. Bezirkes vorgenommenen Ergänzungswahl eines Armenrates.

Gewählt wurde für die Funktionsperiode bis Ende 1907:

Alois Kastenhofer, Bäckermeister, XVII., Geblergasse 105.

Referent beantragt, die Wahlen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(9550, M. A. XV, 600.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Ferialherstellungen pro 1906 im Schulgebäude XVII., Kalvarienberggasse 33 und beantragt, dieselben im Gesamtkostenbetrage von 4230 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(8190, M. A. X, 2744.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Elise v. Peterffy um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe V, Nummer 14 im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(8115, M. A. X, 2043.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Rosa Stampfel, XVIII., Wiedenergürtel 33, um Rückvergütung des Betrages von 100 K als Teilbetrag der am 21. März 1906 erlegten Grabstellgebühr für das eigene Grab Gruppe XXVII, Nummer 140, im Hernalser Friedhofe und beantragt die ausnahmsweise Bewilligung unter den üblichen Bedingungen.

(Angenommen.)

(9224, M. B. A. XVII, 19872.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Erhöhung des bisherigen außergewöhnlichen Wasserquantums für das Aufnahmsgebäude der k. k. Staatsbahnen (Station Hernals) von täglich 35 hl auf täglich 60 hl unter Rückwirkung auf den 18. Mai 1905 und beantragt die Genehmigung unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(9223, M. B. A. XVII, 21887.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Firma Josef Proßnitz, XVII., Hernalser Hauptstraße 111, um Erhöhung des Industriewasserbezuges und beantragt die Genehmigung unter den üblichen Bedingungen.

(Angenommen.)

(9221, M. B. A. XVII, 23739.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Karl Reichert, XVII., Zeillergasse 98, um Erhöhung des Industriewasserbezuges von täglich 36 hl auf täglich 53 hl und beantragt die Genehmigung unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(9965, M. B. A. XVII, 9278.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Rudolf und der Karoline Schmucker um Kautionsrückerstattung für die Risalitzuschreibung bei Einl.-Z. 307 in Dornbach im XVII. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen unter der Bedingung Folge zu geben, daß die Kosten der grundbücherlichen Zuschreibung des Risalitgrundes zur Liegenschaft Einl.-Z. 307 Grundbuch Dornbach, auf Kosten der Gesuchsteller erfolge.

(Angenommen.)

(10053, M. A. IV, 1570.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Umbau des Pissoirs beim Hernalser Friedhofe und beantragt, an Stelle des hölzernen Pissoirs ist ein vierständiges eisernes

Pissoir zu erbauen und mit Ölbehandlung zu versehen. Für die Herstellung werden 1900 K und für die jährlichen Erhaltungskosten 600 K bewilligt. (Angenommen.)

(8900, M. A. XIV, 2354.) **St.-R. Gräf** referiert über die Beistellung eines Ausmessergehilfen für den XVII. Bezirk und beantragt, für den XVII. Bezirk (Hernals) einen Ausmessergehilfen zu bestellen und demselben einen Taglohn von 2 K 40 h anzuweisen, welcher nach dreijähriger Dienstleistung auf 3 K erhöht wird. (Im Nichtbedarfsfalle ist derselbe in der Kanzlei zu beschäftigen.) Zur Deckung dieser Auslage ist zur Ausgabs-Rubrik IV 11, Vermessung ꝛc. ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9964, M. B. A. XVII, 6382.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen der Firma Franz Hummel, XVII., Kainzgasse 12 um Erhöhung des angemeldeten Industriewasserquantums von 25 hl auf 40 hl, beziehungsweise von 10 hl auf 15 hl und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8931, M. B. A. XVII, 4264.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Umnumerierung der Hernalser Hauptstraße und Ottakringerstraße und beantragt, von derselben dermalen Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(9180, M. A. VI, 1896/06.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Neupflasterung der Neuwaldeggerstraße im XVII. Bezirke und beantragt die Vergebung der Arbeiten an Leopold Piccardi mit der begehrten Aufzahlung von acht Prozent und die Erwirkung eines Zuschußkredites in der erforderlichen Höhe zur Rubrik XXII 1 b zur Deckung des nicht bedeckten Mehrerfordernisses. (Angenommen.)

(10071, M. A. XIV, 4977.) **St.-R. Schneider** referiert über den Neubau eines Amtsgebäudes auf der Jakoberhofrealität für Zwecke des k. k. Bezirksgerichtes „Innere Stadt" und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien und des Magistrates aus Anlaß des Neubaues eines Amtsgebäudes für das Bezirksgericht Innere Stadt zu nachfolgenden Erklärungen zu ermächtigen:

1. Da durch den beabsichtigten Umbau die Jakobergasse so verschmälert wird, daß an der Front des Hauses Or.-Nr. 4 Jakobergasse nur eine Gassenbreite von 0·30 m verbleiben würde, ist letzterwähntes Haus soweit abzutragen, daß für den derzeit bestehenden öffentlichen Verkehr die halbe Straßenbreite, das sind 6 m, verbleibt. Die erforderliche Fläche ist vor Erteilung der ersten Benützungsbewilligung für den Neubau des Amtsgebäudes in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen.

2. Das Ärar überläßt der Gemeinde Wien den nach Maßgabe der genehmigten Baulinie von den Grundb.-Einl.-Z. 512, 513 und 951 zur Straße entfallenden Grund im beiläufigen Ausmaße von 660·45 m², während die Gemeinde Wien den nach der Baulinie zur Bauarea einzubeziehenden Grund dem Ärar übergibt, und zwar unter folgenden Bedingungen:

a) Die Gemeinde Wien überträgt den mit den Buchstaben b^3 c 4 c^3 1 1^3 umschriebenen Grund der Grundb.-Einl.-Z. 748, Kat.-Parz. 1532 von der Matzleinsdorferlinie in das Verzeichnis für das öffentliche Gut und leistet eine Aufzahlung von 3000 K.

b) Das Ärar verzichtet auf eine Schadloshaltung aus Anlaß der Demolierung eines Teiles des zum Ärarialgebäude I., Bäckerstraße 28 gehörigen Schwibbogens und für die Übergabe dieses Grundes als Straßengrund an die Gemeinde Wien.

c) Die aus Anlaß dieser Grundtransaktion zur Vorschreibung gelangenden Gebühren einschließlich des städtischen Zuschlages inklusive der Stempelgebühren bestreitet das Ärar, die Kosten der Legalisierung der Vertragsunterschriften bezüglich der Gemeindevertretung trägt die Gemeinde Wien, während die grundbücherliche Vertragsdurchführung durch das Ärar und auf dessen Kosten erfolgt. Die erforderlichen Vertragspläne werden von der Gemeinde Wien kostenlos beigestellt. Die sub 2 gestellten Bedingungen werden mit Rücksicht darauf gestellt, daß es sich um die Beseitigung des Jakoberhofes und die Errichtung eines öffentlichen Gebäudes handelt, jedoch unpräjudizierlich einem etwaigen aus diesem Anlasse entstehenden Rechtsstreite.

3. Die durch freiwilliges Zurückrücken hinter die Baulinie sich ergebenden, unverbauten Grundstreifen sind in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen, hiefür wird eine Schadloshaltung nicht geleistet; die Trottoirherstellung hat sich auch auf diese Teile zu erstrecken.

4. Die für Vorbauten über die Baulinie (Torportal, Prellstein, Vorlagstufen, allfällige Lesenen u. dgl.) in Anspruch genommenen Flächen sind mit 300 K per Quadratmeter zu vergüten, für die Einbauten in das Trottoir ist ein jährlicher Anerkennungszins mit 5 Prozent des Grundwertes, das ist mit 15 K per Quadratmeter zu leisten und vom Tage der ersten Benützungsbewilligung an die städtische Hauptkassa zu entrichten. Alles jedoch unter der Voraussetzung, daß dies aus öffentlichen Rücksichten zulässig erscheint. Alle diese Vorbauten sind in den Grundrissen einzuzeichnen, im Grundrisse der beiden Keller sind die Baulinien ersichtlich zu machen und die Vorsprünge von denselben mit Angaben über deren Maß zu versehen.

Sollte durch Einbauten in das Trottoir die Umlegung von Kabeln ꝛc. notwendig werden, so wäre mit den bezüglichen Unternehmungen das Einvernehmen zu pflegen.

5. Die im Sinne des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 9 zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von $^3/_4$ 24 (55·88 + 45·38 + 53·65) = 2788 K 38 h ist vor Erteilung der Benützungsbewilligung an die Gemeinde Wien zu entrichten.

6. Das Trottoir entlang aller drei Fronten ist auf Kosten des Bauwerbers nach den vom magistratischen Bezirksamte für den I. Bezirk einzuholenden Angaben herzustellen; wegen Aussteckung der Baulinie und des Niveaus in natura ist beim Magistrate (Abteilung XIV) anzusuchen.

7. Zum Betriebe der Zentral-Heizungsanlage ist ein Brennstoff zu verwenden, welcher möglichst wenig Rauch erzeugt. Für den Fall, als sich aus dem Betriebe dieser Anlage Übelstände ergeben sollten, sind Maßnahmen zu treffen, um dieselben so weit zu vermindern, daß die Nachbarschaft nicht in unzulässiger Weise beeinträchtigt wird.

8. Die projektierten Hauskanaleinmündungen in der Zedlitz- und Riemergasse hätten 20 cm über der Hauptkanalsohle zu erfolgen.

9. Wegen der Neuerung des Hauptkanales, beziehungsweise Nachschau bei den Rohrleitungen wäre mit der Gemeinde ein Übereinkommen zu treffen.

10. Wegen Herstellung der Aufzüge ist eine besondere Bewilligung zu erwirken.

11. Da der Neubau im provisorischen Niveau geführt wird, ist der Bauwerber zu verpflichten, im Falle, als die Gemeinde Wien die Regulierung des Straßenniveaus vornimmt, die aus diesem Anlasse

erforderlich werdenden Adoptierungen samt der Trottoirumlegung über Aufforderung der Gemeinde sofort auf eigene Kosten vorzunehmen, ohne gegen diese Niveauregulierung irgend welche Rekurse oder Einwendungen zu erheben oder Ersatzansprüche weder hiefür, noch aus dem Titel einer etwaigen Entwertung des Hauses noch aus irgend einem anderen Grunde zu erheben.

Wegen der erforderlichen Umlegung des Kanales in die Jakobergasse ist rechtzeitig die Anzeige an die Fachabteilung 4 b des Stadtbauamtes zu erstatten.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(9767, M. A. XXII, 2203.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Gemeindevorstehung Kalczyce in Galizien um Subventionierung des Baues einer griechisch-katholischen Kirche in Spas und beantragt mit Rücksicht auf die Judikatur des k. k. Verwaltungsgerichtshofes die Ablehnung.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9853, M. A. V, 1265.) St.-R. Schneider referiert über die von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft vorgelegten Preisverzeichnisse für die Herstellung der Hausanschlüsse pro 1906 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9920, M. A. V, 96.) St.-R. Schneider referiert über die von der Wiener allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft vorgelegten Preistarife für die Herstellung von Hausanschlüssen für das Jahr 1906 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9766, M. A. XXII, 1567.) St.-R. Schneider referiert über die Vergebung der Reparaturarbeiten der Blitzableiteranlagen auf den städtischen und sonstigen in städtischer Verwaltung stehenden Gebäuden und beantragt die Ausschreibung einer öffentlichen Offertverhandlung.

(Angenommen.)

(9862, M. A. VIII, 1941.) St.-R. Schneider referiert über die Instandsetzung der durch Wetterschäden zerstörten Schutzbauten der Albertini'schen Wasserleitung nächst der Sophienalpe und beantragt, diese Rekonstruktion mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2000 K unter den vom Bauamte vorgeschlagenen Modalitäten zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9331, M. A. XI b, 4281.) St.-R. Schneider referiert über die Beitragsleistung zur Traisenregulierung in St. Andrä a. d. Traisen und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien als Besitzerin des Versorgungshauses in St. Andrä a. d. Traisen leistet im Sinne der Bestimmungen des Reichs-Wasser- und Meliorationsgesetzes dem n.-ö. Landes-Ausschusse einen einmaligen Beitrag von 2000 K zu den Kosten der Regulierung des Traisenflusses von der Herzogenburger Bezirksstraßenbrücke bis zum Beginne der bereits ausgeführten Regulierung dieses Flusses ober- und unterhalb der Eisenbahnbrücke in Traismauer, jedoch nur in der Voraussetzung, daß sie in der Folge zu keinen Beiträgen für die Erhaltung der regulierten Flußstrecke herangezogen wird.

2. Zur Ausgabs-Rubrik I 1 a wird ein Zuschußkredit von 2000 K bewilligt. (Angenommen.)

(9358, M. A. V, 1512.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Friedrich Nordmann um Ablösung des Kanales und Abortes, sowie des Fußbodens in der Bogenöffnung Nr. 135 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(9381, M. A. XIV. 4029, 4787.) St.-R. Schneider referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Bauherstellungen im niederösterreichischen Landhause im I. Bezirke, Wallnerstraße 8 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9623, M. A. III, 3423.) St.-R. Schneider referiert über das Offert des Karl Freiherr v. Geisau auf Verkauf seines Besitzes Unter-Wielands an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(10054, M. A. V, 1672.) St.-R. Schneider referiert über den Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 7. Juli 1906, Z. 25736, anläßlich des Projektes des Ingenieurs H. Hüller, betreffend den Verschubdienst auf den Bahnen mittels Akkumulatoren und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9866, M. A. X, 2213.) Schneider referiert über die Vergebung der Terrazzo- und Klinkerpflasterung der beiden Leichenhallen im Zentral-Friedhofe und beantragt, die Arbeiten für die Herstellung des Terrazzopflasters der Firma H. Rella & Komp. gegen einen Nachlaß von 13·7 Prozent, jene für die Herstellung des Klinkerpflasters der Firma Gebrüder Andreae gegen einen Nachlaß von 30·2 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu übertragen.

(Angenommen.)

(10064, M. A. XV, 4229.) St.-R. Rauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Möbeltischlerarbeiten, der Lieferung der Schulbänke und der Turnsaaleinrichtung und beantragt, die Arbeiten in folgender Weise zu vergeben:

1. Die Möbeltischlerarbeiten an Gustav Miesicz gegen 6 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen.

2. Die Lieferung der Schulbänke an Johann Küttag gegen 7 Prozent Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen.

3. Die Turnsaaleinrichtung an die Firma J. Plaschkowitz gegen 17·5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

(Angenommen.)

(10114, St. Str. B., 6509/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Offert der Gesellschaft für Eisenbahnoberbau-Ausführungen in Berlin, betreffend die Reparatur schadhafter Schienenstöße nach dem Melaun'schen Verfahren und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(10115, St. Str. B. 6313/13, 4.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderschutzstationen" um unentgeltliche Beistellung je eines Motorwagens täglich zum Besuche der Sonnenbäder während der Schulferien und beantragt, dem genannten Vereine einen Sonderwagen der städtischen Straßenbahnen von der Reindorferstraße bis zur Prater Hauptallee und zurück in der Zeit vom 15. Juli bis 1. September zur einmaligen Fahrt an allen jenen Tagen, an denen die Kinder Sand- und Sonnenbäder gebrauchen können, zum Preise von 10 K per Wagen (Hin- und Rückfahrt) zu bewilligen. (Angenommen.)

(9678, M. A. XV, 5922.) St.-R. Brzezowsky referiert über Umgestaltungen im Schulgebäude IV., Preßgasse 24, und beantragt:

1. Die Umwandlung des Mädchen-Zeichensaales und der anstoßenden Kammer im Schulgebäude IV., Preßgasse 24, zu einem Mädchen-Turnsaale, die Errichtung des Schulhofes neben diesem künftigen Turnsaale als Sommerspielplatz (jedoch ohne Ausstattung mit eigenem Turngerät) und die Einrichtung der Lehrzimmer Nr. 63 und 65 im 2. Stocke mit Zeichentischen und diffuser Gasbeleuchtung mit einem Kostenbetrage von 5608 K 95 h wird genehmigt.

2. Diese Arbeiten sind in den Hauptferien 1906 durch die Ersteher der kurrenten Arbeiten ausführen zu lassen.

3. Die Einführung der elektrischen Beleuchtung in den acht Lehrzimmern des ersten Stockes, sowie in dem neuen Turnsaale und den zwei mit Zeichentischen versehenen Klassenzimmern wird aus prinzipiellen Gründen und mit Rücksicht auf die hohen Kosten abgelehnt. (Angenommen.)

(9770, M. B. A. IV, 19524.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Ansuchen des Johann Homolka um Bewilligung eines Würstelstandplatzes am Naschmarkte und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9768, M. A. XXII, 2326.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. Juni 1906, Z. III, 1768/5, betreffend die Beitragsleistung zur Kanalherstellung im Pfarrhofe zu den heil. Schutzengeln, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10062, M. A. VII, 680.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Speisung der am Vorkopfe des Steinzeugrohrkanales in der Hauslabgasse im IV. Bezirke herzustellenden Kanalspülkammer und beantragt, zu diesem Zwecke die Entnahme eines jährlichen Wasserquantums von 38·4 m³ aus der Hochquellenleitung zu bewilligen. (Angenommen.)

(10055, M. A. VI, 4671.) St.-R. Brzezowsky referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis anläßlich Herstellung eines Asphalttrottoirs entlang des Theresianumgartens in der Alleegasse im IV. Bezirke und beantragt, die Arbeiten an den Bestbieter Karl Günther zu vergeben, welcher einen Nachlaß von 30 Prozent zugesteht. (Angenommen.)

(9346, A. B. C. IV, 14521.) St.-R. Brzezowsky referiert über die Beschwerde der Gräfinnen Terlago gegen die Bewilligung zur Benzineinlagerung und Einstellung eines Lastenautomobiles im Hause IV., Goldegggasse 16, durch Ernst Perl und beantragt die Vornahme einer Kollaudierung, ob die gestellten Bedingungen erfüllt sind. (Angenommen.)

(10009, M. A. XXII, 2378.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besetzung einer Telegraphistenstelle im Stadtbauamte und beantragt, die zufolge Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Juli 1906, Z. 5233, zur Besetzung gelangende Telegraphistenstelle beim Stadtbauamte dem Telegraphistengehilfen Georg Glück zu verleihen. (Angenommen.)

(10095, St. Buchh. 10683.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Besetzung von Stellen im Status des Wasserbezugsrevisorates und beantragt:

1. Die Beförderung der vier rangersten Revisoren II. Klasse:
Friedrich Lesemann,
Anton Pilg,
Anton Meerkatz,
Johann Slawik,
zu Revisoren I. Klasse (VI. Rangklasse).

2. Die Beförderung der drei rangersten Assistenten:
Alois Laquai,
Emil Nokut und
Rudolf Ortwein v. Molitor
zu Revisoren II. Klasse (VII., Rangklasse).

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(9883, M. B. A. IX, 23474.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über 30 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(9543, M. A. XIV, 19.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Oskar und Richard Marek um Bewilligung zur Erkeranlage auf Einl.-Z. 829 im IX. Bezirke und um Schadloshaltungsbestimmung und beantragt:

Die vom Magistrate für die Planauswechslung beim Baue des Hauses IX, Säulengasse 7, Dreihackengasse 6 nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme vom 9. Jänner 1906, Magistrats-Abteilung XIV, Z. 19 zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anbringung eines einfachen gemauerten Erkers im Mezzanin, 1. und 2. Stocke an der Gassenfront des bezeichneten Hauses in der Säulengasse mit einer Länge von 2·88 m und einem Vorsprunge von 1 m über den Mauergrund ein der dreifachen Ausladefläche des Erkers per 2·88 m² entsprechender Betrag von der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung zu dieser abgezogen werde, daß ferner für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anbringung eines Doppelerkers in denselben Geschossen an der Gassenfronte in der Dreihackengasse mit einer Länge von 4·70 m und einem Vorsprunge von 1 m mit Rücksicht auf das Angebot, den zur Dreihackengasse entfallenden Grund per 44·43 m² unentgeltlich abzutreten, eine Entschädigung dann nicht verlangt wird, wenn der Grund im richtigen Niveau abgetreten und vor Erteilung des ersten Benützungskonsenses für das genannte Haus lastenfrei abgeschrieben und in den Besitz der Gemeinde übergeben wird. Für die Gestattung der Anbringung des Balkons respektive der Loggia im 3. Stocke, wäre wie üblich keine Entschädigung zu verlangen.

Die Schadloshaltung für den vom Hause Einl.-Z. 829 des IX. Bezirkes zur Säulengasse entfallenden Grund per 78·64 m² wird mit 30 K per Quadratmeter bestimmt, das Angebot bezüglich des zur Dreihackengasse entfallenden Grundes per zirka 44·43 m² wird unter den vorstehenden Bedingungen angenommen.

Die Kosten der Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung haben die Grundabtreter zu tragen. (Angenommen.)

(5897, M. B. A. IX, 16027.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Rekurs der Marie Dittmann gegen die Nichtbewilligung zur Aufstellung eines Verkaufsstandes nächst der Markthalle im IX. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9851, M. A. IV, 1928.) St.-R. Gsottbauer referiert über die öffentliche Beleuchtung der Währingerstraße im IX. Bezirke und beantragt, auf dem neu herzustellenden Einsteigperron in der Währingerstraße zunächst der Schwarzspanierstraße im IX. Bezirke ist

stadtseitig eine neue ganznächtige Gasflamme zu errichten und die bestehende Flamme Nr. 461 nach Umwandlung in eine ganznächtige an das andere Ende dieses Perrons zu versetzen.
(Angenommen.)

(10001, M. A. XIV, 3249.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des W. F. Siemens um Bewilligung zur Erker- und Balkonalage beim Hausbau IX., Alserstraße 20, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9904, M. A. XXII, 2190.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Exekutiv-Komitees für den VIII. österreichischen Feuerwehrtag um Überlassung von Lokalitäten im Neuen Rathause und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9985, M. A. VI, 2813.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Anschüttung der Heiligenstädterstraße und des Lichtenwerderplatzes im IX. Bezirke und beantragt, die Anschüttung dem Deichgräber Angelo Polese als Bestbieter gegen die offerierte, an die Gemeinde zu leistende Pauschalvergütung von 5000 K zu übertragen. (Angenommen.)

(10118, M. A. XIV, 4875.) St.-R. Hoß referiert über die Benützungsbewilligung für das k. k. Telegraphen-Zentraldepot im XXI. Bezirke, Hirschstetten, und beantragt, zu der von der k. k. Statthalterei für das k. k. Telegraphen-Zentraldepot in Hirschstetten zu erteilenden Benützungsbewilligung unter der Bedingung die Zustimmung zu erteilen, daß un die Parzellierungsbewilligung zur Schaffung der für die vorliegende Bauführung in Anspruch genommenen Baustellen ohne Verzug angesucht werde. Die Ausstellung des unverzüglich zu intabulierenden Reverses der Firma Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner, J. & S. Biro, A. Kurz ddto. 12. Juni 1906 wird zur Kenntnis genommen. Gegen die Erteilung der Bau- und Benützungsbewilligung für die Hauskanalisation des k. k. Telegraphen-Zentraldepots wird unter der Bedingung keine Einwendung erhoben, daß die Kanaleinmündungsgebühr per 3868 K 11 h sofort zur Einzahlung gelangt. (Angenommen.)

(9861, M. A. VIII, 1940.) St.-R. Hoß referiert über die Substituierung des Forstverwalters Karl Prochaska in Kaiserbrunn und beantragt, zu genehmigen, daß der Forstadjunkt Franz Gandorfer für die Dauer seiner Amtsführung in Kaiserbrunn auf jederzeitigen Widerruf die derzeit disponible Wohnung im Parterre des Forsthauses gegenüber der Wohnung des Forstpraktikanten Teichgräber, bestehend aus Zimmer und Kabinett, als Dienstwohnung unentgeltlich benützen dürfe. (Angenommen.)

(10117, M. A. II, 6622.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Anton Schmid, Kanzlei-Offizial im Zentral-Wahl- und Steuerkataster, um einen Gehaltsvorschuß im Betrage von 400 K und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(10043, M. A. III, 3492) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Gärtnergehilfen Josef Trautsch um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10026, M. D., 2415.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Aushilfstechnikers Friedrich Zimmermann um vierwöchentlichen Urlaub zur Ableistung der Waffenübung gegen Karenz des Taggeldes und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9838, M. D., 2133.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Josef Baumann um Fortbezug des Diurnums während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9839, M. D., 2236.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Aushilfstechnikers Emil Weber um Fortbezug des Taggeldes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9918, M. A. II, 6308.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der städtischen Arztenswitwe Hermine Geisler um Anweisung der Witwenpension und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 1400 K mit Rücksicht auf den letzten Aktivitätsgehalt des verstorbenen Gatten vom 1. Juli 1906 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des Verstorbenen. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(9928, M. A. XI, 21518.) St.-R. Hoß referiert über die Trockenlegung des Souterrainmagazins der städtischen Pfandleihanstalt im XXI. Bezirke und beantragt, die Trockenlegung nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes unter Annahme eines Kostenerfordernisses von 2600 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9867, M. A. XIV, 4881.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Josef und der Cäcilie Klager um Erteilung des Baukonsenses für XXI., Amtsstraße 27 und beantragt, die neue Baulinie nicht aufzulassen und das Ansuchen Klager's abzulehnen. (Angenommen.)

(9634, M. A. XV, 5929.) St.-R. Hoß referiert über die Benützung von Fenstern der Schule XXI., Kirchenplatz 10, zu Feuerwehrübungen und beantragt, zu genehmigen, daß von der Freiwilligen Feuerwehr „Donaufeld" für drei Vorübungen und die am 12. August 1906 stattfindende Hauptübung je zwei Gangfenster des 1. und 2. Stockes der Knaben- und Mädchen-Volksschule am Kirchenplatz 10, XXI. Bezirk, auf der rückwärtigen, dem Spielplatze zugewendeten Seite unter der Bedingung benützt werden können, daß

1. auch die Vorübungen an einem Sonn- oder Feiertage stattfinden,

2. für jeden Schaden Ersatz geleistet werde. (Angenommen.)

(9719, M. A. VIII, 1603.) St.-R. Hoß referiert über die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im neuen Dampf-, Wannen- und Brausebade in Floridsdorf im XXI. Bezirke und beantragt:

1. Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im neuen Dampf-, Wannen- und Brausebade im XXI. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 8100 K genehmigt und werden die jährlichen Betriebskosten per 1200 K bewilligt.

2. Die Erhöhung des für die Post: „Diverses" genehmigten Betrages per 8100 K und mithin auch der Gesamtkostensumme um das Mehrerfordernis von 4300 K wird genehmigt.

3. Zur Position der Rubrik XXXIV 10 wird ein (erster) Zuschußkredit in der Höhe von 8000 K bewilligt.

4. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind im Wege einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung auf Grund der vorliegenden Kostenanschläge, Bedingnisse und Zeichnungen zu vergeben.
(Angenommen.)

(9870, M. A. XV, 5142.) **St.-R. Rissaweg** referiert über Umgestaltungen an der Mädchen-Volksschule X., Keplerplatz 7, und beantragt:

1. Die Umwandlung der Schuldienerwohnung der Mädchen-Volksschule X., Keplerplatz 7, in ein Konferenzzimmer und des anstoßenden, neben dem Hauseingange gelegenen Lehrzimmers in die Schuldienerwohnung wird mit dem Kostenbetrage von 2247 K genehmigt.

2. Die Arbeiten sind während der heurigen Hauptferien auszuführen.

3. Die Herstellung einer Schuldiener-Waschküche wird abgelehnt.

4. Das Ansuchen des Schuldieners der erwähnten Schule Lambert Reidhart um eine Quartiergeld-Entschädigung wird abgelehnt.
(Angenommen.)

(9994, M. A. X, 4402.) St.-R. Rissaweg referiert über die Bestellung eines supplierenden Arztes für den XI. Bezirk und beantragt, dem supplierenden städtischen Arzte Dr. Hans Schlemmer im XI. Bezirke die Bewilligung zu erteilen, während seiner Verwendung als solcher in dem Hause XI., Simmeringer Hauptstraße 131, Wohnung zu nehmen. (Angenommen.)

(9880, M. A. XI, 15651.) St.-R. Rissaweg referiert über Reparaturarbeiten im städtischen Asyl- und Werkhause und beantragt:

1. Die im laufenden Jahre im städtischen Asyl- und Werkhause vorzunehmenden Ausbesserungsarbeiten mit einem Gesamterfordernisse von 21.814 K 81 h werden laut den vorliegenden Kostenanschlägen genehmigt.

2. Die hierunter inbegriffenen Bautischlerarbeiten per 6652 K werden im kurrenten Wege vergeben.

3. Zu diesem Zwecke wird zur Position der Rubrik XII 4 b ein Zuschußkredit in der Höhe von 18.407 K 31 h bewilligt.

(Angenommen; punkto Zuschußkredit an den Gemeinderat.)

(9772, M. B. A. XII, 28518.) St.-R. Rissaweg referiert über den nach der verstorbenen Marie Beck für die Zeit vom 1. Juli 1897 bis 31. Dezember 1901 bezüglich der Einspänner-Lizenz aushaftenden Rückstand per 141 K 12 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9921, M. A. VI, 1550.) St.-R. Rissaweg referiert über die Ermäßigung des Preises für den Dünger der Wagenpferde des Leiters des städtischen Fuhrwerksbetriebes und beantragt den Preis dem bisherigen Abnehmer Josef Fellner unter Aufrechterhaltung der sonstigen Bedingungen ab 1. August 1906 auf 3 h per Pferd und Tag zu ermäßigen. (Angenommen.)

(10056, M. A. VI, 2370.) St.-R. Rissaweg referiert über die Vergütung an Richard Kratochwill für die Umpflasterung der Zufahrtsstraße zu den Kehrichtabladeplätzen im X. Bezirke während der Haftzeit und beantragt, es sei dem Pflasterermeister Richard Kratochwill für die während der Haftzeit notwendig gewordenen Umpflasterungsarbeiten in der Zufahrtsstraße zu den Gemeinde-Kehrichtabladeplätzen im X. Bezirke ausnahmsweise und ohne Anerkennung irgend einer rechtlichen Verpflichtung hiezu die Hälfte des angesprochenen Rechnungsbetrages von 409 K 59 h, d. i. der Betrag von 204 K 80 h zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9969, M. A. VI, 2931.) St.-R. Rissaweg referiert über die Instandsetzung der Straßenzüge auf dem Erlachplatze im X. Bezirke, und beantragt, den vorliegenden Kostenanschlag für die Instandsetzung der Straßenzüge auf dem Erlachplatze (im Zuge der Alxinger-, Erlach- und Van der Nüllgasse) im X. Bezirke, mit dem bedeckten Erfordernisse vom 7600 K zu genehmigen, wobei die Deichgräberarbeiten per 800 K durch die Bezirksvorstehung, die sonstigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu erfolgen hätten.
(Angenommen.)

(9948, M. B. A. X, 41186.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Johann Weßner um Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen X., Triesterstraße 1, und beantragt, die Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(9877, M. B. A. X, 32773.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Maximilian Luzatto um Baubewilligung für einen Erweiterungsbau auf Einl.-Z. 1047 im X. Bezirke und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(9949, M. B. A. X, 43549.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Karl Weber um Bewilligung zur Erkeranlage beim Baue X., Quellengasse 209 und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen.
(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **19. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Brauneiß, Brzezowsky, Büsch, Costenoble, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Gsottbauer, Hallmann, Hörmann, Hoß, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Straßer, Wessely, Zatzka.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Entschuldigt: St.-R. Grünbeck Sebastian, Hölzl.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Hraba, Dr. Krenn, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 9941, M. A. XV, 6542.) **St.-R. Oppenberger** referiert über Ferialherstellungen in der k. k. Fachschule für Textilindustrie und beantragt:

Die in dem Augenscheins-Protokolle vom 5. Mai 1906, Mag.-Abt. XV, 3711, beantragten Herstellungen in der k. k. Fachschule für Textilindustrie werden genehmigt.

Von den veranschlagten Kosten im Betrage von 1950 K werden 1000 K von der Gemeinde getragen.

Die restlichen 950 K trägt das k. k. Ärar laut Zuschrift des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 10. Juli 1906, Z. 1354/3-I.

Die Herstellungen sind während der heurigen Hauptferien auszuführen. (Angenommen.)

(P. Z. 9942, M. A. XV, 5277.) St.-R. Oppenberger referiert über die Schlußrechnung für die Herstellung der Gasheizung im Schulgebäude II., Sterneckplatz 2, und beantragt:

Die Schlußrechnung über die Herstellung der Gasheizungsanlage für die Schule II., Sterneckplatz 1, Wolfgang Schmälzlgasse 13, wird genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß die gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 12.603 K 40 h eingetretene Kostenüberschreitung per 69 K 49 h in dem in der genehmigten Schlußrechnung über die übrigen Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau ausgewiesenen Mindererfordernisse per 82.094 K 3 h bedeckt ist, wodurch sich dieses seinerzeit ausgewiesene Mindererfordernis auf 82.024 K 54 h vermindert. (Angenommen.)

(P. Z. 9952, B. A. V, 33691.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Katholischen Volksbildungsvereines um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Bürgerschule V., Bachergasse 14, und beantragt, dem Katholischen Volksbildungsvereine für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird der Turnsaal der Knaben-Bürgerschule V., Bachergasse 14, zum Zwecke der Veranstaltung von wissenschaftlichen, volkstümlichen und deklamatorischen Vorträgen, verbunden mit Musik, Gesang u. dgl., und zwar an jedem zweiten und letzten Sonntage in den Monaten November, Dezember, Jänner, Februar und März, für die Zeit von 5 bis 8 Uhr abends unentgeltlich nebst freier Beheizung und Beleuchtung überlassen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9868, M. A. XV, 6239.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes um Flüssigmachung eines Teilbetrages von 6000 K für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes an den öffentlichen Volksschulen im Schuljahre 1905/06 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10016, 10017, 9665, 9875, 9876, B. A. II, 48543, 48544, 4917, 34239, 30631.) St.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung von Verkaufshütten, beziehungsweise um Bewilligung zur Warenausräumung und beantragt, im Sinne der Bezirksamts-Anträge der Christine Zumpfe und dem Matthias Käs die Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Markte Im Werd, II. Bezirk, zu bewilligen, dagegen das Ansuchen der Margulie Scholder, des Adolf Nussenblatt und der Gustine Zeisel um Bewilligung zur Warenausräumung vor ihren Geschäftslokalen (II., Taborstraße 59, Stuwerstraße 16, Franzensbrückenstraße 26) abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9298, M. A. III, 3166.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Anna Wolf um Fristverlängerung zur Begleichung des Kaufschillingsrestes für die Baustelle Einl.-Z. 5168 Grundbuch Leopoldstadt (Kronprinz Rudolfstraße) II. Bezirk, und beantragt:

Der Gesuchstellerin wird zur Begleichung sämtlicher aus dem Kaufgeschäfte bezüglich der Einl.-Z. 5165 und 5168 Leopoldstadt aushaftenden Rückstände eine Frist bis Ende September 1906 mit dem Bemerken gewährt, daß eine weitere Fristverlängerung nicht stattfinden kann und die Gemeinde Wien in Vertretung des Wiener Bürgerspitalfondes für den Fall der Nichteinhaltung des Zahlungstermines die Einbringung dieser Rückstände im gerichtlichen Wege veranlassen müßte. (Angenommen.)

(P. Z. 9587, 9438, 9491, 9492, B. A. II, 61642/04, 87614/05, 3488, 25113.) St.-R. Oppenberger referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Wenzel Kauba aushaftenden Lizenzgebühr per 210 K 20 h und des nach Karl Stöhr aushaftenden Platzzinses per 302 K 40 h für die Tischaufstellung II., Praterstraße 66, sowie über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des II. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 10068, M. A. XIX, 2533.) St.-R. Oppenberger referiert über die Verifizierung der am 3. Juli 1906 vom 2. Wahlkörper vollzogenen Wahl eines Mitgliedes und die am 6. Juli 1906 vorgenommene Wahl von sechs Mitgliedern in die Bezirksvertretung Leopoldstadt und beantragt, die Wahlen als gültig anzuerkennen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9714, M. A. VIII, 1275.) St.-R. Oppenberger referiert über das Anerbieten des Wäschereibesitzers Wilhelm Eckert zur Reinigung der Badewäsche des städtischen Strombades Kaiser Josefsbrücke für das Jahr 1906 und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9531, M. A. XIV, 5325.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Karl und der Antonia Heppich um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 5325 des II. Bezirkes (Schüttauplatz, Ecke der Linnégasse) und beantragt, die vom Magistrate für die Planauswechslung beim Baue des Hauses Einl.-Z. 5325 des II. Bezirkes nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme vom 12. April 1906 zu erteilende Baubewilligung wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anbringung von je zwei gemauerten Erkern im 1., 2. und 3. Stockwerke an der Gassenfront auf dem Schüttauplatze mit einem Vorsprunge von 0·65 m, respektive 1·05 m über den Mauergrund und einer Länge von 3·60 m, respektive 4·20 m eine Entschädigung von 60 K per Quadratmeter der Ausladefläche per 4·68 m^2, daher im Gesamtbetrage von 280 K 80 h noch vor Hinausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa eingezahlt werde.

(Angenommen.)

(P. Z. 10004, M. A. XV, 6024.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Katholischen Schulvereines um käufliche Überlassung von alten Schulbänken und Tafeln für die mit Beginn des Schuljahres 1906/07 zur Eröffnung gelangende II. Klasse der

Katholischen Privat-Handelsschule für Jünglinge XVIII., Semperstraße 45, und beantragt die Überlassung der angesuchten Gegenstände um 200 K im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9937, M. A. XV, 6464.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Bewilligung eines Remunerationsvorschusses per 425 K für eine Handarbeitslehrerin, und beantragt die Zustimmung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9079, M. A. VI, 59.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd-, Steinpflasterungs- und Holzstöckelarbeiten für die Pflasterung der Leopoldsgasse im II. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 7292 K, beziehungsweise 10.819 K und beantragt, hinsichtlich der Holzstöckelarbeiten das Offert des Guido Rütgers (1·5 Prozent Aufzahlung) und hinsichtlich der Erd- und Pflasterungsarbeiten das Offert des Johann Kolars (11·5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9733, M. A. XIV, 4750.) St.-R. Oppenberger referiert über den Statthalterei-Erlaß, betreffend das Projekt der Direktion der k. k. Samen-Kontrollstation für die Errichtung eines Glashauses im Anstaltsgarten und beantragt, das Projekt zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9855, M. A. VIII, 1559.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Ersten Wiener Produktiv-Genossenschaft für Frauenhandarbeit um Nachsicht des Pönales per 300 K für die verspätete Lieferung von Badewäsche und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(P. Z. 9456, M. A. XIV, 4045.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Karl Heil um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle V, Einl.-Z. 5307, Karmelitergasse, II. Bezirk, und beantragt:

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines Hauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 5307 des II. Bezirkes wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Erkeranlage ein Betrag von 175 K per Quadratmeter der Auslagefläche von 2·09 m², somit ein Gesamtbetrag von 365 K 75 h vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien erlegt, der Bierablaßschacht über Verlangen der Gemeinde Wien wieder entfernt, für die Zeit des Bestandes ein jährlicher Platzzins von 20 K vom Tage der Benützungsbewilligung immer im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet und der übliche einverleibungsfähige Revers auf Kosten des Bauwerbers vor Erteilung der Baubewilligung ausgestellt werde. (Angenommen.)

(P. Z. 9385, M. A. XIV, 4600.) St.-R. Oppenberger referiert über den Statthalterei-Erlaß, betreffend das Projekt der k. k. Dikasterialgebäude-Direktion für die Erbauung eines eisernen Schupfens beim Gebäude der k. k. Normal-Eichungs-Kommission II., Prager Reichsstraße 1 und beantragt, in nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Magistrates bei der Bauverhandlung vom 12. Juni 1906 abgegebenen Erklärung die erfolgte Bestätigung der ex commissione erteilten Baubewilligung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9169, M. A. VIII, 1003.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Firma A. Kroi um Nachsicht des Pönales für die städtischen Strombäder, eventuell Aufzahlung und beantragt:

Der Firma A. Kroi wird über ihr neuerliches Einschreiten das Pönale für die Überschreitung des Lieferungstermines bei dem städtischen Strombad Sophienbrücke um 37 Tage, bei dem städtischen Strombade Nußdorf um 67 Tage im Gesamtbetrage von 2080 K ausnahmsweise und nur aus Billigkeitsrücksichten auf die Hälfte, das ist 1040 K, jedoch nur unter der Bedingung herabgesetzt, daß Herr Kroi:

1. sich hinsichtlich aller seiner Forderungen aus dem Baue dieser Bäder für befriedigt erklärt, und

2. eventuelle aus der Haftungsfrist sich ergebende Arbeiten ordnungsmäßig ausführt. (Angenommen.)

(P. Z. 9680, M. A. VIII, 1948.) St.-R. Oppenberger referiert über die Auswechslung eines Unterkessels in der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades und beantragt:

Die Auswechslung eines Unterkessels in der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades wird mit dem Kostenbetrage von 1000 K genehmigt und die Lieferung des neuen Kessels der Firma M. Schimmelbusch auf Grund ihres Offertes zum Pauschalpreise von 760 K übertragen.

Zur Ausgabs-Rubrik XXXIV 1 b wird ein (I.) Zuschußkredit per 1000 K bewilligt. (Angenommen.

(P. Z. 9764, M. A. XV, 6113.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates vom 21. Juni 1906, Z. 4542, betreffend die Systemisierung von Lehrstellen an Volksschulen im XIII. und XIV. Bezirke und beantragt, den mitgeteilten schulbehördlichen Verfügungen zuzustimmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10010, M. A. XII, 10354.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Kommission für die Verwaltung der Karl R. v. Hacker'schen Erbschaft des St. Vinzenz-Vereines um Subvention für die Knabenbeschäftigungsanstalten und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 15.000 K pro 1906. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9864, M. A. X, 4394.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Katharina Maier um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe I, Reihe 2, Nummer 7 im Gersthofer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9945, 9946, B. A. II, 51114, 51113.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs des Johann Tschinkel wider die mit dem Bezirksamts-Dekrete vom 6. Juli 1906 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung eines Sodawasserwagens in der Unteren Donaustraße (gegenüber der Großen Mohrengasse) beziehungsweise nächst der Marienbrücke im II. Bezirke und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10007, M. A. XV, 2218.) St.-R. Oppenberger referiert über die Schlußrechnung für die Anlage der Niederdruckdampfheizung in den Schulen II., Obere Augartenstraße 38 und Schüttaustraße 42 und beantragt:

1. Die Schlußrechnung über die Heizanlage in der Schule II., Obere Augartenstraße 38 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Die Schlußrechnung über die Heizanlage in der Schule II., Schüttaustraße 42 wird genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß sich gegenüber den hiefür genehmigten Kosten per 12.809 K 96 h ein Mehrerfordernis von 432 K 10 h ergeben hat, welches in den Ersparungen bei den übrigen Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau bedeckt ist, und daß sich hiedurch das in der genehmigten Schlußabrechnung der übrigen Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau ausgewiesene Mindererfordernis von 10.991 K 61 h auf 10.559 K 51 h reduziert.

Der Firma Johannes Haag sind die Restbeträge auf ihre Rechnungen für die Herstellung der Heizanlagen in den Schulen II., Obere Augartenstraße 38 und Schüttaustraße 42 gegen dem auszuzahlen, daß dieselbe außer den seinerzeit erlegten Kautionen bis nach Abhaltung einer gelungenen Heizprobe pupillarsichere Wertpapiere im Werte von 20 Prozent der in den Rechnungen ausgewiesenen Verdienstsummen in der städtischen Hauptkassa hinterlegt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10006, M. A. III, 2628.) St.-R. Oppenberger referiert über das Anerbieten des Adolf Wenger zur käuflichen Überlassung der Realität Einl.-Z. 2227 II. Bezirk (Valeriestraße) und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Beifügen abzulehnen, daß die Gemeinde auf die Erwerbung dieser Realität nicht reflektiert. (Angenommen.)

(P. Z. 9961, B. Sch. R., 4877.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Versetzung der Lehrerin I. Klasse Anna Weiß von der Mädchen-Volksschule II, Holzhausergasse 7 on die Mädchen-Volksschule II., Czeninplatz 3 und beantragt, die Zustimmung zur Versetzung zu verweigern. (Angenommen.)

(P. Z. 10066, M. A. XV, 3263.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des akademischen Senates der k. k. Universität um Überlassung von Schul- und Gemeindehauslokalitäten für die volkstümlichen Universitätskurse und beantragt:

I. Der Stadtrat wolle unentgeltlich überlassen:

1. Den Sitzungssaal im Gemeindehause des III. Bezirkes (Gemeindeplatz Nr. 3) an zwei mit der Bezirksvorstehung von vier zu vier Wochen vorher zu vereinbarenden Wochenabenden;

2. den Sitzungssaal im Gemeindehause des XIV. Bezirkes an jedem Dienstag und Freitag abends;

3. den Zeichensaal der Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 25, an ein bis zwei Wochenabenden nach 5 Uhr;

4. den Nähsaal der Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, an fünf bis sechs Wochenabenden und an Sonntagnachmittagen;

5. den Zeichensaal der Knaben-Bürgerschule XI., Enkplatz 4, an zwei Wochenabenden mit Ausnahme der Montage und Dienstage.

6. den Turnsaal der Mädchen-Volksschule XII, Migazziplatz 9 an je 1 bis 2 Wochenabenden;

7. den Zeichensaal der Knaben-Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65, an Freitagen und Samstagen nach 5 Uhr abends;

8. den Turnsaal der Volksschule für Knaben XVII., Kalvarienberggasse 53, an ein bis zwei Wochenabenden und an Sonntag-Nachmittagen;

9. den Zeichensaal der Knaben-Bürgerschule XX., Jägerstraße 54, an ein bis zwei Wochenabenden und an Sonntagnachmittagen;

10. den Turnsaal der Stephanie-Bürgerschule für Knaben XI., Kaiserin Elisabethstraße 33.

II. Der Stadtrat wolle die anläßlich der Benützung der im Plane 1 verzeichneten Lokalitäten erwachsenden Beheizungs- und Beleuchtungskosten nachsehen.

(Angenommen; Punkt II an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10136, M. A. XV, 6772.) St.-R. Oppenberger referiert über die neuerliche Vorstellung des Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Karl Ruzicka wider die Nichtausfolgung der Pension nach der Bürgerschullehrerswitwe Anna Hilgermann an ihre Tochter Hedwig Hilgermann in Breslau und beantragt, die vom Magistrate getroffene, mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 11. Juli 1906 genehmigte Verfügung aufrecht zu halten. (Angenommen.)

(P. Z. 6974, M. A. XII, 6957.) St.-R. Oppenberger referiert über das bauamtliche Projekt für die Errichtung einer Erholungsstätte am Gänsehaufen im alten Donaubette für arme, erholungsbedürftige Kinder und beantragt:

Der Magistrat wird beauftragt, zu berichten, ob die mit 7200 K veranschlagten Betriebskosten alljährlich gleich sind oder diesen Betrag übersteigen. Gleichzeitig hat der Magistrat auch den Akt hinsichtlich der Bäder vorzulegen. (Angenommen.)

(P. Z. 10013, M. A. XXII, 2345.) St.-R. Knoll referiert über die Auflösung des Mietverhältnisses mit der k. k. Polizei-Direktion bezüglich der Wachlokalitäten im Gemeindehause in Kagran und beantragt, dem Ansuchen der k. k. Polizei-Direktion um Lösung des Mietverhältnisses bezüglich der Wachlokalitäten im Gemeindehause in Kagran vom 1. August 1906 ab Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 9869, M. A. XV, 4234.) St.-R. Knoll referiert über Herstellungen im Gebäude des k. k. Staatsgymnasiums des XXI. Bezirkes und beantragt:

Für die Adaptierung der Schuldienerwohnung im Gebäude des k. k. Staatsgymnasiums im XXI. Bezirke zu einem Lehrzimmer nebst Gasinstallation und Einrichtung wird ein Betrag von 670 K und für sonstige Ferialarbeiten (Ausmalen des Vorzimmers der Direktionskanzlei, Färbelungsarbeiten in den Lehrzimmern und an der Fassade, Ausbesserungen an Türen und Fenstern, Anstrich der Bankpulte) ein Betrag von 530 K bewilligt.

An jährlichen Gasmehrverbrauchskosten werden 100 K genehmigt.

Die Arbeiten sind in den heurigen Hauptferien auszuführen.

Das Schulgebäude ist mit Rücksicht darauf, daß es während der Nacht unbewohnt sein wird, durch die Wach- und Schließgesellschaft überwachen zu lassen.

Es ist jedoch nur ein Abonnement für Außenbewachung einzugehen. (Angenommen.)

(P. Z. 9927, M. A. X, 4019.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Karl Pawlik um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 33 A, Reihe 6, Nummer 20 im Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 10065, M. A. XV, 5957.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Direktors des k. k. Staatsgymnasiums im XXI. Bezirke um Bewilligung eines Beitrages von 400 K zur Drucklegung des Jahresberichtes für das Schuljahr 1905/06 und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 9777, B. A. XXI, 26124.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Franz Schulz und Wenzel Stepanek um Baubewilligung für ein einstöckiges Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 56 Leopoldau, XXI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung des im Entwurfe beiliegenden Reverses zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9730, M. A. XIV, 3535/05.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen der Firma Kupka & Orglmeister um Förderung ihres Projektes für die Errichtung einer Villenkolonie auf einem käuflich zu erwerbenden, dem Allerhöchsten Familienfonde gehörigen Grundkomplex (Wolfersberg) nächst Hadersdorf und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9891, St. S. 740.) St.-R. Costenoble referiert über das Anerbieten des Bildhauers Emanuel Pendl zur käuflichen Überlassung eines Bronzemedaillonporträts des Dichters Ludwig Ritter v. Mertens um 200 K und beantragt, das Offert im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen zu genehmigen.

Es wird beschlossen, das Offert abzulehnen.

(P. Z. 10025, St. S. 769.) St.-R. Costenoble referiert über die Anregung der Verlagsbuchhandlung Böck auf Ankauf der Dichtung Misson's „Der Naz" durch die Stadtbibliothek, sowie Anbringung einer Gedenktafel an dem Sterbehause Misson's und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(P. Z. 10024, St. S. 729.) St.-R. Costenoble referiert über das Anerbieten des Turmuhrenfabrikanten Richard Liebing zur unentgeltlichen Überlassung der alten Turmuhr der k. und k. Hofburg und beantragt, die Spende mit Dank anzunehmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9912, M. A. X, 4252.) St.-R. Costenoble referiert über die Widmung eines Ehrengrabes für den k. k. Hofrat Dr. Ferdinand Hochstetter und beantragt, zur Ehrung der Verdienste des verstorbenen k. k. Hofrates Dr. Ferdinand Hochstetter auf wissenschaftlichem Gebiete und als Direktor des k. k. naturhistorischen Museums ein Ehrengrab (an der linksseitigen Friedhofmauer) im Zentral-Friedhofe unter den üblichen Bedingungen zu widmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9717, M. A. VIII, 1841.) St.-R. Costenoble referiert über Mehrkosten für Rohrverbindungen der Hochquellenleitung im I. Bezirke und beantragt, das Mehrerfordernis per 878 K 75 h gegenüber dem bewilligten Kostenbeitrage von 3900 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9885, M. A. XXII, 1511.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der öffentlichen Bibliothek von New-York um Übersendung der auf die Gemeindeverwaltung Wiens bezüglichen Werke und Berichte und beantragt, der „New York Public Library" die in Zukunft erscheinenden Jahrgänge der wichtigsten städtischen Publikationen, und zwar: Verwaltungsbericht, Statistisches Jahrbuch, Voranschlag und Rechnungsabschluß, sowie allfällig gewünschte Ergänzungen der bereits übersendeten Publikationen zu übermitteln.

(Angenommen.)

(P. Z. 10079, M. A. III, 5339/05.) St.-R. Costenoble referiert über den Magistrats-Antrag auf Aufstellung von Orientierungstafeln an den Eingängen in den Rathauspark für das Lanner-Strauß-Denkmal und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(P. Z. 9944, B. A. I, 29859.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Vereines „Künstlerbund Hagen" um Nachsicht der Armenfondgebühr für die Gemälde-Ausstellungen und beantragt, vorerst zu erheben, ob einem derartigen Vereine die Gebühr bereits nachgesehen wurde. (Angenommen.)

(P. Z. 10015, B. A. I, 30133.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Wenzel Prückel um Bewilligung zur Tischaufstellung vor seinem Kaffeehause I., Stubenring 24, und beantragt die Gesuchsgewährung bis auf Widerruf unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(P. Z. 9881, B. A. I, 19563.) St.-R. Costenoble referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(P. Z. 10031, St. S., 579.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Professors Julius Schmid um Überlassung des Reproduktionsrechtes für sein Bild „Streichquartett bei Josef Haydn" und beantragt: Das von der Gemeinde Wien erworbene ausschließliche Vervielfältigungsrecht bleibt aufrecht. Doch wird ausnahmsweise und ohne Präjudiz dem Gesuchsteller der Betrag von 800 K, welchen die Firma Franz Hanfstängel in München als Honorar für die Reproduktion des Bildes „Schubert-Abend" geboten hat, überlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 10011, 10034, M. A. XXII, 2127, St. S. 580.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Maler Franz Witt und Charles Wildas um Bewilligung zur Reproduktion von Ansichten aus dem Rathauskeller für Ansichtskarten, beziehungsweise des Gemäldes „Strauß und Lanner" („Altwiener Bürgerball") und beantragt, das Ansuchen des Franz Witt der Rathauskeller-Kommission zur Äußerung zu übermitteln und das Ansuchen des Charles Wildas abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9865, Brauh.-Ref., 879.) **St.-R. Rissaweg** referiert über die Miete der Parterre- und Souterrain-Lokalitäten des Zubaues zum Anstaltsgebäude der Städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt durch das Brauhaus der Stadt Wien und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen, daß seitens des Brauhauses der Stadt Wien die Parterre- und Souterrainräume des Zubaues zum Anstaltsgebäude der Städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt in Miete genommen und sodann gegen

entsprechende Vergütung einem im Besitze der erforderlichen Wirts-Konzession für den I. Bezirk befindlichen Restaurateur, der daselbst ausschließlich die Biere des Brauhauses der Stadt Wien zum Ausschanke zu bringen hat, überlassen werden.

Die Genehmigung des bezüglichen Mietvertrages, sowie des mit dem Restaurateur abzuschließenden Übereinkommens behält sich der Stadtrat vor.

Auf das Anbot des Hoteliers Wandl wegen Einbeziehung seiner Restaurationsräume wird dermalen nicht eingegangen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10109, M. A. X, 7067/05.) **St.-R. Wessely** referiert über die Widmung eines Ehrengrabes für den Vorsteher der Genossenschaft der Feinzeugschmiede Michael Adler und beantragt, zur Bestattung der Leichenreste des kaiserlichen Rates Michael Adler, Genossenschafts-Instruktor u. s. w., ein Ehrengrab an der Friedhofsmauer des Zentral-Friedhofes zu widmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9983, M. A. VI, 956.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Usergasse zwischen der Station Margaretengürtel und der Moritzgasse im VI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 9059 K und beantragt, das Offert des Franz Böck (Nachlaß 8·6 Prozent) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9771, B. A. VI, 10422.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Franz Herzig um Nachsicht des Platzzinses per 20 K für den Bierablaßschacht VI., Gumpendorferstraße 25 wegen Nichtbenützung desselben in der Zeit vom März bis September und beantragt, das Ansuchen aus prinzipiellen Gründen abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9478, B. A. VI, 559.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der k. k. Dikasterialgebäude-Direktion um Übernahme des Trottoirs vor dem Hause VI., Dreihufeisengasse 7 in die Erhaltung durch die Gemeinde Wien und beantragt die ausnahmsweise Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 9854, M. A. V, 1576.) St.-R. Wessely referiert über die Regulierung des Vorplatzes auf der Ankunftseite des Westbahnhofes und beantragt:

1. Das von der k. k. Staatsbahn-Direktion ausgearbeitete Projekt für die Ausgestaltung des Vorplatzes bei der Ankunftseite des Westbahnhofes wird mit den vom Stadtbauamte mit grüner Farbe eingezeichneten Abänderungen genehmigt.

Es wird genehmigt, daß die Gemeinde zu den mit 29.518 K 10 h veranschlagten Gesamtkosten 65 Prozent beiträgt.

Die in der Note der Staatsbahn-Direktion vom 23. Juni 1906, Nr. 50193, enthaltenen Einzelheiten über die Arbeitsdurchführung werden genehmigt.

2. Der Gemeinderat wolle für das sich somit zu Lasten der Gemeinde ergebende Kostenerfordernis von 19.186 K 76 h einen Zuschußkredit von rund 19.200 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9360, M. A. VI, 2265.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über den Magistrats-Antrag auf Abstandnahme von der Durchführung des Gemeinderats-Beschlusses, betreffend die Einsetzung von Bezirks-Kommissionen für die Veranlassung kurrenter Pflasterungen.

Der Beratung wird Gem.-Rat Eigner als Obmann des gemeinderätlichen Komitees für die Ausgestaltung des Pflasterungswesens zugezogen.

Referent beantragt, der Magistrat wird beauftragt, wegen Durchführung des bezüglichen Gemeinderats-Beschlusses Anträge zu stellen.

(Angenommen.)

(P. Z. 9856, M. A. VI, 2864.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Instandhaltung der Tullner Bezirksstraße vom Linienamt Neuwaldegg bis zum städtischen Schotterbruch am Exelberg und beantragt:

Die Zuschrift des Bezirksstraßen-Ausschusses Klosterneuburg vom 3. Juli 1906, E.-Z. 59/2, womit bekanntgegeben wird, daß die für den Herbst 1906 in Aussicht genommene Wiederherstellung der Tullner Bezirksstraße in der Strecke vom Linienamte Neuwaldegg bis zum städtischen Steinbruche am Exelberge im heurigen Jahre nicht stattfindet, wird zur Kenntnis genommen, hieran jedoch das Ersuchen geknüpft, daß wenigstens für eine ausgiebigere Straßensäuberung dieser Strecke Sorge getragen werde. (Angenommen.)

(P. Z. 9779, M. A. XIV, 1812.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Heinrich Abranowicz um Baubewilligung für einen Zubau, enthaltend eine Remise und eine Werkstätte, auf der Realität Or.-Nr. 39 Berggasse, IX. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10156, M. A. XIV, 5141.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Frau Anna Mendl um Verzicht auf die grundbücherliche Einverleibung eines Reverses, betreffend die nachträgliche Einhaltung des Hofausmaßes IX., Porzellangasse 18 und beantragt, den Magistratsbericht, demzufolge der Magistrat die Aufnahme einer bezüglichen Bedingung in den Baukonsens für hinreichend erachtet, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 8810, M. A. III, 1845.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anerbieten des Leopold Hollub zur käuflichen Überlassung des Hauses IX., Fechtergasse 3 um 16.000 K und beantragt die Genehmigung.

Es wird beschlossen, das Offert wegen zu hoher Forderung im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(P. Z. 7463, M. A. VI, 114.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anerbieten des S. Figdor zur Verpachtung seiner Steinbrüche in Purkersdorf und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem Bemerken abzulehnen, daß die Gemeinde Wien auf die Purkersdorfer Steinbrüche überhaupt nicht reflektiert.

(Angenommen.)

(P. Z. 9871, M. A. XV, 709.) St.-R. Gsottbauer referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude IX., Markgasse 2, Alserbachstraße 23 und beantragt, die im Augenscheinsprotokolle unter 1 bis 5 bezeichneten Herstellungen, ferner das Umdecken eines Teiles des Daches der Schule IX., Alserbachstraße 23 mit dem Gesamtkostenbetrage von 4478 K 12 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10107, M. A. XV, 4681.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Regine Landeis um käufliche Überlassung von Schuleinrichtungsgegenständen und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die im Protokolle vom 12. Juli 1906, Magistrats-Abteilung XV, Z. 4681 bezeichneten Einrichtungsgegenstände des Schulgebäudes XV., Herklotzgasse 21 werden zum Preise von 360 K an Frau Regine Landeis, Fabrikantensgattin, XII., Schönbrunnerstraße 179 verkauft. Vom Verkaufe sind insbesondere die eisernen Öfen der Kanzlei, des Lehrzimmers Nr. 8 und des Turnsaales (Garderobe) ausgenommen.

Gegen die Vornahme von Adaptierungen im Lehrzimmer Nr. 6 der bezeichneten Schule vor der Übergabe des Gebäudes wird keine Einwendung erhoben. (Angenommen.)

(P. Z. 10098, 10099, M. A. III, 1223, 735.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Vereines der Gärtner und Gartenfreunde in Hietzing sowie des Vereines der Gärtner und Gartenfreunde in Döbling um Subvention und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9886, St. Str. B. 6132/51, 0.) St.-R. Schreiner referiert über Beschwerden, betreffend die Anhäufung der Straßenbahn-Haltestellen auf der Wiedener Hauptstraße zwischen dem Karlsplatz und der Paulanerkirche und beantragt, die Auflassung der Haltestelle „Evangelische Schule" sowie die Verlegung der Haltestelle „Lastenstraße" im Geleise I um zirka 20 m gegen die evangelische Schule zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9475, M. A. XXII, 2096.) St.-R. Schreiner referiert über den Bauamts-Antrag auf Bewilligung einer Straßenbahndienstkarte für den Straßenaufseher im XVII. Bezirk Rudolf Illias und beantragt die Ablehnung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 9887, St. Str. B. 6174/41, 5.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag der Straßenbahn-Direktion auf Vergrößerung und Neuherstellung von Putzschächten und beantragt:

1. Die Vergrößerung von 28 bestehenden und die Herstellung on 9 neuen Putzschächten mit dem Kostenaufwande von 25.090 K wird genehmigt.

2. Das Erfordernis von 25.090 K ist aus den Ersparnissen des Investitionspräliminares pro 1906 zu bedecken.

3. Die Durchführung der Einbauarbeiten wird der Firma Pittel & Brausewetter in Wien IV., Frankenberggasse 13, nach Maßgabe des Offertes vom 7. Juni 1906, D.-Z. 5198/24, 21, übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 9715, M. A. VIII, 1859.) St.-R. Schreiner referiert über das Anerbieten der Josefa Reiner zur käuflichen Überlassung ihres Besitzes an Wald- und Wiesengründen nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie Stallung in Preintal und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10051, St. Str. B. 6296/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Geleiseerneuerung auf der Simmeringer Hauptstraße und beantragt:

Die Erneuerung der Geleise auf der Simmeringer Hauptstraße zwischen Grasbergergasse und Bahnhof Simmering II wird mit einem Kostenbetrage von 338.000 K, welcher aus dem Erneuerungsfonde zu bedecken ist, genehmigt.

Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie und im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zur Durchführung zu bringen. (Angenommen.)

(P. Z. 9840, St. Str. B. 6113/32, 0.) St.-R. Rain referiert über die Verstärkung der Eisenkonstruktion in den Wagenhallen der Bahnhöfe Brigittenau und Kreuzgasse und beantragt:

Das von der Firma R. Ph. Waagner, Biro & Kurz vorgelegte Offert vom 23. Juni 1906, betreffend die Verstärkung der Eisenkonstruktionen in den Wagenhallen der Bahnhöfe Brigittenau und Kreuzgasse dahingehend, die vom k. k. Eisenbahnministerium vorgeschriebenen Verstärkungen der Dachkonstruktionen im Bahnhofe Brigittenau zum Preise von 46 K per 100 kg ab 15·64 Prozent Nachlaß, im Bahnhofe Kreuzgasse ohne jede besondere Vergütung auszuführen, wird genehmigt.

Die Kosten, welche die Verstärkungen in der Wagenhalle des Bahnhofes Brigittenau verursachen, sind aus dem Betrage von 1,000.000 K zu bedecken, welche für den Bau des Bahnhofes Brigittenau mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 2. Juni 1905, Pr.-Z. 7265, D.-Z. 5676/32, 2 ex 1905, bewilligt wurden. (Angenommen.)

(P. Z. 10014, M. A. XXII, 2353.) St.-R. Schneider referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Abänderung der Estrade des Gemeinderats-Sitzungssaales und beantragt, von der Umänderung der Estrade für das laufende Jahr abzusehen, jedoch den Magistrat zu ermächtigen, für die bezügliche Herstellung einen entsprechenden Betrag in den Hauptvoranschlag des Jahres 1907 einzusetzen. (Angenommen.)

(P. Z. 10110, M. A. X, 2996.) St.-R. Schreiner referiert über die Vergebung der Blitzableiteranlage für die im Baue begriffene Leichenhalle für Infektiöse im Zentral-Friedhofe und beantragt, die Ausführung der Blitzableiteranlage dem Nikola Bostelmann, VII., Mondscheingasse 17, zu den angebotenen Einheitspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 9998, M. A. XIV, 2282.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Konventes der Serviten um Auflassung des Vorgartens Einl.-Z. 188 Ober-Döbling, XIX. Bezirk, und beantragt:

Die entlang der Liegenschaft Einl.-Z. 188 Grundbuch Ober-Döbling in der Silbergasse zwischen der Pfarrwiesengasse und der Iglaseegasse genehmigten 5 m tiefen Vorgärten werden unter nachstehenden Bedingungen aufgelassen:

1. In der Mitte der Liegenschaft ist eine sich auf deren ganze Tiefe erstreckende Grundfläche, deren Länge mit einem Drittel der Länge der Baulinie in der Silbergasse zwischen der Pfarrwiesengasse und Iglaseegasse zu bemessen ist, dauernd unverbaut zu lassen und als Garten herzustellen und zu erhalten. Dieser Garten ist gegen die Silbergasse zu mit einem eisernen, die Durchsicht freilassenden Gitter auf steinernem oder gemauertem Sockel abzuschließen. Die allfällige Unterteilung des Gartens darf nicht mit Mauern, Planken oder dgl. dichten Konstruktionen durchgeführt werden, es muß vielmehr auch hier

eine die Durchsicht nicht behindernde und den schönheitlichen Anforderungen gerecht werdende Abfriedung gewählt werden.

2. Von den übrig bleibenden Flächen dürfen sowohl in der Silbergasse als auch in der Pfarrwiesengasse und Iglaseegasse nur im Maximum 12 m tiefe Streifen verbaut werden. Gegen den Garten zu sind offene Veranden, deren größte Breite aber 6 m und deren größte Tiefe 2 m nicht überschreiten darf, gegen den Hof zu Stiegenausbauten bis zu einem Vorsprunge von 1·5 m gestattet.

3. Die zur Ausführung kommenden Häuser dürfen außer einem Parterre oder Tiefparterre nur noch zwei Obergeschosse enthalten. Die Ausführung bewohnbarer Souterrains ist nicht gestattet. Die hinsichtlich der maximalen Gesamtfrontlänge gekuppelter Häuser mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 2. Juni 1901, Z. 10604 ex 1899, Punkt 16, erlassene Verfügung bleibt aufrecht.

4. Die vorstehenden Bedingungen sind anläßlich der Abteilung des Grundes auf Baustellen zugunsten der Gemeinde Wien als Reallasten auf die einzelnen Baustellen einzuverleiben.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9982, M. A. VI, 2092.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungs-, sowie der Holzstöckelarbeiten für die Neupflasterung der Rockhgasse im I. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5289 K 87 h, beziehungsweise 5200 K und beantragt, die Arbeiten den Bestbietern zu übertragen, und zwar die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Johann Kolars mit 9·3 Prozent Nachlaß und die Holzstöckelpflasterung an die Firma John Blythe mit 1·5 Prozent Aufzahlung. Die bezügliche Position im Präliminare wird um 2450 K (von 21.000 K auf 23.450 K) erhöht.

(Angenommen.)

(P. Z. 10122, M. A. VII, 845.) St.-R. Schneider referiert über den Bauamtsbericht, betreffend das Ergebnis der durch den Kanal-Oberaufseher im II. Quartale 1906 unvermutet vorgenommenen Untersuchung der Hauptkanalräumung in den Bezirken I bis VII und IX bis XXI, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10119, M. A. IV, 648.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Stallmeisters der städtischen Feuerwehr Johann Friedl um Pensionierung und beantragt:

1. Der Stallmeister der städtischen Feuerwehr Tierarzt Johann Friedl ist über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und seine Pension bei einer Gesamtdienstzeit von 37 Jahren mit 100 Prozent des letzten Gehaltes und 100 Prozent des letzten Quartiergeldes, somit zusammen mit 4600 K zu bemessen.

2. In Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung wird demselben gnadenweise eine in seine Pension einrechenbare jährliche Zulage von 200 K bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9935, M. A. XV, 6415.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Direktion der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XIII., Feldmühlgasse 26, um Adaptierung des Lehrzimmers Nr. 38 zu einer Schuldienerwohnung und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages derzeit abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 9919, M. A. V, 1586.) St.-R. Rauer referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Beteiligung der Gemeinde Wien an der am 19. Juli 1906 stattgehabten exekutiven Feilbietung des Hauses XIII., Linzerstraße 101 und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß die Realität von einem Pfandgläubiger um 55.500 K erstanden wurde.

(Angenommen.)

(P. Z. 9437, M. A. XXII, 510.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Nowotny, Mesners der städtischen Filialkirche in Unter-St. Veit, um Erhöhung seiner Remuneration per 400 K und beantragt:

Die Remuneration des Mesners an der städtischen Filialkirche in Unter-St. Veit, Franz Nowotny, wird mit Rücksicht auf dessen ausgedehnte Tätigkeit, welche mit dem Mesnerdienste an dieser Kirche verbunden ist, um 200 K jährlich erhöht. Zur Ausgabs-Rubrik XXXIX 2 wird ein Zuschußkredit für der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 7451, M. A. III, 2432.) St.-R. Rauer referiert über die Fertigstellung der Gartenanlage um den Penzinger Friedhof im XIII. Bezirke und beantragt:

1. Das Projekt für die Fertigstellung der Gartenanlage um den Penzinger Friedhof im XIII. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von 18.400 K 63 h, wovon 11.109 K 95 h auf die gärtnerischen Herstellungen, 2490 K 68 h auf die Einfriedung und 4800 K auf die Aufstellung der Spritzhydranten samt Rohrlegungen entfallen, genehmigt und wird dieser Betrag zur Deckung auf den Reservefond verwiesen.

2. Die gärtnerischen Arbeiten sind in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege zeitgerecht auszuführen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrate zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 290 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

(Angenommen.)

(P. Z. 9657, M. A. XXII, 694.) St.-R. Rauer referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Bezirksvorsteher des XIII. Bezirkes und beantragt, dem Genannten in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxe zu verleihen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10106, M. A. III, 6438.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Direktors der k. k. Staatsrealschule im VIII. Bezirke um Überlassung von Lehrzimmern der Knaben-Volksschule VIII., Josefstädterstraße 93 und beantragt:

1. In Durchführung des Beschlusses vom 12. Mai 1905, Pr.-Z. 5100, werden für Zwecke der k. k. Staatsrealschule im VIII. Bezirke die Lehrzimmer top. Nr. 50, 51 und 53 im 2. Stocke der Knaben-Volksschule VIII, Josefstädterstraße 93, vom Schuljahre 1906/07 an zur Verfügung gestellt.

2. Zur Verlegung von drei Klassenabteilungen der allgemeinen Knaben-Volksschule VIII., Josefstädterstraße 93, an die allgemeine Knaben-Volksschule VIII., Lerchengasse 19, vom Schuljahre 1906 an wird die Zustimmung erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 9231, M. A. XIV, 3538.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Philipp Grafen Sternberg um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-

Z. 577, VIII. Bezirk, Or.-Nr. 2/4 Löwenburggasse und beantragt, den Magistratsbericht, demzufolge der Magistrat die Baubewilligung unter ausnahmsweiser Nachsicht des gesetzlichen Hofausmaßes zu erteilen beabsichtigt, zur Kenntnis zu nehmen und die Schadloshaltung für den zur Straßenverbreiterung entfallenden Grund im Ausmaße von rund 79 m² mit dem Betrage von 1000 K festzusetzen, hiebei aber zu bedingen, daß die Partei die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung trägt. (Angenommen.)

(P. Z. 9742, M. A. XIV, 4105.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Alfred Kaposi um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität VIII., Alserstraße 11, Wickenburggasse 23 zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 145·60 m² und beantragt, zur Verhandlung mit dem Gesuchsteller ein Komitee zu wählen. (Angenommen.)

(P. Z. 10113, Brauh. Ref., 904.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Brautechnikers Hugo v. Mackowitz um einen vierwöchentlichen Urlaub zur Waffenübung unter Belassung der Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung unter Zuerkennung von 50 Prozent des entfallenden Lohnes (60 K) nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10002, M. A. XIV, 3641.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft um Bewilligung zur Benützung des Trottoirs sowie der Alserstraße für die Stockwerksaussetzung auf das Gebäude des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen und beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9778, M. A. XV, 1548.) St.-R. Rain referiert über Herstellungen in der Schule VIII., Piaristengasse 43 und beantragt, die im Augenscheins-Protokolle unter 1 bis 3 angeführten Ferialherstellungen, sowie die Herstellung eines neuen weichen Fußbodens in dem als Bücherdepot der städtischen Armenlernmittel-Verwaltung verwendeten Zimmer im Parterre mit dem Kostenbetrage von 2300 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10020, B. A. VII, 18229.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der fachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacher um Überlassung eines Lehrzimmers der Knaben-Bürgerschule VII., Zieglergasse 29, an Wochentagen von halb 7 bis halb 9 Uhr abends zur Erweiterung der Schule und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10005, 10008, M. A. XV, 3122, 5316.) **St.-R. Hoß** referiert über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau in Groß-Jedlersdorf, XXI. Bezirk, und beantragt, zu übertragen:

1. Die Erd- und Baumeisterarbeiten gegen einen Nachlaß von 9·5 Prozent Regietaglöhne jedoch gegen eine 10prozentige Aufzahlung von den Kostenanschlagspreisen an W. Lewinsky & Georg Köhler in Floridsdorf, XXI. Bezirk.

2. Die Romanzementlieferung (Romanzement aus dem Werke in Ober-Piesting, verpackt in Fässern) gegen einen Nachlaß von 3 Prozent an die Perlmooser Portlandzementfabriks-Aktiengesellschaft IV., Lothringerstraße 8.

3. Die Traversenlieferung an die Firma R. Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz zu den Preisen ihres Kostenanschlages (Träger gewalzt, bis 10 m lang, samt Abwage, Erprobung, Bezeichnung und doppeltem Bleiminiumanstrich, vier Schließenlöcher, 80 bis 320 mm hoch, per 100 kg 23 K 80 h; 320 bis 400 mm hoch per 100 kg 24 h 80 h; für jedes Mehrloch 20 h; Stiegenträger, geneigt liegend, mit einem Ende an einen zweiten Träger anmontieren, per Ende 7 K; Stiegenträger, horizontal liegend, per Ende 3 K 25 h).

4. Die Asphaltiererarbeiten gegen einen 33·6prozentigen Nachlaß von den Kostenanschlagspreisen an die Firma Otto Grafe's Nachfolger, II., Taborstraße 64.

5. Die Lieferung der Mehrflammrohrkessel der Niederdruckdampfheizung zum offerierten Preise von 3290 K an die Firma Kurz, Rietschel & Henneberg, XIII., Linzerstraße 221.

6. Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die Niederdruckdampfheizung zum offerierten Maximalkostenbetrage von 17.182 K 50 h an die Firma Blassak & Hadwiger, III., Seidlgasse 23. (Angenommen.)

(P. Z. 10101, M. A. XI, 15423.) St.-R. Hoß referiert über die Bewilligung von Remunerationen für Bedienstete der städtischen Pfandleihanstalt im XXI. Bezirke und beantragt, zu genehmigen, daß der Leiter der Lizitationen in der städtischen Pfandleihanstalt 10 K, der Kassier und der Ausrufer je 6 K pro Lizitationstag an Remunerationen auf Rechnung des Lizitationsfondes erhalten und daß die für die Lizitationen seit 1. Jänner 1906 entfallenden Beträge nachträglich ausbezahlt werden. (Angenommen.)

(P. Z. 9936, 10143, M. A. XV, 6258, St. B. 11301.) St.-R. Hoß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 10078, M. A. II, 6248.) St.-R. Hoß referiert über den Magistrats-Antrag auf Abschreibung des nach dem Amtsdiener Rudolf Pischinger aushaftenden Gehaltsvorschußrestes per 308 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 10060, 10067, 9858, M. A. VII, 834, M. D. 2462, M. A. VI, 2801.) St.-R. Hoß referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt, im Sinne der Magistrats-Anträge den Kanalaufseher Franz Streicher sowie den Diurnisten Franz Koller im Bezuge des vollen Taglohnes beziehungsweise Diurnums, und den Straßentaglöhner Franz Rauhenschwandner im Bezuge des halben Taglohnes zu belassen. (Angenommen.)

(P. Z. 9852, M. A. IV, 1567.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Versetzung der Bedürfnisanstalt am Matzleinsdorferplatze im V. Bezirke und beantragt:

Die Beetz'sche Bedürfnisanstalt auf dem Matzleinsdorferplatze im V. Bezirke ist auf den im Lokalaugenscheins-Protokolle vom 12. Mai 1906, Magistrats-Abteilung VI, 1951 genannten Platz zu versetzen, wobei die Gemeinde im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 3. Dezember 1897, Z. 11394, die Hälfte der Kosten der Versetzung trägt. (Angenommen.)

(P. Z. 10151, M. A. III, 3589.) St.-R. Büsch referiert über die Demolierung des städtischen Hauses XII., Seumegasse 12 und beantragt:

Das städtische Haus XII., Gürtelstraße 22, Seumegasse 12, Einl.-Z. Gaudenzdorf ist nach dem 15. August 1906 sofort abzutragen.

Die Abtragung ist im Wege einer vom Magistrate, Abteilung III, abzuhaltenden schriftlichen öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben.
(Angenommen.)

(P. Z. 9925, M. A. X, 1649.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung der gußeisernen Gräberpflöcke, Gruppen- und Reihenständer für sämtliche Friedhöfe und beantragt, das Offert der Maschinenbau-Aktiengesellschaft vormals Breitfeld, Danek & Komp. zu genehmigen.
(Angenommen.)

(P. Z. 10152, M. A. XIV, 3426.) **St.-R. Brzezowsky** referiert über den Magistrats-Bericht, betreffend das Ansuchen des Alexander Tauszik um Baubewilligung für je ein Wohnhaus auf den Baustellen Einl.-Z. 1144 und 1145 des IV. Bezirkes (Hauslabgasse, Blechturmgasse) und beantragt:

Dem Alexander Tauszik wird nach Maßgabe der Verhandlungsschrift die Planauswechslungsbewilligung erteilt, rücksichtlich die Baubewilligung im Sinne des § 97 B.-O. unter der Bedingung bestätigt, daß für die Inanspruchnahme des größeren Vorgrundes bezüglich jeder der beiden Baustellen ein mit dem Tage der ersten Benützungsbewilligung fällig werdender, jährlich immer im vorhinein an die städtische Hauptkassa einzuzahlender Platzzins von je 20 K entrichtet werde. (Angenommen.)

(P. Z. 10111, M. A. XIII, 819.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Verteilung der Interessen der Josef und Anna Wasner'schen Stiftung pro 1905/06 für verarmte Gewerbsleute und beantragt, je einen Betrag von 207 K 50 h dem Franz Schmidtgruber, Franz Innemann, Josef Cadek und Josef Studeny zu verleihen. (Angenommen.)

(P. Z. 9348, M. A. I, 4984.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Josef und der Marie Brauneder um Zustimmung zur Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 44 Grundbuch Gersthof, Or.-Nr. 54 Herbeckstraße, XVIII. Bezirk, zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Verpflichtung zur Erfüllung aller im Falle einer Parzellierung erwachsenden Verbindlichkeiten, insbesondere zur Grundabtretung in der Wallrießstraße und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.
(Angenommen.)

(P. Z. 9726, M. A. IX, 2405.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte Lieferung eines tuberkulosen Stieres an die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt, und beantragt, von der Einleitung eines Rechtsstreites gegen Michael Kohlhaupt beziehungsweise A. G. Blauensteiner in Langhalsen (Mühlviertel) wegen des Ersatzes von 426 K 88 h gemäß dem Magistrats-Antrage abzusehen und sohin die Abschreibung desselben zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9780, M. A. XIX, 2422.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Zuschrift der k. k. Steueradministration für den I. Bezirk, betreffend die Aufteilung der der Ersten Wiener Leichenbestattungsanstalt Entreprise des pompes funèbres pro 1905/06 vorgeschriebenen Erwerbsteuer für das Schremser Torfstreu- und Torfmull-Unternehmen, und beantragt, von der Ergreifung eines Rekurses abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 9932, M. A. XV, 6386.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Volksschullehrers II. Klasse Josef Kaiserlechner um Bewilligung von Monatsraten zur Rückzahlung einer ungebührlich erhaltenen Remuneration und beantragt:

Der Stadtrat wolle 1. genehmigen, daß der Volksschullehrer Josef Kaiserlechner den ungebührlich behobenen Betrag von 150 K in 15 Monatsraten à 10 K zurückzahle, und 2. gleichzeitig den Magistrat ermächtigen, den anderen Lehrpersonen, die aus diesem Anlasse zu Rückzahlungen verpflichtet sind, eventuell über ihr Ansuchen diese Rückzahlungen in kleineren Teilbeträgen bewilligen zu dürfen.
(Angenommen.)

(P. Z. 9844, St. E. W. 10474.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Bericht der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke, betreffend die erfolgte Abweisung der Klage des Hilfsarbeiters der Firma J. Wertheim, Adam Sperl, auf Zahlung eines Schmerzensgeldes von 3048 K für einen Unfall in den städtischen Elektrizitätswerken und beantragt die Kenntnisnahme.
(Angenommen.)

(P. Z. 9335, M. A. XIII, 3045/05.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verleihung eines Universitäts-Jubiläums-Stipendiums von jährlich 600 K und beantragt, das erledigte Stipendium dem Rechtshörer Anton Franz vom Beginne des Studienjahres 1905/06 auf die stiftbriefliche Dauer zu verleihen.
(Angenommen.)

(P. Z. 9187, M. A. XIII, 5748/05.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Verleihung von drei Gustav Figdor'schen Stipendien für das Studienjahr 1905/06 und beantragt:

1. Es sei je ein Gustav Figdor'sches Stipendium im Betrage von 984 K für das Studienjahr 1905/06 dem Hörer der Rechts- und Staatswissenschaften Eduard Ginzel (Protestanten), dem Hörer der Medizin Friedrich Wilhelm Alt (Israeliten) und den Hörern der Philosophie Rudolf Karzel (Protestanten) und Adolf Cerny (Katholiken), dem Erstgenannten (Eduard Ginzel) unter gleichzeitiger Zustimmung zur Kumulierung mit dem ihm seitens der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg verliehenen Regelhaus'schen Stipendium jährlicher 120 K zu verleihen.

2. Das mangels eines Bewerbers nicht zur Verleihung gelangende Stipendium aus obiger Stiftung für einen Hörer der Medizin protestantischer Konfession ist zum Stiftungskapitale zu schlagen.
(Angenommen.)

(P. Z. 10154, M. A. XIV, 4799.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Josef Steiner um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau eines Wohnhauses auf der Realität Einl.-Z. 3271 III. Bezirk (ehemalige Trainkaserne), und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 1·41 m² den Betrag von 125 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 176 K 25 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird wie üblich abgesehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10124, M. A. VII, 847.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für den Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Weißgärberstraße zwischen der Rasumofsky- und Kegelgasse,

sowie für die Herstellung eines provisorischen Steinzeugrohrkanales von der Weißgärberlände in die Untere Weißgärberstraße im III. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten, bedeckten Kostenbetrage von 5300 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10080, M. A. III, 2756.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung einer Baumpflanzung in der Markhofgasse im III. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Markhofgasse im III. Bezirke wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 4623 K 30 h, wovon 3823 K 30 h auf gärtnerische Herstellungen und 800 K auf die Aufstellung von vier Spritzhydranten entfallen, genehmigt.

Die gärtnerischen Arbeiten sind in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege einheitlich mit der Straßenregulierung auszuführen.

Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrate zu entnehmen.

Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von zusammen 16 hl aus der Hochquellenleitung dotiert.

2. Zur Rubrik XXIV 13 wird ein Zuschußkredit von 4459 K 30 h pro 1906 bewilligt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 9535, M. A. VIII, 1441.) St.-R. Hörmann referiert über die Aufstellung von Feuerhydranten in Zwischenbrücken im XX. Bezirke und beantragt:

Die Aufstellung von 8 Feuerhydranten an den vom Stadtbauamte und dem städtischen Feuerwehr-Kommando vorgeschlagenen Stellen (in der Planskizze mit 1, 2, 3, 4, 5, IV, VI, VII bezeichnet) in Zwischenbrücken und die Herstellung der diesfalls erforderlichen 200 m langen 80 mm-Rohrverbindung in der Pasettistraße mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 5000 K wird genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 9929, M. A. XI b, 5760.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Werk- und Rohstoff-Genossenschaft der Schlosser um nachträgliche Liquidierung der von Ernst Kriszt als Subunternehmer für das Objekt A 2 des neuen Versorgungshauses in Lainz gelieferten, infolge Fehlens der Liefer- und Gegenscheine von der Bauleitung gestrichenen Bankeisen per 309 K 96 h und beantragt, dem Ansuchen aus prinzipiellen Gründen keine Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 9967, St. Str. B., 6307/32, 41.) St.-R. Zatzka referiert über die Anschaffung eines Laufkranes für Straßenbahnzwecke und beantragt:

Der Stadtrat wolle genehmigen:

1. Die Aufzahlung von 2250 K an die Firma J. v. Patravic für die Lieferung eines vollkommen neu konstruierten elektrisch betriebenen Laufkranes einschließlich eigener Laufschienen auf den Längsträgern.

2. Die Aufzahlung von 800 K an die österreichischen Siemens-Schuckertwerke für die Reparatur, beziehungsweise die Lieferung der elektrischen Ausrüstung dieses Kranes, einschließlich der Lieferung zweier weiterer Kontroller für Kran- und Katzenfahrt samt Widerständen und Montage derselben. (Angenommen.)

(P. Z. 10100, M. A. III, 6084/03.) St.-R. Zatzka referiert über die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Diepoldplatze im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Diepoldplatze im XVII. Bezirke wird mit einem Kostenbetrage von rund 20.000 K, welcher im Präliminare pro 1907 einzustellen ist, genehmigt.

2. Wegen Vergebung der Gitterlieferung, der Steinmetzarbeiten und der Lieferung und Abfuhr des Erdmateriales ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind in eigener Regie, die technischen Herstellungen im kurrenten Wege im Frühjahre 1907 auszuführen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem Vorrate zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 110 hl aus der Wientalwasserleitung dotiert.

(Angenommen.)

(P. Z. 9933, M. A. XV, 4378.) St.-R. Zatzka referiert über die Reparatur der Kohlenaufzüge in den städtischen Schulgebäuden und beantragt, das Stadtbauamt zu ermächtigen, die Reparatur der Kohlenaufzüge in den Schulen durch die Firma A. Freißler, X., Erlachplatz 4, eventuell durch eine andere verläßliche Firma, deren Betriebsstätte in der Nähe der betreffenden Schule liegt, im kurzen Wege ausführen zu lassen. (Angenommen.)

(P. Z. 9931, M. A. XI b, 6570.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Franz Nacal um Übertragung der Rauchfangkehrerarbeiten im städtischen Versorgungshause zu Ybbs an der Donau und beantragt, die Rauchfangkehrerarbeiten im städtischen Versorgungshause zu Ybbs an der Donau dem Franz Nacal bis Ende des Jahres 1907 zu den bisherigen Bedingungen zu übertragen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10070, B. A. XIII, 27477.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Johanna Hahn um Bewilligung zur teilweisen Einbeziehung des linken Seitenabstandes der Baustelle Einl.-Z. 360 Unter-St. Veit (Elßlergasse), XIII. Bezirk, in die Verbauung und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages abzulehnen. (Angenommen)

(P. Z. 10125, M. A. VII, 808.) St.-R. Zatzka referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Wernhardtstraße zwischen der Maroltinger- und Lorenz Mandlgasse im XIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 3850 K zu genehmigen und die Erd- und Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung Sikora & Schiolet gegen 8 Prozent Aufzahlung auf die Einheitspreise des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10123, M. A. VII, 595.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek um Nachsicht der Überschreitung des Termines für den Kanalbau in der Dempscherstraße, XVIII. Bezirk und beantragt, die Fristüberschreitung von sechs Arbeitstagen nachzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 9999, M. A. XIV, 1741.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Johann Glasauer um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 196 und 1143 Grundbuch Ober-St. Veit (Auhof- und Amalienstraße), XIII. Bezirk, auf fünf Bau-

stellen und ein Baustellenfragment und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10144, St. G. W., 4024.) St.-R. Zatzka referiert über die Verlängerung des Vertrages mit dem Konsortium der Installateure bezüglich der Herstellung von Gasautomatenanlagen und beantragt, den Vertrag mit dem Konsortium der konzessionierten Gas- und Wasserleitungs-Installateure, betreffend die Herstellung von Innenleitungen bei Gasautomatenanlagen unter den bisherigen Bedingungen und Preisbestimmungen auf die Dauer von drei Jahren, d. i. bis 31. August 1909 zu verlängern. (Angenommen.)

(P. Z. 10108, M. A. III, 6458 ex 1904.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Ottakringer Verschönerungsvereines um Verlängerung der Pachtverträge bezüglich der Vogeltennwiese und beantragt:

Dem Ottakringer Verschönerungsvereine wird nos. der Gemeinde Wien als Grundeigentümerin die Bewilligung erteilt, im Anschlusse an die schon genehmigten provisorischen Baulichkeiten auf der dem Vereine verpachteten Vogeltennwiese, städtische Kat.-Parz. 191, Einl.-1991, Grundbuch Ottakring, beziehungsweise im Anschlusse an das ebenerdige Häuschen und nach Verschiebung der hölzernen Veranda, einen 9·20 m langen und 5·85 m breiten einstöckigen Zubau herzustellen.

Die mit dem Vereine auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 27. Jänner 1899, Pr.-Z. 654, M. B.-A. XVI, 1111/99 und des Stadtrats-Beschlusses vom 13. Dezember 1899, Pr.-Z. 12015, M.-Z. 118558 abgeschlossenen Pachtverträge, betreffend die Vogeltennwiese, Kat.-Parz. 191, Einl.-Z. 1991 Grundbuch Ottakring, im Gesamtausmaße von zirka 8398 m², werden bis zum 31. Dezember 1914 verlängert und sind die bisherigen beiderseitigen Rechte und Verbindlichkeiten in einem neuen Vertrage festzulegen.

Hiebei wird jedoch noch separat bedungen, daß:

1. Zur Verhütung von Waldbränden die im angrenzenden Waldbestande lagernde Laubstreu stets zu entfernen ist und die Gemeinde Wien für die aus dem Waldbestande oder durch den Forstbetrieb, respektive durch Elementarereignisse der Warte und deren Zubauten zugefügten Schäden nicht ersatzpflichtig gemacht werden kann, vielmehr der Ottakringer Verschönerungsverein für alle durch den Bestand der Warte und durch den Betrieb der dabei befindlichen Gastwirtschaft der Gemeinde Wien etwa erwachsenden Schäden zu haften hat und die Gemeinde Wien durch den Bestand, die Benützung und den Betrieb dieser Jubiläumswarte-Realität im Forstbetriebe keinerlei Nachteil erleidet;

2. der Verein sich den allgemeinen, mit Stadtrats-Beschluß vom 17. August 1898, Z. 7916, genehmigten Bedingungen unterwirft.

(Angenommen.)

(P. Z. 6660, M. A. XV, 1103.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Ottakringerstraße 150 und beantragt:

Die Ausführung der von der Lokalaugenscheins-Kommission am 4. Mai 1906 in Vorschlag gebrachten Ferialherstellungsarbeiten im Schulgebäude XVI., Ottakringerstraße 150 mit einem Kostenerfordernisse von ungefähr 19.800 K wird genehmigt und wird zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d ein Zuschußkredit von 18.000 K bewilligt.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** macht folgende Mitteilung:

In das Komitee zur Verhandlung mit Alfred Kaposi über die Schadloshaltung VIII., Alserstraße 11, Wickenburggasse 23 wurden gewählt die St.-R. Hoß, Rauer und Rain mit je 17 Stimmen.

(Zur Kenntnis.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 7. und 9. August 1906.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	5694 Stück
Fettschweine	5499 „
Summe .	11193 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 218 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	10.354 Stück
für das Land	725 „
unverkauft blieben . . .	114 „

2. Preisbewegung

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I.	Qualität	von 110	bis 118 h	(extrem bis 128 h)
II.	„	„ 104	„ 109 „	
III.	„	„ 96	„ 103 „	

Fettschweine:

I.	Qualität	von 104	bis 106 h	(extrem bis 114 h)
II.	„ . . . . „	101	„ 103 „	
III.	„ . . . . „	96	„ 100 „	

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten wurden um 776 Fleisch- und um 234 Fettschweine mehr aufgetrieben. Fleischschweine waren bei lebhaftem Geschäftsverkehre um 4 bis 6 h teuerer, Fettschweine bei flauem Verkehre um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger.

* * *

Pferdemarkt vom 7. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 313 Pferde

(108 Schlachtpferde, 205 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 130—1200 K per Stück

„ Schlachtpferde . . . . . 90—170 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 6. und 9. August 1906.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1791	Schafe lebend	2027
Kälber ausgeweidet . .	1628	Schafe ausgeweidet . .	193
Lämmer lebend . . .	80	Schweine ausgeweidet .	888
Lämmer ausgeweidet .	—		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 114 bis 122 h (extrem bis 132 h)
II. „ . . . . . „ 100 „ 112 „
III. „ . . . . . „ 90 „ 96 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 130 bis 144 h (extrem bis 160 h)
II. „ . . . . . „ 118 „ 128 „
III. „ . . . . . „ 100 „ 116 „

Lämmer lebend (per Paar):
II. Qualität . . . . von 22 bis 36 K (extrem bis 48 K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):
II. Qualität . . . . von — bis — K

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von — bis — h (extrem bis 120 h)
II. „ . . . . . „ 100 „ 112 „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 112 bis 136 h (extrem bis 148 h)
II. „ . . . . . „ — „ — „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schafe lebend (per 1 Paar):
II. Qualität . . . . . von 30 bis 34 K (extrem bis — h)

Schafe lebend (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 66 bis 68 K (extrem bis 72 K)
II. „ . . . . . „ 58 „ 64 „
III. „ . . . . . „ 53 „ 56 „

Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Weidner Kälber waren um 6 bis 8 h per Kilogramm, lebende Kälber um 8 bis 10 h, in einzelnen Fällen um 12 h per Kilogramm teuerer. Weidner Schweine konnten bei schleppendem Geschäftsverkehre in den ersten Marktstunden die vorwöchentlichen Preise behaupten, büßten jedoch gegen Marktschluß 2 bis 4 h per Kilogramm ein. Lämmer sowie Weidner Schafe behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

Auf dem Schafmarkte wurde bei sehr reger Kauflust zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 360 Stück Kälber mehr zugeführt.

Auf dem Schafmarke wurden um 255 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 9. August 1906 42 Stück Mast-, 33 Stück Weide- und 81 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Ausweis über die im Juli 1906 durch die städtischen Sanitäts-Stationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte.

Station	Zahl der Transporte von Kranken: gewöhnlichen	Kranken: Infektions-	Leichen	Zusammen
Station, V., Untere Bräuhausgasse 61 .	476	68	80	624
Station, XIV., Pillergasse 21	214	85	35	334
Station, XVII., Gilmgasse 18	487	164	183	834
Station, XX., Gerhardusgasse 3/5 . . .	275	99	58	432
Zusammen .	1452	416	356	2224
	1868			

Baubewegung

vom 7. bis 9 August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

III. Bezirk: Haus, Kleistgasse, Hegergasse, Einl.-Z. 2821, von Mathilde Spitzer & Konsorten durch R. Städtler, XX., Staudingergasse 21, Bauführer W. Philipp (5747).
„ „ Haus, Hohlweggasse 24, von Anton Kothbauer, Bauführer R. Santoll (5811).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Wildbretmarkt 2/4, von Johann Zacherl, XIX., Nußwaldgasse, Bauführer J. W. Hawelka (5782).
„ „ Werdertorgasse 6, von der Magistrats-Abteilung XV (5792).
„ „ Dorotheergasse 18, von der Evangelischen Gemeinde A. B., Bauführer A. Scheffel (5808).
II. Bezirk: Marinelligasse 7, von Theodor Schrecker, Bauführer R. Reichelt (5803).
IV. Bezirk: Frankenberggasse 13, von Anton Freißler, Bauführer C. Holzmann (5756).
V. Bezirk: Matzleinsdorferstraße 5, von Josef Bündsdorf, Bauführer Anton Schwarz (5770).
„ „ Wolfganggasse 27, von J. Appel, Bauführer J. Kloiber (5800).
VI. Bezirk: Stumpergasse 65, von Leopold Wallner, Maurermeister (5823).
VII. Bezirk: Neubaugasse 57, von Ferd. Schindler, Baumeister (5779).
„ „ Breitegasse 7, von Dr. M. R. v. Skarski, Bauführer G. Parthilla (5798).
VIII. Bezirk: Schlösselgasse 11, von H. Hönich, I., Schottenbastei 4, Bauführer B. Brusenbauch (5743).
„ „ Josefstädterstraße 13, von Ernst Grünauer, Baumeister (5786).
IX. Bezirk: Lazarettgasse 30, von Jakob Herzog, Bauführer Franz Fritz (5817).
XIV. Bezirk: Diefenbachgasse 10/12, von Franz Rudolph, VII., Kaiserstraße 22, Bauführer Karl Gödrich (31809).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Tellgasse 7, von P. Schwarz, General der Kongregation frommer Arbeiter, Bauführer Joh. Kloiber, Stadtmaurermeister (18415).
XX. Bezirk: Dresdnerstraße 81/85, von Afers & Bauer, Bauführer Limbach & Poppovits (5815).

Diverse geringere Bauten.

X. Bezirk: Buchengasse 23, von Heinrich Trinkaus, XIII., Anton Langergasse 51, Bauführer W. Laitl (53626).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Malzgasse 16, vom Talmud-Thoraverein (5804).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 9, Apollogasse 19, von der Statthalterei (5769).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Beingasse 16/20, von Karl Luber & Sohn (18395).
„ „ Fünfhaus, Hackengasse 15, von C. Laske & Fiala (18396).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

XIV. Bezirk: Grimmgasse 41, von Ferdinand Scholz (2961).
„ „ Sechshauserstraße 21, von Adolf Slaby (2963).
„ „ Beckmanngasse 69, von Schrepfer jun. (2964).
„ „ Arnsteingasse 30, von Leopold Eftmayer (2965).
„ „ Hollergasse 8, von Karl Frisch (2999).
XV. Bezirk: Pouthongasse 18 (Kirche), von Heinrich Stagl (1975).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Einrichtung von Sturzklosetts und Ölpissoirs in fünf Schulgebäuden.

Hořicky Josef — Nachlaß 27·1% von den Kostenanschlagspreisen.

* * *

Neubau von Hauptmunratskanälen in der Mosbachergasse von Or.-Nr. 18 bis zur Felbigergasse und Felbigergasse, zwischen der Mosbacher- und Gusenleithnergasse im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7171 K 42 h.

Rzehaczek Eduard — Anfzahlung 4·8%.

* * *

Umbau des Hauptmunratskanales in der Unteren Weißgärberstraße, zwischen der Rasumofsky- und Kegelgasse, und für die Herstellung eines provisorischen Steinzeugrohrkanales von der Weißgärberlände in die Untere Weißgärberstraße im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1931 K 5 h.

Marinelli & Faccanoni — Kostenanschlagspreise.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

1. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Klačanek Marie, geb. Wrana — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Strohmayergasse 3.

Klimes Karl — Wäscheputzerei — IX., Löblichgasse 13.

Koblischke Johann — Gastwirtsgewerbe § 16, lit. b, c, und g G.-O. ohne Billard — VI., Bürgerspitalgasse 15.

Lötz Josefa — Witwenfortbetrieb des Etuimachergewerbes — X., Schröttergasse 39.

Lust Johann — Konzession zur Verabreichung von Speisen zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausschluß des Billardspieles — VIII., Tigergasse 22.

Malý Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 26.

Marburg Julius — Handelsagentie — IX., Kolingasse 13.

Mattio Robert di — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Hornecksgasse 18.

Moskovits Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraße Hauptstraße 18.

Pachta Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wiedener Hauptstraße 98.

Plank Franz — Gas- und Wasserleitungsinstallateur — XIX., Obkirchergasse 33.

Politzer Julius — Ausschank von Branntwein und Tee — VIII., Lerchenfelderstraße 134.

Poppen Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kasernengasse 3.

Rattay Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Lerchengasse 6 a.

Rebacek Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Knöllgasse 7.

Schmid Marie — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, von Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — VIII., Blindengasse 8.

Sipos Josef — Kleidermacher — V., Siebenbrunnengasse 24.

Skrivan Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstorffergasse 28.

Erste österreichische Holzstoffwarenindustrie Tmej & Schramm (Georg Tmej, Johann Nepomuk Schramm) — Fabriksmäßige Erzeugung von Handels- und technischen Artikeln aus Holzstoff in Verbindung mit Metall und Glas nach eigenem Verfahren — IV., Viktorgasse 14.

Wacek Franz — Schlosser — V., Diehlgasse 45.

Watzek Elisabeth, geb. Hill — Viktualien-Verschleiß — VI., Schmalzhofgasse 21.

Weißenböck Leopold — Drechslergewerbe — VI., Webgasse 12.

Weitzendorf Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Kranzgasse 25.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Bredeweg Friedrich — Akademischer Bildhauer — III., Mohsgasse 13.

* * *

2. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bernfeld Adolf, Kommanditgesellschaft (Stellvertreter: Bernfeld Hans Gesellschafter: Bernfeld Adolf, Bernfeld Hans; Kommanditistin: Bernfeld Rosa — Kommissionshandel — I., Wildbretmarkt 5.

Bichler Georg — Sattlergewerbe — XX., Treustraße 54.

Čižek Johann — Selchwaren-Verschleiß — XX., Hannovergasse 10.

Edlinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Onno Klopgasse 8.

Filschtinski Leyba — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Rote Kreuzgasse 5.

Fink Marcell — Handelsagentie — IX., Porzellangasse 22.

Fischer Emil — Nähmaschinen, Schreibmaschinen und Kontrollkassen-Verschleiß — II., Taborstraße 45.

Frühmann Alexander — Ziergärtnerei — XI., Lorystraße 71.

Gadermaier Rosina — Naturblumen-Verschleiß — II., Rotensterngasse, Ecke Glockengasse (Café Olymp).

Grünhut Käthe — Pfaidlergewerbe — II., Tandelmarktgasse 5 a.

Günsberger Eugen — Kristallsoda und Laugenstein-Erzeugung — II., Rotensterngasse 14.

Hartung Gottfried — Wildbret- und Geflügelhandel — XX., Brigittagasse 4.

Heller Helene — Kleinhandel mit Abfallholz — XX., Wenzelgasse 12.

Hlustik Franz — Rasenr- und Friseurgewerbe — XX., Wintergasse 17.

Hnatek Rudolf — Fleischselchergewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 20.

Jahreiß Johann Georg — Handel mit Kunststein und Fassadefarben — IX., Alserbachstraße 20.

Josefsthal Pinkas val Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 21.

Juriga Anna, geb. Culen — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Heiligenstädterlände 21.

Kazaček Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Großer Bruckhaufen, Hoffinger's Sandstätte.

Kellermann Leopold — Verschleiß von Galanterie-, Kurz- und Wirkwaren — VII., Mariahilferstraße 120.

Kramer Marie — Kleinfuhrwerksgewerbe — II., Ausstellungsstraße 171 (Altes Polizeihaus).

Lenz Josef — Gast- und Schankgewerbe § 16, lit. b, c, g G.-O. (exklusive Billard) — II., Lichtenauergasse 10.

Leonhartsberger Klara — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, ferner, jedoch nur im Rahmen eines Gastwirtegewerbes) zum Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken sowie zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, endlich zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles gemäß § 16, lit. b, c, d, f und g G.-O. — XIII., Breitenseerstraße 102.

Meindl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 63.

Moses Aron — Gemischtwaren-Verschleiß — XX., Jägerstraße 21.

Mühl Adolf — Hallentrödlergewerbe — IX., Berggasse 34 (Wiener Trödlerhalle, Zelle Nr. 106).

Offene Handelsgesellschaft: E. Neumann & Komp. (Stellvertreter: Artur Kowanitz; Gesellschafter: Artur Kowanitz, Adolf Eduard Neumann) — Kommissionswarenhandel — I., Hafnersteig 4.

Firma G. Nusterer (Alleininhaber: Georg Nusterer) — Weinhandel — IX., Türkenstraße 1.

Ondrak Marie — Fragnergewerbe — XX., Engerthstraße 108.

Pokorny Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Leystraße 118.

Firma Max Reichenberger (Alleininhaber: Rudolf Weil) — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Müllnergasse 3.

Schenkik Johann — Selchwaren-Verschleiß — II., Valeriestraße 8 b.

Schima Berta, geb. Rumsauer — Damenkleidermachergewerbe — VII., Seidengasse 22.

Schuldes Franz — Viktualien-Verschleiß — IX., Nußdorferstraße 5.

Schwarz Josef — Obstwein-Verschleiß — II., Hygienische Ausstellung.

Seifner Georg — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-O.) — XVII., Beheimgasse 39.

Stadler Franz — Damenkleidermachergewerbe — VII., Spittelberggasse 12.

Stieber Rosalia Anna — Erzeugung von Federnabstaubern — VII., Neustiftgasse 81.

Švec Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XX., Rauscherstraße 15.

Traunmüller Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Hannovergasse 18.

Wachsmann Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Bäckerstraße 4.

Waldner Leopold — Uhrmacher — IX., Allerstraße 46.

Weiler Rosa (Alleininhaberin der Firma R. Weiler. Wiener Modeversandhaus) — Gemischtwarenhandel — IX., Liechtensteinstraße 20.

Winternitz Paul — Spirituosen-Erzeugung (Wiederbetrieb) — XX., Wallensteinstraße 29.

* * *

3. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Atzker Josef — Kunststickergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 62.

Bader Isidor — Pfaidlergewerbe — I., Fischerstiege 10.

Baldzian Karl — Verschleiß von Selchwaren und frischem Schweinfleisch — V., Arndtstraße 15.

Bubella Marie — Federnschmückergewerbe — XIII., Anhofstraße 190.

Buchting Leopoldine — Modistengewerbe — VII., Kirchengasse 9 a.

Cejka Anna — Witwenfortbetrieb des Kleidermachergewerbes — VII., Stuckgasse 12.

Deutsch Bernhard, Firma: H. Deutsch Söhne — Rauhwarenhandel — I., Adlergasse 10.

Danner Karl — Friseur — V., Wimmergasse 15.

Fantner Anton — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Erdbergermais 2400.

Fliegel Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Landgutgasse 47.

Freund Siegmund — Gemischtwarenhandel — I., Bäckerstraße 4.

Fuchs Jakob — Herrenkleidermacher — I., Hoher Markt 12.

Gefäll Jakob Karl — Handelsagentie — II., Karmelitergasse 5.

Gerstendörfer Josef Wenzel, Firma: Wittasek & Gerstendörfer — Gemischtwarenhandel — I., Weihburggasse 4.

Gerstorfer Adelheid — Schuhmachergewerbe — XIII., Linzerstraße 128.

Gyórek Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Stolzenthalergasse 15.

Großauer Christine — Wäscheputzerei und Übernahme von Wäsche zum Chemischputzen, Färben und Appretieren — II., Scherzergasse 10.

Handel Alois — Fleischhauergewerbe — X., Erlachgasse 128.

Heymann Arnold — Architekturgewerbe — XIII., Trauttmansdorffgasse 8.

Hornung Katharina — Buch- und Steindruckergewerbe — I., Opernring 21.

Kaltenbrunner Anna — Kleinfuhrwerksgewerbe — VII., Apollogasse 11.

Kareš Fanni — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Kanditen — VII., Neubaugürtel 22.

Lehner Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Neubaugasse 36.

Mayer Oskar, Edler v. Gunthof — Niederlage der Druckfabrik in Guntramsdorf — I., Franz Josefskai 49.

Michalsky Franz — Anstreicher — II., Große Pfarrgasse 19.

Rieder Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Margaretenstraße 141.

Riedl Karoline — Verschleiß von Papierwaren, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Rauchrequisiten und einschlägigen Artikeln mit Ausschluß derjenigen Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist — VIII., Josefstädterstraße 11.

Ritter Ida, Inhaberin der Firma Julius Ritter — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Schönbrunnerstraße 13.

Offene Handelsgesellschaft Schneider & Tarlez; Gesellschafter Abraham (Adolf) Tarlez (Stellvertreter), Moritz Schneider — Gemischtwarenhandel — I., Eßlinggasse 17.

Schnek Bertold — Ausschank von Branntwein und Verabreichung von Tee — III., Landstraßergürtel 11.

Seekircher Heinrich — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jedweden Ausschankes — V., Einsiedlerplatz 1.

Siegl Franz — Kleidermacher — X., Quellengasse 109.

Stepánek Vinzenz — Musikergewerbe — V., Johannagasse 19.

Widermann Magdalena — Mechanische Strickerei — V., Wiedener Hauptstraße 92.

Wirth Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hasengasse 26.

Witek Franz — Wäscheputzerei — III., Hainburgerstraße 44.

Österr. Textilwerke-Aktiengesellschaft, vormals Isaak Mautner & Sohn; verantwortlicher Geschäftsführer: Isidor Mautner — Handel mit den in den Fabriken der Gesellschaft in Nachod, Schumburg und Trattenbach erzeugten Textilwaren — IX., Eisengasse 5.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Herzfeld Sophie — Mädchenbeherbergung — VII., Neustiftgasse 5.

Haasenstein & Vogler, Aktiengesellschaft in Berlin; Verantwortlicher Geschäftsführer: Otto Schönlein — Annoncen-Vermittlung — I., Kärntnerstraße 18.

Holzer Richard — Haus-Administration — XIII., Breitenseerstraße 6.

Pfanser Marie — Kartenaufschlagergewerbe — VII., Kirchengasse 13.

Samel Genovefa — Mädchenbeherbergung — VII., Spittelberggasse 18.

* * *

4. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Auer Jakob — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks ꝛc. — V., Gartengasse 1.

Belghofer Bernhard — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Breitenfurterstraße 49.

Brabenec Katharina — Handel mit Obst, Gemüse und Blumen im Umherziehen — XII., Schönbrunnerstraße 154.

Firma Umtausch-Zentrale für Grammophonplatten J. Buxbaum — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 24.

Chwatal Franz — Stukkateur- und Kunstmarmorierergewerbe — XIII., Hütteldorferstraße 139.

Demantke Magdalena — Erzeugung von Papiersäcken — XII., Wilhelmstraße 43.

Eitlörg Leopoldine — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Reschgasse 7.

Fanti Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Spießhammergasse 2.

Fechner Juliana — Wäscheputzerei — V., Gießaufgasse 9.

Gleißner Johann — Gast- und Schankgewerbe § 16, lit. b c f G.-O. — XII., Eichenstraße 14.

Gold Josef — Kehlleisten-Erzeugung — XII., Dunklergasse 12.

Gruner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Oswaldgasse 8.

Haidvogl Josef — Kaffeeschankgewerbe nach § 16, lit. f G.-O. mit der Berechtigung zur Verabreichung von Rum und Kognak als Beigabe zum Kaffee und Tee — XII., Schönbrunnerstraße 280.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1689
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 18. Juli 1906 1689
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 19. Juli 1906 1698
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmärkte vom 7. und 9. August 1906 1709
Pferdemarkt vom 7. August 1906 1709
Jung- und Stechviehmarkt vom 6. und 9. August 1906 1710
Sanitäts-Angelegenheiten:
Ausweis über die im Monate Juli 1906 durch die städtischen Sanitäts-Stationen ausgeführten Kranken- und Leichentransporte 1710
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 9. August 1906 1710
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1711
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1711
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
13. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schaustler, V. Stiege, Mezzanin)	896	Brandstätte vom Stephansplatze bis zum Bauernmarkte und vom Wildbretmarkte bis zu den Tuchlauben im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	13.268 K und 1200 K Pauschale 3—3
14. August 10 Uhr	detto	728	—	**Verkauf der im städtischen Materialdepot IX., Elisabethpromenade 23 angesammelten Altmaterialien.** Gußeiserne und schmiedeeiserne Kanalgitter, diverses Eisen, Metall, Messing, Kupfer, Zink und Blei, diverse Leinen- und Wollstrazzen, Kavalettsgestelle (eiserne), Doppelpumpe, Handfeuerspritzen, Desinfektionsapparat 2c. 2c.	— 2—2
16. August 10 Uhr	detto	2076	Regulierung der Daffinger- und Lothringerstraße zwischen Schwarzenbergplatz und Daffingerstraße im I. und III. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	8471 K 4 h und 500 K Pauschale 2—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August ½11 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schausler, V. Stiege, Mezzanin)	3920	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße zwischen Radetzkystraße und der Zollamtsbrücke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	4675 K 89 h und 1106 K 70 h Pauschale 2–3
17. August 10 Uhr	detto	2636	Neupflasterung der Heiligenstädterstraße von Nr. 229 bis 233.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	9252 K 11 h 1000 K Pauschale 2–3
21. August 10 Uhr	detto	1488	Errichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke.	1. Brunnenmeisterarbeiten . . . 2. Herstellung der Pumpenanlage 3. Lieferung und Montage des Gasmotors	2262 K und 120 K Pauschale 3677 K und 541 K Pauschale 2200 K Vorbemerkung: Pläne, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Fach-Abteilung VII des Stadtbauamtes im Alten Rathause auf. 2–3
13. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	702	Einwölbung des Ameisbaches vom derzeitigen Schotterfange bis zur neuen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, Bau der anzuschließenden Kanäle am Flötzersteige, in der Straße II, am Hügelringe, in der Gasse XI, Herstellung einer Überfallkammer im linksseitigen Wienfluß-Sammelkanale in der Hadikgasse an der Einmündung des Ameisbachkanales und Umbau des daselbst bestehenden Notauslasses im XIII. und XVI. Bezirke.	Lieferung der Steinzeugfabrikate (Steinzeugrohre, Sohlenschalen, Wandpatten) und Klinkerziegel .	33.223 K 95 h 3–8
16. August 10 Uhr	detto	886	Neubau eines Hauptunratskanales in der Sternwartestraße (zwischen der Türkenschanz- und der projektierten Meridianstraße) im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3244 K 9 h 1–2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
17. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat **Dr. Nüchtern**, VII. Stiege, 2. Stock)	893	Neubau von Hauptunratskanälen in der Silbergasse (von Or.-Nr. 54 bis zur Wallmodengasse) und in der Wallmodengasse (zwischen der Silber- und Haubenbiglgasse) im XIX. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	6690 K 88 h 1—2
18. August 10 Uhr	detto	867	Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße (von der Stein- bis zur Kleistgasse), in der Kleistgasse (von Or.-Nr. 1 bis zur Aspangstraße) und in der Straße entlang der Wiener Verbindungsbahn (von der Aspernstraße bis zum Landstraßergürtel) im III. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	22.283 K 34 h Vorbemerkung: Durchführung der Bauarbeiten für die Unterfahrung der Eisenbahn Wien—Aspang und des Wiener Neustädterkanales durch den Unratskanal vergleiche die beiden mit den Projektsbehelfen aufliegenden zwei technischen Berichte und § 3 der besonderen Bedingnisse. 1—3
20. August 12 Uhr	detto	791	Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienfluß-Sammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse) sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienfluß-Sammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	21.574 K 26 h 1—3
14. August 10 Uhr	Abteilung VIII (Mag.-Rat **Schmidbauer**, Altes Rathaus, I., Wipplingerstr. 8, II. Stiege, 2. Stock)	1603	Dampf-, Wannen- und Brausebad im XXI. Bezirke, Floridsdorf.	**Einrichtung der elektrischen Beleuchtung**	8100 K Vorbemerkung: Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w. erliegen im Bureau der Fach-Abteilung VIII des Stadtbauamtes, I., Neues Rathaus, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme. 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand	Veranschlagte Kosten	
23. August 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	2196	Stall-Abteilungen 1 bis 6 und 27 bis 32 der I. Szallasengruppe am Zentral-Viehmarkte St. Marx.	Betonarbeiten	7480 K	3—3
30. August 9 Uhr	Turnsaal der Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Sterneckplatz 1.	Mag.-Abt. XV 6392	Ausbau des Schulhauses im II. Bezirke, Sterneckplatz und Wolfgang Schmälzlgasse.		Im veranschlagten Kostenbetrage von Kronen	Vadium
				1. Baumeisterarbeiten	149.391·10	7470
				2. Lieferung des Romanzementes	6.000·—	300
				3. Lieferung der Träger . . .	39.000·—	1950
				4. Herstellung der Flachgewölbe	5.130·—	260
				5. Bildhauerarbeiten	1.855·90	90
				3. Stukkaturarbeiten	4.914·—	250
				7. Steinmetzarbeiten	8.060·—	400
				8. Zimmermannsarbeiten . . .	19.597·—	980
				9. Spenglerarbeiten	7.582·—	380
				10. Bautischlerarbeiten	38.039·56	1900
				11. Schlosserarbeiten	30.226·62	1510
				12. Anstreicherarbeiten	9.379·20	470
				13. Glaserarbeiten	4.446·—	220
				14. Asphaltiererarbeiten	4.373·—	220
				15. Herstellung der Terrazzopflasterung	4.725·—	240
				16. Lieferung von Tonwaren .	3.164·90	160
				17. Lieferung der Möbeltischlerarbeiten	13.809·20	690
				18. Lieferung der Schulbänke .	12.439·—	620
				19. Lieferung der Turneinrichtung	7.726·91	390
				20. Lieferung der Gasöfen und Herstellung der dazugehörigen Gasrohrleitungen	12.000·—	600
				21. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung		
				a) Installationsarbeiten . . .	935·50	300
				b) Leitungen	5.118·—	
				c) Beleuchtungskörper	2.701·—	135
				22. Herstellung der Blitzableiteranlage	850·—	—
				23. Herstellung der Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung (Innere Einrichtung)	8.821·50	490
						1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat **Narožny**, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	3122	Schulbau XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf.	**1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung**	5491 K 20 h (Vadium 230 K)
				2. Gasbeleuchtungseinrichtung (Installation)	3690 K 58 h (Vadium 190 K)
					—
					2–3
27. August 10 Uhr	detto	7754	Für die städtischen Schulgebäude sowie für das k. k. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke.	**Vergebung der Lieferung neuer Fahnen**	2340 K 50 h
					2–3

Z. 7061/32, 0.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Zubau zum Verwaltungsgebäude im Betriebsbahnhofe Fuchsenfeld.)

Wegen Vergebung der mit 14.800 K veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Zubau und die Stockwerksaufsetzung auf das Verwaltungsgebäude des Betriebsbahnhofes Fuchsenfeld der städtischen Straßenbahnen im XII. Bezirke, Aßmayergasse, findet am **Donnerstag den 16. August 1906 um 10 Uhr vormittags** im Festsaale der Betriebsvertretung Wieden, IV., Schäffergasse 3, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Projektsbehelfe (Pläne, Kostenvoranschlag, allgemeine und besondere Bedingnisse) können an Werktagen vom Dienstag den 7. August an bis zum Verhandlungstage zwischen 9 und 3 Uhr bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingesehen werden.

Die Anbote, welche an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder bei der Offertverhandlung zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift: „Offert auf Baumeisterarbeiten, Verwaltungsgebäude Fuchsenfeld" zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und nach Tarifpost 44 aa und 80, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Anbotes muß ein Vadium im Betrage von 5 Prozent der Offertsumme bei unserer Hauptkassa IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, Erdgeschoß, erlegt werden, über welchen Erlag sich der Offerent bei der Offertverhandlung ausweisen wolle.

Im Anbote hat sich der Offerent ausdrücklich auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den eingesehenen allgemeinen und besonderen Bedingnissen zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" so lange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt wird.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, wie auch die Vergebung in Teilmengen vor.

Die für nicht angenommene Offerte erlegten Vadien können nach Verständigung von der Entscheidung über die Offerte behoben werden. Das Vadium kann in barem Gelde, in Einlagsbüchern der Ersten österreichischen Sparkassa in Wien oder einer Wiener Kommunalsparkassa oder in inländischen, pupillarsicheren Wertpapieren erlegt werden.

Ein in barem erlegtes Vadium wird nicht verzinst.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 4. August 1906.

1–2

***

M.-Abt. XI b, Z. 7463.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Verebung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für das Schwesternheim im Wiener Versorgungsheime, XIII./9, und zwar:

1. Anstreicherarbeiten im veranschlagten Betrage von 2751 K 30 h,
2. Asphaltiererarbeiten im veranschlagten Betrage von 2055 K,
3. Bauschlosserarbeiten im veranschlagten Betrage von 9633 K 80 h,
4. Bautischlerarbeiten im veranschlagten Betrage von 7057 K 89 h,
5. Eisenkonstruktionsarbeiten im veranschlagten Betrage von 2800 K,
6. Glaserarbeiten im veranschlagten Betrage von 2101 K 10 h,
7. Spenglerarbeiten im veranschlagten Betrage von 9322 K 20 h,
8. Steinmetzarbeiten im veranschlagten Betrage von 4019 K 10 h,
9. Zimmermannsarbeiten im veranschlagten Betrage von 6982 K 90 h,

wird vom Magistrate (Abt. XI b) der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 16. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags** im Wiener Versorgungsheime XIII./9 (großer Saal im Restaurationsgebäude) eine öffentliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der M.-Abt. XI b (Wien, XIII./9, Versorgungsheim) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des vorgeschriebenen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa oder der Hauskassa des Versorgungsheimes zu erlegen.

Der Anschluß der Vadien an die Anbote ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes für die erlegten Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter sämtlichen Offerenten und die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906.
Der Abteilungs-Vorstand:
A. Dont,
Magistratsrat.

3—3

M.-Abt. XI b, 6231/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung für geschlossene Armenpflege hält behufs Sicherstellung der unten verzeichneten, für das Wiener Versorgungsheim, das Bürgerversorgungshaus, die Versorgungshäuser in Liesing, Mauerbach, St. Andrä an der Traisen, Ybbs an der Donau, die Armen- und Waisenhäuser, für das städtische Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder im Jahre 1907 erforderlichen Materialartikeln **am Donnerstag den 13. September 1906, 10 Uhr vormittags,** in ihren Amtslokalitäten im Wiener Versorgungsheime zu Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung ab.

Zur Vergebung gelangen:

1. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von 19.100 kg,
2. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von 63.800 kg,
3. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 277 kg,
4. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 480 kg,
5. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von 31.500 kg und
6. Weizenstärke (für Kleister) im beiläufigen Ausmaße von 24.205 kg.

Der Bedarf an Paraffinkerzen kann sich möglicherweise um 60 kg erhöhen.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise zu überreichen.

Das vorgeschriebene Vadium ist bei der städtischen Hauptkassa (I., Neues Rathaus) zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Vadien.

Die Anbote sind mit Mustern zu belegen, alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein. Die Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der zur Ausschreibung gelangten Artikel können in der Hauptkassa sowie in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes um den Betrag von 20 h gekauft werden.

In der Verwaltungskanzlei des Versorgungsheimes, in der alle weiteren Auskünfte erteilt werden, können auch die Muster, nach denen im Jahre 1906 geliefert wird, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt,
Wien, im Juli 1906.
Der Abteilungs-Vorstand:
Dr. Dont,
Magistratsrat.

1—3

M.-Abt. XIb, 7741 a.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Bildhauerarbeiten** (Zementguß) für den Bau des neuen Schwesternheimes im Wiener Versorgungsheime (Wien, XIII/9) wird am **Montag den 20. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Magistrats-Abteilung XIb im Wiener Versorgungsheime (Wien XIII/9) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der Magistrats-Abteilung XIb während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr vormittags einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des in den Bedingnissen vorschriebenen 5prozentigen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens am Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, oder der Hauskassa des Versorgungsheimes in Wien, XIII 9, zu erlegen.

Die Vadien den Anboten anzuschließen ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten, aber auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 6. August 1906.
Der Abteilungs-Vorstand:
Dr. Dont,
Magistratsrat. 1—3

M.-Abt. V, ad 1892/06.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1906, Z. VI-2327, findet über das Projekt der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen für die Änderung der Geleiseanlagen der Linie Matzleinsdorf—Baden in den Strecken von km 0·2 bis 0·8 und von km 0·9 bis 1·1 Margaretengürtel die politische Begehung am **Dienstag den 14. August 1906** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Hans Famira-Parcsetich statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage **um 9 Uhr vormittags** an der Ecke der Reinprechtsdorferstraße und der Matzleinsdorferstraße (jetzt Wiedener Hauptstraße).

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 6. August 1906 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Max Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 6. August 1906. 1—1

M.-Abt. V, ad 1876/06.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1906, Z. VI-2180, findet über das Projekt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" für die Verlegung der Umschalt- und Haltestellen in der Währingerstraße die politische Begehung am **Freitag den 17. August 1906** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Famira-Parcsetich statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage **um ½10 Uhr vormittags** an der Ecke der Maria Theresienstraße und Währingerstraße.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 7. August 1906 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 6. August 1906. 1—1

****

Z. 25167 ex 1906.
XXI.

Kundmachung.

(Verpachtung von städtischen Gründen.)

Von dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk werden nachfolgende, der Gemeinde Wien gehörige, in der Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf gelegene Ackergrundstücke auf sechs Jahre, d. i. vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912, im Wege öffentlicher, mündlicher Versteigerung auf Grund der im Bezirksamte zur Einsicht aufliegenden Pachtbedingnisse, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Wiener Stadtrat verpachtet, und zwar:

1.	Kat.-Parz.	592/1	per	2	Joch	678 □°	=	13949 m²
2.	„	593/1	„	4	„	1106 „	=	26999 „
3.	„	1412	„	—		942 „	=	3590 „
4.	„	1413/1	„	—		803 „	=	2888 „
5.	„	1413/4	„	—		535 „	=	1926 „
6.	„	1414/1	„	—		466 „	=	1678 „
7.	„	686	„	—		575 „	=	2068 „
8.	„	703/2	„	—		330 „	=	1187 „
9.	„	711	„	—		93 „	=	334 „

Die Versteigerung dieser Ackergrundstücke findet **Donnerstag den 30. August 1906** in Herrn Ferdinand Ziffer's Gasthaus in Wien, XXI., Groß-Jedlersdorf (ehemals Gemeindegasthaus) um **3 Uhr nachmittags** statt.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pachtpläne können im magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, Floridsdorf, Am Spitz 1, während der Amtsstunden zwischen 8 und 2 Uhr eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des angebotenen halbjährigen Pachtzinses und den entfallenden Vertragsstempel bei der Lizitation zu Handen des Lizitations-Kommissärs zu erlegen.

Diejenigen unter den gegenwärtigen Pächtern, welche mit dem Pachtzinse im Rückstande sind, werden zu einer neuerlichen Pachtung nicht zugelassen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk,
im selbständigen Wirkungskreise,
Wien, am 31. Juli 1906.

Für den Bezirksamtsleiter:
Dr. Solterer,
Magistrats-Sekretär. 1–3

M.-Abt. IX, 2800/06.

Verlautbarung.

(Für die Herren Markt-Inspektoren.)

Im Status des Marktamtes kommt die Direktorstelle in der IV. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre schriftlichen, mit den gehörigen Ausweisen belegten Gesuche bei der Mag.-Abt. IX **längstens bis einschließlich Freitag den 31. August 1906, mittags 12 Uhr,** zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
am 9. August 1906. 1–3

M.-Abt. XIII, 1300/06.

Kundmachung.

(Verteilung der Anselm Freiherr v. Rothschild'schen Waisenstiftung für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien im Jahre 1906.)

Um den Namen und das Andenken des am 27. Juli 1874 verstorbenen Freiherrn Anselm v. Rothschild in der Stadt Wien dauernd zu erhalten, haben die Söhne desselben, die Herren Nathaniel Freiherr v. Rothschild, Ferdinand Freiherr v. Rothschild und Albert Freiherr v. Rothschild im eigenen und im Vollmachtsnamen ihrer vier Schwestern im Jahre 1876 den Betrag von 150.000 fl. Papierrente zu einer Stiftung gewidmet, welche den Namen Anselm Freiherr v. Rothschild'sche Waisenstiftung führt und deren Erträgnis mit zwei Dritteilen für Waisen christlicher Konfession und mit einem Dritteile für Waisen jüdischer Konfession derart verwendet werden soll, daß alljährlich am 27. Juli einerseits durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Wien und anderseits durch den jeweiligen Herrn Präses der Wiener israelitischen Kultusgemeinde die vom Chef des Großhandlungshauses S. M. v. Rothschild präsentierten Bewerber um diese Stiftung mit einem Unterstützungsbetrage von je 200 K beteilt werden.

In diesem Jahre hat am Freitag den 27. Juli die 29. Verteilung von Unterstützungen aus dieser Stiftung stattgefunden und wurden, nachdem die vollen Interessen des Stiftungskapitales zur Verfügung standen, 40 Waisen christlicher Konfession mit je 200 K und durch den gefertigten Präsidenten der Wiener israelitischen Kultusgemeinde 21 Waisen jüdischer Konfession, ebenfalls mit je 200 K, beteilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Wien, am 27. Juli 1906.

Der geschäftsführende I. Vize-Bürgermeister:
Dr. Josef Neumayer m. p.

Der Präsident der israelitischen Kultusgemeinde in Wien:
Dr. Alfred Stern m. p. 1–1

Übersicht

über die bei der nachstehenden Militärstiftung erledigten Plätze.

Stiftung	Anzahl der erledigten Plätze	Jährlicher Stiftungsgenuß K	Jährlicher Stiftungsgenuß h	Bezugsdauer	Hierauf haben Anspruch	Beilagen, mit welchen die Gesuche zu instruieren sind	Wann und wohin die Gesuche einzusenden sind		Weitere Vorlage		Anmerkung
Franz Graf Todroipo	4	zu je 84	—	Einmalige Beteilung	Arme heiratsfähige Soldatenmädchen, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der aktiven Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.	Taufschein, Armuts- und Sittenzeugnis des Mädchens, Nachweis, ob der Vater nach erster Art verheiratet ist oder war.	sofort	an das vorgesetzte Regimentskommando beziehungsweise Invalidenhauskommando oder an die zuständige Evidenzbehörde; von dieser unter Anschluß einer Stiftungsqualifikationseingabe	an das dritte Korpskommando in Graz	bis 20. August 1906	Die Gesuche sind stempelfrei.

3—3

Z. 2470 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens.)

Am 18. November 1906 gelangen die Interessen der Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens im Betrage von 3600 K zu gleichen Teilen an 10 männliche und 10 weibliche, in Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, zur Verleihung.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung, die Ehe gesetzmäßig geschlossen, beziehungsweise das Gewerbe ordnungsgemäß angetreten, und der Nachweis hierüber erbracht wird. Bis dahin nicht behobene Beträge werden als erledigt angesehen und anderweitig verliehen.

Die Namen der Waisen, welchen die Stiftung verliehen wurde, werden in der der Verleihung der Stiftung nachfolgenden Sitzung des Wiener Gemeinderates bekanntgegeben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Heimatschein, ein legales Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ein von der k. k. Polizei-Direktion Wien ausgestelltes Sittenzeugnis und den Nachweis ihrer Verwaisung beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 30. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 26. Juli 1906.

Kundmachung.

(Anton Winkler'sche Stiftung.)

Die ganzjährigen Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung für verarmte Wiener Familienväter im Betrage von 775 K gelangen am 4. September 1904 durch den Vorsteher des VII. Bezirkes zur Persolvierung.

Anspruch auf diesen Stiftungsgenuß hat ein mit Kindern gesegneter, verarmter, nach Wien zuständiger Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischem Lebenswandel ist.

Die entsprechend dokumentierten Gesuche sind **bis längstens 20. August 1906** in der Gemeindekanzlei VII., Neubaugasse 25, zu überreichen.

VII. Gemeindebezirk Neubau,
Wien, am 1. August 1906. 3—3

Z. 3101 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sibylla Katharina Gerhard'sche Stiftung für Wiener Bürgerswitwen.)

Bei der Sibylla Katharina Gerhard'schen Stiftung für Wiener Bürgerswitwen ist ein Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Der Genuß dieses Stiftplatzes besteht in dem Bezuge eines Zwölftels der jährlichen disponiblen Interessen des Stiftungskapitales, d. i. derzeit 120 K jährlich.

Bei der Verleihung gebührt nach dem Willen der Stifterin den „Gerhard'schen Witwen" der Vorzug.

Diejenigen Wiener Bürgerswitwen, welche um diesen Stiftplatz einschreiten wollen, haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, Trauschein, ein legales Armutszeugnis und einen Ausweis über ihre bürgerliche Eigenschaft, sowie den Totenschein des Gatten beizulegen.

Bittstellerinnen, welche ein Vorzugsrecht geltend machen wollen, haben außer den vorerwähnten Dokumenten noch jene Urkunden vorzulegen, welche ihre Verwandtschaft mit der Stifterin Sibylla Katharina Gerhard, beziehungsweise mit deren in ihrem Testamente vom 6. Februar 1758 benannten fünf Kindern: Adam Josef Gerhard, k. k. Feldartillerie-Stück-Hauptmann, Maria Anna Pfleger, geborenen Gerhard, Anna Barbara Brandl, geborenen Gerhard, Franz Karl Gerhard, k. k. Fortifikationsschmied, und Ignaz Gerhard, Kaffeesieder, nachweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1906.

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith- und Teerprodukten-Fabriken

OTTO GRAFE's NACHFOLGER

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

BUREAUS: Wien, II/1, Taborstrasse 64. Telephon Nr. 13.374.
FABRIKEN: Wien, XX. Handelskai 42 — Greifensteinstrasse 1. Telephon Nr. 19.053.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus **Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art,** wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren

zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13, offeriert

Telephon Nr. 16112. **Königshofer Cement** Telephon Nr. 16132.

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den **Wiener Communalbauten (Wienflussregulierung, Sammelcanälen, städtischen Gaswerken** etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der **Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13.**

AUFZÜGE und KRAHNE

aus der **Hof-Maschinen- und** k. u. k. **Aufzüge-Fabrik**

Wien, X., Erlachplatz 4. **A. FREISSLER,** Ingenieur. **Budapest,** VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von **Aufzügen und Krahnen** nach eigener, bewährter Construction.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 65. Dienstag den 14. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
„ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **25. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Braun, Brauneiß, Büsch, Costenoble, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Knoll, Oppenberger, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Wessely, Zatzka.

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: Grünbeck Sebastian, Gsottbauer.

Beurlaubt: St.-R. Brzezowsky, Hraba, Dr. Krenn, Straßer, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und bringt zur Kenntnis eine Zuschrift der Handels- und Gewerbekammer für Österreich unter der Enns vom 23. Juli 1906, Z. 40124, laut welcher die Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Edmund Benedikt und Dr. Karl Ritter v. Feistmantel zu Obmännern des Lagerhausschiedsgerichtes pro 1906 wiedergewählt wurden.

(Zur Kenntnis.)

(10256, B. A. XIV, 20262.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Peter Tichy, Installateur, um Bewilligung zur Anbringung zweier außergewöhnlicher Bogenlampen vor seinem Geschäftslokale im Hause XVI., Reindorfgasse Or.-Nr. 32 und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10148, M. A. III, 3420.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Zwangsversteigerung der Realität Einl.-Z. 1006, V., Schloßgasse 2a und beantragt, von einer Beteiligung der Gemeinde Wien an dieser Zwangsversteigerung Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(10270, M. A. IV, 1422.) St.-R. Hallmann referiert über das Projekt für die öffentliche Beleuchtung der Eichenstraße und des Margaretenergürtels im V. und X. Bezirke und beantragt:

In den anläßlich der Regulierung des Margaretenergürtels zwischen dem Matzleinsdorferplatze und der verlängerten Siebenbrunnengasse herzustellenden Straßenzügen sind 9 Doppelflammen mit je einer ganz- und einer halbnächtigen Flamme, 25 ganznächtige und 51 halbnächtige Flammen plangemäß neu aufzustellen und dafür 14 ganznächtige und 23 halbnächtige bestehende Flammen einzuziehen. Ferner sind während der Straßenherstellungen zur provisorischen Beleuchtung 4 ganznächtige und 4 halbnächtige Flammen aufzustellen.

(Angenommen.)

(10126, M. A. VII, 849.) St.-R. Hallmann referiert über das Projekt für die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales in der Zentagasse im V. Bezirke und beantragt:

Das Anbot des Bauunternehmers Josef Wünsch, betreffend Leistung eines freiwilligen Betrages von 1800 K zu den Herstellungskosten eines provisorischen Steinzeugrohrkanales in der Zentagasse im V. Bezirke wird unter den im Verhandlungs-Protokolle vom 23. Juni

1906, Magistrats-Abteilung VII, 720/906, enthaltenen Bedingungen angenommen.

Das vorgelegte Projekt für die Herstellung eines provisorischen Steinzeugrohrkanales in der Zentagasse von Or.-Nr. 16 bis zur Siebenbrunnengasse im V. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 2200 K wird genehmigt.

Die Ausführung dieses Steinzeugrohrkanales ist dem Ersteher der kurrenten Baumeisterarbeiten im V. Bezirke zu übertragen.

(Angenommen.)

(10153, M. A. XIV, 3766.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Jakob und der Magdalena Berger um Bewilligung zur Abteilung der Realität Einl.-Z. 150 Simmering und beantragt, die Abteilung der bezeichneten Liegenschaft auf eine Baustelle und einen reservierten Straßengrund nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a B.-O. unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10330, M. A. III, 6617/04.) St.-R. Rissaweg referiert über das Offert des Karl Weber auf Tausch eines Teiles der Kat.-Parz. 2080/4 Favoriten gegen die Parzelle 2080/48 Favoriten und 816/276 Inzersdorf-Stadt und Ankaufes eines Teiles der Kat.-Parz. 2080/17, Einl.-Z. 2332 Favoriten, X. Bezirk, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt dem Karl Weber:

1. einen Teil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inneliegenden Kat.-Parz. 2080/4, Fig. A B C A per 25·08 m² behufs Arrondierung der Kat.-Parz. 816/278, Einl.-Z. 356 Inzersdorf-Stadt im Tauschwege gegen die von Karl Weber an die Gemeinde abzutretenden Kat.-Parz. 2080/48 Favoriten und 816/276, inneliegend im Grundbuche Inzersdorf-Stadt sub Z. 256, mit den Buchstaben M S R A T M umschrieben, im Ausmaße von zirka 25·82 m²;

2. die Kat.-Parz. 2080/17, Einl.-Z. 2332 Favoriten, Fig. D F G Z D per zirka 532·94 m² und den mit den Buchstaben A B L D F E A umschriebenen Teil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut befindlichen Kat.-Parz. 2080/4 Favoriten per zirka 164·92 m² um den Einheitspreis von 36 K per Quadratmeter.

Der Kaufschilling ist bei Vertragsunterfertigung fällig.

Sämtliche Gründe sind lastenfrei und bestandfrei zu übergeben.

Die mit der Vertragsausfertigung verbundenen Kosten und Gebühren tragen beide Teile je zur Hälfte, die Bezahlung der Übertragsgebühren obliegt dem Karl Weber.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10245, B. A. X, 8583.) St.-R. Rissaweg referiert über die Verpachtung der Kat.-Parz. 1520, Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, unter Ablehnung des Pachtoffertes des Gastwirtes Franz Schneider, der Theresia Unzeitig, Grabsteinhändler, den gegenüber dem dritten Tore des Wiener Zentral-Friedhofes befindlichen, bisher an Adam Böhrsch verpachtet gewesenen Teil der Kat.-Parz. 1520 (Kaiser-Ebersdorf), im Ausmaße von 99·52 m² um den Jahreszins von 55 K 29 h auf unbestimmte ab 1. August 1906 gegen beiderseits jederzeit zulässige vierteljährige Kündigung und gegen Erlag einer Kaution von 28 K zur Errichtung eines Grabsteinlagers bestandweise zu überlassen. (Angenommen.)

(10287, M. A. V, 1723.) St.-R. Rissaweg referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Herstellung von Verkehrswegen in der Station Meidling der Südbahn, sowie den Umbau des Favoritenviaduktes, und beantragt, zu genehmigen, daß wegen Beschleunigung der Projekte für die Herstellung der Personentunnels in der Station Meidling der Südbahn für die Durchführung der Längenfeldgasse über Südbahngrund und für den Umbau des Favoritenviaduktes eine entsprechend begründete Eingabe an das Eisenbahnministerium gerichtet werde. (Angenommen.)

(10271, St. G. W., 4204.) St.-R. Rissaweg referiert über das Projekt für die öffentliche Beleuchtung auf den Wiednergürtel und auf dem Platze vor dem Süd- und Staatsbahnhofe und beantragt, die Aufstellung von 18 halb- und 76 ganznächtigen Gasflammen nach dem vorgelegten Projekte zu genehmigen. (Angenommen.)

(10295, M. A. IX, 2122.) St.-R. Rissaweg referiert über die Beschwerde des Österreichischen Handels- und Approvisionierungsvereines gegen die mit Magistrats-Erkenntnis vom 30. Mai 1906, Magistrats-Abteilung IX, 1895 erfolgte Entziehung ihres Fleischverkaufsstandes auf dem Markte am Eugenplatz im X. Bezirke und beantragt die Abweisung der Beschwerde. (Angenommen.)

(10294, M. A. XIV, 5052.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Firma Weil & Komp. um Bewilligung zur Aufstellung einer Tabak-Trafikhütte vor dem im Umbaue begriffenen Hause VII., Hermanngasse 31 und beantragt, zur Aufstellung dieser Hütte unter der Bedingung die Zustimmung zu erteilen, daß ein Zins von 20 K entrichtet wird. (Angenommen.)

(10284, M. A. III, 3544.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Franz Krejci um käufliche Überlassung des nach der Baulinie für die Kirchengasse zu seiner Realität VII. Bezirk, Kirchengasse 44 entfallenden Teiles der Straßenparzelle 1809 per 74·09 m² und beantragt, das neuerliche Offert mit Rücksicht auf das noch immer zu geringe Anbot von 24.000 K abzulehnen. (Angenommen.)

(10290, M. A. XIV, 4607.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Karl Cerny um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause VIII., Bennogasse 12 und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß vom Gesuchsteller für die auf Straßengrund liegenden Stiegenstufen der übliche grundbücherlich einzuverleibende Revers ausgestellt und ein jährlicher Platzzins von 1 K im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet wird. (Angenommen.)

(10155, M. A. XIV, 4667.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Franz Peschek um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 1017, Baustelle 1, Gruppe II, Kat.-Parz. 1029/5 im VIII. Bezirke, Albertgasse Ecke der Pfeilgasse, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(10258, B. A. XIX, 16165.) St.-R. Rain referiert über die Entscheidung des k. k. Handelsministeriums vom 9. Juli 1906, Z. 19039, womit die Berufung der Gemeinde Wien gegen die Statthalterei-Entscheidung vom 3. Juni 1906, Z. I a-877/3, betreffend die Konzessionserteilung für eine Familienpension an Melitta Kramer abgewiesen wurde und beantragt die Kenntnisnahme, beziehungsweise

die Umgangnahme von der Ergreifung der Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10318, M. D., 2452.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Rudolf Wagner, städtischer Kanzlei-Offizial, um zeitliche Pensionierung und beantragt, den Genannten unter Anweisung eines jährlichen Bezuges von 1280 K gemäß dem Magistrats-Direktians-Antrage in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10076, M. D., 2396.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Kanzlisten Karl Pischek um Fortbezug seines Monatsgehaltes während der Waffenübung vom 30. Juli bis einschließlich 24. August 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(10567, Brauh.-Ref., 889.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Franz Nowotny, Brauer im Brauhause der Stadt Wien, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung vom 7. bis 20. Mai 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10116, M. A. IV, 333.) St.-R. Hoß referiert über den Regiekostenbeitrag für die Bedürfnisanstalt im Türkenschanzparke und beantragt:

In Durchführung des Punktes 3 des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Mai 1904, Z. 1615, werden als jene Beetz'schen Anstalten, welche nach Erbauung der unterirdischen Anstalt am Graben durch die Firma Wilhelm Beetz auf eigene Kosten zu erbauen sind, die Anstalten am Schottenring, vor der Reisnerstraße, am Eugen-, Hamerling- und Yppenplatze bestimmt; für die Anstalt im Türkenschanzparke wird auch weiterhin eine Subvention gezahlt und der diesem gegenwärtigen Beschlusse widersprechende Zusatz des Stadtrats-Beschlusses vom 10. Juli 1902, Z. 8656, außer Kraft gesetzt.

(Angenommen.)

(9850, M. A. III, 212.) St.-R. Hoß referiert über die Festsetzung des Honorars für die Oberaufsicht über den Bürgerspitalfonds-Kalksburger Wald und beantragt:

1. Das jährliche Honorar für die Oberaufsicht über den Bürgerspitalfondsforst „Kalksburger Wald" und die Führung der forstlichen Agenden wird in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 29. März 1893, Pr.-Z. 949, M.-Z. 121, 957, mit 400 K, und zwar rückwirkend ab 1. Jänner 1906, festgesetzt.

2. Behufs Deckung der Auslage wird zur Ausgabs-Rubrik III 1 a „Bezüge des Forstpersonales für den Grundbesitz in und um Wien" ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen.)

(9890, M. D. 2400.) St.-R. Hoß referiert über die Verbesserung der Avancementsverhältnisse der Kanzlei-Praktikanten und beantragt:

Von der Bestimmung des Punktes 14, Absatz 2 des Gemeinderats-Beschlusses vom 4. Jänner 1901, Z. 13538: „Bewerber um eine Praktikantenstelle müssen eine sechsmonatliche vollkommen befriedigende Probepraxis als Aspiranten zurückgelegt haben" kann in jenen Fällen Umgang genommen werden, in welchen der Betreffende eine mehr als einjährige vollkommen zufriedenstellende Dienstleistung als Kanzleidiurnist aufweist. Diese Bestimmung hat auch auf die derzeit in Verwendung stehenden Aspiranten des Konkretalstatus Anwendung zu finden. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(9683, M. A. XV, 3122.) St.-R. Hoß referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf, Brünner Reichsstraße, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen in folgender Weise zu vergeben:

1. Die Stukkaturerarbeiten an Franz Chwatal, VII., Kaiserstraße 93, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und gegen einen Zuschuß von 25 Prozent für nicht vorgesehene Regiearbeiten;

2. die Steinmetzarbeiten an die Union-Baugesellschaft I., Ebendorferstraße, unter Annahme ihres auf Ausführung der Stiegenstufen in böhmischem Granit lautenden Offertes gegen einen Nachlaß von 24·5 Prozent bei den Posten 4 b, 5 a, 6, 8 und 10 und gegen Aufzahlung von 3 Prozent bei unvorhergesehenen Arbeiten;

3. die Zimmermannsarbeiten an Wilhelm v. Dietz, XXI., Hauptstraße 12, gegen einen Nachlaß von 13 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

4. Die Spenglerarbeiten an den Bestbieter Albin Kalaschek, XXI., Hauptstraße 35, gegen einen Nachlaß von 6 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

5. die Bautischlerarbeiten an Anton Taller, XXI., Baumergasse 16, gegen einen Nachlaß von 5 Prozent für sämtliche Arbeiten;

6. die Schlosserarbeiten an Vinzenz Daubal, XXI., Jägerstraße 17, gegen einen Nachlaß von 15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

7. die Anstreicherarbeiten an Karl Markeli, V., Einsiedlerplotz 12, gegen einen Nachlaß von 31 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

8. die Glaserarbeiten an Emmerich Schulz, XVIII., Währingerstraße 147, gegen einen Nachlaß von 30 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

9. die Terrazzopflasterung an M. Wimmer, XXI., Plankenbüchlergasse 17, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent von den Kostenvnschlagspreisen;

10. die Möbeltischlerarbeiten an Gustav Miesicz, XX., Klosterneuburgerstraße 76, gegen einen Nachlaß von 12 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

11. die Schulbanklieferung an Franz Schrom, XIX., Hutweidengasse 17, gegen einen Nachlaß von 8 Prozent von den Kostenanschlagspreisen;

12. die Turnsaaleinrichtung an die Firma J. Plaschkowitz, III., Landstraße Hauptstraße 64, gegen einen Nachlaß von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen.

13. Wegen Sicherstellung der Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung sowie der Gasinstallationsarbeiten ist eine neuerliche Offertverhandlung anzuberaumen. (Angenommen.)

(9874, M. A. II, 6481.) St.-R. Hoß referiert über den Ausweis, betreffend die von der Gemeinde Wien und von den städtischen Unternehmungen jährlich zu entrichtenden Steuern und Gebühren, und beantragt die Kenntnisnahme.

Dieser Ausweis ist gelegentlich der Beratung des Hauptrechnungsabschlusses und des Hauptvoranschlages dem Gemeinderate vorzulegen.

(Angenommen.)

(10637, M. A. X, 4856.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Widmung eines Ehrengrabes im Ober-Döblinger Friedhofe für den am 24. Juli 1906 verstorbenen Dichter Ferdinand v. Saar und beantragt:

Die Gemeinde Wien stellt in ehrender Anerkennung des Wirkens des verstorbenen Dichters zur Beerdigung der sterblichen Überreste desselben die einfache Gruft Gruppe XXVI, Nr. 33, im Ober-Döblinger Friedhofe unentgeltlich zur Verfügung und übernimmt die Obsorge für die dauernde Erhaltung und Ausschmückung dieser Grabstätte unter der Voraussetzung, daß die Hinterbliebenen auf dieser Gruft ein vom Stadtrate zu genehmigendes Denkmal aufstellen lassen.

(Einstimmig angenommen.)

(9958, M. D. 2364.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Bericht des Leiters der Stenographiekurse für städtische Beamte bezüglich der verflossenen Unterrichtsperiode 1905/06 und beantragt:

1. Die vom Leiter der Stenographiekurse für Gemeindebeamte hinsichtlich der Wiedereröffnung des Kurses für Vorgeschrittene und des sogenannten Praktikerkurses gestellten Anträge (1. und 2.) werden unter der Voraussetzung genehmigt, daß sich für die betreffenden Kurse eine entsprechende Anzahl Hörer anmeldet. Darüber, ob die Anzahl entsprechend ist, entscheidet der Herr Bürgermeister.

2. Die Remuneration für den Kursleiter Karl Anton Hirt für die vom 31. Jänner 1905, bis 2. Juli 1906 abgehaltenen drei Kurse wird mit 200 K per Kurs, zusammen mit 600 K, bemessen.

3. Den beiden Hausdienern Nebuschka und Brückler wird eine Remuneration von je 60 K, zusammen 120 K, gewährt.

4. Bei den städtischen Beamten der Kanzlei, der Registratur, des Konskriptionsamtes, des Marktamtes und des Exekutionsamtes ist anläßlich der jeweiligen Besetzung erledigter Stellen in den Bewerbertabellen anzumerken, ob und in welchem Maße die Bewerber der Stenographie (Gabelsberger'sche Methode) mächtig sind.

(Angenommen.

(10324, M. D. 2404.) Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Vermehrung der Amtsdienerstellen II. Klasse unter Auflassung von Aushilfsdienerstellen und beantragt, die Amtsdienerstellen II. Klasse um zehn zu vermehren, hiefür jedoch ebensoviele Aushilfsdienerstellen, sobald sie durch Ernennung von Aushilfsdienern zu definitiven Dienern frei werden, aufzulassen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10236, M. A. III, 3197.) **St.-R. Brauneiß** referiert über das Ansuchen des Albert Schumann um Genehmigung der Subvermietung seines Zirkus im XV. Bezirke an der Aufmarschstraße an den Zirkusdirektor Matthias Beketow, u. zw. für die Zeit vom 15. September 1906 bis längstens 15. Februar 1907 gemäß den Vertragsbedingungen und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10300, M. A. XV, 6644.) **St.-R. Rauer** referiert über die Systemisierung einer eigenen Religionslehrerstelle mit Gehaltsbezügen an der Knaben-Volksschule XIII., Spallartgasse 18 und beantragt, zur Systemisierung dieser Lehrerstelle mit der in der Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates vom 11. Juli 1906 ausgesprochenen Verpflichtung desselben mangels der Voraussetzung des § 3 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 100, die Zustimmung zu verweigern. (Angenommen.)

(5315, M. A. XXII, 3071.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Michael Berger, Hausbesorger in dem Gemeindehause XIII., Faßholdgasse 8, um unentgeltliche Beleuchtung seiner Wohnung und beantragt, das Ansuchen abzuweisen, jedoch dem Gesuchsteller ein Beleuchtungspauschale von 25 K jährlich zu bewilligen, welches in der von der Stadtbuchhaltung vorgeschlagenen Form ausbezahlt wird.

Die Ausbezahlung erfolgt vom Tage des betreffenden Beschlußes an.

Von einer Rückforderung der Kosten für die bezogene Beleuchtung wird mit Rücksicht auf den guten Glauben der beiden Hausbesorger bei Benützung der Beleuchtung abgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10250, B. A. XIII, 26946.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs des Johann Hradetzky gegen die verweigerte Bewilligung zum Ausräumen von Waren vor seinem Geschäftslokale XIII., Schwendergasse 49 und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10251, B. A. XIII, 16578.) S.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Agnes Truhlarik um Bewilligung zur Aufstellung eines Grünwaren-Verkaufstandes im XIII. Bezirke, Salisgasse und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

(10255, B. A. XIII, 29569.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Pawlas um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(2889/03, B. A. XIII, 2670/03.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs der Firma Brüder Seyferth gegen feuerpolizeiliche Aufträge, betreffend den Lagerplatz XIII., Anschützgasse 24 und beantragt, den Rekurs als gegenstandslos anzusehen, nachdem die Brüder Seyferth den Betrieb ihres Geschäftes aufgelassen haben.

(Angenommen.)

(10254, B. A. XIII, 28226.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs des Julius Felkel, Hauseigentümer, XIII., Auhofstraße 129, gegen das Verbot, die Räume der dortselbst befindlichen Glasveranda als Wohn- und Schlafräume an Aftermieter zu vergeben und beantragt die Abweisung des Rekurses. (Angenommen.)

(10304, M. A. XXII, 1850.) **St.-R. Wessely** referiert über die Vergebung der Herstellung der Glockenstühle für die Kirche zu St. Josef ob der Laimgrube und beantragt, diese Arbeit dem Georg Größner auf Grund seines Offertes vom 9. Juli 1906 um den Pauschalbetrag von 3550 K zu übertragen. (Angenommen.)

(10128, M. A. VIII, 2012.) St.-R. Wessely referiert über die Wiederaufnahme der Schlauchtrommelwagenbespritzung und beantragt, die Wiederaufnahme der Bespritzung mittels Schlauchtrommelwagen im weitgehenden Maße vom Zeitpunkte der Wiederinbetriebsetzung der Wientalwasserleitung zu genehmigen. (Angenommen.)

(10180, M. A. 4217, St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Leitung der Privat-Volks- und Bürgerschule der Barmherzigen Schwestern VI., Liniengasse 21 um unentgeltliche Überlassung von Lernmitteln und beantragt, die Überlassung von Lernmitteln im Werte von 81 K 34 h gemäß dem Magistrats-Antrage zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10587, M. A. XIV, 4524.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Edmund Kallich um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 665 und 1297

VI., Pfauengasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß der Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Risalit- und Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 10·07 m² gemäß dem Gemeinderats-Beschlusse vom 28. Februar 1905, Z. 2015, den Betrag von 223 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 2245 K 60 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

(Angenommen.)

(10292, M. A. XIV, 5030.) St.-R. Wessely referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Emil Wieselthier um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause VI., Mollardgasse 22, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10337, M. A. IX, 4524/05.) St.-R. Wessely referiert über die Abhaltung des Nachtmarktes, Am Hof, auf der Freyung und am Judenplatze vor Sonn- und Feiertagen und beantragt, die vom Magistrate im Entwurfe vorgelegte Kundmachung, laut welcher die Abhaltung dieses Marktes in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens gestattet wird, zu genehmigen. (Angenommen.)

(10336, M. A. IX, 1949.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Josef Kaspar, provisorischer Marktgebühreneinheber, um Verleihung des Definitivums und beantragt, den Genannten zum definitiven Marktgebühreneinheber mit den vom Gemeinderate zufolge Beschlusses vom 9. September 1904, Z. 3628, festgesetzten Bezügen und der normierten Montur zu ernennen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10243, B. A. VI, 22846.) St.-R. Wessely referiert über den Rekurs des Johann Frank, Gastwirt, gegen die verweigerte Bewilligung zur Tischaufstellung vor seinem Geschäftslokale VI., Pfauengasse 1, und beantragt, dem Gesuchsteller in Stattgebung des Rekurses die Aufstellung von zwei Gasttischen auf Widerruf zu bewilligen. (Angenommen.)

(10244, B. A. VII, 11985.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10559, M. A. XXII, 567.) St.-R. Wessely referiert über die Vergebung der Ratten- und Mäusevertilgung in städtischen Objekten und beantragt, von der Vergebung dieser Arbeiten gegen ein Pauschale abzusehen.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, im Falle der Notwendigkeit in den einzelnen städtischen Objekten die Vertilgung durch einen konzessionierten Ratten- und Mäusevertilger vornehmen zu lassen. Über den finanziellen Erfolg ist nach Ablauf eines Jahres zu berichten.

(Angenommen.)

(10189, M. A. IX, 2564.) St.-R. Wessely referiert über den Entwurf einer neuen Haus- und Betriebsordnung für die städtischen Schlachthäuser und beantragt die Genehmigung des vom Magistrate vorgelegten Entwurfes. (Angenommen.)

(10600, M. A. XIV, 1836.) **St.-R. Oppenberger** referiert über das Ansuchen des Louis und Max Friedmann um Bau- und Betriebsanlagen-Bewilligung für bauliche und Betriebsanlagen-Erweiterungen bei der Maschinenfabrik II., Am Tabor 4/6 und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß die seitens der Magistrats-Abteilung VIII und XV aufgestellten Bedingungen genauestens eingehalten werden.

(Angenommen.)

(7226, B. A. II, 33244.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs der Elsa Mattaras gegen die verweigerte Bewilligung zur Anbringung zweier Schaukästen bei ihrem Geschäftslokale II., Taborstraße 48, und beantragt die Abweisung des Rekurses.

(Angenommen.)

(8002, B. A. II, 39245.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs der Rosa Anderle gegen die verweigerte Bewilligung zur Aufstellung eines Verkaufsstandes für Obst und Gebäck auf der Straße vor den Schuckertwerken im II. Bezirke und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10029/06, M. A. XV, 5636/05.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Versetzung des Lehrers I. Klasse Theodor Kreuz von der Knaben-Volksschule XVI., Liebhardtgasse 21, an die Knaben-Volksschule VII., Zollergasse 41 und beantragt, der Versetzung zuzustimmen.

(Angenommen.)

(9769, B. A. II, 13266.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs der Gastwirtin Juliane Boßwald gegen die verweigerte Bewilligung zur Aufstellung eines Wasserfasses zum Pferdetränken vor ihrem Geschäftslokale II., Kaiser Josefstraße 34 und beantragt, dem Rekurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(10003, M. A. XIV, 4436.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Karl Dobek um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau Einl.-Z. 1901, II. Bezirk, Große Sperlgasse 10, Tandelmarktgasse 1, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Erker beim Umbaue des Hauses II., Große Sperlgasse 10 anstatt in der mit dem Baukonsense vom 18. April 1906, M. A. XIV, 932, genehmigten Anlage nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahme vom 22. Juni 1906 und der Auswechslungspläne ausgeführt werden und daß der aus der um 0·855 m² geringeren Gesamtausladefläche sich ergebende Betrag von 128 K 50 h bei der Auszahlung der Schadloshaltung verrechnet werde. (Angenommen.)

(7018, B. A. II, 31905.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Magdalena Eberle um Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte am Markte II., Im Werd und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10176, M. A. XV, 3479.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 12. Juni 1906, Z. 5613, betreffend die Belassung von Remunerationen für Lehrpersonen während der Zeit des ungeteilten Vormittagsunterrichtes und beantragt, die Zustimmung zu erteilen, daß jene Remunerationen, deren Ausmaß sich infolge des durch Einführung des ungeteilten Vormittagsunterrichtes verursachten Wegfalles einzelner Unterrichtsstunden verringern würde, den betroffenen Lehrpersonen ausnahmsweise aus Billigkeitsgründen und in Anbetracht des Umstandes, daß es sich um

einen Versuch handelt, für die Zeit vom 1. Juni bis 15. Juli 1906 ungeschmälert belassen werden. (Angenommen.)

(10174, M. A. XV, 6564.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Emilie Bulla, definitive Bezirks-Aushilfslehrerin, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, zu beschließen: Der Stadtrat ist nicht in der Lage, die in dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 26. Juni 1906, Z. 4043, verlangte Zustimmung zur gnadenweisen Zuerkennung einer Abfertigung an die Genannte aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa zu erteilen, da eine solche gnadenweise Zuerkennung ungesetzlich wäre. (Angenommen.)

(10186, B. Sch. R. 9362.) St.-R. Oppenberger referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 7. November 1905, Z. 3339/II, betreffend den Vorgang bei der Versetzung von Arbeitslehrerinnen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10177, M. A. XV, 4637.) St.-R. Oppenberger referiert über die Bestellung eines pädagogischen Leiters für den öffentlichen Kindergarten XIX., Hammerschmidtgasse 26 und beantragt:

1. Dem Volksschullehrer I. Klasse Josef Ellinger wird für den bei der Besorgung der pädagogischen Leitung des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien XIX., Hammerschmidtgasse 26, während der Zeit vom 26. November 1904 bis einschließlich 6. Mai 1906 an den Tag gelegten großen Eifer und für seine diesbezügliche ersprießliche Mühewaltung der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

2. Mit der pädagogischen Leitung des erwähnten öffentlichen Kindergartens wird der Oberlehrer an der allgemeinen Volksschule für Mädchen, XIX., Hammerschmidtgasse 26, Adolf Haas, betraut. (Angenommen.)

(10173, M. A. XV, 11055/05.) St.-R. Oppenberger referiert über den Ausweis der Jugendschriften-Prüfungs-Kommission über den Beitrag der Gemeinde Wien und beantragt:

1. Die von der Jugendschriften-Prüfungs-Kommission vorgelegte Vermögensnachweisung über den mit Gemeinderats-Beschluß vom 19. September 1905, Z. 12189, bewilligten Betrag von 200 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Der Jugendschriften-Prüfungs-Kommission wird bis auf weiteres jährlich ein Betrag von 200 K für Bücheranschaffungen und Deckung der Kanzleierfordernisse auf Widerruf gegen ordnungsmäßigen Nachweis der Verwendung bewilligt.

3. Von der im Gemeinderats-Beschlusse vom 19. September 1905, Z. 12189, gestellten Bedingung einer Beitragsleistung durch das Land Niederösterreich und die k. k. Regierung wird vorläufig abgesehen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10172, M. A. XV, 6607.) St.-R. Oppenberger referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 19. Mai 1906, Z. 3133/2-II, betreffend die provisorische Teilung der Klassen für den israelitischen Religionsunterricht seitens des k. k. Bezirksschulrates und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10229, M. A. XV, 6609.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des k. k. Bezirksschulrates vom 17. Juli 1906, Z. 6061, betreffend die Systemisierung einer weiteren Volksschullehrerinnenstelle II. Klasse an der allgemeinen Mädchen-Volksschule V., Wienstraße 97 und beantragt, zu dieser Systemisierung die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10158, M. A. XIV, 4076.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Maximilian Kreutz um Bewilligung zur Errichtung einer Kegelbahn auf dem vom Wiener Bürgerspitalsfonde gepachteten Grunde II., Kronprinz Rudolfstraße, Einl.-Z. 5204/5206 und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gemäß dem Magistats-Antrage. (Angenommen.)

(10584, M. A. XIV, 4034.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Paul Theodor Wichmann um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Einl.-Z. 5203 II., Kronprinz Rudolfstraße, Ecke der Radingergasse und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen und zur Kenntnis zu nehmen, daß das Hofausmaß im Parterre infolge der Glaseindeckung nur zirka 8 Prozent beträgt. (Angenommen.)

(10120, M. A. XV, 6392.) St.-R. Oppenberger referiert über das Detailprojekt für den Ausbau des Schulhauses II., Sterneckplatz 1, und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte verfaßte Detailprojekt für den Ausbau des Schulhauses II., Sterneckplatz, Wolfgang Schmälzlgasse, und für die Einrichtung der hiedurch gewonnenen Lokalitäten und für die Adaptierungen im bestehenden Schulhause wird mit dem von der Stadtbuchhaltung adjustierten Kostenerfordernisse von 431.255 K 19 h genehmigt und für die erforderlichen baulichen Herstellungen vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Baukommission die Baubewilligung erteilt.

2. Mit der Bauführung ist im Herbst 1906 zu beginnen und ist dieselbe derart zu beschleunigen, daß die neuen Trakte noch im laufenden Jahre im Rohbau vollendet und unter Dach gebracht und bis zum Beginne des Schuljahres 1907/08 vollständig fertiggestellt sind. Die hiefür im Jahre 1906 erwachsenden Auslagen per 130.000 K werden auf den Reservefond verwiesen.

3. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der aus der vorgelegten Kostenzusammenstellung ersichtlichen Weise zu vergeben.

4. Für Genußzwecke und zur Spülung der Sturzklosette ist Hochquellenwasser einzuleiten; der voraussichtliche tägliche Wasserverbrauch von 100 hl wird genehmigt. Die Pissoire der Knabenschule sind für Ölbehandlung einzurichten.

5. Die Beheizung der Lehrzimmer und der Nebenräume hat mittels Gasöfen zu geschehen und werden die Betriebskosten mit 8000 K jährlich genehmigt.

6. Alle Räume mit Ausnahme der Aborträume sind elektrisch zu beleuchten. In den Lehrzimmern und Zeichensälen sind Osmiumlampen (und zwar in den Zeichensälen diffus), in den Turnsälen Bogenlampen, in den übrigen Nebenräumen Kohlenglühlampen anzuwenden. Die Aborträume sind mit Gas zu beleuchten.

7. Für den mit der ständigen Bauausführung zu betrauenden technischen Beamten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 5 K täglich genehmigt.

(Angenommen; Punkt 1 und 2 an den Gemeinderat.)

(10620, M. A. XIV, 4776.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Konrad Edmund Klimosch um Bewilligung zur Vereinigung mehrerer Liegenschaften in Ottakring und beantragt:

Es wird dem Konrad Ed. Klimosch die politische Bewilligung zur Vereinigung der nachbezeichneten Liegenschaften zu vollständigen Baustellen unter Löschung der daselbst angeführten Grundbuchseinlagen erteilt, und zwar:

1. Einl.-Z. 674, Kat.-Parz. 804/3 mit Einl.-Z. 2067, Kat.-Parz. 804/37;

2. Einl.-Z. 3075, Kat.-Parz. 804/95 mit Einl.-Z. 2065, Kat.-Parz. 804/35;

3. Einl.-Z. 3076, Kat.-Parz. 804/97 mit Einl.-Z. 2061, Kat.-Parz. 804/31;

4. Einl.-Z. 3077, Kat.-Parz. 804/97 mit Einl.-Z. 2061, Kat.-Parz. 804/31;

5. Einl.-Z. 3078, Kat.-Parz. 804/98, 1724/3 mit Einl.-Z. 2057, Kat.-Parz. 804/27.

Weiters wird die Löschung der auf den Liegenschaften Einl.-Z. 674, 3075, 3076, 3077 und 3078 unter Post 1 a und b, dann der auf den Einl.-Z. 2057 und 3078 auf Grund des Kaufvertrages vom 13./25. Mai 1897 hinsichtlich des Gesuches der Niveauherstellung, der Grunderwerbung und Grundübergabe im Katasterblatte haftenden Verbindlichkeiten unter der Bedingung bewilligt, daß die obenerwähnte Grundzusammenlegung spätestens gleichzeitig mit der Löschung durchgeführt und daß die Kosten der Löschungserklärung vom Gesuchsteller getragen werden; hingegen wird dem Ansuchen um Erteilung der politischen Bewilligung zur Zusammenlegung der Liegenschaften Einl.-Z. 2064, Kat.-Parz. 804/34 mit Einl.-Z. 2671, Kat.-Parz. 803/10 und Einl.-Z. 2062, Kat.-Parz. 804/32 mit Einl.-Z. 3249, Kat.-Parz. 803/9 keine Folge gegeben.

(Angenommen.)

(10286, M. A. IV, 1514.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XVI. Bezirke und beantragt:

In der Hipp- und Brunnengasse und am Koflerparke im XVI. Bezirke sind zwei ganznächtige und elf halbnächtige Gasflammen neu aufzustellen und die erforderlichen Flammenversetzungen plangemäß durchzuführen. Für diese Beleuchtungsverbesserung wird ein Betrag von jährlich 594 K bewilligt. (Angenommen.)

(10585, M. A. XIV, 4868.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Baulinienänderung für die Lorenz Mandlgasse im XVI. Bezirke und beantragt:

Die genehmigte westliche Baulinie der Lorenz Mandlgasse wird in der Strecke von der Bezirksgrenze des XIII. und XVI. Bezirkes bis zur Herbststraße unter Zugrundelegung der für den im XIII. Bezirke liegenden Teil dieser Gasse bereits festgesetzten Breite von 20 m nach der im vorgelegten Plane rot schraffierten, mit den Buchstaben a b bezeichneten Linie abgeändert. (Angenommen.)

(10298, M. A. XV, 468.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Abelegasse 29, Friedrich Kaisergasse 32 und beantragt, die von der Lokal-Kommission vom 8. Mai 1906 beantragten Ferialherstellungen mit dem bedeckten Kostenbetrage von ungefähr 6520 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10160, M. A. XV, 1099.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Einrichtung des Turnsaales der Mädchen-Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse 42 für Skioptikonvorführungen und beantragt, die von der Lokal-Kommission am 7. Juni 1906 beantragte Einrichtung des obigen Turnsaales für den gedachten Zweck mit einem Kostenerfordernisse von 1000 K zu bewilligen. (Angenommen.)

(10185, St. G. W., 3812.) St.-R. Büsch referiert über den Verkauf gebrauchter Gasglühlichtkörperbügel und beantragt, die im städtischen Magazine Döblingergürtel lagernden gebrauchten Gasglühlichtkörperbügel per zirka 300 kg der Firma Josef Frankl & Komp. zum Preise von 3 K per Kilogramm loko Lagerplatz, zahlbar bei Übernahme, ohne Skonto, netto Kassa, unter der Bedingung zu überlassen, daß Bemänglungen der Bügel nach erfolgter Übergabe, die binnen drei Tagen nach dem Zuschlage zu geschehen hat, ausgeschlossen sind. (Angenommen.)

(10303, M. A. XV, 5046.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Kindergärtnerin Franziska Ebenhöh um Bewilligung zum Hospitieren, beziehungsweise Praktizieren an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien XII., Haebergasse 1 und beantragt, dem Ansuchen bis auf weiteres Folge zu geben. (Angenommen.)

(10246, B. A. XII, 22738.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Arbeiter-Spar- und Konsumvereines um Adaptierungsbewilligung für das Haus XII., Arndtstraße 30 und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10170, M. A. X, 3661.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Franziska Tichy um Rückvergütung eines Teiles einer Gruftgebühr im Hetzendorfer Friedhofe und beantragt:

Der Frau Franziska Tichy, Ratsekretärswitwe, XII., Schönbrunner Allee 39, wird für die Rückstellung der am 18. März 1905, sub J. A. 463 erworbenen und nachträglich durch Exhumierung leer gewordenen einfachen Gruft Gruppe III, Nummer 8 im Hetzendorfer Friedhofe der Betrag von 800 K zur Rückvergütung angewiesen, falls dieser Betrag unter den üblichen Bedingungen beim magistratischen Bezirksamte für den XII. Bezirk bis längstens 18. August 1906 behoben wird. (Angenommen.)

(10334, M. A. IV, 2754/05.) St.-R. Büsch referiert über das Projekt für die öffentliche Beleuchtung der Straßenzüge am sogenannten Fuchsenfelde im XII. Bezirke und beantragt:

Das Projekt für die öffentliche Beleuchtung der auf dem sogenannten Fuchsenfelde im V. und XII. Bezirke herzustellenden Straßenzüge wird mit dem Jahreserfordernisse von 5964 K genehmigt und sind nach Maßgabe des faktischen Bedarfes und der fortschreitenden Verbauung 93 halbnächtige und 35 ganznächtige Gasflammen, darunter 6 halbnächtige von den städtischen Gaswerken, aufzustellen.

(Angenommen.)

(10248, B. A. XII, 26251.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Franz Blasaty, Wäscher, XII. Bezirk, Einl.-Z. 879 Unter-Meidling um Abgabe von 5 hl Wasser täglich aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung zum industriellen Bedarfe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10247, B. A. XII, 26252.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Nikolaus Stefani, Fuhrwerksbesitzer, XII., Vivenotgasse 53, um 5 hl Wasser täglich aus der Kaiser Franz Josefs-

Hochquellenleitung zum industriellen Bedarfe (Tränken der Pferde) und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10249, B. A. XII, 25240.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Franz Koch, Wäscher, XII., Hetzendorferstraße 43, um Abgabe von 5 hl Wasser täglich aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung zum industriellen Bedarfe und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(10239, M. A. XII, 4569.) St.-R. Büsch referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung im VIII. städtischen Waisenhause im XII. Bezirke und beantragt:

1. Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im VIII. städtischen Waisenhause wird mit dem Kostenbetrage von 2200 K genehmigt.

2. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat auf Grund der vorgelegten Bedingnisse im Offertverhandlungswege zu erfolgen.

3. Die jährlichen Mehrbetriebskosten von 250 K werden genehmigt und wird für den noch im heurigen Jahre zur Auszahlung gelangenden Teilbetrag der obigen Herstellungskosten ein Zuschußkredit von 1500 K zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 13 m bewilligt. (Angenommen.)

(9254, M. A. VI, 2209.) St.-R. Büsch referiert über die Übernahme des von der Firma Hödl & Meisgeyer gelieferten Schotters für den XII. Bezirk und beantragt, die im Sinne des Antrages der Bezirksvertretung, jedoch mit einem Preisabstrich von 5 Prozent erfolgte Schotterübernahme nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10607, M. A. XV, 3506.) St.-R. Büsch referiert über die Vergebung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung und der Blitzableiteranlage für den Schulbau XII., Singrienergasse 21 und beantragt:

Die Lieferung der Installationsapparate und Herstellungen der Leitungen für die elektrische Beleuchtung an die Firma Österr. Siemens-Schuckertwerke, VI., Mariahilferstraße 7, auf Grund der vorgelegten eigenen Kostenanschläge zum Preise von zusammen 5021 K 28 h;

die Lieferung der Beleuchtungskörper an Nikolaus Mundt, IV., Starhemberggasse 31, auf Grund des vorgelegten eigenen Kostenanschlages zum Preise von 1453 K 30 h, endlich

die Herstellung der Blitzableiteranlage an Deckert & Homolka, IV., Favoritenstraße 34, auf Grund des vorgelegten eigenen Kostenanschlages zum Preise von 434 K 25 h zu übertragen.

(Angenommen.)

(10596, M. A. VI, 3920/05.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für die Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße zwischen der Radetzkystraße und der Zollamtsbrücke im III. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Präliminarprojekt mit dem bedeckten Erfordernisse von 31.830 K 93 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten anzuordnen, während die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu veranlassen sind. (Angenommen.)

(10178, M. A. XV, 4214.) St.-R. Hörmann referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Heizanlage in der Schul- III., Dietrichgasse, Lechnerstraße 12 und beantragt:

1. Die Schlußrechnung über die Niederdruckdampfheizung im Schulhause III., Dietrichgasse 44, Lechnerstraße 12, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

2. Gegen die Auszahlung der Restforderung der Firma Kastl & Wentzke per 5365 K 21 h gegen Erlag von pupillarsicheren Wertpapieren im Werte von 5300 K bis nach Abhaltung einer kommissionellen Heizprobe mit befriedigendem Ergebnisse wird keine Einwendung erhoben. (Angenommen.)

(10340, M. A. XIV, 4321.) St.-R. Hörmann referiert über die Baulinienänderung für die Erdbergerlände im III. Bezirke und beantragt:

Die Baulinie für die Erdbergerlände zwischen der Wassergasse und dem Hause Or.-Nr. 28 B Erdbergerlände wird nach dem im Stadtbauamts-Plane 1, Z. 1187 XIII/06 rot schraffierten Linien A B C D E F abgeändert.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10169, M. A. IX, 2196.) St.-R. Hörmann referiert über die Rekonstruktion der I. ungarischen Szallasengruppe im Zentral-Viehmarkte und beantragt:

1. Die Rekonstruktion der Stallabteilungen Nr. 1 bis 6 und 27 bis 32 der I. ungarischen Szallasengruppe am Wiener Zentralviehmarkte wird nach dem bauämtlichen Projekte mit dem Kostenanschlage von 19.198 K 94 h genehmigt und hiezu vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung, gemäß § 105 Bauordnung für Wien, die Baubewilligung erteilt.

2. Wegen Vergebung der Betonarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 7480 K ist auf Grund der vorgelegten allgemeinen und besonderen Bedingnisse ein öffentlicher Wettbewerb auszuschreiben.

3. Dem mit der ständigen Überwachung der Arbeitsausführung zu betrauenden Bauamtsbeamten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von täglich 3 K bewilligt. (Angenommen.)

(10583, M. A. XIV, 4666.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Franz Wastl um Baubewilligung für ein Wächterhaus und zwei Schupfen auf dem von der Donauregulierungs-Kommission gepachteten Grunde Parz. 2343 und 2345/1 Erdbergermais, III. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß sich der Bauwerber für sich und seine Rechtsnachfolger verpflichtet, diese Baulichkeiten über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien sofort und ohne Anspruch auf irgendeine Entschädigung auf eigene Kosten zu demolieren und daß zur Sicherstellung dieser Verpflichtung eine Kaution von 300 K noch vor Hinausgabe der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa erlegt werde.

(Angenommen.)

(10589, M. A. XV, 6610.) St.-R. Hörmann referiert über die provisorische Eröffnung je einer 6. Klasse an einer fünfklassigen allgemeinen Volksschule für Knaben und an einer solchen Schule für Mädchen im III. Bezirke mit Beginn des Schuljahres 1906/07 und die Bestellung zu einer provisorischen Lehrkraft an jeder dieser beiden Klassen und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(10572, M. A. IV, 1456.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Erdbergstraße im III. Bezirke und beantragt:

In der verlängerten Erdbergstraße und den anschließenden Straßenzügen sind nach Bedarf 33 halbnächtige und 11 ganznächtige Gasflammen aufzustellen. (Angenommen.)

(10577, M. A. IV, 2029.) St.-R. Hörmann referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Neulinggasse im III. Bezirke und beantragt:

In den neuen Straßenzügen auf dem Gebiete der ehemaligen Trainkaserne im III. Bezirke sind nach Bedarf 13 halbnächtige und 6 ganznächtige Gasflammen aufzustellen. (Angenommen.)

(10230, M. A. XV, 6504.) **St.-R. Oppenberger** referiert über den Schlußbericht, betreffend den II. Fortbildungskurs für den Zeichen- und Kunstunterricht, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10179, M. A. XV, 3884.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Bürgerschullehrers I. Klasse Karl Janoschek um Beurlaubung und beantragt, mit Rücksicht auf die von dem Genannten eingegangene Verpflichtung zur Abhaltung eines zweijährigen, unentgeltlichen Fortbildungskurses für den Zeichen- und Kunstunterricht für je 50 Teilnehmer aus dem Lehrstande während der Schuljahre 1906/07 und 1907/08 die Zustimmung zur Beurlaubung des Genannten während der Zeit vom 16. September 1906 bis 15. September 1907 unter Belassung der vollen Bezüge, d. i. des Gehaltes, der Dienstalterszulagen und des Quartiergeldes ausschließlich aller Remunerationen zu erteilen. (Angenommen.)

(10591, M. A. IV, 2063.) **St.-R. Schneider** referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 4. Juli 1906, Z. VI-1495, betreffend die Bewilligung zur Aufstellung von Arbeiter-Wohnschiffen im Wiener Donaukanale seitens der Österr. Donausand-Baggerungs-Gesellschaft Kößler & Komp., und beantragt, gegen diese Entscheidung die Berufung an das k. k. Ackerbauministerium zu ergreifen und gleichzeitig zu erklären, daß sich die Gemeinde Wien genötigt sehe, im Falle der Abweisung der Berufung der Statthalterei die volle Verantwortung für alle aus der Bewilligung entspringenden Vorkommnisse in sanitärer, sicherheitspolizeilicher und fischereirechtlicher Hinsicht zu überlassen. (Angenommen.)

(10619, M. A. III, 2789.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Mathildenplatze und einer Baumpflanzung in der Wasnergasse im XX. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Mathildenplatze und einer Baumpflanzung in der Wasnergasse im XX. Bezirke gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 19. Juli 1906 wird mit einem Kostenbetrage von 13.857 K 61 h (vorbehaltlich der nachträglichen Adjustierung der Kostenanschläge durch die Stadtbuchhaltung), wovon 10.159 K 4 h auf die gärtnerischen Herstellungen, 2498 K 57 h auf die Einfriedung und 1200 K auf die Aufstellung von vier neuen und die Versetzung eines bestehenden Spritzhydranten entfallen, genehmigt und zu der Rubrik XXIV 13 ein Zuschußkredit von 12.000 K pro 1906 bewilligt.

2. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorate in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege einheitlich mit der Straßenregulierung vorzunehmen. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrate zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden während der Sommermonate mit einer täglichen Wassermenge von 27 hl aus der Hochquellenleitung dotiert. (Angenommen.)

(10618, M. A. III, 2929.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen des Ph. Reichmann um bestandweise Überlassung des Geschäftslokales Nr. V und VI im Bürgerspitalfondshause I., Zelinkagasse 5 und beantragt, dem Gesuchsteller das bezeichnete Geschäftslokal ab Novembertermin 1906 gegen einen jährlichen Mietzins von 2245 K exklusive Gewölbewachgebühren unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu überlassen.

Die mit 500 K veranschlagten, bedeckten Kosten für die bedungene Abtrennung der Lokale werden genehmigt. (Angenommen.)

(10603, M. A. XV, 4850.) **St.-R. Brauneiß** referiert über die Adaptierung der Schuldienerwohnung an der Mädchen-Volksschule XIV., Kröllgasse 20 und beantragt:

Die Umänderung der Schuldienerwohnung in der Mädchen-Volksschule XIV., Kröllgasse 20 wird nach dem vorgelegten Plane des Stadtbauamtes mit einem Kostenerfordernisse von 950 K genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(10132, St. E. W., 9346.) St.-R. Brauneiß referiert über das Ansuchen des Ignaz Hummel um Erteilung des Altersnachsicht behufs Erlangung einer Inkassantenstelle bei den städtischen Elektrizitätswerken und beantragt die Erteilung der Altersnachsicht. (Angenommen.)

(10329, M. A. III, 1274.) **St.-R. Knoll** referiert über das Offert des Franz Engelmeier auf Ankauf eines Teiles der Kat.-Parz. 572, Einl.-Z. 36 Hirschstetten und beantragt:

Die Gemeinde Wien verkauft an Franz Engelmeier zur Bildung der Baustelle 1 einen Teil der Kat.-Parz. 572, Einl.-Z. 36 Hirschstetten, Figur b b' c' h b per zirka 42·90 m² und a' c' h g k f' a' per zirka 442·70 m² um den Einheitspreis von 6 K 50 h per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Ein Teilbetrag von 1000 K des Kaufschillings ist binnen 14 Tagen nach Aufforderung, ein weiterer Betrag von 1000 K ein Jahr später und der Rest zwei Jahre später fällig.

Es steht jedoch dem Käufer frei den Kaufschillingsrest auch früher jederzeit unter Einrechnung der etwa im vorhinein bezahlten Zinsen pro rata temporis zu berichtigen.

2. Der Kaufschillingsrest ist jeweils mit 4·5 Prozent halbjährig im vorhinein zu verzinsen und auf der Baustelle 1 an erster Stelle zugunsten der Gemeinde Wien pfandrechtlich sicherzustellen.

3. Franz Engelmeier überträgt den mit den Buchstaben a s t g a umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 152/1 und 570/3, Einl.-Z. 220 Hirschstetten per zirka 208·30 m² ohne weitere Entschädigung in das Verzeichnis für das öffentliche Gut.

4. Sämtliche mit diesen Rechtsgeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, die Kosten der Pfandrechtslöschung, sowie die Rentensteuer hinsichtlich der Zinsen vom Kaufschillingsreste trägt der Käufer.

5. Durch vorstehende Transaktion werden die seines der Baubehörde gelegentlich der Parzellierung der Einl.-Z. 219 und 220 Hirschstetten zu stellenden Bedingungen nicht berührt. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(XI. Gemeindebezirk, Simmering.)

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom **3. August 1906.**

Vorsitzender: Bezirksvorsteher **Georg Albin Hirsch.**

Schriftführer: Magistrats-Konzipist Alois Weiß.

Einlauf.

Der **Vorsitzende** verliest vorerst den Aufruf des Komitees zur Errichtung eines Bürgermeister Dr. Karl Lueger-Denkmales im Wiener Versorgungsheime im XIII. Bezirke.

Zur Kenntnis.

(2342.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung V, betreffend die Errichtung einer Beetz'schen Bedürfnisanstalt in der Kopalgasse im XI. Bezirke, an der Ecke der Dorfgasse.

Zur Kenntnis.

(2374.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XXII, daß seitens der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion wegen Verlegung des Postamtes 80 vom bisherigen Standplatze XI., Simmeringer Hauptstraße 27 in die Simmeringer Hauptstraße zwischen dem Staatseisenbahnviadukt und der Abzweigung der Kaiser-Ebersdorferstraße Verhandlungen eingeleitet werden, daß aber die Umwandlung dieses Postamtes in ein Auf- und Abgabspostamt aus prinzipiellen Gründen beim k. k. Handelsministerum nicht beantragt werden könne.

Zur Kenntnis.

(2314.) Zuschrift der Verwaltungs-Direktion der städtischen Gaswerke, betreffend die Verlängerung der Zeit, innerhalb welcher das städtische Gaswerk passiert werden kann, das ist von 5 Uhr früh bis 7 Uhr abends.

Zur Kenntnis.

(2317.) Zuschrift der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, betreffend die Beobachtung der Vorschrift des § 21 der Bauordnung für Wien, daß zu den Bau-Kommissionen der Bauführer vorzuladen ist, enthaltend das Ersuchen, daß die bei solchen Kommissionen intervenierenden Bezirksräte über die genaue Einhaltung dieser Bestimmung wachen mögen.

Zur Kenntnis.

(2556.) **B.-R. Hentschl** überreicht eine schriftliche Betreibung seines seinerzeitigen Antrages auf Ausschreibung einer Konkurrenz zur Erlangung eines brauchbaren Systems für rauchlose Feuerungen in Fabriken.

Referate.

(2532.) **B.-V. Hirsch** referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf um Herstellung einer telephonischen Verbindung zwischen der Wohnung des Hauptmann-Sellvertreters Weber, XI., Zweite Landengasse 11 und der städtischen Feuerwehrfiliale am Enkplatze im XI. Bezirke, da ein Telephonapparat in der Wohnung des Genannten aus früherer Zeit vorhanden ist, und beantragt wegen der isolierten Lage der „Landen" die Befürwortung.

Angenommen.

Anträge und Anfragen.

B.-R. Kastenkunger stellt den Antrag auf Abschaffung der Blechhelme bei der k. k. Sicherheitswache, da dieselben dem Träger nur geringen Schutz bieten, dagegen aber bei Hitze und Kälte äußerst lästig und auch gesundheitsschädlich sind. Außerdem machen dieselben die Sicherheitswachmänner durch ihre blinkenden Bestandteile schon weithin sichtbar.

Angenommen.

B.-R. Golda beschwert sich darüber, daß in den frühen Abendstunden, zu welcher Zeit die Leute in der Simmeringer Hauptstraße sich gern erholen gehen oder vor den Häusern sitzen, die Knochenwägen durch diese Straße fahren und den Aufenthalt auf der Straße wegen des üblen Geruches, den sie verbreiten, geradezu unmöglich machen.

Der **Vorsitzende** erklärt, er werde hievon dem magistratischen Bezirksamte die Anzeige erstatten.

B.-R. Golda stellt die Anfrage, welche Beschlüsse in der letzten General-Versammlung des Simmeringer Kirchenbauvereines gefaßt worden sind und wie die Kirchenbaufrage überhaupt jetzt stehe.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß der Obmann des Vereines die eingereichten Pläne dem f. e. Ordinariate zur Entscheidung vorgelegt habe, von dort aber die Weisung erhalten habe, daß in erster Linie der Kirchenbauverein sich für ein Projekt zu entscheiden habe. Die Frage, welches Projekt zur Ausführung gebracht werden soll, wird in einer demnächst einzuberufenden Kirchenbau-Komitee-Sitzung zur Verhandlung kommen. Weiters teilt der **Vorsitzende** mit, daß in das Bau-Komitee als Bauchsachverständige die Herren Baumeister Benesch, Heindl und Pönninger gewählt, beziehungsweise berufen worden sind.

B.-R. Golda stellt die Anfrage, wann mit der dritten Bespritzung der Simmeringer Hauptstraße begonnen werde.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß die dritte Bespritzung der städtische Fuhrwerksbetrieb vornehmen müsse, da der Kontrahent für Straßenbespritzung dieselbe nicht leisten könne, und daß der Zeitpunkt des Beginnes noch nicht bekanntgegeben worden sei.

B.-R. Golda stellt die Anfrage, warum keine Bezirksvorsteher-Konferenzen mehr abgehalten werden und stellt den Antrag auf Wiedereinführung dieser Konferenzen, weil dieselben für die Behandlung solcher Fragen, welche für alle Bezirke von Interesse sind, sich praktisch erwiesen haben.

Der **Vorsitzende** erklärt, daß die Bezirksvorsteher-Konferenzen eine wirklich gute Einführung waren und daß es sehr wünschenswert wäre, daß dieselben wieder regelmäßig einberufen würden und es sollten, um dies wieder zu erreichen, alle Bezirksvertretungen hiezu Stellung nehmen und um Wiedereinführung dieser Konferenzen ersuchen.

B.-V. Hirsch brantragt, daß das Grab des ehemaligen Bürgermeisters von Simmering, Alois Fröschl, welches von der Gemeinde Simmering gewidmet worden ist und mit 24. September 1906 verfällt, von der Gemeinde Wien weiter erhalten werde.

Angenommen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 5. bis 11. August 1906.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	263.006 kg	Und zwar aus:	
		Wien	229.770 kg
		dem sonst. Niederösterreich	15.263 „
		Oberösterreich	155 „
		Mähren	3.655 „
		Galizien	13.773 „
		Bukowina	390 „
Kalbfleisch	10.905 „	Und zwar aus:	
		Wien	3.186 kg
		Niederösterreich	67 „
		Mähren	126 „
		Galizien	7.526 „
Schaffleisch	2297 „	Und zwar aus:	
		Wien	101 kg
		dem sonst. Niederösterreich	25 „
		Galizien	2109 „
		Bukowina	62 „
Schweinfleisch	97.577 „	Und zwar aus:	
		Wien	74.373 kg
		dem sonst. Niederösterreich	1.658 „
		Böhmen	734 „
		Mähren	4.935 „
		Galizien	8.278 „
		Kroatien	4.988 „
Kälber	1.838 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	460 St.
		dem sonst. Niederösterreich	15 „
		Mähren	93 „
		Galizien	1.270 „
Schafe	91 „	Und zwar aus:	
		Wien	51 St.
		dem sonst. Niederösterreich	36 „
		Galizien	1 „
Schweine	205 „	Und zwar aus:	
		Wien	171 St.
		dem sonst. Niederösterreich	20 „
		Oberösterreich	1 „
		Mähren	6 „
		Galizien	7 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch	von K	—·92	bis	1·68	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „	1·40	„	2·20	„ „
Kalbfleisch		„ „	1·—	„	1·88	„ „
Schaffleisch		„ „	88	„	1·64	„ „
Schweinfleisch		„ „	1·24	„	1·90	„ „
Kälber		„ „	1.08	„	1·60	„ „
Schafe		„ „	—·80	„	1·20	„ „
Schweine		„ „	1·—	„	1·60	„ „

Der Marktverkehr gestaltete sich gegen Wochenende infolge starker Nachfrage ziemlich rege. Rindfleisch zog besonders in den mittleren und minderen Qualitäten um 4 bis 6, Kälber und Kalbfleisch um 8 bis 12, Schweine- und Schweinfleisch um 6 bis 8 und Schafe und Schaffleisch um 2 bis 4 h per Kilogramm im Preise an, wovon in erster Linie galizische Ware profitierte. Per Bahn langten 53 Waggons mit 99·1 Tonnen, von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft 25.802 kg Rindfleisch und ein Kalb ein.

* * *

Pferdemarkt vom 10. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 372 Pferde (163 Schlachtpferde, 209 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 90—154 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 13. August 1906

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 11. August 1906).

1. Gesamtauftrieb: 4261 Stück, und zwar:

Mastvieh	2761 Stück
Weidevieh	401 „
Beinlvieh	— „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	12 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	2643 Stück	Kühe	595 Stück
Stiere	754 „	Büffel	269 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3248 Stück
„ Galizien und der Bukowina	185 „
„ dem sonstigen Österreich	828 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von	85	bis	98	K (extrem bis 103 K)
„	II. „	„	78	„	89	„
„	III. „	„	68	„	79	„

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von	92	bis	97	K (extrem bis 99 K)
„	II. „	„	84	„	98	„
„	III. „	„	—	„	—	„

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von	92	bis	98	K (extrem bis 100 K)
„	II. „	„	84	„	91	„
„	III. „	„	—	„	—	„
Stiere		von	74	bis	87	K (extrem bis 91 K)
Kühe		„	64	„	76	„ (extrem bis 95 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von	55	bis	70	K (extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Büffel . . . . . von 58 bis 64 K (extrem bis 74 K)
Beinlvieh . . . . . „ 50 „ 73 „

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 151 bis 200 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien . . . . . 3045 Stück
„ „ „ auswärts . . . . . 1200 „
Unverkauft blieben . . . . . 16 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 4. August bis 10. August 1906 für Wien angekauft . . . . . 924 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 525 Stück weniger aufgetrieben.

Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Primastallmastsorten um 2 bis 3 K per Meterzentner, mittlere und mindere Sorten um 3 bis 4 K teuerer.

Stiere wurden bei lebhaftem Geschäftsverkehre um 3 bis 4 K teuerer gehandelt.

Weide- und Beinlvieh haben durchwegs um 2 K per Meterzentner im Preise angezogen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1906.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 70—81 kg)	von	14 K	80 h	bis 17 K	10 h
Roggen („ „ 1 „ 71—74 „)	„	12 „	70 „	„ 13 „	40 „
Gerste	„	12 „	60 „	„ 16 „	— „
Mais	„	13 „	10 „	„ 16 „	40 „
Hafer	„	13 „	80 „	„ 18 „	50 „

(per 100 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	26 K	40 h	bis 28 K	80 h
Weizenmehl, neue Type	„	14 „	60 „	„ 27 „	40 „
Futtermehl	„	10 „	60 „	„ 13 „	80 „
Roggenmehl	„	15 „	40 „	„ 23 „	40 „
Weizenkleie	„	9 „	— „	„ 10 „	20 „
Roggenkleie	„	9 „	50 „	„ 10 „	20 „

(per 100 Kilogramm).

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 2. bis 9. August 1906.

Waren eingelagert . . . . . 29.873 Meterzentner
„ ausgelagert . . . . . 24.318 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9.032 Meterzentner.

Lagerstand vom 9. August 1906 135.691 Meterzentner und zwar:

7.322	Meterzentner	Weizen,	4.170	Meterzentner	Roggen,
3.093	„	Gerste,	15.703	„	Hafer,
51.258	„	Mais,	540	„	Linsen,
7.914	„	Mehl u. Kleie,	235	„	Ölsaaten,
209	„	Zucker,	5.727	„	Wein,

6410 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,497.420 K.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 5. bis 8. August 1906.

Niederösterr. Bergheu . .	von K	4·20	bis	7·60	per 100	kg
„ Wiesenheu . .	„ „	4·—	„	6·80	„ „	„
Slovakisches Heu . . .	„ „	5·—	„	6·60	„ „	„
Ungarisches Heu . . .	„ „	4·60	„	5·40	„ „	„
Klee	„ „	4·—	„	7·40	„ „	„
Schaubstroh	„ „	4·40	„	6·60	„ „	„
„	„ „	18·—	„	25·—	per Schober.	
Rüttstroh	„ „	—·—	„	4·—	per 100 kg.	
Gerstenstroh	„ „	—·—	„	—·—	„ „	„

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1906, Z. XII-25/5, betreffend den Verkehr mit Klauentieren in Galizien und aus Galizien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2759/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 3. August 1906, Nr. 176.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 2. August 1906, Z. XII-21/53, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2760/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 3. August 1906, Nr. 176.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1906, Z. XII-14/7, betreffend den für das III. Quartal 1906 festgestellten Werttarif für lebende Nutzschweine und den für den Monat August 1906 geltenden Entschädigungspreis für Schlachtschweine. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 4. August 1906, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 3. August 1906, Z. XII-29/9, betreffend die Einfuhr von Vieh aus dem Okkupationsgebiete nach Niederösterreich. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 4. August 1906, Nr. 177.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 8. August 1906, Z. XII-21/54, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2820/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 9. August 1906, Nr. 181.

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 5. bis 11. August 1906.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	28	.	42
Auszugmehl	„	.	28	.	40
Mundmehl	„	.	24	.	36
Semmelmehl	„	.	22	.	36
Pohlmehl	„	.	16	.	28
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „ „	5 bis 10 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „ „	2 bis 7 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	„	.	20·3	.	36·6
Schwarzgemischtes Brot	„	.	18·7	.	34·2
Schwarzes Brot	„	.	20·1	.	29·8
Erbsen, ganz	1 kg	.	24	.	56
„ gespalten	„	.	28	.	80
Linsen	„	.	41	1	.
Bohnen	„	.	24	.	72
Hirse	„	.	20	.	50
Rollgerste	„	.	24	.	80
Reis	„	.	24	.	88
Kaffee, roh	„	2	.	5	20
„ gebrannt	„	2	40	6	.
Kakao	„	2	80	10	.
Schokolade	„	2	10	10	.
Tee	„	2	40	24	.
Zucker	„	.	66	.	90
Honig	„	1	20	4	.
Bohnen, grün	1 kg	.	10	.	24
Erbsen, grün, in Schoten	„	.	18		36
Paradiesäpfel	„		16	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	40	1	40
„ „	1 „	.	2	.	10
Kohlrüben	30 „	.	30	1	60
„	1 „	.	2		8
„	30 „	.	.	.	.
„	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	30 „	.	60	3	.
„ „	1 „	.	4	.	20
Salat, in Häupteln	30 „	.	40	2	.
„ „ „	1 „	.	2	.	10
Spinat	1 kg	1	10	1	20
Rüben, weiß	1 St.	.	2	.	8
„ gelb	„	.	2	.	6
„ rot	„	.	2	.	8
Sauerkraut	1 kg	.	24	.	28
Sauere Rüben	„	.	22	.	24
Knoblauch	„	.	30	.	70
Zwiebel	„	.	10	.	24
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	3	.	10	.
„ „ „	1 „	.	6	.	12
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	10	.	20	.
„ „ „	1 „	.	12	.	22
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	30
Rindschmalz	„	1	90	3	20
Schweinfilz	1 kg	1	50	1	80
Schweinschmalz	„	1	50	1	80
Schweinspeck	„	1	44	1	76
Unschlitt, geschmolzen	„	.	70	1	20
Milch	1 l	.	14	.	36
Rahm	„	.	40	2	.
Topfen	1 kg	.	30	.	72
Butter	„	1	80	4	20
Margarine	„	1	20	2	60
Eier, frische um 2 K	32–38 St.	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K	38–42 „	—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	1	60
Brachsen	„	.	.	.	.
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	20	2	80
„ tot	„	.	.	.	.
Karpfen, lebend	„	2	.	2	80
„ tot	„	1	.	1	60
Lachse (Rhein-)	„	9	.	11	.
Schaiden	„	3	.	3	60
Schille	„	1	80	3	60
Sterlete	„	.	.	3	60
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	54	1	10
Weißfische	„	.	70	1	.
Krebse	1 St.	.	8	1	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	.	1	60
Masthuhn, geputzt	„	1	40	2	80
Poulard	„	2	.	3	40
„ steir.	1 kg	3	20	3	60
Kapaun	1 St.	4	.	8	.
„ steir.	„	.	.	.	.
Ente	„	2	20	3	40
Gans	„	5	.	7	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	40	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	80	1	60
Wildente	„	1	50	2	.
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	.	.	.	.
Hirschfleisch	1 kg	.	.	.	.
Rehfleisch	„	1	40	2	.
Schwarzwild	„	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	140	120	160	100	172
Rindfleisch, hinteres	120	176	140	200	120	200
Kalbfleisch	96	240	120	220	100	240
Schaffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	140	220	160	220	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	64	88
Pferdefleisch, hinteres	.	.	.	.	72	100

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 3. bis 9. August 1906.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1658
Dienstsuchende	1083
Lehrstellensuchende	50
Zusammen	2791

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1411
Dienstplätze	1207
Lehrstellen	89
Zusammen	2707

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1305
Dienstsuchende	938
Lehrlinge	31
Zusammen	2274

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte VII., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Schlosser für Bauarbeit (Wien und auswärts), Schlosser für Herdarbeit (Wien und auswärts), Metalldreher für Armaturen, Goldarbeiter für Juwelenarbeit (Wien und auswärts), Huf- und Wagenschmiede (auswärts), Messerschmiede (Wien und auswärts), Sieb- und Gittermacher (auswärts), Metallschmelzer bei Windöfen eingearbeitet, Mechaniker für Nähmaschinen und Fahrräder (auswärts), 32 Spengler (auswärts), 12 Wagenlackierer (Wien und auswärts), 40 Zimmermaler (Wien und auswärts), 4 Steinmetze, Taglöhner (Wien und auswärts).

Für Frauenarbeit:

Kartonagearbeiterinnen, Kleidermacherinnen, Stepperinnen.

Baubewegung

vom 10. bis 13. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

IX. Bezirk: Haus, Elisabethpromenade 37, von Viktor Silberer, I., Annagasse 3 (5898).

XIII. Bezirk: Wäscherei, Penzing, Einl.-Z. 1353, von Rosa Wirth, Bauführer Alois Simona (33485).

„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Einl.-Z. 621, von Richard Modern, Bauführer Laske & Fiala (33886).

XV. Bezirk: Fünfhaus, Hackengasse, Einl.-Z. 424, von der Firma Frommer & Schubert, III., Obere Weißgärberstraße 9, Bauführer Kreuzinger, Stadtbaumeister und Adolf Oberländer, Architekt (18575).

XVII. Bezirk: Wohnhaus, Parz. 1117/5, Baust. VII, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler, Bauführer Oskar Marmorek (36573).

„ „ Wohnhaus, Parz. 1117/4, 1118/4, Baust. VI, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler, Bauführer Oskar Marmorek (36575).

„ „ Wohnhaus, Parz. 1118/3, Baust. V, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler, Bauführer Oskar Marmorek (36577).

„ „ Wohnhaus, Parz. 1117, Baust. VIII, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler, Bauführer Oskar Marmorek (36579).

XXI. Bezirk: Wohnhaus, Kagran, Parz. 679/1, Einl.-Z. 69 Grundbuch Kagran, von Josef Klager und Ignaz Hinka, Bauführer Bartholomäus Hansal (32168).

„ „ Wohnhaus, Floridsdorf, Schutzgasse, Parz. 12, von Franz Kuba, Bauführer Johann Molzer jun. (31942).

Zubauten.

XXI. Bezirk: Betriebsräume, Stadlau, Fabriksstraße 164, von Edwin Cooper, Bauführer Franz Hopf (31982).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Sonnenfelsgasse 19, von F. Dirnberger's Witwe, Bauführer Leopold Köck, Maurermeister (5844).

II. Bezirk: K. k. Prater 181, von Johanna und Michael Schmid (5839).

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 110, Barichgasse 1, von Josef Ertl, Bauführer F. Reitbauer (5837).

„ „ Pragerstraße 2, von Ottokar Papesch, Bauführer H. Schwindshackl (5882).

„ „ Hainburgerstraße 100, von Franz Klement, Maurermeister, (5886).

IV. Bezirk: Goldeggasse 29, von Viktor Schmidt & Söhne (5881).

V. Bezirk: Gartengasse 23, von Josef Hailzl, Bauführer Johann Binder (5846).

„ „ Wildenmanngasse 5, von Anna Ambras, Bauführer Johann Kloiber (5856).

VI. Bezirk: Webgasse 20, von Dr. Heinrich Hackl, Bauführer M. Draxelmayer (5865).

VII. Bezirk: Neubaugasse 84, von Moritz Laufer, Bauführer Johann Binder (5900).

XIII. Bezirk: Hütteldorf, Konstr.-Nr. 198, von Mittler & Kolm, Bauführer Robert Ganns (33264).

„ „ Lainz, Lainzerstraße 132, von Thomas Tuma, Bauführer Franz Bürger (33265).

„ „ Penzing, Hütteldorferstraße 117, von Josefa Karry (33362).

„ „ Penzing, Märzstraße 128, von Anton Buchta, Bauführer Josef Krcek (33749).

„ „ Penzing, Hütteldorferstraße 151, von Johann Heinzl, Bauführer Michael Kühmayer (33875).

„ „ Baumgarten, Lautensackgasse 27, von Franz Bergauer, Bauführer Johann Hanko (33876).

„ „ Unter-St. Veit, Konstr.-Nr. 134, von Ritter v. Öhms, Hofrat, Bauführer Josef Krcek (33880).

XV. Bezirk: Einl.-Z. 207, Fünfhaus, Viktoriagasse 14, von Dr. Ludwig Würffel'sche Gebäudeverwaltung, Bauführer Alois Allesch (18603).

XX. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 71, von Leopold Tricat, II., Prager Reichsstraße 10, Bauführer Johann Stadler (5827).

„ „ Jägerstraße 38, von Vinzenz Tuma, Bauführer A. Simona (5892).

XXI. Bezirk: Floridsdorf, Schloßhoferstraße 28, von Antonia Kraus, ebenda, Bauführer Friedrich Schubmaier (32200).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Hietzing, Lainzerstraße 41, von Gräfin Albertine Marschall, Bauführer Adalbert Witasek (33862).

XVII. Bezirk: Glashaus, Dornbach, Promenadegasse 43/45, Parz. 646 und 647, von Philipp Ritter v. Schöller (37268).

Gesuche um Parzellierungen.

XIII. Bezirk: Einl.-Z. 81, Hietzing, von Joh. Gehringer, XII., Bendlgasse 2 (5842).

XVII. Bezirk: Einl.-Z. 187 Dornbach, von Aloisia Konrath, ebenda (5838).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

III. Bezirk: Einl.-Z. 1958, 2368, 1959 an der Aspangbahn, von der Austro-belgischen Eisenbahn-Gesellschaft (5893).

„ „ Einl.-Z. 700 am Kanal, von der Austro-belgischen Eisenbahn-Gesellschaft (5894).

XIII. Bezirk: Breitensee, Einl.-Z. 460, von Franz Merk (33226).
" " Ober-Baumgarten, Einl.-Z. 12, von Josef Weidlich (33388).
" " Hütteldorf, Einl.-Z. 484, von Anton Schwarz (33740).
" " Hütteldorf, Einl.-Z. 131, von Andreas Weitmann (33874).
XV. Bezirk: Einl.-Z. 425, Fünfhaus, Hackengasse 15, von der Firma Frommer & Schubert (18574).
" " Einl.-Z. 874, Fünfhaus, Moeringgasse 16, von Leopold und Marianne Philippi (18707).
XVII. Bezirk: Kat.-Parz. 1117/5, Baustelle VII, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler durch Oskar Marmorek (36572).
" " Kat.-Parz. 1117/4, 1118/4, Baustelle VI, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler, durch Oskar Marmorek (26574).
" " Kat.-Parz. 1118/3, Baustelle V, Grundb.-Einl.-Z. 121, Dornbach, von Gottfried Eisler, durch Oskar Marmorek (26576).
" " Kat.-Parz. 1117/6, Baustelle VIII, Grundb.-Einl.-Z. 121 Dornbach, von Gottfried Eisler durch Oskar Marmorek (26578).

Demolierungsanzeigen.

II. Bezirk: Malzgasse 16, von J. Gießkann (5849).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 896.

13. August 1906.

Asphaltierung der Brandstätte vom Stephansplatz, Bauernmarkt und vom Wildbretmarkte, Tuchlauben mit der Ausrufssumme von 13.268 K und 1200 K Pauschale.

Cooper & Komp. — Nachlaß 2%.
Günther Karl — Nachlaß 5%.
Neuchatel Asphalt-Aktiengesellschaft — Zu den Kostenanschlagspreisen.
Österreichische Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 3·5%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Umbau von Hauptunratskanälen in der Nußdorferstraße (von Or.-Nr. 53 bis zur Einmündung in den Alsbach), in der Säulen-, Sobieski- und Schubertgasse (von der Nußdorferstraße bis zur Lustkandlgasse) und in der Schubertgasse (von der Nußdorferstraße bis Or.-Nr. 10 der Schubertgasse) im IX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 42.117 K 64 h.

Holanbek Gustav — Nachlaß 8%.

* * *

Lieferung von Röhren und Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Hochquellenleitung für 1906.

Lieferung von Röhren.

Witkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft — Gerade A-Röhren 19 K.
Fassonröhren mit Muffen 23 K.
Fassonröhren mit Flanschen 28 K.
Alles per 100 kg.

Lieferung von Maschinenbestandteilen.

Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vormals J. A. Hilpert — Nachlaß 31%.

* * *

Schulzubau, XXI. Hirschstetten.

Schlosserarbeiten.

Jann Leopold — Nachlaß 10% von den Kostenanschlagspreisen.

* * *

Stockwerksaufsetzung auf das Schulgebäude XIII., Pfeiffenbergergasse 4.

Wasserleitungs- und Kloseteinrichtung.

Horicky Josef — Nachlaß 23·5 %.

* * *

Adaptierungen im städtischen Röhren-Depot am Laaerberg.

Lieferung von Geleisen, Drehscheiben und Plateauwägen.

Österreichische Filiale der Metallurgischen Fabriks-Aktiengesellschaft — Nachlaß 6%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

4. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Firma Joh. Heinrich Hahn (Inhaber: Johann Heinrich Hahn) — Handel mit Maschinenölen und verwandten Produkten der Mineralölindustrie — XII., Krichbaumgasse 7.
Heißler Max — Bildhauer — V., Castelligasse 8.
Hellar Alois — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Wilhelmstraße 10.
Hereik Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Mandlgasse 25.
Offene Handelsgesellschaft Karl Himmelbauer & Lettner (Stellvertreter: Hans Lettner; Gesellschafter: Hans Lettner, Karl Himmelbauer) — Handelsagentur — I., Biberstraße 14.
Offene Handelsgesellschaft Karl Himmelbauer & Lettner (Stellvertreter: Hans Lettner; Gesellschafter: Hans Lettner, Karl Himmelbauer) — Export- und Importhandel — I., Biberstraße 14.
Holler Franz — Schuhmachergewerbe — V., Wiedener Hauptstraße 130.
Janeček Johanna — Glaswarenhandel — IX., Garnisongasse 12.
Jirka Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Meidlinger Hauptstraße 27.
Kaincz Adam Martin — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Füchselhofgasse 5.
Kammerer Adolf — Stickereigewerbe — VI., Webgasse 20.
Komarek Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Meidlinger Hauptstraße 32.
Kotterer Therese — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XII., Meidlinger Hauptstraße 62.
Kučera Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Arbeitergasse 34.
Lugert Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 23.
May Marie — Tischlerholzhandel — XII., Sechtergasse 3.
Marjanowitsch Cedomir — Kanditen- und Bäckereien-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 101.
Müller Johanna, geb. Wesecky — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. — XIII., Linzerstraße 121.
Nosko Franziska — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Spittelbreitengasse 18.
Firma Siegmund Ochs (Alleininhaber: Max Ochs) — Fleischkommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Slemar Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Rosasgasse 6.
Stechauner Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Murlingengasse 29.
Strnad Maria — Viktualien-Verschleiß — IX., Lustkandlgasse 45.
Tykalsky Antonie — Handel mit Obst, Gemüse und Blumen im Umherziehen — XII., Hetzendorferstraße 4.
Uhlik Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 291.
Ungerböck Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bendlgasse 14.
Vozelinek Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Neuwallgasse 34.
Wagner Rosa — Fragnergewerbe — XII., Bonygasse 56.
Weinwurm Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Sechshauserstraße 87.
Winter Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Krichbaumgasse 11.
Wipplinger Aloisia — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischselchwaren — XIII., Fasangartenstraße 31.
Zaruba Karl — Kleinfuhrwerksgewerbe — XII., Hetzendorferstraße 39.

* * *

6. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Almstetter Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Krongasse 17.
Andre Anna — Kleinfuhrwerk — XVI., Seitenberggasse 69.
Antl Wilhelmine, geb. Aue — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Gaullachergasse 11.
Antony Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Kahlenbergerstraße 42.
Bauch Ludwig — Kleidermacher — XII., Tivoligasse 39.
Braunstein Klotilde — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Blindengasse 18.
Brett Julie — Schuhwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 55.
Brezovich Elisabeth — Wäscheputzerei — V., Koflergasse 8.
Brósz Adalbert — Schweinfleisch und Selchwaren-Verschleiß — III., Boerhavegasse 37.
Chladek Karl — Gastwirt — XVI., Herbststraße 2.
Chvatal Franz — Tischler — X., Humboldtgasse 21.
Deimel Hugo — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Liebhardtgasse 53.
Denk Anna — Kaffeesiedergewerbe — XVI., Veronikagasse 1.
Dentschel Friedrich — Wäscheputzergewerbe — V., Margaretenstraße 127.
Engel Jenny, geb. Bachus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 17.
Erbeisel Ignaz — Verschleiß von Schweinfleisch und Selchwaren — VII., Neustiftgasse 17.
Fauland Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Klimschgasse 4.
Fischer Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — XVIII., Schopenhauerstraße 17.
Fladerer Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß inklusive Petroleum — XVI., Kulmgasse 7.
Fluck Eleonore — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Haberlgasse 10.
Forst Alois — Kleidermacher — XVI., Friedmannsgasse 20.
Funker Marie — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Lienfeldergasse 52.
Gang Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Davidgasse 23.
Gari Karl — Sauerkräutlerei — XVII., Markt auf dem Dornerplatz.
Girardi August — Schleifer — XII., Albrechtsbergergasse 20.
Gschwendt Anton — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-O.) — XV., Gablenzgasse 3.
Haider Josefa — Pfaidlerei, Stickerei, Tamburieren — XVIII., Staudgasse 54.
Heindl Julie — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — V., Schallergasse 47.
Heller Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gaullachergasse 13.
Hinterberger Matthias — Gastwirt — XVI., Koppstraße 63.
Hlawatschek Karl Vinzenz — Musiker — XVI., Speckbachergasse 28.
Hönigmann Georg — Papiersäcke-Erzeugung und Verschleiß — XVI., Wurlitzergasse 24.
Janak Franz — Spirituosen- und Sodawasser-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 51.
Jebousek Josef — Kleidermacher — XII., Bendlgasse 20.
Jekabek August — Elektrotechnisches Gewerbe (Herstellung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Leitung von Elektrizität zu Zwecken der Beleuchtung, der Kraftübertragung und sonstiger gewerblicher und häuslicher Anwendung, jedoch nur im Anschluß an bereits bestehende Zentralen und mit Ausschluß der Herstellung von Starkstromanlagen aller Art mit einer Spannung von mehr als 300 Volt Wechsel- oder 600 Volt Gleichstrom — II., Wolfgang Schmälzlgasse 9.
Katz Rudolf — Drechsler — XVI., Nauseagasse 28.
Kezmik Lorenz — Kleidermachergewerbe — XVI., Herbststraße 62.
Kuhn Alois — Messerschmied — XVI., Blumberggasse 9.
Krems Franz — Musikgewerbe — XVIII., Gentzgasse 54.
Krdemar Wenzel — Schuhmacher — XVI., Herbststraße 25.
Krczek Max — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Arndtstraße 75.
Krumpholz Johann — Schlosser — XVI., Ottakringerstraße 159.
Lakosil Paul — Tischler — XII., Pachmüllergasse 24.
Langer Arnold Karl — Handelsagentur — III., Reisnerstraße 39.
Lasstowicka Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Rückertgasse 26.
Liebscher Alois — Brennstoffhandel — XVI., Roseggergasse 49.
Nowotny Wenzel — Schuhmachergewerbe — VII., Seidengasse 39.
Ollrom Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Schulgasse 90.
Pomaßl Antonia geb. Bartizal — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Gudrunstraße 107.
Prokop Johann — Kleidermacher XII., Bivenotgasse 50.
Promper Johann — Sauerkräutlergewerbe — IX., Markt Müllnergasse, Stand Nr. 2.
Redl Ignaz — Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen zur Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVI., Huttengasse 41/43.
Reindl Josef — Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen — XII., Meidlinger Hauptstraße 62.
Rohm Leopold — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Spitalgasse 29.
Schimetschek Johann — Taschnergewerbe — XVI., Payergasse 5.
Schmidt Franz — Schuhmacher — XII., Bendlgasse 30.
Sedlacek Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Thurngasse 2.
Souk Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Linzerstraße 83.
Starka Johann — Musikergewerbe — XVI., Wattgasse 57.
Stern Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 158.
Swedinek Anton — Fleischhauer — XVI., Effingergasse 5.
Swedinek Franz — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Effingergasse 5.
Swoboda Josef — Kleidermachergewerbe — VII., Neustiftgasse 16.
Tobisch Adolf — Woll- und Seidenwarenadjustierung — VII., Schottenfeldgasse 56.
Topolansky Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kirchstetterngasse 20.
Vielgrader Maximilian — Tapezierergewerbe — III., Sofienbrückengasse 37.
Werner Theresia — Wirkwaren-Erzeugung — XVI., Gaullachergasse 10.
Wissinger Josef — Bronzewaren-Erzeuger — XVI., Habichergasse 4.
Zmaritsch Marie — Viktualien-Verschleiß — V., Stolberggasse 9.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Sprowacker Leopold — Verlag der Wiener Volksmusik — VII., Lerchenfeldergürtel 32.

* * *

7. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Berger Karoline — Weißnäherei — V., Johannagasse 5.
Besel Karl — Einlegen von Gurken — XIV., Dreihausgasse 1.
Bielik Jetti — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. k und g Liköre) — II., Mathildenplatz 2.
Brody Gustav — Erzeugung von Wasserglas-Kompositionen, Laugenessenz und anderen Waschartikeln auf kaltem Wege — XIV., Ullmannstraße 15.
Brunner Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Westbahnstraße 33.
Dirrmair Mathilde, geb. Rambauska — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 3.
Offene Gesellschaft: Firma Johann Dombacher & Komp.; Johann Dombacher, Martin Zehden — Fabriksmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren — VII., Zieglergasse 22.
Eisner Marie — Damenkleidermachergewerbe — XV., Mariahilferstraße 150.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 25. Juli 1906 1713
Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Simmering vom 3. August 1906 1722
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 5. bis 11. August 1906 1723
Pferdemarkt vom 10. August 1906 1723
Schlachtviehmarkt vom 13. August 1906 1723
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 11. August 1906 1724
Städtisches Lagerhaus 1724
Heu- und Strohmarkt vom 5. bis 8. August 1906 1724
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr 1724
Detailpreise für Lebensmittel vom 5. bis 11. August 1906 1725
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 3. bis 9. August 1906 . 1726
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 10. bis 13. August 1906 1726
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1727
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1727
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1727
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schausler**, V. Stiege, Mezzanin)	2076	Regulierung der Daffinger- und Lothringerstraße zwischen Schwarzenbergplatz und Daffingerstraße im I. und III. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	8471 K 4 h und 500 K Pauschale 3—3
16. August $^1/_2$11 Uhr	detto	3920	Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße zwischen Radetzkystraße und der Zollamtsbrücke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4675 K 89 h und 1106 K 70 h Pauschale 3—3
17. August 10 Uhr	detto	2636	Neupflasterung der Heiligenstädterstraße von Nr. 229 bis 233.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	9252 K 11 h 1000 K Pauschale 3—3
21. August 10 Uhr	detto	1488	Errichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke.	**1. Brunnenmeisterarbeiten** . . . **2. Herstellung der Pumpenanlage** **3. Lieferung und Montage des Gasmotors**	2262 K und 120 K Pauschale 3677 K und 541 K Pauschale 2200 K **Vorbemerkung:** Pläne, Kostenanschlag und Bedingnisse liegen in der Fach-Abteilung VII des Stadtbauamtes im Alten Rathause auf. 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
16. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	886	Neubau eines Hauptunratskanales in der Sternwartestraße (zwischen der Türkenschanz- und der projektierten Meridianstraße) im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	3244 K 9 h 2–2
17. August 10 Uhr	detto	893	Neubau von Hauptunratskanälen in der Silbergasse (von Or.-Nr. 54 bis zur Wallmodengasse) und in der Wallmodengasse (zwischen der Silber- und Haubenbiglgasse) im XIX. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	6690 K 88 h 2–2
18. August 10 Uhr	detto	867	Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße (von der Stein- bis zur Kleistgasse), in der Kleistgasse (von Or.-Nr. 1 bis zur Aspangstraße) und in der Straße entlang der Wiener Verbindungsbahn (von der Aspernstraße bis zum Landstraßergürtel) im III. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	22.283 K 34 h Vorbemerkung: Durchführung der Bauarbeiten für die Unterfahrung der Eisenbahn Wien—Aspang und des Wiener Neustädterkanales durch den Unratskanal vergleiche die beiden mit den Projektsbehelfen aufliegenden zwei technischen Berichte und § 3 der besonderen Bedingnisse. 2–3
20. August 12 Uhr	detto	791	Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienfluß-Sammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse) sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienfluß-Sammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	21.574 K 26 h 2–3
22. August 10 Uhr	detto	959	Neubau eines Hauptunratskanales in der neuen unbenannten Straße längs des linken Wienflußufers zwischen der Deutschordenstraße und der Wientallinie der Wiener Stadtbahn im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2933 K 4 h 1–3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten: Im veranschlagten Kostenbetrage von Kronen	Vadium.
30. August 9 Uhr	Turnsaal der Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Sterneckplatz 1.	Mag.-Abt. XV 6392	Ausbau des Schulhauses im II. Bezirke, Sterneckplatz und Wolfgang Schmälzlgasse.	1. Baumeisterarbeiten	149.391·10	7470
				2. Lieferung des Romanzementes	6.000·—	300
				3. Lieferung der Träger	39.000·—	1950
				4. Herstellung der Flachgewölbe	5.130·—	260
				5. Bildhauerarbeiten	1.855·90	90
				3. Stuklaturarbeiten	4.914·—	250
				7. Steinmetzarbeiten	8.060·—	400
				8. Zimmermannsarbeiten	19.597·—	980
				9. Spenglerarbeiten	7.582·—	380
				10. Bautischlerarbeiten	38.039·56	1900
				11. Schlosserarbeiten	30.226·62	1510
				12. Anstreicherarbeiten	9.379·20	470
				13. Glaserarbeiten	4.446·—	220
				14. Asphaltiererarbeiten	4.373·—	220
				15. Herstellung der Terrazzopflasterung	4.725·—	240
				16. Lieferung von Tonwaren	3.164·90	160
				17. Lieferung der Möbeltischlerarbeiten	13.809·20	690
				18. Lieferung der Schulbänke	12.439·—	620
				19. Lieferung der Turneinrichtung	7.726·91	390
				20. Lieferung der Gasöfen und Herstellung der dazugehörigen Gasrohrleitungen	12.000·—	600
				21. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung		
				a) Installationsarbeiten	935·50	300
				b) Leitungen	5.118·—	
				c) Beleuchtungskörper	2.701·—	135
				22. Herstellung der Blitzableiteranlage	850·—	—
				23. Herstellung der Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung (Innere Einrichtung)	8.821·50	490

2—3

22. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat Narožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	3122	Schulbau XXI. Bezirk, Groß-Jedlersdorf.	1. Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung	5491 K 20 h	(Vadium 230 K)
				2. Gasbeleuchtungseinrichtung (Installation)	3690 K 58 h	(Vadium 190 K)

3—3

**

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
27. August 10 Uhr	Abteilung XV (Mag.-Rat Narožny, Neues Rathaus, VII. Stiege, 2. Stock)	7754	Für die städtischen Schulgebäude sowie für das k. k. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke.	Vergebung der Lieferung neuer Fahnen	2340 K 50 h

3—3

Baukautionen Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

Z. 7061/32, 0.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Zubau zum Verwaltungsgebäude im Betriebsbahnhofe Fuchsenfeld.)

Wegen Vergebung der mit 14.800 K veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Zubau und die Stockwerksaufsetzung auf das Verwaltungsgebäude des Betriebsbahnhofes Fuchsenfeld der städtischen Straßenbahnen im XII. Bezirke, Aßmayergasse, findet am **Donnerstag den 16. August 1906 um 10 Uhr vormittags** im Festsaale der Betriebsvertretung Wieden, IV., Schäffergasse 3, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Die Projektsbehelfe (Pläne, Kostenvoranschlag, allgemeine und besondere Bedingnisse) können an Werktagen vom Dienstag den 7. August an bis zum Verhandlungstage zwischen 9 und 3 Uhr bei der Bauleitung der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, eingesehen werden.

Die Anbote, welche an die Direktion der städtischen Straßenbahnen einzusenden oder bei der Offertverhandlung zu übergeben sind, müssen in eine Briefhülle verschlossen sein, welche die Aufschrift: „Offert auf Baumeisterarbeiten, Verwaltungsgebäude Fuchsenfeld" zu tragen hat.

Das Anbot ist in Form eines Geschäftsbriefes an die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" zu richten und nach Tarifpost 44 aa und 80, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfrei.

Vor Überreichung des Anbotes muß ein Vadium im Betrage von 5 Prozent der Offertsumme bei unserer Hauptkassa IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, Erdgeschoß, erlegt werden, über welchen Erlag sich der Offerent bei der Offertverhandlung ausweisen wolle.

Im Anbote hat sich der Offerent ausdrücklich auf Datum und Zahl dieser Kundmachung zu berufen und sich den eingesehenen allgemeinen und besonderen Bedingnissen zu unterwerfen.

Anbote, welche nach Eröffnung der Offertverhandlung einlangen, werden nicht berücksichtigt.

Der Offerent bleibt der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" so lange im Worte, bis er von der Entscheidung dieser Firma verständigt wird.

Die „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" behält sich die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern, wie auch die Vergebung in Teilmengen vor.

Die für nicht angenommene Offerte erlegten Vadien können nach Verständigung von der Entscheidung über die Offerte behoben werden. Das Vadium kann in barem Gelde, in Einlagsbüchern der Ersten österreichischen Sparkassa in Wien oder einer Wiener Kommunalsparkassa oder in inländischen, pupillarsicheren Wertpapieren erlegt werden.

Ein in barem erlegtes Vadium wird nicht verzinst.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 4. August 1906.

2—2

M.-Abt. XI b, 6231/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung für geschlossene Armenpflege hält behufs Sicherstellung der unten verzeichneten, für das Wiener Versorgungsheim, das Bürgerversorgungshaus, die Versorgungshäuser in Liesing, Mauerbach, St. Andrä an der Traisen, Ybbs an der Donau, die Armen- und Waisenhäuser, für das städtische Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder im Jahre 1907 erforderlichen Materialartikeln **am Donnerstag den 13. September 1906, 10 Uhr vormittags,** in ihren Amtslokalitäten im Wiener Versorgungsheime zu Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung ab.

Zur Vergebung gelangen:

1. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von 19.100 kg,
2. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von 63.800 kg,
3. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 277 kg,
4. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 480 kg,
5. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von 31.500 kg und
6. Weizenstärke (für Kleister) im beiläufigen Ausmaße von 24.205 kg.

Der Bedarf an Paraffinkerzen kann sich möglicherweise um 60 kg erhöhen.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise zu überreichen.

Das vorgeschriebene Vadium ist bei der städtischen Hauptkassa (I., Neues Rathaus) zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Vadien.

Die Anbote sind mit Mustern zu belegen, alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein. Die Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der zur Ausschreibung gelangten Artikel können in der Hauptkassa sowie in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes um den Betrag von 20 h gekauft werden.

In der Verwaltungskanzlei des Versorgungsheimes, in der alle weiteren Auskünfte erteilt werden, können auch die Muster, nach denen im Jahre 1906 geliefert wird, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt,

Wien, im Juli 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,
Magistratsrat.

2–3

M.-Abt. XI b, 7741 a.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Bildhauerarbeiten** (Zementguß) für den Bau des neuen Schwesternheimes im Wiener Versorgungsheime (Wien, XIII/9) wird am **Montag den 20. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Magistrats-Abteilung XI b im Wiener Versorgungsheime (Wien XIII/9) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der Magistrats-Abteilung XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr vormittags einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des in den Bedingnissen vorschriebenen 5prozentigen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens am Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, oder der Hauskassa des Versorgungsheimes in Wien, XIII/9, zu erlegen.

Die Vadien den Anboten anzuschließen ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten, aber auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,
Magistratsrat.

2–3

M.-Abt. XVI, Z. 6285.

Kurrende.

(Besetzungen im Status des Konskriptionsamtes.)

Infolge der mit Stadtrats-Beschluß vom 4. Juli 1906, Z. 9342 (M.-A. Z. 5172), erfolgten Quieszierung des Konskriptionsamts-Kommissärs Franz Teller und der zur M.-D.-Z. 1457/06 verfügten Entlassung des Konskriptionsamts-Offizials Franz Rohrwasser aus dem städtischen Dienste gelangen im Status des Konskriptionsamtes:

1 Kommissärstelle in der VI. Rangklasse,
2 Offizialstellen in der VII. Rangklasse und
2 Akzessistenstellen in der VIII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Beamten des Konskriptionsamtes und diejenigen Herren Praktikanten der Kanzlei — die letzteren aber nur in dem Falle, als sie die vorgeschriebene Fachprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und eine mindestens zweijährige Dienstzeit bei der Gemeinde Wien nachweisen können — welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Gesuche im Dienstwege **bis längstens 27. August 1906, mittags 12 Uhr,** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XVI zu überreichen.

Auf später einlaufende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Als maßgebende Verlautbarung dieser Ausschreibung ist die Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien anzusehen; die unterbliebene Unterfertigung dieser Kurrende bildet daher bei verspäteter Überreichung keinen Entschuldigungsgrund.

Wien, am 4. August 1906. 1–3

M.-Abt. IX, 2800/06.

Verlautbarung.

(Für die Herren Markt-Inspektoren.)

Im Status des Marktamtes kommt die Direktorstelle in der IV. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre schriftlichen, mit den gehörigen Ausweisen belegten Gesuche bei der Mag.-Abt. IX **längstens bis einschließlich Freitag den 31. August 1906, mittags 12 Uhr,** zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
am 9. August 1906. 2—3

Z. 25167 ex 1906.
XXI.

Kundmachung.

(Verpachtung von städtischen Gründen.)

Von dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk werden nachfolgende, der Gemeinde Wien gehörige, in der Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf gelegene Ackergrundstücke auf sechs Jahre, d. i. vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912, im Wege öffentlicher, mündlicher Versteigerung auf Grund der im Bezirksamte zur Einsicht aufliegenden Pachtbedingnisse, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Wiener Stadtrat verpachtet, und zwar:

1.	Kat.-Parz.	592/1	per	2	Joch	678 □°	=	13949 m²
2.	„	593/1	„	4	„	1106 „	=	26999 „
3.	„	1412	„	—		942 „	=	3590 „
4.	„	1413/1	„	—		803 „	=	2888 „
5.	„	1413/4	„	—		535 „	=	1926 „
6.	„	1414/1	„	—		466 „	=	1678 „
7.	„	686	„	—		575 „	=	2068 „
8.	„	703/2	„	—		330 „	=	1187 „
9.	„	711	„	—		93 „	=	334 „

Die Versteigerung dieser Ackergrundstücke findet **Donnerstag den 30. August 1906** in Herrn Ferdinand Ziffer's Gasthaus in Wien, XXI., Groß-Jedlersdorf (ehemals Gemeindegasthaus) um **3 Uhr nachmittags** statt.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pachtpläne können im magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, Floridsdorf, Am Spitz 1, während der Amtsstunden zwischen 8 und 2 Uhr eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des angebotenen halbjährigen Pachtzinses und den entfallenden Vertragsstempel bei der Lizitation zu Handen des Lizitations-Kommissärs zu erlegen.

Diejenigen unter den gegenwärtigen Pächtern, welche mit dem Pachtzinse im Rückstande sind, werden zu einer neuerlichen Pachtung nicht zugelassen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk,
im selbständigen Wirkungskreise,
Wien, am 31. Juli 1906.
Für den Bezirksamtsleiter:
Dr. Solterer,
Magistrats-Sekretär. 2–3

M.-Abt. IX, 4524/05.

Kundmachung.

(Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und auf dem Judenplatze.)

Der Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und am Judenplatze kann auch vor Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens abgehalten werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1906. 1–3

Z. 7120/50, 01.

Kundmachung.

(Nachtverkehr 18./19. August 1906.)

Auf mehreren Linien der Wiener städtischen Straßenbahnen findet in der Zeit vom fahrplanmäßigen Betriebsschlusse des 18. August 1906 bis 2 Uhr nachts ein außerordentlicher Nachtverkehr statt.

Die in diesem Nachtverkehr verwendeten Wägen sind durch schwarze Tafeln mit der weißen Aufschrift „40 Heller-Tarif" an den Fensterscheiben gekennzeichnet.

Der Fahrpreis beträgt bei diesem Nachtverkehr per Person und Fahrt 40 h.

Die gelöste Karte ist unübertragbar und berechtigt so lange und zum so oftmaligen Umsteigen an den hiefür bestimmten Stellen, als erforderlich ist, um mit Rücksicht auf die markierte Einsteigezeit das Fahrziel auf dem kürzesten Wege bei unmittelbarem Wagenwechsel zu erreichen.

Bei diesem Nachtverkehre werden weder Kinderkarten ausgegeben, noch haben Anweisungen auf freie oder ermäßigte Fahrt Gültigkeit. Dagegen sind Monats- und Halbjahreskarten gültig.

Umsteigfahrscheine, welche während des fahrplanmäßigen Betriebes gelöst sind, haben auf den Wägen des Nachtverkehres keine Gültigkeit.

Dies wird im Sinne des § 7 der kaiserlichen Verordnung vom 16. November 1851, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1852, und der Ministerial-Verordnung vom 10. Februar 1905, R.-G.-Bl. Nr. 14, verlautbart.

Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Wien, am 6. August 1906. 1—1

M.-Abt. X, 4414/06.

Kundmachung.

Mit hieramtlicher Kundmachung vom 5. September 1905, M.-Abt. X, 5516/05, wurde jedwede Verwendung des Wassers aus der Wientalwasserleitung aus den daselbst angegebenen Gründen verboten.

Nachdem die Grundlagen, welche zur Erlassung dieses Verbotes führten, nunmehr weggefallen sind, wird dieses Verbot wieder aufgehoben.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. Juli 1906.

3—3

Z. 4043 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1906 gelangen die Interessen der Dr. Josef Deckert'schen Stiftung per 60 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4061 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(David Schwarzmann'sche Stiftung.)

Am 8. Dezember 1906 gelangen die Interessen der David Schwarzmann'schen Stiftung pro 1906 im Betrage von 71 K 20 h an eine arme Familie ohne Unterschied der Konfession, welcher im Laufe des Jahres ein Unglücksfall widerfahren ist, zur Vergebung.

Dem Ansuchen um diesen Stiftungsbetrag ist der Tauf(Geburts)schein, der Trauschein und der Heimatschein des Bittstellers, die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, endlich ein legales Armutszeugnis beizulegen, und ist jener Unglücksfall, der der Familie des Bewerbers seit 7. Juli 1905 widerfahren ist, dokumentarisch zu erweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **bis längstens 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4063 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'sche Stiftung.)

Im Monate Dezember 1906 gelangen aus der Dr. Johann Taubes v. Lebenswarth'schen Stiftung 850 K zu gleichen Teilen an drei alte verarmte Wiener Bürger zur Verteilung.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, das Bürgerrechtsdekret und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 17. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 12. Juli 1906.

Z. 4440 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1906/7 zwei ganze und sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1906** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1906.

Z. 4056 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung 4800 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 12. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1906.

Lacke u. Farben
liefern in tadellos verläßlichen Qualitäten
Beck, Koller & Co. — Etabliert 1868.
Wien, I., Schellinggasse 16.
Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Kartonagewarenfabrik
mit elektrischem Betriebe von
Emil Biermoritz, Wien
VII./1, Kandlgasse 32
fabriziert alle erdenklichen Sorten Kartonagen und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich Lagerkartons, Faltschachteln, Postrollen.
Sehr leistungsfähig, kulante und aufmerksame Bedienung.
Versand in die Provinz. — Telephon 1527 interurban.

Fusstafeln, **fertige Türen, Fenster,**
Sesselleisten.
August Gramann
Bau- und Portal-Tischlerei,
WIEN, XII./1, Vivenotgasse Nr. 64.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 66. Freitag den 17. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.
„ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 22. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 23. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 24. August 1906, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **26. Juli 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Büsch, Hoß, Costenoble, Knoll, Dr. Deutschmann, Oppenberger, Gräf Ferdinand, Rauer, Grünbeck Sebastian, Rissaweg, Gsottbauer, Schneider, Hallmann, Schreiner, Hölzl, Wessely, Hörmann, Zatzka. Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Brauneiß, Rain.
Beurlaubt: St.-R. Braun, Brzezowsky, Hraba, Dr. Krenn, Straßer, Tomola, Weitmann.
Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10129, M. A. VIII, 1959.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen des Paul Hopfner & Sohn um Bewilligung zur Anbringung einer Rinnsalspülung in der Giselastraße im I. Bezirke und beantragt die Ablehnung.

Es wird beschlossen, gegen die Anbringung der Rinnsalspülung keine Einwendung zu erheben, wenn sie der Gesuchsteller auf eigene Kosten herstellen läßt.

(10194, St. S. 781.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Kunstverlages H. O. Miethke, einige Gemälde aus dem Besitze der Stadt Wien reproduzieren zu dürfen, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10611, M. B. A. I, 36388.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Matthias Kraft um Platzinsermäßigung für die Tischaufstellung I., Museumstraße 8, Bellariastraße 12, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10610, M. B. A. I, 31753.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Hermann Otte um Rückvergütung des Platzinses für die Tribünenaufstellung anläßlich der Fronleichnamsprozession im I. Bezirke und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10574, St. S. 801.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Dr. Alfred Chr. Kalischer um Bewilligung zur Benützung der in den städtischen Sammlungen befindlichen Beethoven-Briefe und die eventuelle photographische Reproduktion eines Beethoven-Blattes und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10301, M. A. XXII, 2417.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der österreichischen Kommission für die Ausstellung

London 1905 um Reproduktion des Gemäldes „Musikprobe bei Josef Haydn" in den beiden Kunstzeitschriften „The Tatler" und „The Sphere" und beantragt die Genehmigung unter der Bedingung, daß nicht Separatabdrücke für den Handel hergestellt werden.

(Angenommen.)

(10335, M. A. IV, 1954.) St.-R. Costenoble referiert über die elektrische Beleuchtung der Wollzeile im I. Bezirke und beantragt, anläßlich der Regulierung der Wollzeile in dem zu regulierenden Teile dieser Straße die Kabel für die künftige elektrische Beleuchtung mit Bogenlampen zu verlegen, wofür 1200 K genehmigt werden.

Das Projekt für die Aufstellung der Ständer beziehungsweise der Lampen ist dem Stadtrate vorzulegen. (Angenommen.)

(10562, M. B. A. I, 14365.) St.-R. Costenoble referiert über 4 Gesuche um Abschreibung beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des I. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10241, M. B. A. I, 29074.) St.-R. Costenoble referiert über den Rekurs der Firma Josef J. Leinkauf, I., Hohenstaufengasse 10, gegen einen sanitätspolizeilichen Auftrag und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10582, M. A. XIV, 1016.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Moritz Brill um Ermäßigung des für die Abschließung der Arkaden auf den Baustellen Einl.-Z. 1699 und 1700 am Franz Josefskai im I. Bezirke mit Stadtrats-Beschluß vom 5. Juli 1905, Z. 9000, festgesetzten Platzzinses von 6000 K auf 3000 K und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10586, M. A. XIV, 2392.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Moritz Brill um Baubewilligung für ein Haus auf Einl.-Z. 1700 im I. Bezirke und beantragt:

1. die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen;

2. die Anlage der Risalite, sowie die Überlassung des hiezu erforderlichen Grundes von 5·30 m² an den Bauwerber um den Einheitspreis von 620 K per Quadratmeter, somit um den Betrag von 3286 K zu genehmigen;

3. zur Kenntnis zu nehmen, daß das Hofausmaß im Erdgeschosse nur etwa 13 Prozent der Baufläche beträgt. (Angenommen.)

(10588, M. A. XIV, 2651.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Moritz Brill um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle Einl.-Z. 1699 Innere Stadt am Franz Josefskai im I. Bezirke und beantragt:

1. die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen,

2. die Anlage der Risalite, sowie die Überlassung des hiezu erforderlichen Grundes von 6·32 m² an den Bauwerber um den Einheitspreis von 620 K per Quadratmeter, somit um den Betrag von 3918 K 40 h zu genehmigen und

3. zur Kenntnis zu nehmen, daß das Hofausmaß im Erdgeschoß nur etwa 13 Prozent der Baufläche beträgt. (Angenommen.)

(10659, M. A. VIII, 2105.) St.-R. Knoll referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die vorübergehende Einstellung des Badebetriebes des städtischen Strombades Floridsdorf wegen Hochwasser, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10561, M. B. A. XXI, 24665.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Koppel Brandeis um Bewilligung zur Warenausräumung XXI., Bismarckplatz 16 und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10595, M. A. VI, 2592.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Hausverwaltung der Arbeiterwohnhäuser im XXI. Bezirke Leopoldaugasse 79/81 um Kehrichtabfuhr aus ihren Häusern und beantragt, zu genehmigen, daß die Herausbeförderung des Hauskehrichts in von der Partei beizustellenden, geeigneten Sammelgefäßen aus den Häusern im XXI. Bezirke, Leopoldauerstraße 79/81, durch das städtische Personale gegen eine jährliche Gebühr von 160 K veranlaßt werde. Diese Gebühr ist in vierteljährigen, im vorhinein fälligen Raten zu entrichten und ist eine beiderseitige, vierteljährige, jederzeit mögliche Kündigung festzustellen. (Angenommen.)

(10190, M. A. IX, 1633.) St.-R. Knoll referiert über die Stierkörung in Wien und beantragt, an den n.-ö. Landes-Ausschuß das Ersuchen zu richten, dem hohen n.-ö. Landtage in seiner nächsten Session einen Gesetzesentwurf wegen Ausdehnung der Gesetze vom 13. Juli 1894, L.-G.-Bl. Nr. 52, und vom 11. September 1898, L.-G.-Bl. Nr. 56, betreffend die Lizenzierung (Körung) der Zuchtstiere auf das Gemeindegebiet von Wien zu unterbreiten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10565, M. B. A. XXI, 18073.) St.-R. Knoll referiert über 14 Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(10328/06, M. A. III, 4827/05.) St.-R. Hölzl referiert über die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Kreilplatze im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf dem Kreilplatze im XIX. Bezirke im Ausmaße von rund 9000 m² wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 39.768 K 30 h, wovon 24.497 K 94 h auf die gärtnerischen Herstellungen, 11.970 K 36 h auf die Einfriedung und Entwässerung, und 3300 K auf die Aufstellung von fünf Spritzhydranten und eines Auslaufbrunnens entfallen, genehmigt.

2. Wegen Vergebung der Gitterlieferung ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. Die Sockelsteine sind aus dem städtischen Steinbruche zu beziehen.

3. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarten-Inspektorate in eigener Regie, die technischen Herstellungen vom Stadtbauamte im kurrenten Wege vorzunehmen. Das an der Ecke der Heiligenstädter- und Grinzingerstraße stehende alte Waghäuschen ist zu demolieren. Rohre und Maschinenbestandteile sind dem städtischen Vorrate zu entnehmen. Die Spritzhydranten werden mit einer täglichen Wassermenge von 325 hl, der Auslaufbrunnen mit einer täglichen Wassermenge von 80 hl, sämtlich aus der Hochquellenleitung, während der Sommermonate dotiert.

4. Mit den Arbeiten ist Anfangs Oktober 1906 zu beginnen, die Fertigstellung der Anlage hat im Frühjahre 1907 zu erfolgen. Die fertiggestellte Gartenanlage ist vom Stadtgarten-Inspektorate in Stand zu halten.

5. Die in das Jahr 1906 fallenden Auslagen sind budgetmäßig bedeckt, für Restzahlungen ist im Präliminare pro 1907 vorzusorgen.

(Angenommen.)

(10257, M. B. A. XIX, 15634.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Firma Köhler, Spiller & Komp. um Baubewilligung für einen Benzinkeller XIX., Gaswerkgasse 6 und beantragt, die vom Bezirksamte beabsichtigte Erteilung der Baubewilligung nicht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9394, M. B. A. XIX, 14012.) St.-R. Hölzl referiert über das Anerbieten des Dr. Harry Hirschl zur Grundabtretung bei Einl.-Z. 214 Ober-Döbling im XIX. Bezirke für Zwecke der Trottoirherstellung und beantragt:

Dem Dr. Harry Hirschl ist zu eröffnen, daß die Gemeinde Wien sein Anerbieten vom 21. Juni 1806, darin bestehend, daß derselbe der Gemeinde die im vorgelegten Plane mit a b c d a bezeichnete Fläche zum Zwecke der Herstellung eines Trottoirs zur Benützung gegen Bezahlung eines jährlichen Anerkennungszinses von 1 K überläßt, sich eine jederzeit mögliche halbjährige Kündigung dieses Benützungsverhältnisses vorbehält und bedingt, daß die fragliche Fläche zu keinem anderen Zwecke als dem obbezeichneten benützt und die Erhaltung und Reinigung des Trottoirs durch die Gemeinde Wien besorgt werde, annimmt.

Die Erklärung desselben, Gebühren irgend welcher Art nicht zu bezahlen, wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(9395, M. B. A. XIX, 14197.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Isidor Weil und Siegmund Sinek um Baubewilligung für Einl.-Z. 1356 Ober-Döbling im XIX. Bezirke und beantragt, mit Rücksicht darauf, daß die fragliche Baustelle noch zum Cottage-Viertel zu rechnen ist, die Ablehnung. (Angenommen.)

(10040, M. B. A. XIX, 15345.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Louis Bachmann um Baubewilligung für ein Magazin auf Einl.-Z. 12 Heiligenstadt im XIX. Bezirke und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß das Magazin über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf eine Entschädigung seitens des Bauwerbers, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgers im Besitze desselben beseitigt und der frühere Zustand wieder hergestellt werde.

(Angenommen.)

(10681, M. A. VI, 2636.) St.-R. Hölzl referiert über die Umpflasterung der Heiligenstädterstraße im XIX. Bezirke und beantragt, das derzeitige Präliminarprojekt für die Neupflasterung der Heiligenstädterstraße von Or.-Nr. 229 (derzeitiges Pflasterende) im XIX. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 34.141 K 79 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen. (Angenommen.)

(10613, M. B. A. XIX, 15989.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Georg Weber um Herabsetzung und um Ratenbewilligung zur Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr für die Realität XIX., Hohenauergasse 10 und beantragt, die mit 504 K normalmäßig berechnete Kanaleinmündungsgebühr mit zwei Dritteln dieses Betrages, d. i. mit 336 K zu bemessen und dem Gesuchsteller dieser herabgesetzten Gebühr vier gleiche vierteljährige Raten, die erste fällig vor Hinausgabe des Baukonsenses, gegen Bezahlung der gesetzlichen Verzugszinsen von dem jeweiligen Reste zu bewilligen. (Angenommen.)

(10311, M. B. A. XIX, 16057.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Automobil- und Lohnfuhrwerks-Unternehmung Andreas Engel jun. um Baubewilligung für hölzerne Objekte auf Einl.-Z. 215 Ober-Döbling, im XIX. Bezirke, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Demolierungsrevers es und Erlag einer Kaution in der Höhe der Demolierungskosten. (Angenommen.)

(10664, M. A. VIII, 1992.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Ferdinand Richter um Wasserbezug für das Haus XIX., Bellevuestraße 25 durch einen im Hause Windhabergasse 24 aufzustellenden Wassermesser und beantragt, diesem Ansuchen auf Widerruf unter Annahme einer Beitragsleistung von 50 K zu den Kosten der provisorischen Bleirohrlegung in der Windhabergasse und unter der Bedingung Folge zu geben, daß Gesuchsteller beim Eintritte der Möglichkeit auf seine Kosten die Einleitung des Wassers von der Bellevuestraße besorge, wobei der Gesuchsteller anläßlich der Anmeldung des Wasserbezuges darauf aufmerksam zu machen sein wird, daß der Druck der Hochquellenleitung in diesem Hause nur mehr zur Wasserabgabe aus Parterreausläufen ausreicht, und daß auch im Falle des gänzlichen Versagens der Leitung dieses Hauses gegen die Gemeinde Wien keinerlei Anspruch erhoben werden könne, welcher Umstand im Anmeldungs-Protokoll ausdrücklich zu bemerken ist.

(Angenommen.)

(10660, M. A. VIII, 1991.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Ferdinand Herrmann um Wasserbezug für das Haus XIX, Bellevuestraße 23 durch einen im Hause Windhabergasse 20 aufzustellenden Wassermesser und beantragt, diesem Ansuchen unter Annahme einer Beitragsleistung von 50 K zu den Kosten der provisorischen Bleirohrlegung in der Windhabergasse auf Widerruf und unter der Bedingung Folge zu geben, daß Gesuchsteller beim Eintritte der Möglichkeit auf seine Kosten die Einleitung des Wassers von der Bellevuestraße besorge, wobei anläßlich der Anmeldung des Wasserbezuges in das bezügliche Protokoll die Bestimmung aufzunehmen sein wird, daß Gesuchsteller im Falle des Versagens der auch unter gewöhnlichen Verhältnissen nur im Parterre funktionierenden Hausleitung infolge verminderten Druckes nicht berechtigt sei, aus diesem Umstande gegen die Gemeinde Wien einen wie immer gearteten Anspruch abzuleiten. (Angenommen.)

(10614, M. B. A. XIX, 16039.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Johann Marschalek um Bewilligung zur Planauswechslung für Einl.-Z. 270 Unter-Döbling im XIX. Bezirke und beantragt die Bestätigung des Baukonsenses unter der Bedingung, daß die Reversverbindlichkeiten vor Erteilung der Baubewilligung für diese Planauswechslung auf Kosten des Bauwerbers grundbücherlich auf der Realität einverleibt werden. (Angenommen.)

(9729, M. A. XIV, 4120.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Hans und der Elsa Niel um Bewilligung zur Grund-Ab- und Zuschreibung bei Einl.-Z. 1013 und 1449 Ober-Döbling im XIX. Bezirke und beantragt, die Abtrennung des mit a b (rot) c d bezeichneten Teiles der Kat.-Parz. 684/1, Einl.-Z. 1013 Ober-Döbling behufs Vereinigung der mit der Einl.-Z. 1449 desselben Grundbuches nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unter-Abteilung im Sinne des § 3, lit. b B.-O. unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bewilligen. (Angenommen.)

(9383, M. A. XIV, 8886.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Ignaz Beer um Abteilungsbewilligung für Einl.-

Z. 298, 563 und 594 in Heiligenstadt im XIX. Bezirke auf fünf Baustellen und beantragt, die Abteilungsbewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(10260, M. B. A. XIX, 15610.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Martin Vogel um Adaptierungsbewilligung für XIX., Hammerschmidtgasse 9, und beantragt:

1. Die für die vorzunehmenden Adaptierungen zu erteilende Baubewilligung wird bestätigt.

2. Das Ansuchen um Bewilligung zur Stockwerksaufsetzung wird abgewiesen, weil dieselbe in einer Realität stattfinden soll, welche nach der für die Hammerschmidtgasse genehmigten Baulinie zum Teile in einen künftigen Straßengrund fällt und daher durch die Bewilligung der Stockwerksaufsetzung einer künftigen Regulierung hinderlich in den Weg getreten würde und weil zudem die Aufsetzung eines Stockwerkes auf ein ebenerdiges Haus die Vergrößerung des bestehenden Gebäudes bezweckt, diese Bauführung daher unter den Begriff eines Zubaues fällt und demgemäß, da dieser Zubau an einer öffentlichen Straße geführt werden soll, die Bestimmung der Baulinie und der Niveaus erforderlich macht und weiterhin ein solcher Zubau nach der genehmigten Baulinie ausgeführt werden muß. (Angenommen.)

(9557, M. B. A. XIX, 15321.) St.-R. Hölzl referiert über 13 Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10627, St. G. W. 4438.) **St.-R. Hallmann** referiert über die öffentliche Beleuchtung der Hauslabgasse im V. Bezirke und beantragt, in dieser Gasse eine neue halbnächtige Gasflamme plangemäß zu errichten und nach durchgeführter Verbauung die Flamme Nr. 1389 plangemäß zu versetzen. (Angenommen.)

(10599, M. A. XIV, 4325.) St.-R. Hallmann referiert über das Ergebnis der Schadloshaltungsverhandlung, betreffend das Haus V., Schönbrunnerstraße 109, und beantragt:

Die Eigentümer des Hauses haben den nach der festgesetzten Baulinie zur Durchführung beziehungsweise Verbreiterung der Amtshaus- und Bärengasse entfallenden Grund im Ausmaße von annähernd 351·56 m² unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis für das öffentliche Gut zu übertragen und der Gemeinde bis zum Tage der ersten Benützungsbewilligung für den zu errichtenden Neubau im richtigen Niveau in den physischen Besitz zu übergeben. Die Gemeinde überläßt als Entgelt dafür den nach der festgesetzten Baulinie in die Bauarea des Hauses einzubeziehenden Grund im Ausmaße von annähernd 27·14 m². Die Gemeinde gestattet ferner die bauordnungsmäßige Zulässigkeit, vorausgesetzt die Anbringung von Erkern mit einer Ausladefläche von nicht mehr als 24 m² in den vier oberen Geschossen des Neubaues, ohne ein Entgelt zu verlangen.

Die Gemeinde gibt ferner ihre Einwilligung zur Löschung der Verbindlichkeit bezüglich der Fenster gegen den ehemals sogenannten „öden Grund".

Die Gesuchsteller haben die Kosten der Plananfertigung, des Rechtsgeschäftes und seiner Durchführung beziehungsweise die Kosten der Löschungserklärung aus eigenem zu tragen. (Angenommen.)

(2352, M. A. XVI, 6149/05.) **St.-R. Zatzka** referiert über die Umbenennung der Gasse „Am Schloßberg" im XIII. Bezirke und beantragt, den Straßenzug „Am Schloßberg" im XIII. Bezirke, der zwischen der Schloßberggasse und Raschgasse sich erstreckt und die im öffentlichen Gute befindlichen Parzellen 250/2 und 252 enthält, nach Vinzenz Heß, am 18. Februar 1807 zu Holleschowitz in Böhmen geboren und am 11. Dezember 1894 zu Wien verstorben, welcher von 1849 bis 1878 Gemeindevorsteher von Hacking war und sich besondere Verdienste um das Aufblühen dieses Ortes erwarb, in „Vinzenz Heßgasse" umzubenennen. (Angenommen.)

(9859, M. A. VII, 653.) St.-R. Zatzka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Neubau von Hauptunratskanälen in der Österlein- und Viktoriagasse im XV. Bezirke und beantragt die Annahme des Bestbotes des Stadtbaumeisters Rzehaczek mit dem angebotenen Nachlasse von 1·5 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages. (Angenommen.)

(10636, St. G. W. 6877.) St.-R. Zatzka referiert über die Einführung einer Feueralarm-Einrichtung in den städtischen Gaswerken und beantragt, der Firma F. Wolters, V., Kohlgasse 31, ist die Durchführung einer Alarm- und Feuermeldeanlage in den städtischen Gaswerken nach dem von ihr vorgelegten Plane und Kostenvoranschlage um den Preis von 6110 K 50 h zu übertragen. Da der Voranschlag für das Jahr 1906 hiefür keine Deckung aufweist, ist dieser Betrag dem Reservefonde, von welchem noch 80.000 K disponibel sind, zu entnehmen. (Angenommen.)

(10670, M. A. XVI, 1017.) St.-R. Zatzka referiert über die Benennung einer Gasse im XVIII. Bezirke und beantragt, die Gasse A B im XVIII. Bezirke, welche von der verlängerten Hockegasse gegen den kleinen Schafberg führt und die Kat.-Parz. 554/12 enthält, nach Franz Gerhard Wegeler, 1765 bis 1848, welcher gemeinsam mit Z. Ries 1838 biographische Notizen über Ludwig v. Beethoven herausgab, mit „Wegelergasse" zu benennen. (Angenommen.)

(10253, M. B. A. XIII, 28424.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Kommunität der Schwestern vom III. Orden des heil. Dominikus um Bewilligung zur Stockwerkaufsetzung, XIII., Schloßberggasse 7 und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(10667, M. A. XV, 6827.) St.-R. Zatzka referiert über die Einleitung des elektrischen Stromes in den Turnsal der Knaben-Volksschule XVIII., Schulgasse 19 und beantragt:

1. Die Einleitung des elektrischen Stromes in den Turnsaal der Knaben-Volksschule XVIII., Schulgasse 19, behufs Ermöglichung von Skioptikonvorstellungen zu Unterrichtszwecken wird mit dem Kostenerfordernisse von 1300 K genehmigt.

2. Die Stromverbrauchskosten von jährlich 50 K werden gleichfalls genehmigt.

3. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen werden dem Installateur Josef Engelmann, VIII., Josefstädterstraße 87, unter der Voraussetzung übertragen, daß er nachträglich eine zweijährige Haftung übernimmt. (Angenommen.)

(10672, M. B. A. XIII, 30018.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Siegmund Brunner um Zugestehung einer Bauerleichterung für XIII., Auhofstraße 78, Einl.-Z. 291 Unter-St. Veit und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10597, M. A. VII, 482) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Gustav Holaubek um Nachsicht der

beim Kanalbau in der Kloster- und Anna Frauergasse im XVIII. Bezirke eingetretenen Überschreitung des vereinbarten Arbeitstermines um zwei Tage und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10150, M. A. VIII, 1906.) St.-R. Zatzka referiert über die Reversausstellung und Bewilligung von Remunerationen anläßlich der Auswechslung eines Teiles der Prinz Eugen-Leitung und beantragt:

1. Die Ausstellung eines Reverses an das k. k. Forstmeisteramt Auhof bezüglich der bereits mit Magistrats-Protokoll vom 11. Oktober 1893, Z. 148336, anerkannten Bedingungen für die Duldung der Prinz Eugen-Leitung im Lainzer Tiergarten wird genehmigt.

2. Gelegentlich der an der genannten Leitung vorzunehmenden, zur Z. 1906, M. A. VIII, genehmigten Herstellungen wird dem hiebei in Verwendung stehenden städtischen Personale eine tägliche Zulage von 1 K 60 h per Mann und den das Aufschließen des „Bollnitentürls" besorgenden zwei Organen des k. k. Forstmeisteramtes Auhof eine nach Beendigung der Arbeiten auszuzahlende Remuneration von 50 K bewilligt. (Angenommen.)

(10252, B. A. XIII, 28590.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Wenzel Bednař um Baubewilligung für ein Ofenhaus auf der Realität Kat.-Parz. 250/4, Einl.-Z. 714 Breitensee, XIII. Bezirk, Wernhardtstraße und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß ein intabulationsfähiger Demolierungsrevers ausgestellt wird. (Angenommen.)

(10187, M. A. VIII, 1240.) St.-R. Zatzka referiert über die Lieferung von Röhren und Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Hochquellenleitung pro 1906 und beantragt, die Vergebung der Rohrlieferung an die Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttengewerkschaft und Konsorten, die Lieferung für Maschinenbestandteile dem Bestbieter Armaturen- und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vormals J. A. Hilpert zum angebotenen Nachlasse von 31 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(9872, M. A. XV, 812.) St.-R. Zatzka referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Einrichtung von Sturzklosetts und Ölpissoirs in städtischen Schulgebäuden und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung von Sturzklosetts und Ölpissoirs in den Schulgebäuden XII., Rosasgasse 8, Nymphengasse 7 und XVII., Kalvarienberggasse 33, ferner XVI., Payergasse 18, XVI., Liebhardtgasse 19/21 und XVI., Mildeplatz 3, Seitenberggasse 10, dem Josef Hořický, IX., Lustkandlgasse 37, gegen den offerierten Nachlaß von 27·1 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen übertragen. (Angenommen.)

(9765, M. A. XV, 5933) St.-R. Zatzka referiert über die Schlußrechnung, betreffend Adaptierungen im Schulgebäude V., Grüngasse 14, und beantragt:

1. Die Schlußrechnung, laut welcher sich bei Ausführung verschiedener baulicher Herstellungen im Schulgebäude V., Grüngasse 14, ein Kostenmehrerfordernis von 2412 K 55 h ergab, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Das Erfordernis in der Höhe von 3718 K 15 h für die im Jahre 1906 zu leistenden Restzahlungen auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(10138, M. A. VIII a, 255.) St.-R. Zatzka referiert über die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Erbauung eines Betriebs-Leitungsgebäudes der Zweiten Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen im veranschlagten Kostenbetrage von 32.629 K 87 h an den Baumeister Anton Traunfellner in Scheibbs gegen einen Nachlaß von 2·5 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(10615, M. A. XI b, 6741.) St.-R. Zatzka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergebung von Arbeiten für das Schwesternheim und die Heime X und XII, und beantragt:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten für das Schwesternheim und die Heime X und XII dem Bestbieter Stadtbaumeister W. König zum offerierten Nachlasse von 8·25 Prozent beim Schwesternheime, 2·25 Prozent bei den Heimen X nnd XII und einer Aufzahlung von 15 Prozent für Regiearbeiten zu übertragen;

2. Die Traversenlieferung der Firma Max Wahlberg und

3. die Romanzementlieferung an die Zementwerke „Waldmühle", Aktiengesellschaft in Rodaun, zu übertragen. (Angenommen.)

(10159, M. A. XIV, 4242.) St.-R. Zatzka referiert über die Parzellierung der Liegenschaften im XIX. Bezirke, Einl.-Z. 55 Unter-Döbling, Einl.-Z. 606 Grinzing und Einl.-Z. 484 und 486 Unter-Sievering, und beantragt, die Parzellierung dieser Liegenschaften auf 42 Baustellen und 17 Baustellenteile nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne unter den vom Magistrate gestellten Begungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10704, M. A. VIII, 1766.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der alpinen Gesellschaft „Speckbacher" um pachtweise Überlassung eines Platzes auf der Loswandblöße zur Erbauung einer Schutzhütte und beantragt die Bewilligung auf Widerruf und gegen Leistung eines jährlichen im vorhinein zu entrichtenden Anerkennungszinses von 4 K.

Die Gesellschaft „Speckbacher" hat sich mit der Forstverwaltung wegen Brennholzentnahme aus dem städtischen Forste ins Einvernehmen zu setzen. (Angenommen.)

(10139, M. A. X, 3831.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergebung der Stukkaturerarbeiten beim Baue der Leichenhalle für Infektiöse im Zentral-Friedhofe, und beantragt die Vergebung dieser Arbeiten an die Firma Osusky und Anton Finda mit 8 Prozent Nachlaß. (Angenommen.)

(10121, M. A. V, 1249.) St.-R. Schneider referiert über die Ausführung der Abgangsstiege bei der Stephaniebrücke und beantragt, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen, daß die stromabwärtige Abgangstiege bei der Stephaniebrücke am linken Ufer statt, wie ursprünglich bedungen, in einer Breite von 2·5 m nur in einer Breite von 2 m ausgeführt worden ist. (Angenommen.)

(10593, M. A. III, 619.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Zentral-Ausschusses zur Errichtung einer Kaiserin Elisabeth-Votivkirche und Denkmales in Genf um Subvention und beantragt die Gewährung einer Subvention im Betrage von 2000 K. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10656, M. A. V, 1715.) St.-R. Schneider referiert über die notwendigen Instandsetzungen an den Gebäuden der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Komp. und beantragt, zur Durch-

führung derselben die Zustimmung zu erteilen und die auf 13.608 K veranschlagten Kosten auf Rechnung des Betriebsjahres 1906 zu stellen. (Angenommen.)

(10650, M. A. III, 3580.) St.-R. Schneider referiert über den Ankauf des Gutes Plankenstein bei Melk und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10683, M. A. VI, 2077.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Neupflasterung des Deutschmeisterplatzes im I. Bezirke und beantragt:

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten dem Bestbieter Franz Kraft mit 10·5 Prozent Nachlaß und die Asphaltiererarbeiten der bestbietenden Firma C. Haumann's Witwe & Söhne mit 35 Prozent Nachlaß unter den neuen Bedingungen für die Asphaltiererarbeiten zu übertragen. (Angenommen.)

(10623, St. E. W., 11349.) St.-R. Schneider referiert über den Verkauf eines vorrätigen altbrauchbaren Gleichstrommotors der Type V. E. A. — G.-Nr. 4944 für O. 25 PH und 110 Volt an Herrn Franz Krammer zum Preise von 70 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10687, M. A. XIV, 4792.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Firma C. H. Hirsch & Komp. um Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im Bürgerspitalfondshause I., Gonzagagasse 7 und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(10684, M. A. XIV, 3901.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Marie Zeiler um Baulinienbekanntgabe für I., Parisergasse 4 und beantragt, hiezu die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10594, M. A. III, 2911.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Gartenarbeiterin Marie Naupp um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, die Genannte in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und die Provision unter Zugrundelegung einer ununterbrochenen Dienstzeit von 27 Jahren, 8 Monaten mit jährlich 373 K 76 h zu bemessen.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10676, M. D. 2445.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Vinzenz Johann Krušić, Diurnist, um Fortbezug des Diurnums während der Dauer der 28tägigen Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10299, M. A. XV, 529.) St.-R. Hoß referiert über den Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. April 1906, gemäß welchem der Bürgerschullehrer I. Klasse Wilhelm Amon zum Bezirksschul-Inspektor für den Schulbezirk Gmünd ernannt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10339, M. A IX, 1948.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des provisorischen Marktgebühreneinhebers Rudolf Saar um Verleihung des Definitivums und beantragt, denselben zum definitiven Marktgebühreneinheber mit den vom Gemeinderate zufolge Beschlusses vom 9. September 1904, Z. 3628, festgesetzten Bedingungen und der normierten Montur zu ernennen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10558, M. A. XV, 6257.) St.-R. Hoß referiert über eine Kundmachung des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 28. Juni 1906, betreffend eine Konkursausschreibung zur Besetzung erledigter Schulleiterstellen im Wiener Schulbezirke, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10425, M. A. II, 6335.) St.-R. Hoß referiert über einen Kumulativ-Zuschußkredit von 6000 K zur Rubrik III 17 e (Remunerationen aus sonstigen Anlässen) und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(10089, St. G. W. 4141.) St.-R. Hoß referiert über die Bestellung eines Stellvertreters für den städtischen Gaswerksarzt Dr. Tomaschek während seines Urlaubes und beantragt, demselben während seines Erholungsurlaubes im laufenden Jahre einen Vertreter in den Agenden eines Werksarztes für die städtischen Gas- und Elektrizitätswerke unentgeltlich beizustellen und die Kosten dieser Substitution nach Maßgabe des Verhältnisses des Gehaltes zwischen den städtischen Gas- und Elekrizitätswerken aufzuteilen. (Angenommen.)

(10317, M. D. 1726.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Dieners Michael Hosang um Anerkennung seiner definitiven Eigenschaft und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle die definitive Eigenschaft und Pensionsfähigkeit des Michael Hosang als städtischer Diener anerkennen, ohne daß eine Änderung in seinen sonstigen dienstlichen und materiellen Verhältnissen eintrete.

2. Der Gemeinderat wolle seinen Beschluß vom 15. Dezember 1905, Z. 16958, dahin abändern, daß die Zahl der Amtsdienerstellen II. Bezugsklasse um eine vermehrt, die der Aushilfsdienerstellen um eine vermindert werde.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10768, B. Sch. R. 5229.) St.-R. Hoß referiert über den Diensttausch des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVIII., Klettenhofergasse 3, Leopold Hany und des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XVIII., Alseggerstraße 16, Leopold Keller und beantragt, zu diesem Diensttausche die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(9873, M. A. XIX, 2478.) St.-R. Hoß referiert über Kostgelder für die Steueramtsbeamten anläßlich außerordentlicher Dienstleistungen und beantragt:

1. Den Beamten und Praktikanten des Steueramtes werden für die von ihnen in den Monaten November 1905 bis einschließlich März 1906 geleisteten außerordentlichen Nachmittagsfrequenzen die in dem beiliegenden Verzeichnisse angeführten Kostgelder im Gesamtbetrage von 8820 K und den hiebei in Verwendung gestandenen Dienern Kostgelder im Gesamtbetrage von 353 K bewilligt.

2. Für die zur Lustrierung und Vereinigung der Hauptbücher der Steueramts-Abteilung des II. Bezirkes und zur rechtzeitigen Fertigstellung der Bilanzen an Nachmittagen in Verwendung kommenden Beamten werden die normalen Kostgelder gewährt und hiefür ein Kredit bis zum Höchstbetrage von 3120 K bewilligt.

3. Zur Deckung dieser Auslagen im Gesamtbetrage von 12.293 K wird zu der neu zu eröffnenden Rubrik III 17 f „Remunerationen für außerordentliche Dienstleistungen im städtischen Steueramte" ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses bewilligt.

(Angenommen.)

(10604, M. A. XV, 5380.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Floridsdorfer Turnvereines um Entschädigung für die Benützung der Turnhalle und des Sommerturnplatzes durch das k. k. Staatsgymnasium im XXI. Bezirke und beantragt, dem Floridsdorfer Turnvereine als Entschädigung einen Betrag von 600 K für das Jahr 1906 zuzuerkennen. (Angenommen.)

(10682, M. A. VI, 1644.) St.-R. Hoß referiert über die Einrichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle das bezügliche Projekt für die Errichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke für Lösch- und Straßenbespritzungszwecke mit dem veranschlagten Erfordernisse von 14.000 K genehmigen und hiefür einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Rubrik XXII 12 bewilligen.

Für den Bau des Schöpfwerkes wäre vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens zu erteilen.

Die Lieferung und Montage des zweipferdekräftigen Gasmotors, sowie die Baumeister- und die Brunnenmeisterarbeiten wären im Wege einer öffentlichen, schriftlichen Offertverhandlung unter Zugrundelegung der angeschlossenen Behelfe zu vergeben, während die Ausführung der übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu erfolgen hätte. (Angenommen.)

(10555, M. A. XV, 11013.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Firma Baiersdorf & Biach I., Kolowatring 9 um Erprobung einer Schultafel „Patent Preimesberger" und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10606. M. A. XV, 1403.) St.-R. Hoß referiert über den Verwaltungsbericht der städtischen Armenlernmittel-Verwaltung für das Verwaltungsjahr 1904 und beantragt:

1. Den vorliegenden Bericht des Magistrates, sowie den Bericht der städtischen Armenlernmittel-Verwaltung über die Verwaltungstätigkeit dieser Organe auf dem Gebiete des Armenlernmittelwesens und der Schuldrucksorten-Verwaltung im Verwaltungsjahre 1904 zur Kenntnis zu nehmen.

2. Aus Anlaß der den Beamten und dem Diener, welche der städtischen Armenlernmittel-Verwaltung zugewiesen sind, durch die Vermehrung der Geschäfte dieses Amtes, insbesondere die Besorgung der Geschäfte des städtischen Schuldrucksortenverlages im Jahre 1905 erwachsenen Mehrarbeiten denselben in Anerkennung ihrer besonderen Dienstleistung Remunerationen zu bewilligen, und zwar dem Rechnungsrevidenten Adolf Walter als Leiter der städtischen Armenlernmittel-Verwaltung und des städtischen Schuldrucksortenverlages eine solche von 300 K, dem Rechnungsoffizial Emmerich Schneider eine solche von 200 K und dem provisorischen Amtsdiener Franz Wildner eine solche von 100 K.

3. Dem Magistrats-Ober-Kommissär Dr. Ludwig Klaus für die vorzügliche Tätigkeit, die derselbe bei der Organisation der Armenlernmittel-Verwaltung und des Schuldrucksortenverlages, sowie bei der Verwaltung der Armenlernmittel im Interesse der Gemeinde Wien und der Schule entwickelt hat, die vollste Anerkennung des Wiener Stadtrates auszusprechen. (Angenommen.)

(10692, M. A. XV, 6194.) St.-R. Hoß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Öfenlieferung für den Schulzubau im XXI. Bezirke Stadlau und beantragt, die Lieferung der Dauerbrandöfen wird der Firma Max Bode & Komp., Siebenbrunnengasse 44 zum angebotenen Nachlasse von 25·5 Prozent übertragen. (Angenommen.)

(10314, St. Str. B., 6446/41, 0.) St.-R. Hoß referiert über die Rekonstruktion der Holzbrücke über die alte Donau im Zuge der Linie Wien—Kagran und beantragt:

1. Die Rekonstruktion der Holzbrücke über die alte Donau im Zuge der Linie Wien—Kagran wird nach den vorgelegten Plänen mit einem Kostenaufwande von 14·500 K, welcher Betrag aus dem Erneuerungsfonde zu bedecken ist, genehmigt.

2. Die erforderlichen Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Rudolf Grimm, III., Reisnerstraße 36, auf Grund ihres Kostenanschlages vom 16. Juli 1906 unter Einhaltung der allgemeinen und besonderen Bedingnisse für die Ausführung der städtischen kurrenten Arbeiten zu vergeben.

3. Die Lieferung von 220 Stück eisernen Ankerschließen sind an die Firma Brevillier & Komp. und A. Urban & Söhne Wien, VI., Magdalenenstraße 18, auf Grund ihres Offertes vom 15. Juli 1906, Nr. 2710/M, zu vergeben.

4. Die sonst noch erforderlichen Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie durchzuführen.

5. Die k. k. n.-ö. Statthalterei als vorgesetzte Behörde des k. k. Baubezirkes Wien, dem die Erhaltung der restlichen Straßenbahn obliegt, wäre zu ersuchen, mit Rücksicht auf den großen Verkehr, der von Jahr zu Jahr an Dichte und an Transport schwerer Lasten zunimmt, den Umbau der ganzen Brücke in eine definitive eiserne Brücke noch vor dem Beginne der Arbeiten für den Hafen des Donau-Oderkanales durchzuführen, nachdem die Gemeinde nicht gesonnen ist, für die Herstellung eines zweiten Provisoriums aufzukommen. (Angenommen.)

(7640, M. A. III, 3654.) St.-R. Schreiner referiert über ein Dankschreiben des Vereines der Gärtner und Gartenfreunde in Döbling für die Widmung von Ehrenpreisen anläßlich der Ausstellung für Blumendekorationen im Türkenschanzparke und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10130, M. A. VIII, 2061.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Forstadjunktenswitwe Josefine Soyka um Verlängerung des Termines zur Räumung der Naturalwohnung ihres verstorbenen Gatten, Naßwald-Oberhof, Haus Nr. 62 und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und den Termin bis 31. August 1906 zu verlängern. (Angenommen.)

(3439, St. Str. B. 193, K.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Frauen-Kollekte der Angestellten der städtischen Straßenbahnen um Ausfertigung von Freikarten für ihre Vorsteherin und Vorsteherin-Stellvertreterin und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10306, St. Str. B. 3034, Ap.) St.-R. Schreiner referiert über die Überlassung der Uniformen an die Unterbeamten der städtischen Straßenbahnen im Falle ihrer Pensionierung und beantragt, daß den Unterbeamten der städtischen Straßenbahnen im Falle ihrer Pensionierung die Dienstkleider mit Ausnahme der Dienstkappen und der Regenmäntel belassen werden, wogegen sie diese letzgenannten Uniformstücke zugleich mit dem Signalpfeifchen, Signalhörnern und der Dienstkarte bei Beendigung des Dienstverhältnisses abzuführen haben. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10302, M. A. XV, 358.) St.-R. Schreiner referiert über die Lehrzimmerbeleuchtung im Schulgebäude XV., Sperrgasse 8/10, Viktoriagasse 6, und beantragt, den Bericht des Stadtbauamtes über die Kosten der direkten und diffusen elektrischen Lehrzimmerbeleuchtung zur Kenntnis zu nehmen und das Ansuchen des Oberlehrers der Knaben-Volksschule XV., Viktoriagasse 2 um Einrichtung der diffusen elektrischen Lehrzimmerbeleuchtung im Schulgebäude XV., Sperrgasse 8/11, Viktoriagasse 6, abzulehnen. (Angenommen.)

(10231, M. A. XV, 2572.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Lehrkörpers der Volksschule XV., Viktoriagasse 2, um Beistellung eigener Sommerturngeräte für den Spielplatz im Hofe des im Bau begriffenen Schulgebäudes XV., Sperrgasse 8/10, Viktoriagasse 6, und beantragt, zu bewilligen, daß auf dem Sommerturnplatz der genannten Schule eigene Turngeräte um den beiläufigen Wert von 700 K aufgestellt werden. (Angenommen.)

(10307, St. Str. B. 3278, Ap.) St.-R. Schreiner referiert über die Ernennung von 28 Hilfsbeamtinnen der städtischen Straßenbahnen zu definitiven Beamtinnen und beantragt, die in der vorgelegten Liste angeführten 28 Hilfsbeamtinnen zu definitiven Beamtinnen zu ernennen. (Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10308, St. Str. B. 6531, 12, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Verwahrung des Reservefondes der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen und beantragt, zu genehmigen, daß die Firma „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" das ihr nach § 21 der Statuten der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in Gemäßheit des § 47, Punkt 9 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, anvertraute Vermögen dieser Kassa, insoweit es in Wertpapieren besteht, bei der k. k. priv. Länderbank hinterlegt werde. (Angenommen.)

(10556, M. A. XV, 9580.) St.-R. Schreiner referiert über die Herstellung eines Vorgartens und eines Sommerspielplatzes beim Schulbau XV., Sperrgasse 8/10 und beantragt:

1. Die Herstellung eines Vorgartens vor den beiden Gassenfronten des im Bau befindlichen Schulgebäudes XV., Sperrgasse 8/10, Viktoriagasse 6, und eines Sommerspielplatzes im Hofe dieses Gebäudes mit dem Kostenbetrage von 1059 K 88 h und die Aufstellung von zwei Spritzhydranten im Vorgarten werden genehmigt.

2. Für den Vorgarten wird die Beistellung von Bäumen und Gesträuchen im Werte von 44 K aus der städtischen Baumschule bewilligt.

3. Die Arbeiten sind im Herbste 1906 durch das Stadtgarten-Inspektorat auszuführen.

4. Erde und sonstige Erfordernisse sind bei den städtischen Kontrahenten, beziehungsweise im Handeinkaufe zu beschaffen. (Angenommen.)

(10326, M. A. III, 3626.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtnergehilfen Karl Zuklin um Fortbezug des Taggeldes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10680, M. A. XV, 4681.) St.-R. Schreiner referiert über die Übergabe des der Regine Landeis verkauften Schulgebäudes XV., Herklotzgasse 21 an die Käuferin und beantragt, daß die eisernen Öfen nicht mit dem Schulgebäude als mitverkauft zu gelten haben, daß jedoch sämtliche eisernen Öfen des Schulgebäudes um 800 K oder allenfalls sämtliche Öfen mit Ausnahme der zwei Turnsaalöfen um 660 K der Genannten käuflich überlassen werden können. (Angenommen.)

(10592, M. A. III, 3549.) St.-R. Schreiner referiert über die Fertigstellung der Gipsmodelle für den Obelisken bei der Mariahilferlinie und beantragt:

Es wird genehmigt, daß anläßlich der Fertigstellung der Gipsmodelle für den Obelisken bei der Mariahilferlinie gemäß den Anträgen der Lokalaugenscheins-Kommission vom 21. Juli 1906 ein weiterer Betrag von 2487 K 50 h an den Bildhauer Hans Scherpe sofort ausgezahlt wird. (Angenommen.)

(10309, St. Str. B., 5827/32, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Detailprojekt für den Zubau zum Verwaltungsgebäude im Betriebsbahnhofe Fuchsenfeld und beantragt:

1. Der Stadtrat wolle das vorliegende Detailprojekt für den Zubau zum Verwaltungsgebäude des Betriebsbahnhofes Fuchsenfeld mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 37.000 K genehmigen.

2. Der Stadtrat wolle genehmigen, daß die hiezu erforderlichen Baumeisterarbeiten mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 14.600 K im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vergeben, die Traversenlieferung im Handeinkaufe besorgt und die übrigen Arbeiten und Lieferungen dem Ersteher der betreffenden kurrenten Arbeiten und Lieferungen übertragen werden.

3. Der Stadtrat wolle anordnen, daß wegen Bedeckung des nach Vergebung der Arbeiten gegenüber dem in Präliminare bedeckten Betrage von 20.000 K noch verbleibenden Mehrerfordernisses abgesondert zu berichten ist. (Angenommen.)

(10657, M. A. V, 1649.) St.-R. Oppenberger referiert über die Wiederherstellung der Strecke Augartenbrücke und Stephaniebrücke der Dampftramway und beantragt:

Es wäre der Dampftramway-Gesellschaft, vormals Krauß & Komp. mitzuteilen, daß die Gemeinde Wien auf die Wiederherstellung der Strecke Augartenbrücke-Stephaniebrücke keinen Wert legt und daß sie ihre Zustimmung erteilt, daß die Gesellschaft die von der Donauregulierungs-Kommission mit der Note vom 28. Juni 1906, Z. 420, geforderten Vergütungen leistet; diese Vergütungsbeträge wären jedoch, im Falle die Einlösung des Unternehmens durch die Gemeinde zu Stande kommen sollte, nicht aus den Betriebsergebnissen, sondern aus dem Liquidationserlöse zu bestreiten.

Von der weiteren Verfolgung des gegenüber der Donauregulierungs-Kommission erhobenen Anspruches auf Rückvergütung des Bestandzinsentganges für die vorerwähnte Teilstrecke der Dampftramway wäre abzusehen. (Angenommen.)

(10677, M. A. V, 1759.) St.-R. Oppenberger referiert über die auf Grund des Gemeinderats-Beschlusses vom 23. März 1906, Z. 3039, eingebrachte Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof in Angelegenheit des Baukonsenses für die Wasserversorgungsanlage der Stadtbahnstation Brigittabrücke und beantragt, dieselbe zurückzuziehen, da die Gemeinde durch die mit dem Erlasse des Eisenbahnministeriums vom 16. Juli 1906, Z. 28894, abgegebene Erklärung klaglos gestellt worden ist. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10688, M. A. XIV, 4417.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Bruno Waluszczyk um Bewilligung der Planauswechslung beim Hausbau II., Sterneckplatz 13, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Planauswechslung beim Baue des Hauses II., Sterneckplatz 13, zu bestätigen, ohne daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung eines offenen Balkons im Mezzanin, 2. und 3. Stocke des bezeichneten Hauses mit der Länge von 3 m und einem Vorsprunge von 1 m eine Entschädigung — die Taxen ausgenommen — verlangt wird. (Angenommen.)

(10645, St. Str. B. 6558/07, 23.) St.-R. Oppenberger referiert über die Anbringung von Ankündigungsstreifen, betreffend den Leuchtstrahlbrunnen, in der üblichen Größe in den städtischen Straßenbahnen und beantragt die Genehmigung. Die Ankündigungsstreifen sind vom Wiener Magistrate anzuschaffen und der Straßenbahn-Direktion zu liefern. (Angenommen.)

(10669, M. A. XV, 6878.) St.-R. Oppenberger referiert über den Diensttausch des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule XVIII., Alseggerstraße 16, Hans Osinger und des Lehrers I. Klasse an der allgemeinen Knaben-Volksschule XVIII., Klettenhofergasse 3, Rudolf Brandstätter und beantragt, die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10632, St. G. W. 3467.) St.-R. Oppenberger referiert über die öffentliche Beleuchtung in der Berchtoldgasse im II. Bezirke und beantragt die Errichtung einer neuen ganznächtigen Gasflamme in der Berchtoldgasse im II. Bezirke. (Angenommen.)

(10639, M. A. III, 3562.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Franz und Heinrich Jahudka um Bewilligung zur Einzahlung des Kaufschillingsrestes für Einl.-Z. 5180 und 5181 im II. Bezirke und beantragt, den Gesuchstellern ist folgendes mitzuteilen:

Die Gemeinde Wien ist namens des Wiener Bürgerspitalfondes bereit, die Bezahlung der von dem Kaufschilling für die beiden Baustellen Einl.-Z. 5180 und 5181 Leopoldstadt mit 4. August 1906 aushaftenden und vertragsmäßig je am 4. August der Jahre 1906, 1907 und 1908 in drei gleichen Raten zahlbaren Kaufschillingsreste im Gesamtbetrage von 46.182 K 94 h ohne Einräumung eines Diskonto auf einmal entgegenzunehmen und nach Erhalt des Saldobetrages die Löschungsquittung an die Erste österreichische Sparkassa einzusenden.

Die mit der Ausstellung der Löschungsquittung und der Löschung der Pfandrechte verbundenen Kosten und Gebühren haben die Gesuchsteller zu tragen. (Angenommen.)

(10652, M. A. IV, 1300.) St.-R. Oppenberger referiert über einen Schupfenbau und Adaptierungen im Überschwemmungsdepot II., Obere Augartenstraße 4, und beantragt, für die im Überschwemmungsdepot II., Obere Augartenstraße 4, erforderlichen Adaptierungen und Instandsetzungsarbeiten, sowie für den Zubau eines Hofquertraktes daselbst wird ein Betrag von 4500 K genehmigt und dieser Betrag mangels Bedeckung auf den Reservefond verwiesen.

Für den Zubau wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(10653, M. A. IV, 1359.) St.-R. Oppenberger referiert über Herstellungen im Überschwemmungsdepot II., Obere Augartenstraße 4 und beantragt, für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten, für das Sortieren und Herrichten von Schrägen im städtischen Überschwemmungsdepot und die Überführung sämtlicher Überschwemmungsrequisiten dorthin wird im Wege der Genehmigung eines Zuschußkredites ein Betrag 932 K 20 h bewilligt. (Angenommen.)

(10658, M. A. VI, 2955.) St.-R. Rissaweg referiert über die Wasserlaufherstellung auf dem Ghegaplatze im IV. und X. Bezirke und beantragt, das bezügliche Projekt für den Neubau von Wasserlaufkanälen aus Beton auf dem Ghegaplatze im IV. und X. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 9679 K 36 h zu genehmigen und das im Wege einer beschränkten Offertverhandlung eingeholte Bestbot von H. Rella & Komp. auf Ausführung der bezüglichen Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Nachlasse von 5·1 Prozent anzunehmen. (Angenommen.)

(10630, St. G. W. 3662.) St.-R. Rissaweg referiert über die öffentliche Beleuchtung der Fuchsröhren- und Zifferergasse im XI. Bezirke und beantragt, die Neuaufstellung von vier ganznächtigen und vier halbnächtigen Gasflammen in den genannten Gassen zu genehmigen. (Angenommen.)

(10648, M. A. XVIII, 1077.) St.-R. Rissaweg referiert über die Kranken- und Unfallversicherung der Brauerei- und Ökonomiebediensteten des Brauhauses der Stadt Wien und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien als Inhaberin des Brauhauses der Stadt Wien übernimmt die Verpflichtung, den im Betriebe des Brauhauses der Stadt Wien und in den Wiener Depots Beschäftigten nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, versicherungspflichtigen Personen, gleichgültig, ob diese in Wien oder außerhalb Wiens wohnhaft sind, im Falle ihrer Erkrankung den vollen Lohn oder Gehalt, jedoch mit Ausschluß von Provision während der Dauer der Krankheit, nicht länger aber als durch zwanzig Wochen vom Beginne der Krankheit fortzubezahlen und erwirkt die Befreiung dieser Personen von der Krankenversicherungspflicht.

Es wird ein Werksarzt des Brauhauses der Stadt Wien bestellt, welcher gegen ein Jahrespauschale von 1000 K außer der ärztlichen Behandlung und Kontrolle der erkrankten, in Rannersdorf und Umgebung wohnhaften Brauhausbediensteten auch die ärztliche Untersuchung der Aufnahmswerber vorzunehmen und täglich eine Ordinationsstunde im Brauhause abzuhalten hat.

Im übrigen haben hinsichtlich der Krankenfürsorge auch auf die Brauhausbediensteten die Bestimmungen des Gemeinderats-Beschlusses vom 22. Juli 1898, Z. 7411, und der bezüglichen Nachträge mit der Maßgabe Anwendung zu finden, daß die Auszahlung des Krankengeldes und die Krankenkontrolle hinsichtlich der außerhalb Wien wohnhaften Bediensteten seitens der Betriebsleitung zu veranlassen ist.

Die ärztliche Behandlung der in Wien wohnhaften Erkrankten erfolgt durch den städtischen Amtsarzt des betreffenden Rayons.

2. Für den Fall der Verunglückung im Dienste wird den unter Punkt 1 bezeichneten Personen, beziehungsweise deren anspruchsberechtigten Angehörigen im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 24. September 1897, Z. 8341, eine den Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, entsprechende Entschädigung durch die Gemeinde Wien geleistet.

3. Das in der Ökonomie „Wallhof" ständig beschäftigte Wirtschaftspersonal ist bei der Wiener Bezirkskrankenkassa weiter zu versichern.

4. Die Versicherung der im Sinne des Gesetzes vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, unfallversicherungspflichtigen Betriebe der Ökonomie „Wallhof" hat auch künftighin bei der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich zu erfolgen. Von einer freiwilligen Kranken- und Unfallfürsorge für das übrige, bei der Ökonomie „Wallhof" verwendete Personal wird abgesehen.

Hinsichtlich der nicht versicherungspflichtigen Bediensteten (Personales) der Ökonomie wird der Magistrat beauftragt, noch weitere Erfahrungen zu sammeln und seinerzeit neuerlich über die Kranken- und Unfallversicherung der Bediensteten und Arbeiter der Ökonomie „Wallhof" zu berichten.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10642, Brauh. Ref. 969.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des im Brauhause der Stadt Wien in Verwendung stehenden Gärführers Franz Nowak um Auszahlung der Hälfte der für die Zeit der vierwöchentlichen Waffenübung entfallenden Bezüge im Betrage von 80 K und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(10671, M. B. A. XIII, 29825.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des evangelischen Waisenversorgungsvereines um Bewilligung zur Planauswechslung für XIII., Hietzinger Hauptstraße 144, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

(Angenommen.)

(10665, M. A. VIII, 1577.) St.-R. Rauer referiert über die Rohrlegung in der Zehetnergasse zwischen der Baumgarten- und Hadikgasse im XIII. Bezirke und beantragt, die Rohrlegung mit dem Betrage von 6300 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(10673, M. B. A. XVI, 38436.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Förderung der Handels- und Fortbildungsschule für katholische Knaben und Mädchen um unentgeltliche Benützung des Turnsaales der Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayrgasse 25, an Sonntagen von 2 bis 7 Uhr abends zur Abhaltung von Fortbildungskursen und beantragt die Genehmigung unter den üblichen Bedingungen. (Angenommen.)

(10700, M. A. X, 4180.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Vergebung der Kunststeinarbeiten am Hauptportal des Hernalser Friedhofes und beantragt, diese Arbeiten mit dem bereits genehmigten Kostenbetrage von 3000 K dem Wenzel Spittler zu den Preisen des Steinmetztarifes mit dem Nachlasse des Erstehers der kurrenten Arbeiten zu übertragen. (Angenommen.)

(10674, M. B. A. XVI, 15874.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen der Anna Herold um Bewilligung zur Verlegung ihrer Verkaufshütte auf Parzelle 1751/1 im XVI. Bezirke und beantragt, zur angesuchten Verlegung der Verkaufshütte auf einen anderen Punkt der dem Franz Klug verpachteten städtischen Kat.-Parz. 1752/1 unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen und zur Belassung dieser Hütte auf diesem städtischen Grunde, jedoch nur für die Dauer bis Ende 1906 seine Zustimmung erteilen.

(Angenommen.)

(9857, M. A. VI, 728.) **St.-R. Büsch** referiert über den Verkauf von Altmaterialien aus dem städtischen Materialdepot IX., Elisabethpromenade und beantragt, den Verkauf derselben im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung unter Zugrundelegung der angeschlossenen Vorschriften zu genehmigen. (Angenommen.)

(10697, M. A. VI, 3182.) St.-R. Büsch referiert über das Offert des Raimund Wallner auf Übernahme von Altmaterialien und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8311, 394, M. A. VIII, 3324.) St.-R. Büsch referiert über die Entfernung des Auslaufbrunnens Ecke Zelebor- und Vivenotgasse im XII. Bezirke und beantragt, die Kassierung des überflüssig gewordenen Auslaufbrunnens im heurigen Sommer mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 70 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(9464, M. B. A. XII, 21044.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Siegmund Schnabel um Bewilligung zum teilweisen Umbau auf Einl.-Z. 62 Altmannsdorf, Hetzendorferstraße 17 und beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes XII auf Bestätigung der Baubewilligung zu verwerfen. (Angenommen.)

(98, M. A. VIII, 3334.) St.-R. Büsch referiert über die Versetzung des Auslaufbrunnens in der Altmannsdorferstraße nächst der Grünberggasse im XII. Bezirke an das Ende des Rohrstranges bei Altmannsdorferstraße 43 mit dem bedeckten Kostenbetrage von 380 K und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10686, M. A. XIV, 4368.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen der Therese Weiß um Bewilligung zur Anbringung eines Vordaches bei dem Hause VII., Guttenberggasse 21, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(10629, St. G. W. 3663.) St.-R. Wessely referiert über die Umwandlung der halbnächtigen Flamme 149 in der Mondscheingasse im VII. Bezirke in eine ganznächtige und die Versetzung der Flamme 925 in diagonaler Richtung an die Ecke des Hauses Zollergasse 33 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10634, St. G. W. 3127.) St.-R. Wessely referiert über die Umwandlung der halbnächtigen Gasflamme Nr. 829 in der Schottenfeldgasse im VII. Bezirke in eine ganznächtige und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10678, M. A. VI, 3102.) **St.-R. Costenoble** referiert über die Trottoirumpflasterung auf dem Rathausplatze im I. Bezirke und beantragt, die beiden vorliegenden Kostenanschläge für die Umpflasterung der schon sehr schadhaften parkseitigen Trottoire auf dem Rathausplatze im I. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 6400 K zu genehmigen und die erforderlichen Asphaltiererarbeiten der bestellten Kontrahentin für kurrente Asphaltierungen im I. Bezirke, der Ersten österreichischen Asphalt-Aktiengesellschaft, mit 22 Prozent Nachlaß bei fünfjähriger Haftfrist, zu übertragen. (Angenommen.)

(10242, M. B. A. I, 35905.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Erwerbsteueraufteilung bei dem Alt-Pilsenetzer Brauhaus und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die mitgeteilte Erwerbsteueraufteilung aus dem Grunde Umgang zu nehmen, weil der zur Anwendung gebrachte Maßstab (20 Prozent an dem Sitze des Unternehmens, 80 Prozent proportionell an den Orten, wo sich die Betriebsstätten befinden) im vorliegenden Falle tatsächlich gemäß § 102 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. 220, zu Grunde

zu legen ist und die Erwerbsteueraufteilung nach Maßgabe der ausbezahlten Löhnungen zu erfolgen hat, wenn eine Betriebsstätte einen Verlust ausgewiesen hat. (Angenommen.)

(10237, M. A. VII, 793.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Klage des Franz Hiltwein als Zessionär des anläßlich der Lainzerbach-Einwölbung fallit gewordenen Maurermeisters August Titz gegen die Gemeinde Wien und beantragt, den Stadtanwalt Dr. Robert Swoboda mit der Vertretung der Gemeinde Wien zu betrauen. (Angenommen.)

(10679, M. A. VI, 3070.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die politische Begehung, betreffend Nordwestbahnbrücke und Gehsteg und beantragt, die Vertreter der Gemeinde zu ermächtigen, bei Fortsetzung der Verhandlung folgende Erklärungen abzugeben:

1. Zur Erklärung der Donauregulierungs-Kommission:

Dieselbe wird im allgemeinen zur Kenntnis genommen.

Bei Anlage der Abgangsstiege wird auf das spätere tiefere Niveau des Inundationsgebietes Rücksicht genommen werden, doch wird die Donauregulierungs-Kommission ersucht, sich tunlichst bald für das eine oder andere der Projekte für die Tieferlegung des Inundationsgebietes zu entscheiden und der Gemeinde den bezüglichen Beschluß zur Kenntnis zu bringen.

2. Zur Erklärung der k. k. Staatsbahn-Direktion Wien:

Die weitgehenden Forderungen bezüglich der Schadenersatzleistung werden abgelehnt und wird diesfalls auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

3. Zur Erklärung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums:

Die Vertreter der Gemeinde Wien nehmen an, daß die Forderungen naturgemäß auf den Gehsteg keine Anwendung zu finden haben.

Aus der Herstellung und dem Bestande der Minenanlage dürfen der Gemeinde keine Mehrkosten erwachsen und ist jeder durch diese Anlage etwa entstehende Schaden der Gemeinde zu vergüten.

Außerdem wäre in die Bedingnisse für die Gehwegherstellung, soweit sie die Gemeinde besorgt, beziehungsweise besorgen läßt, ein Passus aufzunehmen, wodurch die bezüglichen Unternehmungen verhalten werden, die Haftung für alle durch die Arbeiten etwa entstehenden Verletzungen und Beschädigungen allein zu tragen.

(Angenommen.)

(10671, M. A. XIII, 29825.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Evangelischen Waisenhausvereines um Bewilligung zur Planauswechslung für XIII., Hauptstraße 144, Einl.-Z. 145 Ober-St. Veit und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angnommen.)

(10655, M. A. VI, 1770.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Wasserleitung für die n.-ö. Landes-Irrenanstalt am Währingergürtel und beantragt:

Es wäre der Ausstellung des von der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien verlangten Reverses hinsichtlich der Wasserleitung zur Landes-Irrenanstalt rücksichtlich jener Grundflächen zuzustimmen, die von der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien auf Grund des Protokollar-Übereinkommens vom 19. April 1898 an die Gemeinde Wien abgetreten worden sind. (Angenommen.)

(10297, M. A. XII., 27130.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Anbot des Anton Daubeck auf Ablösung des der Gemeinde Wien gehörigen $^1/_{70}$-Anteiles an dem brauberechtigten Hause in Pilsen Or.-Nr. 55 und beantragt:

1. Das Anbot des Anton Daubek auf Ablösung des der Gemeinde Wien gehörigen $^1/_{70}$-Anteiles an dem brauberechtigten Hause in Pilsen Or.-Nr. 55 gegen die Summe von 3400 K wird abgelehnt, und ist derselbe zu verständigen, daß in Hinkunft eine Verhandlung wegen eventueller Ablösung des $^1/_{70}$-Anteiles nur unter Zugrundelegung einer reinen Kaufsumme von 4500 K möglich wäre.

2. Zum eventuellen Umbau des obigen Hauses wird prinzipiell die Zustimmung der Gemeinde Wien noe. des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes erteilt, jedoch wird die Zustimmung zu dem Bauprojekte von der Vorlage der betreffenden Baupläne und Kostenvoranschläge abhängig gemacht.

3. Der übermittelte Vertrag, betreffend die Erwerbung des Baugrundes im Ausmaße von 49·72 m² seitens der Stadtgemeinde Pilsen wird genehmigt und sind die beiden Vertragsparien seitens der Gemeinde Wien noe. des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes zu fertigen. (Angenommen.)

(10232, M. A. XVII, 4277.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Josefine Mayerhofer, Witwe nach dem technischen Beamten der städtischen Straßenbahn Leo Paul Mayerhofer, um eine Unfallsrente und beantragt, der Josefine Mayerhofer als Witwe des am 30. März 1906 nach einem am 1. August 1905 erlittenen Betriebsunfalle verstorbenen technischen Beamten der städtischen Straßenbahnen Leo Paul Mayerhofer gemäß der Vorschrift über die Unfallfürsorge für städtische Bedienstete, beziehungsweise nach den Bestimmungen des Arbeiter-Unfallversicherungsgesetzes eine 20prozentige, nach den Jahresbezügen des Verstorbenen per 4773 K 33 h berechnete Unfallsentschädigung per 954 K 67 h jährlich für die Dauer des Witwenstandes und für sein am 3. Mai 1904 geborenes Kind Friederike Mayerhofer eine 15prozentige Kinder-Rente per 716 K jährlich bis zum vollendeten 15. Lebensjahre vom Todestage des Genannten angefangen, zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **1. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Büsch, Knoll, Costenoble, Oppenberger, Gsottbauer, Rain, Hallmann, Rissaweg, Hölzl, Schneider, Hörmann, Schreiner, Hoß, Wessely, Hraba, Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Grünbeck Sebastian, Rauer, Weitmann.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Dr. Krenn, Straßer, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 10961, B. A. XII, 27666.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über die Entscheidung der Baudeputation, betreffend die Bewilligung für Heinrich Bertrams zur Hofeindeckung auf der Fabriksrealität XII., Hoffmeistergasse 10 und beantragt, den Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern zu ergreifen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10127, M. A. VIII, 2002.) Vize-Bürgermeister Doktor Porzer referiert über die Anzeige der Compagnie des Eaux de Vienne gemäß Artikel XVII des Übereinkommens, betreffend die Betriebsleiterbestellung und beantragt:

Die Anzeige der Compagnie des Eaux de Vienne über das Ausscheiden ihres bisherigen Betriebsleiters in Tullnerbach aus ihrem Dienstverbande, sowie die provisorische Bestellung des Ingenieurs Kesper zur Betriebsleitung wird gemäß Artikel XVII des Übereinkommens zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(P. Z. 10802, M. A. XIV, 5068.) Vize-Bürgermeister Doktor Porzer referiert über die Feststellungsklage des Karl und der Anna Kronsteiner, betreffend die Abtretung von Gründen von den Liegenschaften Einl.-Z. 517 und 1357 Simmering (Geiselbergstraße) im XI. Bezirke und beantragt, mit der Vertretung der Gemeinde Wien den Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Robert Swoboda, Stadtanwalt, zu betrauen. (Angenommen.)

(P. Z. 10900.) **St.-R. Oppenberger** referiert über die Einsetzung eines Beirates zur Unterstützung des mit der Geschäftsführung der Bezirksvorstehung des II. Bezirkes betrauten städtischen Kommissärs und beantragt die Einsetzung eines sechsgliedrigen Beirates.

(Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

St.-R. Oppenberger referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne der Magistrats-Anträge zuzuerkennen:

(P. Z. 10728, M. A. XV, 6708.) Der Lehrerswitwe Beata Lauer eine Witwenpension von jährlich 1120 K und das Sterbequartal per 700 K;

(P. Z. 10729, M. A. XV, 6473.) der Volksschullehrerswitwe Katharina Hoffmann eine Witwenpension von jährlich 1120 K und einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 224 K für die Töchter Berta und Michaela und das Sterbequartal per 700 K;

(P. Z. 10730, M. A. XV, 6472.) der Bürgerschullehrerswitwe Antonia Thomas eine Witwenpension von jährlich 1520 K und das Sterbequartal per 817 K.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10735, M. A. XV, 6580.) St.-R. Oppenberger referiert über die Zuerkennung einer Altersversorgung an die Arbeitslehrerinnen Marie Baldey und Mathilde Klein und beantragt:

Die Entscheidung des Bezirksschulrates vom 27. Juni 1906, Z. 6725, mit welcher der Lehrerin für weibliche Handarbeiten Marie Baldey vom 1. Juli 1906 eine Altersversorgung von 840 K zuerkannt wurde, und die Entscheidung des Bezirksschulrates vom 27. Juni 1906, Z. 6646, mit welcher der Arbeitslehrerin Mathilde Klein vom 1. Juli an eine Altersversorgung von 816 K zuerkannt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird ermächtigt, künftighin die den Lehrerinnen weiblicher Handarbeiten vom Bezirksschulrate zuerkannten Altersversorgungen oder Abfertigungen, wenn gegen deren Bemessung eine Einwendung nicht erhoben werden kann, im eigenen Wirkungskreise aus der Altersversorgungskassa flüssig zu machen. (Angenommen.)

(P. Z. 8139, M. A. VIII, 622.) St.-R. Oppenberger referiert über Änderungen in der Personalsystemisierung für das städtische Donaubad und beantragt:

Das bisher mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 13. März 1891, Z. 721, systemisierte Saisonpersonale des städtischen Donaubades am Erzherzog Karlplatz 4 wird von der Badesaison 1906 ab wie folgt neu systemisiert:

1. 1 Kassierin 100 K monatlich, 0·3 Prozent vom Kartenerlös.
2. 1 Ober-Schwimmeister 5 K 50 h täglich.
3. 2 bis 4 Schwimmeister à 5 K täglich.
4. 2 Bassinaufseher à 5 K täglich.
5. 7 Badediener à 2 K 50 h täglich.
6. 4 Badedienerinnen à 2 K täglich.
7. 1 Wäscheverwahrerin 120 K monatlich.
8. Bis zu 3 Ober-Wäscherinnen à 3 K täglich.
9. Wäscherinnen und Näherinnen bis zu 3 à 2 K 50 h, bis zu 60 à 2 K 20 h.

Die ad 7 bis 9 bezeichneten Personen haben auch die Erhaltung der Wäsche sämtlicher städtischer Strombäder und deren Reinigung, soweit die Leistungsfähigkeit der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades hinreicht, zu besorgen.

Der gegenüber den bisher systemisierten Bezügen sich ergebende Mehraufwand von 5261 K 60 h, beziehungsweise gegenüber den faktischen Auslagen des Jahres 1905 per 2145 K 53 h ist zunächst aus der Erhöhung der Betriebseinnahmen des städtischen Donaubades und der städtischen Strombäder zu decken; für ein sich eventuell ergebendes nicht bedecktes Mehrerfordernis wird seinerzeit ein Zuschußkredit zu erwirken sein.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10759, M. A. XV, 6420.) St.-R. Oppenberger referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Herabsetzung der Lehrverpflichtung des Religionslehrers Emanuel Margold und beantragt, zur Herabsetzung der Lehrverpflichtung auf 20 Stunden durch Enthebung von der Verpflichtung zur Erteilung von zwei wöchentlichen Religionsstunden in der V. Klasse C an der allgemeinen Volksschule für Knaben XVI., Liebhardtgasse 21 für das Schuljahr 1906/07 wird unter der Bedingung die Zustimmung erteilt, daß der Genannte der Gemeinde die hieraus erwachsenden Kosten ersetzt. (Angenommen.)

(P. Z. 10760, M. A. XV, 6379.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Helene Montel um Bewilligung zum Praktizieren im Kindergarten XIX., Hammerschmidtgasse 26 und beantragt:

Der Stadtrat wolle bewilligen, daß die geprüfte Kindergärtnerin Helene Montel bis auf weiteres an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien XIX., Hammerschmidtgasse 26 hospitiert, beziehungsweise praktiziert. (Angenommen.)

(P. Z. 10741, 10743 bis 10745, B. A. II, 48538, 50776, 48537, 48536.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Johann Schmitt, Marktviktualienhändlers, der Theresia Ecker, Milch-Verschleißerin, und des Josef Ludwig und der Marie Bradel, Marktviktualienhändler, um Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Markte „Im Werd" im II. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10804, M. A. XV, 3051.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des k. k. Baurates i. P. Adolf Schwanzara um gnadenweise Bewilligung eines Beitrages zu den Krankheits- und Leichenkosten nach seiner Tochter Christine Sembratowicz, Volksschullehrerin, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10803, M. A. XV, 5281.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Kongregation der Brüder der christlichen Schulen III., Erdbergstraße 43 um unentgeltliche Überlassung von 30 alten Schulbänken zur Erweiterung ihrer mit dem Öffentlichkeitsrechte versehenen Privat-Volksschule und beantragt die unentgeltliche Überlassung von 30 Stück ganz alter Schulbänke zu vier Sitzen im Werte von zusammen 60 K gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10766, M. A. XV, 6471.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Elisabeth Preiß um Erziehungsbeiträge und beantragt:

Der Stadtrat wolle der Bürgerschullehrerswitwe Elisabeth Preiß die Erziehungsbeiträge für die Kinder Ernst, Elisabeth und Eduard unter gleichzeitiger Einstellung des bisherigen Erziehungsbeitrages für den Sohn Otto vom 21. Mai 1906 an im erhöhten Ausmaße von je 133 K 33 h jährlich aus der städtischen Lehrerpensionskassa zuerkennen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10732, M. A. XV, 5305.) St.-R. Oppenberger referiert über die Landesschulrats-Erlässe ZZ. 272, 273, 794 ex 1906, betreffend die Umsystemisierung des Lehrstatus der Knaben-Bürgerschule XVI., Speckbachergasse 48, der Mädchen-Bürgerschule XVI., Wurlitzergasse 59 und der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule XII., Hetzendorferstraße 66, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 10731, M. A. XV, 4713.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Marie Stowicek um gnadenweise Zuerkennung eines Beitrages zu den Krankheits- und Leichenkosten nach dem verstorbenen Oberlehrer i. P. Ferdinand Schoderböck und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10137, M. A. VIII, 1573.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Adolf Ockermüller und des Johann Pribitzer um Verpachtung des „Gänsehäufels" im II. Bezirke zur Errichtung von Badeanstalten und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10817, M. A. IV, 1698.) St.-R. Oppenberger referiert über die Anweisung der Aufstellungspunkte für die mit Gemeinderats-Beschluß vom 17. November 1905 der Firma Th. Soini bewilligten 40 Ankündigungssäulen in den Bezirken II bis XXI und beantragt, die vom Magistrate in Vorschlag gebrachten Aufstellungsplätze zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10879, M. A. VIII, 1990.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Oberin der Schule der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul XVIII., Antonigasse 72, um unentgeltliche Wasserabgabe und beantragt die unentgeltliche Abgabe von täglich 11 hl Hochquellenwasser bis auf Widerruf im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10899, M. A. III, 3763.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Detailprojekt für den Bau des Garten-Administrationsgebäudes im Kindergarten, III. Bezirk, und beantragt:

1. Das Detailprojekt für die Erbauung eines Garten-Administrationsgebäudes auf der hiefür reservierten Fläche im Kinderparke im III. Bezirke, Ecke Heumarkt und verlängerte Johannesgasse, wird mit einem Kostenbetrage von rund 105.000 K einschließlich der inneren Einrichtung genehmigt und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission der Baukonsens erteilt. Mit dem Baue ist sofort zu beginnen und derselbe im heurigen Jahre im Rohbau fertigzustellen und unter Dach zu bringen.

Bis zum Augusttermin 1907 muß der Bau in allen Teilen vollendet sein und bezogen werden können. Die in das Jahr 1906 fallenden Auslagen von rund 50.000 K werden zur Deckung auf den Reservefond verwiesen unter Verrechnung auf einer neu zu eröffnenden Post der Rubrik XII. Für die Restzahlungen ist der erforderliche Betrag im Präliminare pro 1907 sicherzustellen.

2. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat nach dem Vorschlage der Stadtbuchhaltung zu erfolgen.

3. Für den mit der permanenten Überwachung des Baues betrauten Inspizienten des Stadtbauamtes wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 4 K täglich bewilligt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10746, B. A. X, 47977.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen der Gottfried v. Preyer'schen Kinderspitalstiftung um Baubewilligung für ein Spitalgebäude auf der Realität Einl.-Z. 2837 Grundbuch des X. Bezirkes (zwischen der verlängerten Schrankenberg- und Absberggasse einerseits und der Feuchtersleben- und verlängerten Laaerstraße anderseits) und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10939, M. A. VI, 2957.) St.-R. Rissaweg referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Geiselbergstraße und der Gottschalkgasse im XI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 19.133 K und beantragt, das Offert des Leopold Filistein (8·5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10918, M. A. XIII, 9917/05.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Stiftbriefentwurf für die Karl und Marie Holl'sche Waisenstiftung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10693, B. A. X, 47238.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Firma Rudolf Schmidt & Komp. um Baubewilligung für einen Zubau auf ihrer Fabriksrealität X., Favoritenstraße 213, Ecke der Patruban- und Katharinengasse und beantragt:

Es werde die Zustimmung zur Herstellung einer Lesene und eines Erkers samt Loggia unter der Bedingung erteilt, daß der zur Lesene erforderliche Straßengrund von 0·15 m² um 4 K 50 h, d. i. 30 K für den Quadratmeter, eingelöst werde, daß die Bauwerberin die Kosten der Vertragserrichtung, der Plananfertigung und bücherlichen Durchführung, die Legalisierungs- und sonstigen Gebühren ganz und allein trage, daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Herstellung des Erkers samt Loggia der dem Grundwert der Ausladungsfläche von 6·66 m² entsprechende Betrag von 199 K 80 h zu den eigenen Geldern der Gemeinde einbezahlt und daß die beiden genannten Beträge vor Ausfertigung der Baubewilligung bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung des X. Bezirkes erlegt werden. (Angenommen.)

(P. Z. 10733, M. A. XV, 5610.) St.-R. Rissaweg referiert über das Anerbieten des Oberlehrers Eduard Marko zur käuflichen Überlassung seiner Baugründe im X. Bezirke, Neerwindenplatz, für Schulbauzwecke und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10885, M. A. VIII, 981.) St.-R. Rissaweg referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von Geleisen, Drehscheiben und Plateauwägen für das Röhrendepot am Laaerberg im X. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 12.528 K 50 h und beantragt, das Offert der Österreichischen Filiale der Metallurgischen Fabriks-Aktiengesellschaft für Feld- und Industriebahnen (6 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10755, M. A. III, 3727.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Michael Schein um Verpachtung der Abteilung II der Pfaffenau (Mannswörth) und beantragt:

Anton Schweighofer, Wien, XI. Bezirk, ist ab 1. November 1906 aus dem Pachtverhältnisse der Abteilung II, Pfaffenau, zu entlassen und wird dieser Grund ab 1. November 1906 für die restliche Pachtzeit, d. i. vom 1. November 1906 bis 31. Oktober 1909, um den bisherigen Jahrespachtzins von 122 K und unter den üblichen Bestandbedingungen dem Michael Schein, Wien, XI. Bezirk, als Gemüsegarten in Bestand gegeben. (Angenommen.)

(P. Z. 10794, M. A. V, 2662.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Fußbodenfabrik Baiersdorf & Biach um Gestattung der Vorarbeiten (Vermessung) in der Fuchsbodengasse für Schleppgeleise von ihrer Fabrik (Zinnergasse) durch die Fuchsbodengasse zu ihrem Holzlagerplatze am Donaukanale, XI. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10710, M. A. X, 4597.) St.-R. Rissaweg referiert über den Verkauf dienstuntauglicher Pferde und beantragt, den lizitando erfolgten Verkauf der als dienstuntauglich klassifizierten zwei Feuerwehrpferde Nr. 165 und 261 sowie der drei Sanitätspferde Nr. 1, 7 und 19 auf dem städtischen Pferdemarkte um den Preis von 1025 K nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10762, M. A. IV, 2081.) St.-R. Rissaweg referiert über die Beleuchtung der Simmeringer Hauptstraße, XI. Bezirk, und beantragt:

In der Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke sind anläßlich der Straßenregulierung und Geleiseumlegung in der Strecke von der Grasbergergasse bis zum Betriebsbahnhofe Simmering der städtischen Straßenbahn 15 ganznächtige und 63 halbnächtige Gasflammen neu aufzustellen und die erforderlichen Flammenversetzungen vorzunehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10950, Brauh. Ref. 261.) St.-R. Rissaweg referiert über den Magistrats-Antrag auf Renovierung des Wallhofturmes in Rannersdorf und beantragt, die Arbeiten, insoweit sie von der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmäler als zulässig bezeichnet werden, zu genehmigen. Das Stadtbauamt wird angewiesen, gemäß dem Gutachten der Zentral-Kommission einen neuen Kostenvoranschlag vorzulegen. Das Projekt ist, sobald es vorliegt, der bezeichneten Kommission zur Äußerung zu übermitteln. (Angenommen.)

(P. Z. 10874, M. A. IX, 2202.) St.-R. Rissaweg referiert über die Miete des Eiskellers in der Markthalle am Phorusplatz, IV. Bezirk, für das Brauhaus der Stadt Wien und beantragt, mit der Anton Dreher'schen Brauerei-Aktiengesellschaft wegen sofortiger Bestandnahme des Eiskellers und Ablösung der gegenwärtigen Einrichtung zu verhandeln und mit der Eiseinlagerung ehestens zu beginnen.

Das Eis ist aus den St. Marxer Räumen zu beziehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10703, M. A. III, 1966.) St.-R. Rissaweg referiert über die Forstkulturkosten für die Auen der ehemaligen Gemeinde Aspern an der Donau pro 1906 und beantragt, die Kosten per 781 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10788, M. A. VIII a, 669.) St.-R. Rissaweg referiert über den Verkauf von Nutzhölzern aus den städtischen Siebenseewaldungen in Wildalpen und beantragt die Ausschreibung einer Offertverhandlung. (Angenommen.)

(P. Z. 10702, M. A. III, 3701.) St.-R. Rissaweg referiert über den Magistrats-Antrag auf Retaxation des Forstbetriebseinrichtungs-Elaborates des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau und beantragt, der Magistrat wird beauftragt, vorerst zu berichten, ob die fragliche Arbeit nicht durch ein Organ der Gemeinde ausgeführt werden kann. (Angenommen.)

(P. Z. 10878, M. A. VIII, 1092.) St.-R. Rissaweg referiert über den Magistratsbericht, betreffend den erfolgten Verkauf des Altmateriales im städtischen Röhrendepot am Laaerberge an die Firma J. Steckerl & Komp., X., Laubeplatz 10 und beantragt, die Fortsetzung der Abfuhr des Altmateriales seitens der Käuferin über die bedungene sechswöchentliche Frist genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10863, M. D. 2021.) **Vize-Bürgermeister Doktor Neumayer** referiert über die Besetzung von Stellen im Status der Kanzlei.

Es wird bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten beschlossen, zu ernennen:

1. Zu Direktions-Adjunkten:
   Paul Neumayer,
   Ferdinand Castle.
2. Zu Ober-Offizialen:
   Alois Ricker,
   Otto Anstadt,
   Johann Linke.
3. Zu Offizialen:
   Otto Malsch,
   Karl Müllner,
   Ignaz Hütner,
   Eduard Grohmann.
4. Zu Akzessisten:
   Karl Pokorny,
   Franz Hirsch,
   Adolf Kubal,
   Karl Baringer,
   Franz Geyer.

(P. Z. 10873, M. A. IX, 780.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Anstreicherarbeiten für die Eisenkonstruktion der Rinderhalle am Zentral-Viehmarkt St. Marx mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 115.560 K und beantragt, das Offert des Karl Weidel (24·5 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10699, M. A. VII, 867.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße, Kleistgasse und in der Straße längs der Wiener Verbindungsbahn und beantragt:

Das vorliegende Projekt für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße (vor der Steingasse bis zur Kleistgasse), in der Kleistgasse (von Or.-N. 1 bis zur Aspangstraße) und in der Straße entlang der Wiener Verbindungsbahn (von der Aspangstraße bis zum Landstraßergürtel) im III. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 44.500 K wird genehmigt.

Die Bedingungen, unter welchen die k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang und die Austro-Belgische Eisenbahngesellschaft laut des Verhandlungs-Protokolles vom 19. bis 21. Juli 1906, Z. 867, Magistrats-Abteilung VII, der Unterfahrung ihres Bahngeleises beziehungsweise des Wiener-Neustädter Kanales zustimmen, werden angenommen und wird der Ausfertigung des von der k. k. Eisenbahn Wien-Aspang geforderten Reverses zugestimmt. (Angenommen.)

(P. Z. 10649, M. A. XVII, 4302.) **St.-R. Rain** referiert über die Entscheidung des k. k. Handelsministeriums, betreffend die Verleihung der Konzession für die Aktiengesellschaft Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner (Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation Ottakring-Döbling) zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes II., Engerthstraße 155 und beantragt die Ergreifung der Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10761, M. A. IV, 1584.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Rettungs-Gesellschaft für Niederösterreich um rote Verglasung der vor ihrem Lokale VIII., Tigergasse 35, befindlichen Gaslaterne und beantragt:

Die halbnächtige Gasflamme Nr. 625 ist in eine ganznächtige umzuwandeln und deren Mantel mit der Aufschrift „Rettungsanstalt" zu versehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10884, M. A. III, 3253.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen des Franz H. Swoboda um Beitragsleistung zur Herstellung eines Geschäftsportales für sein Geschäftslokal im Bürgerspitalfondshause I., Freisingergasse 4, und beantragt:

Dem Gesuchsteller Franz H. Swoboda ist bekanntzugeben, daß der Bürgerspitalfonds als Eigentümer des Hauses I., Freisingergasse 4, bereit ist, zu den Kosten eines nach Maßgabe der vorgelegten Planskizze und des Kostenüberschlages hergestellten neuen Portales vor dem Geschäftslokale Nr. 11 einen Beitrag von 2284 K nach konstatierter Fertigstellung des Portales unter der Bedingung auszuzahlen, daß das neuhergestellte Portal bei der seinerzeitigen Auflösung des Mietverhältnisses ohne Anspruch auf irgend eine weitere Entschädigung belassen werde.

Zur Deckung dieses Beitrages, beziehungsweise der sonst notwendigen Reparatur wird zur Bürgerspitalfonds-Rubrik II 1 a ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses per 2284 K bewilligt.

Gleichzeitig wird die angesuchte Instandsetzung nebst Tieferlegung des Brettelbodens mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von 500 K auf Rechnung des Fondes genehmigt. (Angenommen.)

(P. Z. 10633, St. G. W. 3466.) St.-R. Costenoble referiert über die Beleuchtung nächst dem Aspernplatze, I. Bezirk, und beantragt:

In den neuen Straßenzügen zunächst dem Aspernplatze im I. Bezirke sind 4 halbnächtige und 2 ganznächtige Gasflammen plangemäß neu aufzustellen. (Angenommen.)

(P. Z. 10821, 10822/06, B. A. I, 67320, 67920/03.) St.-R. Costenoble referiert über den Rekurs des Pensionsfondes der „Konkordia", sowie der Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt wider das Bezirksamt-Dekret vom 18. November 1903, betreffend feuerpolizeiliche Übelstände im Hause I., Franz Josefskai 25, beziehungsweise 19, und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 10819, M. A. XXII, 1662.) St.-R. Costenoble referiert über die Neuverpachtung des Büfetts im 2. Stocke des Rathauses und beantragt:

Der Frau Anna Mühldrexler ist das Büfett im 2. Stock des Neuen Rathauses einmonatlich zu kündigen.

Dieses Büfett wird der Frau Betti Taborek unter den bisherigen Bedingungen gegen einen Pachtzins von jährlich 100 K übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 10635, St. G. W., 3501.) St.-R. Costenoble referiert über die Beleuchtung des Abschlußportales der Wienflußregulierang im I. Bezirke und beantragt:

In der Johannesgasse im I. Bezirke und in den gärtnerischen Anlagen zunächst dem Abschlußportale des Wienflusses sind 11 halbnächtige und 14 ganznächtige Gasflammen neu aufzustellen und die erforderlichen Flammenversetzungen durchzuführen und außerdem von den bestehenden Flammen nach Herstellung der neuen Anlage 6 ganznächtige einzuziehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10866 bis 10868, 10773 bis 10777, 10779, M. A. II, 6994, 6912, 6913, 6852, 6548, 6758, 6803, 6804, 6601.) St.-R. Hoß referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

St.-R. Hoß referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(P. Z. 10752, M. A. III, 3732.) Josef Martinek, Gärtnergehilfe.

(P. Z. 10753, M. A. III, 3699.) Franz Saßhofer, Gärtnergehilfe.

(P. Z. 10754, M. A. III, 3707.) Anton Wolff, Gärtnergehilfe.

(P. Z. 10797, M. A. VIII a, 765.) Sebastian Reiter, Figurant, zugeteilt der zweiten Hochquellenleitung.

(P. Z. 10805, M. A. XVIII, 4109.) Gustav Walter, Revisor für die städtische Kranken- und Unfallfürsorge.

(P. Z. 10811, M. D., 2443.) Heinrich Ziffrein, Aushilfsdiener im Zentral-Zustellungsamt.

(P. Z. 10877, M. A. VIII, 2131.) Johann Nechansky, Wasserleitungs-Aufsehergehilfe. (Angenommen.)

(P. Z. 10631, St. G. W. 3657.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Spenglers der städtischen Gaswerke Josef Kokesch um eine Aushilfe und beantragt die Bewilligung einer Aushilfe von 40 K. (Angenommen.)

(P. Z. 10944, M. A. X, 3223.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Marie Pichler um unentgeltliche Überlassung eines Grabes im Zentral-Friedhofe auf Friedhofsdauer und beantragt:

Der Frau Marie Pichler, Ingenieurswitwe, V. Bezirk, Hertherstraße 16, wird die unentgeltliche Verlängerung des Benützungsrechtes an dem von ihr am 23. November 1897, sub J. A. 23220, erworbenen eigenen Grabe Gruppe 72 D, Reihe 12, Nr. 5, Zentral-Friedhof, auf die Dauer des Friedhofsbestandes bewilligt.

(Angenommen.)

(P. Z. 10790, M. A. X, 2457.) St.-R. Hoß referiert über das Anerbieten der Maurermeister Franz Kodat und Karl Tengler zur Demolierung des alten Notspitales der Gemeinde Hirschstetten gegen Überlassung des Altmaterials und beantragt, über die Vergebung der Demolierung durch das Los zu entscheiden. (Angenommen.)

Das Los entscheidet für den Offerenten Karl Tengler.

(P. Z. 10935, M. A. XV, 4507.) St.-R. Hoß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen für den Schulbau in Stadlau, XXI. Bezirk, und beantragt, zu vergeben:

Die Zimmermannsarbeiten an Peter Jurka, XXI., Hauptstraße 77, Nachlaß 15 Prozent von den Kostenanschlagspreisen, für Regiearbeiten 2 Prozent Aufzahlung;

Die Bautischlerarbeiten an Josef Müller, X. Bezirk, Kolumbusgasse 19, Aufzahlung 6 Prozent bei den Tarifposten 110 a und 116, sonst vier Prozent Nachlaß;

die Schulbanklieferung an Johann Küttag, XX., Wallensteinstraße, Nachlaß 7 Prozent;

die Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung an Maluschek & Komp., IX., Glasergasse 11, Nachlaß 20 Prozent.

(Angenommen.)

(P. Z. 10771, B. A. XXI, 12121.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Peter Poll und Karl Polly um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der nicht parzellierten Realität Einl.-Z. 182 Hirschstetten, XXI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

St.-R. Hoß referiert über Gesuche um Anweisung der Witwenpension und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages zuzuerkennen:

(P. Z. 10616, M. A. II, 6743.) Der Witwe des Kanzleidirektions-Adjunkten Karl Weiß, Frau Hedwig Weiß, die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1200 K;

(P. Z. 10315, M. A. II, 6726.) Der Witwe des Kanzlei-Ober-Offizials Emil Kugler, Frau Theresia Kugler, die normalmäßige Witwenpension von jährlich 1200 K und das Quartiergeld per 250 K für das Quartal August—November.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10140, M. A. XI, 9337.) St.-R. Hoß referiert über die Besetzung der Reserve-Schätzmeisterstelle in der städtischen Pfandleihanstalt in Floridsdorf und beantragt die Verleihung der Stelle an Adolf Maynollo gemäß dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 10316, M. D. 1941.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Kanzlisten I. Klasse Julius Turkiewicz um Provisionierung und beantragt die Gesuchsgewährung sowie die Bemessung des Provisionsbezuges mit jährlich 855 K 60 h im Sinne des Magistrats-Antrages.

Das Ansuchen um Bemessung der Provision unter gnadenweiser Zugrundelegung einer 15jährigen Dienstzeit wird mangels rücksichtswürdiger Gründe abgelehnt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 10157, M. A. XIV, 3819.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Albert Frankl um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für die Neubauten Einl.-Z. 578, 580, 583 bis 585 im IX. Bezirke (in der Nußdorferstraße und der neuen Verbindungsgasse zur Waisenhausgasse) und beantragt:

1. Das Ansuchen des Albert Frankl um Gestattung der unentgeltlichen Anbringung der mit den unter Magistrats-Abteilung XIV, 3819, 3820, 3821 und 3822 ex 1906 angesuchten Planauswechslungen projektierten Erkeranlagen wird abgelehnt.

2. Die vom Magistrate nach Maßgabe der Augenscheinsaufnahmen vom 5. Juni 1906 zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der genehmigten Pläne für die Erbauung von Häusern auf den Baustellen I, II, VI und VII an der Nußdorferstraße und der neuen Straße wird unter der Bedingung bestätigt, daß für die bei den Baustellen I und VI projektierten, im Berichte näher bezeichneten Lichteinfallsöffnungen, welche über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen sind, ein jährlicher Platzzins von 96 K 5 h, beziehungsweise 62 K 90 h vom Tage der Baubewilligung im vorhinein an die städtische Hauptkassa entrichtet und der übliche Revers zur Sicherstellung des Platzinses und der Beseitigung der Lichteinfallsöffnungen

noch vor Hinausgabe der Baubewilligung auf Kosten des Bauwerbers beigebracht werde, ferner daß für die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung bei der den bezeichneten Baustellen projektierten, im Berichte näher bezeichneten Erker mit den Ausladeflächen von 10·02 m² + 6·44 m² + 6 m² + 3·74 m², zusammen 26·20 m² eine Gesamtentschädigung von 3588 K bezahlt werde, während für die projektierten Balkone wie üblich keine Entschädigung verlangt wird.

(Angenommen.)

(P. Z. 10612, B. A. IX, 32920.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Vereines deutsch-christlicher Turner im IX. Bezirke um Überlassung des Hofes der Knaben-Volksschule IX., Galileigasse 5, zu Turnübungen am Dienstag und Freitag von ½7 bis 9 Uhr abends und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 10764, M. A. XV, 6197.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des k. k. n.-ö. Landesschulrates um leihweise Überlassung von Beleuchtungsgegenständen für die k. k. Staatsrealschule IX., Grünetorgasse 11, und beantragt, der k. k. Staatsrealschule im IX. Wiener Gemeindebezirke werden 18 Lyren, 6 Penden und 16 Blechschirme aus dem städtischen Materialdepot auf zwei Jahre leihweise unter der Voraussetzung überlassen, daß die im Stadtbauamtsberichte vom 9. Juli 1906, Z. 2638, aufgestellten Bedingungen eingehalten werden. (Angenommen.)

(P. Z. 10628, St. G. W. 4103.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Bauamts-Antrag auf Verbesserung der Beleuchtung in der Marktgasse, IX. Bezirk, und beantragt, die halbnächtige Gasflamme Nr. 1148 in der Marktgasse in eine ganznächtige umzuwandeln. (Angenommen.)

(P. Z. 10708, M. A. VIII a, 571.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anerbieten des Josef Fleischhacker zur käuflichen Überlassung seines Hauses Einl.-Z. 74 Katastralgemeinde Kienberg für den Bau der zweiten Hochquellenleitung und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10785, M. A. VII, 776.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der zwischen den Häusern Or.-Nr. 8 und 12 a der Nußdorferstraße gegen die Waisenhausgasse zu neu eröffneten Gasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 5020 K 53 h und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek mit den Einheitspreisen des Kostenanschlages zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10654, M. A. IV, 649.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Einziehung von Gasflammen vor dem Bürgerversorgungshause im IX. Bezirke und beantragt:

Auf dem Platze vor dem Bürgerversorgungshause im IX. Bezirke sind aus Anlaß der Einführung der elektrischen Beleuchtung die Gasflammen Nr. 502, 503, 504 (halbnächtig), ferner die halbnächtigen bei den Doppelflammen Nr. 226, 505, 507, 508, endlich der vierflammige Kandelaber Nr. 506 einzuziehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10339, M. A. X, 4636.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Georg Kanhäuser um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe II, Reihe 4, Nummer 29, im Gersthofer Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 10707, M. A. VIII, 2133.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen der Hirschwanger Holzschleiferei und Holzstoffwarenfabrik von Schoeller & Komp. um Bewilligung zur Errichtung einer elektrischen Kraftstation auf Parzelle Nr. 2/15 Katastralgemeinde Reichenau und beantragt: Die von den Vertretern der Gemeinde Wien bei der kommissionellen Erhebung und Verhandlung über das Gesuch der Hirschwanger Holzschleiferei und Holzstoffwarenfabrik von Schoeller & Komp. um Bewilligung zur Errichtung einer elektrischen Kraftstation auf Parzelle Nr. 2/15 Katastralgemeinde Reichenau am 20. Juli 1906 in zustimmendem Sinne abgegebene Erklärung wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(P. Z. 10736, M. A. XIX, 2563.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Taglöhners Karl Scholl um Belassung des Taglohnes für die Dauer der Waffenübung und beantragt, dem Gesuchsteller den halben Taglohn (zusammen 44 K) zu belassen. (Angenommen.)

(P. Z. 10052, M. A. IV, 1990.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Haftung gegenüber dem k. und k. Korpskommando für die leihweise Überlassung von Strohsäcken und Decken anläßlich des VIII. österreichischen Feuerwehrtages und beantragt:

Die Gemeinde Wien übernimmt die Haftung für die Zahlung der Leihgebühren an das k. und k. 2. Korps-Kommando gelegentlich der leihweisen Überlassung von Strohsäcken und Lagerdecken zur Bequartierung von Feuerwehrleuten in den Turnsälen der Wiener Schulen aus Anlaß der Veranstaltung des VIII. österreichischen Feuerwehrtages im September 1906 und erklärt, auch für eventuelle Schäden und Verluste dem k. und k. II. Korps-Kommando gegenüber aufzukommen. (Angenommen.)

(P. Z. 10906, M. A. VII, 619.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Nußdorferstraße von Or.-Nr. 53 bis zur Einmündung in den Alsbach in der Säulen-, Sobieski- und Schubertgasse von der Nußdorferstraße bis zur Lustkandlgasse und in der Schubertgasse von der Nußdorferstraße bis Or.-Nr. 10 der Schubertgasse im IX. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 42.117 K 64 h und beantragt, das Offert des Stadtbaumeisters Gustav Holaubek (8 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10823, 10824, B. A. XII, 25518, 25517.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Benjamin Schubert um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau je eines Wohn- und Geschäftshauses auf den Realitäten Einl.-Z. 783 und 817, Unter-Meidling (Ecke der Ratschky- und Aichholzgasse), XII. Bezirk und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 1·75 beziehungsweise 1·77 m² den Betrag von 60 K

per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 105 K beziehungsweise 106 K 20 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt. (Angenommen.)

(P. Z. 10605, M. A. XV, 1367.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Beton- und Zimmermannsarbeiten für das Schulgebäude XII., Singrienergasse 21 und beantragt, die Zimmermannsarbeiten dem Emil Pollak, V., Arndtstraße 27 (8·5 Prozent Nachlaß) zu übergeben. Die Betonarbeiten werden mit Rücksicht auf die nunmehr vorliegende und von einem Sachverständigen geprüfte statische Berechnung und mit Rücksicht darauf, daß die Firma Schuster & Ko. erklärt hat, sich allen Anordnungen des Bauamtes bezüglich der Ausführung zu unterwerfen und die angebotenen Preise trotzdem nicht zu erhöhen, der genannten Firma übertragen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10694, 10948, B. A. XII, 793, 17869.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Friederike Schulda und des Alfred Gloxin um Bekanntgabe der Baulinien für die Realität Einl.-Z. 45, 396, 1112 Unter-Meidling, Einl.-Z. 1, 39, 40, 48, 65 und 67 Ober-Meidling, beziehungsweise für die Realität Einl.-Z. 2 und 69 Ober-Meidling (Schönbrunnerstraße und Fabriksgasse), XII. Bezirk und beantragt, die beiliegenden Baulinienpläne im Sinne des Bezirksamts-Antrages zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 10758, M. A. XIb, 3275.) St.-R. Büsch referiert über die Anschaffung von Küchenmaschinen für das Versorgungsheim in Lainz und beantragt:

Für die Anschaffung, Aufstellung und Inbetriebsetzung mehrerer Küchenmaschinen für das Wiener Versorgungsheim wird ein Betrag von 6600 K genehmigt.

Die Lieferung der Maschinen wird der Firma Werner & Pfleiderer auf Grund ihres Offertes unter der Bedingung übertragen, daß die Montage nicht nach Regie, sondern nach den offerierten Kosten zu vergüten ist, daß die Firma sämtliche Schutzverschalungen der Riemen 2c. ohne besondere Vergütung herstellt, eine zweijährige Haftung übernimmt, einen fünfprozentigen Nachlaß und bei Bezahlung innerhalb von 30 Tagen nach der Schlußkollaudierung zwei Prozent Kassa-Skonto gewährt. (Angenommen.)

(P. Z. 11550 ex 1904, M. A. XVI, 6552/03.) St.-R. Büsch referiert über die Benennung der Verbindungsgasse von der Ruckergasse zur Meidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke und beantragt:

Die neu entstandene Gasse im XII. Bezirke, die zwischen Or.-Nr. 63 und 65 der Ruckergasse abzweigt, und, nahezu parallel zur Spittelbreitengasse laufend, die Erlgasse und Tanbruckgasse durchschneidet und die Ruckergasse mit der Meidlinger Hauptstraße verbindet, heute aber nur aus den Kat.-Parz. 197/12, 196/11, 196/18, 195/14, 194/12, 193/12 und 193/17 besteht und erst zum kleineren Teile (Kat.-Parz. 197/12 und 196/11) eröffnet ist, wird nach Franz Rollinger (geboren zu Wien am 27. September 1824, gestorben zu Wien am 31. Dezember 1893), der sich durch sein menschenfreundliches Wirken Verdienste erworben hat, „Rollingergasse" benannt. (Angenommen.)

(P. Z. 10887, 10888, M. A. XIV, 4259, 4260.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des W. König um Baubewilligung für je ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 3268 und 3269 III. Bezirk (Arenbergparkweg) und auf der Realität Einl.-Z. 932 III. Bezirk (Boerhavegasse, Ecke des Arenbergparkweges) und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 11·424 beziehungsweise 10·74 m² den Betrag von 130 beziehungsweise 142 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 1485 K 12 h beziehungsweise 1525 K 8 h vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird wie üblich abgesehen. (Angenommen.)

(P. Z. 10901, M. A. III, 2599.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen von Bewohnern des Paulusplatzes im III. Bezirke um Umwandlung der auf diesem Platze bestehenden Kinderspielplätze in Gartenanlagen und beantragt, das Ansuchen mit Rücksicht auf das Gutachten der Bezirksvertretung und der Schulbehörden abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 10820, B. A. III, 33124.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des I. Landstraßer Knabenhortes, Vereines zur Gründung und Erhaltung von Knabenbeschäftigungs-Anstalten, um Bewilligung zur Benützung von Schulräumen und Turngeräten und beantragt, dem Vereine die Benützung eines Schulzimmers sowie des Turnsaales nebst den Turngeräten in der Volksschule III., Dietrichgasse 44 im Sinne des Bezirksamts-Antrages bis auf Widerruf zu gestatten. (Angenommen.)

(P. Z. 10786, M. A. VIII, 1898.) St.-R. Hörmann referiert über die Abgabe von Hochquellenwasser für das städtische Strombad Kaiser Josef-Brücke im III. Bezirke und beantragt, die Dotierung des Strombades mit täglich 150 hl und zwar pro 1905 ab 15. Juni 1905, pro 1906 und die folgenden Jahre aber für die Saison, d. i. je vom 1. Mai bis 30. September zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 9924, M. A. VIII, 1775.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Kongregation der Ordensfrauen vom heiligen Herzen Jesu, III., Rennweg 31, um unentgeltliche Wasserabgabe und beantragt die unentgeltliche Abgabe von täglich 15 hl Hochquellenwasser gegen Widerruf und unter der Bedingung, daß ein allfälliger Mehrverbrauch über das Gesamtquantum von 35 hl (20 hl Normalwasser, 15 hl unentgeltlich) zum Preise von 4 h per Hektoliter bezahlt werde. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 6344, M. A. XV, 4903/05.) St.-R. Hörmann referiert über die Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Direktor der Knaben-Volksschule III., Pfarrhofgasse 1, Karl Lhotzky und beantragt, dem Genannten in Anerkennung seiner 50jährigen treuen und gewissenhaften Pflichterfüllung das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10886, M. A. XIV, 5038.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Firma Groß & Komp. um Bewilligung zur Auswechslung der Kanalrohrleitung der Häuser VI., Mariahilferstraße 89 und 89 A und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß der Magistrat die Bewilligung unter den in der Augenscheinsaufnahme ersichtlichen Bedingungen erteilen wird. (Angenommen.)

(P. Z. 10892, B. A. VI, 24265.) St.-R. Wessely referiert über den Rekurs des Gemischtwaren-Verschleißers Martin Stigleitner wider die mit dem Bezirksamtsdekrete vom 2. Juli 1906 erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Anbringung einer Warenstellage vor seinem Geschäftslokal VI., Mittelgasse 15 und beantragt, dem Rekurse keine Folge zu geben. (Angenommen)

(P. Z. 10796, M. A. VI, 2951.) St.-R. Hoß referiert über den Schottermehrbedarf für Leopoldau, XXI. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Deckung des Schottermehrbedarfes für den Rayon Leopoldau und Groß-Jedlersdorf des XXI. Bezirkes mit dem Erfordernisse von 13805 K genehmigen und die Schotterlieferung für Leopoldau dem Ferdinand Schindler, Sieveringer Schotterbruch, zum Preise von 9 K 50 h per Kubikmeter und die Schotterlieferung für Groß-Jedlersdorf dem Franz und Karl Petz zum Preise von 8 K 35 h per Kubikmeter übertragen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10797, M. A. VIII, 2062.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen der Firma E. Rzehaczek um Verlängerung des Arbeitstermines für die Rohrlegung am Margaretengürtel, V. Bezirk, und beantragt:

Die Verlängerung des Endtermines für die seitens der Firma E. Rzehaczek im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 7. September 1905, Z. 11951, und des Magistratsdekretes vom 4. Juli 1906, Z. 1390/06, auszuführenden Rohrlegungen und Rohrherausnahmen am Margaretengürtel um 20 Tage wird genehmigt.

Gleichzeitig wird für den Fall einer weiteren Terminsüberschreitung das Pönale auf 50 K pro Tag erhöht. (Angenommen.)

(P. Z. 10734, M. A. XV, 6493.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Regenschori der Pfarrkirche zu Neu-Margareten im V. Bezirke um eine Remuneration für das Orgelspiel während der Schulmessen und beantragt die Bewilligung einer Remuneration von jährlich 100 K.

Es wird beschlossen, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen.

(P. Z. 10953, M. D. 2568.) St.-R. Hallmann referiert über den Magistrats-Antrag auf Bewilligung einer Remuneration für den städtischen Architekten Alois Wahl für die außer den Amtsstunden vorzunehmende Anfertigung von Detailplänen für den Schulbau VI., Pachergasse-Castelligasse und beantragt die Bewilligung einer Remuneration von 300 K. (Angenommen.)

(P. Z. 10923, St. G. W. 4563.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Julius Zerkowitz um Herstellung einer zweizölligen Zuleitung vom Gashauptrohre zu seinem Hause V, Margaretenstraße 107 und beantragt:

Die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke" stellt ausnahmsweise für das Haus V., Margaretenplatz 107, Eigentümer Stadtbaumeister Julius Zerkowitz, ein 2"-Parteienrohr vom Hauptrohre bis zur Hausgrenze, Kosten zirka 80 K, auf eigene Rechnung her.

Dagegen hat der Hauseigentümer die Weiterleitung von der Hausgrenze bis 1 m über das Parterreniveau, zirka 110 K, sowie die Wiederherstellung des Pflasters in der Einfahrt und am Gange und alle Mauerarbeiten zu tragen, sowie die Beistellung eines Sektionshahnes für den Steigstrang zu besorgen. (Angenommen.)

(P. Z. 10806, M. A. XXII, 3477.) St.-R. Hallmann referiert über Herstellungen in der städtischen Patronatskirche Sankt Florian im V. Bezirke und beantragt:

Die Kosten für die Entstaubung des Innenraumes der städtischen Patronatskirche St. Florian im V. Bezirke und die Ausbesserung der Malerei im Gesamtbetrage von rund 450 K werden genehmigt, und zwar werden die Entstaubungsarbeiten der Firma „La Generale", Erstes Wiener Reinigungsinstitut, um den Pauschalbetrag von 150 K und die Ausbesserungsarbeiten an der Malerei der Firma Franz Cizek und Wenzel Süß um den Pauschalbetrag von rund 300 K übertragen.

Die erforderlichen Schiebleitern sind im Bedarfsfalle von der städtischen Feuerwehr leihweise zu überlassen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 14. und 16. August 1906.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	7343 Stück
Fettschweine	5771 „
Summe .	13114 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 113 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	11755 Stück
für das Land	1173 „
unverkauft blieben	186 „

2. Preisbewegung

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I.	Qualität	von 106	bis 116 h	(extrem bis 128 h)
II.	„	„ 100	„ 105 „	
III.	„	„ 90	„ 98 „	

Fettschweine:

I.	Qualtität	von 103	bis 105 h	(extrem bis 108 h)
II.	„	„ 100	„ 102 „	
III.	„	„ 96	„ 99 „	

Für Fleischschweine zeigte sich eine verhältnismäßig lebhafte Nachfrage, hingegen war der Geschäftsverkehr in Fettschweinen etwas langsam. Fleischschweine waren in Primasorten bis zu 2 h, in minderen und mittleren Qualitäten um 4 h (in mehreren Fällen auch 6 h) per Kilogramm billiger.

Für Fettschweine war ein Preisrückgang von fast durchwegs 1 h per Kilogramm zu verzeichnen.

Gegen die Vorwoche waren um 1649 Stück Fleisch- und 272 Stück Fettschweine mehr aufgetrieben.

* * *

Pferdemarkt vom 14. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 325 Pferde (119 Schlachtpferde, 206 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 88—220 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 13. und 16. August 1906.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1542	Schafe lebend	2662
Kälber ausgeweidet . .	1537	Schafe ausgeweidet . .	256
Lämmer lebend . . .	30	Schweine ausgeweidet .	849
Lämmer ausgeweidet .	3		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 126 bis 132 h (extrem bis 140 h)
II. „ . . . . . „ 118 „ 124 „
III. „ . . . . . „ 104 „ 116 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 146 bis 156 h (extrem bis 168 h)
II. „ . . . . . „ 134 „ 144 „
III. „ . . . . . „ 120 „ 132 „

Lämmer lebend (per Paar):
II. Qualität . . . . . von 22 bis 36 K (extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):
II. Qualität . . . . . von — bis — K

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von — bis — h (extrem bis 124 h)
II. „ . . . . . „ 100 „ 116 „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 116 bis 136 h (extrem bis 156 h)
II. „ . . . . . „ — „ — „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schafe lebend (per 1 Paar):
I. Qualität . . . . . von 34 bis 36 K (extrem bis 53 h)
II. „ . . . . . „ 32 „ 33 „

Schafe lebend (per 1 kg):
I. Qualität . . . . . von 65 bis 68 K (extrem bis 69 K)
II. „ . . . . . „ 60 „ 64 „

Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Weidener Kälber um 12 bis 16 h per Kilogramm, in einzelnen Fällen auch um 20 h teuerer, lebende Kälber um 10 bis 14 h per Kilogramm teuerer.

Weidener Schweine konnten bei schwerfälligem Geschäftsverkehre die vorwöchentlichen Preise nur knapp behaupten.

Lämmer wie Weidener Schafe wurden zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt.

Auf dem Schafmarkte sind Preisrückgänge von 1 h per Kilogramm zu verzeichnen.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 340 Stück Kälber weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 575 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 16. August 1906 66 Stück Mast-, 81 Stück Weide- und 98 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 14. bis 16. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Sterneckplatz 7, von Isidor Ehrenpreis (5941).
III. Bezirk: Haus, Hohlweggasse 22, von Anton Kothauer (5920).
XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Albrechtsbergergasse, Einl.-Z. 275, von Karl und Marie Goebel, Bauführer Ernst Grünbauer (29780).
„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Albrechtsbergergasse, Einl.-Z. 275, von Karl und Marie Goebel, Bauführer Ernst Grünbauer (29781).
XIX. Bezirk: Ober-Sievering, Einl.-Z. 115, Parz. 477, von Johann Schmatera, XVIII., Staudgasse 26, Bauführer derselbe (17605).
„ „ Nußdorf, Einl.-Z. 277, Parz. 239, von Oskar Haas Nachfolger, XII., Sechtergasse 18, Bauführer Heinrich Löwidt (18316).
XXI. Bezirk: Wohnhaus, Floridsdorf, Schöpfleuthnergasse, Parz. 284, von Rudolf Fuhrmann, Bauführer Friedrich Dietz v. Weidenberg (32513).
„ „ Hauptdepotgebäude, Hirschstetten, Asperneruerstraße, vom Zentral-Telegraphendepot, Bauführer die Bauleitung des Zentral-Telegraphendepots (32602).

Zubauten.

XXI. Bezirk: Stallgebäude, Floridsdorf, Hamerlinggasse 3, von Adolf und Johanna Grünwald, Bauführer Matthias Peinlich (32323).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Zedlitzgasse 14, von Anton Schwarz, Baumeister (5938).
III. Bezirk: Stammgasse 5, Anton Klement & Sohn, Maurermeister (5957).
IV. Bezirk: Antonburggasse 4, von Johann Bisek, Baumeister für W. Wagner (5937).
V. Bezirk: Einsiedlergasse 52, von Joh. Meister, Bauführer H. Schätz (5935).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 5, von Emanuel Frischmann, Bauführer Rudolf Graf (5936).
„ „ Schottenfeldgasse 49, von Barak & Czeda (5967).
VIII. Bezirk: Strozzigasse 10, von Josef Fuchs, Bauführer A. Rossi (5952).
IX. Bezirk: Nußdorferstraße 1, vom Wiener Colosseum (5951).
„ „ Alserstraße 7, von Dr. Josef Löwenbein, I., Hohenstaufengasse 17 (5928).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Sperrgasse 13, von Gerstl's Erben, Bauführer Matthias Bohdal (18884).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hasenauerstraße 43, von Ernestine Polak, ebenda (17606).
„ „ Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 295, von Karl Sauer, Billrothstraße 52, Bauführer Johann Kolar (18385).
XXI. Bezirk: Zementwarenwerkstätte, Floridsdorf, Kaiserin Elisabethstraße 50/52, von Michael Wimmer, Bauführer Johann Molzer (32689).

Diverse geringere Bauten.

XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Wollergasse 4, von Josef Hardy, ebenda, Bauführer Karl Rieß (17594).
„ „ Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 295, von Karl Sauer, Billrothstraße 52, Bauführer Johann Kolar (18384).

XXI. Bezirk: Seitentrakt, alte Krautgärten, Parz. 1145, Leopoldau, von Anton Berger, Bauführer Josef Rausch (32324).
„ „ Schupfen, Kagran 327, von Christian Rößl, Bauführer Franz Hopf (32326).
„ „ Waschküche, Kagran, Ackerparzelle 9/1, von Franz Schatz Bauführer Franz Hopf (32661).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

XIV. Bezirk: Schwendergasse 57, von Hans Deixler (3039).
„ „ Reindorfgasse 11, von Ferdinand Scholz (3070).
„ „ Reindorfgasse 13, von Ferdinand Scholz (3071).
„ „ Wurmsergasse 11, von Franz Weiß (3079).
„ „ Benedikt Schellingergasse 17, 18 und 25, Reithofferplatz 10, von Edmund Schwarzer (3088).
XV. Bezirk: Lohrgasse 21, von Josef Tischler (1997).
„ „ Henriettenplatz (Realschule), von Friedrich Stagl (2022).
„ „ Turnergasse 5, von Ernst Grünauer (2023).
„ „ Kranzgasse 25/27, Johann Giller (2054).
„ „ Mariahilferstraße 156, Friedrich Stagl (2066).
„ „ Hackengasse 22, von Edmund Schwarzer (2075).

Stockwerkaufsetzung.

XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 271, von Alois Silberbauer, XVI., Hasnerstraße 52, Bauführer Joh. Schäffer (17763).
„ „ St. Josefskirche am Kahlenberg, vom Rektorat der St. Josefskirche, Bauführer Franz Schlögl (17765).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

IV. Bezirk: Schönburgstraße 27, von Veronika Marischka, ebenda, (5934).
XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Rudolfinerstraße Ecke Billrothstraße, von Heinz Gerl, I., Himmelpfortgasse 9 (18039).
„ „ Ober-Döbing, Parz. 49, Währing, Parz. 30, von Wilhelm Schreiber, Billrothstraße 41 (18061).

Demolierungsanzeigen.

IX. Bezirk: Servitengasse 8/10, von Franz Quindenus (5944).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. XXII, Z. 3919.

8. August 1906.

Vergebung der für den Bau des neuen Rathauses im II. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar Erd- und Baumeisterarbeiten, Lieferung des Romanzementes, Stukkatur-, Weiß-, Ornamentale Bildhauerarbeiten, Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler-, Schieferdecker-, Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser-, Asphaltierer-, Zimmermalerarbeiten, Holzjalousien-, Tonwaren-, Traverseneinlieferung, Eisenkonstruktionsarbeiten, Wasserleitungsinstallations- und Klosett-, Ofenlieferung, Elektrische Beleuchtungs-Installation.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Michler Albrecht — Nachlaß 10%.
1000 Stück Ziegel 41 K.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 15%.

Bohdal Matthäus — Nachlaß 7%.
1000 Stück Ziegel 43 K.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 10·2%.
1000 Stück Ziegel 42 K.

Gröger Guido — Nachlaß 1·75%.
1000 Stück Ziegel 45 K.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 15%.

Hollaubek Gustav — Nachlaß 9·5%.
1000 Stück Ziegel 44 K.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 8%.

Limbach & Popovits — Nachlaß 8·75%.
1000 Stück Ziegel 40 K.
Für Regiearbeiten (1906) Aufzahlung 15%.
Für Regiearbeiten (1907) Aufzahlung 25%.

Kreuzinger J. — Nachlaß 6·6%.
1000 Stück Ziegel 42 K.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 15%.

Löwitsch Georg — Nachlaß 8·5%.
1000 Stück Ziegel 45 K.

Sauer Felix — Nachlaß 12·7%.
1000 Stück Ziegel 42 K.

Zwerina Adolf — Nachlaß 5·5%.
1000 Stück Ziegel 41 K.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 25%.

Schindler Ferdinand — Nachlaß 8·5%.
1000 Stück Ziegel 42 K.

Romanzementlieferung.

Perlmoser Zementfabriks-Aktiengesellschaft
— Nachlaß 1·6%.

Portland- und Romanzementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft
— Nachlaß 3%.

Stukkaturerarbeiten.

Hauschulz Ludwig — Nachlaß 5%.

Hüber E. — Patentierte Trockenplafonds 2 K 30 h per Quadratmeter.
Skaliolwände, 7 cm stark, 3 K 80 h per Quadratmeter.
Skaliolwände, 5 cm stark, 4 K per Quadratmeter.
Skaliolwände mit beiderseitiger Drahtarmierung 5 K per Quadratmeter.

Bock Johann & Komp. — Aufzahlung 10%.

Chwatal Franz — Nachlaß 14%.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 20%.

Osusky Jos. und Anton Finda
— Nachlaß 11%.

Weißarbeiten.

Bock Johann & Komp. — Nachlaß 8%.

Osusky Jos. und Anton Finda
— Nachlaß 14%.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 12%.

Löwitsch Georg — Nachlaß 2%.
Nur in Verbindung mit I/8.

Hauschulz Ludwig — Nachlaß 10%.

Chwatal Franz — Nachlaß 5%.
Für Regiearbeiten Nachlaß 20%.

Bildhauerarbeiten.

Lammeraner & Zinzenheim
— Nachlaß 20%.

Wenzl's Josef Witwe — Nachlaß 18%.

Panigl Josef — Nachlaß 17%.

Bock Johann & Komp. — Nachlaß 5%.

Hausleitner Heinrich — Nachlaß 28%.

Steffel A. & L. Geyer — Nachlaß 26%.

Czokaly Rudolf — Nachlaß 20%.

Steinmetzarbeiten.

Dachs' Leopold Witwe — Nachlaß 15%.
Für Regiearbeiten Tarifpreise.

Hauser Eduard — Nachlaß 12 1/3%.

Allgemeine österreichische Baugesellschaft
— Nachlaß 11·5% beziehungsweise 13·5%.

Schäftner Leopold — Nachlaß 10·4% beziehungsweise 13%.
Für Regiearbeiten Tarifpreise.

Union-Baugesellschaft — Nachlaß 1·5% beziehungsweise 4%.
Post 6 26% beziehungsweise 34%, 17% beziehungsweise 19%.
Fensterplatten:
Per Quadratmeter 50 beziehungsweise 34 K, wenn 3 cm dick.
Per Quadratmeter 40, 28 beziehungsweise 26 K, wenn 2 cm dick.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 3%.

Aufhauser son. Franz — Nachlaß 3%.

Lang Anton — Nachlaß 7·7% beziehungsweise 12·7%.

Wiener Baugesellschaft — Nachlaß 16·5%, 18·5%, 17·8% beziehungsweise 19%.

Zimmermannsarbeiten.

Dietz Wilhelm, v. — Nachlaß 17%.

Neubauer Martin — Nachlaß 14%.
Für Regiearbeiten Nachlaß 5%.

Tröster Johann — Nachlaß 8%.

Dezort Franz — Nachlaß 10%.
Bei Taglohnarbeiten auf Post 1 bis 5 18% Aufzahlung.

Tröster Wenzel — Nachlaß 10%.

Zimmermann A. & A. Muth
— Nachlaß 16·7%.
Für Regiearbeiten Aufzahlung 7%.

Pollak Emil — Nachlaß 17·5%.
Außer Kostenanschlag Tarifpreise.
Bilecky Andreas — Nachlaß 13%.
Für Regie- und unvorhergesehene Arbeiten 7% Aufzahlung.

Spenglerarbeiten.

Kokesch Franz — Nachlaß 13·5%.
Schneider Franz — Nachlaß 6%.
Weinkopf Josef K. — Aufzahlung 5%.
Katlein Friedrich — Nachlaß 11%.
Schuhmann Karl — Nachlaß 7%.

Schieferdeckerarbeiten.

Arrer Georg — Aufzahlung 4%.
Schwab Julius & Heinrich
— Post 1 und 2 Tarifpreise.
Post 3 Nachlaß 5%.
Lambrechter Karl — Aufzahlung 3%.
Nikowitz Alois — Aufzahlung 5%.

Bautischlerarbeiten.

Steinhäuser W. & Sohn
— Nachlaß 8·5%.
Stepanek Karl — Nachlaß 4%.
Für Pauschale Tarifpreise.
Bei harten Arbeiten Aufzahlung 10%.
Küttag Johann — Nachlaß 5%.
Taglieber Johann — Nachlaß 10%.
Post 3 und 4 zu Tarifpreisen.
Miesicz Gustav — Nachlaß 7%.
Bei Fußböden Tarifpreise.

Schlosserarbeiten.

Kozak Heinrich St. — Nachlaß 16%.
Heger Karl — Nachlaß 23%.
Stockhammer A. G. — Nachlaß 23%.
Barnert Albert — Nachlaß 18·5%.
Schwarz Anton — Nachlaß 23% ohne Post 43.
Janisch Johann — Nachlaß 15%.
Lauterbach Michael & Sohn
— Nachlaß 19%.
Für Pauschal- und unvorhergesehene Arbeiten zu Tarifpreisen.

Anstreicherarbeiten.

Kraffek Josef — Nachlaß 18·5%.
Hanel Heinrich — Nachlaß 15%.
Kolb Alois — Nachlaß 4% bei Post 4 und 5.
Nachlaß 20% bei Post 10.
Bei allen übrigen Tarifpreise.
Storch Johann — Nachlaß 32·5%.
Geißler Franz — Nachlaß 20%.
Panitzky Leopold — Nachlaß 27%.
Weidel Karl — Nachlaß 16%.
Radda Josef — Nachlaß 28%.
Zeiler Ludwig — Nachlaß 24%.

Glaserarbeiten.

Tesak Peter Witwe — Nachlaß 42%.
Für unvorhergesehene Arbeiten Nachlaß 15%.
Soukup Josef — Nachlaß 10%.
Rainer Michael — Nachlaß 36%.
Anderer Georg — Nachlaß 15%.
Bei Post 19 Aufzahlung 40%.
Ellendt Bernhard — Nachlaß 32%.
Für unvorhergesehene und im Kostenanschlage nicht enthaltene Glasgattungen laut Tarif 13 Nachlaß 10%.

Asphaltiererarbeiten.

The Neuchatel Asph. Lim.
— Nachlaß 20%.
Grafe's Otto Nachfolger
— Nachlaß 22%.
Asbest-Xenonwerke Cooper & Komp.
— Nachlaß 31%.
Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft
— Nachlaß 25%.
Günther Karl — Nachlaß 34%.
Grininger Julius — Post 1 Nachlaß 34%.
Post 4 Nachlaß 35%.
Post 5 Nachlaß 19%.

Zimmermalerarbeiten.

Schmidmayer Franz — Nachlaß 5%.
Burger Josef — Nachlaß 12%.
Čizek F & W. Süß — Nachlaß 10%.
Killmann Karl — Nachlaß 13%.
Magauer Ph. — Nachlaß 2%.

Holzjalousielieferung.

Gruber Johann — Nachlaß 28%.
Loquai, Ohlert & Pfleger
— Nachlaß 20%.

Tonwarenlieferung.

Andreae Gebrüder — Nachlaß 20 2%.
Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft (vorm. C. Schlimp)
— Nachlaß 27%.
Barta & Tichy — Nachlaß 18%.
Johann Fürst v. Liechtenstein'sche Unterthemenauer Tonwarenfabrik
— Nachlaß 26·7%.
Lederer & Nessenyi, Aktiengesellschaft
— Nachlaß 25·3%.
Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
— Nachlaß 21%.

Traversenlieferung.

Waagner R. Ph., L. & J. Biro und Kurz, Aktiengesellschaft
— 23·8 K per 100 kg für Primaträger, 80 bis 320 mm, hoch, 1 bis 10 m lang.
1 K Aufzahlung per 100 kg für Profil Nr. 35 und 40.
2 K Aufzahlung für Nr. 6 und 45.
50 h für Überlängen für jeden halben Meter über 10 m.
20 h für jedes Mehrloch.
Wahlberg Max — 23·8 K per 100 kg für Träger 100 bis 320 mm hoch, 1 bis 10 m lang.
1 K Aufzahlung per 100 kg für Profil Nr. 35 und 40.
50 h für Überlängen für jeden halben Meter über 10 m.
90 h Nachlaß für rohe Träger.
20 h Nachlaß per 100 kg für Träger ohne Schließenlochung.

Eisenkonstruktionsarbeiten.

Waagner R. Ph. und L. J. Biro & Kurz, Aktiengesellschaft
— Nachlaß 10%.
Janisch Johann — Nachlaß 12%.
Wahlberg Max — Nachlaß 2%.
Teudloff C. und Th. Dittrich, Aktiengesellschaft
— Nachlaß 8%.

Wasserleitungsinstallation und Klosettlieferung.

Maluschek & Komp. — Nachlaß 24%.
Arocker Friedrich — Nachlaß 18%.
Med Josef — Nachlaß 18%.

Ofenlieferung.

Grenus F. — Nachlaß 25, resp. 22%.
Bode Max & Komp. — Nachlaß 20%.
Swoboda Alois — Nachlaß 20%.
Waller & Neubert — Nachlaß 30, bezw. 20%.

Elektrische Beleuchtungsinstallation.

Aktiengesellschaft Union — Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 10.084 K 58 h, und zwar:
Leitungen 2581 K 18 h.
Verteiler und Apparate 1327 K 10 h.
Verlegen der Leitungen 1932 K.
Beleuchtungskörper 4244 K 30 h.
Österreichische Siemens-Schuckert-Werke
— Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 12.617 K 91 h, und zwar:
Leitungen 2401 K 12 h.
Verteiler und Apparate 1376 K 9 h.
Verlegen der Leitungen 4520 K.
Beleuchtungskörper 4320 K 70 h.
Arocker Fr. — Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 8886 K 19 h, und zwar:
Leitungen 2446 K 10 h.
Verteiler und Apparate 1301 K 15 h.
Verlegen der Leitungen 1993 K.
Beleuchtungskörper 3145 K 94 h.
Bergmann Robert — Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 10.300 K 90 h, und zwar:
Leitungen 3511 K 40 h.
Verteiler und Apparate 1240 K 50 h.
Verlegen der Leitungen 1960 K.
Beleuchtungskörper 3589 K.

Sturm & Komp. — Nachlaß 16·8% von den Kostenanschlagspreisen.
Salzer & Thie. — Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 9583 K 89 h, und zwar:
Leitungen 2538 K 49 h.
Verteiler und Apparate 944 K 90 h.
Verlegen der Leitungen 2944 K.
Beleuchtungskörper 3156 K 50 h.
Gebrüder Brünner — Nach besonderem Kostenanschlage:
Nur für Beleuchtungskörper, und zwar:
3473 K 70 h.
Weber A. & Komp. — Nach besonderem Kostenanschlage:
Maximalbetrag 11.124 K 84 h, und zwar:
Leitungen 2479 K 34 h.
Verteiler und Apparate 1550 K
Verlegen der Leitungen 3388 K.
Beleuchtungskörper 3707 K 50 h.
Bostelmann Nikola — Nach besonderem Kostenanschlage: Maximalbetrag 9763 K 70 h, und zwar:
Leitungen 2972 K.
Verteiler und Apparate 1190 K 70 h.
Verlegen der Leitungen 2357 K.
Beleuchtungskörper 3244 K.
Gesellschaft für Beleuchtungskörper, vorm. Zeisig, Habiger & Komp.
— Nur für Beleuchtungskörper, und zwar:
4154 K, 20% Rabatt.

* * *

Mag.-Abt. VIII, Z. 1603.
14. August 1906.

Vergebung der Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im neuen Dampf-, Wannen- und Brausebade im XXI. Bezirke (Floridsdorf). Kostenanschlagssumme 8100 K.

A. E. G. — Union-Elektrizitätsgesellschaft Wien
— Maximalbetrag 4703 K 97 h eigener Kostenanschlag.
Tobisch Franz — Gruppe I, Post 1 bis 8, 30% Nachlaß.
Österreichische Siemens-Schuckert-Werke
— Maximalbetrag 6091 K 68 h eigener Kostenanschlag.
Arocker Fried. — Eigener Kostenanschlag 4789 K 36 h.
Bergmann Robert — Eigener Kostenanschlag 5309 K.
Mundt Nikolaus — Eigener Kostenanschlag für Lieferung der Beleuchtungskörper 906 K 80 h.
Salzer & Thie — Eigener Kostenanschlag 5021 K.
Ditmar R. — Lieferung der Beleuchtungskörper, Kostenanschlag 765 K 50 h.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 886.
16. August 1906.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Sternwartestraße (zwischen der Türkenschanz- und der projektierten Meridianstraße) im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3244 K 9 h.

Rzehaczek Eduard — Aufzahlung 4·5%.
Pittel & Brausewetter — Aufzahlung 2%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2076.
16. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Daffinger- und der Lothringerstraße vom Schwarzenbergplatz bis zur Daffingerstraße im I. und III. Bezirke.

Chrastek Karl — Nachlaß 5%.
Firnstein Alois — Nachlaß 4%.
Schußmann Joh. — Aufzahlung 4·1%.
Kolars Joh. — Nachlaß 11%.
Kraft Franz — Aufzahlung 7·5%.

* * *

III. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Stockwerksaufsetzung, XIII., Pfeiffenbergergasse 4.
Ofenlieferung.
Swoboda Alois — Nachlaß 15%, respektive 26%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

7. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Fischer Karl Franz — Zahntechniker-Konzession — V., Schönbrunnerstraße 32.
Freund Franz — Erzeugung von Metallputzpasta — VII., Halbgasse 32.
Offene Handelsgesellschaft: Fried & Weil; Gesellschafter: Theodor Fried (Stellvertreter), Eduard Weil — Handelsagentur — I., Wipplingerstraße 35.
Fuchs Eduard — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VIII., Trautsohngasse 12.
Fürpaß August — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — XVIII., Gentzgasse 101.
Glück Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Kaiserstraße 76.
Grünwald Franziska — Fortbetrieb des dem verstorbenen Eduard Grünwald verliehenen Trödlergewerbes — II., Nordbahnstraße 34.
Hager Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Sechsschimmelgasse 22.
Haiden Anna, geb. Leitner — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendermarkt, Stand Nr. 259 a.
Hirsch Salomon — Schuhmachergewerbe — XIV., Sechshauserstraße 66.
Höckermayer Anna, geb. Gsandtner — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Goldschlagstraße 80.
Hofbauer Elisabeth — Papierwaren-, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren-Verschleiß — IX., Sensengasse 7.
Holzer Anna, geb. Neugebauer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Grimmgasse 4.
Jakl Katharina, geb. Schuller — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Benedikt Schellingergasse 32.
Jeiteles Siegmund — Agentie — XVIII., Gentzgasse 21.
Kitka Marie — Damenkleidermachergewerbe — III., Barichgasse 31.
Konstantin Johann — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Wein, Obstwein, gebrannten geistigen Getränken, Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken — II., Schiff „Wachau".
Korger Konrad — Kammachergewerbe — XIV., Sechshauserstraße 46.
Kotzab Josef — Drechslergewerbe — XIV., Goldschlagstraße 55.
Kvapil Irene — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Friedhofstraße 3.
Lasselsberger Johanna, geb. Maierhofer — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Geibelgasse 15.
Liegler Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Salzergasse 8/10.
Raimund Mautner (öffentliche Gesellschafter: Raimund Mautner, Paul Mautner) — Fabriksmäßige Erzeugung von Stöcken — VII., Mariahilferstraße 84.
Mechur Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Scholzgasse 6.
Meier Sylvester — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Anastasius Grüngasse 25.
Moser Peter — Wäscherei — III., Erdbergermais 2273.
Mück Anna — Auskochergewerbe — II., Kronprinz Rudolfstraße 180.
Nowak Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Sedlitzkygasse 20.
Obhlidal Karl — Handel mit Korken — XIV., Grenzgasse 13.
Postl Josef — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und Haltung erlaubter Spiele — I., Felderstraße 12.
Prinz Josef — Verschleiß von Zwirnknöpfen — XVIII., Martinsstraße 30.
Rausch David — Goldarbeitergewerbe — II., Hermineugasse 14.
Reimer Josef — Kammachergewerbe — XIV., Meiselstraße 3.
Riedel Anna, geb. Kaffer — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XIV., Sechshauserstraße 60.
Rischawy Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Dreihausgasse 17.
Schnitzler Josef — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIV., Storchengasse 8.
Steuer Josef — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschanke von gebrannten geistigen Getränken — III., Rennweg 69.
Texner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Göllnergasse 27.
Trautenberger Johann — Pfeifenbeschläger — XIV., Johnstraße 33.
Villicus Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 45.
Bystřeil Karl — Tischlergewerbe — XIV., Jadengasse 11.
Weber Karl — Friseur- und Raseurgewerbe — III., Baumgasse 32.
Weiß Isidor — Kommissionshandel — III., Obere Weißgärberstraße 14.
Welsch Hermann, recte Wilsch — Marktfierantie — IX., Währingerstraße 74.
Zelina Marie, geb. Beyhora — Maschinstrickerei — XIV., Pillergasse 18.
Zimet Ignaz — Pfaidlergewerbe — VII., Kaiserstraße 117.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Abels Hans, Dr. — Arzt — XVIII., Sternwartestraße 33.

Münster Georg, Graf zu — Schriftstellerei — III., Salesianergasse 24.
Steinhof Eugen Gustav — Architekt — III., Reisnerstraße 33.
Wenzel Othmar — Inseratenagentie — XVIII., Edelhofgasse 15.
Wolff Matthias — Architekt — III., Reisnerstraße 33.

* * *

8. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bardutzky Wilhelm — Faßbindergewerbe — XXI., Kagran, Reichsstraße 318.
Cihak Marie — Handel mit alten Metallen — XIII., Sebastian Kelchgasse 18.
Damköhler Karl — Sattlergewerbe — XIX., Schegargasse 18.
Dederding August — Herrenkleidermacher — I., Singerstraße 14.
Dykiert Juliane — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen ꝛc. — XXI., Pragerstraße 14.
Edthofer Agnes — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, d, f und g G.-O.) — XXI., Floridsdorf, Pragerstraße 55.
Fanto Emil — Flaschenbier-Verschleiß — XXI., Donaufelderstraße 40.
Friedl Amalie — Damenkleidermachergewerbe — XIII., Bergmüllergasse 8.
Goldschneider Pinkus — Kürschnergewerbe — I., Adlergasse 5.
Golwig Jakob — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — I., Bäckerstraße 7.
Habres Franz — Bier- und Branntweinschank, Verabreichung von Speisen — XIX., Barawitzkagasse 9.
Havliček Josef — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. a, b, c, d, f und g G.-O.) — XXI., Angererstraße 18.
Hieger Franz — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. f und d G.-O., beschränkt auf Verabreichung von Rum und Kognak als Beigabe zu Kaffee und Tee) — XIII., Sechshauserstraße 116.
Hinterberger Anna — Fortbetrieb des Gast- und Schankgewerbes mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank geistiger Getränke mit Ausnahme des Branntweines und zur Haltung erlaubter Spiele gemäß § 56 G.-O. — XIX., Iglaseegasse 30.
Huemer Anton — Kleinhandel mit Brennmaterialien — I., Rathausstraße 2.
Jahn Johann — Erzeugung von giftfreien chemischen Produkten auf kaltem Wege — XXI., Morelligasse 2.
Kaiser Josef — Bäckergewerbe — XX., Leopoldau, Leopoldauerstraße 87.
Karpfen Czerne — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 93.
Kieselhausen Gustav — Handelsagentur — I., Rauhensteingasse 3.
Kohlenberger Michael — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — I., Blutgasse 9.
Konečný Helene — Ausschank von Obstwein und Betrieb der Pferdefleischhauskocherei — XIX., Kahlenbergerstraße 6.
Kraus Friedrich — Kleinfuhrwerksgewerbe mit einem Zuge — XIX., Grinzingerstraße 111.
Lukofnjak Ernestine — Pfaidlerei — XI., Rautenstrauchgasse 8.
Lutz Ferdinand — Gemischtwarenhandel — XIX., Dollinergasse 3.
Majemski Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Phornsplatz 4.
Mareš Josef — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XIX., Kobenzlgasse 57.
Oubriot Eugen — Uhrmachergewerbe — XIII., Lainzerstraße 147.
Poppenwimmer Hugo — Handel mit Abfällen aller Art — XXI., Floridsdorf, Floridusgasse 19.
Puppelli Ferdinand — Gipsfiguren-Erzeugung — V., Wimmergasse 18.
Richter Anna — Schuhmachergewerbe — XIX., Hartgasse 3.
Rotter Franz — Verschleiß von Marktviktualien und Christbäumen — XXI., Floridsdorf, Markt am Spitz.
Schik Michael — Flaschenbier-Verschleiß — XXI., Kagran Nr. 305.
Smetana Christine — Wäschewaren-Erzeugung — X., Quellengasse 76.
Svatoš Gottfried — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c [beschränkt auf Bier und Wein] d, f und g G.-O.) — XXI., Angererstraße 15.
Erste österreichische Holzstoffwarenindustrie: Tmej & Schramm (Gesellschafter: Georg Tmej, Johann Schramm) — Fabriksmäßige Erzeugung von Handels- und technischen Artikeln aus Holzstoff in Verbindung mit Metall und Glas nach eigenem Verfahren — IV., Viktorgasse 14.
Traxler Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Quellengasse 41.
Wiener Molkerei, r. G. m. b. H. (verantwortlicher Geschäftsführer: Franz Bagar) — Schlossergewerbe — II., Harkortstraße 1.
Zipper Emil (Alleininhaber der protokollierten Firma E. Zipper) — Kommissionshandel mit Maschinen und Automaten — I., Rotenturmstraße 21.

* * *

9. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Arnberger Charlotte — Kaffeesiedergewerbe (§ 16, lit. f und g G.-O. mit Likör und Flaschenbier) — X., Favoritenstraße 100.
Berger Ignaz — Leichenbestattungsunternehmung mit der Berechtigung der lit. a und b der Ministerial-Verordnung vom 30. Dezember 1885, R.-G.-Bl. Nr. 104 1886 — IX., Servitengasse 9.
Braborec Karl — Bäckergewerbe — XX., Klosterneuburgerstraße 73.
Černý Johann — Trödlergewerbe — XVII., Ottakringerstraße 30.
Firma J. P. Deutsch & Komp., Gesellschafter: Emil Bachrach, Edmund Bachrach — Erzeugung chemischer Produkte — XX., Kampstraße 11.
Ebel August — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 74.
Frank Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Löblichgasse 8.
Fürth Ernst — Übernahme und Ausführung von Abwässerreinigungsanlagen und von Betonbauten durch befugte Gewerbetreibende — VI., Magdalenenstraße 14.
Gerngroß Alfred — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken, Erfrischungen, Likören aller Art, Haltung erlaubter Spiele — VII., Mariahilferstraße 42/44.
Haag Karl — Bäckergewerbe — III., Landstraße Hauptstraße 44.
Handl Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Rüdengasse 5.
Hiller Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Bennogasse 28.
Hobst Johanna — Gemischtwaren-Verchleiß mit Flaschenbier — XX., Wallensteinstraße 48.
Hochberg Herz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 35.
Hofmeister Marie — Trödlergewerbe — VI., Joanelligasse 8.
Horina Philomena — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Romanogasse 21/23.
Huschek Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — VII., Burggasse 49.
Jambritsch Anton — Verschleiß von Selchwaren — XI., Sedlitzkygasse 40.
Jandrisowits Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 40.
Jankowitsch-Podkaminer Chaim — Kommissionswaren-Verschleiß — I., Fleischmarkt 17.
Kammerhofer Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Windmühlgasse 5/7.
Kardos Louise — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Romanogasse 11.
Karten Mechel — Erzeugung chemischer Produkte — XX., Meldemannstraße 15.
Keul Andreas — Maurermeistergewerbe — Heiligenstädterstraße 76.
Kittenberger Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Eisvogelgasse 3.
Klein Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Rueppgasse 27.
Kleinnoth Karoline — Fenster- und Zimmerputzergewerbe — XX., Pasettistraße 23.
Kohn Gustav — Kleinhandel mit Kisten und Kistenbrettern — VI., Mollardgasse 25.
Kres-Waritzky Jakob Karl — Wäscheputzerei — IX., Rögergasse 30.
Kudernač-Haschka Rosalia — Viktualien-Verschleiß — VII., Zollergasse 35.
Firma B. Küffel & Komp.; Alleininhaber: Isidor Löwenbein — Metallwarenfabrik — III., Rennweg 87.
Lang Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 45.
Leander Wilhelm — Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe — VI., Mollardgasse 19.
Lewinger Oskar — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Untere Augartenstraße 32.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1729
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 26. Juli 1906 1729
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 1. August 1906 1739
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmärkte vom 14. und 16. August 1906 1747
Pferdemarkt vom 14. August 1906 1748
Jung- und Stechviehmarkt vom 13. und 16. August 1906 1748
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 14. bis 16. August 1906 1748
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1749
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1751
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1751
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
25. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat **Schausler**, V. Stiege, Mezzanin)	1762	Elisabethstraße von der Eschenbachgasse bis zur Babenbergerstraße im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	10.567 K 75 h und 1000 K Pauschale 1—3
25. August $^1/_2$11 Uhr	detto	2692	Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Sauraugasse im XIII. Bezirke.	**Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten**	9333 K 64 h und 1200 K Pauschale 1—3
25. August 11 Uhr	detto	3074/05	Nesselgasse im IV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4614 K 32 h und 800 Pauschale 1—3
25. August $^1/_2$12 Uhr	detto	2861	Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4765 K 25 h und 200 K Pauschale 1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
18. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	867	Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße (von der Stein- bis zur Kleistgasse), in der Kleistgasse (von Or.-Nr. 1 bis zur Aspangstraße) und in der Straße entlang der Wiener Verbindungsbahn (von der Aspernstraße bis zum Landstraßergürtel) im III. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	22.283 K 34 h Vorbemerkung: Durchführung der Bauarbeiten für die Unterfahrung der Eisenbahn Wien—Aspang und des Wiener Neustädterkanales durch den Unratskanal vergleiche die beiden mit den Projektsbehelfen aufliegenden zwei technischen Berichte und § 3 der besonderen Bedingnisse. 3—3
20. August 12 Uhr	detto	791	Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienfluß-Sammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse) sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienfluß-Sammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	21.574 K 26 h 3-3
22. August 10 Uhr	detto	959	Neubau eines Hauptunratskanales in der neuen unbenannten Straße längs des linken Wienflußufers zwischen der Deutschordenstraße und der Wientallinie der Wiener Stadtbahn im XIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2933 K 4 h 2—3
23. August 10 Uhr	detto	838	Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße von Konskr.-Nr. 158, Katastral-Gemeinde Strebersdorf, XXI. Bezirk, auf 90 m straßenaufwärts.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	2602 K 92 h 1—2
24. August 10 Uhr	detto	74	Neubau eines Hauptunratskanales in der Albertgasse zwischen der Josefstädterstraße und Pfeilgasse im VIII. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . .	5675 K 7 h 1—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	1576	Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.	Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.	3062 K 1—3
30. August 9 Uhr	Turnsaal der Volks- und Bürgerschule für Knaben II., Sterneckplatz 1	Mag.-Abt. XV 6392	Ausbau des Schulhauses im II. Bezirke, Sterneckplatz und Wolfgang Schmälzlgasse.		Im veranschlagten Kostenbetrage von Kronen / Vadium
				1. Baumeisterarbeiten	149.391·10 / 7470
				2. Lieferung des Romanzementes	6.000·— / 300
				3. Lieferung der Träger	39.000·— / 1950
				4. Herstellung der Flachgewölbe	5.130·— / 260
				5. Bildhauerarbeiten	1.855·90 / 90
				3. Stuktaturarbeiten	4.914·— / 250
				7. Steinmetzarbeiten	8.060·— / 400
				8. Zimmermannsarbeiten	19.597·— / 980
				9. Spenglerarbeiten	7.582·— / 380
				10. Bautischlerarbeiten	38.039·56 / 1900
				11. Schlosserarbeiten	30.226·62 / 1510
				12. Anstreicherarbeiten	9.379·20 / 470
				13. Glaserarbeiten	4.446·— / 220
				14. Asphaltiererarbeiten	4.373·— / 220
				15. Herstellung der Terrazzopflasterung	4.725·— / 240
				16. Lieferung von Tonwaren	3.164·90 / 160
				17. Lieferung der Möbeltischlerarbeiten	13.809·20 / 690
				18. Lieferung der Schulbänke	12.439·— / 620
				19. Lieferung der Turneinrichtung	7.726·91 / 390
				20. Lieferung der Gasöfen und Herstellung der dazugehörigen Gasrohrleitungen	12.000·— / 600
				21. Einrichtung der elektrischen Beleuchtung	
				a) Installationsarbeiten	935·50 } 300
				b) Leitungen	5.118·— }
				c) Beleuchtungskörper	2.701·— / 135
				22. Herstellung der Blitzableiteranlage	850·— / —
				23. Herstellung der Wasserleitungseinrichtung und Klosettlieferung (Innere Einrichtung)	8.821·50 / 490
					3—3

**

Z. 7180/54, 3.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Lieferung von Fahrkarten.)

Über Genehmigung des Stadtrates vom 2. August 1906, P. Z. 10810, gelangt die Lieferung von 180 bis 240 Millionen Stück Fahrscheinen für die Wiener städtischen Straßenbahnen im Offertwege zur Vergebung.

Wegen Erlangung von Anboten findet am **Mittwoch den 12. September 1906, 10 Uhr vormittags,** im Sitzungssaale der Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Bewerber können die Lieferungsbedingnisse an Werktagen zwischen 8 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, einsehen.

Die Offerte sind in versiegeltem Briefumschlage, mit einer entsprechenden Aufschrift versehen, bis längstens 10 Uhr vormittags des Offertverhandlungstages beim Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion zu überreichen oder der Offertverhandlungs-Kommission zu übergeben.

Über den Erlag des Vadiums bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen hat sich der Offerent auszuweisen.

Das Vadium, welches 4000 K in barem, Sparkassabüchern oder pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Tageskurs gerechnet zu betragen hat, ist bis spätestens 9½ Uhr vormittags des Offertverhandlungstages bei der genannten Hauptkassa zu erlegen.

Falls das Vadium an das Anbot angeschlossen wird, übernimmt die Straßenbahn-Direktion keinerlei Haftung für dasselbe.

Wegen des Inhaltes der Offerte wird auf die Lieferungsbedingnisse verwiesen, welche genau einzuhalten sind.

Offerte, welche nach Eröffnung der öffentlichen Offertverhandlung überreicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern vorbehalten.

Wien, am 10. August 1906.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Für den Direktor:

Dr. Reuß.

1-3

Z. 1576 ex 1906.

IX.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle im IV. Bezirke auf dem Phorusplatze im veranschlagten Kostenbetrage von 3062 K wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 4. September 1906, präzise um 10 Uhr vormittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Konstantin Mayer im Rathause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenanschlag und die dem Projekte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Anbote sind in Form von stempelfreien Geschäftsbriefen nach Maßgabe der Vorschrift des § 2 der allgemeinen Bedingnisse zu stellen.

Dem Anbote darf ein Vadium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorschriebene Vadium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein dem Offerte anzuschließen.

Sollten mit Außerachtlassung dieses Verbotes dem Offerte selbst Vadien angeschlossen werden, so übernimmt die Gemeinde für derartige Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906.

1—3

M.-Abt. XI b, 6231/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Die Magistrats-Abteilung für geschlossene Armenpflege hält behufs Sicherstellung der unten verzeichneten, für das Wiener Versorgungsheim, das Bürgerversorgungshaus, die Versorgungshäuser in Liesing, Mauerbach, St. Andrä an der Traisen, Ybbs an der Donau, die Armen- und Waisenhäuser, für das städtische Asyl- und Werkhaus und das Asyl für verlassene Kinder im Jahre 1907 erforderlichen Materialartikeln **am Donnerstag den 13. September 1906, 10 Uhr vormittags,** in ihren Amtslokalitäten im Wiener Versorgungsheime zu Lainz eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung ab.

Zur Vergebung gelangen:

1. Kernseife im beiläufigen Ausmaße von 19.100 kg,
2. Kristallsoda im beiläufigen Ausmaße von 63.800 kg,
3. Stearinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 277 kg,
4. Paraffinkerzen im beiläufigen Ausmaße von 480 kg,
5. Petroleum im beiläufigen Ausmaße von 31.500 kg und
6. Weizenstärke (für Kleister) im beiläufigen Ausmaße von 24.205 kg.

Der Bedarf an Paraffinkerzen kann sich möglicherweise um 60 kg erhöhen.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen auf Seite 2 und im Anhange derselben ersichtlichen Weise zu überreichen.

Das vorgeschriebene Vadium ist bei der städtischen Hauptkassa (I., Neues Rathaus) zu erlegen und ist dem Anbote der Empfangschein hierüber anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Anbot ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Vadien.

Die Anbote sind mit Mustern zu belegen, alle beigebrachten Muster müssen mit dem Namen des Offerenten, der Bezeichnung des bemusterten Artikels und der Angabe des Preises versehen sein. Die Bedingnisse für die Übertragung und Ausführung der zur Ausschreibung gelangten Artikel können in der Hauptkassa sowie in der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes um den Betrag von 20 h gekauft werden.

In der Verwaltungskanzlei des Versorgungsheimes, in der alle weiteren Auskünfte erteilt werden, können auch die Muster, nach denen im Jahre 1906 geliefert wird, bis zum Offertverhandlungstage besichtigt werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt,

Wien, im Juli 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,
Magistratsrat.

3—3

M.-Abt. XIb, 7741 a.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Bildhauerarbeiten** (Zementguß) für den Bau des neuen Schwesternheimes im Wiener Versorgungsheime (Wien, XIII/9) wird am **Montag den 20. August 1906, pünktlich um 10 Uhr vormittags,** im Bureau der Magistrats-Abteilung XIb im Wiener Versorgungsheime (Wien XIII/9) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der Magistrats-Abteilung XIb während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr vormittags einsehen.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des in den Bedingnissen vorschriebenen 5prozentigen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens am Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, oder der Hauskassa des Versorgungsheimes in Wien, XIII/9, zu erlegen.

Die Vadien den Anboten anzuschließen ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten, aber auch die Ablehnung sämtlicher Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 6. August 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,
Magistratsrat.

3—3

M.-Abt. XVI, Z. 6285.

Kurrende.

(Besetzungen im Status des Konskriptionsamtes.)

Infolge der mit Stadtrats-Beschluß vom 4. Juli 1906, Z. 9342 (M.-A. Z. 5172), erfolgten Quieszierung des Konskriptionsamts-Kommissärs Franz Teller und der zur M.-D.-Z. 1457/06 verfügten Entlassung des Konskriptionsamts-Offizials Franz Rohrwasser aus dem städtischen Dienste gelangen im Status des Konskriptionsamtes:

1 Kommissärstelle in der VI. Rangklasse,
2 Offizialstellen in der VII. Rangklasse und
2 Akzessistenstellen in der VIII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Beamten des Konskriptionsamtes und diejenigen Herren Praktikanten der Kanzlei — die letzteren aber nur in dem Falle, als sie die vorgeschriebene Fachprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und eine mindestens zweijährige Dienstzeit bei der Gemeinde Wien nachweisen können — welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Gesuche im Dienstwege **bis längstens 27. August 1906, mittags 12 Uhr,** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XVI zu überreichen.

Auf später einlaufende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Als maßgebende Verlautbarung dieser Ausschreibung ist die Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien anzusehen; die unterbliebene Unterfertigung dieser Kurrende bildet daher bei verspäteter Überreichung keinen Entschuldigungsgrund.

Wien, am 4. August 1906.

2—3

M.-Abt. IX, 2800/06.

Verlautbarung.

(Für die Herren Markt-Inspektoren.)

Im Status des Marktamtes kommt die Direktorstelle in der IV. Rangklasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre schriftlichen, mit den gehörigen Ausweisen belegten Gesuche bei der Mag.-Abt. IX **längstens bis einschließlich Freitag den 31. August 1906, mittags 12 Uhr,** zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
am 9. August 1906. 3—3

Mag.-Abt. VI, 3295/06.

Konkurs-Ausschreibung.

(Straßenaufseherstelle für den XVII. Bezirk, Hernals.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt die Stelle eines Straßenaufsehers für den XVII. Bezirk, Hernals, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist ein Monatslohn von 120 K, ein monatlicher Quartiergeldbeitrag von 20 K und Montur verbunden und wird eine vierzehntägige Kündigung festgesetzt. Die Provisionsberechtigung ist durch den Gemeinderats-Beschluß vom 9. Februar 1906, Z. 114, festgesetzt.

Zur Erlangung dieses Postens ist außer den allgemeinen Erfordernissen der Nachweis der Kenntnisse im Straßenbau, sowie im Kanzlei- und Rechnungswesen erforderlich.

In erster Linie wird auf ausgediente Unteroffiziere technischer Truppen Rücksicht genommen.

Nach erfolgter Aufnahme in den Dienst der Gemeinde Wien muß der Straßenaufseher im XVII. Bezirke, Hernals, wohnen.

Bewerber um diese Stelle, welche nach Wien zuständig, unbescholten und über 22, jedoch unter 50 Jahre alt sein müssen, haben ihre mit den Personal- und sonstigen Dokumenten belegten mit 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche **bis längstens 31. August 1906** in der Magistrats-Abteilung VI, I., Neues Rathaus, Mezzanin, einzubringen.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
Wien, am 9. August 1906. 1—3

M.-Abt. IX, 4524/05.

Kundmachung.

(Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und auf dem Judenplatze.)

Der Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und am Judenplatze kann auch vor Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens abgehalten werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1906. 2—3

Das
k. k. Versteigerungs-Amt
WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17
übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art, wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren
zur Versteigerung.
Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Beton- und Eisenbetonbau **Ingenieur Max Emer & Komp.** Stadtbaumeister
Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse 8. Fernsprecher 21.295.
Herstellung feuersicherer Massivdecken in System Monier, Hennebique, Visintini etc. **Stampfbetonarbeiten jeder Art.**
General-Vertreter des System Visintini, Projekte, Kostenvoranschläge, Gutachten.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, **Stephansplatz Nr. 11** Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 67. Dienstag den 21. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **2. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.

Anwesende: Büsch, Knoll, Costenoble, Oppenberger, Dr. Deutschmann, Rain, Gräf Ferdinand, Rauer, Grünbeck Sebastian, Rissaweg, Gsottbauer, Schneider, Hallmann, Schreiner, Hölzl, Straßer, Hörmann, Wessely, Hoß, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky, Hraba, Dr. Krenn, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Ober-Kommissär Hans Böttger.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung.

(10793, M. A. VI, 2854.) **St.-R. Knoll** referiert über die Bespritzung der Floridsdorferstraße im XXI. Bezirke und beantragt, die täglich zweimalige Bespritzung der Floridsdorferstraße im XXI. Bezirke vom Ende der Donaufelderstraße bei den Schanzen bis Nr. 158 in der ehemaligen Gemeinde Kagran durch den Kontrahenten für die Straßenbespritzung der III. Sektion mit dem jährlichen Kostenerfordernisse von 655 K 15 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10695, B. A. XXI, 19791.) St.-R. Knoll referiert über die Verpachtung der Kat.-Parz. 114/1 Stadlau, XXI. Bezirk, und beantragt, den der Gemeinde Wien gehörigen Grund Parz. 114/1 in Stadlau bis 1. Oktober 1906 zu gleichen Teilen an den städtischen Amtsdiener Michael Hosang, den Schuldiener Josef Kammerer und den Wirtschaftsbesitzer Johann Bauer, sämtlich Stadlau, zur Bebauung mit Feldfrüchten, und zwar an die beiden erstgenannten gegen einen Pachtschilling von je 10 K, an Johann Bauer unter der Bedingung zu überlassen, daß er im Überschwemmungsfalle seine Boote samt Requisiten der Gemeinde Wien unentgeltlich zur Verfügung stelle. (Angenommen.)

(10985, M. A. IV, 1127.) St.-R. Knoll referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Groß-Jedlersdorferstraße und am Haspingerplatz im XXI. Bezirke und beantragt die Aufstellung von vier ganznächtigen Gasflammen in der Groß-Jedlersdorferstraße.

St.-R. Hallmann beantragt die Ablehnung des Referenten-Antrages mit Rücksicht auf das nicht vorhandene Bedürfnis.

St.-R. Hoß beantragt, die Bezirksvertretung des XXI. Bezirkes zu ersuchen, die Notwendigkeit der Herstellung der öffentlichen Beleuchtung ausführlicher zu begründen.

Es wird der Antrag des St.-R. Hoß abgelehnt, desgleichen der Referenten-Antrag.

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10772, B. A. XXI, 20011.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Otto Schütze um Baubewilligung für ein Wohn- und Geschäftshaus auf der Realität Kat.-Parz. 533 und 534, Einl.-Z. 109 Hirschstetten, XXI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß vor Erwirkung des Benützungskonsenses den Parzellierungs-

bedingungen vollständig entsprochen und die grundbücherliche Durchführung der Parzellierung erwirkt werde. (Angenommen.)

(10827, B. A. XXI, 12478.) St.-R. Knoll referiert über die Verpachtung städtischer Gründe in Kagran im XXI. Bezirke und beantragt:

Der Stadtrat wolle die in den vom Bezirksamte für den XXI. Bezirk vorgelegten Versteigerungsprotokollen, beziehungsweise im vorgelegten Verzeichnisse A enthaltenen Offerte hinsichtlich der Pachtung der dort angeführten städtischen Gründe um den jährlichen Gesamtpachtschilling von 1309 K auf die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 1. Oktober 1912 genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10897, M. A. III, 3465.) St.-R. Knoll referiert über die Verpachtung der Superädifikate im Königshaufen des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau durch die k. k. Hofjagdverwaltung Aspern und beantragt:

Dem Ansuchen der k. k. Hofjagdverwaltung Aspern im Einverständnisse mit Franz Koiser, Wittau Nr. 5, als Pächter der Kat.-Parz. 137/1 in Königshaufen VII, 5, 7, Eigentum des Stiftungsfondsgutes Ebersdorf a. d. Donau um die Genehmigung des Afterbestandverhältnisses bezüglich jenes Grundes, auf welchem sich die Superädifikate, beziehungsweise provisorischen Objekte (Wohnhaus und Stallungen) befinden, wird im Sinne des Punktes 14 der Pachtbedingnisse stattgegeben, jedoch nur unter den nachstehenden besonderen Bedingungen:

1. Diese Genehmigung erlischt ohneweiters mit Ablauf des zwischen der Gemeinde Wien noe. des Fondsgutes als Verpächter einerseits und Franz Koiser als Pächter anderseits zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 17. Mai 1906, Pr.-Z. 7074, Magistrats-Abteilung III, 918 abgeschlossenen Pachtvertrages, also am 31. Oktober 1910.

2. Nach Ablauf des Pachtvertrages, das ist am 31. Oktober 1910 ist die k. k. Hofjagdverwaltung als Afterbestandnehmerin — ungeachtet der, dem Pächter Franz Koiser obliegenden Verpflichtung — gleichfalls verpflichtet, binnen 14 Tagen nach Ablauf des Pachtvertrages die provisorischen Objekte wegzuräumen und den Grund in den vorigen Stand zu versetzen, widrigens dies seitens der Forstverwaltung Groß-Enzersdorf ohne gerichtliche Intervention und auf Kosten der k. k. Hofjagdverwaltung geschehen kann.

Der Gemeinde Wien noe. des Fondsgutes bleibt aber das Recht vorbehalten, diese provisorische Objekte nach Ablauf des Vertrages von von der k. k. Hofjagdverwaltung abzulösen. (Angenommen.)

(10967, M. A. VII, 893.) St.-R. Hölzl referiert über das Projekt für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Silbergasse (von Or.-Nr. 54 bis zur Wallmodengasse) und in der Wallmodengasse (zwischen der Silber- und Haubenbiglgasse) im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 12.000 K wird genehmigt.

2. Das Anbot der Eigentümer der Realitäten Einl.-Z. 174, 60, 217, 143 und 64 des Grundbuches Unter-Döbling, betreffend sofortige unentgeltliche Überlassung jener Teile ihrer Liegenschaften, welche in die nunmehr in ihrer halben genehmigten Breite zur Eröffnung gelangende Silbergasse (zwischen Or.-Nr. 54 dieser Gasse und der Formanekgasse) entfallen, wird unter den im Verhandlungs-Protokolle vom 12. Juni 1906, Magistrats-Abteilung VII 603/06, von diesen Grundeigentümern gestellten Bedingungen angenommen.

3. Das Anbot der Eigentümer der Realitäten Einl.-Z. 143 und 64 dieses Grundbuches auf Verkauf der von diesen Realitäten über die Silbergasse hinausfallenden Remanenzflächen im Gesamtausmaße von zusammen 16·37 m² um den Pauschalpreis von 300 K wird angenommen. (Angenommen.)

(10795, M. A. VI, 1099.) St.-R. Hölzl referiert über die Ausstellung eines Reverses anläßlich der Bahngrundbenützung durch die Straßenstützmauer in der Heiligenstädterstraße im IX. Bezirke und beantragt, die Ausstellung eines Reverses an die k. k. Staatseisenbahnverwaltung anläßlich der Bahngrundbenützung durch die Straßenstützmauer auf dem Liechtenwerderplatze und in der Heiligenstädterstraße im IX. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10770, B. A. XIX, 16882.) St.-R. Hölzl referiert über die Entscheidung der Bau-Deputation für Wien vom 23. Juli 1906 Zahl 9, mit welcher dem Rekurse des Siegmund Sinek und Isidor Weil gegen die verweigerte Benützungsbewilligung für die Verwendung von Souterrainräumen im Wohnhause XIX., Eichendorffgasse Einl.-Z. 1159 und 1164 Ober-Döbling zur Einstellung von elektrischen und Benzin-Automobilen Folge gegeben wurde und beantragt, gegen diese Entscheidung den Rekurs an das k. k. Ministerium des Innern zu ergreifen. (Angenommen.)

(10951, M. A. XIX, 16876.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Johann Puda um Bewilligung zur Herstellung eines Steinzeugrohrkanales beim Hause XIX, Hohenauergasse 1 und beantragt, in dem vorliegenden Falle im Sinne des Berichtes des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk von der Vorschreibung und Einhebung einer Kanaleinmündungsgebühr dermalen abzusehen. (Angenommen.)

(10936, M. A. XXII, 2551.) St.-R. Hölzl referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 13. Juli 1906 Z. III-1905/8, betreffend die Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu Bauherstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarrhofe St. Paulus im XIX. Bezirke und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10937, M. A. XXII, 2552.) St.-R. Rissaweg referiert über die Entscheidung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Juli 1906, Z. III-1902, betreffend die Beitragsleistung zu Bauherstellungen am Pfarrhofe der Pfarrkirche St. Peter und Paul im XI. Bezirke, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10705, M. A. III, 1218.) St.-R. Hölzl referiert über das Offert des Provisions-Institutes für Diener und Hilfsbedienstete der k. k. österreichischen Staatsbahnen auf Ankauf eines Grundkomplexes an der Halteraugasse im XIX. Bezirke im Ausmaße von 1140 m² und beantragt:

Die Ablehnung des Offertes wegen des zu geringen Anbotes (30 K per Quadratmeter). Dem Institute ist bekanntzugeben, daß der Grund dermalen überhaupt nicht verkäuflich ist. (Angenommen.)

(10903, M. A. III, 2722.) St.-R. Hölzl referiert über das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage gegenüber den

Häusern Nr. 41 und 43 Himmelstraße im XIX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Detailprojekt mit dem Kostenerfordernisse per 3686 K 30 h zu genehmigen und den Betrag im Budget pro 1907 sicherzustellen. (Abgelehnt.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10917, M. A. XIII, 4067.) St.-R. Hölzl referiert über die Vergebung von zwei Freiplätzen an der Privat-Handelsschule Robert Perkmann und beantragt, die Schülerinnen Christine Stöckl, Wilhelmine Wultsch und Berta Jira im Genusse der oberwähnten Freiplätze für das Schuljahr 1906/07 zu belassen.

(Angenommen.)

(10945, M. A. XV, 469.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Oberlehrers der Schule in Kahlenbergerdorf J. K. Haerdtl um Einleitung des Leuchtgases in seine Naturalwohnung und beantragt die Ablehnung des Ansuchens. (Angenommen.)

(10952, B. A. XIX, 17258.) St.-R. Hölzl referiert über die Vorstellung der Automobil- und Lohnfuhrwerks-Unternehmung Andreas Engel jun. gegen den Stadtrats-Beschluß vom 26. Juli 1906, Z. 10311, betreffend die Baubewilligung für Herstellungen im XIX. Bezirke, Schegargasse 15 und beantragt, der Vorstellung keine Folge zu geben und die zu erteilende Baubewilligung vielmehr im Sinne der §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung nur gegen einen grundbücherlich einzuverleibenden Demolierungsrevers und Erlag einer Kaution von 200 K zur Sicherstellung der Demolierungskosten zu bestätigen. (Angenommen.)

(10992, B. A. XIX, 16528.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Koloman v. Andrenyi um Baubewilligung für die Herstellung einer Doppelgruft auf den Gruftplätzen Nr. 18 und 19 im Grinzinger Friedhofe und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(10782, M. A. VII, 886.) St.-R. Hölzl referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Sternwartestraße (zwischen der Türkenschanz- und der projektierten Meridianstraße) im XIX. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 6000 K wird genehmigt.

2. Das Anbot der Frau Justine Hochstetter, betreffend die Leistung eines freiwilligen Beitrages von 700 K zu den Kosten dieser Kanalisierung, wird unter den im Verhandlungs-Protokolle vom 24. Juli 1906, Magistrats-Abteilung VII, Z. 887/06, enthaltenen Bedingungen angenommen. (Angenommen.)

(10709, M. A. X, 2429.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heil. Karl Borromäus im XVIII. Bezirke um Überlassung von Gruftplätzen im Gersthofer Friedhofe und beantragt:

Das Ansuchen der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heil. Karl Borromäus in Wien, XVIII., Gentzgasse 106, um Überlassung der drei eigenen Gräber auf dem Platze des ehemaligen Glockenhauses in der Gruppe II des Gersthofer Friedhofes gegen Erlag der Gebühr für „Zugewiesene" auf die Dauer von 20 Jahren wird abgelehnt und der Kongregation das Benützungsrecht an diesen drei Gräbern auf die Dauer von 20 Jahren gegen Erlag der Gebühr für „Nichtzugewiesene" per je 200 K eingeräumt.

Diese Gebühr ist binnen einer vom Magistrate zu bestimmenden Frist bei der städtischen Hauptkassa-Abteilung im XVIII. Bezirke zu erlegen, widrigens diese Grabstellen eventuell anderweitig zur Vergebung kommen. (Angenommen.)

(10738, B. A. XIX, 13938.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Wilhelm Neumann um Bestimmung der Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 603 Ober-Döbling im XIX. Bezirke, Döblinger Hauptstraße 66, abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 84·17 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 25 K per Quadratmeter, sohin mit dem Betrage von 2104 K 25 h zu bestimmen.

Die Kosten der Vertragserrichtung, Plananfertigung und grundbücherlichen Durchführung trägt der Gesuchsteller.

(Angenommen.)

(10701, M. A. III, 2342.) St.-R. Hölzl referiert über die Forstkulturnachweisung über Neuaufforstungen und Nachbesserung der Zierleitenwiesen Parzelle 279 und 280 Ober-Sievering und beantragt:

1. Die vorgelegte Forstkulturnachweisung über die im Frühjahre 1906 erfolgte Neuaufforstung von 12·0604 ha und die Nachbesserungskulturen in den Zierleitenwiesen Parzelle 279 und 280 Ober-Sievering, Abteilung 15 c und b, im Gesamtkostenbetrage von 1631 K 2 h wird genehmigt.

2. Für das Mehrerfordernis von 563 K 2 h wird ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Mehrerfordernisses zur Ausgabs-Rubrik XII 10 „Sonstige Auslagen" bewilligt. (Angenommen.)

(10998, St. Str. B., 6853/41, 0.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Geleiseauswechslung in der Döblinger Hauptstraße zwischen dem Währingergürtel und der Billrothstraße im XIX. Bezirke und beantragt:

Die Umlegung und Erneuernng der Geleise in der Döblinger Hauptstraße zwischen Währingergürtel und Billrothstraße wird nach dem vorgelegten Projekte mit dem Kostenbetrage von 18.600 K genehmigt.

Die Kosten sind aus dem Erneuerungsfonde zu bedecken.

Die Arbeiten sind im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte von der Direktion der städtischen Straßenbahnen in eigener Regie auszuführen. (Angenommen.)

(10983, M. A. III, 3516.) St.-R. Schreiner referiert über den Verkauf von Stammhölzern aus der Fällungsperiode 1905/06 des Fondsgutes Spitz an der Donau und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Karl Jedek in Spitz mit der Gesamtsumme von 2358 K 71 h. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10957, St. Str. B. 2366/Ap.) St.-R. Schreiner referiert über die Übersetzung von Hilfsarbeitern in den Stand der städtischen Straßenbahnen und beantragt, die nachbenannten Hilfsarbeiter zu Aushilfsbediensteten zu übersetzen, und zwar:

Emmerich Hager, Franz Seidl, Maximilian Blazek, Rudolf Mateika;

Franz Dangl und Franz Ehrenberger.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10996, St. Str. B. 6851/51, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Aufstellung von automatischen Telephonstellen in den

Wartehallen der städtischen Straßenbahnen und beantragt, die Aufstellung von vorläufig höchstens fünf automatischen Sprechstellen in den Wartehallen der städtischen Straßenbahnen seitens der Telephon-Automaten-Unternehmung Robert B. Jentzsch & Komp. in Wien unter den von der Firma mit Schreiben vom 10. Juli angebotenen und laut Zuschrift vom 26. Juli 1906 ergänzten Bedingungen insbesondere Entrichtung eines Anerkennungszinses von 10 K per Sprechstelle und Jahr und gegen sechsmonatliche Kündigung zu gestatten.

St.-R. Rain beantragt den Zusatz, daß die Unternehmung verhalten werde, für die durch die Aufstellung der Automaten etwa erwachsenden Steuervorschreibungen aufzukommen.

Referenten-Antrag mit dem Zusatz-Antrage des St.-R. Rain angenommen.

(10750/06, St. Str. B. 731, 354/K./05.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die einheitliche Vorlage von Gesuchen um Freikarten und Fahrpreis-Ermäßigungen solcher Bewerber, die im Vorjahre eine Begünstigung genossen haben und beantragt, den bisherigen Vorgang beizubehalten, wonach die Gesuche einzeln vorzulegen sind.

(Angenommen.)

(10747, St. Str. B. 401/K.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Kondukteurs Karl Baumgarten um eine Straßenbahn-Freikarte und beantragt, die Ausfertigung einer Freikarte für den Sohn Karl des Straßenbahn-Kondukteurs Karl Baumgarten zur Fahrt auf der Straßenbahnstrecke Hernals—Schwarzenbergplatz auf die Dauer des Schuljahres 1906/07, d. i. vom 16. September 1906 bis 15. Juli 1907 zu genehmigen. (Angenommen.)

(10748, St. Str. B. 404/K.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Albert v. Schemel, Kondukteur, um Ausfolgung von Straßenbahn-Freikorten und beantragt die Ausfertigung von zwei Freikarten für den Sohn Albert und die Tochter Albertine des Kondukteurs der städtischen Straßenbahnen Albert v. Schemel zur Fahrt auf den Straßenbahnstrecken Favoriten—Ringstraße und Favoriten—Karlsplatz auf die Dauer des Schuljahres 1906/07, d. i. vom 16. September 1906 bis 15. Juli 1907 zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10809, St. Str. B. 6568/07, 24.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Vereines für Stadtinteressen und Fremdenverkehr um unentgeltliche Aufnahme seiner Annoncen auf 3 Millionen Straßenbahn-Fahrscheinen und beantragt, die gleiche Bewilligung wie im Vorjahre, auch für 1906 zu erteilen.

(Angenommen.)

(10956, St. Str. B. 5716/55, 20.) St.-R. Schreiner referiert über die Erhöhung des Kredites für den Umbau von vier Drehgestellwägen der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft zu Beiwägen und beantragt, den zufolge Beschlusses vom 16. Mai 1905, Z. 6260, aus dem Investitionsanlehen bewilligten Kredit von 12.000 K auf 24.000 K zu erhöhen. (Angenommen.)

(10808, St. Str. B. 6686/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des St.-R. Gsottbauer auf Herstellung einer Verbindung der Straßenbahnlinie in der Spitalgasse zum Zimmermannsplatz durch die Lazarettgasse und beantragt, den Antrag bis auf weiteres abzulehnen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(10749, St. Str. B. 392/K.) St.-R. Schreiner referiert über die Ausstellung von Freikarten für schulpflichtige taubstumme Kinder für das Schuljahr 1906/07 und beantragt:

1. Die Ausfertigung der von der Unterrichts-Abteilung für schulpflichtige taubstumme Kinder in Wien, XV., Zinckgasse 12/14 in der Zuschrift vom 13. Juli 1906 angesprochenen Freikarten für die unter Post 1 einschließlich 26 genannten Zöglinge zur Fahrt auf den daselbst bezeichneten Straßenbahnstrecken mit der Gültigkeit vom 16. September 1906 bis 15. Juli 1907 zu genehmigen.

2. Bei den ad Post 1 einschließlich 10 genannten Zöglingen ist die Ausstellung dieser Freikarten mit der Gültigkeit auch für je eine Begleitperson zu bewilligen. (Angenommen.)

(10829, St. Str. B. 6745/54, 0.) St.-R. Schreiner referiert über die Aktivierung eines Nachtverkehres bei den städtischen Straßenbahnen am 18. August 1906 (Kaisers Geburtsfest) und beantragt, in der Nacht vom 18. auf den 19. August 1906 vom fahrplanmäßigen Betriebsschluß bis 2 Uhr nachts einen außerordentlichen Nachtverkehr der städtischen Straßenbahnen nach dem von der Straßenbahn-Direktion vorgelegten Linienverzeichnisse durchzuführen.

Hiebei haben jene Bestimmungen zu gelten, wie sie für den Faschingsnachtverkehr in Anwendung gelangen. (Angenommen.)

(10810, St. Str. B. 5776/54, 3.) St.-R. Schreiner referiert über die Vergebung der Lieferung der Fahrscheine für die städtischen Straßenbahnen und beantragt, das Ansuchen der Firma Paul Gerin um Verlängerung des bestehenden Lieferungsvertrages auf weitere drei Jahre abzulehnen und die Ausschreibung einer öffentlichen Offertverhandlung anzuberaumen. (Angenommen.)

(10757, M. A. V, 1758.) St.-R. Schreiner referiert über den Verzicht des Ingenieurs Koloman Stefan auf die Prüfung seiner Abfederungsvorrichtung für Straßenbahnwägen durch die von der k. k. technischen Hochschule in Wien namhaft gemachten Sachverständigen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10904, M. A. V, 1609.) St.-R. Schreiner referiert über das Projekt der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen für die Umlegung der Geleise von der Marx-Meidlingerstraße auf den Margaretengürtel und beantragt, dem vorgelegten Projekte unter den im Magistratsberichte aufgestellten Bedingungen zuzustimmen.

(Angenommen.)

(10751, M. A. III, 1057.) St.-R. Schreiner referiert über die Erneuerung des Mietvertrages, betreffend die im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54 eingemieteten k. k. Steuer-Administrationen für den XII./XIII. und XIV./XV. Bezirk und beantragt:

Die Verlängerung, beziehungsweise Erneuerung des zwischen der k. k. Finanz-Landes-Direktion und der Gemeinde Wien bezüglich der Lokalitäten der k. k. Steuer-Administrationen für den XII. und XIII. Bezirk, sowie für den XIV. und XV. Bezirk, sodann der k. k. Finanz- und gerichtlichen Depositenkassa für den XIV. Bezirk im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54 bestehenden Mietvertrages auf weitere zehn Jahre, d. i. vom Novembertermine 1906 angefangen bis Novembertermin 1916 unter den im Kommissions-Protokolle vom 29. März 1906 vorgeschlagenen Bedingungen insbesondere gegen einen jährlichen Mietzins von 16.500 K wird genehmigt. Die auf

1996 K veranschlagten Herstellungen sind je zur Hälfte von der Gemeinde Wien und dem Finanzärar zu tragen.

St.-R. Rauer beantragt, den Vertrag nur auf fünf Jahre zu erneuern.

St.-R. Rissaweg beantragt, daß die Herstellungskosten per 1996 K von der Gemeinde Wien allein getragen werden.

St.-R. Rain beantragt, daß die Finanz-Landes-Direktion verhalten werde, der Gemeinde Wien die während der Vertragsdauer etwa eintretende Erhöhung der Mietzinsumlage rückzuvergüten.

Es wird der Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Rauer beantragten Abänderung, sowie der Zusatz-Antrag des St.-R. Rain angenommen. (An den Gemeinderat.)

(10685, M. A. XIV, 4142.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Robert und Rudolf Friedländer um Bewilligung zur Grund-Ab- und Zuschreibung bei Einl.-Z. 5239 und 470 im XX. Bezirke und beantragt, die Abtrennung der mit den Buchstaben a b c e a und c d e c umschriebenen Teile der Liegenschaft Einl.-Z. 5359 des II. Bezirkes Parzelle 4605/16, behufs Vereinigung dieser Trennstücke mit der Parzelle 4605/17 der Einl.-Z. 470 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung zu bewilligen. (Angenommen.)

(10798, M. A. X, 3114.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Maximilian Schifter um Terminverlängerung für die Deichgräberarbeiten anläßlich der Erweiterung des Pötzleinsdorfer Friedhofes und beantragt:

Die Unterbrechung der Deichgräberarbeiten für die Erweiterung des Pötzleinsdorfer Friedhofes wird zur Kenntnis genommen.

Dem Maximilian Schifter wird zur Vollendung der Deichgräberarbeiten ein neuer Termin von vier Wochen vom 5. August 1906 an, beziehungsweise von dem auf die Vollendung der Baumeisterarbeiten folgenden Tage an gerechnet, gewährt. Allfällige Regentage sind in diesen Termin nicht einzubeziehen.

Für den Fall der Überschreitung dieses Termines obliegt dem Maximilian Schifter die Bezahlung eines Pönales von 20 K pro Tag. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(10949, B. A. XVIII, 26233.) St.-R. Schneider referier über die Entscheidung der Baudeputation für Wien vom 23. Juli 1906, Zl. 171 und 172, mit welcher der Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk zur Herstellung der schadhaften, nicht in das Eigentum und die Erhaltung der Gemeinde Wien übernommenen Trottoirs vor den Häusern XVIII., Karl Ludwigstraße 28 und 40 als unbegründet aufgehoben wurde, und beantragt, von der Einbringung des Ministerialrekurses gegen diese Entscheidung Umgang zu nehmen. (Angenommen.)

(10941, M. A. VI, 946.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Neupflasterung der Wasnergasse zwischen der Streffleurgasse und dem Mathildenplatz im XX. Bezirke, und beantragt, die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Eduard Fehm (10 Prozent Nachlaß) zu übertragen. (Angenommen.)

(10706, M. A. V, 1687.) St.-R. Schneider referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Verlegung der Kabel seitens der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft und beantragt, der genannten Gesellschaft bekanntzugeben, daß gegen die Verwendung von Ziegeln als Schutz der Kabel gegen mechanische Beschädigungen vom Vertragsstandpunkte kein Anstand besteht. (Angenommen.)

(10876, M. A. III, 3217.) St.-R. Schneider referiert über die Ausgestaltung der Gartenanlage auf dem Allerheiligenplatze im XX. Bezirke (auf Donauregulierungsgrund) und beantragt, den Gegenstand an den Magistrat zurückzuleiten behufs Erhebung, unter welchen Modalitäten die seinerzeitige Parzellierung der Donauregulierungsgründe erfolgte und ob nicht in denselben eine Bestimmung wegen Überlassung des Platzes an die Gemeinde Wien enthalten ist. (Angenommen.)

(10783, M. A. VII, 791.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt für den Umbau der Hauptumratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienflußsammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse) sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienflußsammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptumratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Projekt mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 43.000 K wird genehmigt.

2. Das Anbot der Frau Katharina Aichhorn, Realitätenbesitzerin in Baden, betreffend die unentgeltliche Einräumung der für den umzubauenden Hauptumratskanal der Stiegergasse und für die im Punkte 1 erwähnte Überfallkammer erforderlichen Servitut ob ihrer Realität Einl.-Z. 146 des Grundbuches Gaudenzdorf, wird unter den im Verhandlungs-Protokolle vom 25. Juli 1906, Magistrats-Abteilung VII, 791 enthaltenen Bedingungen angenommen. (Angenommen.)

(10756, M. A. III, 3536.) St.-R. Schneider referiert über die Einmietung des städtischen Kanalaufsehers Ferdinand Kirchner im städtischen Hause XX., Wintergasse 34 und beantragt, zu diesem Zwecke die Wohnung Nr. 8 dieses Hauses der gegenwärtigen Mieterin Marie Houzik vierteljährig im Augusttermine 1906 zu kündigen. (Angenommen.)

(11004, M. A. VI, 1197.) St.-R. Schneider referiert über das Offert der Gebrüder Kerber in Passau auf Verkauf von Ausschußpflastersteinen an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung des Offertes. (Angenommen.)

(10933, M. A. XV, 6927.) St.-R. Schneider referiert über die Schlußrechnung der Niederdruckdampfheizung im Knabentrakte der Schule XX., Leipzigerplatz 1 und beantragt, dieselbe mit dem Betrage von 13.995 K 65 h genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10921, St. E. W. 6658.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Assistenten Dr. Jellinek um Überlassung von durch Kurzschluß beschädigten Kabelstücken für Zwecke des neu zu errichtenden Museums für Elektropathologie und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10902, M. A. III, 6103/03.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt, betreffend die Ausgestaltung der Baumpflanzung auf der Brigittenauerlände im XX. Bezirke, und beantragt, von der Ausführung derselben vorläufig abzusehen. (Angenommen.)

(10969, St. G. W. 4554.) St.-R. Zatzka referiert über die Adaptierung der Bogenöffnung Nr. 349 in der Verbindungskurve der Stadtbahn für Zwecke der städtischen Gaswerke und beantragt, diese Adaptierung mit einem Kostenbetrage von 11.400 K zu genehmigen. Die Arbeiten sind den städtischen Kontrahenten des XIX. Bezirkes zu den tarifmäßigen Preisen zu übertragen. (Angenommen.)

(10690, M. A. XIV, 5276.) St.-R. Zatzka referiert über den Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. Juli 1906, Z. VI-1909, betreffend die Erteilung der Baubewilligung für einen Küchenaufbau des Kaiser Franz Josef-Spitales und beantragt, in nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Bauverhandlung vom 28. Juni 1906 abgegebenen Erklärung die Baubewilligung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10938, M. A. XXII, 2504.) St.-R. Zatzka referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Bau der Kirche und des Pfarrhofes St. Josef ob der Laimgrube und beantragt, Gleichengelder im Gesamtbetrage von 1586 K 50 h gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(10890, M. A. XV, 6156.) St.-R. Zatzka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung für die Stockwerksaufsetzung auf das Schulgebäude XIII., Pfeiffenbergergasse 4 und beantragt die Genehmigung des Offertes des Josef Horicky (23·5 Prozent Nachlaß). (Angenommen.)

(10862, St. G. W. 1315.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Zöptauer und Stefanauer Bergbau- und Eisenhütten-Aktiengesellschaft auf Übernahme von nicht ganz vorschriftsmäßigen Gaskandelabern und beantragt, die angebotenen 36 Stück Gaskandelaber um den ermäßigten Preis von 25 K per Stück zu übernehmen. (Angenommen.)

(10910, M. A. X, 4398.) St.-R. Zatzka referiert über die Vergebung der Abortanlageherstellung bei der Leichenhalle für Infektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe und beantragt:

Die Herstellung der Torfmullstreu-Klosetts bei der Leichenhalle für Infektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe wird der Firma Wilhelm Beetz gegen einen 4prozentigen Nachlaß von den angebotenen Einheitspreisen übertragen. (Angenommen.)

(10689, M. A. XIV, 5277.) St.-R. Zatzka referiert über den Statthalterei-Erlaß vom 14. Juli 1906, Z. VI-1908, betreffend die Erteilung der Baubewilligung für einen Schupfen im Kaiser Franz Josefs-Spital und beantragt, in nachträglicher Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien und des Wiener Magistrates bei der Bauverhandlung vom 28. Juni 1906 abgegebenen Erklärung die Baubewilligung zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10942, M. A. VIII, 2144.) St.-R. Zatzka referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für den Bau des Wasserleitungsaufsehergebäudes in Schmitzdorf und beantragt, Gleichengelder im Gesamtbetrage von 71 K 20 h gemäß dem Magistrats-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(10825, B. A. XIII, 27186.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen des Josef Beer um Baubewilligung für die Kat.-Parz. 137/6, Einl.-Z. 398 Grundbuch Unter-St. Veit, XIII. Bezirk, Auhofstraße, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellnng eines Abortes, dreier Bodenräume und zweier Bodenzimmer mit Vorraum, sowie in dem Belage der Betonstufen mit Holz zuzugestehen und die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(10769, B. A. XIII, 30019.) St.-R. Zatzka referiert über das Ansuchen der Marie Schimak um Bewilligung zur Auswechslung der Pläne für den Bau Einl.-Z. 1166 Ob-St. Veit, XIII. Bezirk, Firmiangasse 38, und beantragt, die angesuchte Bauerleichterung, bestehend in der Herstellung von Atelierräumen auf dem Dachboden, zuzugestehen und die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(10907, M. A. VIII a, 643.) St.-R. Zatzka referiert über die Widmung von städtischen Gründen im XIII. Bezirke für eine Rohrprobierstation und einen Lagerplatz für Rohre der zweiten Hochquellenleitung und beantragt, die Widmung der vom Magistrate für diesen Zweck in Vorschlag gebrachten Gründe zwischen der verlängerten Kefer- und Guldengasse einerseits und dem Bahnkörper der Westbahn und dem Wienfluße anderseits abzulehnen.

Unter Einem wird für die fragliche Rohrprobierstation und das Rohrdepot der der Gemeinde Wien gehörige, mit Rücksicht auf die unmittelbare Nähe des Penzinger Rangierbahnhofes günstig gelegene sogenannte Buckelacker, zwischen der Linzer- und Hütteldorferstraße, in Vorschlag gebracht und ist diesbezüglich an den Stadtrat zu berichten. (Angenommen.)

(10871, M. A. IV, 2048.) St.-R. Zatzka referiert über die Vornahme feuerpolizeilicher Revisionen in den städtischen Humanitätsanstalten außerhalb Wiens und beantragt, die Vornahme einer feuerpolizeilichen Revision in sämtlichen Humanitätsanstalten außerhalb Wiens nach Analogie der für Wien geltenden Vorschriften für die periodische Revision größerer Anstalten unter Zuziehung eines Vertreters der Magistrats-Abteilung IV (Feuerpolizei), der Berufsfeuerwehr und der Magistrats-Abteilung XI b zu bewilligen. (Angenommen.)

(10784, M. A. VII, 243.) St.-R. Zatzka referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Neubau von Hauptunratskanälen in der Moßbachergasse und Felbingergasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Offertes des Eduard Rzehaczek (4·8 Prozent Aufzahlung). (Angenommen.)

(7690, M. A. IX, 429.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Anschaffung von automobilen Feuerwehrgeräten und beantragt, die Anschaffung eines Automobil-Löschzuges, bestehend aus einem Mannschaftswagen, einem Kohlensäurelöschwagen, einem Tender-Rüstwagen und einer Dampfspritze mit einem Gesamtkostenerfordernisse, mit den Batterien, von 78.050 K zu genehmigen.

Die Geräte sind bei W. Knaust, die Batterien bei der Akkumulatorenfabriks-Aktiengesellschaft zu bestellen. (Angenommen.)

(11001, M. A. VI, 3152.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Offert des Josef Stark in Stelzengrün bei Karlsbad auf Lieferung von Pflastersteinen an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung des Offertes. (Angenommen.)

(10891, M. A. XV, 10942/05.) St.-R. Rauer referiert über die Errichtung eines Eislaufplatzes auf dem Sommerturnplatze der Schule XIII., Linzerstraße 419 und beantragt:

1. Die Herstellung einer wasserundurchlässigen Schichte (Lehm- oder Tegelschlages) auf dem Sommerturnplatze der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Linzerstraße 419, zwecks Errichtung eines Eislaufplatzes daselbst im Winter wird mit dem Kostenerfordernisse von 450 K genehmigt und sind die diesbezüglichen Arbeiten durch den städtischen Kontrahenten für Baumeisterarbeiten durchzuführen.

2. Zur Ausgabs-Rubrik XLVI 3 wird ein Zuschußkredit von 450 K bewilligt. (Angenommen.)

(10737, B. A. XIII, 22284.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Franz Rumwolf um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus XIII., Huttengasse 1 pro IV. Quartal 1905 im Betrage 20 K 48 h und beantragt die Ermäßigung der Gebühr auf den Betrag von 12 K 80 h.

(Angenommen.)

(10765/05, M. A. XIV, 1304/03.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Bewilligung der Parzellierung der Liegenschaft Einl.-Z. 716 des Grundbuches Ober-St. Veit, XIII., Veitingergasse nächst Einsiedeleigasse und beantragt, die Parzellierung der bezeichneten Liegenschaft auf 18 Baustellen und ein Baustellenfragment unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen mit der Abänderung zu bewilligen, daß die neue Gasse von 11·38 m auf 15 m mit beiderseitigen 6 m tiefen Vorgärten verbreitert wird, und daß die Verbauung für die bei vorliegender Parzellierung in Betracht kommenden Gründe nur mit ein Stock hohen anstatt der vom Stadtbauamte beantragten zwei Stock hohen Wohngebäuden erfolgen darf.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10978, M. A. III, 6403/05.) St.-R. Rissaweg referiert über die Inbetriebsetzung eines Eislaufplatzes in der Gartenanlage auf dem Laubeplatze des X. Bezirkes und beantragt, aus obigem Anlasse die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung anzuordnen.

(Angenommen.)

(10989, M. A. XVI, 8092/05.) St.-R. Rissaweg referiert über die Benennung einer neuen Gasse nächst dem Wasserbehälter am Wienerberge im X. Bezirke und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Benennung dieser Gasse mit „Franz Schubgasse" abzulehnen und den Magistrat aufzufordern, einen anderen Vorschlag — ohne Vornamen — zu machen. (Angenommen.)

(10984, M. A. IV, 1959.) St.-R. Rissaweg referiert über den Antrag des Gem.-Rates Dr. v. Dorn auf Errichtung von unentgeltlich zu benützenden Klosetts für Frauen in der neu zu erbauenden Bedürfnisanstalt auf dem Platze vor dem Süd- und Staatsbahnhofe im X. Bezirke und beantragt die Ablehnung des Antrages, da er dem zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Wilhelm Beetz bestehenden Vertrage über den Betrieb solcher Anstalten widerspricht. (Angenommen.)

(11006, M. A. VIII, 1653.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Ersten Kinderbewahranstalt im X. Bezirke um Begünstigung im Wasserbezuge und beantragt, die Reduzierung der für das den Zwecken des obigen Vereines dienende Objekt X., Leibnitzgasse 17/19, aufgelaufenen Mehrverbrauchsgebühr für das I. Quartal 1906 per 51 K 92 h nach dem Preise des angemeldeten Wassers auf 32 K 45 h zu bewilligen und des weiteren die unentgeltliche Abgabe eines täglichen Wasserquantums von 12 hl an dieses Objekt auf Widerruf zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(428/01, M. A. XIX b, 2213/01.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Hermann Makitan um Kanalisierung der Weldengasse im X. Bezirke unterhalb der Schleiergasse und beantragt, den Gegenstand an den Magistrat mit der Aufforderung zurückzuleiten, zu berichten, ob die derzeitigen Verhältnisse nicht endlich den Bau dieses Kanales ermöglichen, eventuell Pläne und Kostenvoranschläge für den Kanalbau vorzulegen. (Angenommen.)

(10896, B. A. XI, 13283.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Josefine Müller um Bewilligung zur Erbauung einer Verkaufshütte auf der nicht parzellierten Realität, Gartenparzelle 474/1, Einl.-Z. 1323 Simmering, XI. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10893, B. A. XI, 3009.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Anton Vogelsinger um pachtweise Überlassung eines Grundstreifens der Kat.-Parz. 1074/1 Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, und beantragt:

Dem Fabriksbesitzer Anton Vogelsinger, XI., Simmeringer Hauptstraße 98, wird ein Grundstreifen der städtischen Kat.-Parz. 1074/1 Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von zirka 201 m², soweit derselbe als Zugang zu der dem Obgenannten gehörigen Kat.-Parz. 1055 Kaiser-Ebersdorf dient, auf unbestimmte Zeit gegen beiderseits jederzeit zulässige vierzehntägige Kündigung um den jährlichen Anerkennungszins von 2 K ab 1. Jänner 1906 bestandweise überlassen.

(Angenommen.)

(10947, B. A. XI, 3335.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Josefa Wiesend um pachtweise Überlassung eines Teiles der Parz. 25, Einl.-Z. 3 Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke und beantragt:

Der Gesuchstellerin wird der auf der vorgelegten Planskizze grün lasierte Teil Figur a b c d (a) der Kat.-Parz. 25, Einl.-Z. 3 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von zirka 115 m² unter den allgemeinen Bestandbedingungen um den Jahreszins von 20 K gegen beiden Teilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung auf die Dauer von zehn Jahren bestandweise überlassen.

(Angenommen.)

(10894, B. A. XI, 10809.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Eduard Steiner um Auflösung des Pachtverhältnisses bezüglich der Parzellen 1269/1, 778 und 780 Simmering, XI. Bezirk, und Übertragung desselben auf Franz Dürr und beantragt, den mit Eduard Steiner hinsichtlich der städtischen Grundstücke Kat.-Parz. 1269/1, Abteilung II 778 und 780 Grundbuch Simmering bis 31. Oktober 1906 abgeschlossenen Bestandvertrag vorzeitig aufzulösen und die erwähnten Katastralparzellen dem XI., Heidequerstraße 350, wohnhaften Franz Dürr unter den allgemeinen Bestandbedingungen um den Jahrespachtzins von 198 K 44 h für die restliche Vertragsdauer, d. i. bis 31. Oktober 1906, bestandweise zu überlassen. (Angenommen.)

(10895, B. A. XI, 3186.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Anton Payer um pachtweise Überlassung eines

Teiles der Kat.-Parz. 1051, 1952 und 1520 Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt:

Dem XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 283, wohnhaften Realitätenbesitzer Anton Payer werden die als Zugang zu den Grundstücken Kat.-Parz. 998, 1494 und 1496 Kaiser-Ebersdorf dienenden Teile der städtischen Kat.-Parz. 1051, 1952 und 1520 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf im Gesamtausmaße von 554 m² gegen Bezahlung eines Anerkennungszinses von jährlich 4 K auf unbestimmte Zeit und mit beiden Vertragsteilen jederzeit zustehendem vierzehntägigen Kündigungsrechte bestandweise überlassen. (Angenommen.)

(8415, B. A. X, 12851.) St.-R. Rissaweg referiert über Gesuche von Parteien des X. Bezirkes um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(8416, B. A. X, 13953.) St.-R. Rissaweg referiert über Gesuche von Parteien des X. Bezirkes um Ermäßigung beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(10959, M. D. 2602.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Diurnisten Ferdinand Rauwolf um Fortbezug des Taggeldes während der zwanzigtägigen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10980, M. A. III, 3818.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Gärtnergehilfen Heinrich Lausch um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung (11. August bis 8. September 1906) und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11002, M. A. VI, 3183.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Heinrich Scheibl, Kutscher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, um Fortbezug des Lohnes während der 28tägigen Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11007, M. D., 2597.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Franz Schaubmayer um Gewährung eines 28tägigen Waffenübungsurlaubes vom 9. August bis einschließlich 5. September 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Karenz des Diurnums. (Angenommen.)

(10826, B. A. XIV, 35590/05.) St.-R. Hoß referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Abschreibung der nach Ella Fasser aushaftenden Platzzinsgebühr per 21 K 40 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(10859, Buchh., 12025.) St.-R. Hoß referiert über die Nachweisung, betreffend die Belastung des Reservefondes mit Ende Juni 1906, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10789, M. A. X, 4461.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Helene Freiin v. Waldberg, Privaten, derzeit in Levico in Tirol, um Vergütung für die Rückstellung einer Gruft im Zentral-Friedhofe und beantragt:

Der Gesuchstellerin wird für die Rückstellung der am 14. September 1905, sub J. A. 15082, um 1400 K erworbenen einfachen Gruft Gruppe 59 B, Reihe 1, Nummer 11 im Wiener Zentral-Friedhofe, welche durch die am 7. Juli 1906 vollzogene Exhumierung der Leiche des Dr. Julius Freiherrn v. Waldberg leer geworden ist, die Rückvergütung des Betrages von 1250 K bewilligt. (Angenommen.)

(10696, M. A. II, 5396.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Katharina Fink, städtische Desinfektionsarbeiterswitwe, um eine Gnadengabe und beantragt, der Genannten eine jährliche Gnadengabe von 240 K vom 1. Mai 1906 bis Ende des Jahres 1908 und einen Erziehungsbeitrag jährlicher 72 K für ihren am 15. November 1892 geborenen Sohn Leopold Josef vom 1. Mai 1906 bis 1. November 1906, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10780, M. A. III, 4974.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Agnes Weyringer, Kanzlei-Adjunktenswaise, um Erhöhung der Gnadengabe und beantragt, der Genannten die Gnadengabe von jährlich 360 K auf 400 K vom 1. August 1906 an zu erhöhen und bis Ende 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Angenommen.)

(10722, Buchh. 10996, 10997.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Rechnungs-Assistenten Friedrich Markert und des Rechnungs-Praktikanten Felix Privoznik um Belassung des halben Adjutums während der Ableistung des Einjährig-Freiwilligendienstes und beantragt, den beiden Genannten unter Kenntnisnahme der Anzeige von der erfolgten Einberufung für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1907 den Bezug des halben Gehaltes von 800 K, beziehungsweise des halben Adjutums von 500 K zu bewilligen und die Flüssigmachung unter den im Buchhaltungsberichte angeführten Modalitäten zu genehmigen.

Wegen allfälliger Aufnahme von Ersatzkräften hat die Direktion der Stadtbuchhaltung seinerzeit zu berichten. (Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(10916, M. A. XIb, 5619.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Anna Mang, gewesene Krankenpflegerin im Versorgungshause am Alserbache, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 240 K vom 1. Jänner 1907 bis Ende des Jahres 1909, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10865, M. A. II, 6028.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Magdalena Schöpf, Rechnungs-Ober-Revidentenswitwe, um Fortbezug des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Josefine und beantragt, der Genannten den Fortbezug des Erziehungsbeitrages als Gnadengabe von jährlich 150 K für ihre Tochter Josefine vom 4. Mai 1906 bis Ende 1907, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10898, M. A. III, 334.) St.-R. Hoß referiert über das Offert des Andreas Ferdinand Hawel auf Ankauf der Kat.-Parz. 854/110 Kagran, XXI. Bezirk, und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen zu geringen Preisanbotes (10 K per Quadratklafter). (Angenommen.)

(10791, M. A. III, 2254.) St.-R. Hoß referiert über das Offert des Dominik Schicht auf Ankauf der Parz. 735/1, 735/2 und 733 Donaufeld, XXI. Bezirk, und beantragt die Ablehnung des Offertes mit dem Bemerken, daß der Grund derzeit überhaupt unverkäuflich ist. (Angenommen.)

(10911, M. A. X, 3023.) St.-R. Hoß referiert über die Regelung der Kompetenz der Ortsgemeinde Stammersdorf bei Handhabung der sanitäts- und baupolizeilichen Verordnungen und Vorschriften hinsichtlich des Floridsdorfer Zentral-Friedhofes in der Ortsgemeinde Stammersdorf, und beantragt die Erwirkung eines diesbezüglichen Landesgesetzes im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10981, M. A. III, 3685.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Hans Schredl um Übertragung der Miete der Kaffeehauslokalitäten im Bürgerspitalfondshause IV., Karolinengasse 26, und beantragt, die Kaffeehauslokalitäten, Wohnung Nr. 2 und 3, im bezeichneten Hause werden über das im Einvernehmen mit dem bisherigen Mieter Julius Lukſch gestellte Ansuchen dem Gesuchsteller ab Augusttermin 1906 unter den bisherigen Bedingungen (Jahreszins 3800 K, Erlag einer Kaution per 1900 K und vierteljährige Kündigung) in Bestand zu geben. (Angenommen.)

(10987, M. VI, 3147.) St.-R. Büsch referiert über das Projekt für die Straßenregulierung im Hetzendorfer Beamten-Cottage, XII. Bezirk, nnd beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem Kostenerfordernisse von 24.559 K 43 h zu genehmigen, die Sicherstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten im Offertwege anzuordnen, während die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege zu veranlassen sind.

Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages wird ein Zuschußkredit per 24.000 K zur Rubrik XXII 1 d bewilligt.

St.-R. Rissaweg beantragt die Ausführung des Projektes auf das nächste Jahr zu verschieben und die Kosten im Budget pro 1907 sicherzustellen.

Referenten-Antrag mit der vom St.-R. Rissaweg beantragten Abänderung angenommen.

(10963.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Ateliers A. Schistal & F. Gabriel um Bewilligung zur Reproduktion des im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen Bildes des verstorbenen Dichters Ferdinand v. Saar und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10979, M. A. 2760.) St.-R. Costenoble referiert über das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage bei der Einmündung der Daffingergasse in die Lothringerstraße im I. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, dasselbe dahin abzuändern, daß die Gartenbeete durch die Schienenstränge nicht durchschnitten werden.

(Angenommen.)

(10974, St. S. 371.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Kunstanstalt Franz Hanfstaengel in München um Interpretation des Stadtrats-Beschlusses vom 25. April 1906, Z. 5290, womit der genannten Anstalt das Recht der Vervielfältigung des Gemäldes von Julius Schmid „Musikprobe bei Josef Haydn" gegen ein Entgelt von 800 K überlassen wurde und um Bewilligung zur photographischen Aufnahme des Bildes in München auf dem Rücktransporte von der Londoner Ausstellung und beantragt, den oberwähnten Stadtrats-Beschluß dahin zu interpretieren, daß der Firma Hanfstaengel das alleinige Verlagsrecht mit dem Vorbehalte überlassen wird, daß die Gemeinde Wien in Zukunft selbst jederzeit eine Vervielfältigung herausgeben kann.

Die photographische Aufnahme des Bildes in München wird der Firma gegen Übernahme der Fracht- und Versicherungskosten gestattet.

(Angenommen.)

(10940, M. A. VI, 2629.) St.-R. Oppenberger referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Neupflasterung der Friedmanngasse zwischen der Reinhartgasse und dem Austriabrunnen im XVI. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Pflastermeisters Karl Mikſche (10 Prozent Nachlaß)

(Angenommen.)

(10691, M. A. XV, 985.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Bezirke um Lokalitätenüberlassung und beantragt, zu genehmigen, daß die von der Lokal-Kommission am 20. Februar 1906 bezeichneten drei Lehr- und vier Nebenräume des städtischen Gebäudes XVI., Neulerchenfelderstraße 52/54, vom 16. September 1906 angefangen bis auf Widerruf vom Vereine zur Gründung einer Mittelschule im XVI. Wiener Gemeindebezirke für Zwecke eines zu errichtenden Privat-Gymnasiums unentgeltlich benützt werden; ferner zu bewilligen, daß alle übrigen Räume des erwähnten Gebäudes (sechs Lehr- und sechs Nebenräume) einer von der Schulbehörde etwa zu errichtenden allgemeinen Volksschule vom 16. September 1906 an bis auf weiteres zur Verfügung stehen. (Angenommen.)

(11005, M. A. VII, 645.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung Pittel & Brausewetter um Nachsicht der bei dem Kanalbaue in der unbenannten Gasse zwischen dem Sterneckplatze und der Wolmutstraße im II. Bezirke eingetretenen Terminüberschreitung von 31 Arbeitstagen und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

(10934, M. A. XV, 6768.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Ferdinand Smetana, provisorischer Schuldiener, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung vom 11. bis 27. August 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(10920, M. A. XV, 6979.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Theodor Luze, Bürgerschullehrer I. Klasse, um Studienbeitrag und beantragt:

Der Stadtrat wolle ausnahmsweise dem Bürgerschullehrer I. Klasse, Theodor Luze, zum Zwecke der Teilnahme an dem Ferialkurse des Vereines österreichischer Zeichenlehrer in der Zeit vom 20. Juli bis 11. August 1906 einen Studienbeitrag von 120 K unter der Bedingung bewilligen, daß er den Nachweis über die Teilnahme an dem Kurse erbringt und einen Bericht über die hiebei für den Zeichenunterricht an Bürgerschulen gewonnenen Erfahrungen vorlegt.

(Angenommen.)

(10905, M. A. VI, 2313.) St.-R. Oppenberger referiert über den Rekurs der Elisabeth Peters gegen die über sie wegen

vorschriftswidriger Pflasterungen im II. Bezirke verhängten Konventionalstrafe und beantragt die Herabsetzung der Konventionalstrafe von 200 K auf 100 K. (Angenommen.)

(10675, B. A. XIX, 15889.) St.-R. Hölzl referiert über die Vergebung der städtischen Einfriedungsplanke XIX., Döblinger Hauptstraße, Ecke der Schegargasse, zu Plakatierungszwecken und beantragt die mietweise Überlassung der bezeichneten Einfriedungsplanke an die Firma Julius Endlicher unter den im Augenscheins-Protokolle vom 9. Juli 1906, Z. 12354, sub Punkte 1 bis 5 angeführten Bedingungen. (Angenommen.)

(10666, M. A. XV, 6819.) St.-R. Oppenberger referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Johann Sommer um Anweisung höherer Pensionsbezüge und beantragt, im Sinne des § 86, Absatz 3 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 99, zur Erhöhung der Pension des Oberlehrers Johann Sommer bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen anrechenbaren Jahresbezuges die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(10976, M. A. III, 3633.) St.-R. Hörmann referiert über das Offert des Franz Putschandl auf Verkauf der der Österreichischen Gasgesellschaft gehörigen, zwischen der Weidengasse und Erdbergerlände gelegenen Gründe an die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10977, M. A. III, 3097.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Siegmund Bernhard Bretschnayder zur Vermittlung des Ankaufes der Häuser I., Seilerstätte 16 und III., Landstraße Hauptstraße 90 durch die Gemeinde Wien und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10986, M. A. VI, 1816.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung der Markhofgasse und Würtzlerstraße im III. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Offertes des Pflasterermeisters Franz Kraft (7 Prozent Aufzahlung). (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bezirksvertretungen.

(II. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.)

Protokoll

der Sitzung des bis zur Konstituierung der Bezirksvertretung Leopoldstadt eingesetzten Beirates vom

7. August 1906.

Vorsitzender: Magistrats-Konzipist **Rudolf Gschladt,** als städtischer Kommissär.

Der **Vorsitzende** begrüßt die vollzählig erschienenen Beiräte, beglückwünscht sie zu der seitens des I. Vize-Bürgermeisters der Stadt Wien auf sie gefallenen Berufung und erörtert in ausführlicher Weise den Zweck der Einsetzung eines Beirates. Zum Schlusse seiner Ansprache erbittet sich der **Vorsitzende** die Unterstützung der Mitglieder des Beirates und versichert dieselben, ihren Wünschen und Anregungen jederzeit nach Tunlichkeit Rechnung tragen zu wollen.

Sodann wird in die Erledigung der Tagesordnung eingegangen.

(2656.) Zuschrift der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, betreffend Wahrung der gewerblichen Rechte der befugten Baugewerbetreibenden.

Zur Kenntnis.

(3024.) Zuschrift des Magistrates Wien (Brauhaus-Referat), betreffend die Errichtung eines Bierdepots für das Brauhaus der Stadt Wien.

Es wird der derzeitige Materialdepotplatz in der Dresdenerstraße Kat.-Parz. 3097/2 und Kat.-Parz. 3097/4 vorgeschlagen und die Unterbringung der dortselbst befindlichen Materialien in der städtischen Realität am Tabor 3 in Aussicht genommen.

(3050.) Zuschrift des magistratischen Bezirksamtes II, betreffend Reinigung der Straßenaufschrifts- und Orientierungsnummertafeln.

Bezüglich der Straßenaufschriftstafeln wird beantragt, die Reinigung jeweils im Bedarfsfalle durch Organe der Gemeinde vornehmen zu lassen.

Bezüglich der Orientierungsnummertafeln wird die Erlassung einer allgemeinen, den Auftrag zur Reinigung und Instandsetzung der Tafeln enthaltenden Kundmachung vorgeschlagen.

(2557.) Zuschrift der Magistrats-Abteilung XVI, betreffend die Benennung des gegen die Ausstellungsstraße zu gelegenen Teiles der Harkortstraße mit „Molkereistraße".

Wird nach kurzer Debatte für die nächste Sitzung vorbehalten und Beirat Geiblinger als Referent bestellt.

Anträge.

Beirat Geiblinger beantragt, dahin zu wirken, daß dem Personale der nächtlichen Straßenreinigung bei der Hantierung mit den Werkzeugen und Vornahme der Arbeiten die Vermeidung jedes unnötigen Lärmens eingeschärft werde.

Der **Vorsitzende** sagt seine Intervention im Sinne des Antrages zu.

Beirat Geiblinger beantragt, bei Vornahme der Umpflasterung in der Taborstraße im Interesse der Geschäftsleute und Passanten dieser Straße bezüglich der Freihaltung der Geschäftseingänge und ungestörten Abwicklung des Passanten- und Wagenverkehres das Geeignete zu veranlassen und auf die rascheste Durchführung dieser Arbeit zu dringen.

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, daß bei Vergebung der Arbeiten ein bestimmter Termin kontraktlich festgesetzt wurde, daß er aber jedenfalls im Sinne des Antrages das Nötige veranlassen werde.

Beirat Pöchhacker beantragt, daß bei der Einbiegung der Straßenbahngeleise von der Taborstraße zur Gredlerstraße zur Vermeidung des lästigen Knarrens beim Verkehre der Straßenbahnwägen geeignete Vorkehrungen getroffen werden.

Wird der Direktion der städtischen Straßenbahnen behufs Abstellung zur Kenntnis gebracht.

Allgemeine Nachrichten.

(Österreichische Reichs-Gerstenausstellung Wien 1906.) Im vorigen Jahre hat bekanntlich die Erste österreichische Reichs-Gerstenausstellung in Wien stattgefunden. Dieselbe sollte den Beginn einer Reihe derartiger Veranstaltungen bilden, zu dem Zwecke, um den durch die Erhöhung des deutschen Gerstenzolles gefährdeten Export österreichischer Gerste durch Förderung unseres Gerstenbaues zu erhalten. Die Ausstellung wurde auf einer Basis geschaffen, die es ermöglicht, auf Grund exakter wissenschaftlicher Untersuchung und praktischer Erprobung ein Bild des Gerstenbaues in den einzelnen Anbaugebieten Österreichs zu geben und durch diese Art der Untersuchung und Beurteilung einen die Gerstenkultur fördernden Wettbewerb hervorzurufen. Das Gelingen der vorjährigen ersten Reichs-Gerstenausstellung in Wien und die günstigen Folgen derselben haben die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien veranlaßt, diese Veranstaltung im heurigen Jahre zu wiederholen, dies umsomehr, als in einer Interessentenversammlung die Vertreter der Landwirtschaft, Brauerei, Mälzerei und des Handels, sowie der Wissenschaft den Wunsch nach alljährlicher Wiederkehr dieser Ausstellung ausgesprochen haben. Die Durchführung der Ausstellung, die in der Zeit vom 30. September bis 7. Oktober 1906 in der Rotunde veranstaltet wird, ist einem ständigen Komitee übertragen worden, dem als Obmann der Vize-Präsident der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft Bernhard Freiherr v. Ehrenfels, als Obmann-Stellvertreter Hofrat Dr. Theodor Ritter v. Weinzierl, als Schriftführer der Sekretär der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft Professor Josef Häusler und als weitere Mitglieder Börsenrat Wilhelm Hartmann, Ministerial-Sekretär Dr. Karl Hoffmeister, Professor Dr. Eugen Prior und Börsenrat Moritz Reif angehören. Mit der Reichs-Gerstenausstellung ist eine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen, sowie eine Ausstellung von Mälzerei- und Brauereimaschinen und -Apparaten verbunden. Das vollständige Programm der Reichs-Gerstenausstellung ist im Sekretariate der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, I., Schauflergasse 6, für Interessenten unentgeltlich zu haben.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 12. bis 18. August 1906.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	. . 253.154 kg	**Und zwar aus:**	
		Wien	213.395 kg
		dem sonst. Niederösterreich .	15.472 „
		Oberösterreich	302 „
		Mähren	5.381 „
		Galizien	18.604 „
Kalbfleisch	. . 11.888 „	**Und zwar aus:**	
		Wien	3.056 kg
		Niederösterreich	90 „
		Mähren	62 „
		Galizien	8.680 „
Schaffleisch	. . 3.212 kg	**Und zwar aus:**	
		Wien	56 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	20 „
		Galizien	3136 „
Schweinfleisch	. 99.558 „	**Und zwar aus:**	
		Wien	75.929 kg
		dem sonst. Niederösterreich . .	2.023 „
		Oberösterreich	6 „
		Böhmen	1.370 „
		Mähren	3.214 „
		Galizien	4.180 „
		Ungarn	8.396 „
		Kroatien	4.440 „
Kälber	. . . 2.001 Stück	**Und zwar aus:**	
		Wien	498 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	20 „
		Steiermark	2 „
		Mähren	99 „
		Galizien	1.382 „
Schafe	. . . . 200 „	**Und zwar aus:**	
		Wien	124 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	67 „
		Mähren	6 „
		Galizien	3 „
Schweine	. . . 351 „	**Und zwar aus:**	
		Wien	305 St.
		dem sonst. Niederösterreich . .	8 „
		Schlesien	2 „
		Mähren	22 „
		Galizien	10 „
		Ungarn	4 „
Lämmer	. . . 7 „	**Und zwar aus:**	
		Wien	7 St.

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch . . .	von K —·94	bis	1·76	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ „ 1·36	„	2·30	„ „
Kalbfleisch	. . . . .	„ „ 1·08	„	2·—	„ „
Schaffleisch	. . . . .	„ „ 1·12	„	1·40	„ „
Schweinfleisch	. . . . .	„ „ 1·16	„	1·80	„ „
Kälber	. . . . .	„ „ 1.16	„	1·60	„ „
Schafe	. . . . .	„ „ 1·—	„	1·48	„ „
Schweine	. . . . .	„ „ 1·24	„	1·64	„ „
Lämmer	. . . . .	„ „ 11.—	„	14·— K	per St.

Der Marktverkehr gestaltete sich bei reger Nachfrage ziemlich lebhaft; Rindfleisch zog besonders in den minderen Sorten um 2 bis 4 h per Kilogramm im Preise an, während Kälber und Kalbfleisch nach einer vorübergehenden Steigerung um 12 bis 16 h per Kilogramm gegen Schluß der Berichtzeit, ebenso wie Schweine zu vorwöchentlichen Preisen verkehrten; Schafe und Schaffleisch notierten unverändert. Per Bahn langten 49 Waggons mit 1139 t Fleischwaren, von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft 19.744 kg Rindfleisch ein.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 12. bis 18. August 1906.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	28	.	42
Auszugmehl	"	.	28	.	40
Mundmehl	"	.	24	.	36
Semmelmehl	"	.	22	.	36
Pohlmehl	"	.	16	.	28
Kaiserfemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „ „	5 bis 10 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „ „	2 bis 7 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	"	.	20·3	.	36·6
Schwarzgemischtes Brot	"	.	18·7	.	34·2
Schwarzes Brot	"	.	20·1	.	29·8
Erbsen, ganz	1 kg	.	24	.	56
„ gespalten	"	.	28	.	80
Linsen	"	.	42	1	.
Bohnen	"	.	24	.	72
Hirse	"	.	20	.	50
Rollgerste	"	.	24	.	80
Reis	"	.	24	.	88
Kaffee, roh	"	2	.	5	20
„ gebrannt	"	2	40	6	.
Kakao	"	2	80	10	.
Schokolade	"	2	10	10	.
Tee	"	2	40	24	.
Zucker	"	.	66	.	90
Honig	"	1	20	4	.
Bohnen, grün	1 kg	.	10	.	24
Erbsen, grün, in Schoten	"	.	20		40
Paradiesäpfel	"		14	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	40	1	40
„ „	1 „	.	2	.	8
Kohlrüben	30 „	.	30	1	60
„	1 „	.	2		10
„	30 „	.	.	.	.
„	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	30 „	.	63	6	.
„ „	1 „	.	4	.	40
Salat, in Häupteln	30 „	.	50	2	.
„ „ „	1 „	.	4	.	10
Spinat	1 kg	.	50	.	80
Rüben, weiß	1 St.	.	2	.	10
„ gelb	"	.	2	.	4
„ rot	"	.	4	.	10
Sauerkraut	1 kg	.	20	.	30
Sauere Rüben	"	.	.	.	24
Knoblauch	"	.	32	.	70
Zwiebel	"	.	12	.	24
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	4	.	9	.
„ „ „	1 „	.	6	.	12
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	10	.	18	.
„ „ „	1 „	.	12	.	22
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	30
Rindschmalz	"	1	90	3	20
Schweinfilz	1 kg	1	50	1	80
Schweinschmalz	"	1	50	1	80
Schweinspeck	"	1	44	1	76
Unschlitt, geschmolzen	"	.	70	1	20
Milch	1 l	.	14	.	36
Rahm	"	.	40	2	.
Topfen	1 kg	.	30	.	72
Butter	"	1	80	4	20
Margarine	"	1	20	2	60
Eier, frische um 2 K	33–38 St.	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K	42 „	—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	1	60
Brachsen	"	.	.	.	.
Forellen	"	9	.	11	.
Hechte, lebend	"	1	60	3	60
„ tot	"	2	20	2	40
Karpfen, lebend	"	2	20	2	60
„ tot	"	1	.	1	60
Lachse (Rhein-)	"	9	.	11	.
Schaiden	"	.	.	.	.
Schille	"	1	60	4	.
Sterlete	"	.	.	.	.
Stockfische	"	.	.	.	.
Schellfische	"	.	60	.	80
Weißfische	"	.	80	1	.
Krebse	1 St.	.	10	.	80
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	.	1	60
Masthuhn, geputzt	"	1	40	2	80
Poulard	"	2	40	4	.
„ steir.	1 kg	2	80	3	40
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	"	.	.	.	.
Ente	"	2	40	3	60
Gans	"	3	60	7	.
Indian	"	.	.	.	.
Taube	"	.	40	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	"	.	60	1	60
Wildente	"	1	60	2	60
Wildgans	"	.	.	.	.
Hase	"	3	60	4	.
Hirschfleisch	1 kg	.	70	1	40
Rehfleisch	"	1	40	1	80
Schwarzwild	"	.	.	.	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage): Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleische von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	140	120	160	100	172
Rindfleisch, hinteres	120	176	140	200	120	200
Kalbfleisch	96	240	120	220	100	240
Schaffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	140	220	160	220	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	64	88
Pferdefleisch, hinteres	.	.	.	.	72	100

Pferdemarkt vom 17. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 316 Pferde (133 Schlachtpferde, 183 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 90—220 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 20. August 1906

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 18. August 1906).

1. Gesamtauftrieb: 4597 Stück, und zwar:

Mastvieh	2913 Stück
Weidevieh	677 „
Beinlvieh	1007 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	13 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3018 Stück	Kühe	595 Stück
Stiere	773 „	Büffel	211 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3617 Stück
„ Galizien und der Bukowina	40 „
„ dem sonstigen Österreich	340 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität . .	von 87	bis 100	K	(extrem bis 104 K)
„	II. „ . . .	„ 79	„ 91	„	
„	III. „ . . .	„ 68	„ 81	„	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität . . .	von 92	bis 96	K	(extrem bis — K)
„	II. „ . . .	„ 87	„ 91	„	
„	III. „ . . .	„ —	„ —	„	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität . .	von 94	bis 100	K	(extrem bis 104 K)
„	II. „ . . .	„ 88	„ 93	„	
„	III. „ . . .	„ —	„ —	„	
Stiere		von 74	bis 87	K	(extrem bis 91 K)
Kühe		„ 64	„ 74	„	(extrem bis — K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh		von 56	bis 70	K	(extrem bis — K)

Aus und über Galizien:

Büffel		von 58	bis 64	K	(extrem bis 72 K)
Beinlvieh		„ 50	„ 73	„	

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 171 bis 200 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3392 Stück
„ „ „ auswärts	1175 „
Unverkauft blieben	30 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 11. bis 17. August 1906 für Wien angekauft . . . . . 788 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 336 Stück mehr aufgetrieben.

Geschäftsverkehr lebhaft. Prima Stallmastsorten haben um 1 bis 2 K, mittlere Sorten um 1 K per Meterzentner im Preise angezogen. Mindere Sorten behaupteten die Preise der Vorwoche.

Stiere, Beinl- und Weidevieh konnten bei lebhafter Nachfrage die vorwöchentlichen Preise fest behaupten.

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 12. bis 18. August 1906.

Niederösterr. Bergheu . .	von K	4·—	bis	6·60	per 100	kg
„ Wiesenheu . „ „		3·80	„	6·60	„ „	„
Slovakisches Heu . . . „ „		5·—	„	6·—	„ „	„
Ungarisches Heu . . . . „ „		4·20	„	5·—	„ „	„
Klee . . . . . „ „		3·60	„	7·—	„ „	„
Schaubstroh . . . . . „ „		4·40	„	6·60	„ „	„
„ . . . . . „ „		18·—	„	25·—	per Schober.	
Rüttstroh . . . . . „ „		4·—	„	4·20	per 100 kg.	
Gerstenstroh . . . . . „ „		—·—	„	3·20	„ „	„

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 9. bis 16. August 1906.

Waren eingelagert	30.069 Meterzentner
„ ausgelagert	14.233 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8.860 Meterzentner.

Lagerstand vom 16. August 1906 151.527 Meterzentner und zwar:

6.024	Meterzentner	Weizen,	5.448	Meterzentner	Roggen,
3.253	„	Gerste,	16.685	„	Hafer,
64.894	„	Mais,	659	„	Linsen,
8.525	„	Mehl u. Kleie,	235	„	Ölsaaten,
209	„	Zucker,	5.480	„	Wein,

6210 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affekturanzwert dieser Waren stellte sich auf 3,621.870 K.

Baubewegung

vom 17. bis 20. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Ausstellungsstraße, Einl.-Z. 4902, von Peter Röschl, X., Antonsplatz 24, Bauführer F. Hornek (6038).
IV. Bezirk: Haus, Margaretenstraße 11, Schleifmühlgasse, von Anton Hein, Baumeister (5968).
IX. Bezirk: Haus, Wiesengasse 23/25, von Adolf Krumbein, II., Taborstraße 74, Bauführer Theodor Bauer (6043).
X. Bezirk: Sonnleitengasse 59, von Rudolf und Anna Gallée, X., Fernkorngasse 56, Bauführer Wenzel Stadler (54830).
„ „ Alxingergasse, Einl.-Z. 51, von M. Koffmahn, X., Inzersdorferstraße 40, Bauführer Ferd. Schindler (54450).
XI. Bezirk: Wohnhaus, Simmering, Einl.-Z. 1596 XI., Bezirk, Simmering, Römersthalgasse 5, von Heinrich Heckl, V., Arbeitergasse 25, Bauführer Wilhelm Philipp, Stadtbaumeister (15900).
„ „ Wohnhaus, Simmering, Parz. 368/1 Pfaffenau, von Anton und Anastia Schweighofer, Bauführer J. Binder (15961).
„ „ Wohnhaus, Simmering, Huttengasse, von Joh. Stössel, Bauführer Michael Lohner (16149).
„ „ Wohnhaus, Simmering, nächst der Rappachgasse, Einl.-Z. 483, Kat.-Parz. 1070, von Marie Bäder, XI., Simmeringer Hauptstraße 139, Bauführer Anton Heindl, (16614).
XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Hütteldorf, Einl.-Z. 460, von Franz Merk, Bauführer W. Kainz (34176).
XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Edelhofgasse 27, von Max Haupt, Stadtbaumeister, XVIII., Schopenhauerstraße 19, Bauführer derselbe (28992).
„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Währing, Bischof Faberplatz 11, von Josef und Marianne Gründler, XVIII., Bischof Faberplatz 10, Bauführer Gustav Holaubek, Stadtbaumeister (29044).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Rauhensteingasse 1, von Rudolf Werner, IX., Servitengasse 4, Bauführer H. Manhardt (5984).
„ „ Burgring 1, von Franz Draxelmüller, Baumeister (5998).
„ „ Singerstraße 11 b, von Franz Karl Bisenius, Bauführer K. Michna (6002).
„ „ Jasomirgottstraße 8, von Julius R.v. Wurmb, Bauführer M. Gasselseder (6030).
„ „ Bräunerstraße 5, von M. Hainisch, Bauführer K. Michna (6031).
„ „ Petersplatz 1, von Franz Turner, Bauführer K. Schuller (6036).
II. Bezirk: Zirkusgasse 44, von Dr. Andreas Urbanek, Advokat für E. Renz'sche Erben, Bauführer Joh. Nowak (5973).
III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 68, von der Statthalterei (5997).
V. Bezirk: Margaretenstraße 139, von Hans Schätz, Baumeister, für Moritz Boeck (5970).
„ „ Ziegelofengasse 24, von Felix Blaziček, Bauführer Joh. Hable (6028).
VI. Bezirk: Webgasse 3, von Jg. Österreicher, Bauführer F. Weiß Witwe (5988).
VII. Bezirk: Zieglergasse 32, von Karl J Schmidt, Baumeister für Anton Preger (5971).
„ „ Schottenfeldgasse 34, von Kath. Janowitzer, VII., Seidengasse 18, Bauführer E. Melcher (5983).
VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 22, von Vinzenz Hubert, Bauführer R. Breuer (6042).
IX. Bezirk: Ferstelgasse 6, von Josef Krceck, Baumeister, für Josef Kolisch (5977).
„ „ Liechtensteinstraße 110, von Matth. Dienst (5980).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße 119, von Julius und Karl Rohrbacher und R. Krasser, Bauführer Franz Bürger (34045).
„ „ Hietzing, Dommayergasse 6, von Anna Petschacher, Bauführer W. König (34151).
„ „ Penzing, Iheringgasse 31, von Karl Baxa (34467).
„ „ Breitensee, Dreihausengasse 16, von Friedr. Dirnbacher's Witwe, Bauführer Leop. Köck (34469).
XIII. Bezirk: Hietzing, Einl.-Z. 20, von Matth. Melchart, Bauführer Martin Leopold (34470).
„ „ Penzing, Sechshauserstraße 87, von Johann Brammer, Bauführer Anton Gangl (34480).
XIV. Bezirk: Nobilegasse 54, von Wilhelm Altmann, ebenda, Bauführer Ignaz Hranicka (33112).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Karmeliterhofgasse 10, von August Teufel, V., Fockygasse 6 (19036).
„ „ Fünfhaus, Friesgasse 9/11, von Franz Weimann, Friesgasse 9, Bauführer Joh. Bayra (19028).
XVIII. Bezirk: Kolloredogasse 40, von Helene Kuranda, ebenda, Bauführer Alex. Neumann, Architekt (28969).
„ „ Michaelerstraße 32, von Dr. J. Lükeschitsch durch Administrator M. Echelböck, VII., Mariahilferstraße 118, Bauführer Johann Schrepfer, Architekt (28968).
„ „ Schulgasse 34, von Josef Obrist, Hausbesitzer, ebenda, Bauführer W. König, Stadtbaumeister (28968).

Diverse geringere Bauten.

XIII. Bezirk: Hauskanal, Ober-St. Veit, Konskr.-Nr. 88, von Franz und Anna Bächer, Bauführer Karl Riedermann (34178).
„ „ Atelieraufstellung, Breitensee, Hütteldorferstraße 127, von Adolf Schwarz, Bauführer Zimmermann & Muth (34507).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

XIV. Bezirk: Meiselstraße 27, von Ed. Loidold (3095).
„ „ Grenzgasse 28, von Allesch (3133).
XV. Bezirk: Herklotzgasse 21, von Friedrich Stagl (2117).
„ „ Rosinagasse 8, von Joh. Pokorny (2118).
„ „ Österleingasse 7, 11, 13, von Alois Allesch (2119).

Gesuche um Parzellierungen.

XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Einl.-Z. 58, 227, von Ernst Fellner durch Hugo Hicke, XVII., Hormayergasse 7 a (6017).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Ausstecknng der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Kaiser Josefsstraße 40, von Joh. Jokl jun. durch J. Reiser (5989).
„ „ Große Sperlgasse 41, von Heinrich Zaufall, Maurermeister (6023).
III. Bezirk: Obere Bahngasse 6 b, Kleistgasse, Hegergasse, von Arnold Sederl durch Ferd. Berehinak (6029).
VIII. Bezirk: Florianigasse 75, von Jos. Pregathbauer, VII., Burggasse 121 (6004).
XI. Bezirk: Simmering, P. 857/2, 806/2, Simmeringer Hauptstraße, von Rudolf Siegel (16585).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 161, von Karl und Marie Lorenz (34047).

Demolierungsanzeigen.

VII. Bezirk: Mariahilferstraße 58, von M. & J. Sturany (5991).
VIII. Bezirk: Blindengasse 15, von der Magistrats-Abteilung III (6011).
XVI. Bezirk: Neumayergasse 16, Brunnengasse 15, von Th. Weninger (50657).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1906.

I. Bez., Bäckerstraße, Einl.-Z. 60, bisherige Besitzer Karl Diettrich, Josefine Diettrich, je ½, grundbücherlich übertragen an Eugen Artin, Emma Artin, je ½, am 5. Juni 1906.
„ „ Franziskanerplatz, E.-Z. 299, bish. Bes. Gustav Lugano 2/15, grdb. übertr. an Margarete Lugano 2/15, am 22. Juni 1906.
„ „ Kolowratring, E.-Z. 651, bish. Bes. Rosa Zeppezauer, verehel. Pfaun, Wilhelmine Zeppezauer, verehel. Ottermann, Baronin Helene Seidler, Ernst Zeppezauer, Albrecht Zeppezauer, Elise Zeppezauer, m. Elise Zeppezauer, je 1/7, grdb. übertr. an Hugo Edler v. Mayer von Melnhof, am 17. Juni 1906.
„ „ Laurenzerberg, E.-Z. 692, bish. Bes. Hermine Lukas, geb. Klaar 1/32, grdb. übertr. an Rudolf Partl, Klara Partl, verehel. Schneider, Gustav Adolf Lukas, Johanna Selinger, geb. Lukas, je 1/128, am 12. Juni 1906.

I. Bez., Maximilianstraße, E.-Z. 736, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Otto Wagenmann 5/14, am 23. Juni 1906.
" " Maximilianstraße, E.-Z. 736, bish. Bes. m. Helene Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Otto Wagenmann 5/14, am 17. Juni 1906.
" " Mölkerbastei, E.-Z. 758, bish. Bes. Gustav Plaut, grdb. übertr. an Heinrich Graf Hardegg'sche Doktorenstiftung, am 28. Juni 1906.
" " Werdertorgasse, E.-Z. 1404, bish. Bes. Alice Kellner, grdb. übertr. an „Cosmanos", vereinigte Textil- und Druckfabriks-Aktiengesellschaft, am 2. Juli 1906.
" " Wollzeile, E.-Z. 1445, bish. Bes. Chariclé Baltazzi, geb. Prinz Maurocordata 1/2, grdb. übertr. an die Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur" 1/2, am 3. Juli 1906.
" " Wollzeile, E.-Z. 1445, bish. Bes. Sophie A. Soutza 1/2, grdb. übertr. an die Wechselstuben-Aktiengesellschaft „Merkur" 1/2, am 21. Juni 1906.
" " Wollzeile, E.-Z. 1455, bish. Bes. die Aktiengesellschaft „Elbemühl", grdb. übertr. an Adolf Reichl, am 10. Mai 1906.

II.(XX.)Bez., Malzgasse, E.-Z. 1027, bish. Bes. Betti Fabrici Edle v. Suedwalden 2/18, grdb. übertr. an m. Rosa Fabrici Edle v. Suedwalden 2/18, am 10. Juni 1906.
" " Mühlfeldgasse, E.-Z. 1109, bish. Bes. Anton Becker, grdb. übertr. an Karl Koref, Madeleine Koref, je 1/2, am 12. Juni 1906.
" " Prager Reichsstraße, E.-Z. 1337, bish. Bes. die Firma Wittasek & Gerstendörfer, grdb. übertr. an Karl Wittasek, am 8. Juni 1906.
" " Handelskai, E.-Z. 1467, bish. Bes. Hermann Gerhardus 1/3, grdb. übertr. an Fritz Gerhardus 1/3, am 2. Juni 1906.
" " Schiffmühlengasse, E.-Z. 1794, bish. Bes. Susanna Haller 13/24, grdb. übertr. an Eduard Weber 13/24, am 7. Juni 1906.
" " Schwedengasse, E.-Z. 1866, bish. Bes. Therese Leeb, grdb. übertr. an Manfred Schneck, Siegfried Schneck, Josef Schneck, je 1/3, am 3. Juli 1906.
" " Stressleurgasse, E.-Z. 1988, bish. Bes. Kubi Hager 1/14, grdb. übertr. an Marie Hager, Alfred Preiser, je 1/28, am 8. Juni 1906.
" " Wallensteinstraße, E.-Z. 2347, bish. Bes. Wenzel Häring, grdb. übertr. an Samuel Engelmann, Fanni Engelmann, je 1/2, am 2. Juli 1906.
" " Wallensteinstraße, E.-Z. 2368, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Heinrich Heim, am 28. Juni 1906.
" " Salzachstraße, E.-Z. 3017, bish. Bes. Friedrich Eisler 1/2, grdb. übertr. an Melanie Eisler, Dr. Robert Eisler, m. Gabriele Eisler, m. Otto Eisler, m. Margarete Eisler, je 1/10, am 8. Juni 1906.
" " Leystraße, E.-Z. 3259, bish. Bes. Hugo Thumb, Eduard Thumb, je 1/2, grdb. übertr. an Alfred Schrantz 2/3, Otto Schrantz 1/3, am 15. Juni 1906.
" " Leystraße, E.-Z. 3259, bish. Bes. die Firma Viktor Thumb's Erben, grdb. übertr. an Hugo Thumb, Eduard Thumb, je 1/2, am 11. Juni 1906.
" " Klosterneuburgerstraße, E.-Z. 4426, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Klothilde Triebenbacher, am 2. Juli 1906.
" " Denisgasse, E.-Z. 4870, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Marie Ott, am 2. Juli 1906.
" " Vorgartenstraße, E.-Z. 4948, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Hedwig Raisky v. Dravenau, am 2. Juli 1906.
" " Sterneckplatz, E.-Z. 5133, bish. Bes. Heinrich Kestel, grdb. übertr. an Rudolf Kautz, am 13. Juni 1906.

III. Bez., Barichgasse, E.-Z. 112, bish. Bes. Karl Edelmüllner sen. 1/3, grdb. übertr. an Franziska Grafenberger 1/3, am 11. Juni 1906.
" " Dietrichgasse, E.-Z. 252, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Friedrich Raisky v. Dravenau, am 22. Juni 1905.
" " Erdbergstraße, E.-Z. 355, bish. Bes. Therese Bahringer 1/2, grdb. übertr. an Karl Bahringer, Anna Gassauer, je 1/4, am 26. Juni 1906.
" " Hafengasse, E.-Z. 581, bish. Bes. Franz Krschka, Josefine Krschka, je 1/2, grdb. übertr. an Barbara Walter, am 11. Juni 1906.
" " Hohlweggasse, E.-Z. 637, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Therese Kothbauer 1/6, grdb. übertr. an Anton Kothbauer 1/6, am 10. Juni 1906.
" " Hohlweggasse, E.-Z. 638, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Therese Kothbauer 1/6, grdb. übertr. an Anton Kothbauer 1/6, am 10. Juni 1906.
" " Hohlweggasse, E.-Z. 639, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Therese Kothbauer 1/6, grdb. übertr. an Anton Kothbauer 1/6, am 10. Juni 1906.
" " Hörnesgasse, E.-Z. 658, bish. Bes. Hermine Marian, grdb. übertr. an Robert Eisenberg, am 20. Juni 1906.
" " Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 901, bish. Bes. Amand (Armand) Hauke 1/36, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Theuer 1/36, am 7. Juni 1906.

III. Bez., Landstraße Hauptstraße, E.-Z. 941, bish. Bes. Mathilde Sasse 1/16, grdb. übertr. an Heinrich Sasse, Mathilde Karger, Berta Demmler, Anna Hauke, Theodor Sasse, Richard Sasse, je 1/112, m. Karl Sasse, m. Richard Sasse, m. Olga Sasse, je 1/336, am 1. Juni 1906.
" " Matthäusgasse, E.-Z. 1112, bish. Bes. Betti Fabrici Edle v. Südwalden 1/3, grdb. übertr. an m. Walter Fabrici Edler v. Südwalden 1/3, am 10. Juni 1906.
" " Reisnerstraße, E.-Z. 1287, bish. Bes. Karl Roth, Emil Roth, je 1/2, grdb. übertr. an Geza Schönberg, Sophie Schönberg, je 1/2, am 30. Juni 1906.
" " Rennweg, E.-Z. 1334, bish. Bes. Lorenz Klöpfer, grdb. übertr. an Adolf Klöpfer, m. Richard Klöpfer, je 1/2, am 11. Juni 1906.
" " Rudolfsgasse, E.-Z. 1413, bish. Bes. Johann Gstier, Anna Gstier, je 1/2, grdb. übertr. an Peter Primmer, Amalia Primmer, je 1/2, am 29. Juni 1906.
" " Schlachthausgasse, E.-Z. 1549, bish. Bes. Franz Czermak, grdb. übertr. an Ludwig Zweig, am 20. Juni 1906.
" " Obere Weißgärberstraße, E.-Z. 1847, bish. Bes. Josef Eibuschitz, Minna Eibuschitz, je 1/2, grdb. übertr. an Ferdinand Riedl, am 25. Juni 1906.
" " Erdbergermais, E.-Z. 2330, bish. Bes. Georg Mickl jun., grdb. übertr. an Marie Steiner, am 23. Juni 1906.
" " Löwengasse, E.-Z. 2387, bish. Bes. Betti Schauer, grdb. übertr. an Jakob Huttrer, am 19. Juni 1906.
" " Keinergasse, E.-Z. 2489, bish. Bes. Johann Himmelbauer, grdb. übertr. an Karl Stefanides, Theresia Stefanides, je 1/2, am 3. Juli 1906.
" " Kölblgasse, E.-Z. 2956, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Klotilde Triebenbacher, am 22. Juni 1906.
" " Neulinggasse, E.-Z. 3144, bish. Bes. Chaskel Schapira, grdb. übertr. an Karl Hofmeier, am 15. Juni 1906.
" " Salmgasse, E.-Z. 3166, bish. Bes. Jakob Fischer, grdb. übertr. an Dr. Emil Sueß, am 7. Juni 1906.
" " Gerlgasse, E.-Z. 3228, bish. Bes. Ferdinand Erm, grdb. übertr. an Dr. Siegfried Werner, am 7. Juni 1906.

IV. Bez., Luisengasse, E.-Z. 446, bish. Bes. Johann Henninger, grdb übertr. an Ludwig Henninger, Moritz Henninger, Dr. Josef Henninger, Hermine Klenert, Natalie Richter, Friederike Klenert, je 1/6, am 22. Mai 1906.
" " Große Neugasse, E.-Z. 564, bish. Bes. Karl Hoffmann, Marie Hoffmann, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Berger, Antonia Berger, je 1/2, am 23. Juni 1906.
" " Schäffergasse, E.-Z. 689, bish. Bes. Siegmund Adler, grdb. übertr. an Eduard Vašiček, Anna Vašiček, je 1/2, am 5. Juni 1906.
" " Schaumburgergasse, E.-Z. 706, bish. Bes. Ferdinand Birke, Emma Dreibholz, Marie Hofer, Hermine Boller, je 1/4, grdb. übertr. an Julius Singer, am 4. Juni 1906.
" " Wiedener Hauptstraße, E.-Z. 934, bish. Bes. Kreszentia Prantl 1/12, grdb. übertr. an Franz Prant, Alois Prantl, je 1/24, am 19. Juni 1906.

V. Bez., Einsiedlerplatz, E.-Z. 170, bish. Bes. Johann Fleischhackl 1/2, grdb. übertr. an Adelheid Fleischhackl 1/2, am 2. Juni 1906.
" " Ramperstorffergasse, E.-Z. 933, bish. Bes. Josef Zebisch, Agnes Strohuber, Marie Zebisch, Anna Zebisch, je 1/4, grdb. übertr. an Marie Wallner, am 3. Juni 1906.
" " Högelmüllergasse, E.-Z. 1464, bish. Bes. die Firma Dürrkopp & Komp., grdb. übertr. an Franz Auger, Alois Anger, je 1/2, am 5. Juni 1906.
" " Gassergasse, E.-Z. 2112, bish. Bes. Matthias Karl, grdb. übertr. an Samuel Steiner, am 23. Juni 1906.

VI. Bez., Getreidemarkt, E.-Z. 211, bish. Bes. m. Georg Nestelmayer 1/2, grdb. übertr. an m. Anna Nestelmayer 1/2, am 12. Juni 1906.
" " Hirschengasse, E.-Z. 392, bish. Bes. Josef Rudolf Schmöche 1/2, grdb. übertr. an Josef Emil Schmöche 1/2, am 5. Juni 1906.
" " Mollardgasse, E.-Z. 810, bish. Bes. Friedrich Hamburger 1/3, grdb. übertr. an Adolf Hamburger, Wilhelm Hamburger, je 1/6, am 2. Juli 1906.

VII. Bez., Bandgasse, E.-Z. 32, bish. Bes. Aurelie Schwartz 13/168, grdb. übertr. an m. Helmut Schwartz, Friedrich Otto, je 13/168, am 25. Juni 1906.
" " Bandgasse, E.-Z. 62, bish. Bes. Richard Booms 1/18, grdb. übertr. an Anton Lindmaier, Karoline Lindmaier, je 1/36, am 13. Juni 1906.
" " Burggasse, E.-Z. 172, bish. Bes. Johann Ladner 2/3, grdb. übertr. an Josef Ladner, m. Marie Ladner, m. Wilhelmine Ladner, m. Karl Ladner, je 1/6, am 20. Juni 1906.
" " Hermanngasse, E.-Z. 311, bish. Bes. Richard Booms 1/12, grdb. übertr. an Anton Lindmaier, Karoline Lindmaier, je 1/24, am 13. Juni 1906.
" " Hermanngasse, E.-Z. 314, bish. Bes. Richard Booms 1/12, grdb. übertr. an Anton Lindmaier, Karoline Lindmaier, je 1/24, am 13. Juni 1906.

VII. Bez, Kaiserstraße, E.-Z. 361, bish. Bes. Karl Andrle 1/10, grdb. übertr. an Rudolf Andrle, Rosa Andrle, Marie Schub, Gabriele Neubauer, je 1/40, am 16. Juni 1906.

" " Mariahilferstraße, E.-Z. 654, bish. Bes. Marie Stift 1/2, grdb. übertr. an Wilhelm Stift jun., Oskar Stift, je 1/4, am 7. Juni 1906.

" " Schottenfeldgasse, E.-Z. 925, bish. Bes. m. Alfred Mayer 7/72 grdb. übertr. an Karl Fritsch 4/72, Amalia Juranchich 3/72, am 15. Juni 1906.

" " Neustiftgasse, E.-Z. 1444, bish. Bes. Irma Glas, Regine Schlesinger, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Fischer, Anastasia Fischer, je 1/2, am 7. Juni 1906.

VIII. Bez., Alserstraße, E.-Z. 36, bish. Bes. Josef Hörandner jun., grdb. übertr. an Ludwig Mandl, Irene Mandl, je 1/2, am 30. Juni 1906.

" " Blindengasse, E.-Z. 101, bish. Bes. Barbara Susanna Renner 1/8, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien 1/8, am 8. Juni 1906.

" " Lerchenfelderstraße, E.-Z. 521, bish. Bes. Gisela Finder 17/224, Karl Kirchmayer 16/224, grdb. übertr. an Andreas Kirchmayer 33/224, am 4. Juni 1906.

" " Piaristengasse, E.-Z. 615, bish. Bes. Rosalia Weiser, grdb. übertr. an Franz Weiser, am 7. Juni 1906.

" " Stolzenthalergasse, E.-Z. 722, bish. Bes. m. Johann Josef Karl Tillinger, m. Johann Tillinger, je 1/4, grdb. übertr. an Josef Tillinger 1/2, am 19. Juni 1906.

" " Hamerlingplatz, E.-Z. 979, bish. Bes. Wilhelm Oberlander, grdb. übertr. an Julius Ritter Leon v. Wernburg, am 12. Juni 1906.

" " Mölkergasse, E.-Z. 1041, bish. Bes. Firma Weil & Komp., grdb. übertr. an Therese v. Eisenstätter, geb. Liebl, am 11. Juni 1906.

IX. Bez., Maria Theresienstraße, E.-Z. 486, bish. Bes. Fanni Kann, grdb. übertr. an Firma Erste österr. Versicherungsgesellschaft gegen Einbruch, am 18. Juni 1906.

" " Marktgasse, E.-Z. 494, bish. Bes. Rosa Zimmel 1/18, grdb. übertr. an Leopold Schuch 1/18, am 5. Juni 1906.

X. Bez. Favoriten, Buchengasse, E.-Z. 112, bish. Bes. Rudolf Liechtenstein 27/48, grdb. übertr. an Josef Prochaska 27/48, am 19. Juli 1906.

" " Favoriten, Goethegasse, E.-Z. 483, bish. Bes. m. Rosa Mitschke m. Franz Mitschke, je 1/32, grdb. übertr. an Karl Pelz 1/16, am 6. Juni 1906.

" " Favoriten, Herzgasse, E.-Z. 581, bish. Bes. Johann Pommer, Agathe Pommer, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Kinauer, Aloisia Kinauer, je 1/2, am 2. Juni 1906.

" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 614, bish. Bes. m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 4/14, grdb. übertr. an m. Otto Wagenmann 4/14, am 27. Juli 1906.

" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 616, bish. Bes. m. Otto Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmannam, 5/14, 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Johannitergasse, E.-Z. 817, bish. Bes. m. Otto Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 5/14, am 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Johannitergasse, E.-Z. 819, bish. Bes. m. Otto Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 5/14, am 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Karmarschgasse, E.-Z. 849, bish. Bes. Josef Halbritter, grdb. übertr. an Wilhelm Sauer, Marie Sauer, je 1/2, am 1. Juni 1906.

" " Favoriten, Arthaberplatz, E.-Z. 1009, bish. Bes. Fanni Jellinek 6/8, grdb. übertr. an Moritz Jellinek, Jakob Jellinek, je 1/8, Hermine Jellinek, geb. Pollitzer, Anna Jellinek, geb. Schiller, je 1/4, am 29. Juni 1906.

" " Favoriten, Leibnitzgasse, E.-Z. 1103, bish. Bes. Gustav Hammerl, Juliana Hammerl, je 1/2, grdb. übertr. an Martin Svoboda, Katharina Svoboda, je 1/2, am 5. Juli 1906.

" " Favoriten, Leibnitzgasse, E.-Z. 1129, bish. Bes. Alfred Reichelt, Anna Reichelt, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Brayer, Katharina Brayer, je 1/2, am 28. Juni 1906.

" " Favoriten, Rotenhofgasse, E.-Z. 1457, bish. Bes. Franz Scheidhammer, Marie Scheidhammer, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Harbalik, Therese Harbalik, je 1/2, am 5. Juni 1906.

" " Favoriten, Sonnwendgasse, E.-Z. 1695, bish. Bes. m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 4/14, grdb. übertr. an m. Otto Wagenmann 4/14, am 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Sonnwendgasse, E.-Z. 1696, bish. Bes. m. Otto Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 5/14, am 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Hintere Südbahnstraße, E.-Z. 1732, bish. Bes. m. Helene Allmayer-Beck, geb. Wagenmann 4/14, grdb. übertr. an m. Otto Wagenmann 4/14, am 27. Juni 1906.

" " Favoriten, Sonnleitnergasse, E.-Z. 2079, bish. Bes. Ferdinand Henneberg sen., grdb. übertr. an Firma C. P. Görz in Wien am 16. Juni 1906.

X. Bez., Favoriten, Absberggasse, E.-Z. 2564, bish. Bes. Josef Kaute Antonie Kaute, je 1/2, grdb. übertr. an Engelbert Silberbauer, Josefa Silberbauer, je 1/2, am 2. Juni 1906.

" " Favoriten, Gudrunstraße, E.-Z. 2591, bish. Bes. Jakob Löwy, grdb. übertr. an Ida Boschczik, am 20. Juni 1906.

" " Favoriten, Gudrunstraße, E.-Z. 5292, bish. Bes. Graf Alfons Lazansky, grdb. übertr. an Bernhard Leinwandner, am 21. Juni 1906.

" " Favoriten, Quellengasse 14, E.-Z. 2601, bish. Bes. Salomon Liebel, grdb. übertr. an Anna Stadler v. Wolfersgrün, am 13. Juni 1906.

" " Favoriten, Quellengasse, E.-Z. 2602, bish. Bes. Salomon Liebel, grdb. übertr. an Anna Stadler v. Wolfersgrün, am 13. Juni 1906.

" " Favoriten, Rieplstraße, E.-Z. 2711, bish. Bes. August Komarek, Rudolf Komarek, je 1/2, grdb. übertr. an Marie Janeczek-Herlitzer, am 5. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, Laxenburgerstraße, K.-Nr. 228, E.-Z. 228, bish. Bes. die Firma Österr.-ungar. Fabrik Siegmund Eibuschitz, grdb. übertr. an Emil Felix Pfeiffer, am 28. Juni 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, Inzersdorferstraße, K.-Nr. 397, E.-Z. 614, bish. Bes. Elisabeth Brünner, grdb. übertr. an Hildegarde Schreyer, am 21. Juni 1906.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, K.-Nr. 14, E.-Z. 12, bish. Bes. Michael Dworschak, Aloisia Dworschak, je 1/2, grdb. übertr. an Therese Krumpholz, am 10. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, K.-Nr. 296, E.-Z. 27, bish. Bes. Klara Hierner 1/2, grdb. übertr. an Karoline Hierner 14/60, m. Franz Hierner 16/60 am 19. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, K.-Nr. 340, E.-Z. 216, bish. Bes. Rosa Grimus, grdb. übertr. an Leopold Grimus, Anna Grimus, je 1/2, am 25. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Kaiser-Ebersdorferstraße, K.-Nr. 179, E.-Z. 259, bish. Bes. Josef Haberlein, Karl Haberlein, Franziska Kriegl, Emilie Roth, je 1/4, grdb. übertr. an Anton Sidl, Josefa Sidl, je 1/2, am 30. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße, K.-Nr. 387, E.-Z. 637, bish. Bes. Josef Hans, grdb. übertr. an Franz Czerny, am 2. Juni 1906.

" " Simmering, Hauptstraße, K.-Nr. 221, E.-Z. 210, bish. Bes. Peter Primer, Anna Primmer, je 1/2, grdb. übertr. an Johann Gstier Anna Gstier, je 1/2, am 28. Juni 1906.

" " Simmering, 5. Landengasse, K.-Nr. 551, E.-Z. 836, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Therese Koutny, grdb. übertr. an m. Therese Koutny, m. Anton Koutny, m. Margarete Koutny, je 1/18, am 17. Juni 1906.

" " Simmering, 5. Landengasse, K.-Nr. 93, E.-Z. 844, bish. Bes. Franz Stindl, Malie Stindl, je 1/2, grdb. übertr. an Therese Schuster, am 31. Juni 1906.

" " Simmering, Fuchsröhrengasse, K.-Nr. 146, E.-Z. 1137, bish. Bes. Michael Weißenböck 1/2, grdb. übertr. an Anna Weißenböck 1/2, am 16. Juni 1906.

" " Simmering, Römersthalgasse, K.-Nr. 713, E.-Z. 1529, bish. Bes. Louise Haindl, grdb. übertr. an Marie Rosenmann, am 9. Juni 1906.

" " Simmering, Dopplergasse, K.-Nr. 693, E.-Z. 1565, bish. Bes. Ephraim Straßberg, grdb. übertr. an Friedrich Stark, am 27. Juni 1906.

" " Simmering, 6. Landengasse, K. 674, E.-Z. 1729, bish. Bes. Alois Zitzmann, Julianne Zitzmann, je 1/2, grdb. übertr. an Leopold Esberger, Anna Esberger, je 1/2, am 5. Juni 1906.

XII. Bez., Gaudenzdorf, Korbergasse, K.-Nr. 253, E.-Z. 245, bish. Bes. Josefa Denk 1/2, grdb. übertr. an Anna Binder 1/2, am 23. Juni 1906.

" " Hetzendorf, Hetzendorferstraße, K.-Nr. 10, E.-Z. 8, bish. Bes. Adolf Wüstinger, grdb. übertr. an Adolf Wüstinger, Oskar Wüstinger, Josefine Kornprobst, Anna Wüstinger, Karoline Wüstinger, je 1/6, am 21. Juni 1906.

" " Hetzendorf, Eglseegasse, K.-Nr. 117, E.-Z. 245, bish. Bes. Franz Schametz, Amalie Bacher verehel. Schametz, je 1/2, grdb. übertr. an Anton Högler, Marianne Högler, je 1/2, am 19. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Zelobergasse, K.-232, E.-Z, 232, bish. Bes. Karoline Wawra, geb. Grazel, grdb. übertr. an Wilhelmine Nikl, am 22. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Hauptstraße, K.-Nr. 472, E.-Z. 472, bish. Bes. Ferdinand Pistauer, grdb. übertr. an Franz Bradl, Marie Bradl, je 1/2, am 3. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, Wilhelmstraße, K.-Nr. 527, E.-Z. 527, bish. Bes. Alfred Gutmann, Ignaz Gutmann, je 1/2, grdb. übertr. an Friedrich Eitel, am 29. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Murlingengasse, K. 599, E.-Z. 599, bish. Bes. Alois Holzer, grdb. übertr. an Sebastian Holzer, am 2. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Wilhelmstraße, K.-Nr. 684, E.-Z. 684, bish. Bes. Karl Eberhardt, Amalia Eberhardt, je 1/2, grdb. übertr. an Andreas Ruch, am 3. Juli 1906.

XII. Bez., Unter-Meidling, Spittelbreitengasse, K.-Nr. 1009, E.-Nr. 861, bish. Bes. Josef Beskup, grdb. übertr. an Marie Ott, am 22. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Rotenmühlgasse, K.-Nr. 811, E.-Z. 1042, bish. Bes. Edmund Ehrret, grdb. übertr. an Melanie Baumann, Ida Baumann, Melanie Ehrret, je 1/3, am 23. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Breitenfurterstraße, K.-Nr. 958, E.-Z. 1212, bish. Bes. Franz Schaurek 1/2, grdb. übertr. an Josefa Schaurek 1/2, am 29. Juni 1906.

XIII. Bez., Unter-Baumgarten, Linzerstraße, K.-Nr. 48, E.-Z. 31, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an die Firma Hermann Beers 1/3, Johann Eberharter 2/3, am 1. Juni 1906.

" " Unter-Baumgarten, Hernstorferstraße, K.-Nr. 287, E.-Z. 393, bish. Bes. Leopold Pfeifer, Theresia Pfeifer, je 1/2, grdb. übertr. an Alois Kreutze, Mathilde Kreutze, je 1/2, am 8. Juni 1906.

" " Breitensee, Kienmayergasse, K.-Nr. 318, E.-Z. 141, bish. Bes. Anna Panzer 1/2, grdb. übertr. an Johann Panzer 1/2, am 7. Juni 1906.

" " Breitensee, Kienmayergasse, E.-Z. 141, bish. Bes. Johann Panzer, grdb. übertr. an Alois Bartel, Marie Bartel, je 1/2, am 26. Juni 1906.

" " Breitensee, Kienmayergasse, K.-Nr. 100, E.-Z. 241, bish. Bes. Wilhelm Krüger, grdb. übertr. an Josef Panek, am 22. Juni 1906.

" " Breitensee, Draskovichgasse, K.-Nr. 258 E.-Z. 510, bish. Bes. Alois Bartel, Marie Bartel, je 1/2, grdb. übertr. an Karl Schiffer, Anna Schiffer, je 1/2, am 30. Juni 1906.

" " Lainz, In der Hagenau, K.-Nr. 198, E.-Z. 500, bish. Bes. der Wiener Beamten-Bauverein, grdb. übertr. an Franz Englisch, Theresia Englisch, je 1/2, am 2. Juni 1906.

" " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 270, E.-Z. 280, bish. Bes. Anna Panzer 1/2, grdb. übertr. an Johann Panzer 1/2, am 7. Juni 1906.

" " Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 260, E.-Z. 285, bish. Bes. Alois Garhofer, grdb. übertr. an Alois Barth, am 28. Juni 1906.

" " Penzing, Ameisgasse, K.-Nr. 395, E.-Z. 498, bish. Bes. Sophie Müntnich, grdb. übertr. an Franz Winklarek, Karoline Winklarek, je 1/2, am 6. Juni 1906.

" " Penzing, Hickelgasse, E.-Z. 931, bish. Bes. Franz Neumann, grdb. übertr. an Georg Bäßler, Hermine Bäßler, je 1/2, am 5. Juni 1906.

" " Penzing, Goldschlagstraße, K.-Nr. 779, E.-Z. 1068, bish. Bes. Karl Edelstein, grdb. übertr. an Johann Janisch, Johanna Janisch, je 1/2, am 12. Juni 1906.

" " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 897, E.-Z. 1197, bish. Bes. Moritz Groß, grdb. übertr. an Georg Nusterer, am 30. Juni 1906.

" " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 898, E.-Z. 1194, bish. Bes. Moritz Groß, grdb. übertr. an Georg Nusterer, am 30. Juni 1906.

" " Penzing, Cumberlandstraße, K.-Nr. 617, E.-Z. 1136, bish. Bes. Johann Adamek 1/2, grdb. übertr. an Elisabeth Eberth 1/2, am 19. Juni 1906.

" " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 762, E.-Z. 1309, bish. Bes. Dr. Wladimir Ellbogen, grdb. übertr. an Dr. Max Morgenstern, am 15. Juni 1906.

" " Penzing, Hütteldorferstraße, K.-Nr. 848, E.-Z. 1310, bish. Bes. Heinrich Ferdinand Parkus, grdb. übertr. an Alois Kraßnigg, Anna Kraßnigg, je 1/2 am 17. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse, K.-Nr. 218, E.-Z. 40, bish. Bes. Amalia Moser, Emilie Kurt, Johanna Müller, je 1/3, grdb. übertr. an Johanna Henjny, Christiana Henjny, Wilhelmine Henjny, je 1/3, am 13. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, Girzenberggasse, K.-Nr. 303, E.-Z. 43, bish. Bes. Amalia Moser, Emilie Kurt, Johanna Müller, je 1/3, grdb. übertr. an Johanna Henjny, Christiana Henjny, Wilhelmine Henjny, je 1/3, am 13. Juni 1906.

" " Penzing, Einsiedeleigasse, K.-Nr. 43, E.-Z. 61, bish. Bes. Rudolf Kastner, Maria Anna Kastner, je 1/2, grdb. übertr. an Karl Seidl, am 5. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, Trazerberggasse, K.-Nr. 48, E.-Z. 79, bish. Bes. Franz Hlasensky, grdb. übertr. an Karl Hajek, Marie Hajek, je 1/2, am 23. Juni 1906.

" " Ober-St.-Veit, Hauptstraße, K.-Nr. 69, E.-Z. 131, bish. Bes. Michael Hutterstraßer, grdb. übertr. an Eduard Hutterstraßer, am 22. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, Veitlissengasse, K.-Nr. 315, E.-Z. 487, bish. Bes. Pauline v. Bukovics, grdb. übertr. an Emil Altschul, am 26. Juni 1906.

" " Unter-St. Veit, Auhofstraße, K.-Nr. 144, E.-Z. 200 bish. Bes. Anna Maria Geißel, grdb. übertr. an Helene Zelger, am 8. Juni 1906.

" " Hietzing, Maxingstraße, K.-Nr. 3, E.-Z. 3, bish. Bes. Hermine Lukas 10/240, grdb. übertr. an Rudolf Partl, Marie Schneider, Gustav Adolf Lukas, Johanna Selinger, je 10/960, am 2. Juni 1906.

XIII. Bez., Hietzing, Trauttmansdorffgasse, K.-Nr. 133, E.-Z. 121, bish. Bes. Johann Adamek 1/2, grdb. übertr. an Elisabeth Ebert 1/2, am 19. Juni 1906.

" " Hietzing, Auhofstraße, K.-Nr. 227, E.-Z. 190, bish. Bes. Josefa Kopf 3/8, grdb. übertr. an Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je 1/8, am 8. Juni 1906.

" " Hütteldorf, Auhofstraße, K.-Nr. 237, E.-Z. 165, bish. Bes. Leopold Reményi, grdb. übertr. an Ferdinand Böhm, am 24. Juni 1906.

" " Hütteldorf, Lainzerstraße, K.-Nr. 259, E.-Z. 576, bish. Bes. Franz Nirschl, grdb. übertr. an Jakob Neubauer, Katharina Neubauer, je 1/2, am 21. Juni 1906.

XIV. Bez., Rudolfsheim, Schwendergasse, E.-Z. 35, bish. Bes. Katharina Trottman-Neckham, 1/5, grdb. übertr. an Leopold Altenburger 1/8, am 22. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Grimmgasse, E.-Z. 27, bish. Bes. Marie Bittler, Theresia Sauer, Anna Hohl, je 1/3, grdb. übertr. an Adolf Hein, am 9. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Sechshauserstaße, E.-Z. 247, bish. Bes. Marie Hofmann 3/8, grdb. übertr. an Marie Koreska, Katharina Hofmann, Jakob Hofmann, je 1/24, am 30. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Reindorfgasse, E.-Z. 256, bish. Bes. Regine Singer 1/2, grdb. übertr. an Leopold Singer, Sophie Hegner Karl Singer, je 1/6, am 9. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Arnsteingasse, E.-Z. 287, bish. Bes. Leopoldine Mayer, grdb. übertr. an den St. Antonius-Asylverein, am 4. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Arnsteingasse, E.-Z. 203, bish. Bes. Leopoldine Mayer, grdb. übertr. an den St. Anonius-Asylverein am 4. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Schweglerstraße, E.-Z. 537, bish. Bes. Josef Höbling, Barbara Höbling, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Wurz, am 25. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Schweglerstraße, E.-Z. 538, bish. Bes. Franziska Kurzweil 1/2, grdb. übertr. an Leopold Kurzweil, Johann Kurzweil, je 1/4, am 25. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Goldschlagstraße, E.-Z. 558, bish. Bes. Franziska Kurzweil 1/2, grdb. übertr. an Leopold Kurzweil, Johann Kurzweil, je 1/4, am 25. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Johnstraße, K.-Nr. 811, E.-Z. 1036, bish. Bes. Andreas Pächter, Marie Pächter, je 1/2, grdb. übertr. an Felix Conradi, Josefine Conradi, je 1/2, am 25. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Fenzlgasse, K.-Nr. 873, E.-Z. 1175, bish. Bes. Theresia Bahringer 1/2, grdb. übertr. an Karl Bahringer, Anna Gassauer, je 1/4, am 15. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Rauergasse, K.-Nr. 799, E.-Z. 1314, bish. Bes. Franz Rückauf, Emilie Rückauf, je 1/2, grdb. übertr. an Josef Ecker, am 20. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Meiselstraße, K.-Nr. 930, E.-Z. 1406, bish Bes. Georg Kowakit, grdb. übertr. an Michael Jewnischek, am 26. Juni 1906.

" " Rudolfsheim, Meiselstraße, K.-Nr. 905, E.-Z. 1407, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Hedwig Raisly v. Dravenau, am 22. Juni 1906.

" " Sechshaus, Sechshauserstraße, K.-Nr. 124, E.-Z. 110, bish. Bes. Leopoldine Mayer, grdb. übertr. an die Missionsdruckerei in Kaldenkirchen bei Mödling, am 12. Juni 1906.

XV. Bez., Fünfhaus, Mariahilferstraße, E.-Z. 129, bish. Bes. Leopoldine Mayer, grdb. übertr. an die Missionsdruckerei in Kaltenkirchen, am 6. Juni 1906.

" " Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse, E.-Z. 150, bish. Bes. Karl Bruckner, grdb. übertr. an Fanni Bruckner, am 2. Juni 1906.

" " Fünfhaus, Staglgasse, E.-Z. 605, bish. Bes. Johann Henninger, grdb. übertr. an Natalie Richter, am 15. Juni 1906.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Gaullachergasse, K.-Nr. 374, E.-Z. 17, bish. Bes. Gisela Finder 17/224, Karl Kirchmayer 16/224, grdb. übertr. an Andreas Kirchmayer 33/224, am 12. Juni 1906.

" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse, K.-Nr. 16, E.-Z. 265, bish. Bes. Josefine Oberwalder, die Verlassenschaft nach Thomas Oberwalder, je 1/2, grdb. übertr. an Gustav Martinke, Amalia Martinke, je 1/2, am 7. Juni 1906.

" " Neulerchenfeld, Haberlgasse, K.-Nr. 324, E.-Z. 389, bish. Bes. Anton Schuldesfeld 1/10, grdb. übertr. an Rosa Schuldesfeld 1/10, am 25. Mai 1906.

" " Neulerchenfeld, Haberlgasse, K.-Nr. 324, E.-Z. 389, bish. Bes. Marie Klausseker 1/10, grdb. übertr. an Rosa Schuldesfeld 1/10, am 25. Mai 1906.

" " Neulerchenfeld, Haberlgasse, K.-Nr, 323, E.-Z. 390, bish. Bes. Rosa Schuldesfeld 1/10, grdb. übertr. an Marie Klausseker 1/10, am 25. Mai 1906.

" " Neulerchenfeld, Koppstraße, K.-Nr. 204, E.-Z. 399, bish. Bes. Alois Schnürch, Katharina Schnürch, je 1/2, grdb. übertr. an Richard Esriel, am 5. Juni 1906.

" " Neulerchenfeld, Koflerplatz, K.-Nr. 363, E.-Z. 415, bish. Bes. Edmund Böhme 7105/300000, grdb. übertr. an Josef Taglieber 7105/300000, am 8. Juni 1906.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Koflerplatz, K.-Nr. 340, E.-Z. 416, bish. Bes. Wenzel Neubert $^{154}/_{10000}$, grdb. übertr. an Theresia Neubert $^{154}/_{10000}$, am 22. Juni 1906

" " Neulerchenfeld, Brunnengasse, K.-Nr. 249, E.-Z. 452, bish. Bes. Eleonore Hecht $^{985}/_{10000}$, grdb. übertr. an Heinrich Wallner $^{985}/_{10000}$ am 17 Juni 1906.

" " Neulerchenfeld, Neumayergasse, K.-Nr. 284, E.-Z. 526, bish. Bes. Josef (Peka(r), Franziska Peka(r), zusammen $^{585}/_{10000}$, grdb. übertr. an Richard Peka(r), Josefine (Peka(r) $^{585}/_{20000}$, am 20. Juni 1906.

" " Neulerchenfeld, Fröbelgasse, K.-Nr. 571, E.-Z. 645, bish. Bes. Leopold Mayer, Marie Mayer, je ½, grdb. übertr. an Alois Schwemmlein, Marie Schwemmlein, je ½, am 27. Juni 1906.

" " Ottakring Wattgasse, K.-Nr. 1296, E.-Z. 594 bish. Bes. Magdalena Leich, grdb. übertr. an Rudolf Gesund, Rosa Gesund, je ½, am 27. Juni 1906.

" " Ottakring, Wichtelgasse, K.-Nr. 1452, E.-Z. 681, bish. Bes. Rudolf Kalesa, Anna Kalesa, je ½, grdb. übertr. an Adolfine Wit, am 2. Juni 1906.

" " Ottakring, Arnethgasse, K.-Nr. 832, E.-Z. 722, bish. Bes. Josef Angelmaier ⅓, Heinrich Wesely, Johann Wesely, Wilhelmine Wesely, je $^1/_{15}$, Elisabeth Wacha ⅓, Elisabeth Gerger, Leopoldine Hölzl, je $^1/_{15}$, grdb. übertr. an Rudolf Vogt, Alfred Ruf, je ½, am 21. Juni 1906.

" " Ottakring, Redtenbachergasse, K.-Nr. 690, E.-Z. 768, bish. Bes. Josefine Scholly, grdb. übertr. an Johann Scholly ½, Karl Stahl, Elise Stahl, je ¼, am 17. Juni 1906.

" " Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 701, E.-Z. 771, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je $^1/_6$, am 25. April 1906.

" " Ottakring, Wurlitzergasse, K.-Nr. 525, E.-Z. 853, bish. Bes. Therese Geppert ½, grdb. übertr. an Berta Sinner, Katharina Schindelar, je ¼, am 14. Juni 1906.

" " Ottakring, Neulerchenfelderstraße, K.-Nr. 318, E.-Z. 920, bish. Bes. Rosa Schuldesfeld $^1/_{10}$, grdb. übertr. an Anton Schuldesfeld $^1/_{10}$, am 25. Mai 1906.

" " Ottakring, Abelegasse, K.-Nr. 229, E.-Z. 993, bish. Bes. Karl Kattor ⅓, grdb. übertr. an Barbara Kattor ⅓, am 11. Juni 1906.

" " Ottakring, Friedrich Kaisergasse, K.-Nr. 402, E.-Z. 994, bish. Bes. Karl Kattor ⅓, grdb. übertr. an Barbara Kattor ⅓, am 11. Juni 1906.

" " Ottakring, Payergasse, Schellhammergasse, K.-Nr. 1226, E.-Z. 1093, bish. Bes. Simon Johann Lang ¼, grdb. übertr. an Josefa Lang ¼, am 2. Juni 1906.

" " Ottakring, Yppengasse, K.-Nr. 731, E.-Z. 1182, bish. Bes. Wilhelmine Höflinger $^4/_{228}$, grdb. übertr. an Wilhelmine Trimmel, Rosalia Schwarz, geb. Höflinger, je $^2/_{228}$, am 9. Juni 1906.

" " Ottakring, Friedrich Kaisergasse, K.-Nr. 199, E.-Z. 1346, bish. Bes. Franz Müller, Theresia Müller, je ½, grdb. übertr. an Leopold Steiner, am 3. Juni 1906.

" " Ottakring, Arnethgasse, K.-Nr. 748, E.-Z. 1487, bish. Bes. Josef Pichler, Magdalena Pichler, je ½, grdb. übertr. an Marie Marschall, am 11. Juni 1906.

" " Ottakring, Arnethgasse, K.-Nr. 1962, E.-Z. 1556, bish. Bes. Karl Edelmüllner, grdb. übertr. an Max Edelmüllner, am 7. Juni 1906.

" " Ottakring, Degengasse, K.-Nr. 906, E.-Z. 1643, bish. Bes. Karl Dippelreiter ½, grdb. übertr. an Juliana Dippelreiter ½, am 5. Juni 1906.

" " Ottakring, Wilhelminenstraße, K.-Nr. 1056, E.-Z. 1905, bish. Bes Ignaz Patzak, grdb. übertr. an Josef Manner, Johann Riedl, je ½, am 27 Juni 1906.

" " Ottakring, Wilhelminenstraße, K.-Nr. 1055, E.-Z. 1906, bish. Bes. Johann Algeyer, Susanna Algeyer, je ½, grdb. übertr. an Josef Manner, Johann Riedl, je ½, am 28. Juni 1906.

" " Ottakring, Thaliastraße, K.-Nr. 1391, E.-Z. 1963, bish. Bes. Anton Glockner jun., Katharina Glockner, je ½, grdb. übertr. an Franz Mitterhöfer, Leopoldine Bulka, je ½, am 6. Juni 1906.

" " Ottakring, Degengasse, K.-Nr. 1369, E.-Z. 2019, bish. Bes. Johann Jagisch, Katharina Jagisch, je ½, grdb. übertr. an Marie Andel, am 21. Juni 1906

" " Ottakring, Römergasse, K.-Nr. 1060, E.-Z. 2095, bish. Bes. Albert Zenthner, grdb. übertr. an Sophie Zeller, Hans Zenthner, je ½, am 3. Juni 1906.

" " Ottakring, Dettergasse, K.-Nr. 1236, E.-Z. 2135, bish. Bes. Gisela Finder $^{17}/_{224}$, Karl Kirchmayer $^{16}/_{224}$, grdb. übertr. an Andreas Kirchmayer $^{33}/_{224}$, am 12. Juni 1905.

" " Ottakring, Rauseagasse, K.-Nr. 1814, E.-Z. 2221, bish. Bes. Ladislaus Woldrich, grdb. übertr. an Sparkassa St. Pölten, am 8. Juni 1906.

" " Ottakring, Galizinstraße, K.-Nr. 1339, E.-Z. 2332, bish. Bes. Leopold Schmidt ½, Leopoldine Schmidt, Berta Schmidt, Pauline Schmidt, je $^1/_6$, grdb. übertr. an Alois Volkmann, am 19. Juni 1906.

XVI. Bez., Ottakring, Redtenbachergasse, K.-Nr. 1920, E.-Z. 2428 bish. Bes. Ludwig Wirth, grdb. übertr. an Arthur Michaelis, am 24. Mai 1906

" " Ottakring, Habichergasse, K.-Nr. 1870, E.-Z. 2956, bish. Bes. Rudolf Schmidt, Therese Schmidt, je ½, grdb. übertr. an Karl Scheiber, Therese Scheiber, je ½, am 31. Mai 1906

" " Ottakring, Steinhofstraße, K.-Nr. 595, E.-Z. 1463, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je $^1/_6$, am 25. Juni 1906.

XVII. Bez. Dornbach, Hernalser Hauptstraße, K.-Nr. 252, E.-Z. 176, bish. Bes. Magdalena Treyer, grdb. übertr. an Friedrich Kapeller, am 18. Juni 1906.

" " Dornbach, Andergasse, K.-Nr. 77, E.-Z. 222, bish. Bes. Anna Sevcik, Theresia Müller, Alois Brunner, Eduard Brunner, je $^2/_{10}$, m. Josef Wallner, m. Auguste Wallner, je $^1/_{10}$, grdb. übertr. an Rudolfine Goldenberg, am 4. Juni 1906.

" " Dornbach, K.-Nr. 53, E.-Z. 342, bish. Bes. Jak Appermann, Adolf Sandinger, je ½, grdb. übertr. an Paul Walter Schubert, Katharina Gisela Schubert, je ½, am 1 Juni 1906.

" " Dornbach, Andergasse, K.-Nr. 165, E.-Z. 377, bish. Bes. Martin Tomandl, Josefa Tomandl, je ½, grdb. übertr. an Hanni Winter, am 20. Juni 1906.

" " Dornbach, Pointengasse, K.-Nr. 383, E.-Z. 837, bish. Bes. Therese Strache ½, grdb. übertr. an Gustav Reichel ½, am 20. Juni 1906.

" " Dornbach, Pointengasse, K.-Nr. 383, E.-Z. 837, bish. Bes. Dr. Hugo Strache ½, grdb. übertr. an Gustav Reichel ½, am 20. Juni 1906.

" " Hernals, Hernalser Hauptstraße, K.-Nr. 440, E.-Z. 29, bish. Bes. Karl Edelmüller sen. ½, grdb. übertr. an Karl Edelmüller jun. ½, am 21. Juni 1906.

" " Hernals, Geblergasse, K.-Nr. 73, E.-Z. 37, bish. Bes. Ferdinand Schindler, Aloisia Schindler, je ½, grdb. übertr. an Julius Zimmerl, Babette Zimmerl, je ½, am 1. Juni 1906.

" " Hernals, Rattergasse, K.-Nr. 608, E.-Z. 591, bish. Bes. Robert Hofer, grdb. übertr. an Eduard Freiberger, Alice Freiberger, je ½, am 30. Juni 1906.

" " Hernals, Taubergasse, K.-Nr. 1005, E.-Z. 592, bish. Bes. Robert Hofer, grdb. übertr. an Eduard Freiberger, Alice Freiberger, je ½, am 30. Juni 1906.

" " Hernals, Leitermayergasse, K.-Nr. 1089, E.-Z. 798, bish. Bes. Michael Strauß, grdb. übertr. an Heinrich Strauß, am 25. Juni 1906.

" " Hernals, Hormayrgasse, K.-Nr. 1084, E.-Z. 830, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.

" " Hernals, Antonigasse, K.-Nr. 504, E.-Z. 1009, bish. Bes. Johann Kritsmary ¼, grdb. übertr. an Johanna Kritsmary ¼, am 26. Juni 1906.

" " Hernals, Klopstockgasse, K.-Nr. 1172, E.-Z. 1108, bish. Bes. Johann Lipka ½, grdb. übertr. an Eugenie Sonnenschein ½, am 18. Mai 1906.

" " Hernals, Lobenhauerngasse, K.-Nr. 838, E.-Z. 1143, bish. Bes. Johann Littloch, Anna Littloch, je ½, grdb. übertr. an Josef Krista, Anna Krista, je ½, am 19. Juni 1906.

" " Hernals, Klopstockgasse, K.-Nr. 992, E.-Z. 1375, bish. Bes. Rudolf Gesund, Rosa Gesund, je ½, grundb. übertr an Josef Manner, Johann Riedl, je ½, am 2. Juni 1906.

" " Hernals, Lacknergasse, K.-Nr. 1349, E.-Z. 1529, bish. Bes. Josef Biskup, grundb. übertr. an Klotilde Triebenbacher, am 22. Juni 1906.

" " Hernals, Schadinagasse, K.-Nr. 1537, E.-Z. 1809, bish. Bes. Josef Biskup, grundb. übertr. an Marie Ott, am 22. Juni 1906.

XVIII. Bez., Gersthof, Gersthoferstraße, K.-Nr. 40, E.-Z. 38, bish. Bes. Johanna Karwautz $^{37}/_{40}$, grdb. übertr. an Karoline Karwautz, Mathäus Karwautz, Karl Karwautz, Martin Karwautz, Theresia Hummel, Johanna Hummel, Anna Bremhilder, m. Ludwig Karwautz, je $^3/_{40}$, Leopold Karwautz, m. Therese Karwautz, m. Ludwig Karwautz, m. Moritz Karwautz, m. Matthias Karwautz, m. Karoline Karwautz, je $^1/_{80}$, Karl Karwautz ¼, am 8. Juni 1906.

" " Gersthof, Herbeckstraße, K.-Nr. 52, E.-Z. 60, bish. Bes. Josef Wildner, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Körner, am 8. Juni 1906.

" " Gersthof, Herbeckstraße, K.-Nr. 51, E.-Z. 61, bish. Bes. Josef Wildner, grdb. übertr. an Dr. Wilhelm Körner, am 8. Juni 1906.

" " Gersthof, Messerschmidtgasse, K.-Nr. 421, E.-Z. 324, bish. Bes. Marianne Döcker, grdb. übertr. an Karl Marie Danzer, Berta Danzer, je ½, am 21. Juni 1906.

" " Gersthof, Herbeckstraße, K.-Nr. 171, E.-Z. 443, bish. Bes. Anna Jursik, grdb. übertr. an Samuel Weißmann, Henriette Weißmann, je ½, am 23. Juni 1906.

XVIII. Bez., Gerstlhof, Wittbauergasse, K.-Nr. 291, E.-Z. 667, bish. Bes. Ernst Tetz, Betti Tetz, je ½, grdb. übertr. an Otto Göldner, am 2. Juni 1906.

" " Neustift am Walde, K.-Nr. 81, E.-Z. 309, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.

" " Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße, K.-Nr. 138, E.-Z. 21, bish. Bes. Siegmund Auspitzer, grdb. übertr. an Emilie Schlesinger, geb. Auspitzer, am 14. Juni 1906.

" " Pötzleinsdorf, Pötzleinsdorferstraße, K.-Nr. 13, E.-Z. 151, bish. Bes. Moritz Leitner, Josefine Leitner, verehel. Klar, je 1/5, grdb. übertr. an Isidor Mautner 2/5, am 21. Juni 1906.

" " Salmannsdorf, Salmannsdorferstraße, K.-Nr. 65, E.-Z. 21, bish. Bes. Johann Boguth, grdb. übertr. an Engelbert Boguth ½, Anna Kirchner, Albertine Lunkmoos, Rudolf Boguth, Stephan Boguth, m. Josef Boguth, m. Marie Boguth, m. Emma Boguth, m. Alois Boguth, m. Adolf Boguth, je 1/18, am 7. Juni 1906.

" " Währing, Gymnasiumstraße, K.-Nr. 29, E.-Z. 64, bish. Bes. Leopoldine Popp ½, grdb. übertr. an m. Johann Popp, m. Leopold Popp, m. Marie Popp, und an die Verlassenschaft nach m. Karl Popp, je 1/8, am 21. Juni 1906.

" " Währing, Sternwartestraße, K.-Nr. 908, E.-Z. 252, bish. Bes. Theodor Leschetitzky, grdb. übertr. an Rudolf Bauer, Nanette Bauer, je ½, am 18. Juni 1906.

" " Währing, Schopenhauerstraße, K.-Nr. 325, 325 a, E.-Z. 563, bish. Bes. Marie Alexy 3/58, grdb. übertr. an m. Rosa Alexy 3/58, am 21. Juni 1906.

" " Währing, Schopenhauerstraße, K.-Nr. 449, E.-Z. 578, bish. Bes. m. Friedrich Ritter v. Peichl ¼, Josef Ritter v. Peichl ¾, grdb. übertr. an den Verein für die evangelische Diakonissen-Sache in Wien, am 27. Juni 1906.

" " Währing, Eduardgasse, K.-Nr. 914, E.-Z. 604, bish. Bes. Ferdinand Strobl, grdb. übertr. an Franz Patzak, Anna Patzak, je ½, am 23. Juni 1906.

" " Währing, Eduardgasse, K.-Nr. 401, E.-Z. 608, bish. Bes. Ludwig Lichtenstern 1/6, grdb. übertr. an Helene Gröpner 1/6, am 13. Juni 1906.

" " Währing, Schumanngasse, K.-Nr. 636, E.-Z. 675, bish. Bes. Marie Arco, grdb. übertr. an Josef Feltl, Marie Feltl, je ½, am 6. Juni 1906.

" " Währing, Mitterberggasse, K.-Nr. 1075, E.-Z. 1168, bish. Bes. Anna Denk, grdb. übertr. an Oskar Asselineaude Mazures, am 7. Juni 1906.

" " Weinhaus, Währingerstraße, K.-Nr. 6, E.-Z. 145, bish. Bes. Franz John, grdb. übertr. an Margarete Koppel, am 20. Juni 1906.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Döblinger Hauptstraße, K.-Nr. 432, E.-Z. 140 bish. Bes. Julius Schichter, Julie Schichter, je ½, grdb. übertr. an Dr. Alexander Gorodetzky, Siegfried Katz, je ½, am 26. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, Krotenbachgasse, K.-Nr. 340, E. Z. 331, bish. Bes. Marie Bauer, grdb. übertr. an Johann Horth, Emilie Horth, je ½, am 9 Juni 1906.

" " Ober-Döbling, Osterlaitengasse, K.-Nr. 218, E.-Z. 753, bish. Bes. Friedrich Stupper, grdb. übertr. an Barbara Stupper, am 10. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, Hasenauerstraße, K.-Nr. 577, E.-Z. 953, bish. Bes. Hermann Hilb ½, grdb. übertr. an Dr. Eugen Hilb, Helene Homme, je 1/4, am 4. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, Hasenauerstraße, K.-Nr. 739, E.-Z. 1134, bish. Bes. Julius Löw, grdb. übertr. an Franz Hofbauer, Marie Hofbauer, je ½, am 23. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, Rodlergasse, K.-Nr. 710, E.-Z. 1145 bish. Bes. Adolf Micheroli ½, grdb. übertr. an Philippine Micheroli ½, am 7. Juni 1906.

" " Unter-Döbling, Iglaseegasse, K.-Nr. 154, E.-Z. 184, bish. Bes. Eleonore Kollmann, grdb. übertr. an Franz Pils, Josefine Pils, je ½, am 21. Juni 1906.

" " Grinzing, Sandgasse, K.-Nr. 109, E.-Z. 130, bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalia Böhmer 1/8, am 26. Mai 1906.

" " Grinzing, Himmelstraße, K.-Nr. 117, E.-Z. 274 bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalia Böhmer 1/8, am 26 Mai 1906.

" " Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 78, E.-Z. 303, bish. Bes. Josefine Blaich, Katharina Spieß, Elise Lehnhofer, Karl Reisinger, Marie Kreindl, je 1/6, grdb. übertr. an Josef Reisinger 5/6, am 26. Mai 1906.

XXI. Bez., Donaufeld, Nordmanngasse, K.-Nr. 911, E.-Z. 31, bish. Bes. Marie Hampel ½, grdb. übertr. an Karl Hampel ½, am 9. Juni 1906.

" " Donaufeld, K.-Nr. 636, E.-Z. 473, bish. Bes. Pankraz Seher, Josefine Seher, je ½, grdb. übertr. an Anton Placek, Martha Placek, je ½, am 6. Juni 1906.

XXI. Bez., Donaufeld, P. 1564, 1565, 1566 Äcker, K.-Nr. 1294, 1296, E.-Z. 776, bish. Bes. Anna Rauch, grdb. übertr. an die Spar- und Vorschußkassa in Kagran, am 25 Juni 1906.

" " Floridsdorf, Pragerstraße, K.-Nr. 361, E.-Z. 169, bish. Bes. Anton Fischer ½, grdb. übertr. an m. Anton Fischer, m. Karl Fischer, m. Franz Fischer, m. Therese Fischer, je 1/4, am 25. Juni 1906.

" " Groß-Jedlersdorf, K.-Nr. 38, E.-Z. 39, bish. Bes. Marie Petz, grdb. übertr. an Franz Petz, Wilhelmine Petz, je ½, am 15. Juni 1906.

" " Groß-Jedlersdorf, Bahnsteggasse, K.-Nr. 407, E.-Z. 344, bish. Bes. Marie Hampel ½, grdb. übertr. an Karl Hampel ½, am 9. Juni 1906.

" " Jedlesee, P. 346/3, K.-Nr. 146, E.-Z. 93, bish. Bes. Andreas Magdlen, Therese Magdlen, je ½, grdb. übertr. an Johann Magdlen, Anna Magdlen, je ½, am 22 Juni 1906.

" " Jedlsee, P. 241/5, K.-Nr. 1163 E.-Z. 200, bish. Bes. Josef Jecho ½, grdb. übertr. an Theresia Jecho ½, am 31. Mai 1906.

" " Jedlesee, P. 320/166, 320/131, K.-Nr. 1249, E.-Z. 342, bish. Bes. Anton Pawlinek, Katharina Pawlinek, je ½, grdb. übertr. an Josef Nenadal, Anna Nenadal, je ½, am 18. Juni 1906.

" " Leopoldau, P. 8 u. 9 Acker und Bauarea, K. Nr. 79, E.-Z. 79, bish. Bes. Andreas Seywald, grdb. übertr. an Marie Niedermayer, Rosa Federer, Barbara Seywald, je 1/3, am 4. Juli 1906.

" " Leopoldau, P. 479/1, 479/2, 479/3, K.-Nr. 137, E.-Z. 137, bish. Bes. Johann Schadauer, Therese Schadauer, je ½, grdb. übertr. an Lorenz Schadauer, am 14. Juni 1906.

" " Leopoldau, P. 485 Garten, P. 484/1 Bauarea, P. 484/2 Garten, K.-Nr. 239, E.-Z. 510, bish. Bes. Johann Schadauer, Therese Schadauer, je ½, grdb. übertr. an Johann Schadauer, am 14 Juni 1906.

" " Leopoldau, P. 475/1 Acker, P. 475/2 Bauarea, P. 475/3 Garten, K.-Nr. 176, E.-Z. 520, bish. Bes. Johann Schadauer, Therese Schadauer, je ½, grdb. übertr. an Barbara Schadauer, am 14. Juni 1906.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 30. Juni 1906.

I. Bez., Parz. 158/3 von hier abgeschrieben und in die Einl.-Z. 1111 übertragen, Einl.-Z. 1112, bisherige Besitzerin die Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft, grundbücherlich übertragen an die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich, am 12. Mai 1906.

" " P. 159/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1111 übertragen, E.-Z. 1113, bish. Bes. die Niederösterreichische Eskompte-Gesellschaft, grdb. übertr. an die Arbeiter Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich, am 12. Mai 1906.

II (XX.) Bez., P. 1018 Bauarea von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 244, bish. Bes. Max Stern, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juni 1906.

" " P. 779 Bauarea von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2073, bish. Bes. der Konvent der unbeschuhten Karmeliter zu Maria Schnee in Graz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Juni 1906.

" " P. 2374/10, Baust. 7, Gruppe G, E.-Z. 4392, bish. Bes. der Donauregulierungsfond, grdb. übertr. an Franz Böhm, am 26. Juni 1906.

" " P. 1496/42, E.-Z. 5127, bish. Bes. August Hochstöger, Leopold Drucker, Adolf Schramek, je 30/100, Karl Ehrenzweig 10/100, grdb. übertr. an Marie Löffler, am 8. Juni 1906.

" " P. 1496/61, Baust 40, E.-Z. 5146, bish. Bes. August Hochstöger, Leopold Drucker, Adolf Schramek, je 30/100, Karl Ehrenzweig 10/100 grdb. übertr. an Jakob Spuner, am 15. Juni 1906.

" " Teil der P. 1622/V von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 5165 übertragen, E. Z. 5166, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfond, grdb. übertr. an Anna Wolf, am 18. Juni 1906.

" " P. 1682/6, Baust. 13, E.-Z. 5202, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfond, grdb. übertr. an Paul Theodor Wichmann, am 28. Juni 1906.

" " P. 1682/7, Baust. 14, E.-Z. 5203, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfond, grdb. übertr. an Paul Theodor Wichmann, am 28 Juni 1906.

" " P. 3614/16, Baust. 16, E.-Z. 5298, bish. Bes. Elisabeth Weiß, grdb. übertr. an Barbara Waldmann, am 11. Juni 1906.

II. (XX.) Bez., P. 4605/9, 4605/16, 4605/15, 4605/14, E.-Z. 5359, bish. Bes. Robert Friedländer, Rudolf Friedländer, je ½, grdb. übertr. an Heinrich Hedding, Egon Hedding, je ½, am 22. Juni 1906.

III. Bez., P. 1195/26 Bauarea, E.-Z. 2955, bish. Bes. Josef Biskup ½, grdb. übertr. an Mathilde Triebenbacher, Marie Ott, je ¼, am 22. Juni 1906.

" " P. 1810/6, Bauft. II, E.-Z. 3135, bish. Bes. m. Frieda Kohn, grdb. übertr. an Franz Kornherr, Friedrich Wilhelm Kornherr, je ½, am 22. Juni 1906.

" " P. 3201/14, E.-Z. 3237, bish. Bes. der Wiener Stadterweiterungsfond, grdb. übertr. an die Prager Eisenindustriegesellschaft, am 21. Juni 1906.

" " P. 3201/15, E.-Z. 3238, bish. Bes. der Wiener Stadterweiterungsfond, grdb. übertr. an die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, am 21. Juni 1906.

IV. Bez., Teil der P. 260/8 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1254 übertragen, E.-Z. 1055, bish. Bes. Eduard Hasenöhrl, grdb. übertr. an das Pensionsinstitut für Beamte der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, am 25. Juni 1906.

" " Teil der P. 1139/2 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1297, bish. Bes. Alois Fürst v. Schönburg-Hartenstein, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 20. Juni 1906.

V. Bez., P. 964/8 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 833 übertragen, E.-Z. 398, bish. Bes. Barbara Neumann, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juni 1906.

" " Teil der P. 991 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 795 übertragen, E.-Z. 793, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Anton Pospischil, Karoline Pospischil, je ½, am 23. Mai 1906.

" " Teil der P. 1665 vom Verzeichnis für öffentliches Gut abgeschrieben und hieher übertragen, E.-Z. 795, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Anton Pospischil, Karoline Pospischil, je ½, am 18. Juni 1906.

" " Teil der P. 1417 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 819, bish. Bes. Ferd. Böhm, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1906.

" " Teil der P. 1418/1 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 820, bish. Bes. Ferdinand Böhm, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juni 1906.

VII. Bez., P. 914/5 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 58, bish. Bes. die Firma Weil & Komp., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juni 1906.

" " P. 915/2 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 60, bish. Bes. die Firma Weil & Komp., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juni 1906.

" " P. 903/2 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 315, bish. Bes. die Firma Weil & Komp., grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 5. Juni 1906.

VIII. Bez., P. 403/13 Bauarea, E.-Z. 907, bish. Bes. die Röm.-kath. Pfarrpfründe zu Breitenfeld in Wien, grdb. übertr. an den Breitenfelder Kirchenbaufond, am 22. Juni 1906.

" " P. 1029/5, Bauft. 1, E.-Z. 1017, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Franz Pescheck, am 25 Juni 1906.

" " P. 1050/3 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1048, bish. Bes. Josef Mühlhauser ½, Therese Mühlhauser 3/10, Josef Ferd. Mühlhauser, Frz. Jos. Mühlhauser, Ernestine Mühlhauser, je 1/15, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Mai 1906.

IX. Bez., Teil der P. 540 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übetragen, E.-Z. 832, bish. Bes. Alois Kolbe, Leopoldine Kolbe, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 26. Feb. 1906.

" " Teile der P. 1513/1, 1044, 1037/3 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 1632 übertragen, E.-Z. 1010, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 15. Juni 1906.

X. Bez., Favoriten, P. 1555 Bauarea, Bauft. 13, E.-Z. 700, bish. Bes. Franz Waniczek 7/16, Anna Waniczek 1/16, grdb. übertr. an Julius Frankl ½, am 22. Juni 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1574 Acker, E.-Z. 435, bish Bes. Anna Fuchs, grdb. übertr. an Johann Gstier, am 7. Juni 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1993 Acker, E.-Z. 583, bish. Bes. Anna Fuchs, grdb. übertr. an Johann Gstier, am 7. Juni 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1447 Weingarten, E.-Z. 406, bish. Bes. Franz Knosl, grdb. übertr. an Franz Knosl, am 27. Juni 1906.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 228 Acker, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 95 übertragen, E.-Z. 46, bish. Bes. Rosa Schmidgunst, Barbara Schmidgunst, Anna Kammerer, je 1/3, grdb. übertr. an Karl Kimmerl, Marie Kimmerl, je ½, am 19. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Teil der P. 1074/1 in die E.-Z. 796 übertragen, E.-Z. 253, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Georg Schlemmer, am 5. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 1180 Acker, P. 1189/5 Garten, E.-Z. 315, bish. Bes. Rosa Grimus, grdb. übertr. an Leopold Grimus, Anna Grimus, je ½, am 25. Juni 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, Teil der P. 938/2 in die E.-Z. 278 übertragen, E.-Z. 795, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an die Evangelische Gemeinde A. B., am 25. Juni 1906.

" " Simmering, P. 69 Bauarea Scheuer, E.-Z. 463, bish. Bes. Johann Grois, grdb. übertr. an Anton Kronimus jun., am 15. Juni 1906.

" " Simmering, P. 677/20 Baustellenfragment, E.-Z. 1534, bish. Bes. Hugo Frankfurter, grdb. übertr. an Laurenz Wenzl, am 27. Juni 1906.

" " Simmering P. 114 Garten, E.-Z. 1761, bish. Bes. Peter Primer, Amalia Primer, je ½, grdb. übertr. an Johann Gstier, Anna Gstier, je ½, am 28. Juni 1906.

XII. Bez., Hetzendorf, Teil der P. 547/1, vom Verzeichnis für öffentliches Gut abgeschrieben und hieher übertragen, E.-Z. 287, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Antonia Pawlowsky, am 5. Juni 1906.

" " Hetzendorf, Teil der P. 374/1, hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 287, bish. Bes. Antonie Pawlowsky, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Mai 1906.

" " Hetzendorf, P. 399/10, 399/11, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 406, bish. Bes. Dr. Wilhelm Korwin, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juni 1906.

" " Hetzendorf, P. 455/33, E.-Z. 625, bish. Bes. Erster Wiener Beamten-Bau-Verein, grdb. übertr. an Franziska Bany, Bartolomäus Bany, je ½, am 6. Juni 1906.

" " Hetzendorf, P. 328/3, Baustelle I, E.-Z. 637, bish. Bes. Karoline Lampe, grdb. übertr. an Johann Joha, Aloisia Joha, je ½, am 18. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, P. 112/42 Baustelle, E.-Z. 763, bish. Bes. Adalbert Skorepa, Josef Hartl, je ½, grdb. übertr. an Ferdinand Poisinger, Rosalia Poisinger, je ½, am 25. Juni 1906.

" " Unter-Meidling, Teil der P. 55/3 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1700 als P. 55/5 übertragen, E.-Z. 1699, bish. Bes. Josef Zelebor, Anna Zelebor, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juni 1906.

XIII. Bez., Unter-Baumgarten, P. 146 Wiese, E.-Z. 76, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an Friedrich Machura, am 24. Juni 1906.

" " Unter-Baumgarten, P. 147, 147/2 Wiesen, E.-Z. 77, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an Friedrich Machura, am 24. Juni 1906.

" " Breitensee, P. 76/6 Garten, E.-Z. 42, bish. Bes Hermine Corra, Viktor Lehrner, Alfred Lehrner, je 1/3, grdb. übertr. an Ferdinand Zeininger, Theresia Zeininger, je ½, am 21. Juni 1906.

" " Lainz, P. 226 Acker, E.-Z. 127, bish. Bes. Anna Krieger, Kaspar Krieger, je ½, grdb. übertr. an Ludwig Krieger, Pauline Trinkl, Anna Pacolik, je 1/3, am 28. Juni 1906.

" " Penzing, P. 536/2 Garten, E.-Z. 756, bish. Bes. Josefa Kop, 3/8, grdb. übertr. an Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je 1/8, am 8. Juni 1906.

" " Penzing, P. 628/12, E.-Z. 930, bish. Bes. Franz Neumann, grdb. übertr. an Georg Bäßler, Hermine Bäßler, je ½, am 5. Juni 1906.

" " Penzing, P. 628/14, E.-Z. 932, bish. Bes. Franz Neumann, grdb. übertr. an Georg Bäßler, Hermine Bäßler, je ½, am 5. Juni 1906.

" " Penzing, P. 606/143, 606/181 Äcker, E.-Z. 1385, bish. Bes. Max Hahn, Jakob Berliner, Josef Berliner, je 1/3, grdb. übertr. an Wenzel Endisch, Franziska Endisch, je ½, am 23. Juni 1906.

" " Penzing, P. 606/144 Acker, E.-Z. 1386, bish. Bes. Max Hahn, Jakob Berliner, Josef Berliner, je 1/3, grdb. übertr. an Wenzel Endisch, Franziska Endisch, je ½, am 23. Juni 1906.

" " Speising, P. 357, 360, 361 Äcker, E.-Z. 174, bish. Bes. Josefa Kopf 3/8, grdb. übertr. an Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je 1/8, am 8. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 736/1 Wiese, E.-Z. 529, bish. Bes. Josefa Kopf 3/8, grdb. übertr. an Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je 1/8, am 8. Juni 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 345/1, E.-Z. 1428, bish. Bes. Dr. Franz Trampus, Viktor Julius Baum, je ½, grdb. übertr. an Dr. Franz Dangl, am 8. Juni 1906.

XIII. Bez., Ober-St. Veit, P. 345/1, E.-Z. 1428, bish. Bes. Franz Dangl, grdb. übertr. an Leopold Gewitsch, am 10. Juni 1906.
" " Ober-St. Veit, P. 345/2, E.-Z. 1429, bish. Bes. Dr. Franz Trampus, Viktor Julius Baum, je ½, grdb. übertr. an Franz Dangl, am 8. Juni 1906.
" " Ober-St. Veit, P. 286/II, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1449 übertragen, E.-Z. 146, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je ½, grdb. übertr. an den Evang. Waisen-Versorgungsverein Wien, am 1. Juni 1906.
" " Unter-St. Veit, P. 265/1 Garten, P. 314/1 Weingarten, E.-Z. 161, bish. Bes. Josefa Kopf ³/₆, grdb. übertr. an Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je ¹/₆, am 8. Juni 1906.
" " Unter-St. Veit, P. 265/1 Garten, P. 314/1 Weingarten, E.-Z. 161, bish. Bes. Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je ¹/₃, grdb. übertr. an Isidor Wünsch, am 17. Juni 1906.
" " Unter-St. Veit, P. 314/1 Weg, P. 265/19 Garten, E.-Z. 204, bish. Bes. Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je ¹/₃, grdb. übertr. an Josef Breuer, Dr. Oskar Neumann, je ½, am 17. Juni 1906.
" " Unter-St. Veit, P. 265/20 Garten, P. 314/21 Weg, E.-Z. 394, bish. Bes. bish. Bes. Theresia Zach, Franz Bachler, Antonia Liebwein, je ¹/₃, grdb. übertr. an Josef Breuer, Dr. Oskar Neumann, je ½, am 16. Juni 1906.
" " Unter-St. Veit, P. 280/7, E.-Z. 410, bish. Bes. die Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je ½, grdb. übertr. an Adolf Wilhelm Hetzel, am 24. Juni 1906.
" " Hietzing, P. 604/3 Acker, E.-Z. 476, bish. Bes. Hermine Lukas ¹/₂₄ grdb. übertr. an Rudolf Partl, Gustav Schneider, Johanna Selinger, je ¹/₇₂, am 2. Juni 1906.
" " Hietzing, P. 604/1 Acker, E.-Z. 475, bish. Bes. Hermine Lukas ¹/₂₄, grdb. übertr. an Rudolf Partl, Gustav Schneider, Johanna Selinger, je ¹/₇₂, am 2. Juni 1906.
" " Hütteldorf, P. 401/3 Garten, E.-Z. 166, bish. Bes. Leopold Reményi, grdb. übertr. an Ferdinand Böhm, am 24. Juni 1906.
" " Hütteldorf, P. 548 Acker, E.-Z. 240, bish. Bes. Marie Hofmann ½, grdb. übertr. an Marie Koreska, Katharina Hofmann, Jakob Hofmann, je ¹/₆, am 5. Juni 1906.
" " Hütteldorf, P. 530/8, Bauft. 8, E.-Z. 627, bish. Bes. Karl Hofmeier, grdb. übertr. an Chaskel Schapira, am 17. Juni 1906.
" " Hietzing, P. 625/8, 133/3, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 418 übertragen, E.-Z. 246, bish. Bes. der Bezirksstraßenausschuß für den XIII. Bezirk, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 18. April 1906.
" " Rudolfsheim, P. 2/1, 2/2, E.-Z. 1355, bish. Bes. die Firma Stadtbaumeister Johann Stadler ½, grdb. übertr. an Eva Kominek ½, am 6. Juni 1906.
" " Rudolfsheim, P. 2/10, 2/11, E.-Z. 1421, bish. Bes. die Firma Stadtbaumeister Johann Stadler ½, grdb. übrtr. an Eva Kominek ½, am 6. Juni 1906.
" " Rudolfsheim, P. 2/13, 2/8, 2/3, E.-Z. 1422, bish. Bes. die Firma Stadtbaumeister Johann Stadler ½, grdb. übertr. an Eva Kominek ½, am 6. Juni 1906.
" " Rudolfsheim, P. 2/6, 2/12, 2/13, E.-Z. 1424, bish. Bes. die Firma Stadtbaumeister Johann Stadler ½, grdb. übertr. an Eva Kominek ½, am 6. Juni 1906.
XV. Bez., Teil der P. 68 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 48, bish. Bes. Siegmund v. Gomperz, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juni 1906.
XVI. Bez., Ottakring, P. 352 Wiese, P. 340/2, 1752/13 Bauarea, E.-Z. 351, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 487/15, 487/12 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 3228 übertragen, E.-Z. 642, bish. Bes. Karl Völkl, Anna Völkl, je ½, grdb. übertr. an Franz Balada, am 5. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 469 Weingarten, E.-Z. 773, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 5. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 360/2 Wiese, E.-Z. 1459, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 358/3 Wiese, E.-Z. 1460, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 358/2 Wiese, E.-Z. 1461, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 358/1 Wiese, E.-Z. 1462, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
XVI. Bez., Ottakring, P. 354/3, 355/2, 357, 340/4, 1752/5, E.-Z. 1464, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je ¹/₆, am 25. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 774/56, 224/56, E.-Z. 2643, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Paul Gyurtzikowitz, Karl Stirsky je ½, am 15. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 774/57, E.-Z. 2644, bish. Bes. Josef Häusler, grdb. übertr. an Paul Gyurtzikowitz, Karl Stirsky, je ½, am 15. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 1730/10 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 2074 übertragen, E.-Z. 2818, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Artur Königstein ½, Josef Königstein, Karl Königstein, je ¹/₄, am 21. Juni 1906.
" " Ottakring, P. 765/14, 778/1, E.-Z. 2960, bish. Bes. Karoline Weber, grdb. übertr. an Josef Andre, am 25. Juni 1906.

XVII. Bez., Dornbach, P. 981/1 Acker, P. 981/2 Weingarten, P. 981/3 Steinriegel, E.-Z. 127, bish. Bes. Georg Gruber ¹/₄, grdb. übertr. an m. Marie Gruber, m. Anna Gruber, je ¹/₈, am 15. Juni 1906.
" " Dornbach, P. 675 Wiese, E.-Z. 412, bish. Bes. Johanna Karwautz ⁵⁴/₁₂₀, grdb. übertr. an Karoline Karwautz, Matthäus Karwautz, Karl Karwautz, Martin Karwautz, m. Ludwig Karwautz, Therese Hummel, Johanna Hummel, Anna Breinhölder, je ¹/₂₀, Leopold Karwautz, Therese Karwautz, Ludwig Karwautz, Moritz Karwautz, Matthias Karwautz, Karoline Karwautz je ¹/₁₂₀, am 22. Juni 1906.
" " Dornbach, P. 1114 Acker, E.-Z. 455, bish. Bes. Katharina Berger ⁶/₈₀, grdb. übertr. an Martha Popper, Ida Popper, je ³/₈₀, am 7. Juni 1906.
" " Dornbach, P. 1117/1 Acker, E.-Z. 1094, bish. Bes. Gottfried Eißler, grdb. übertr. an Adolf Rühmkorf, am 16. Juni 1906.
" " Dornbach, P. 1117/3, 1118/1, Bauft. III, E.-Z. 1095, bish. Bes. Gottfried Eißler, grdb. übertr. an Jordan Hönisch, am 16. Juni 1906.
" " Dornbach, P. 1118/9, Bauft. IV, E.-Z. 1096, bish. Bes. Gottfried Eißler, grdb. übertr. an Max Emer & Komp., am 16. Juni 1906.
" " Hernals, P. 481/4, 481/1, E.-Z. 1818, bish. Bes. Karl Edelmüllner sen. ½, grdb. übertr. an Karl Edelmüllner jun. ½, am 21. Juni 1906.
" " Hernals, P. 1123/2, E.-Z. 1820, bish. Bes. Karl Edelmüllner sen. ½, grdb. übertr. an Leopold Edelmüllner ½, am 21. Juni 1906.
" " Hernals, P. 481/6 Garten, P. 1123/3 Bauarea, E.-Z. 1821, bish. Bes. Karl Edelmüllner sen. ½, grdb. übertr. an Max Edelmüllner ½, am 21. Juni 1906.
" " Hernals, P. 643/3 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1930 übertragen, E.-Z. 1879, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wenzel Schulz, am 30. Mai 1906.
" " Hernals, P. 643/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1931 übertragen, E.-Z. 1879, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Wenzel Schulz, am 30. Mai 1906.
" " Neuwaldegg, P. 250/3 Wiese, E.-Z. 52, bish. Bes. Franz Kaiser, Johann Kaiser, Karl Kaiser, je ⁸/₃₀, Franziska Stelzer ³/₃₀, grdb. übertr. an Katharina Detter ²⁷/₃₀, am 12. Juni 1906.

XVIII. Bez., Neustift am Walde, P. 398/3 Wiese, E.-Z. 291, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.
" " Neustift am Walde, P. 381/3, Bauft. I, E.-Z. 308, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.
" " Neustift am Walde, P. 381/4, 382/3, 382/1, E.-Z. 309, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.
" " Pötzleinsdorf, Teile der P. 662/1 vom Verzeichnis für öffentliches Gut hieher übertragen, E.-Z. 98, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Josef Bauer, am 5. Juni 1906.
" " Pötzleinsdorf, P. 592/5 Acker, 592/6 Wiese, E.-Z. 121, bish. Bes. Johanna Karwautz ⁹/₁₀, grdb. übertr. an Karoline Karwautz, Matthäus Karwautz, Karl Karwautz, Martin Karwautz, Therese Hummel, Johanna Hummel, Anna Breinhölda, m. Ludwig Karwautz, je ¹/₁₀, Leopold Karwautz, m. Therese Karwautz, m. Ludwig Karwautz, m. Moritz Karwautz, m. Matthias Karwautz, Karoline Karwautz, je ¹/₆₀, am 8. Juni 1906.
" " Pötzleinsdorf, P. 646 Wiese, E.-Z. 122, bish. Bes. Johanna Karwautz ⁹/₁₀, grdb. übertr. an Karoline Karwautz, Matthäus Karwautz, Karl Karwautz, Martin Karwautz, Therese Hummel, Johanna Hummel, Anna Breinhölda, m. Ludwig Karwautz, je ¹/₁₀, Leopold Karwautz, m. Therese Karwautz, m. Ludwig Karwautz, Moritz Karwautz, Matthias Karwautz, Karoline Karwautz, je ¹/₆₀, am 8. Juni 1906.
" " Pötzleinsdorf, P. 382/2, E.-Z. 310, bish. Bes. Josef Weckel ½, grdb. übertr. an Franziska Weckel ½, am 13. Juni 1906.

XVIII. Bez, Pötzleinsdorf, Teil der P. 554/110 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentlich s Gut übertragen, E.-Z 448, bish. Bes Jakob Gartner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19. Juni 1906

" " Pötzleinsdorf, Teil der P. 554/111 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E. Z. 449, bish. Bes. Jakob Gartner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 19 Juni 1906.

" " Währing, Teil der P. 379/7 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 656, bish. Bes. Anna Pfeiffer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Jän. 1906.

" " Währing, P. 741/2 Acker, E.-Z. 1327, bish. Bes. Georgine Stuerling, grdb. übertr. an Wenzel König, am 5. Juli 1906.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 910 Acker, E.-Z. 141, bish. Bes. Julius Schichter, Julie Schichter, je ½, grdb. übertr an Dr. Alexander Gorodetzky, Siegfried Katz, je ½, am 26. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, P. 839/3 Acker, E.-Z. 1092, bish Bes. Doktor Ferdinand Schmertosch, grdb. übertr. an Amalie Mütz, am 12. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, P. 170/23, 24. 48, 66, 67 bis 70, 72. 73 und Teil der P 170/117 ins Eisenbahnbuch übertragen, E.-Z 1154, bish. Bes. die Kommission für Verkehrsanlagen, grdb. übertr. an das k. k. Eisenbahnärar, am 25. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, P. 853/7 Acker, E.-Z. 1160 bish. Bes Franziska Sachs, grdb. übertr. an Maximilian Sachs, am 19. Juni 1906

" " Ober-Döbling, P. 853/6 Acker, E.-Z. 1165, bish. Bes. Franziska Sachs grdb. übertr. an Maximilian Sachs, am 19. Juni 1906

" " Ober-Döbling, P. 718/13 Acker, E.-Z. 1267, bish. Bes. Julius Frankl, grdb. übertr. an Katharina Hansmann, am 26. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, P. 905/35 Acker, E.-Z. 1407, bish. Bes. Graf Franz Seilern, grdb. übertr. an Mathilde Selikowsky, am 22. Juni 1906.

" " Ober-Döbling, P. 763/4 Acker, 768/4 Garten, E.-Z. 1471, bish. Bes. Theodor Adler, grdb. übertr. an Franz Tesar, am 28. Juni 1906.

" " Unter-Döbling, P. 38/7 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 251, bish. Bes. Agnes Burghart, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 29. Mai 1906.

" " Grinzing, P. 770/1 und P. 770/2, E.-Z. 199, bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalie Böhmer 1/8, am 26. Mai 1906.

" " Grinzing, P. 347/1, 347/4, 351/1, 351/2, E.-Z. 275, bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalie Böhmer 1/8, am 26. Mai 1906.

" " Grinzing, P. 321, E.-Z. 276, bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalie Böhmer 1/8, am 26. Mai 1906.

" " Grinzing, P. 769/1, 769/2, E.-Z. 585, bish. Bes. Josef Böhmer jun. 1/8, grdb. übertr. an Amalie Böhmer, am 26. Mai 1906

" " Grinzing, P. 668/1, 668/2 Weingarten, 668/3 Garten, E.-Z. 591, bish. Bes. Therese Wallner, grdb. übertr. an Leopold Fleischer, am 8. Juni 1906.

" " Heiligenstadt, P. 881/1 Wiese, E.-Z. 432, bish. Bes. Dr. Julius Bondy, grdb. übertr. an Ferdinand Pöschl, am 19. Juni 1906.

" " Heiligenstadt, P. 412/1 Weingarten, P. 412/2 Weide, E.-Z 442, bish. Bes. Johann Frey, grdb. übertr. an Karoline Schuller, am 23. Mai 1906.

" " Nußdorf, P. 528 Wiese, E.-Z. 180, bish. Bes. Johann Wawruschka, grdb. übertr. an Katharine Biedmann, am 12. Juni 1906.

" " Nußdorf, P. 529/1 Garten, P. 529/2, 529/3, 530 Weingärten, E.-Z. 329, bish. Bes. Theresia Lux, grdb. übertr. an Katharina Biedmann, am 14 Juni 1906.

" " Nußdorf, Teil der P. 930/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 451 übertragen, E.-Z. 608, bish. Bes. Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Alexander Nehr, Therese Nehr, je ½, am 21. Juni 1906.

" " Nußdorf, P. 527 Wiese, E.-Z. 622, bish. Bes. Johann Wawruschka, grdb. übertr. an Katharina Biedmann, am 12. Juni 1906.

" " Ober-Sievering, P. 276 Wald, E.-Z. 227, bish. Bes. Max Kment, grdb. übertr. an Gemeinde Wien, am 29 Mai 1906.

" " Ober-Sievering, P. 275 Wald, E.-Z 372, bish. Bes. Max Kment, grdb. übertr. an Gemeinde Wien, am 29 Mai 1906.

" " Unter-Sievering, P. 620 Acker, E.-Z 72, bish. Bes. Barbara Granninger, grdb. übertr. an Alfred Sachs ¼, Alexander Reichenstein ½, Dr Ludwig Sachs ¼, am 3. Juni 1906

" " Unter-Sievering, P. 741/1 Weingarten, E.-Z. 238, bish. Bes. Magdalena Lichtner, grdb. übertr an Wilhelm Wunderlich, Rosalia Wunderlich, je ½ am 13 Juni 1906.

" " Unter-Sievering, P. 276/3 Acker, E.-Z. 718, bish. Bes. Johann Biedmann, Katharina Biedmann, je ½, grdb. übertr. an Therese Hering, am 16. Juni 1906.

XXI. Bez. Aspern, P. 582 äußeres Bahnfeld, E.-Z. 318, bish. Bes. Peregrina Groll, Therese Groll, je ½, grdb übertr. an Franz Jahn, Marie Jahn, je ½ am 19 Juni 1906.

" " Donaufeld, P 872 Acker, E.-Z. 232, bish. Bes. Marie Hampel ½, grdb. übertr. an Karl Hampel ½, am 9 Juni 1906

" " Floridsdorf, P. 344/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 382 übertragen, E.-Z. 136, bish. Bes. Johann Schöpfleuthner sen., Elisabeth Schöpfleuthner, je ½, grdb. übertr. an Johann Schöpfleuthner jun., Marie Schöpfleuthner, je ½, am 6 Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 547 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 190, übertragen, E.-Z. 18, bish. Bes. Eduard Mayer, Marie Mayer, je ½, grdb. übertr. an Aktiengesellschaft A Ph. Waagner, L. & J. Biro & A. Kurz, am 21. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 248/2 von hier abgeschrieben und in E.-Z. 238, übertragen, E.-Z. 19, bish. Bes. Georg Andre, Katharina Andre, je ½, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 17. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 410/4 Acker von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 124 übertragen, E.-Z. 31, bish. Bes. Koroline Grün, grdb. übertr. an Josef Butz, Barbara Butz, je ½, am 2. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 253/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 283 übertragen, E.-Z 67, bish Bes. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 12. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 260/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 238 übertragen, E.-Z. 92, bish. Bes. Johann Bauer, grdb übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 16 Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 259/2 von hier abgeschrieben und die neue E.-Z. 238 übertragen, E.-Z. 93, bish. Bes. Johann Schick, Marie Schick, je ½, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 16. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 278/2, 283/2 Acker, E.-Z. 233, bish. Bes. Rupert Neuhauser, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 19. Juni 1906.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 255, 419, 543, 544, 544/2 und 1530 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 711 übertragen, E.-Z. 40, bish. Bes. Marie Petz, grdb. übertr. an Franz Petz, Wilhelmine Petz, je ½. am 15. Juni 1906.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 338 Acker, E.-Z. 299, bish. Bes. Marie Petz, grdb. übertr. an Franz Petz, Wilhelmine Petz, je ½, am 15. Juni 1906.

" " Groß-Jedlersdorf, P. 493, 494/1 und 494/2 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 711 übertragen, E.-Z. 329, bish. Bes. Marie Petz, grdb. übertr. an Franz Petz, Wilhelmine Petz, je ½ am 15. Juni 1906.

" " Jedlesee, P. 241/6 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 417 übertragen, E.-Z 53, bish. Bes. Friedrich Fitz, grdb. übertr. an Karl Magdlen, am 12. Juni 1906.

" " Jedlesee, P. 241/7 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 492 übertragen, E.-Z 53, bish. Bes. Friedrich Fitz grdb. übertr. an Karl Magdlen, am 12. Juni 1906.

" " Jedlesee, P. 240/6 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 417, bish. Bes. Karl Magdlen, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien (Jedlesee), am 12. Juni 1906.

" " Jedlesee, P. 240/5 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 493 übertragen, E.-Z 417, bish. Bes. Karl Magdlen, grdb. übertr. an Friedrich Fitz am 12. Juni 1906.

" " Kagran, P. 836/1, 836/2, 836/3 836/4, 836/5, 836/6, 836/7 und 836/8, E.-Z. 191 bish Bes. m. Paul Hirschvogel 1/7, grdb. übertr. an Anton Hirschvogel, Johann Hirschvogel, Marie Raab, Martin Hirschvogel, Barbara Völkl, m. Georg Hirschvogel, je 1/42, am 14. Juni 1906.

" " Kagran, P. 857/27, 857/28 Äcker, E.-Z. 243, bish. Bes. m. Paul Hirschvogel 1/7, grdb. übertr. an Anton Hirschvogel, Johann Hirschvogel, Marie Raab, Martin Hirschvogel, Barbara Völkl, m. Georg Hirschvogel, je 1/42, am 14 Juni 1906.

" " Kagran, P 857/29, 857/30 Äcker, E.-Z. 244, bish. Bes. m. Paul Hirschvogel 1/7, grdb übertr. an Anton Hirschvogel, Johann Hirschvogel, Marie Raab, Martin Hirschvogel, Barbara Völkl, m. Georg Hirschvogel, je 1/42, am 14 Juni 1906.

" " Kagran, P 556 Acker E.-Z. 360, bish. Bes. Josef Weißkirchner, grdb. übertr. an Johann Kiesling, am 30. Juni 1906.

" " Kagran, P. 1118, 1119, 834/1 bis 834/7 Äcker, E.-Z. 375, bish. Bes. m. Paul Hirschvogel 1/7, grdb. übertr. an Anton Hirschvogel, Johann Hirschvogel, Marie Raab, Martin Hirschvogel, Barbara Völkl, m. Georg Hirschvogel, je 1/42, am 14. Juni 1906.

" " Kagran, P 771, 772 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 814 übertragen, E.-Z. 521, bish. Bes m Rosalia Spitzer, m. Erwin Spitzer, m. Elfriede Spitzer, m. Martha Spitzer, m Walter Spitzer, je 23/120 Mathilde Spitzer 1/24, grdb. übertr. an Josef Angst, Henriette Angst, je ½, am 1. Juni 1906.

XXI. Bez., Leopoldau, P. 478, 480 Gärten, E.-Z. 400, bish. Bes. Johann Schadauer, Therese Schadauer, je ½, grdb. übertr. an Lorenz Schadauer, am 14. Juni 1906.

„ „ Leopoldau, P. 1813, 1814 Äcker, E.-Z. 435, bish. Bes. Marie Petz, grdb. übertr. an Franz Petz, Wilhelmine Petz, je ½, am 15. Juni 1906.

„ „ Leopoldau, P. 477/1, 477/2, E.-Z. 477, bish. Bes. Johann Schadauer Therese Schadauer, je ½, grdb. übertr. an Lorenz Schadauer, am 14. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 112/6 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 266 übertragen, E.-Z. 1, bish Bes. Johann Gennoch, grdb. übertr. an Viktor Geißler, am 16. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 110/9 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 266 übertragen, E.-Z. 4, bish. Bes Johann Gennoch, grdb. übertr. an Viktor Geißler, am 16. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 111/8 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 266 übertragen, E.-Z. 9, bish. Bes. Franz Beranek, grdb. übertr. an Viktor Geißler, am 16. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 109/14 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 266 übertragen, E.-Z. 10, bish. Bes. Johann Bauer, grdb. übertr. an Viktor Geißler, am 16. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 454/1 Acker von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z 265 übertragen, E.-Z. 86, bish. Bes. Alfred Sachs, Dr. Oskar Reichl, Dr. Louis Sachs, Dr. Emil Kann, je ¼, grdb. übertr. an Alfred Löwy, Gustav Weitprecht, je ½, am 18. Juni 1906.

„ „ Stadlau, P. 528/1, 528/7, E.-Z. 139, bish. Bes. Karl Kinzel, grdb. übertr. an Moritz Edler v. Kuffner ½, Wilhelm Kuffner, Karl Kuffner Freiherr v. Dioszegh, je ¼, am 23. Juni 1906.

Städtische Arbeiten und Lieferungen

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VII, Z. 702.

13. August 1906.

Einwölbung des Ameisbaches vom derzeitigen Schotterfange bis zur neuen Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke, Bau der anzuschließenden Kanäle am Flötzersteige, in der Straße II, am Hügelringe, in der Gasse XI, Herstellung einer Überfallkammer im linksseitigen Wienfluß-Sammelkanale in der Hadikgasse an der Einmündung des Ameisbachkanales und Umbau des daselbst bestehenden Notauslasses im XIII. und XVI. Bezirke.

Lieferung der Steinzeugfabrikate (Steinzeugrohre, Sohlenschalen, Wandplatten) und Klinkerziegel im richtiggestellten Kostenbetrage per 24.907 K 51 h.

Erste Schattauer Tonwarenfabriks-Aktiengesellschaft (vorm. C. Schlimp)
— Nachlaß 9%.
Lieferzeit sechs Wochen nach Zuschlag.
Spezifisches Gewicht 2·2 kg.
Wasseraufnahmsfähigkeit 1%.
Druckfestigkeit 2000 kg per Quadratzentimeter.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 3920/05.

16. August 1906.

Regulierung und Umpflasterung der Vorderen Zollamtsstraße zwischen der Radetzkystraße und der Zollamtsbrücke im III. Bezirke (Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 4675 K 89 h und 1106 K 70 h Pauschale).

Kraft Franz — Nachlaß 5·5%.
Stefanzky Jg. — Nachlaß 10%.
Schußmann Johann — Nachlaß 4·2%.

* * *

Mag.-Abt. XIb, Z. 7463.

16. August 1906.

Anstreicherarbeiten, Asphaltiererarbeiten, Schlosserarbeiten, Bautischlerarbeiten, Eisenkonstruktionen, Glaserarbeiten, Spenglerarbeiten, Steinmetzarbeiten, Zimmermannsarbeiten für das Schwesternheim XIII./9, Wiener Versorgungsheim.

Anstreicherarbeiten.

Trittenwein Anton — Nachlaß 22%.
Storch Johann — Nachlaß 26%.
Ludwig Eduard — Nachlaß 12%.
Bazant Rudolf — Nachlaß 22%.

Asphaltiererarbeiten.

Schneider Franz — Nachlaß 29%.

Schlosserarbeiten.

Schönich Heinrich — Nachlaß 18% mit Ausnahme der Post 23.
Krejci Franz — Nachlaß 10%.
Barnert Albert — Nachlaß 18·5%.

Bautischlerarbeiten.

Küttag Johann — Aufzahlung 7%.
Fellner Johann — Aufzahlung 0·5%.
Oltmanns Andreas — Nachlaß 7%.
Taglieber Johann — Nachlaß 5%.

Eisenkonstruktionen.

Janisch Johann — Per 100 kg 60 K.
Waagner R. Ph. — Bei Herstellung des Parapets bei 4 cm Monierwand Pauschale 2150 K, mit Parapet aus vollem Blech mit aufgesetzten Verzierungen Pauschale 2940 K.

Glaserarbeiten.

Fritsch Ernst — Nachlaß 20%.

Spenglerarbeiten.

Weinkopf Josef Karl — Nachlaß 6%.
Kattein Friedrich — Nachlaß 11·5%.
Forndran Wilhelm — Nachlaß 10%.
Schuhmann Karl — Nachlaß 8%.
Szoja Josef — Nachlaß 7%.

Steinmetzarbeiten.

Dach Leopold Witwe — Kaiserstein, Nachlaß 2·5%.
Karstmarmor, gestockt, Nachlaß 15%.
Granit nach Muster, Nachlaß 30·5%.
Schäftner Leopold — Harter Kaiserstein, Muster 1, Nachlaß 5%.
Harter Kaiserstein, Muster 2, Nachlaß 10%.
Mrakotiner Granit, Nachlaß 30%.
Unvorhergesehene und Regiearbeiten Aufzahlung 10%.
Aufhauser Franz sen. — Aus vorgeschriebenem Material, Nachlaß 6%.
Aus mährischem Granit, Nachlaß 22%.
Unvorhergesehene und Regiearbeiten Einheitspreise.
Hauser Eduard — Granit oder Kaiserstein, Nachlaß 13·5%.
Union-Baugesellschaft — Kaiserstein S. Nachlaß 25%.
Böhmischer Granit M., Nachlaß 22·6%.
Für unvorhergesehene Arbeiten Aufzahlung 4%.
Wiener Baugesellschaft — Kaiserstein, Nachlaß 8·3%.
Neuhauser Granit, Nachlaß 22%.
Regiearbeiten zum städtischen Preistarif 1904.

Zimmermannsarbeiten.

Stangl Stephan — Aufzahlung von 46·5%.
Geiger Peter — Nachlaß 7%.
Regiearbeiten zum Kostenanschlagspreise.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2636.

17. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Heiligenstädterstraße von Or.-Nr. 229 bis 233 im XIX. Bezirke.

Wolf Alexander — Aufzahlung 5%.
Kolars Johann — Nachlaß 4%.
Schußmann Johann — Nachlaß 5·6%.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 893.

17. August 1906.

Neubau von Hauptunratskanälen in der Silbergasse von Or.-Nr. 54 bis zur Wallmodengasse) und in der Wallmodengasse (zwischen der Silber- und Haubenbiglgasse) im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerforderniße von 6690 K 80 h.

Rzehaczek Ed. — Aufzahlung 1·8%.
Pittel & Brausewetter — Aufzahlung 1·9%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Sternwartestraße (zwischen der Türkenschanz- und projektierten Meridianstraße) im XIX. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 3244 K 9 h.

Pittel & Brausewetter — Aufzahlung 2%.

* * *

Einrichtung einer Niederdruck-Dampfheizung für das neue Marodenheim XII im Wiener Versorgungsheime.

Kurz, Rietschel & Henneberg — Einrichtung der maschinellen Anlage 56.461 K 46 h. Lieferung der Flammrohrkessel 8940 K.

Bostelmann Nikola — Lieferung der elektrischen Thermometer 821 K 74 h.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

9. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Lobner Anna, geb. Brocek — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Webgasse 2.

Lukavsky Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Bürgerspitalgasse 26.

Maurer Ignaz — Messerschmiedgewerbe — II., Haidgasse 7 a.

Musil Franz — Schlossergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 93.

Firma Alexander Neugebauer; Alleininhaber: Alexander Neugebauer — Gemischtwarenhandel — II., Große Mohrengasse 30.

Pietzner Karl — Verschleiß von photographischen Bedarfsartikeln, insbesondere von Artikeln zur Erzeugung farbiger Photographien — VI., Theobaldgasse 8.

Pollak Johann — Friseur, Raseur und Perückenmacher — III., Thomasplatz 6.

Prack Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VIII., Lerchengasse 20.

Pummer Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Liechtensteinstraße 112.

Riedl Anton — Spenglergewerbe — VI., Schmalzhofgasse 28.

Rosa Marie — Viktualien-Verschleiß — IX., Schlagergasse 12.

Rubin & Komp, offene Handelsgesellschaft; öffentliche Gesellschafter: Adelheid Rubin, Josef Leib Rubin — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 115.

Schimak Alois, Alleininhaber der Firma Alois Schimak — Handelsagentur — VI., Mariahilferstraße 43.

Schimak Alois, Alleininhaber der Firma Alois Schimak — Kommissionswarenhandel — VI., Mariahilferstraße 43.

Schirmböck Eleonore — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles — XX., Kaiserplatz 16.

Schneider Anton — Anstreicher- und Lackierergewerbe — X., Gellertgasse 25.

Sigall Heinrich Friedl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Tandelmarktgasse 5.

Spitzl Franz — Viktualien-Verschleiß — X., Buchengasse 107.

Stiaßny Johanna — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Gumpendorferstraße 63 f.

Tichy Stephanie — Chemische Putzerei und Appretur — V., Einsiedlergasse 11.

Unger Andreas — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallknöpfen — V., Zentagasse 33.

Wais Georg — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Münzwardeingasse 3.

Wilkens Oskar — Baumwollagentur — I., Schottenring 28.

Wittmann Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XX., Treustraße 13.

Zallmann Josef — Tischlergewerbe — VI., Mollardgasse 54.

* * *

10. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Böhm Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wolfgang Schmälzlgasse 16.

Braza Karl — Kleidermachergewerbe — VII., Karl Schweighofergasse 6.

Ederer Johann — Friseur- und Raseurgewerbe — IX., Lichtenthalergasse 20.

Firma Eichler & Feigl, offene Gesellschafter Franz Eichler, Felix Feigl — Buchdruckergewerbe — II., Obere Augartenstraße 36.

Feuerstein Nuchim Zistic — Verschleiß von Schweineborsten — II., Negerlegasse 1.

Gläßner Rudolf — Kommissionsweiser Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Altmüttergasse 3.

Groß Ignaz — Schuhoberteil-Erzeugung — IX., Müllnergasse 6.

Grünsfeld Arnold — Buch- und Steindruckerei — II., Große Pfarrgasse 11.

Haag Karl Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Landstraße Hauptstraße 44.

Hirsch Johann — Friseur- und Raseurgewerbe — VII., Burggasse 128.

Holzer Josef — Milch- und Milchprodukten-Verschleiß — II., Malzgasse 5.

Jaff Julius — Handelsagentie — IX., Alserbachstraße 37.

Janko Thomas — Schuhmachergewerbe — X., Muhrengasse 5.

Katz Joachim — Gewerbsmäßiger Eskompte von kaufmännischen Wechseln, Rimessen, offenen Buchforderungen oder sonstwie immer Namen habenden rein kaufmännischen Werten — I., Fleischmarkt 8.

Offene Handelsgesellschaft Köhler, Spiller & Komp., Gesellschafter Julius Scharf (Stellvertreter), Heinrich Rink, John Harry Konrad Köhler, Leo Spiller — Handel mit Automobilen und Automobilbedarfsartikeln mit Ausschluß von Benzin — I., Stubenring 16.

Kothbauer Anton — Großfuhrwerk — III., Hohlweggasse 22.

Kunt Josef — Kleidermacher — II., Pazmanitengasse 16.

Melinger Emanuel — Kleidermachergewerbe — VII., Kirchengasse 20.

Moštěk Simon — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Löblichgasse 9.

Poduznik Karoline auch Potuznik — Gemischtwarenhandel — III., Landstraße Hauptstraße 66.

Prokisch Marianne — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billards — VII., Neustiftgasse 116/118.

Firma Max Reichenberger, Alleininhaber Rudolf Weil — Verkleidung von Reklame-Artikeln mittels Papier, Zelluloid, Blech u. dgl. — II., Ausstellungsstraße 29.

Schiller Anna — Kleinhandel mit Kohlen, Koks und Brennholz — X., Laxenburgerstraße 24.

Schmatzer Petronella — Witwenfortbetrieb der Nähmaschinen-Erzeugung — VII., Bandgasse 18.

Schmidt Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Neulinggasse 38.

Schopf Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 50.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 2. August 1906 1753

Bezirksvertretungen:
Protokoll über die öffentliche Sitzung des Beirates Leopoldstadt vom 7. August 1906 1762

Allgemeine Nachrichten:
Österreichische Reichs-Gerstenausstellung Wien 1906 1763

Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 12. bis 18. August 1906 1763
Detailpreise für Lebensmittel vom 12. bis 18. August 1906 1764
Pferdemarkt vom 17. August 1906 1765
Schlachtviehmarkt vom 20. August 1906 1765
Heu- und Strohmarkt vom 12. bis 18. August 1906 1765
Städtisches Lagerhaus 1765

Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 17. bis 20. August 1906 1766
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1906 1766
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 30. Juni 1906 1771

Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1775
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1776
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1776
Kundmachungen.

Beilage:
Verzeichnis der ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende (II. Quartal 1906).

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Legitimationskarten für Handlungsreisende.

Zufolge § 11, Absatz 2 der Ministerialverordnung vom 27. Dezember 1902, R.-G.-Bl. Nr. 242, werden im nachstehenden die Verzeichnisse der von den einzelnen magistratischen Bezirksämtern ausgestellten Legitimationskarten für Handlungsreisende veröffentlicht.

I. Bezirk.

Josef Winker, Gemischtwarenhandel: Karl Rumlina.
Josef Unger, Gemischtwarenhandel: Josef Ludwig.
Valerie Siebenschein, Handel mit Phonographen und Grammophons: Franz Futterknecht.
J. Russo & Komp. Nachfolger, Pfaidler: Josef König.
Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik (Aktiengesellschaft), Niederlage: Dr. Karl Sigmund.
Hermann Wengraf's Söhne, Kleidermachergewerbe: Viktor Stovičček und Hans Homschak.
Singer & Komp., Aktien-Gesellschaft, Erzeugung von Nähmaschinen: Johann Pettarin.
Nathan Figdor, Handel mit Gold-, Silber- und Juwelenwaren: Max Schwarz.
Jacques Wilhelm Löwy, Verschleiß von Schneiderzugehörartikeln: Samuel Israel.
L. Minlos, Handel mit Minlos'schem Waschpulver: Julius Tschunko.
Theo Seitz, Handel mit Kellereiartikeln und Asbest: Gustav Schlosser.
Gustav Wottitz, Kleidermachergewerbe: Karl Weiser und David Molkner.
Moritz Zwicker, Manufakturwarenhandel: David Krausz.
Edwin Strauß, Pfaidler: Leopold Herzl.
Ferdinand Schrey, Gemischtwarenhandel: Robert Becker.
Société de Photominiature, Erzeugung von Photominiaturen und Ölbildern: Eugen Szirmai.
Singer & Komp., Aktien-Gesellschaft, Erzeugung von Nähmaschinen: Oskar Zschörner.
Jakob März, Partiewaren-Verschleiß: Hermann März.
Danziger & Wosner, Gemischtwarenhandel: Moses Rathaus.
J. Lewinson, Erzeugung von Kauschukstampiglien: Otto Gerhart.
Laufer & Sperber, Kommissionswarenhandel: Samuel Zieher.
Jos. Hauser & Komp., Schafwoll- und Baumwollwarenhandel: Anton Zdimal.
Steiner & Kolliner, Goldarbeitergewerbe: Heinrich Kolliner.
S. Temesvari, Kommissionshandel mit Asbestwaren: Simon Rosen.
Fr. Boskovits, Kommissionshandel mit technischen Bedarfsartikeln: Hugo Pammer.
Vogel & Taussig, Kommissionshandel: Leopold Spiller und Emanuel Brandstetter.
„Odeon" Herm. Maassen, Handel mit Musikinstrumenten: Oskar Schmutzer.
L. Minlos, Handel mit Minlos'schem Waschpulver: Albert Schoenerstedt.
Emanuel Pach, Möbelhandel und Bilder-Verschleiß: Hermann Drechsler.
Leopold Popper, Kommissionswaren-Verschleiß: Nestor Kristoj.
G. R. Paalen, Patent-Staubsauge-Apparate: Ludwig Pelzel.
Josef Rehberger, Photographische Vergrößerungen und Herstellung von Semi-Emailwaren: Matthias Rehberger.
Kehner & Taussig, Neunkirchener Druckfabrik: Louis Bober.
Fr. Boskovits, Kommissionshandel: Heinrich Frankenstein.
Robert Eugen Thallmayer, Handel mit Phonographen: Alois Fiala.
Albert Schmidt, Kommissionswaren-Verschleiß: Leopold Fischer.
Josef Klinger, Verschleiß von neuen Kleidern, Wäsche, Schuhen: Nathan Schwarz.
Krausz & Fischer, Erzeugung von Kunstblumen und Federnschmückerei: Michael Fischer.
Singer & Komp., Aktien-Gesellschaft, Erzeugung von Nähmaschinen: David Oelberg, Franz Haider und Josef Grimm.

Julius Engel, Wäschewaren-Erzeugung: Heinrich Nowak.
Brüder Löwy, Kommissionswarenhandel: Theodor Lukacs.
Singer & Komp., Aktiengesellschaft, Erzeugung von Nähmaschinen: Ignaz Dietl.
Emanuel Földvari, Gemischtwaren-Verschleiß: Hermann Samek.
W. Schmidl & Söhne, Handel mit Spitzen, Posamentierwaren: Julius Adler.
J. Lewinson, Erzeugung von Kautschukstampiglien: Franz Nowotny.
Samuel Donreich, Pfaidler: Leopoldine Rifler, Mina Neuberg und Karoline Kreutmayer.
Alexander J. Klein's Witwe, Verschleiß von Papierwaren: Max Strauß.
Norbert Langer & Söhne, Gemischtwarenhandel: Rudolf Hauk.
William Prym, Gemischtwarenhandel: Josef Roubicek und Karl Grundler.
Moritz Frisch, Buch-, Stein- und Kupferdruckgewerbe, Papierhandel: Viktor Hugo Frisch.

II. Bezirk.

Schaje Pomeranz, Übernahme von Photographien zur Vergrößerung: Ksiel Segal.
Gustav Tedesko & Klug, Kleidermachergewerbe: Hermann Preiß.
Alfred Weinberger, Semi-Email-Erzeugung: Wenzel Schneider jun.
Emanuel Allina, Spirituosen- und Essenzen-Erzeugung: Adolf Platzek.
Karpel & Wertheimer, Gemischtwaren-Verschleiß: Hermann Weiß.
Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Nathan Korsower und Kraus.
Keßler & Komp., Hartspiritus-Erzeugung: Heinrich Stiaßny.
H. Schwitzer & Söhne, Getreide-Kommissionshandel: Anton Hufnagel.
Antonie Löwy, Gemischtwaren-Verschleiß: Siegmund Löwy.
Adolf Husserl & Sohn, Verschleiß von fertigen Kleidern und Wäsche: Hugo Barmayer.
A. Löwenfeld, Lederhandel: Hermann Ascher.
Adolf Husserl & Sohn, Verschleiß von fertigen Kleidern und Wäsche: Hans Baum.
Kolbach & Wasservogel, Weinhandel: Alois Steiner.
Josef Löbl, Gemischtwaren-Verschleiß: Max Weiß.
Leo Pistreich, Gemischtwaren-Verschleiß: Leibus Friedmann.
Abraham Zelnik, Gemischtwaren-Verschleiß: Michael Kastner.
Vilma Fischer, Pfaidlergewerbe: Sigismund Schneck.
Emanuel Allina, Erzeugung von Spirituosen und Essenzen: Adolf Singer.
Keßler & Komp., Hartspiritus-Erzeugung: Alexander Krauß und Jakob Fellner.
Brüder Wellesz, Schuhmacherzugehörhandel: Edmund Chiger.
M. Hammer, Kautschukstampiglien-Erzeugung: Salomon Rappaport.
Emil Früh & Komp., Handel mit Gerbstoffen: Josef Bröder.
Adolf Lang, Pfaidlergewerbe: Isidor Freund.
Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Hirsch Blaustein.
Max Feimann, Hartspiritus-Erzeugung: Eduard Rosenberg.
Isidor Hartmann, Handel mit photographischen Vergrößerungen: Sanotos Rechnitz.
Samuel Löw, Verschleiß von Schuhzugehör: Nussin Löw.
Paul Reuß & Komp., Maschinenhandel: Franz Heinrich.
Rudolf Adler, Preßhefe-Erzeugung: Martin Tänzer.
Keßler & Komp., Hartspiritus-Erzeugung: Ignaz Jellinek.
Welt & Stein, Kontrollkassengesellschaft: Robert Hellmer.
Emanuel Hohenberg, Goldarbeiter und Verschleiß von Bildern und Rahmen: Leopoldine Prantl, Josefine Bauch und Bertold Spitzer.
Schaje Pomeranz, Übernahme von Photographien zur Vergrößerung: Hans Macher.
Max Feimann, Hartspiritus-Erzeugung: Simon Eisenhammer.
Ignaz Buxbaum, Photo-Email-Erzeugung: Siegmund Fuchs.
Julius Steiner & Komp., Pfaidlergewerbe: Gottlieb Weil.
Jakob Neurath, Kommissionshandel mit Metallwaren: Igo Hacker.
Hermann Finck, Fabriksmäßige Erzeugung von Laureol: Georg Lausmann.
Wilhelm Herzka, Gemischtwaren-Verschleiß: Adolf Roth.
Alfred Weinberger, Photo-Email-Schmucksachen: Jakob Stadler.
Artur Bittner, Gemischtwaren-Verschleiß: Ferdinand Eurich.
Welt & Stein, Kontrolkassenhandel: Josef Polaschek.
Ignaz Buxbaum, Photo-Email-Erzeugung: Robert Fischer.

III. Bezirk.

Karoline Zimmet, Pfaidlergewerbe: Artur Spitzer und Alfred Fürst.
Hammer & Vorsak, Erzeugung von pharmazeutischen Bedarfsartikeln: Wilhelm Junghans.
Erich Meyer, Engros-Verkauf photographischer Apparate und Bedarfsartikel: Adolf Sobotka.
Karoline Zimmet, Pfaidlergewerbe: Josef Gartner.
Bernhard Schapira, Gemischtwaren-Verschleiß: Wilhelm Exter.
S. Stein & Robitschek, Spirituosen-Erzeugung: Gabriel Korniß.
Klara Famler, Gemischtwaren-Verschleiß (Musikinstrumente): Siegfried Popper.
Karoline Zimmet, Pfaidlergewerbe: Ferdinand Fischer und Geza Brecher.
Adolf Dangl, Gemischtwaren-Verschleiß: Leopold Holzinger.

IV. Bezirk.

Emil M. Farchy, Zigarettenpapierfabrik: Albert Ozmo.
Kuhl & Klatt, Klavierfabriks-Niederlage: Alfred Deutsch.

Julius Ellinger, Fabrik ätherischer Öle, Essenzen ꝛc.: Viktor Kern.
J. A. John, Aktiengesellschaft, Schornsteinaufsatz- und Blechwarenfabrik: Luigi Rizzi.
F. M. Retschek, Kleidermacher: Karl Pimper.
Karl Sild, Fabriks-Niederlage für Kunstblumen, Grabkränze ꝛc.: Sándor Fahn.
Philipp Goldmann, Galanterie- und Kurzwaren-Niederlage: Salo Klein.
Leopold Greipel, Zentral-Bureau für landwirtschaftlich-chemische Fabrikate: Wilhelm Greipl.
Firma Nestler & Boesler, Schreibwarenfabriks-Niederlage: Fritz Luniatschek.

V. Bezirk.

Josef Hannich, Handelsagent: Georg Härb und Karl Popper.
Max Felix, Photograph: Karoline Weißflach.
Karl Zöhling, Photograph: Andreas Haslinger.
Gustav Dübell, Hosenträger-, Strumpfbänder- u. Gürtel-Erzeuger: Gottfried Knisch und Josef Koch.
Max Felix, Photograph: Josef Böhm.
J. E. Tintner, Buchdruckerei, Kautschukstempel-Erzeuger: Luigi Rizzi und Rudolf Kotzian.
Emil Spitzer, Gemischtwaren-Verschleiß: Chaim Schnur und Jakob Mai.
J. E. Tintner, Buchdruckerei, Kautschukstempel-Erzeuger: Friedrich Josef Hubitsch.
Anna Laukus, Wäschewaren-Erzeugung: Johann Laukus.
J. E. Tintner, Buchdruckerei, Kautschukstempel-Erzeuger: Thomas Hofirek.
Rudolf Hassa v. Kuppis, Kommissionshandel mit Uhren, Goldwaren ꝛc.: David Kohn.
Max Felix, Photograph: Max Seidler.
Heinrich Hartmann, Photograph: Raimund Bartsch.

VI. Bezirk.

S. Erben, Handel mit Motor- und Bedarfsartikeln ꝛc.: Karl Höfner.
Sächsische Viehnährmittelfabrik, Verschleiß von Viehnährmitteln: Emmerich Ondraschko, Anton Saler, Franz Prüller, Chaim Holländer und Josef Schönbeck.
Julius Neudörfer, Erzeugung chemischer Produkte: Johann Plonka, Alois Eichinger und Leon Kupfermann.
L. Pischinger & Sohn Nachfolger, Zuckerwarenfabrik: Ignaz Reich.
Kothmayer & Richter, Rahmen- und Kehlleistenfabrik: Ed. Fleischner, Eisig Fränkel und Isidor Spielmann.
Josef Reithoffer's Söhne, Erzeugung von Gummiwaren: Leopold Waizner.
Adolf Neurath's Nachfolger, Gemischtwaren-Verschleiß: Emanuel Samek.
M. Willig, Photographische Vergrößerungen: Siegmund Großmann, Franz Rausch, Rudolf Reichel, Franz Josef Tiller und Rudolf Kalich.
Johann Maurer, Photographische Vergrößerungen: Johann Macher und Johann Fleischmann.
Naumann Warschauer, Gemischtwaren-Verschleiß: Alfred Hutter.
National Cash Register Co. Ltd., Handel mit Registrierkassen: Ernst Bauer, Viktor v. Schiller, Ferdinand Wihlidal, Oskar Filovsky und Emil Schneider.
Frischauer & Komp., Erzeugung von Farben: Artur Neumann.
Jakob Schück & Brüder, Kleidermacher: Julius Grünwald.
Bela Filz, Zuckerbäcker: Karl Antonio.
Salomon Fieder, Goldarbeiter: Isidor Popper.
Emil Hamburger, Papier-Niederlage: Hermann Graber.
Joh. Stemberger & Komp., Stroh- und Filzhut-Erzeuger: Rudolf Stemberger und Josef Stemberger.
A. Weinberger's Nachfolger, Stroh- und Filzhut-Erzeugung: Rudolf Kron.
Brüder Fränberg, Handel mit Schuhmacher- und Schneiderzugehörartikeln: Adolf Jellinek.
J. Hückel's Söhne, Hutfabriks-Niederlage: Johann Kotraschek.
Paduch & Söldner, Papierdeckel-Erzeugung: Heinrich Fahn.
Emil Kohane, Stroh- und Filzhut-Erzeugung: Siegfried Weiß.
Hugo Pollak, Erzeugung von Beleuchtungskörpern: Franz Ruschitzka.
Seidler & Franzel, Farben-Verschleiß: Hermann Suchodoller.
Julius Neudörfer, Erzeugung chemischer Produkte: Alois Eichinger und Leon Kupfermann.
National Cash Register Co. Ltd., Handel mit Registrierkassen: Otto Krenzlin.
Julius Neudörfer, Erzeugung chemischer Produkte: Leopold Kral.
Rudolf Haas, Gemischtwarenhändler: Edmund Schnechny.
Julius Neudörfer, Erzeuger chemischer Produkte: Rosas Haas.
Reithoffer's Söhne, Gummiwarenfabrik: Adolf Druker.
Szekules Brüder, Kunstblumen und Schmuckfedern: Richard Geißler.
Olga Willmann, Wäschefabrik: David Fischer.
M. Willig, Photograph: Felix Schenk und Thomas v. Renney-Herszeny.
Sächsische Viehnährmittelfabrik, Verschleiß von Viehnährmitteln: Franz Gottlicher, August Aßigol und Franz Gebosek.

VII. Bezirk.

Karl Kreuz, Photograph: Emil Knauer.
Julius Bogyansky, Gemischtwarenhandel: Karl Czeczowitzka.
Berger & Rosenfeld, Bettwarenfabrikant: David Lieber und Artur Kiraly.

*

Leopold Koch & Söhne, Gemischtwarenhandel: Kamillo Reiter.
C. A. H. Schlimme, Posametierwarenfabrik: Kasimir Marian Seferowicz.
A. J. Landau's Witwe & Sohn, Uhrmacher-Gemischtwarenhandel: Hermann Reich.
Karl Langsam & Komp., Posamentierer: Heinrich Fischer.
Aloisia Schlesinger, Handel mit Bronzefarben und Blattgold: Franz Schlesinger.
Franz Westerhausen, Vordrucker und Sticker: Josef Huber.
Grün & Fischer, Handel mit elektrotechnischen Artikeln: Otto v. Mottoni.
Xavera Franziska Pacowska, Zigarettenhülsen- und Papierspitzen-Erzeugung: Josef Koch und Lazar Baumsteiger.
Julius Meinl, Kaffeebrennerei, Schokolade-, Kakao-Erzeugung, Gemischtwarenhandel: Alfred Lewis Stanley.
Samuel Aschner, Wäschewaren-Erzeuger: Raimund Kusička.
Emil Granichstädten, Gemischtwarenhandel: Hermann Stein.
Markus Hoffmann, Industriemaler, Verschleiß von Vergolderwaren: Schie Wonsch.
Panian & Schenkrich, Fabrik photographischer Apparate und elektrotechnischer Artikel: Ludwig Wolf.
Emanuel Schwarz, Strohhut-Erzeugung: Erno Reisner.
Brüder Pisk, Gemischtwarenhandel: Emil Schlesinger.
Ludwig Robiczek, Photograph: Jakob Küchler.
Lederer & Komp., Damen-Stroh- und Filzhutformen-Erzeugung: Karl Mila.
Moritz Karpel, Kürschner: Adolf Blumenfeld.
Josef Paschka & Bruder, Stroh- und Filzhutappretur: Leon Haut.
Rudolf Trebitsch, Photograph: Josef Schandl.

VIII. Bezirk.

Heinrich Wolffhardt, Devotionalienhandel: Alexander Sadzikowski, Kammil Placht, Kasimir Mazurkiewicz, Karl Levicki, Cäcilie Müller, Marie Kostal, Marie Lisa, Wawraznin Doran, Therese Schellinger, Betty Biskup, Johanna Kallina, Magdalena Vojdis, Ružena Masek, Wilhelmine Komers, Anna Fojta, Adalbert Pach, Josef Pichler, Wladislaw Patlewics, Julie Maresch und Wilhelm Malinowski.
A. Luigard, Buch- und Steindruckerei: Franz Peterle, Christian Lorünser, August Buchelt, Rudolf Streubel, Ignaz Hüttl, Karl Weber, Ludwig Leichtfried, Johann Lehrach, Johann Hermanek und Florian Heumann.
Max Hirsch, Photographische Kunstanstalt: Heinrich Maier, Bernhard Horowitz und Cäcilie Grüner.
Louis Stottmeister, Verlag der Zeitschrift „Nach Feierabend": Johann Luckas, Karl Březina, Emil Richard Pieschel und Josef Kastner.
Robert Thiele, Photograph: Alfons Pida.
Alexander Berger & Komp., Gemischtwaren-Verschleiß: Otto Praxmarer.
Adolf Glück, Möbel-Exportgeschäft: Moritz Goldscheid.
Josef Garleutner, Administration von Witzblättern: Ludwig Hasenbalg.
Firma Brüder Rosenbaum, Papierwarenfabrik: Peter Sumalvico.
Friedrich Wolfrum, Malerschablonen-Erzeugung: Anton Mazel.
Franz Oppelt, Rauchwarenhandel: Wasilius Onca.

IX. Bezirk.

Rudolf Wolf & Komp., Handel mit Papierwaren und Ansichtskarten: Isidor Rosenblatt.
Leopold Schiller, Kommissionshandel mit Papier und Kontorutensilien: Gustav Benedikt.
Rudolf Wolf & Komp., Handel mit Papierwaren und Ansichtskarten: Gustav Stein.
Ignaz Diamant, Gemischtwaren-Verschleiß: David Neufeld.
Johann Baumgartner, Gemischtwaren-Verschleiß: Karl Filek.
Weiß & Dreykurs, Gemischtwaren-Verschleiß: Max Glaser.
Karl Zapletal, Photograph: Josef Rahmsdorfer.
Sidonie Drucker, Pfaidlergewerbe: Marie Wille.
Johann Baumgartner, Gemischtwaren-Verschleiß: Pauline Lux.
Karl Zapletal, Photograph: Ludwig Weihs.
Franz Grüninger, Gemischtwaren-Verschleiß: Franz Grüninger.
Karl Zapletal, Photograph: Karl Schöbl.
Johann Baumgartner, Gemischtwaren-Verschleiß: Adolf Schwarz und Anton Bilsack.
Jacques Hofer, Photograph: Rudolf Schilder.
Johann Baumgartner, Gemischtwaren-Verschleiß: Johann Bartaček und Artur Schemel.
Julius Winternitz, Gemischtwaren-Verschleiß: Rudolf Steck.

X. Bezirk.

Joh. Swoboda, Pfaidler: Franz Kula.
Ed. Lutz & Komp, Glasuren- und Farbenfabrik: Milan Eugen Klein.
Wilh. Kunz jun., Uhrmachergewerbe: Eduard Scholdan.
Math. Valenta, Bürsten-Verschleiß: Matthias Bily.
Friedrich Wiese, Kassenfabrik: Wilh. Göllrich.

XI. Bezirk.

Ignaz Schleifer, Weingroßhandlung: Josef Spitz.

XII. Bezirk.

Stützer & Naber, Fournierfabrik, Fraiseanstalt und Holzbeizerei: Johann Janku.
Gerson Richter, Photograph: Josef Speiser.
Florian Stießel, Kanditen-Erzeuger: Karl Sitta.
H. C. Hoffmeister & Komp., Maschinenfabrik: Peter Schöberl.
Gerson Richter, Photograph: Ladislaus Gödrössy.
Josef Kögel, Erzeugung von Ledersalbe und Schuhwichse: Josef Čechal.

XIII. Bezirk.

Rudolf Ester, Photographengewerbe: Julius Wechselberger.
Neumüller Klement, Photographengewerbe: Alois Fraunberger.
Ester Rudolf, Photographengewerbe: Alois Stelzer.
Klement Neumüller, Photographengewerbe: Alois Gruber.

XIV. Bezirk.

Kaspar Grabl, Handel mit Viehschätzungstabellen: Anton Zeiller.
August Löwenstein, Gemischtwaren-Verschleiß: Robert Weigl.
Eduard Zenker, Papier-Verschleiß: Franz Neuwirth.
Johann Michalec, Korbflechter: Anton Michalec.
Alois Kreuziger, Tischlergewerbe: Leopold Musch.

XV. Bezirk.

Jacques Hofer, Photographengewerbe: Rudolf Kratochwil und Josef Swoboda.

XVI. Bezirk.

Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Robert Wildner und Franz Prazehoky.
Franz Hötzl, Drechsler: Ferdinand Hötzl.
Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Viktor Pottharst.
Wilhelm Schawrda, Photograph: Ludwig Tilicky.
Franz Groll, Photograph: Julius Eisner.
Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Leon Marek und Mich. Gebhart.
Anton Salem, Gemischtwarenhandel: Stephan Rümpfl und Josef Hirtl.
Benno Altmann's Nachfolger, Raffinerie von Öl und Fettwaren: Josef Weiß, Artur Bodenstein, Siegmund Sperber, Adolf Kohn, Oskar Blumschein, Leopold Wessely und Ernst Pollak.
Anton Salem, Gemischtwarenhandel: Marie Strobl, August Pollak und Joh. Radda.
Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Friedrich Hescheugler.
Franz Stütz, Gemischtwarenhandel: Johann Wagner.
Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Adolf Kubsch.
Karl Hrozek, Photograph: Konst. Kuba und Leop. Petrik.
Johann Kießner, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Ignaz Pick.
Anton Salem, Gemischtwarenhandel: Rosa Doležal.
Johann Kießer, Erzeuger von diätetischem Futtertrank: Karl Popper und Ferdinand Schein.

XVII. Bezirk.

Ida Sekoušek, Photographengewerbe: Alois Schotka und Anton Weber.
Eugen Freund, Glaswarenhandel: Julius Mayer.
Ignaz Elias, Tee-, Rum- und Spirituosenhandel: Julius Hacker.
Ferdinand Kohn, Hutfabrik: Emil Fuchs.
Kamilla Fuchs, Wäsche-Erzeugung: Sandor Benda.
Julius Baumgartner, Luxuspapier-Erzeugung: Julius Hauser.
Ida Sekoušek, Photographengewerbe: Viktor Wania.
Kamilla Fuchs, Wäsche-Erzeugung: Adolf Fuchs.
Eugen Freund, Glaswarenhandel: Josef Stransky.
Kamilla Fuchs, Wäsche-Erzeugung: Oskar Werner.
Alexander Ostoits, Papiersäckefabrik und Papierniederlage: Roman Dechant.
Kamilla Fuchs, Wäsche-Erzeugung: Wilhelm Reiner.
Adolf Liebisch, Photographengewerbe: Johann Ecker.
Löwit & Komp., Kartonagewarenfabrik: Franz Tancsibok.

XVIII. Bezirk.

Franz Habermann, Vertrieb religiöser Erzeugnisse der Haus- und Kunstindustrie: Johann Dočkal, Franz Matis, Alfred Hofmann, Gustav Wilhelmseder, Viktor Bendl, Franz Pröglhöf.

A. und R. Groß, Weinhandel: Franz Berner.
Franz Habermann, Vertrieb religiöser Erzeugnisse der Haus- und Kunstindustrie: Ludwig Chlupati.
Karl Georg Stumpf, Photograph: Josef Leithner.
Franz Habermann, Vertrieb religiöser Erzeugnisse der Haus- und Kunstindustrie: Josef Chladima und Josef Wichodil.

XIX. Bezirk.

Friedrich Martyinak, Handel mit neuen Maschinen und Geräten mit Ausschluß jeder Erzeugung oder Reparatur: Karl Ott, Joh. Rußegger und Michael Kramer.
Firma Heinrich Petschau, Gemischtwarenhandel: Heinrich Herzog.

XX. Bezirk.

Eduard Straßnicky, Photograph: Josef Weiß und Wladimir Lebemann.
Oskar Dubiensky, Photograph: Robert Gelbard.
Fritz Wilhelm, Spirituosen-Erzeuger: Samuel Krauß.
Hochberger & Bodner, Photograph: Johann Leber und Franz Lohajner.
S. Wessely, Erzeugung chemischer Produkte: Adolf Aron Spitz und Peter Neumann.
Eduard Straßnicky, Photograph: Michael Adler.
August Kolb, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen: Franz Fiebinger.
Oskar Dubiensky, Photograph: Max Mandl.
Siegmund Zimmermann, Gemischtwaren-Verschleiß: Jakob Rattner.
Fritz & Maschke, Holz- und Kohlenhandel: Josef Wesko.
Oskar Dubiensky, Photograph: Julius Friedmann.

XXI. Bezirk.

Hauser & Sobotka, Erste Wiener Export-Malzfabrik, Abteilung Malzpräparate: Josef Grund.
Wilhelm Haas & Ko., Fabrik chemischer Produkte: Andre Sikorski.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Vittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
25. August 10 Uhr	Abteilung VI Mag.-Rat Schausler, V. Stiege, Mezzanin)	1762	Elisabethstraße von der Eschenbachgasse bis zur Babenbergerstraße im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	10.567 K 75 h und 1000 K Pauschale 2—3
25. August $^1/_2$11 Uhr	detto	2692	Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Sauraugasse im XIII. Bezirke.	**Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten**	9333 K 64 h und 1200 K Pauschale 2—3
25. August 11 Uhr	detto	3074/05	Resselgasse im IV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4614 K 32 h und 800 Pauschale 2—3
25. August $^1/_2$12 Uhr	detto	2861	Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4765 K 25 h und 200 K Pauschale 2—3
30. August 10 Uhr	detto	3353	Blindengasse von Or.-Nr. 8 bis 26 im VIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4035 K 78 h und 150 K Pauschale
				Asphaltiererarbeiten	2082 K 50 h und 150 K Pauschale 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
22. August 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	959	Neubau eines Hauptunratskanales in der neuen unbenannten Straße längs des linken Wienflußufers zwischen der Deutschordenstraße und der Wientallinie der Wiener Stadtbahn im XIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	2933 K 41 h 3—3
23. August 10 Uhr	detto	838	Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße von Konskr.-Nr. 158, Katastral-Gemeinde Strebersdorf, XXI. Bezirk, auf 90 m straßenaufwärts.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	2602 K 92 h 2—2
24. August 10 Uhr	detto	74	Neubau eines Hauptunratskanales in der Albertgasse zwischen der Josefstädterstraße und Pfeilgasse im VIII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten . .**	5675 K 7 h 2—2
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	1576	Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.	**Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.**	3062 K 2—3
28. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Rat Hulka, III. Stiege, Hochparterre)	2902	Infektiöse Leichenhalle im Wiener Zentral-Friedhofe.	**Installationsarbeiten für die Wasserleitung.**	3580 K 80 h Vorbemerkung: Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung VII a, zur Einsicht auf. 1—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
30. August 10 Uhr	Abteilung XII (Mag.-Rat Dr. Weiser V. Stiege)	4569	VIII. städtisches Waisenhaus.	Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im VIII. städtischen Waisenhause in Wien, XII., Vierthalergasse 15.	1484 K

1—3

Baukautionen Vadien

bestellt zu kulanten Bedingungen

Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft

Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

Z. 7180/54, 3.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Lieferung von Fahrkarten.)

Über Genehmigung des Stadtrates vom 2. August 1906, P. Z. 10810, gelangt die Lieferung von 180 bis 240 Millionen Stück Fahrscheinen für die Wiener städtischen Straßenbahnen im Offertwege zur Vergebung.

Wegen Erlangung von Anboten findet am **Mittwoch den 12. September 1906, 10 Uhr vormittags,** im Sitzungssaale der Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Bewerber können die Lieferungsbedingnisse an Werktagen zwischen 8 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, einsehen.

Die Offerte sind in versiegeltem Briefumschlage, mit einer entsprechenden Aufschrift versehen, bis längstens 10 Uhr vormittags des Offertverhandlungstages beim Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion zu überreichen oder der Offertverhandlungs-Kommission zu übergeben.

Über den Erlag des Vadiums bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen hat sich der Offerent auszuweisen.

Das Vadium, welches 4000 K in barem, Sparkassabüchern oder pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Tageskurse gerechnet zu betragen hat, ist bis spätestens 9½ Uhr vormittags des Offertverhandlungstages bei der genannten Hauptkassa zu erlegen.

Falls das Vadium an das Anbot angeschlossen wird, übernimmt die Straßenbahn-Direktion keinerlei Haftung für dasselbe.

Wegen des Inhaltes der Offerte wird auf die Lieferungsbedingnisse verwiesen, welche genau einzuhalten sind.

Offerte, welche nach Eröffnung der öffentlichen Offertverhandlung überreicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern vorbehalten.

Wien, am 10. August 1906.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Für den Direktor:

Dr. Renß.

2 3

Z. 1576 ex 1906.

IX.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle im IV. Bezirke auf dem Phorusplatze im veranschlagten Kostenbetrage von 3062 K wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Dienstag den 4. Sep-

**

tember 1906, **präzise um 10 Uhr vormittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Konstantin Mayer im Rathause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenanschlag und die dem Projekte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Anbote sind in Form von stempelfreien Geschäftsbriefen nach Maßgabe der Vorschrift des § 2 der allgemeinen Bedingnisse zu stellen.

Dem Anbote darf ein Vadium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorschriebene Vadium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein dem Offerte anzuschließen.

Sollten mit Außerachtlassung dieses Verbotes dem Offerte selbst Vadien angeschlossen werden, so übernimmt die Gemeinde für derartige Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906. 2–3

M.-Abt. XVI, Z. 6285.

Kurrende.

(Besetzungen im Status des Konskriptionsamtes.)

Infolge der mit Stadtrats-Beschluß vom 4. Juli 1906, Z. 9342 (M.-A. Z. 5172), erfolgten Quieszierung des Konskriptionsamts-Kommissärs Franz Teller und der zur M.-D.-Z. 1457/06 verfügten Entlassung des Konskriptionsamts-Offizials Franz Rohrwasser aus dem städtischen Dienste gelangen im Status des Konskriptionsamtes:

1 Kommissärstelle in der VI. Rangklasse,
2 Offizialstellen in der VII. Rangklasse und
2 Akzessistenstellen in der VIII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Beamten des Konskriptionsamtes und diejenigen Herren Praktikanten der Kanzlei — die letzteren aber nur in dem Falle, als sie die vorgeschriebene Fachprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben und eine mindestens zweijährige Dienstzeit bei der Gemeinde Wien nachweisen können — welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Gesuche im Dienstwege **bis längstens 27. August 1906, mittags 12 Uhr,** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XVI zu überreichen.

Auf später einlaufende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Als maßgebende Verlautbarung dieser Ausschreibung ist die Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien anzusehen; die unterbliebene Unterfertigung dieser Kurrende bildet daher bei verspäteter Überreichung keinen Entschuldigungsgrund.

Wien, am 4. August 1906. 3–3

Mag.-Abt. VI, 3295/06.

Konkurs-Ausschreibung.

(Straßenaufseherstelle für den XVII. Bezirk, Hernals.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt die Stelle eines Straßenaufsehers für den XVII. Bezirk, Hernals, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist ein Monatslohn von 120 K, ein monatlicher Quartiergeldbeitrag von 20 K und Montur verbunden und wird eine vierzehntägige Kündigung festgesetzt. Die Provisionsberechtigung ist durch den Gemeinderats-Beschluß vom 9. Februar 1906, Z. 114, festgesetzt.

Zur Erlangung dieses Postens ist außer den allgemeinen Erfordernissen der Nachweis der Kenntnisse im Straßenbau, sowie im Kanzlei- und Rechnungswesen erforderlich.

In erster Linie wird auf ausgediente Unteroffiziere technischer Truppen Rücksicht genommen.

Nach erfolgter Aufnahme in den Dienst der Gemeinde Wien muß der Straßenaufseher im XVII. Bezirke, Hernals, wohnen.

Bewerber um diese Stelle, welche nach Wien zuständig, unbescholten und über 22, jedoch unter 50 Jahre alt sein müssen, haben ihre mit den Personal- und sonstigen Dokumenten belegten mit 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche **bis längstens 31. August 1906** in der Magistrats-Abteilung VI, I., Neues Rathaus, Mezzanin, einzubringen.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
Wien, am 9. August 1906. 2–3

Z. 4462/06.

Kundmachung.

Der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1906 rücksichtlich der Schätzungsbezirke Nr. 3, 3 a und 4 (Leopoldstadt und Brigittenau) liegt vom 20. August 1906 angefangen durch 14 Tage hieramts (II., Große Pfarrgasse 28, 2. Stock, Zimmer Nr. 28) während der Amtsstunden zur Einsicht der sich entsprechend legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkes auf.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steuer-Administration für den II. und XX. Bezirk.

Wien, am 15. August 1906. 1—3

Z. 25167 ex 1906.
XXI.

Kundmachung.

(Verpachtung von städtischen Gründen.)

Von dem magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk werden nachfolgende, der Gemeinde Wien gehörige, in der Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf gelegene Ackergrundstücke auf sechs Jahre, d. i. vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1912, im Wege öffentlicher, mündlicher Versteigerung auf Grund der im Bezirksamte zur Einsicht aufliegenden Pachtbedingnisse, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Wiener Stadtrat verpachtet, und zwar:

1.	Kat.-Parz.	592/1	per	2	Joch	678 □°	=	13949 m²
2.	„	593/1	„	4	„	1106 „	=	26999 „
3.	„	1412	„	—		942 „	=	3590 „
4.	„	1413/1	„	—		803 „	=	2888 „
5.	„	1413/4	„	—		535 „	=	1926 „
6.	„	1414/1	„	—		466 „	=	1678 „
7.	„	686	„	—		575 „	=	2068 „
8.	„	703/2	„	—		330 „	=	1187 „
9.	„	711	„	—		93 „	=	334 „

Die Versteigerung dieser Ackergrundstücke findet **Donnerstag den 30. August 1906** in Herrn Ferdinand Ziffer's Gasthaus in Wien, XXI., Groß-Jedlersdorf (ehemals Gemeindegasthaus) um **3 Uhr nachmittags** statt.

Die Pachtbedingungen, sowie die Pachtpläne können im magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk, Floridsdorf, Am Spitz 1, während der Amtsstunden zwischen 8 und 2 Uhr eingesehen werden.

Jeder Meistbieter hat eine Kaution in der Höhe des angebotenen halbjährigen Pachtzinses und den entfallenden Vertragsstempel bei der Lizitation zu Handen des Lizitations-Kommissärs zu erlegen.

Diejenigen unter den gegenwärtigen Pächtern, welche mit dem Pachtzinse im Rückstande sind, werden zu einer neuerlichen Pachtung nicht zugelassen.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XXI. Bezirk,
im selbständigen Wirkungskreise,
Wien, am 31. Juli 1906.
Für den Bezirksamtsleiter:
Dr. Solterer,
Magistrats-Sekretär. 3—3

M. D. 2364.

Kundmachung.

(Stenographiekurse für Gemeindebeamte.)

Auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 25. Juli 1906, Präs.-Z. 9958, werden auch im laufenden Jahre unentgeltliche Stenographiekurse, und zwar ein Kurs für Fortgeschrittene und ein Praktikerkurs nach dem System Gabelsberger für Beamte der Gemeinde Wien in einem von ihr beigestellten Lokal in den Abendstunden abgehalten werden.

Als Leiter der beiden Kurse wurde der städtische Rechnungs-Offizial und geprüfte Lehrer der Stenographie Karl Hirt bestellt.

Der Fortbildungskurs wird Mitte Oktober 1906 beginnen und bei wöchentlich drei Stunden bis Mitte Jänner 1907 dauern; die Aufnahme in diesen Kurs erfolgt nach Maßgabe des Ergebnisses einer vor dem Kursleiter abzulegenden Prüfung, bestehend aus einer Schnellschriftsprobe von einem fünf Minuten dauernden Diktate von 60 Worten pro Minute.

Der Praktikerkurs wird nach Beendigung des Fortbildungskurses ungefähr Mitte Jänner 1907 beginnen und die Aufgabe haben, die erworbenen stenographischen Kenntnisse zu befestigen, zu erweitern und zu vervollkommnen; es soll ausschließlich Kammerstenographie betrieben und hauptsächlich die Heranbildung eines Nachwuchses für das gemeinderätliche Stenographenamt bezweckt werden; Aufnahmsbedingung ist die Absolvierung des im Juli 1906 geschlossenen oder des im Oktober 1906 beginnenden und Mitte Jänner 1907 endigenden Fortbildungskurses oder der Nachweis einer Schreibflüchtigkeit von 100 Worten pro Minute.

Alle zwei Kurse werden jedoch nur unter der Voraussetzung einer genügenden Teilnehmerzahl eingerichtet werden; darüber, ob die Anzahl entsprechend ist, entscheidet der Herr Bürgermeister.

Die schriftlichen Anmeldungen für diese Kurse sind **bis längstens Ende September 1906** bei dem Kursleiter (Buchhaltungs-Departement X a) einzubringen und haben zu enthalten: Den Vor- und Zunamen, den Dienstcharakter, die Amtsstelle und die Wohnung des Bewerbers sowie den Umstand, ob die Teilnahme an dem Fortbildungs- oder Praktikerkurs angestrebt wird.

Auch die Anmeldung für den Praktikerkurs hat bereits bis Ende September zu erfolgen.

Allfällige Auskünfte werden von dem Kursleiter erteilt, der auch Tag und Stunde des Beginnes der Kurse den zur Teilnahme zugelassenen Bewerbern bekanntgeben wird.

Die Kurse werden im Stenographenzimmer im Neuen Rathause abgehalten werden.

Die erforderlichen Schreibrequisiten (Papier und Bleistifte) hat jeder Teilnehmer mitzubringen.

Der Kursleiter ist ermächtigt, am Schlusse der Kurse Frequentationszeugnisse auszustellen.

Hievon werden die sämtlichen Herren Amtsvorsteher zur ehesten Verständigung der ihnen unterstehenden Beamten in Kenntnis gesetzt.

Diese Kurrende ist hierauf nach Unterfertigung der dortamts zugeteilten Beamten sofort an die Magistrats-Direktion wieder rückzumitteln.

Magistrats-Direktion der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906.
Der Ober-Magistratsrat:
Dr. Sedlaczek. 1–3

M.-Abt. IX, 4524/05.

Kundmachung.

(Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und auf dem Judenplatze.)

Der Nachtmarkt auf dem Markte im I. Bezirke Am Hof, auf der Freyung und am Judenplatze kann auch vor Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens abgehalten werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 1. August 1906. 3–3

M.-Abt. XIII, 5134 06.

Kundmachung.

Das k. k. n.-ö. Statthalterei-Präsidium hat nachstehenden Zirkular-Erlaß vom 30. Juli 1906, Pr.-Z. 1941, anher gerichtet:

Laut Mitteilung der Direktion des Gleichenberger- und Johannisbrunnen-Aktienvereines hat der Ausschuß desselben in der Sitzung vom 18. April 1906 beschlossen, allen Staats- und städtischen Beamten, Eisenbahnbeamten, Lehrern und Privatbeamten beim Besuche des Kurortes Gleichenberg und bei Benützung der Kurmittel in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 15. August bis 30. September jedes Jahres nachstehende Ermäßigungen zu gewähren:

Eine 20prozentige Ermäßigung der Zimmerpreise bei Zimmern mit einem Mietpreise pro Tag von 2 K aufwärts.

Eine 10prozentige Ermäßigung bei Zimmern mit einem Mietpreise unter 2 K pro Tag.

50 Prozent Nachlaß von der Kur- und Musiktaxe.

50 Prozent Nachlaß der Preise für Inhalationen, pneumatische Kuren und für Bäder.

20 Prozent Nachlaß von der Taxe für hydropatische Kuren.

Beamte, welche diese Ermäßigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Standesangehörigkeit durch eine Legitimationskarte oder, falls sie dem Privatbeamtenstande angehören, durch ein amtlich beglaubigtes Schreiben der Unternehmung oder des Institutes, bei dem sie angestellt sind, zu erweisen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 8. August 1906. 1–3

Z. 5093 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moritz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 1–3

Z. 5076 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1906 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1906/07 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- (Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnisse) belegten Gesuche **bis längstens 20. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1906. 1—3

Z. 5086 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1907 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 1—3

Z. 5090 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 3. Dezember 1906 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburts)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutszeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 1—3

Z. 4043 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Dr. Josef Deckert'sche Stiftung.)

Am 2. November 1906 gelangen die Interessen der Dr. Josef Deckert'schen Stiftung per 60 K zur Verleihung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in Not geratene Geschäftsleute, welche in Wien wohnen und ihr Gewerbe noch betreiben, ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bei sonst gleichen Umständen haben katholische Geschäftsleute der Pfarre St. Josef in Weinhaus in Wien, XVIII. Bezirk, das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)scheine der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, den Heimatschein und ein legales Armutszeugnis, Witwen außerdem noch den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4056 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sebastian Neydhart'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 kommen aus den zur Unterstützung von Wiener Bürgern bestimmten Interessen der Sebastian Neydhart'schen Stiftung 4800 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben nur Wiener Bürger. Bewerber um diese Stiftung haben ihrem Ansuchen das ihr Bürgerrecht nachweisende Dokument und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 12. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 11. Juli 1906.

Z. 4062 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Josef Stastnik'sche Stiftung.)

Zu Weihnachten 1906 gelangen die Interessen der Josef Stastnik'schen Stiftung im Betrage von 310 K an drei Herrenschneidermeister in Wien zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben in unverschuldetes Elend geratene Herrenschneidermeister, welche in Wien wohnen und **ihr Gewerbe noch betreiben.**

Jene Bewerber, welche nachweisen können, daß sie einst bei dem Stifter, dem im XVI. Bezirke, Neulerchenfelderstraße 9, verstorbenen Herrenschneidermeister und Gemeinderat der Stadt Wien oder dessen Vater als Arbeiter im Geschäfte standen, genießen das Vorzugsrecht.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein, den Heimatschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Armutszeugnis beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 19. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 10. Juli 1906.

Robert Kern,
Vertretung des Witkowitzer Röhrenwalzwerkes,
WIEN, I., Walfischgasse 12,
liefert **schmiedeeiserne Gasröhren** und Verbindungsstücke, Siede-, Locomotiv-, Locomobil-, Blech- und Flanschenröhren aller Art etc. etc. **Gusseiserne Röhren** nach deutschem Normale, nach Normale der Wiener Commune nebst dazugehörigen Verbindungsstücken, Abflussröhren, Messing- und Kupferröhren, gusseiserne Rippenröhren, Bleiröhren, Armaturen für alle Zwecke, Radiatoren etc.
Preis-Courante gratis und franco.

Fusstafeln, **fertige Türen, Fenster,**
Sesselleisten.
August Gramann
Bau- und Portal-Tischlerei,
WIEN, XII./1, Vivenotgasse Nr. 64.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 68. Freitag den 24. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 29. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 30. August 1906, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 31. August 1906, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **8. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Costenoble, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Knoll, Rain, Rauer, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Wessely, Zatzka.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Hraba, Dr. Krenn, Oppenberger, Straßer, Tomola, Weitmann.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung.

(11061, M. A. VI, 2692.) **St.-R. Rauer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Arbeiten für die Herstellung der Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Saraugasse im XIII. Bezirke, und beantragt, das einzige Offert des Michael Gaßner abzulehnen und eine neuerliche Offertverhandlung anzuberaumen.

(Angenommen.)

(11047, M. A. X, 4882.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der Eulalia Schenk um käufliche Überlassung von Gräbern im Ober-St. Veiter Friedhofe und beantragt, der Frau Eulalia Schenk, Privaten, XIII., Auhofstraße 142 a, werden die zwei benachbarten eigenen Gräber Gruppe H, Nummer 170 und 171, sowie das an der Rückseite anstoßende einfache Grab Nummer 60 im neuen Teil des Ober-St. Veiter Friedhofes unter nachstehenden Bedingungen auf die Dauer des Friedhofsbestandes übertragen:

1. In jedem der zwei eigenen Gräber 170 und 171 dürfen höchstens drei Leichen beerdigt werden.

2. Für die Überlassung des ganzen Platzes ist beim magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk die Gebühr von 600 K bis längstens 15. September 1906 zu erlegen; sollte aber in einem oder in beiden eigenen Gräbern als erste Leiche die eines Nichtzugewiesenen zur Beerdigung gelangen, dann ist für das betreffende Grab, beziehungsweise für beide Gräber die Aufzahlung auf die Gebühr für Nichtzugewiesene zu leisten.

3. Das einfache Grab Nummer 60 darf nicht zur Beerdigung von Leichen verwendet werden, sondern hat zur Aufstellung des gemeinsamen Denkmales und zur Anlage einer besonderen gärtnerischen Ausschmückung zu dienen. (Angenommen.)

(11068, M. B. A. XIII, 23927.) St.-R. Rauer referiert über den Rekurs des Wilhelm Fränkel, XIII., Trazerberggasse 4, gegen einen sanitätspolizeilichen Auftrag und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(11153, M. A. XIII, 1298.) St.-R. Rauer referiert über die Persolvierung der Sebastian Reydhart'schen Stiftung für Wiener

Waisenkinder pro 1906 und beantragt, nachbenannte 60 Waisen zu beteilen, und zwar:

mit je 200 K:

1. Franz Paigl,
2. Albin Zwach;

mit je 150 K:

3. Alfred Cechner,
4. Fidelis Schädle,
5. Anton Schindler,
6. Rudolf Hierath;

mit je 100 K:

7. Gabriele Elis,
8. Sophie Kammel,
9. Karoline Kohut,
10. Artur Wachenreuther,
11. Johann Mircescu,
12. Alfred Logner,
13. Wilhelm Zenker,
14. Emil Rauß,
15. Gustav Rößler,
16. Paul Schnobrich,
17. Eduard Foltin,
18. Robert Liebsch,
19. Alois Gindl,
20. Friedrich Cižek,
21. Emil Haas,
22. Anna Luger,
23. Norbert Dobihal,
24. Hilda Macher,
25. Emilie Hutter,
26. Otto Jakobi,
27. Franz Renner,
28. Johann Knopp;

mit je 50 K:

29. Josef Streller,
30. Franz Nowak,
31. Ferdinand Wewerka,
32. Alois Dillinger,
33. Julius Berger,
34. Josef Bezdek,
35. Leopoldine Raabe,
36. Leopoldine Haydn,
37. Marie Halaß,
38. Helene Ledl,
39. Hermine Lokay,
40. Artur Pöltner,
41. Hermine Knobl,
42. Anna Tomrle,
43. Marie Ledl,
44. Albine Belehradek,
45. Marie Zeithammer,
46. Marie Walchensteiner,
47. Rudolf Becsi,
48. Marie Wagner,
49. Josef Pfliger,
50. Franz Kunz,
51. Leopold Münch,
52. Otto Just,
53. Hermine Neubauer,
54. Herbert Göstl,
55. Franz Svejda,
56. Karl Steinzer,
57. Wilhelm Haus,
58. Oskar Nowitsch,
59. Friedrich Otto,
60. Rudolf Schönauer. (Angenommen.)

(P. Z. 10739, B. A. XXI, 29272.) **St.-R. Hoß** referiert über den Bezirksamts-Antrag auf Bestätigung der Baubewilligung für den Schulzubau XXI. Bezirk, Stadlau und beantragt, das Ergebnis der Bau-Kommission vom 20. Juni 1906 zur Kenntnis zu nehmen und das Bezirksamt aufmerksam zu machen, daß der Stadtrat einen Gemeinderats-Beschluß nicht zu bestätigen hat. (Angenommen.)

(11049, M. A. XIV, 2183.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen der Marie Adler um Abteilungsbewilligung für Einl.-Z. 1639 Grundbuch Favoriten und beantragt, die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 1639 Grundbuch Favoriten auf sieben Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. h Bauordnung unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu genehmigen. (Angenommen.)

(11066, M. B. A. XI, 7415.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen der Marie Sellinger um pachtweise Überlassung eines Teiles der Parz. 1074/1 Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke und beantragt, der Frau Marie Sellinger, XI., Kaisers-Ebersdorferstraße 269, den in der beiliegenden Planskizze grün lasierten Teil (Figur a b c d e f a) der Kat.-Parz. 1074/1, Einl.-Z. 44 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von 184 m² unter den allgemeinen Bestandsbedingungen um den Jahreszins von 5 K gegen beiden Teilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung bestandweise zu überlassen. (Angenommen.)

(11024, M. B. A. X, 50705.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Moritz Drach jun. um Baubewilligung für einen Riegelwandbau im X. Bezirke, Wiedenergürtel 9 und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(11112, M. B. A. XI, 12118.) St.-R. Rissaweg referiert über zwei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(11180, M. A. X, 3132.) St.-R. Rissaweg referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Beleuchtungs- und Ventilationsanlage in der Leichenhalle für Infektiöse und beantragt:

Die Kabellegungsarbeiten samt Zubehör für die elektrische Beleuchtung der Leichenhalle für Infektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe werden der Firma Siemens & Halske Aktiengesellschaft um den Betrag von 1113 K 90 h;

die Lieferung der Installationsapparate samt Zubehör, sowie Installationsarbeiten der Firma Dutka um den Betrag von zusammen 2242 K 52 h;

Die Gasinstallationsarbeiten für diese Leichenhalle dem Josef Med gegen einen Nachlaß von 24·5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen übertragen. (Angenommen.)

(11181, M. D. 2613.) **St.-R. Hoß** referiert über die Zuweisung einer Naturalwohnung für den Amtsdiener Josef Vogl und beantragt, dem Genannten an Stelle seiner bisherigen Naturalwohnung im städtischen Hause XXI., Schloßhofergasse 7, welches am 15. August 1906 zur Demolierung gelangt, im neuen Feuerwehrdepot XXI., Kretzgasse die Wohnung Nr. 3 im 1. Stock, bestehend aus Zimmer, Kabinett und Küche, anzuweisen.

St.-R. Knoll beantragt, die Wohnungen in diesem Feuerwehrdepot ausschließlich Feuerwehrmännern zu überlassen.

Antrag Knoll abgelehnt, Referenten-Antrag angenommen.

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11146, M. A. VII, 74.) **St.-R. Rain** referiert über den Kanalbau in der Albertgasse zwischen der Josefstädterstraße und Pfeilgasse im VIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Albertgasse zwischen der Josefstädterstraße und Pfeilgasse im VIII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 12.400 K zu genehmigen.

Behufs Speisung der am Vorkopfe des Kanales nächst der Josefstädterstraße herzustellenden Kanalspülkammer wird der Bezug von jährlich 175·2 m³ Hochquellenwasser bewilligt. (Angenommen.)

(10037, M. B. A. VIII, 10736.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Pauline Kuthan um Belassung ihrer Verkaufshütte VIII., Ecke Alserstraße und Landesgerichtsstraße, und beantragt die Gewährung auf ein weiteres Jahr. Es ist jedoch ein Verkauf oder eine Verpachtung des Geschäftes verboten.

(Angenommen.)

(10036, M. B. A. VIII, 13232.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Antonia Metzner um Belassung ihrer Verkaufshütte VIII., Ecke Alserstraße und Landesgerichtsstraße und beantragt die Genehmigung. Jedoch ist ein Verkauf oder eine Verpachtung des Geschäftes verboten. (Angenommen.)

(11048, M. A. XIII, 1341.) St.-R. Rain referiert über die Besetzung von 23 erledigten Radetzky-Stiftplätzen und beantragt, nachbenannten 23 Personen je einen Radetzky-Stiftplatz jährlicher 126 K vom 1. Mai 1906 angefangen zu verleihen:

a) Dem Bewerber der I. Kategorie:
   1. Alois Steiner den Stiftplatz Nr. 10.

b) Dem Bewerber der II. Kategorie:
   2. Gottlieb Martin den Stiftplatz Nr. 13.

c) Den Bewerbern der III. Kategorie:
   3. Friedrich Höcker den Stiftplatz Nr. 14.
   4. Josef Steinbacher Nr. 30.
   5. Bartolomäus Schaumüller Nr. 46.

d) Den Bewerbern der IV. Kategorie:
   6. Josef Ritter den Stiftplatz Nr. 56.
   7. Franz Faschingbauer Nr. 57.
   8. Ägidius Mühlberger Nr. 63.
   9. Josef Wagner Nr. 65.
   10. Franz Karl Wahl Nr. 75.
   11. Josef Wagner Nr. 76.
   12. Andreas Prerovsky Nr. 84.
   13. Franz Röden Nr. 98.
   14. Franz Nußbaumer Nr. 109.
   15. Anton Ziegler Nr. 110.
   16. Karl Eichberger Nr. 122.
   17. Josef Hainz Nr. 123.
   18. Leopold Eminger Nr. 138.
   19. Johann Reiter Nr. 144.
   20. Franz Thiel Nr. 153.
   21. Andrä Leiter Nr. 166.
   22. Ignaz Glashüttner Nr. 181.
   23. Josef Kriz Nr. 142. (Angenommen.)

(11232, M. A. IX, 2735.) **St.-R. Wessely** referiert über die Verfügung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Baden vom 1. August 1906, Z. 2131/12, womit der Stadtgemeinde Baden im Namen und über Ermächtigung der k. k. n.-ö. Statthalterei die Bewilligung zur Abhaltung eines Stechvieh- und Fleischmarktes am Strohplatze in der Waltersdorferstraße an jedem Mittwoch während des ganzen Jahres erteilt wird, und beantragt, gegen dieselbe die Berufung an das k. k. Handelsministerium zu ergreifen.

Von einer Berufung gegen die Erteilung der Bewilligung an die Stadtgemeinde Baden zur Abhaltung eines Detail-Fleischmarktes auf dem Strohmarktplatze und eines Detail-Fleischmarktes auf dem Leopoldsplatze wird Umgang genommen. (Angenommen.)

(11008, M. A. VIII, 2144/05.) St.-R. Wessely referiert über 13 Ansuchen um Bewilligung von Revirement beim Wasserbezuge aus der Hochquellenleitung durch zwei, beziehungsweise mehrere Wassermesser und beantragt, den sub Postnummer 1 bis 12 gestellten Ansuchen um Gewährung der gemeinsamen Verrechnung bis auf Widerruf und insolange Folge zu geben, als in den Besitz- und baulichen Verhältnissen der bestehenden Objekte keine Veränderung eintritt, das Ansuchen sub Post 13 dagegen, als in den tatsächlichen Verhältnissen nicht begründet, abzulehnen. (Angenommen.)

(11009, M. A. VIII, 2008.) St.-R. Wessely referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Vergebung der Lieferung von Wintergehäusen für die öffentlichen Auslaufbrunnen und beantragt, die Lieferung dem Stephan Stangl als Bestbieter zum offerierten Zuschlag von 5 Prozent zu übertragen.

(Angenommen.)

(11046, M. A. VIII a, 789.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Umlegung der Steinbachstraße in der Strecke Not—Kannlesen nächst Göstling und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, mit der freiherrlich Rothschild'schen Gutsverwaltung Waidhofen an der Ybbs wegen gemeinsamer Bestreitung der Kosten für die Umlegung der Steinbachstraße in der Strecke Not—Kannlesen (nächst Göstling) in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(11155, M. A. XV, 7000.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Neulegung eines Rohrkanales im Schulgebäude IX., Liechtensteinstraße 137 — Viriotgasse 8 und beantragt:

1. Die Neulegung eines Steinzeugrohrkanales im Schulgebäude IX, Liechtensteinstraße 137 — Viriotgasse 5 und Kassierung des alten gemauerten Kanales wird mit dem Kostenerfordernisse von 2481 K 99 h genehmigt.

2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Kommission wird für diese Herstellung der Baukonsens erteilt.

(Angenommen.)

(11111, M. A. IX, 5017.) St.-R. Gsottbauer referiert über drei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(11038, St. Str. B., 417/K.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Ausstellung von Freikarten zur Benützung der städtischen Straßenbahn für schulpflichtige taubstumme Kinder und beantragt, die Ausfertigung von Freikarten mit der Gültigkeit vom 16. September 1906 bis 15. Juli 1907:

1. für die im vorgelegten Verzeichnisse unter Post 1 bis einschließlich 18 genannten Zöglinge der Unterrichts-Abteilung für schulpflichtige, taubstumme Kinder in Wien, IX., Canisiusgasse 2, mit Ausnahme des sub Post 11 genannten Franz Horky, dessen Ansuchen abgewiesen wird, zur Fahrt auf den daselbst bezeichneten Strecken der städtischen Straßenbahnen zu genehmigen und

2. bei den ad Post 1 und 2 genannten Schülern die Ausstellung dieser Freikarte mit der Gültigkeit auch für je eine Begleitperson zu bewilligen. (Angenommen.)

(11157, M. A. XV, 6989.) St.-R. Schreiner referiert über die leihweise Überlassung der Gaslüster (Lyren mit Auerbrennern in den Schullokalitäten, die der Genossenschaft der Wiener Schuhmacher zur Benützung für Fachschulzwecke eingeräumt wurden, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11025, M. B. A. XIV, 46874.) St.-R. Schreiner referiert über den nach Wenzel Rohrleitner aushaftenden Platzzinsrückstand per 4 K und beantragt wegen Uneinbringlichkeit die Abschreibung desselben. (Angenommen.)

(11136, St. Str. B. 6762/41, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Projekt für die Verlängerung der Linie Franzensbrückenstraße und Aufstellung einer Expeditionshütte in der Franzensbrückenstraße und beantragt:

1. Die Verbindung der derzeit in der Franzensbrückenstraße endigenden Geleise mit den Geleisen in der Kronprinz Rudolfstraße und Ausstellungsstraße wird nach dem vorgelegten Projekte mit dem Kostenbetrage von 33.000 K zu Lasten des Investitionsanlehens;

2. die Erneuerung der Abzweigung Kronprinz Rudolfstraße und Ausstellungsstraße wird mit dem Kostenbetrage von 10.500 K zu Lasten des Erneuerungsfondes;

die Erbauung eines Expeditionsgebäudes in der Endstation Franzensbrückenstraße wird nach dem vorgelegten Projekte mit dem Kostenbetrage von 16.000 K zu Lasten des Investitionsanlehens genehmigt.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, die unter 1 und 2 genannten Arbeiten in eigener Regie durchzuführen.

(Angenommen.)

(9310, M. A. V, 2498.) St.-R. Schreiner referiert über die Regelung der Pensions-, Dienst- und Lohnverhältnisse bei den städtischen Straßenbahnen und beantragt: Die vorgelegten Entwürfe der „Satzungen der Pensions- und Vorschußkassa für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in Wien" und der „Satzungen des Pensionsinstitutes für die Beamten und Beamtinnen der städtischen Straßenbahnen in Wien", sowie die vorgelegten Abänderungen der §§ 1, 2, 5, 7, 9, 11, 21, 22, 29, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 41, 42, 46, 47, 49, 51, 52, 53, 54 und 56 der Dienstordnung für das Dienstpersonale der städtischen Straßenbahner werden genehmigt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11062, M. A. VI, 2338.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Besetzung der Maschinistenstelle für die neue Dampfwalze und beantragt, dieselbe dem Franz Weber zu verleihen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11237, M. A. VII, 963.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Vollendung der durch die Flucht des Maurermeisters Josef Dobler unterbrochenen Kanalbauten in der Herklotzgasse im XV. Bezirke und in der Lothringerstraße im III. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien geht von den mit dem Maurermeister Josef Dobler zufolge Stadtrats-Beschlusses vom 6. April 1906, Präs.-Z. 4815, beziehungsweise zufolge Magistrats-Beschlusses vom 29. Mai 1906, Magistrats-Abteilung VII, 1258 ex 1905 abgeschlossenen Verträgen, betreffend den Kanalumbau in der Herklotzgasse im XV. Bezirke, beziehungsweise für den Neubau eines Stinzeugrohrkanales in der Lothringerstraße ꝛc. im III. Bezirke, insoweit diese Arbeiten noch nicht durchgeführt sind, im Sinne des § 25, Alina 4 der allgemeinen Vertragsbedingnisse ab und überträgt diese Arbeiten, und zwar:

1. den Kanalbau in der Lothringerstraße dem städtischen Kontrahenten Franz Daxelmüller gegen den vertragsmäßigen Nachlaß von 4·5 Prozent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages;

2. den Kanalbau in der Herklotzgasse dem Stadtbaumeister Ed. Rzehaczek auf Grund seines Offertes vom 7. August 1906 gegen eine Aufzahlung von 6 Prozent auf die Kostenanschlagspreise.

(Angenommen.)

(8973, M. A. III, 1558.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Offert des Karl Schmaus und Konsorten auf Verkauf der Kat.-Parz. 760/1, 760/2, 761/1 und 761/2, Einl.-Z. 285 und 286 in Dornbach an die Gemeinde Wien und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Komitees. (Angenommen.)

(7324, M. B. A. XVII, 41077.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Alexander Purscht um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung bei XVII., Kalvarienberggasse 26 und beantragt die Einsetzung eines Verhandlungs-Komitees. (Angenommen.)

(9175, M. A. VIII, 1702.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Kassierung des Auslaufbrunnens bei dem Hause Nr. 45 in der Rötzergasse im XVIII. Bezirke und beantragt, dieselbe zu genehmigen, sowie, daß die diesfalls erforderlichen Arbeiten durch die Kurrentunternehmer ausgeführt werden. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11070, M. B. A. XVIII, 18283.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über drei Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des XVIII. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge.

(Angenommen.)

(9222, M. B. A. XVII, 22022.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die provisorische Trottoirherstellung vor der bestehenden Einfriedung der Realität XVII., Dornbacherstraße 27 und beantragt:

Den Eigentümern der Realität XVII., Dornbacherstraße 27 wird gestattet, vor der gegenwärtig bestehenden Einfriedung ein pro-

visorisches Trottoir nach den früher einzuholenden Weisungen der hiesigen Bauamtsteilung herzustellen.

Dieselben haben einen grundbücherlich einzuverleibenden Revers auszustellen, wonach sie verpflichtet wären, das provisorische Trottoir selbst zu erhalten, den nach der Baulinie entfallenden Straßengrund jederzeit auf Verlangen der Gemeinde gegen Zahlung einer Schadloshaltung von 9 K per Quadratmeter abzutreten, eine durchsichtige eiserne Einfriedung auf gemauertem oder Steinsockel in der Baulinie und vor derselben ein vorschriftsmäßiges Trottoir herzustellen.

Für die minderjährigen Erben nach Gustav v. Braun ist außer der Zustimmung des Vormundes noch die Zustimmung des vormundschaftlichen Gerichtes beizubringen.

Die Grundbewertung für die Schadloshaltung empfiehlt sich mit Rücksicht auf eine eventuelle künftige Erhöhung des Grundwertes schon jetzt. (Angenommen.)

(9621, M. A. III, 1111.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Tauschoffert des Ferdinand Weese auf einen Teil der Kat.-Parz. 638/1 gegen die Parz. 540/3 Hernals im XVII. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt dem Ferdinand Weese behufs Arrondierung der Kat.-Parz. 540/28, Einl.-Z. 1792 Hernals, die Kat.-Parz. 638/1 Hernals, per zirka 48·24 m² um den Einheitspreis von 80 K per Quadratmeter, wogegen der Genannte der Gemeinde die Kat.-Parz. 540/3, Einl.-Z. 1733 Hernals per zirka 468 m² um den Preis von 26 K per Quadratmeter übergibt.

An Stelle der sonach zu Lasten der Gemeinde sich ergebenden Aufzahlung erteilt die Gemeinde ihre Zustimmung zur Herstellung von Erkern an dem von Ferdinand Weese an der Ecke der Skodagasse und Florianigasse, VIII. Bezirk, geplanten Neubau mit einer Höchstausladung von 1 m an der schmalen Front und einer Höchstausladung von 75 cm an den beiden Seitenfronten, mit Rücksicht auf die Länge derselben, falls diese Anlagen die baubehördliche Genehmigung erhalten, wobei für die Erkerausladefläche der Betrag von 300 K per Quadratmeter festgesetzt wird.

Aus dem nach Abzug für die Gebühren für die Erkeranlage zugunsten des Ferdinand Weese sich ergebenden Überschusse sind die von ihm für den oberwähnten Neubau zu bezahlenden Gebühren und Taxen inklusive der Kanaleinmündungsgebühr zu bestreiten.

Der etwa sodann sich noch zugunsten des Ferdinand Weese ergebende Betrag ist dem Genannten nach erfolgter grundbücherlicher Durchführung dieses Tauschgeschäftes auszubezahlen. Derselbe übernimmt die Verpflichtung, das genaue Ausmaß der Kat.-Parz. 540/3 Hernals, durch einen behördlich autorisierten Zivil-Geometer auf seine Kosten einverständlich mit dem Stadtbauamte feststellen zu lassen und hat sonach je nach dem Ergebnisse dieser Vermessung und der definitiven Feststellung des Betrages der von der Gemeinde zu leistenden Aufzahlung die Verrechnung bezüglich der Erkergebühren und der sonstigen Gebühren und Taxen stattzufinden.

Sollte sich hienach eine Aufzahlung zu Lasten des Ferdinand Weese ergeben, so hat derselbe die bezügliche Summe bei Vertragsunterfertigung zu erlegen; es wird somit die Hinausgabe der Baubewilligung für diese Erkeranlage erst nach Erlag dieser Summe stattfinden.

Ferdinand Weese übernimmt die Verpflichtung, die Kat.-Parz. 540/3 lastenfrei an die Gemeinde zu übergeben, somit binnen vier Wochen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes bei sonstiger Rechtsungültigkeit desselben die grundbücherliche Löschung der auf Einl.-Z. 1733 Hernals haftenden Satzposten zu erwirken.

Sämtliche mit vorstehendem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren trägt Ferdinand Weese, welcher zur Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung auf der Einl.-Z. 1733 Hernals binnen acht Tagen verpflichtet ist. (Angenommen.)

(11204, M. A. XI b 7082.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Besorgung des Benefiziatendienstes im Bürgerversorgungshause und beantragt, daß der Benefiziatendienst im Bürgerversorgungshause dem Kamillianer-Ordenspriester Josef Hayn zu den in der Aufnahmeschrift vom 6. August 1906 enthaltenen Bedingungen vom 11. August 1906 an auf unbestimmte Zeit gegen sofortigen Widerruf übertragen werde. (Angenommen.)

(5260, M. B. A. XVII, 15.574.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über den Rekurs des Franz Kreuz, XVII., Elterleinplatz 8, wegen Nichtbewilligung zur Tischaufstellung und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10768, M. A. XXII, 1072.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Bezirksvorstehung des XVII. Bezirkes um Genehmigung der Anschaffung von Teppichläufern und beantragt, die von der Bezirksvorstehung des XVII. Bezirkes vorgelegten restlichen zwei Teilrechnungen über die Lieferung von Teppichläufern im Jahre 1905 mit dem Betrage von zusammen 187 K 50 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(10912, M. A. X, 4477.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Franziska Bauer um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das Einzelgrab Gruppe H, Nummer 98 im Hernalser Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(10792, M. A. VI, 2861.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Regulierung der Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 im XVII. Bezirke und beantragt, das Projekt für die Regulierung der Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 mit dem veranschlagten Erfordernisse von 11.638 K 5 h zu genehmigen und die offertmäßige Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten anzuordnen. (Angenommen.)

(9505, M. A. XIV, 4839.) **St.-R. Hölzl** referiert über die Baulinienbestimmung für einen Teil der Grinzingerstraße und Muthgasse, sowie längs der Stadtbahn zwischen der Muthgasse und dem Donaukanale im XIX. Bezirke und beantragt, in Ergänzung des mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 26. Mai 1899, Z. 2499, genehmigten Regulierungsplanes für den Teil des XIX. Bezirkes zwischen dem Bahnhofe Heiligenstadt der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, der Heiligenstädterstraße und der Grinzingerstraße werden die in den vorgelegten Plänen des Stadtbauamtes Z. 1377/XIII/06 rot schraffierten und mit den Buchstaben a b c' c', dann d e e' f g h i beschriebenen Baulinien für die verlängerte Grinzingerstraße, die Muthgasse und eine noch unbenannte südlich der Stadtbahn zwischen der Muthgasse und dem Donaukanale gelegene Straße festgesetzt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(10991, M. B. A. XIX, 15634.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Firma Kohler, Spiler & Komp., betreffend Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen im XIX. Be-

zirke, Einl.-Z. 1474 Ober-Döbling und beantragt die Reassumierung des Beschlusses vom 26. Juli 1906. (Angenommen)

Derselbe beantragt, die Adaptierungsbewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß in dem Kellerraume eine Einlagerung von Benzin zu unterbleiben hat. (Angenommen.)

(6235, M. A. XIV, 9437.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Karl Flandrak um Abstandnahme von einer Parzellierungsbedingung im Falle der Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 269 Unter-Sievering im XIX. Bezirke und beantragt, dem Gesuchsteller bekanntzugeben, im Falle der Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 269 Grundbuch Unter-Sievering wird von der Auferlegung eines Bauverbotes für die Baustelle an dem neuen Platze bis zu dem Zeitpunkte, da der vor der Baulinie (senkrecht auf dieselbe gemessen) liegende, nicht im Eigentume des Gesuchstellers befindliche Grund bis zur Breite von 23 m von Flandrak erworben und unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde abgetreten und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen ist, abgesehen, wenn ein Betrag von 10 K für den Quadratmeter dieser Grundfläche von Flandrak erlegt wird. Hiemit wird jedoch der Entscheidung über das Abteilungs-Ansuchen, beziehungsweise der Stellung sonstiger Bedingungen, eventuell der Auferlegung des Bauverbotes aus einem anderen Grunde, soweit dies in den Bestimmungen der Bauordnung und den tatsächlichen Verhältnissen begründet ist, nicht vorgegriffen.

Die im vorstehenden gegebene Zusage wird ferner davon abhängig gemacht, daß der Vergleich, betreffend die Grenzen zwischen Einl.-Z. 562 und 269 gemäß dem Stadtrats-Beschlusse vom 11. August 1905, Z. 7305, von Flandrak angenommen und grundbücherlich durchgeführt werde. (Angenommen.)

(11051, M. A. XIV, 3341.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Theresia Wambacher und Konsorten um Abtrennungsbewilligung für Einl.-Z. 378 Unter-Sievering im XIX. Bezirke und beantragt, die Abtrennung des mit K s (rot), e f g h i K bezeichneten Teiles der Einl.-Z. 378 Grundbuch Unter-Sievering, und zwar der Kat.-Parz. 523/2 nach Maßgabe der vorgelegten Pläne behufs Zuschreibung zu der hiedurch arrondierten Liegenschaft Einl.-Z. 628 desselben Grundbuches als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a B.-O. unter der vom Stadtbauamte gestellten Bedingung zu genehmigen. (Angenommen.)

(9098, M. A. XIV, 3432.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Dr. Adolf Fritsch um Abteilung der Kat.-Parz. 700/5, Einl.-Z. 1454 Ober-Döbling im XIX. Bezirke auf fünf Baustellen und beantragt die Genehmigung nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter der vom Magistrate gestellten Bedingung. (Angenommen.)

(10581, M. A. XIV, 4091.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Karl und der Anna Kreindl um Parzellierungsbewilligung für Einl.-Z. 12 Heiligenstadt im XIX. Bezirke und beantragt, die Abtrennung einer Baustelle von der Liegenschaft Einl.-Z. 12 Grundbuch Heiligenstadt im XIX. Bezirke nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(10564, M. B. A. XIX, 3850.) St.-R. Hölzl referiert über drei Gesuche um Nachsicht der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(11224, M. B. A. XXI, 31539.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Schulleitung in Aspern im XXI. Bezirke um weitere unentgeltliche Überlassung der sogenannten Pfarrwiese in Aspern als Spielplatz für die Schuljugend und beantragt die Genehmigung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(11050, M. A. XIV, 3296.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Marie, Johanna und Therese Simon um Ausstellung einer Erklärung, betreffend die auf Einl.-Z. 23 Hirschstetten im XXI. Bezirke haftende Verbauungsbeschränkung und beantragt, den Gesuchstellerinnen folgende Erklärung zukommen zu lassen:

Der auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 30. März 1905, Z. 4024, ausgestellte und auf der Liegenschaft Einl.-Z. 23 Grundbuch Hirschstetten einverleibte Revers ddto. 23. August 1905, Mag.-Abt. I, 4062/05, wird dahin interpretiert, daß sich die daselbst festgesetzte Verbauungsbeschränkung lediglich auf die Parzelle 176/2 und auch rücksichtlich dieser letzteren nur für den Fall der Verbauung derselben mit Wohngebäuden bezieht, so daß die selbstverständlich nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zu beurteilende Zulässigkeit der Verbauung dieser und der übrigen Parzellen der Einl.-Z. 23 Hirschstetten mit Industriebauten durch den gegenständlichen Revers nicht berührt wird.

Auf eine weiter gehende Erklärung hat die Partei weder nach der Sachlage noch auf Grund des Gesetzes einen Anspruch. (Angenommen.)

(11027, M. B. A., XXI, 26482.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen der Marie Dewelak um Bewilligung von Zubauten beim Hause Konskr.-Nr. 369 in Kagran im XXI. Bezirke und beantragt, die Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß diese Bauobjekte über jeweilige Aufforderung der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf irgendeine Entschädigung abgetragen werden, widrigenfalls der Gemeinde Wien das Recht zustehen soll, diese Objekte auf Gefahr und Kosten der Eigentümerin, beziehungsweise ihrer Rechtsnachfolger, zu demolieren. (Angenommen.)

(11145, M. A. VII, 838.) St.-R. Knoll referiert über die Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße im XXI. Bezirke und beantragt:

Das vorliegende Projekt für die Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße von Konskr.-Nr. 158, Katastralgemeinde Strebersdorf im XXI. Bezirke, auf 90 m straßenaufwärts mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 4500 K wird genehmigt.

Den von der k. k. Baubezirksleitung Floridsdorf in der Zuschrift vom 26. Juli 1906, Z. 778/06 B. D., bezüglich der Benützung der Pragerstraße zum Kanaleinbaue gestellten Bedingungen wird die Zustimmung erteilt. (Angenommen.)

(11160, M. B. A. II, 3713.) St.-R. Knoll referiert über den Rekurs des Michael Duldner, II., Kleine Mohrengasse 12, gegen feuerpolizeiliche Aufträge und beantragt die Rekursabweisung. (Angenommen.)

(11142, M. A. VI, 2934.) St.-R. Knoll referiert über die Vergebung der Lieferung des Schotters und Sandes für den XXI. Bezirk für die Dauer des Jahres 1907, eventuell der Jahre 1907 und 1908 und beantragt die Ausschreibung einer öffentlichen Offertverhandlung. Ungarischer Schotter ausgeschlossen. (Angenommen.)

(11030, St. G. W. 4654.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des ehemaligen Heizers der städtischen Gaswerke Thomas Kunčik um eine Unterstützung und beantragt, demselben eine tägliche Unterstützung von 2 K 50 h auf die Dauer von vier Wochen gnadenweise zu gewähren. (Angenommen.)

(11021, M. A. XVI, 6078.) St.-R. Hoß referiert über einen Zuschußkredit zu der Rubrik XLVIII im Betrage von 1600 K und beantragt, denselben zu genehmigen, sowie die Anweisung der Interventionsgebühren der Beamten für die Monate Juli und Oktober 1906 in derselben Höhe wie bei der Hauptstellung zu bewilligen. (Angenommen.)

(10861, Verwaltung der Armenlotterie 7.) St.-R. Hoß referiert über einen Bericht über das Erträgnis der Armenlotterie im Jahre 1906 und beantragt:

1. Die vom Leiter der städtischen Armenlotterie pro 1906 vorgelegte Rechnung wird genehmigt und demselben das Absolutorium erteilt.

2. Für die tatkräftige Unterstützung dieser Unternehmung im Jahre 1906 wird nachfolgenden Persönlichkeiten der Dank ausgesprochen:

a) den Mitgliedern des vom Herrn Bürgermeister delegierten gemeinderätlichen Komitees zur Durchführung der Armenlotterie, und zwar den Herrn Gemeinderäten Hermann Pacher, Emil Panoš, Johann Pichler, Ludwig Prošek und Julius Siegmeth;

b) den Vorstehern sämtlicher Gemeindebezirke und Armeninstitute sowie jenen der betreffenden Genossenschaften;

c) den in den angeschlossenen drei Verzeichnissen D, E und F speziell angeführten Armenräten.

6. Behufs Durchführung der Armenlotterie im Jahre 1907 wird beschlossen:

a) die Anzahl der auszugebenden Lose wird wie bisher mit 500.000 festgesetzt;

b) die Anzahl der Treffer wird mit 5100, und zwar mit 300 Haupttreffern und je acht Vor- und Nachtreffern belassen.

c) die Anzahl der Geldtreffer, welche in obiger Trefferanzahl bereits inbegriffen ist, ist ebenfalls in der bisherigen Anzahl (23) zu belassen.

Dieselben bestehen aus

1	Geldtreffer	im	Betrage	von	20.000	K	in	Gold,
2	„	„	„	„	2.000	„	„	„
2	„	„	„	„	1.000	„	„	„
6	„	„	„	„	200	„	„	„
12	„	„	„	„	100	„	„	„

d) die Ziehung der Armenlotterie hat wie in den Vorjahren am Faschingdienstage (12. Februar 1907) als einfache Amtshandlung stattzufinden;

e) der Leiter der Armenlotterie wird beauftragt, mit den Vorarbeiten pro 1907 sofort zu beginnen. (Angenommen.)

(11144, M. A. VII, 947.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des städtischen Kanalaufsehers Johann Zuba um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11149, M. A. VIII, 2222.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Rudolf Teply, Badediener im städtischen Volksbade im XVIII. Bezirke, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11177, M. A. VIII, 2242.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsaufsehergehilfen Adolf Göschl um Belassung des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11178, M. A. VIII, 2240.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsaufsehergehilfen Heinrich Janeček um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11031, St. E. W. 6330.) St.-R. Hoß referiert über acht Gesuche von Bediensteten der Elektrizitätswerke um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(10860, St. G. W. 4568.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Josef Kalser um Erteilung der Altersnachsicht behufs eventueller Erlangung einer Laternenwärterstelle bei den städtischen Gaswerken und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11055, M. A. XV, 4269.) St.-R. Hoß referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend Vergebung der Schlosserarbeiten für den Schulzubau im XXI. Bezirke, Hirschstetten und Stadlau und beantragt, dieselben dem Leopold Janu in Aspern an der Donau Nr. 90 zum offerierten Nachlasse von 10 Prozent von den Kostenanschlagspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(11028, M. B. A. XXI, 27183.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt um Rückvergütung von Kanaleinmündungsgebühren anläßlich der Erbauung von Arbeiterwohnhäusern in Floridsdorf im XXI. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(11143, M. A. VI, 2950.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Aufsehers der vier Pumpstationen im XXI. Bezirke, Franz Fritsch, um ein Fahrradpauschale und beantragt die Gewährung eines solchen im Betrage von 80 K jährlich, zahlbar in vierteljährigen Nachhineinraten vom 1. Juli 1906 an auf die Dauer dieser Dienstleistung. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11223, M. B. A. XVI, 29271.) St.-R. Hoß referiert über die Herstellung von Zubauten bei der Volksschule in Hirschstetten und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(11059, M. A. VI, 3074.) St.-R. Hallmann referiert über die Neupflasterung der Nesselgasse im IV. Bezirke und beantragt, das bezügliche Projekt für die Neupflasterung der Nesselgasse im IV. Bezirke mit dem Kostenerfordernisse von 20.181 K 5 h zu genehmigen, die Sicherstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten im Offertwege anzuordnen und die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege ausführen zu lassen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 20.200 K zur Rubrik XXII 1 b beim Gemeinderate zu erwirken. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11045, M. A. VIII, 2168.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Johann Reißer, Badediener im Volksbade des V. Bezirkes, um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(11010, M. A. IX, 2685.) St.-R. Hallmann referiert über die Abhaltung des Weintrauben-Großmarktes auf der Wienflußeinwölbung und beantragt, ebenso wie in den Vorjahren auch für das laufende Jahr zu genehmigen, daß die vor dem Hause IV., Wienstraße 1 gelegene Fläche des Kartoffelmarktes auf der Wienflußeinwölbung provisorisch zur Abhaltung des Weintrauben-Großmarktes für die Dauer der starken Weintraubenzufuhr verwendet werde. (Angenommen.)

(11011, M. A. IX, 1576.) St.-R. Hallmann referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Markthalle im IV. Bezirk, Phorusplatz, und beantragt:

1. Die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Markthalle IV. Bezirk, Phorusplatz, wird nach dem Projekte des Stadtbauamtes mit dem einmaligen Kostenaufwande von 3700 K und den jährlichen Betriebskosten von 1050 K genehmigt.

2. Für die Einrichtungskosten von 3700 K wird pro 1906 ein Zuschußkredit zur Ausgabs-Rubrik XXIX 4 d bewilligt.

3. Wegen Vergebung der Installationsarbeiten und der Lieferung der Installationsapparate, Beleuchtungskörper, sowie Bogenlampen samt Zugehör ist eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung unter Zugrundelegung der angeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingnisse auszuschreiben. (Angenommen.)

(11206, M. A. XIV, 5530.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen der Firma J. L. Hermann um Bewilligung eines Zubaues im V. Bezirke, Margaretenstraße 105, und beantragt, die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(11141, M. A. VI, 1192.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis über die Vergebung der Asphaltierungsarbeiten für die Elisabethstraße im I. Bezirke und beantragt die Ausschreibung einer neuen Offertverhandlung mit kurzem Termine. (Angenommen.)

(9963, M. B. A. XI, 13317.) St.-R. Schneider referiert über die von der k. k. Staatsverwaltung anläßlich des Kanalumbaues beim untersten Teile des Zentral-Friedhofes gestellten Bedingungen und beantragt, daß die seitens des k. k. Baubezirkes aufgestellten Bedingungen (Z. 209/2 ex 1906, Beilage 6) seitens der Gemeinde Wien anerkannt und zu denselben die Zustimmung erteilt werde.

Diese Bedingungen sind folgende:

1. Die Gemeinde Wien hat einen Stadtrats-Beschluß einzuholen, in dem nachfolgende Bedingungen (2 bis 13) wörtlich aufgenommen sind und eine Abschrift dieses Beschlusses dem k. k. Baubezirke Wien zu übersenden.

2. Die Gemeinde Wien erklärt ausdrücklich, daß sie sich allen im Folgenden angeführten Bedingungen unterwerfe, sowie daß sie anerkenne, daß durch die gestattete Benützung des Straßengrundes eine Dienstbarkeit nicht erwächst, der Charakter desselben als eines öffentlichen Gutes nicht berührt und das freie Verfügungsrecht der Reichsstraßen-Verwaltung über die Straße in keiner Weise beschränkt wird.

Für die Bezahlung von allfälligen Kosten, die aus der Herstellung, dem Bestande, der Rekonstruktion oder der Entfernung des Kanales, sowie aus allenfalls notwendig werdenden Verfügungen hinsichtlich dieser Anlage entstehen, haftet die Gemeinde Wien.

Auch für die Kosten der aus den gleichen Anlässen notwendigen Dienstreisen und Erhebungen, sowie die eventuell durch die erforderliche Aufsichtsvermehrung erwachsenden Auslagen hat die Gemeinde Wien aufzukommen.

3. Für alle aus dem Baue oder Bestande des Kanales etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, welche nicht gesetzlich ausschließlich vor einen besonderen Gerichtsstand gehören, sind in I. Instanz die sachlich zuständigen Gerichte am Sitze der k. k. Finanz-Prokuratur in Wien ausschließlich zuständig.

4. Der Kanal ist in tadelloser Weise so zu erhalten, daß durch den Bestand desselben weder die gute Beschaffenheit des Straßenkörpers, noch die Sicherheit des Verkehres auf demselben irgend beeinträchtigt wird.

5. Die aus Anlaß der Herstellung, künftigen Erhaltung, Abänderung oder Entfernung des Kanales notwendig werdenden Arbeiten dürfen erst nach Zustimmung der Reichsstraßenverwaltung nach deren Angaben ohne wesentliche Behinderung des Verkehres und unter genauer Beobachtung aller straßen- und baupolizeilichen Vorschriften durchgeführt werden.

Die Kosten der erforderlichen Absperrungen und Sicherheits-Vorkehrungen, sowie die Verantwortung für die Sicherheit des Verkehres während des Baues trägt die Gemeinde Wien.

Die Ausführung des Kanales hat derart zu geschehen, daß jeweils die eine Straßenhälfte für den Verkehr frei bleibt und ist für die Sicherheit des Verkehres bei Tag und Nacht zu sorgen. Die Arbeiten auf der zweiten Hälfte dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn die zuerst in Anspruch genommene Hälfte wieder vollständig in Stand gesetzt ist.

Der Gemeinde Wien obliegt insolange die Erhaltung der Fahrbahn des benützten Straßenteiles, als sich an den betreffenden Stellen Senkungen zeigen und als nicht die Straßenverwaltung nach zwei Jahren des Bestandes den klaglosen Zustand der Straßenfahrbahn festgestellt hat.

6. Die Gemeinde Wien hat alle an dem Straßenkörper, an den ärarischen Straßenobjekten, sowie an allenfalls im Straßenkörper rechtmäßig bestehenden fremden Objekten, durch die Herstellung, den Bestand oder die Schadhaftigkeit des Kanales entstehenden Schäden sofort aus eigenen Mitteln zu beheben und erklärt sich damit vorbehaltlich einverstanden, daß im Falle der eigenen Säumnis die Straßenverwaltung nach der ersten kurzfristigen Aufforderung ohneweiters auf ihre Kosten derlei Gebrechen beseitige.

Beschädigte Gegenstände wie Streifsteine, Schleuderpflöcke rc. sowie wegen der Arbeiten entfernte Gegenstände, welche nicht mehr zur Wiederverwendung von der Straßenverwaltung zugelassen werden, sind durch neue zu ersetzen. In diesem Falle kann von Seite des k. k. Straßenärars ein entsprechender Beitrag geleistet werden.

7. Falls es das Interesse der Straße oder öffentlicher Rücksichten erheischen sollten, bleibt der Straßenverwaltung das Recht gewahrt, die Umlegung oder Abänderung des Kanales innerhalb einer von der Straßenverwaltung zu bestimmenden Frist zu verlangen, beziehungsweise diese Arbeiten auf Kosten der Gemeinde Wien vorzunehmen, falls diese einer diesbezüglichen Aufforderung nicht nachkommen kann oder will.

Nach Ausführung derartiger Abänderungsarbeiten ist die Straße in den früheren Zustand zu versetzen. Sowohl die Kosten dieser Re-

konstruktion als etwa veranlaßte Mehrkosten der Straßenerhaltung treffen die Gemeinde Wien.

Selbstverständlich hat dieselbe in keinem Falle einen Anspruch auf Ersatz jener Kosten oder Nachteile, welche aus einer solchen Ursache für sie entstehen.

Die Straßenverwaltung wird Sorge tragen, daß anläßlich von ihr vorgenommener Arbeiten keine Beschädigungen des der Gemeinde Wien gehörigen Objektes erfolgen; doch übernimmt die Straßenverwaltung in dieser Richtung keinerlei Haftung und verwahrt sich gegen jeden Ersatzanspruch.

8. Etwa notwendige Versetzungen von Kilometersteinen, Schleuderpflöcken 2c. auf der Reichsstraße, hat die Gemeinde Wien auf ihre Kosten auszuführen, und zwar auf jenen Stellen, welche von der Straßenverwaltung angegeben werden. Eventuell aus diesem Grunde notwendige Depotplätze sind von der Gemeinde Wien über Aufforderung der Straßenverwaltung beizustellen.

Im Falle der eigenen Säumnis hat die Gemeinde Wien die Kosten der von der Straßenverwaltung eventuell veranlaßten Ausführung dieser Arbeiten zu tragen.

9. Bei allen Aufgrabungen des Straßenkörpers ist jede Minierarbeit zu unterlassen und darf nur in offenen Gräben gearbeitet werden, die nach Notwendigkeit zu pölzen sind.

Der Aushub ist so zu deponieren, daß weder der Abfluß des Wassers von und längs der Straße, noch der Verkehr behindert wird. Im Falle die Straßenverwaltung es notwendig findet, muß der Aushub außerhalb der Straße deponiert werden.

Der bei der Aushebung gewonnene Schotter, sowie größere Steine sind getrennt zu deponieren und bei der Wiederanschüttung zunächst der Straßenoberfläche zu verwenden.

Die Anschüttung hat in höchstens 20 cm hohen, sorgfältig zu stampfenden Schichten zu erfolgen. Der nach der Wiederanschüttung verbleibende Aushub ist auf Kosten der Gemeinde Wien sofort zu entfernen.

10. Detailbaupläne sind in angemessener Frist vor Inangriffnahme jeder Neuherstellung, Abänderung oder sonstigen Rekonstruktion der Reichsstraßenverwaltung behufs Zustimmung vorzulegen und darf vor Einlangen dieser Zustimmung mit den Arbeiten nicht begonnen werden.

Der tatsächliche Beginn, sowie die Vollendung der Arbeiten ist der Reichsstraßenverwaltung schriftlich anzuzeigen.

Der Beginn jeder Arbeit überhaupt ist mindestens 48 Stunden früher, in Fällen besonderer Dringlichkeit wegen Gefahr im Verzuge wenigstens gleichzeitig mit der Inangriffnahme der Arbeit zu melden.

Alle Arbeiten sind mit größter Beschleunigung und ohne Unterbrechung bis zur gänzlichen Vollendung fortzusetzen.

Nach Beendigung jeder Herstellung ist ein Ausführungsplan der Arbeit vorzulegen; die Straßenverwaltuug behält sich vor, die Richtigkeit des Planes auf Kosten der Gemeinde Wien zu prüfen.

11. Anstatt in der Mitte der Fahrbahn, wie im Projekte vorgesehen, sind an beiden Pflasterrändern der Fahrbahn Einfallsschächte auf Kosten der Gemeinde Wien herzustellen und dieselben mit einem eisernen Gitter abzuschließen.

12. Die Gemeinde Wien erklärt sich damit einverstanden, daß durch diese Schächte das Niederschlagswasser von der Straße eingeleitet werde, ohne daß sie berechtigt wäre, aus diesem Anlasse irgend welche Ansprüche an die Reichsstraßenverwaltung zu stellen.

13. Der aufzulassende Kanal ist vollständig einzuschlagen und an seiner derzeitigen Ausmündungsstelle abzubauen. Hiebei haben hinsichtlich der Anschüttung und Fahrbahnerhaltung, sowie der sofortigen Beseitigung etwa eintretender Setzungen die für die Neuherstellung des Kanales festgesetzten Bedingungen zu gelten. (Angenommen.)

(11054, M. A. XV, 3743.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Firma Kurz, Rietschel und Henneberg um Auszahlung von Restforderungen für die Installation von Heizanlagen in Schulen und beantragt:

Der Firma Kurz, Rietschel und Henneberg, XIII., Linzerstraße 221, sind für die Installation der Heizanlagen in den Schulen, II., Kleine Sperlgasse 2 a, XI., Braunhubergasse und XIII., Spallartgasse noch zukommenden Restbeträge in abgerundeter Summe von 12.400 K unter der Voraussetzung auszubezahlen, daß hiefür pupillarsichere Wertpapiere, welche bis zur Durchführung der Heizprobe und Übernahme der Heizanlagen in das Eigentum der Gemeinde Wien bei der städtischen Hauptkassa erliegen bleiben müssen, erlegt werden. (Angenommen.)

(10720, M. A. XI b, 7083.) St.-R. Schneider referiert über einen Magistratsbericht, betreffend Hochwasserschäden im Versorgungshause zu St. Andrä a. d. Traisen, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(10765, M. A. XV, 1245.) St.-R. Schneider referiert über die Verstärkung der Deckenkonstruktion im Schulgebäude XVI., Liebhardtgasse 19/21, und beantragt:

1. Das Aufhängen schadhafter Dippelbäume im Schulgebäude, XVI., Liebhardtgasse 19/21, an 12 Stellen mit dem Kostenerfordernisse von 506 K 20 h wird nachträglich genehmigt.

2. Die Verstärkung der Deckenkonstruktionen in den Lehrzimmern des obigen Gebäudes durch Einziehen von Hilfsträgern mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 8400 K wird genehmigt.

3. Zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d wird ein Zuschußkredit von 8400 K bewilligt. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11190, M. A. V, 1862.) St.-R. Schneider referiert über einen Magistratsbericht, betreffend den Vorschlag des Ingenieurs H. Müller wegen Verschubdienst auf den Bahnen mittels Akkumulatorenwägen und beantragt, in dieser Angelegenheit vorläufig nichts weiter zu verfügen. (Angenommen.)

(10023, M. A. V, 1649.) St.-R. Zatzka referiert über die Nachtragsforderung der Österreichischen Siemens-Schuckert-Werke, betreffend Wasserbeschaffung während des Probebetriebes der städtischen Elektrizitätswerke, und beantragt, zu genehmigen, daß den Erstehern des Baues und Probebetriebes der städtischen Elektrizitätswerke zu den mit Schreiben vom 7. Jänner 1904, Z. 37848, angeforderten Kosten für die Reinhaltung der Einlaufkammer und der Betriebswasseranlage ein Beitrag von 2000 K gewährt werde. (Angenommen.)

(11201, M. A. VIII a, 593.) St.-R. Zatzka referiert über Pachtung eines Steinbruches in St. Andrä a. d. Jessnitz und beantragt, den von den Eheleuten Alois und Marie Kastenberger und Josef und Viktoria Reisenbichler in St. Andrä vorgeschlagenen Entwurf eines Pachtvertrages hinsichtlich des auf ihren Realitäten Einl.-Z. 25, beziehungsweise 31 der Katastralgemeinde St. Andrä befindlichen Steinbruches zu genehmigen. (Angenommen.)

(11210, M. A. XV, 6584.) St.-R. Zatzka referiert über die Vergebung und Lieferung von Dauerbrandöfen anläßlich der Stockwerksaufsetzung auf das Schulgebäude XIII., Pfeiffenbergergasse 4 und beantragt, die Lieferung von vier rechteckigen Dauerbrandöfen für die Lehrzimmer des Schulgebäudes XIII., Pfeiffenbergergasse 4, nebst je vier Kohlenschaufeln, Schürhaken und Kohlenkübeln gegen einen Nachlaß von 15 Prozent von den amtlichen Kostenanschlagspreisen und die Lieferung eines runden Dauerbrandofens für die Kanzlei nebst einer Kohlenschaufel, einem Schürhaken und einem Kohlenkübel gegen einen Nachlaß von 26 Prozent an die Firma Alois Swoboda, I., Reichsratsstraße 25, zu übertragen. (Angenommen.)

(11058, M. A. VI, 2630.) St.-R. Zatzka referiert über die Herstellung der Zufahrtsstraße zum Pötzleinsdorfer Friedhofe und beantragt, das bezügliche Projekt mit dem Erfordernisse von 3900 K bei kurrenter Ausführung zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11057, M. VI, 3144.) St.-R. Zatzka referiert über die Fahrbahnherstellung in der Wallriesstraße im XVIII. Bezirke und beantragt, das bezügliche Projekt für die Fahrbahnherstellung in der Wallriesstraße im XVIII. Bezirke von Or.-Nr. 110 bis zur Herbeckstraße mit dem Kostenbetrage von 6000 K zu genehmigen.

Die Deichgräberarbeiten und die Beschaffung des Grubenschotters in üblicher Weise dem Herrn Bezirksvorsteher zu übertragen und die übrigen Arbeiten und Lieferungen im kurrenten Wege ausführen zu lassen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 6000 K zur Rubrik XXII 1 d beim Gemeinderate zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11064, M. A. XI b, 6800.) St.-R. Zatzka referiert über Gebrechen an der Decke des Restaurationssaales im Versorgungsheime und beantragt: Die Gemeinde Wien verzichtet auf die Ausführung einiger kleineren Reparaturen an der Holzdecke des Restaurationsgebäudes, zu denen die Firma Andreas Oltmanns innerhalb der noch laufenden Haftzeit verpflichtet wäre, unter der Bedingung, daß die Firma hiefür einen Betrag von 200 K bei der Kassa des Wiener Versorgungsheimes erlegt. (Angenommen.)

(11063, M. A. VIII a, 780.) St.-R. Zatzka referiert über einen Magistratsbericht, betreffend die Erteilung des Baukonsenses durch die Gemeindevorstehung Scheibbs für das städtische Amtsgebäude daselbst, und beantragt, die Erteilung des Baukonsenses zur Kenntnis zu nehmen und von einem Rekurse abzusehen. (Angenommen.)

(11238, M. A. VIII a, 643.) St.-R. Zatzka referiert über die Widmung von städtischen Gründen im XIII. Bezirke zu Zwecken der Herstellung einer Rohrprobierstation und eines Lagerplatzes für Wasserleitungsrohre und beantragt die Reassumierung des Beschlusses vom 2. August 1906. (Angenommen.)

Derselbe beantragt, den Magistrat zu beauftragen, wegen Auflösung des Pachtverhältnisses hinsichtlich des vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Grundes zwischen der Kefer- und Guldengasse im XIII. Bezirke das Erforderliche zu veranlassen. Der Bericht des Stadtbauamtes vom 6. August ist der Bezirksvertretung des XIII. Bezirkes zur Kenntnis zu bringen. (Angenommen.)

(10063, M. A. X, 3569.) **Vize-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Einteilung der Dienstsprengel für die Totenbeschau im IV. und V. Bezirke und beantragt, die vom Stadtphysikate vorgeschlagene Einteilung der Dienstsprengel für Totenbeschau im IV. und V. Bezirke zu genehmigen. (Angenommen)

(11202, M. A. X, 4914.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Anna Schnabl um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 7, Reihe 1, Nummer 12 im Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(11203, M. A. X, 4998.) St.-R. Büsch referiert über die Herstellung von Gräbern im Meidlinger Friedhofe und beantragt, nachdem diese Plätze die geeignetsten für Grüfte sind und seinerzeit gute Einnahmen für die Gemeinde bilden, die Ablehnung.

(Angenommen.)

(11205, M. A. XIV, 4052.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Karl Göbl um Abteilungsbewilligung für Einl.-Z. 275 Unter-Meidling im XII. Bezirke und beantragt, die politische Bewilligung zur Abteilung der genannten Liegenschaft auf zwei Baustellen und einen Baustellenteil nach Maßgabe des vorgelegten Planes unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu erteilen.

(Angenommen.)

(11140, M. A. III, 3838.) St.-R. Büsch referiert über die Schlußrechnung, betreffend die Rekonstruktion der Klosettanlagen und Rohrleitungen im städtischen Hause XIV., Ullmannstraße 54 und beantragt, das auf Ausgabs-Rubrik XII 4 a bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 341 K 43 h nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(11056, M. A. IV, 2091.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Freiwilligen Turnerfeuerwehr Meidling um leihweise Überlassung von Geräten und beantragt, da der XII. Bezirk ohnehin durch fünf wohlausgerüstete Feuerwehren gedeckt ist, das Ansuchen abzuweisen. (Angenommen.)

(11014, M. A. X, 4298.) St.-R. Büsch referiert über die Regelung des Urlaubes für die Totengräbergehilfen der Gemeindefriedhöfe und beantragt, den systemisierten Totengräbergehilfen bei der Verwaltung der Wiener Gemeindefriedhöfe jährlich nach vollstreckter einjähriger Dienstleistung nach Zulässigkeit des Dienstes einen Erholungsurlaub von acht Tagen zu erteilen, ohne daß der Gemeinde aus der Zuerkennung des Erholungsurlaubes eine Auslage erwachse.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11139, M. A. III, 3752.) St.-R. Büsch referiert über das neuerliche Offert des Eduard Koblischek auf den Ankauf der städtischen Baustelle Kat.-Parz. 223/2, Einl.-Z. 1083 Unter-Meidling in der Pachmüllergasse des XII. Bezirkes und beantragt, dasselbe wegen des noch immer zu geringen Anbotes abzulehnen. (Angenommen.)

(11067, M. B. A. XII, 13108.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Fanni Meckl um Nachsicht der Dachreparaturskosten im Betrage von 46 K 14 h für das städtische Haus XII., Schönbrunnerstraße 136 und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(11219, M. B. A. XII, 28566 und 11218, M. B. A. XII, 28565.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Anton J. Ranftler und des Emil und Karl Schneider um Vergütung eines Teiles der Kosten für die Trottoirlegung im XII. Bezirke Am Fasangarten 21 und beantragt, die beiden Ansuchen abzuweisen, da in der Straße „Am Fasangarten" nur auf der Seite der ungeraden Nummern eine Baulinie bestimmt ist, während die andere Seite an den Fasangarten anschließt und nie verbaut werden kann und darf. Demgemäß wäre die Gemeinde Wien berechtigt gewesen, mit Rücksicht darauf, als die Straße „Am Fasangarten" auf der rechten Seite an einen nie zu verbauenden Park angrenzt, ein Trottoir von 5·75 m bekanntzugeben. (Angenommen.)

(11182, M. A. X, 5101.) St.-R. Büsch referiert über die Schlußrechnung für die Erweiterung des Meidlinger Friedhofes und beantragt, es sei zur Bedeckung des Restbetrages von 2577 K 47 h ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses zur Rubrik XXXIII 12 zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11016, M. A. XV, 10451.) St.-R. Büsch referiert über die Errichtung eines öffentlichen Kindergartens im XII. Bezirke, Hetzendorferstraße 102 und beantragt:

1. Für die Bezirksteile Altmannsdorf und Hetzendorf wird mit 1. Oktober 1906 in dem städtischen Gebäude XII., Hetzendorferstraße 102, ein öffentlicher Kindergarten der Gemeinde Wien errichtet. Die diesen Kindergarten besuchenden Kinder haben keinerlei Gebühr zu entrichten.

2. Das Vermögen des von der bestandenen Gemeinde Hetzendorf begründeten Kaiser Franz Josef-Kindergartenfondes, bestehend in einem Einlagebuche der Ersten österreichischen Sparkassa Nr. 446112 mit einem Saldo vom 31. Dezember 1901 per 905 K 66 h ist flüssig zu machen und den eigenen Geldern der Gemeinde zuzuführen.

3. In den Status der städtischen Kindergärtnerinnen wird eine Kindergärtnerinnenstelle II. Kategorie mit den normalmäßigen Bezügen neu systemisiert.

4. Die geprüfte Kindergärtnerin Antonia Partes wird mit 1. Oktober 1906 zur städtischen definitiven Kindergärtnerin II. Kategorie mit dem Range nach Elsa Steinhauser ernannt.

5. Die der Antonia Partes gehörigen Kindergarteneinrichtungsstücke werden von der Gemeinde Wien auf Grund einer vom Stadtbauamte vorzunehmenden Schätzung zum Schätzungswerte übernommen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend; Punkte 1, 2 und 3 an den Gemeinderat.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **9. August 1906.**

Vorsitzender: Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Hoß, Costenoble, Knoll, Grünbeck Sebastian, Rain, Gsottbauer, Rauer, Hallmann, Rissaweg, Hölzl, Schreiner, Hörmann, Zatzka.

Entschuldigt: St.-R. Schneider, Weitmann, Wessely.

Beurlaubt: St.-R. Braun, Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Hraba, Dr. Krenn, Oppenberger, Straßer, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung.

(P. Z. 11053, M. A. XIV, 5113.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Bauverhandlung, betreffend den Umbau des ärarischen Gebäudes III., Hauptstraße 161, die Stockwerksaufsetzung, beziehungsweise den Zubau und Adaptierungen bei den ärarischen Gebäuden III., Hauptstraße 159 und Schlachthausgasse 52 und beantragt, das vorgelegte Augenscheinsprotokoll zur Kenntnis zu nehmen und die von den Vertretern der Gemeinde und des Magistrates abgegebene Erklärung mit dem Zusatze zu bestätigen, daß die Gemeinde Wien jede Verantwortung ablehnt. (Angenommen.)

(P. Z. 11231, M. A. III, 3889.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Josef Beutl zur käuflichen Überlassung seines Hauses III., Hauptstraße 115 um 16.000 K und beantragt:

I. Die Gemeinde Wien erwirbt zur Straßenverbreiterung das dem Josef Beutl gehörige Haus III., Hauptstraße 115 im Kataster-Ausmaße von 36 m², wie es liegt und steht, um den Pauschalpreis von 16.000 K, welcher bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde fällig ist.

Der Verkäufer hat das Kaufobjekt lastenfrei zu übergeben.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde.

Der Verkäufer verpflichtet sich, die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung zu erwirken und den im oberwähnten Hause wohnhaften Parteien noch rechtzeitig pro Novembertermin 1906 zu kündigen.

Die Marmorverkleidung samt den daselbst befindlichen Eisenhaken bleibt Eigentum des Verkäufers.

II. Das Anerbieten des Michael Wanko, Eigentümers des Hauses III. Bezirk, Hauptstraße 117, zu der von der Gemeinde vorzunehmenden Einlösung des Hauses Or.-Nr. 115 einen bis Ende des Jahres 1906 fälligen Betrag von 5000 K zu leisten, wird angenommen.

Dem Genannten wird die durch die Demolierung des letzterwähnten Gebäudes frei werdende Area, insoweit dieselbe nicht für die Straßenregulierung benötigt wird, zum Zwecke der Tischaufstellung für das im Hause Or.-Nr. 117 eingemietete Kaffeehausgeschäft, falls lokalpolizeiliche Rücksichten nicht entgegenstehen, gegen Bezahlung eines jährlichen Zinses von 20 K und vierteljährige Kündigung bestandweise überlassen.

Die Genehmigung des Afterbestandnehmers bleibt der Gemeinde vorbehalten.

Michael Wanko verpflichtet sich, für eine den schönheitlichen Anforderungen entsprechende Abfriedung des Tischaufstellungsplatzes Sorge zu tragen.

Der Genannte hat eine Kaution von 50 K zu erlegen.

III. Das Haus III., Hauptstraße 115 ist nach dem Novembertermine 1906 zu demolieren. (Angenommen.)

(P. Z. 11052, M. A. XIV, 5480.) St.-R. Hörmann referiert über das Projekt des Hofärars für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung vom Heugassentrakte des Belvederes in den städtischen Straßenkanal zur Entwässerung zweier Waschküchen und eines Bades und beantragt, die Augenscheinsaufnahme gemäß § 106 Bauordnung zur

Kenntnis zu nehmen und die von den Vertretern des Magistrates abgegebene Erklärung zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11207, M. A. XIV, 5589.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Statthalterei-Erlaß, betreffend das Ansuchen der k. k. Bauleitung für den Neubau des k. k. Allgemeinen Krankenhauses um Bewilligung zur Herstellung einer Stützmauer an der gegen das Haus IX., Lazarettgasse 6 gelegenen Grenze des Baugrundes und beantragt, das Projekt zur Kenntnis zu nehmen und der Bauführung zuzustimmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11225, M. A. IV, 1951.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des k. und k. Pionier-Ober-Leutnants Kornelius Holler um Bewilligung zur Dienstleistung als Volontär bei der städtischen Feuerwehr und beantragt, dem Gesuchsteller zu gestatten, in den Monaten September und Oktober 1906 bei der städtischen Feuerwehr als Volontär zu dienen. (Angenommen.)

(P. Z. 7404, M. A. II, 1274.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Kommandos um Bewilligung einer Gnadengabe für den Feuerwehrmann 2. Klasse Alexander Bartel und beantragt, dem Genannten eine Gnadengabe von 100 K zu gewähren.

Der Magistrat wird beauftragt, diesen sehr braven Mann für eine leichtere Dienstleistung in Vormerkung zu nehmen, da sich derselbe sein Leiden im Feuerwehrdienste zugezogen hat und für diesen Dienst nicht mehr verwendbar ist. (Angenommen.)

(P. Z. 11230, B. A. IX, 31855.) St.-R. Gsottbauer referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 11156, M. A. XV, 6451.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Direktors der k. k. Staatsrealschule im IX. Bezirke, Grünetorgasse 11, um Entfernung der Bäume aus dem Hausgarten und beantragt die Zustimmung zur Entfernung der Bäume mit dem Kostenbetrage von 20 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11154, M. A. XV, 4397.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Oberlehrers der Knaben-Volksschule IX., Alserbachstraße 23, Julius Hofbauer, um Auflassung der Oberlehrer-Naturalwohnung der Mädchen-Volksschule IX., Marktgasse 2, beziehungsweise um Umgestaltung derselben in ein Lehrzimmer, eine Aufnahmskanzlei und eine Schuldienerwohnung und beantragt, dem Ansuchen Folge zu geben und zur Ausgabs-Rubrik XII 4 c einen Zuschußkredit von 3848 K 32 h zu bewilligen.

Über Antrag des St.-R. Hölzl wird beschlossen, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen.

(P. Z. 11199, M. A. VII, 769.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen der Betonbauunternehmung N. Nella & Neffe um Verlängerung des Arbeitstermines für den Kanalbau in der Lerchengasse im VIII. Bezirke und beantragt die Verlängerung des Arbeitstermines von 56 Tagen auf 68 Arbeitstage gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11200, M. A. VII, 706.) St.-R. Rain referiert über die Kosten für die Verlegung und Versicherung des Wasserleitungsrohres in der Lerchengasse, VIII. Bezirk, anläßlich des Kanalbaues und beantragt, die Kosten per 1300 K für Erd- und Baumeisterarbeiten nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11226, M. A. IV, 200.) St.-R. Rain referiert über die Einziehung von Gasflammen in der Bellariastraße und Burggasse im I. beziehungsweise VII. Bezirke und beantragt:

Anläßlich der Inbetriebsetzung der elektrischen Beleuchtung in der Bellariastraße und Burggasse im I. und VII. Bezirke sind einzuziehen:

Der vierflammige Kandelaber Nr. 247.

Die ganznächtige Flamme Nr. 1.

Die halbnächtigen Einzelflammen Nr. 1362, 1363, 1365, 1366, 1368, 1349, 252, 253, 255, 256.

Die halbnächtigen Doppelflammen Nr. 1359, 1360, 250.

Die halbnächtigen Flammen von den bisherigen Doppelflammen Nr. 1357, 1358, 1361, 1364, 1367, 1347, 1348, 480, 479, 248, 249, 254, 257. Diese Flammen bestehen in Hinkunft nur mehr aus einer ganznächtigen Flamme. (Angenommen.)

(P. Z. 11209, M. A. XV, 6851.) St.-R. Rain referiert über die Zuschrift des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 18. Juli 1906, beziehungsweise die Kundmachung der Wiener Gastwirtegenossenschaft vom Juni 1906, betreffend die Gründung eines Kurses zur Ausbildung von Lehrerinnen für Koch- und Haushaltungsschulen und beantragt, die Zuschrift, beziehungsweise die Kundmachung im Sinne des Magistrats-Antrages zur Kenntnis zu nehmen und die Errichtung von Stipendien für Frequentantinnen dieses Kurses abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11032, St. S. 55.) St.-R. Costenoble referiert über das Anerbieten des Dr. Karl Groß zur Überlassung eines Messingmedaillons des Komikers Wenzel Scholz um 200 K und beantragt, das Offert gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Sammlungen abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11042, M. A. III, 3794.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Frau Anita Karin, Mieterin der Wohnung Nr. 14 im Bürgerspitalfondshause I., Wollzeile 28, um Vermietung der Dachboden-Magazine top. Nr. 157 bis 159 ab Augusttermin gegen den ermäßigten Jahreszins von 150 K und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11211, B. A. I., 36392.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Gastwirtes Franz Nimführ um Ermäßigung des Platzinses per 168 K pro 1906 für die Tischaufstellung vor dem Hause I., Rosenbursenstraße 6, und beantragt die Ermäßigung des Platzinses auf 80 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11124, St. S. 256.) St.-R. Costenoble referiert über den Antrag der Direktion der städtischen Sammlungen auf Unterbringung der von Auguste und Marie Franck der Gemeinde Wien gespendeten Sammlung von Antiquitäten und Kunstgegenständen aus dem Besitze ihres Vaters des k. k. Majors Alfred Ritter v. Franck und beantragt, die Unterbringung der Sammlung in dem bisher als

Depot benützten Zimmer hinter dem Grillparzer-Zimmer im Sinne des Antrages der Direktion der städtischen Sammlungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11013, M. A. X, 4954.) St.-R. Costenoble referiert über die Anregung der Bezirksvertretungen des VII. und XV. Bezirkes auf Widmung eines Ehrengrabes für Eugenie Louise Gräfin Kenyon und beantragt die Widmung eines Ehrengrabes an der linksseitigen Friedhofmauer im Zentral-Friedhofe gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11229, B. A. I, 29274.) St.-R. Costenoble referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des IX. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 11198, M. A. VII, 959.) St.-R. Rauer referiert über das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der neuen unbenannten Straße längs des linken Wienflußufers zwischen der Deutschordenstraße und der Wientallinie der Stadtbahn im XIII. Bezirke und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 5000 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11195, M. A. II, 5377.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Offizialswitwe Helene Rohrwasser um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 1000 K vom 1. Mai 1906 bis Ende des Jahres 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und für ihre Kinder einen Erziehungsbeitrag von jährlich je 110 K bis Ende 1908 im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11043, 11044, M. A. IV, 1437, 1689.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen der Löschmeister II. Klasse der städtischen Feuerwehr Franz Peterzelka und Gustav Baudisch um Einrechnung der bei der Feuerwehr als Druckmann verbrachten Dienstzeit und beantragt, den Genannten im Sinne des Magistrats-Antrages die bei der Feuerwehr als Druckmann verbrachte Zeit von 11 Monaten, 7 Tagen, beziehungsweise die vor und nach der Militärdienstzeit verbrachte Zeit in die Gesamtdienstzeit, jedoch nur bezüglich des Quartiergeldanfalles einzurechnen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 10310, B. A. XIX, 15838.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Julius Frankl um Baubewilligung für ein Fabriksgebäude auf den Realitäten Einl.-Z. 655, 656 Unter-Sievering, Einl.-Z. 1338, 1339 Ober-Döbling (Weinberggasse) XIX Bezirk, und beantragt:

Nachdem die Baustellen, auf denen die Fabrik errichtet werden soll, nicht in demjenigen Gebietsteile liegen, welcher auf Grund des § 71 B.-O. gemäß dem Stadtrats-Beschlusse vom 24. März 1893 für Industriebauten bestimmt ist, wird der Bezirksamts-Antrag auf Bestätigung der Baubewilligung verworfen. (Angenommen.)

(P. Z. 11228, B. A. XIX, 1873.) St.-R. Hölzl referiert über Ansuchen um Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht der Hundesteuer pro 1905/06 und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

(P. Z. 11197, M. A. VI, 136/05.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den Bau ein Wohngebäudes, eines Depotraumes und eines Schupfens im XVIII. Bezirke auf dem Platze zwischen dem Hernalser Schlachthause und der Bororteline der Stadtbahn in der Richthausenstraße mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 4303 K 35 h und beantragt, das Offert des Franz Bezchleba jun. mit einem Nachlasse von 5 Prozent von den Kostenanschlagspreisen und einer Aufzahlung von 10 Prozent für Regiearbeiten zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11264, M. A. IV, 2801/05.) St.-R. Schreiner referiert über das Anerbieten des Rudolf Krasa zur Überlassung des Desinfektionsöles „Sanit" für die Verwendung in Pissoiren und beantragt:

Herrn Rudolf Krasa wird ein Pissoir im Alten Rathause zur Behandlung mit seinem Desinfektionsöle „Sanit" längstens auf die Dauer eines Jahres gegen dem überlassen, daß die Gemeinde Wien lediglich die Kosten des Ölbedarfes bestreitet und Herr Krasa für alle Schäden aufkomme, welche aus der Behandlung der Pissoirwände mit seinem Öle entstehen. (Angenommen.)

(P. Z. 11188, M. A. V, 1198.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XVI. Bezirkes auf Errichtung einer Straßenbahn-Wartehalle an der Kreuzung der Gürtellinie mit der Straßenbahnlinie Burggasse—Herbststraße und beantragt, die Errichtung einer Wartehalle auf dem kommissionell bestimmten Platze zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11191, M. A. VI, 3184.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten für die Regulierung der Simmeringer Hauptstraße von der Grasbergergasse bis zur zweiten Remise der Straßenbahn im XI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 146.269 K 99 h und beantragt, das Offert des Franz Bock (3·2 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11248, M. A. XV, 7029.) St.-R. Hoß referiert über Herstellungen im Gemeindehause in Kagran, XXI. Bezirk, und beantragt:

1. Anläßlich der Errichtung einer neuen Bürgerschule in Kagran-Wien im XXI. Bezirke werden im alten Gemeindehause daselbst die im stadtbauamtlichen Plane vom 26. Juli 1906, beziehungsweise im Kostenanschlage vom 25. Juli 1906 ersichtlichen Adaptierungen, Herstellungen und Anschaffungen mit dem Gesamtkostenerfordernisse von 6000 K genehmigt.

2. Der jährliche Gaskonsum per 150 K wird gleichfalls genehmigt.

3. Zur Ausgabs-Rubrik XII 4 d „Erhaltung und Reparaturen der gemischten Häuser" wird ein Zuschußkredit im Betrage von 3076 K 63 h und zur Ausgabs-Rubrik XLIII 2 a „Instandhaltung der Schullokalitäten und der Einrichtung" ein solcher im Betrage von 2173 K 37 h bewilligt.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Lokalverhandlung wird der Baukonsens erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 11242, M. A. II, 7489.) St.-R. Hoß referiert über den Magistrats-Antrag auf Bewilligung eines Zuschußkredites von 6000 K zur Ausgabs-Rubrik III 16 „Zeitliche Aushilfen für aktive

Beamte und Diener" und von 2000 K zur Ausgabs-Rubrik V 8 „Zeitliche Aushilfen für Pensionisten und Provisionisten" und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 10925, St. G. W., 3461.) St.-R. Hoß referiert über die Nachbestellung von Automatgasmessern, Lyren und Zweilochkochern und beantragt, zu übertragen:

An Gebrüder Brünner 300 Lyren, Type A 1 zu 7 K 20 h das Stück, je 100 Stück lieferbar am 3. September, 3. Oktober und 3. November 1906.

P. Neumann 100 Lyren, Type B 2 (vertragsmäßige Verpflichtung) zu 6 K 60 h das Stück, lieferbar bis 15. September 1906.

Melzer & Neuhardt 60 Lyren, Type B 1 (vertragsmäßige Verpflichtung) zu 6 K 60 h das Stück, lieferbar bis 3. September 1906.

Rudolf Jiretz 340 Lyren, Type B 1 zu 6 K 50 h das Stück, je ein Drittel lieferbar am 3. September, 3. Oktober und 3. November 1906, ferner 100 Lyren, Type B 2 zu 6 K 50 h das Stück, lieferbar bis 15. Oktober 1906.

Fr. Siemens 500 Zweilochkocher zu 11 K das Stück, je ein Drittel lieferbar am 8. Oktober, 8. November und 9. Dezember 1906.

Ferner wird für die Beschaffung der erforderlichen Schirmträger, Glaswaren, Schläuche 2c. ein Betrag von ungefähr 1800 K bewilligt.

Die Lieferung der Automatgasmesser wird, wie folgt, übertragen:

An die „Danubia" 200 Stück (naß) zu 60 K das Stück, je 75 Stück lieferbar am 3. September, 3. Oktober und 3. November 1906.

An E. Elster 200 Stück (ohne Schlösser) zu 64 K 90 h das Stück, je 50 Stück zu den Lieferfristen wie oben.

An die Firma Schinzel & Schneider 100 Stück (65 K 40 h per Stück). (Angenommen.)

(P. Z. 11267.) St.-R. Hoß referiert über die Eingabe der Freiwilligen Feuerwehr Floridsdorf vom 7. August 1906, betreffend die Vermietung von Wohnungen im Feuerwehrhause XXI. Kretzgasse 6, und beantragt, die Eingabe bezüglich der Vermietung der drei Wohnungen an die Freiwilligen Feuerwehr Floridsdorf, die außer der an den Gemeindediener Vogl überlassenen sich noch im Hause befinden, wovon jedoch zwei gegenwärtig vermietet sind, dem magistratischen Bezirksamte zur schleunigsten Antragstellung zu übermitteln. Falls der Diener aus irgend einem Grund die Wohnung räumt, soll auch diese, wenn es zweckmäßig und notwendig erscheint, der freiwilligen Feuerwehr überlassen werden. (Angenommen.)

(P. Z. 11251, M. A. III, 3589.) **St.-R. Büsch** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Demolierung des städtischen Hauses XII., Seumegasse 12, und beantragt, die Demolierung der auf der städtischen Liegenschaft III., Seumegasse 12, Gürtelstraße 22 befindlichen Baulichkeiten dem Martin Träger gegen Bezahlung eines Betrages von 250 K an die Gemeinde zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11253, M. A. XI b, 7699.) St.-R. Büsch referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Arbeiten für die Herstellung der Niederdruckdampfheizung im Männerheime XII des Lainzer Versorgungshauses, und beantragt:

1. Die Lieferung der maschinellen Anlage wird der Firma Kurz, Rietschel & Henneberg zum angebotenen Maximalkostenbetrag von 56.461 K 46 h übertragen.

2. Der genannten Firma wird im Interesse der Einheitlichkeit der Arbeit auch die Lieferung der Flammrohrkessel zum Preise des Offerenten VII übertragen.

3. Die Lieferung der elektrischen Thermometer wird der Firma Nikola Bostelmann um den angebotenen Preis von 821 K 74 h übertragen. Der von der Kostenanschlagsumme verbleibende Restbetrag von 678 K 26 h verbleibt für allenfalls noch notwendige Nachschaffungen reserviert.

4. Das gegenüber dem Kostenanschlag sich durch diese Vergebung der Lieferungen darstellende Mehrerfordernis von 12.463 K 35 h, das im genehmigten Gesamtbaukostenbetrag seine Deckung findet, wird genehmigt.

5. Dem mit der Überwachung der Ausführung betrauten Revisor Ludwig Horn wird ausnahmsweise zu seinem Pauschale von monatlich 50 K für jeden Tag seiner Anwesenheit am Bau ein Zehrungsbeitrag von je 3 K bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 11256, M. A. XIV, 3921.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Melanie Brocking um Bewilligung zur Abteilung der Realitäten Einl.-Z. 98 und 99 Grundbuch Hacking (am linken Wienflußufer), sowie des ehemaligen städtischen Grundes „Teil der Kat.-Parz. 237/1 öffentliches Gut und Teil der im Grundbuche Hacking Einl.-Z. 143 inneliegenden Parzelle 234/2" auf drei Baustellen und ein Baustellenfragment und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 11265, M. A. IV, 2185.) St.-R. Rissaweg referiert über die Zuerkennung einer Remuneration an den Architekten Josef Ludwig für die Verfassung der Pläne und Kostenanschläge für ein Feuerwehrdepot im IV. Bezirke und beantragt:

Dem beim Bauamte in Verwendung stehenden Architekten Josef Ludwig wird für die Verfassung eines zur Vorlage an den Stadt- beziehungsweise Gemeinderat geeigneten Projektes samt Kostenanschlägen für das zu erbauende Feuerwehrdepot Wieden eine Remuneration per 300 K unter der Bedingung gewährt, daß die bezüglichen Arbeiten außerhalb der Amtsstunden vorgenommen werden und daß die Vorlage des Projektes an den Magistrat binnen sechs Wochen nach Genehmigung dieses Antrages erfolgt. (Angenommen.)

(P. Z. 11258, M. A. XIV, 5197.) **St.-R. Rissaweg** referiert über das Ansuchen des Franz Meerkatz um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Realität Einl.-Z. 1193 Grundbuch Wieden (Johann Straußgasse), IV. Bezirk, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages unter der Bedingung zu bestätigen, daß Gesuchsteller als Entschädigung für die Zustimmung zur Erkeranlage mit einer Ausladefläche von 3·24 m² den Betrag von 100 K per Quadratmeter, d. i. zusammen den Betrag von 324 K vor Ausfertigung der Baubewilligung erlegt.

Von der Forderung einer Entschädigung für die Balkonanlage wird, wie üblich, abgesehen. (Angenommen.)

(P. Z. 11259, M. A. XIV, 4681.) St.-R. Rissaweg referiert über das Ansuchen des Ferdinand Erm um Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der Baustelle Einl.-Z. 1310 Grundbuch Wieden, Favoritenstraße (ehemalige Holzhofkaserne), IV. Bezirk, und

beantragt, die Baubewilligung zu bestätigen und den zur Torportalanlage erforderlichen Grund im Ausmaße von 1·77 m² dem Bauwerber im Sinne des Magistrats-Antrages um 162 K per Quadratmeter, d. i. 286 K 74 h zu überlassen und weiters zu bedingen, daß der gleiche Einheitsbetrag für die Mehrfläche des Erkers gegenüber der Torportalanlage, d. i. 3 m² — 1·77 m² = 1·23 m², somit der Betrag von 199 K 26 h vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde erlegt wird.

Für die Balkone wird, wie üblich, kein besonderes Entgelt verlangt. (Angenommen.)

(P. Z. 11255, M. A. XV, 7230.) St.-R. Rissaweg referiert über Ferialherstellungen im Schulgebäude XI., Enkplatz 4, und beantragt, für die Rekonstruktion der baufälligen acht Rauchfanggruppen des alten Traktes einen Betrag von 800 K, und zwar für die Baumeisterbeiten zu bewilligen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 21. und 23. August 1906.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	6413 Stück
Fettschweine	4787 „
Summe	11200 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 186 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	9926 Stück
für das Land	1157 „
unverkauft blieben . . .	117 „

2. Preisbewegung

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I.	Qualität	von 111 bis 118 h	(extrem bis 126 h)
II.	„	„ 105 „ 110 „	
III.	„	„ 96 „ 104 „	

Fettschweine:

I.	Qualität	von 108 bis 110	h	(extrem bis 116 h)
II.	„	„ 105 „ 107	„	
III.	„	„ 102 „ 104	„	

Auf den dieswöchentlichen Schweinemärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 930 Fleischschweine und um 984 Fettschweine weniger zugeführt.

Der Geschäftsverkehr war im allgemeinen lebhaft. Fleischschweine waren um 4 bis 6 h, Fettschweine um 5 h per Kilogramm teuerer als in der Vorwoche.

* * *

Pferdemarkt vom 21. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 411 Pferde (213 Schlachtpferde, 198 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 80—236 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 20. und 23. August 1906.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1661	Schafe lebend	2715
Kälber ausgeweidet . .	1639	Schafe ausgeweidet . .	246
Lämmer lebend . . .	62	Schweine ausgeweidet .	867
Lämmer ausgeweidet .	5		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von 122 bis 128 h	(extrem bis 136 h)
II.	„	„ 110 „ 120 „	
III.	„	„ 96 „ 108 „	

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von 138 bis 152 h	(extrem bis 160 h)
II.	„	„ 126 „ 136 „	
III.	„	„ 110 „ 124 „	

Lämmer lebend (per Paar):

II.	Qualität	von — bis 28 K	(extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II.	Qualität	von — bis 30 K	

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von — bis — h	(extrem bis 124 h)
II.	„	„ 100 „ 116 „	
III.	„	„ — „ — „	

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I.	Qualität	von 116 bis 136 h	(extrem bis 150 h)
II.	„	„ — „ — „	
III.	„	„ — „ — „	

Schafe lebend (per 1 Paar):

I.	Qualität	von 38 bis 40 K	(extrem bis 44 h)
II.	„	„ — „ — „	

Schafe lebend (per 1 kg):

I.	Qualität	von 66 bis 69 K	(extrem bis 72 K)
II.	„	„ 62 „ 65 „	
III.	„	„ 56 „ 58 „	

Geschäftsverkehr langsam. In den Vormittagsstunden waren lebende Kälber um 2 bis 4 h per Kilogramm, Weidner Kälber um 4 bis 6 h billiger. Im späteren Marktverlaufe verflaute der Geschäftsverkehr und büßten lebende Kälber in minderen und mittleren Sorten bis 10 h, Weidner Kälber 16 bis 20 h per Kilogramm im Preise ein. Weidner Schweine sowie Schafe und Lämmer behaupteten knapp die vorwöchentlichen Preise.

Auf dem Schafmarke waren Preissteigerungen von 1 bis 2 h per Kilogramm zu verzeichnen.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 121 Stück Kälber mehr zugeführt.

Auf dem Schafmarkte wurden um 43 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. August 1906 90 Stück Mast-, 65 Weide- und 97 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 18. August 1906.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—82 kg)	von	7 K	35 h	bis 8 K	30 h
Roggen („ „ 1 „ 71—74 „)	„	6 „	30 „	„ 6 „	60 „
Gerste	„	5 „	30 „	„ 8 „	— „
Mais	„	6 „	50 „	„ 7 „	90 „
Hafer	„	6 „	90 „	„ 7 „	40 „

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von	13 K	10 h	bis 14 K	30 h
Weizenmehl, neue Type	„	7 „	20 „	„ 13 „	60 „
Futtermehl	„	5 „	40 „	„ 6 „	90 „
Roggenmehl	„	7 „	70 „	„ 11 „	60 „
Weizenkleie	„	4 „	55 „	„ 5 „	10 „
Roggenkleie	„	4 „	85 „	„ 5 „	10 „

(per 50 Kilogramm).

* * *

Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1906.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10	bis	11·5°	K 17.80	bis K	19.—
„ mährisches II.	9	„	10°	„ 17.—	„ „	17.80
Lager, Wiener	12	„	13°	„ 26.—	„ „	28.—
Märzen, Wiener (Export)	13	„	14°	„ 28.—	„ „	30.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11	„	12°	„ 28.—	„ „	30.80
Pilsner	11	„	12°	„ 33.—	„ „	33.20
Bayrisches (importiert)	12	„	14°	„ 42.—	„ „	48.—

(Diese Preise verstehen sich franko Zustellung, inkl. Verzehrungssteuer, per Kassa ohne Skonto.)

En détail (inklusive Landesbierumlage).

Abzug	26	bis	30 h	per Liter	über die Gasse
„	26	„	34 „	„ „	im Lokale.
Lager und Märzen	38	„	50 „	„ „	über die Gasse.
„ „ „	42	„	62 „	„ „	im Lokale.
Böhmisches (Pilsner)	58	„	74 „	„ „	
Bayrisches (importiert)	62	„	70 „	„ „	

Flaschenbier-Preise (inklusive Landesbierumlage).

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter	24	bis	30 h
Lager „ „ „ „	„ „	36	„	50 „
Pilsner „ „ „ „	„ „	50	„	62 „

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1906.

Städtische Bäder:

			Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Donaubad Erzherzog Karlplatz 4	19393,	davon	14858	4535
II. Bez., Freibad am linken Donauufer	9800,	„	7600	2200
III. Bez., Strombad Kaiser Josefbrücke	3843,	„	2211	1632
III. Bez., Strombad Sophienbrücke	5705,	„	3601	2104
IX. Bez., Strombad Augartenbrücke	14340,	„	9730	4610
XXI. Bez., Floridsdorf	1414,	„	844	570
XVII. Bez., Hernalser Voll- und Schwimmbad, Jörgerstraße 50	3994,	„	3368	626
XIX. Bez., Floßbad Kahlenbergerdorf	1485,	„	840	645
XIX. Bez., Strombad Nußdorf	2741,	„	1793	948
Zusammen	62715,	davon	44845	17870

* * *

Theresienbad im XII. Bezirke.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
Wannenbad	5501,	davon	3201	2300
Dampfbad	3294,	„	2268	1026
Voll- und Schwimmbad	7699,	„	6328	1371
Zusammen	16494,	davon	11797	4697

* * *

Volksbäder.

			Männliche Personen	Weibliche Personen
II. Bez., Vereinsgasse 29	21580,	davon	12627	8953
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	13665,	„	10014	3651
V. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	13637,	„	9570	4067
V. Bez., Einsiedlerplatz 18 (Eröffnet August 1890.)	20751,	„	14697	6054
VI. Bez., Esterhazygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	16784,	„	11966	4818
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet Dezember 1887.)	12241,	„	9143	3098
VIII. Bez., Florianigasse 24 (Eröffnet August 1892.)	16199,	„	11599	4600
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	12752,	„	8924	3828
X. Bez., Gudrunstraße 163 a (Eröffnet August 1890.)	22366,	„	16265	6101

		Männliche Personen	Weibliche Personen
XI. Bez., Geiselbergstraße 54 (Eröffnet August 1900.)	6537, davon	4372	2165
XIII. Bez., Hütteldorferstr. 82 (Eröffnet März 1905.)	5976, „	3986	1990
XIV. Bez., Heinickegasse 3 (Eröffnet Dezember 1894.)	17290, „	11722	5568
XV. Bez., Reithofferplatz 4 (Eröffnet Juli 1900.)	15224, „	11084	4140
XVI. Bez., Fried. Kaiserg. 11 (Eröffnet März 1897.)	21328, „	14752	6576
XVII. Bez., Gschwandnergasse 62	14471, „	9827	4644
XVIII. Bez., Klostergasse 27	13454, „	8602	4852
XX. Bez. Treustraße 60	12101, „	8480	3621
Zusammen	256356, davon	177630	78726

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate Juli 1906 betrug die Zahl der:

Abgeschobenen (Konsignierten)	292
Zugeschobenen (Einheimischen)	81
Durchschüblinge	193
Gesamtzahl	566

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 10. bis 16. August 1906.

Vorgemerkt wurden:	
Arbeitsuchende	1319
Dienstsuchende	971
Lehrstellensuchende	25
Zusammen	2315
Angemeldet wurden:	
Arbeitsposten	1231
Dienstplätze	1129
Lehrstellen	87
Zusammen	2447
Vermittelt wurden:	
Arbeitsuchende	1138
Dienstsuchende	825
Lehrlinge	28
Zusammen	1991

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte VII., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Messerschmiede (Wien und auswärts), Goldarbeiter für Juwelenarbeit, Monteure (Wien und auswärts), Sieb- und Gitterstricker (auswärts), Metallschmelzer (auswärts), Gürtler (Lustermonteure), Maschinenschlosser für Dreschmaschinen (auswärts), Kettenschmied, Mechaniker für Nähmaschinen und Fahrräder (auswärts), Bauschlosser, Spengler (auswärts), Maler (Wien und auswärts), Wagenlackierer (Wien und auswärts), Heizungsmonteur (auswärts), 1 Hafner (Ofensetzer), 1 Steingraveur.

Für Frauenarbeit:

Kartonagearbeiterinnen, Lederstepperinnen.

Baubewegung

vom 21. bis 23. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

III. Bezirk: Haus, Markhofgasse, Einl.-Z. 2069, von Franz Vogl jun. (6098).
„ „ Haus, Landstraße Hauptstraße 102, von Josef Dostal, Bauführer H. Gutmann (6131).
IX. Bezirk: Haus, Servitengasse 8, von Franz Quidenus (6065).
„ „ Haus, Servitengasse 10, von Franz Quidenus (6066).
XVIII. Bezirk: Einstöckige Villa, Pötzleinsdorferstraße 18, von Alois und Julie Kohn, I., Wipplingerstraße 29, Bauführer E. Spielmann, Architekt (29324).
„ „ Zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus, Gerstbof, Einl.-Z. 117, Gerstbofer Straße 25, Ecke der Wallriesstraße, von Andreas Neubauer, Hausbesitzer, Schindlergasse 26, Bauführer Karl Stigler, Stadtbaumeister (29159).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Leidesdorfgasse, Einl.-Z. 403 P 642 und 643/1, von Johann Brunner, Sieveringerstraße 35, Bauführer Anton Schwertmann, Baumeister (18732).
XX. Bezirk: Haus, Hellwagstraße, Leipastraße, von Alois Frommer, VII., Kaiserstraße 107, Bauführer O. Fröhlich (6130).

Zubauten.

XV. Bezirk: Schupfen für Automobile, Fünfhaus, Sperrgasse 13 von Julius Gerni, Mariahilferstraße 136, Bauführer Johann Hevny (19231).
XVII. Bezirk: Sägehalle, Hernals, Kulmgasse 12, von Jos. Manner & Komp. (38525).
XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Einl.-Z. 225 und 233, Heiligenstädterstraße 26 und 28, von der Firma Bürgerliches Brauhaus in Pilsen, Heiligenstädterstraße 39, Bauführer Detona & Hechtl (18482).
„ „ Heiligenstadt, Konstr.-Nr. 330, Heiligenstädterstraße 37/39, von der Firma Bürgerliches Brauhaus in Pilsen, Heiligenstädterstraße 39, Bauführer Detona & Hechtl (18483).

Umbauten.

XVIII. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Theresiengasse 46, von Hugo Bachmann, ebenda, Bauführer Josef Schmatera, Maurermeister (29252).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Lobkowitzplatz 1, von der Wiener Lebensversicherungsanstalt, Bauführer F. Mahler (6078).
„ „ Franz Josefskai 15, von der Wiener Lebensversicherungsanstalt, Bauführer F. Mahler (6079).
„ „ Operngasse 4, von Josef Gruser, IX., Lustkandlgasse 21, Bauführer A. Micheroli (6136).

I. Bezirk: Bäckerstraße 4, von Joh. Krottenthaller, Maurermeister, für Firma Glanz & Pammer (6140).
III. Bezirk: Barichgasse 1, von Siegmund Schutzmann (6059).
„ „ Erdbergerlände 6, von Heinz Gerl, k. k. Baurat, noe. Dr. K. Scheinpflug (6094).
IV. Bezirk: Wehringergasse 22, von Josef Steiner, IX., Seegasse 7, Bauführer J. Gießkann (6095).
V. Bezirk: Spengergasse 23, von Adalbert Hack, Bauführer A. Zwerina (6056).
„ „ Einsiedlergasse 28, von Karl Rogenhofer, Bauführer J. Kloiber (6120).
„ „ Schönbrunnerstraße 58, von Max Kaiser, Baumeister, für Christ. Awart (6124).
VI. Bezirk: Barnabitengasse 5, von Franz Radl, Maurermeister, für M. Edelbauer (6053).
„ „ Theobaldgasse 7, Königsklostergasse 4, von Rudolf Demski, Maurermeister (6093).
XIV. Bezirk: Stättermayergasse 3, von Ludwig Rauch, ebenda, Bauführer Johann Lackner (33527).
XVII. Bezirk: Hernals, Weißgasse 33, von Jos. und Peter Lovato, Bauführer Franz Simlinger jun. (38241).
„ „ Hernals, Bergsteiggasse 56, von Hans Preßl, Bauführer Karl Frisch (38240).
XIX. Bezirk: Nußdorf, Hammerschmidtgasse 9, von Martin Vogel, ebendo, Bauführer Kreuzinger, Stadtbaumeister (18759).

Diverse geringere Bauten.

XVIII. Bezirk: Vorgartenmauer, Grundb. Einl.-Z. 359 Pötzleinsdorf an der neuen Straße beim Neustifter Friedhofe, von Otto Mauthner, Hausbesitzer, XVIII., Julienstraße 36, Bauführer Anton Wiener, Baumeister (29311).
„ „ Glasgedeckter Kopierraum, XVIII., Währingerstraße 96, von Josef Popjel, Photograph, ebenda (29398).
„ „ Provisorischer Schupfen, XVIII., Andreasgasse 100, von Robert Haupt, XVIII., Anna Frauergasse 3, Bauführer Robert Haupt, Architekt (29239).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Würthgasse 10, von Joh. Oesterreicher, XIX., Prinz Eugenstraße 6 (18431).

Stockwerkaufsetzung.

VI. Bezirk: Marchettigasse 2, von Karl Scheibe und F. Gutmann (6085).
IX. Bezirk: Servitengasse 8 und 10, von Franz Quidenus, beh. autor. Architekt (6064).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XVIII. Bezirk: Herbeckstraße, Parzelle 83, Einl.-Z. 649, Grundb. Pötzleinsdorf, zweistöckiges Wohnhaus, von Franz Reitner, k. k. Ob.-K.-R.-Kanzlist, XVIII., Karl Ludwigstraße 1 (29240).
XIX. Bezirk: Einl.-Z. 375, Parzelle 563, Einl.-Z. 82, Parzelle 565, Unter-Sievering, Weinberggasse, von Johann und Hermine Zachert, XIX., Nußwaldgasse 14 (18531).
„ „ Einl.-Z. 403, Parzelle 642 und 643/1, Ober-Döbling, Leidesdorfgasse, von Joh. Brunner, XIX., Sieveringerstraße 35 (18731).

Demolierungsanzeigen.

V. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 115, von Dr. Franz Holzer, Advokat in Zwettl, für Sparkassa Zwettl (6055)
VII. Bezirk: Kaiserstraße 5, von C. Miserowsky, k. k. Baurat (6128).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VI, Z. 728.

14. August 1906.

Vergebung der im städtischen Materialdepot IX., Elisabethpromenade 23, angesammelten Altmaterialien.

Bruckner Josef & Söhne	—	Post 1	8 K 82 h.
		Post 2	5 K 37 h.
		Post 3	5 K 25 h.
		Post 4	5 K 50 h.
		Post 5	5 K 10 h.
		Post 6	7 K 10 h.
		Post 7	1 K 80 h.
		Post 9	1 K 60 h.
		Post 10	1 K 10 h.
		Post 11	1 K 75 h.
		Post 12	49 K — h.
		Post 13	37 K — h.
		Post 20, Post 21	8 K — h.
		Post 22	5 K 50 h.
		Post 23	9 K 75 h.
		Post 25	3 K — h.
Dechet Franz	—	Post 1	8 K 30 h.
		Post 2	5 K 50 h.
		Post 7	2 K — h.
		Post 5	4 K 50 h.
		Post 3	4 K 50 h.
		Post 6	5 K — h.
		Post 4	5 K — h.
		Post 22	7 K — h.
		Post 12	44 K — h.
		Post 13	34 K — h.
		Post 11	170 K — h.
		Post 9	140 K — h.
		Post 10	100 K — h.
Posamentier J.	—	Post 1	9 K 08 h.
		Post 2	6 K 18 h.
		Post 3	5 K 62 h.
		Post 4	6 K 46 h.
		Post 5	6 K 22 h.
		Post 6	6 K 66 h.
		Post 7	2 K 66 h.
		Post 8	6 K 20 h.
		Post 9	178 K 50 h.
		Post 10	121 K 50 h.
		Post 11	179 K 50 h.
		Post 12	50 K 60 h.
		Post 13	39 K 60 h.
		Post 20, Post 21	8 K 58 h.
		Post 22	6 K 62 h.
		Post 23 per Stück	27 K — h.
		Post 24 per Stück	50 K 80 h.
		Post 25 per Stück	5 K — h.
		Post 32 per Stück	22 K 80 h.
		Post 33 per Stück	10 K — h.
		Post 18	12 K 50 h.
		Post 19	17 K 50 h.
		Post 26 per Stück	— K 50 h.
Wagner L. & Sohn	—	Post 10	126 K — h.
		Post 12	49 K — h.
		Post 13	40 K — h.
		Post 23 per Stück	34 K — h.
		Post 24 per Stück	120 K — h.
		Post 32 zwei Stück zusammen	81 K.
Wessely Johann	—	Post 4	7 K 30 h.
		Post 6	6 K 60 h.
		Post 9	154 K — h.
		Post 10	123 K 60 h.
		Post 11	182 K 30 h.
		Post 12	49 K 45 h.
		Post 13	37 K 60 h.
		Post 19	13 K — h.
		Post 23 per Stück	33 K — h.
		Post 32 drei Stück zusammen	120 K.
Preßburger L. & Sohn	—	Post 14	5 K 50 h.
		Post 15	56 K 10 h.
		Post 17	25 K — h.
		Post 18	13 K 25 h.
		Post 19	17 K 25 h.
		Post 22	8 K 55 h.
		Post 27, Post 28, Post 29, Post 30	56 K 30 h.
Neurath M.	—	Post 9	176 K — h.
		Post 10	124 K — h.
		Post 11	182 K — h.
		Post 12	48 K 75 h.
		Post 13	38 K 25 h.
Schrecker Th.	—	Post 1	8 K 82 h.
		Post 2	5 K 27 h.
		Post 3	5 K 12 h.
		Post 4	5 K 60 h.
		Post 5	5 K 12 h.
		Post 6	5 K 60 h.
		Post 7	1 K 20 h.

Klein G. A.	—	Post 7	2 K 10 h.
		Post 14	13 K — h.
		Post 15	50 K — h.
		Post 16	3 K — h.
		Post 17	12 K — h.
		Post 18	15 K — h.
		Post 19	17 K — h.
		Post 32 zwei Stück zusammen	60 K.
Malek Franz	—	Post 6	8 K 50 h.
Zucker & Krakauer	—	Post 1	8 K 98 h.
		Post 2	6 K 10 h.
		Post 3	5 K 15 h.
		Post 4	6 K 55 h.
		Post 5	6 K 10 h.
		Post 6	6 K 10 h.
		Post 9	180 K — h.
		Post 10	121 K 20 h.
		Post 11	180 K — h.
		Post 12	49 K 50 h.
		Post 13	40 K 10 h.
		Post 19	20 K 50 h.
Weiniger B. & Sohn	—	Post 1	8 K 66 h.
		Post 2	5 K 02 h
		Post 3	5 K 61 h
		Post 4	6 K 02 h.
		Post 5	6 K 03 h.
		Post 6	6 K 03 h.
		Post 7	1 K 09 h.
		Post 8	5 K 61 h.
		Post 19	13 K 61 h.
		Post 20, Post 21	8 K 02 h.
		Post 22	8 K 02 h.
		Post 23 per Stück	35 K 03 h.
		Post 24 per Stück	101 K — h.
		Post 25	4 K 03 h.
		Post 32 3 Stück zusammen	120 K.
		Post 33 1 Stück	10 K.
Kozak G.	—	Post 2	6 K 45 h.
		Post 3	5 K 40 h.
		Post 5	5 K 90 h.
		Post 14	6 K — h.
		Post 15	22 K — h.
		Post 16	4 K 50 h.
		Post 17	4 K 50 h.
		Post 18	10 K — h.
		Post 19	10 K — h.
		Post 27, 28, 29, 30, 31	20 K — h.
Neudorfer Leop.	—	Post 1	8 K 65 h.
		Post 2	7 K 25 h.
		Post 3	5 K 15 h.
		Post 4	8 K 75 h.
		Post 5	5 K 60 h.
		Post 6	5 K 95 h.
		Post 7	1 K 75 h.
		Post 9	177 K 50 h.
		Post 10	120 K 10 h.
		Post 11	181 K 10 h.
		Post 12	48 K — h.
		Post 13	38 K 55 h.
		Post 19	12 K 50 h.
		Post 25	7 K 50 h.
Fischer A. & Sohn	—	Post 1	8 K 86 h.
		Post 2	6 K 56 h.
		Post 3	4 K 66 h.
		Post 4	6 K 12 h.
		Post 5	6 K — h.
		Post 6	7 K 10 h.
		Post 8	6 K — h.
		Post 9	173 K — h.
		Post 10	122 K — h.
		Post 11	180 K — h.
		Post 12	49 K — h.
		Post 13	38 K — h.
		Post 14	4 K — h.
		Post 15	52 K — h.
		Post 19	10 K — h.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 867.

18. August 1906.

Neubau von Hauptunratskanälen in der Aspangstraße (von der Stein- bis zur Kleistgasse), in der Kleistgasse (von Or.-Nr. 1 bis zur Aspangstraße) und in der Straße entlang der Wiener Verbindungsbahn (von der Aspernstraße bis zum Landstraßergürtel) im III. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerfordernisse von 22.283 K 34 h.

Rzehaczek Ed.	— Aufzahlung 12·6%.
Nella H. & Komp.	— Nachlaß 6·1%.
Pittel & Brausewetter	— Nachlaß 8·9%.
Marinelli F. & L. Faccanoni	— Zu den Kostenanschlagspreisen.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 791.

20. August 1906.

Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienfluß-Sammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse) sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienfluß-Sammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im veranschlagten Kostenerfordernisse von 21.574 K 26 h.

Rzehaczek E.	— Aufzahlung 1·5%.

* * *

Mag.-Abt. XV, Z. 6033.

20. August 1906.

Bau einer Knaben-Volksschule XIII., Siebeneichengasse 15.

Erd- und Baumeisterarbeiten.

Spiel Franz	— Nachlaß 10·2%. Regietaglöhne Aufzahlung 12%.
Beck Rudolf	— Nachlaß 4·5%. Regiearbeit Aufzahlung 15%.
Baxa Karl	— Nachlaß 12%. Regiearbeit Aufzahlung 15%.
Kreuzinger J.	— Nachlaß 4·6%. Regiearbeit Aufzahlung 15%.
Gröger Guido	— Nachlaß 8·25%. Regiearbeit Aufzahlung 15%.
Menzel Gustav	— Nachlaß 7%. Regiearbeit Aufzahlung 15%. 1000 Stück Mauerziegel 42 K.
Bohdal Matthäus	— Nachlaß 9%.

Hydraulische Bindemittel.

Portland- und Romanzementwerke „Waldmühle“	— Romanzement in Fässern. Nachlaß 3%.
Perlmooser Zement A.-G.	— Nachlaß 1·6%.

Traversenlieferung.

Juhos Julius & Komp.	— Post 1 bis 4, 23 K 80 h per 100 kg. Post 5 bis 7, 24 K 80 h per 100 kg. Für jedes Mehrloch 20 h. 0·5 m Überlänge 50 h per 100 kg mehr. Ohne Lochung 20 h per 100 kg weniger. Nicht minisiert 90 h per 100 kg weniger. Für < und T-Eisen 26 K per 100 kg.
Waagner R. Ph., L. u. J. Biró & A. Kurz	— Post 1 bis 4, 23 K 80 h per 100 kg. Post 5 bis 7, 24 K 80 h per 100 kg. U-Eisen Profil 8 bis 30, 24 K 80 h per 100 kg. L und T-Eisen 26 K per 100 kg. Überlängen per 0·5 m 50 h per 100 kg. Mehrlöcher 20 h per Loch.
Wahlberg Max	— Post 1 bis 4, 23 K 80 h per 100 kg. Post 5 bis 7, 24 K 80 h per 100 kg. Mehrlöcher 20 h per Loch. Überlängen per 0·5 m 50 h per 100 kg. Nichtminisiert 90 h weniger. Ohne Schließablochung 20 h per 100 kg weniger. < und T-Eisen 26 K. U-Eisen 24 K 80 h per 100 kg.

Stukkaturarbeiten.

Zettner Anton — Nachlaß 12%.
Chwatal Franz — Nachlaß 10%.
Regiearbeit Aufzahlung 25%.

Steinmetzarbeiten.

Dach's Leopold Witwe — Post 4 b, 5 c, 6, 10, 11, 12 und 27 Kaiserstein, Nachlaß 5%.
Post 29, 30 und 31 aus Ia Mauthausener Granit zu den Kostenanschlagspreisen.
Post 4 b, 6, 27, 29, 30 und 31 aus mährischem Granit, Muster 1, Nachlaß 19%.
Post 5 c, 10, 11, 12 aus Karstmarmor, Muster 2, Nachlaß 15·5%.
Sämtliche Posten aus mährischem Granit nach Muster 1, gestockt, Nachlaß 30%.
Regie- und unvorhergesehene Arbeiten, Aufzahlung 2·5%.

Union-Baugesellschaft — Kaiserstein Nachlaß 6·3%.
Böhmischer Granit Nachlaß 21·3%.
Regie- und unvorhergesehene Arbeiten Aufzahlung 3%.

Schäftner Leopold — Kaiserstein, Muster 1, Nachlaß 10%.
Kaiserstein, Muster 2, Nachlaß 12%.
Mrakotiner Granit Nachlaß 27·5%.
Regie- und unvorhergesehene Arbeiten Tarifpreise.

Marizza Franz — Kaiserstein Nachlaß 14%.
Böhmischer Granit Nachlaß 20%.
Post 29, 30 und 31 aus Mauthausener Granit Kostenanschlagspreise.

Aufhauser Franz sen. — Vorgeschriebenes Material Nachlaß 3%.
Mährischer Granit Nachlaß 21%.
Regie- und unvorhergesehene Arbeiten zu den Einheitspreisen.

Houser Eduard — Post 4 b, 5 c, 6 und 27 aus Kaiserstein, Post 29 und 30 aus Mauthausener Granit Nachlaß 8%.
Post 4 b, 5 c, 6 und 27 aus böhmischem Granit, die Posten 29 und 30 aus Mauthausener Granit Nachlaß 18%.

Wiener Baugesellschaft — Post 4 b, 5 c, 6, 10, 11, 12 und 27 Kaiserstein.
Post 29, 30 und 31 oberösterreichischer Granit, Nachlaß 8·4%.
Post 4 b, 5 c, 6, 10, 11, 12 aus Neuhauser Granit, sonst wie vor, Nachlaß 21·5%.
Die nach dem Pauschale herzustellenden Arbeiten Tarifpreise.

Lupprich Josef — 3109 K.

Zimmermannsarbeiten.

Biber Ludwig — Nachlaß 8·5%.

Chromy's Adalbert Witwe — Nachlaß 17·5%.
Regiearbeit Einheitspreise.

Tenkrat's Johann Witwe — Nachlaß 13%.
Regiearbeit Tarifpreise.

Bisecker Josef — Nachlaß 8%.
Pollak Emil — Nachlaß 12%.
Regie- und nicht nominativ angeführte Arbeiten Tarifpreise.

Bautischlerarbeiten.

Fellner Johann — Nachlaß 1·5%.
Thiel Franz — Nachlaß 10%.
Oltmanns Andreas — Aufzahlung 4% bei Post 3, sonst Einheitspreise.
Steinhäuser W. & Sohn — Nachlaß 9·5%.
Miesicz Gustav — Nachlaß 8%.
Fußböden zu Tarifpreisen.
Schrom Franz — Stehende Arbeiten Post 12 bis 55 Nachlaß 12%.
Fußbödenarbeit Post 1 bis 11 Aufzahlung 2%.

Schlosserarbeiten.

Turetschek Michael — Nachlaß 18·25%.
Heger Karl — Nachlaß 20%.
Fensterventilationsvorrichtungen per Garnitur 12 K 50 h.
Skalnik Johann — Nachlaß 20%.
Krejci Franz — Nachlaß 20%.
Mens Eduard — Nachlaß 17·5%.
Kotsch Josef jun. — Ventilationen:
„Zeus" per Stück 13 K.
Für Montage auf Mauer und Übersetzung per Stück 4 K 50 h.
Für komplette Vernickelung der Apparate 10 K.
Türschließer:
„Zeus" von den Preisen 30, 34, 40, 52 und 70 K Nachlaß 30%.
Montage auf Holz 3 K.
Montage auf Eisen 6 K.

Anstreicherarbeiten.

Zeiser Ludwig — Nachlaß 26%.
Markeli Karl — Nachlaß 26%.
Ludwig Eduard — Nachlaß 5%.
Bazant Rudolf — Nachlaß 14%.
Kolb Alois — Für Post 4 und 5 Nachlaß 4%.
Für Post 10 Nachlaß 20%, sonst zu den Kostenanschlagspreisen.
Trittenwein Anton — Nachlaß 22%.
Schiller Anton — Nachlaß 15%.

Terrazzopflasterung.

Reindl Johann — Nachlaß 12%.
Hammer Albert — Nachlaß 8%.
Kliwanek Heinrich — Post 1 Nachlaß 7%.
Post 2 zu den Kostenanschlagspreisen.
Azerio, Gebrüder — Nachlaß 12·5%.

Möbeltischlerarbeiten.

Sikora Adalbert — Nachlaß 10%.
Baumgartner Franz — Nachlaß 6%.
Oltmanns Andreas — Nachlaß 8%.

Schulbanklieferung.

Schrom Franz — Nachlaß 8%.
Oltmanns Andreas — Nachlaß 7%.

Maschinelle Einrichtung der Heizanlage.

Hable Hans — 14.804 K 20 h.
Kastl & Wentzke — 14.404 K 7 h.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 13.223 K 10 h.
Unzeitig Franz — 13.946 K 28 h.
Wlassack & Hadwiger — 13.404 K 7 h.
Haag Johannes — 13.128 K 23 h.
3 Flammrohrkessel 13.328 K 23 h.
Österr. Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting — 14.857 K 3 h.
Bromovsky, Schulz & Sohr in Prag — 14.395 K 36 h.
Zentral-Heizungswerke-Aktiengesellschaft — 12.839 K 30 h.

Dampfkessellieferung.

Österr. Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting — 2800 K.
Kurz, Rietschel & Henneberg — 3960 K.
Kastl & Wentzke — 2180 K.
Haag Johannes — 2380 K beziehungsweise 4020 K.
Poppek A. & Söhne — 4100 K.
Alternative 1 Aufzahlung 1060 K.
Alternative 2 Aufzahlung 210 K.
Alternative 3 Aufzahlung 150 K.
Alternative 4 (zwei ovale Siederohrdampfkessel) 2380 K.
Bromovsky, Schulz & Sohr in Prag — 2200 K respektive 2850 K.

Trinkwasserleitung.

Med Josef — Nachlaß 20%.
Dutka F. — Nachlaß 17%.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 21·5%.
Arocker Friedrich — Nachlaß 19%.

Nutzwasserleitung und Klosetts.

Med Josef — Nachlaß 22%.
Dutka F. — Nachlaß 17%.
Maluschek & Komp. — Nachlaß 21·5%.
Arocker Friedrich — Nachlaß 19%.

Einrichtung der Ölpissoire.

Maluschek & Komp. — Kostenanschlagspreise.

Elektrische Beleuchtungsinstallation und Blitzableiteranlage.

Siemens-Schuckert-Werke — 5494 K 40 h.
Bergmann Robert — Installationsapparate . 461 K 10 h.
Leitungen . . . . . 2808 K 40 h.
Beleuchtungskörper . . 1099 K — h.
Blitzableiteranlage . . 338 K 80 h.
Sturm & Komp. — Apparate . . . . . 493 K 50 h.
Leitungen . . . . . 2448 K 40 h.
Beleuchtungskörper . . 10·3 K 60 h.
4025 K 50 h.

Arocker Friedrich — Installationsapparate . 498 K 96 h.
Leitungen . . . . . 2209 K 44 h.
Beleuchtungskörper . . 1065 K 70 h.
3774 K 10 h

Salzer & Thie — Installationsapparate . 406 K 30 h.
Leitungen . . . . . 3002 K 72 h.
Beleuchtungskörper . . 1359 K 80 h.
4768 K 82 h.
Blitzableiteranlage . . 419 K 05 h.

Hofmann Adolf — Installationsapparate . 582 K 60 h.
Leitungen . . . . . 2478 K — h.
Beleuchtungskörper . . 1262 K — h.
4322 K 60 h.
Blitzableiteranlage . . 384 K 60 h.

Bostelmann Nikola — Installationsapparate . 420 K 94 h.
Leitungen . . . . . 2533 K 10 h.
Beleuchtungskörper . . 1274 K 90 h.
4228 K 94 h.

Allgemeine Union-Elektrizitätsgesellschaft
— Installationsapparate . 579 K 35 h.
Leitungen . . . . . 2310 K 37 h.
Beleuchtungskörper . . 1374 K 83 h.
4264 K 55 h.

Ditmar R. — Post 25 bis 35 1223 K 85 h.
Mundt Nikolaus — Post 25 bis 35 1331 K.
Brünner Gebrüder — Post 25 bis 35 1386 K 65 h.

Blitzableiteranlage.

Siemens-Schuckert-Werke
— 423 K 47 h.
Bergmann Robert — 338 K 80 h.
Salzer & Thie — 419 K 5 h.
Hofmann Adolf — 384 K 60 h.
Deckert & Homolka — Nachlaß 7%.
Regie und unvorhergesehene Arbeiten zu Tarifpreisen.
Siemens & Halske, Aktiengesellschaft
— Nachlaß 15%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 1488.
21. August 1906.

Errichtung eines Schöpfwerkes in Hirschstetten im XXI. Bezirke.

Wimmer Michael — Brunnenmeisterarbeiten Nachlaß 12%.
Rabl Anton — Brunnenmeisterarbeiten und Pumpenanlage Nachlaß 12%.
Heinrich A. H. — Pumpenanlage Nachlaß 18%.
Armaturen- und Maschinenfabrik vorm. J. A. Hilpert
— Pumpenanlage 3200 K.
Blaschke J. — Pumpenanlage und Gasmotor Nachlaß 27%.
Langen & Wolf — Gasmotor 1525 K.
Schuldes & Swadlo — Gasmotor Nachlaß 30%.
Bachrich & Komp. — Gasmotor 1500 K.
Plewa Emil — Gasmotor 1950 K.
Polke J. — Gasmotor 1957 K.
Warchalowski & Seidler — Gasmotor 1835 K.
Adams Gerhard, Motorenfabrik
— Gasmotor 2200 K.
Bernhardt's G. Söhne — 1366 K.
Österreichische Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting
— Pumpenanlanlage 3976 K.
Motoranlage 2550 K.

* * *

Mag.-Abt. XV, Z. 3122.
22. August 1906.

Schulbau, XXI., Groß-Jedlersdorf, Brünner Reichsstraße, Ecke Eipeldauerstraße.

Wasserleitungs- und Klosetteinrichtung.

Reder Valentin — Nachlaß 20%.

Gasbeleuchtungseinrichtung.

Handler Matthias — Nachlaß 20·2%.
Reder Valentin — Nachlaß 20%.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 959.
22. August 1906.

Neubau eines Hauptunratskanales in der neuen unbenannten Straße längs des linken Wienflußufers zwischen Deutschordenstraße und der Wientallinie der Wiener Stadtbahn im XIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerforderniße von 2933 K 4 h.

Rzehaczek E. — Aufzahlung 14·5%.

* * *

Mag.-Abt. VII, Z. 838.
23. August 1906.

Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße von Konstr.-Nr. 158, Katastral-Gemeinde Strebersdorf, XXI. Bezirk, auf 90 m straßenaufwärts.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenerforderniße von 2602 K 92 h.

Moser Leopold — Nachlaß 10%.

* * *

Mag.-Abt. IX, Z. 2196.
23. August 1906.

Rekonstruktion des Oberbaues der ungarischen Szallasengruppe I am Zentral-Viehmarkte.

Betonarbeiten.

Grimm Rudolf — Nachlaß 20%.
Rella N. & Neffe — Nachlaß 23·6%.
Pittel & Brausewetter — Nachlaß 5%.
Wayß G. A. & Komp. — Nachlaß 6%.
Schuster A. K. & Komp.
— Nachlaß 9%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Lieferung von Wintergehänsen für die öffentlichen Auslaufbrunnen.

Stangl Stephan — Aufzahlung 5%.

* * *

Leichenhalle für Infektiöse im Wiener Zentral-Friedhofe; Beleuchtungs- und Ventilationsanlage.

Siemens & Halske, Aktiengesellschaft
— Kabellegungsarbeiten samt Zubehör für die elektrische Beleuchtung 1113 K 90 h.
Dutka F. — Installationsapparate samt Zubehör und Installationsarbeiten für die elektrische Beleuchtung 2242 K 52 h.
Med Josef — Gasinstallationsarbeiten 24·5% Nachlaß.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

10. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Schweller Alois — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Klimschgasse 7.

Sidon Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 31.

Firma Sojka & Grünberger, öffentlicher Gesellschafter Jakob Sojka, Julius Grünberger, verantwortlich Julius Grünberger — Fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren — VII., Westbahnstraße 7.

Spira Bernhard (Benjion) — Speditionsgewerbe — VII., Kaiserstraße 109.

Teltsch Wilhelm — Hafnergewerbe — II., Czerningasse 29.
Weintraub Berta — Falten und Glätten von Stoffen im Wege maschineller Vorrichtungen — II, Komödiengasse 1.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Brück Ludwig, Dr. — Besorgung des Erlages von Heiratskautionen, Durchführung von Adelsangelegenheiten, Einbringung von Hof- und Majestätsgesuchen für Militärpersonen und Erteilung von Auskünften über alle im Wehrgesetze begründete Angelegenheiten — VII., Mariahilferstraße 10.

* * *

11. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Babiuk Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Langegasse 26.
Benesch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 80.
Billig Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX, Liechtensteinstraße 36.
Brandl Engelbert — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Braun Leopold — Tischlergewerbe — XVIII., Plenergasse 5.
Brodheim Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Burggasse 117.
Defort Hermine — Verkauf von Fischen — IV., Naschmarkt.
Deutsch Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wiedener Hauptstraße 46.
Emmer Marie, geb. Mares — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Sechshauserstraße 42.
Feicht Pauline — Gemischtwarenhandel — IV., Favoritenstraße 6.
Fischer Josef — Handelsagentie — XVIII., Gersthoferstraße 73.
Formanek Ernst — Bäckergewerbe — XVIII., Ladenburggasse 58.
Formanek Karoline, geb. Wondrak — Pfaidlergewerbe — V., Wimmergasse 9.
Frank Johann, öffentlicher Gesellschafter der Firma Frank & Silberstern; Gesellschafter: Johann Frank, Alfred Silberstern — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VII., Westbahnstraße 14.
Freund Franz Michael — Handelsagentie — IV., Schleifmühlgasse 13.
Firma H. & F. Glaser — Baumeistergewerbe — IV., Theresianumgasse 15.
Goschler Maria Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 52.
Graf Wilhelm — Brantwein- und Teeschank (§ 16, lit. d und f G.-O.) — XVII., Schumanngasse 49.
Guschelbauer Elise — Marktviktualienhandel — XIV., Schwendergasse, Markt, Stand 65.
Haber Elisabeth, geb. Appel — Pfaidlergewerbe — XIX., Kobenzlgasse 14.
Haller Johann — Huf- und Wagenschmied — IV., Klagbaumgasse 6.
Hauser Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Gudrunstraße 169.
Heydinger Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Dempfergasse 2.
Heß Pauline — Verschleiß von Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Mal- und Rauchrequisiten und einschlägigen Artikeln — VIII., Schlösselgasse 22.
Hirschauer Josefa Juliana, geb. Polansky — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Schulgasse 32.
Hitzinger Margarete — Verschleiß von Woll- und Kurzwaren, sowie von Pantoffeln und Hausschuhen aus Stoffabfällen, Filz- und Spagatgeflecht (Erzeugnisse der Hausindustrie) — Stand außerhalb des Eugenmarktes in Verlängerung der Eugengasse gegenüber der städtischen Brückenwage.
Hölzl Eduard — Schuhmachergewerbe — XVII, Mayßengasse 25.
Firma Hofmann & Czerny; Inhaber: Julius Karl Hofmann — Fabriksmäßige Erzeugung von Fahrrädern, Motoren, aller Arten Fahr- und Motorfahrzeugen, Motorbooten und stabilen Motoren — XIII., Hietzinger-Kai 119.
Karner Matthias — Gastwirt — XVIII., Währingerstraße 167.
Kassowitz Philipp — Pfaidlergewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 13.
Kittinger Dominik — Gast- und Schankgewerbe (§ 16 lit. b, c und g G.-O) — XVII., Syringgasse 17.
Kleintner-Schmitz Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 2.
Kohaut Karl — Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgewerbe — XIII., Diesterweggasse 39.
Kohoutek Johann — Musikgewerbe — XIV., Benedikt Schellingergasse 15.
Krasa Rosa Katharina — Witwenfortbetrieb des Hutformendrechslergewerbes — VII., Mondscheingasse 6.
Kraus Richard — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — VIII., Stolzenthalergasse 26.
Kreis Johanna — Witwenfortbetrieb des Buchbindergewerbes — VII, Burggasse 33.
Kriwanek Franz — Schuhmacher — IV., Trappelgasse 9.
Kutschera Theresia — Damenkleidermachergewerbe — VIII., Kochgasse 13.
Lozar Franz — Kleidermachergewerbe — XIII., Feldmühlgasse 16.
Lazina Therese — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 59.
Lukas Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reichsapfelgasse 21.
Mattausch Josef (Alleininhaber der handelsgerichtlich protokollierten Firma Konrad Titz) — Handel mit Fischen und Krebsen — VII, Burggasse, Markthalle, Zelle 66 und 69.
Mika Josef — Damenkleidermacher — XVII, Kalvarienbergasse 60.
Mischka Karl — Erzeugung von Papiersäcken, Papierdüten und sonstigen Papierwaren — VIII, Breitenfeldergasse 22.
Mudroch Karl — Schuhmachergewerbe — XIII., Laurentiusplatz 1.
Nölscher Heinrich — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-O.) — X., Absberggasse 33.
Österreicher Anton — Gast- und Schankgewerbe — IX., Liechtensteinstraße 69.
Panek Josef — Fabriksmäßige Wäscherei und Büglerei — XIII., Kienmayergasse 23.
Peham Marie — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschanke von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Alserbachstraße 2.
Pilawski Anna Therese — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Staudgasse 70.
Plepelitz Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Schanzstraße 33.
Politzer Nathan — Lederausschnitt, Schuhmacherzugehör und Oberteil-Verschleiß — VIII, Piaristengasse 42.
Prückl Gustav — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IV., Phorusplatz 6.
Rambousek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hormayrgasse 32.
Rossi Marie Domenika, verw. Mangillio — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Währingerstraße 167.
Ruiner Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Breitenfeerstraße 62.
Schmidt Katharina — Viktualienhandel — XIII., Hütteldorferstraße 167.
Schmid Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Schulgasse 76.
Schöpfmann Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Kalvarienbergasse 44.
Schönblüh Heinrich — Uhrmachergewerbe — IV., Wiedener Hauptstraße 13.
Schuhmeier Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Geblergasse 55.
Schulz Karoline — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVII., Veronikagasse 16.
Schuster Josef — Friseur, Raseur und Perückenmacher — X., Antonsplatz 3.
Seitschek Oskar Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Bastiengasse 25.
Singer Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Wiednergürtel 18.
Stein Franziska, geb. Krankatner — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Ullmannstraße 55.
Steiner Heinrich Elken — Handelsagentur — XVII., Hernalser Hauptstraße 67.
Sträußelberger Hermine — Posamentiererzeugung — VII., Seidengasse 24.
Thilo Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lacknergasse 10.
Tiller Roman — Zier- und Handelsgärtnerei — XIII., Fasangartenstraße 34.
Treitler Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII. Paschinggasse 6.
Treitner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 208.
Trnka Therese — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Blumengasse 39.
Türk Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 194.
Vesely Theodor — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Karolinengasse 9.
Waschenbeck Josef — Musikergewerbe — XIII., Diesterweggasse 39.
Watzek Anton — Verschleiß von Fleisch- und Selchwaren — XIII., Einwanggasse 35.
Weinberger Marie — Erzeugung eines Lederkonservierungsmittels — IV., Favoritenstraße 52.
Wiedermann Matthias — Viktualienhandel — XVII., Gschwandnergasse 4.
Wildschek Anna — Wäschewaren-Erzeugung — XVII, Bergsteiggasse 32.
Wlaschek Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII, Kalvarienbergasse 65.
Wolf Adolf — Taschner — IV, Wienstraße 23.
Zack Ludmilla — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 6.
Zellznik Johann — Schuhmachergewerbe — IV., Starhemberggasse 27.
Zlabinger Franz — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Schumanngasse 72.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Goldstein Alfred — Börsebesucher — I., Effektenbörse.
Graf Emanuel — Pränumerantensammler — VII., Zieglergasse 62, jetzt XIV., Selzergasse 8.

13. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Allscher Stephanie — Firma Franz Karl Bisenius — Verschleiß und Verleihen von Illuminations-Feuerwerks-Dekorationsgegenständen und Marken — I., Singerstraße 11 a.

Offene Handelsgesellschaft: Barasch & Komp. (Stellvertreter: David Barasch; Gesellschafter: David Barasch, Simon Sonnenschein) — Gewerbsmäßige Vermittlung des Eskomptes kaufmännischer Wertpapiere — I., Franz Josefskai 15.

Bažin Karoline, geb. Balon — Verkauf von Marktviktualien — IV., Naschmarkt.

Böhm Franz (öffentlicher Gesellschafter der Firma Hugo Pollak & Komp.; Gesellschafter: Franz Böhm, Hugo Pollak) — Kleidermachergewerbe — VII., Mariahilferstraße 82.

Firma G. Covo & Komp. (Alleininhaber: Gabriel Moise Covo) — Kommissionswarenhandel — II., Praterstraße 16.

Farkas Heinrich — Hufschmiedgewerbe — X., Kolumbusplatz 7 und 8.

Frankl August — Herrenkleidermachergewerbe — I., Bognergasse 1.

Granichstätten Emmerich, Dr. — Fabriksmäßige Erzeugung von Öl und Fettwaren — X., Quellengasse 155.

Groß Georg — Pfaidlergewerbe — I., Kärntnerstraße 28.

Grünwald Rosa — Gast- und Schankgewerbe nach § 16, lit. b, c und g G.-O. (ohne Billard) — I., Kohlmessergasse 2/4.

Hrdy Franz — Pachtweiser Betrieb der Konzession des Eduard Trinkl zur Beherbergung von Fremden (Hotelkonzession) — VII., Neustiftgasse 141.

Jahn Adalbert — Friseurgewerbe — XVII., Ottakringerstraße 26.

Kassowitz Philipp (Erste Wiedener Uniformierungs- und Konfektionswarenhaus F. M. Netschek, k. k. Hoflieferant, protokollierte Firma F. M. Netschek) — Gemischtwarenhandel — IV., Wiedener Hauptstraße 13.

Kohn Leopold — Wildbret- und Geflügelhandel — VIII., Josefstädterstraße 32.

Kraft Matthias — Büfett-Konzession im Deutschen Volkstheater, Verabreichung von kalten Speisen, Zuckerbäckerwaren und Gefrornen, Ausschank von Bier, Wein, Dessertwein und Likören auf die Dauer des Pachtverhältnisses mit diesem Theater — VII., Deutsches Volkstheater in der Hofstall- und Museumstraße.

Kristbauer Johann — Schuhmachergewerbe — III., Dietrichgasse 22.

Lex Katharina, verw. Hoffmann, geb. Lutzer — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b und c G.-O. — XVII., Nattergasse 24.

Loibl Magda — Marktviktualienhandel — XI., Dopplergasse 10.

Loew Agathe — Vervielfältigung von mittels Schreibmaschinen hergestellten Schriftstücken unter Verwendung eines Vervielfältigungsapparates — IX., Schwarzspanierstraße 20.

Maurer Karl — Gastwirt — I., Rockhgasse 8.

Müllner Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Ober-Geiereck Parz. 474/1.

Nesnidal Johann — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Geblergasse 22.

Ott Ignaz — Stoffknopfmachergewerbe — VII., Seidengasse 31.

Paulussen & Comp., Einzelfirma, Alleininhaber: Julius Edhoffer — Photogravuranstalt durch Herstellung von Photogravurplatten — VII., Halbgasse 5.

Arthur Schneider (Ignaz & J. R. Tilgner) — Gemischtwarenhandel — IV., Rainerplatz 5.

Schnitzer Karl — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. — XVII., Blumengasse 62.

Schwach-Hanny Marie — Kaffeeschank gemäß § 16, lit. c, d und f G.-O. — XVII., Neuwaldeggerstraße 44.

Sečansky Milivoj — Handelsagentur — VII., Siebensterngasse 42.

Stark Karl — Friseur — IV., Rainergasse 9.

Straschil Friedrich — Verkauf von Obst und Südfrüchten — IV., Naschmarkt.

Strobel Matthias — Wäscheputzerei — IV., Wiedenergürtel 50.

Tschirf Adam — Kaffeesieder — I., Schottenbastei 5.

Wagner Marie — Fragnergewerbe — VIII., Landongasse 32.

Wondraček Theodor — Graveurgewerbe — VII., Lerchenfeldergürtel 18.

Zieger Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Margaretenstraße 154 a.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Zimand Abraham Beer — Privatunterricht für Stenographie — II., Praterstraße 30.

* * *

14. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Altmann Rosalia — Witwenfortbetrieb des Friseur- und Rasseurgewerbes — III., Erdbergstraße 8.

Appenzeller Cyril vel Koppelmann — Viktualien-Verschleiß — III., Hainburgerstraße 50.

Bartuek Ernst — Taschner — VI., Magdalenenstraße 32.

Blaschke Martha — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen, chem. Putzen, Färben und Appretieren — VI., Gumpendorferstraße 118 a.

Brandl Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe mit einem Zuge — XIX., Gatterburggasse 21.

Buchinger Johann Ferd. — Baumeistergewerbe — XVIII., Gersthoferstraße 132.

Budischofsky Johann — Schuhmacher — IV., Wiedener Hauptstraße 50.

Burger Franz — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Kleinhandel von gebrannten geistigen Getränken — XXI., Aspern, Konstr.-Nr. 70.

Ehrmann Berl — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 25.

Epp Emma — Konzession zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen, sowie von Likören aller Art und zur Haltung erlaubter Spiele — VII., Schottenfeldgasse 84.

Fehlinger Rosa — Modistengewerbe — VI., Gumpendorferstraße 28.

Foß Anton — Raseur- und Friseurgewerbe — XIV., Rauchfangkehrergasse 18.

Getreu Malie Ruchel — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Tandelmarktgasse 5 a.

Girardi Anna, geb. Lechner — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Reithofferplatz 9.

Goldapfel David — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VI., Esterhazygasse 29.

Grötzer Karoline — Federnschmückergewerbe — II., Malzgasse 3.

Großmann Rudolf — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koaks — XIV., Stättermayergasse 4.

Heyda-Kimoch Franz — Musikergewerbe — XIV., Stättermayergasse 6.

Hillinger Magdalena — Marktviktualienhandel — XVIII., Kutschkergasse, Markt

Holzmann Anton jun. — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken — XXI., Floridsdorf, Hauptstraße 60.

Firma Johann Hopf & Komp., verantwortlicher Leiter Johann Hopf — Maschinenfabrik (Filiale) — X., Siccardsburggasse 4.

Hummel Hermine — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum chemischen Putzen und Waschen — VI., Gumpendorferstraße 71,

Ježek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Plenergasse 28.

Jurčik Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Abt Karlgasse 19.

Kolak Julie, geb. Švetz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Jadengasse 14.

Kovács Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Weintraubengasse 8.

Kozera Mathilde — Marktviktualien-Verschleiß — VII., Burggasse 70, Markthalle Zelle 130.

Lunaček Oswald — Kleidermachergewerbe — VI., Dürergasse 9.

Mückler Karl Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 71.

Natzler Leopold — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken, von Erfrischungen, gebrannten geistigen Getränken und Likören auf die Dauer der dem Siegmund Natzler erteilten Singspielhallenkonzession für die Zeit der Vorstellungen und mit Ausschluß der Verabreichung von Speisen und des Ausschankes über die Gasse — VI., Magdalenenstraße 8.

Nikolschitz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Dingelstedtgasse 12.

Petertil Franz — Wagenschmiedgewerbe — II., Untere Augartenstraße 31.

Tobias Pietschmann, Alleininhaber der Firma: Schuhwarenfabrik Fritz Grünhut's Nachf. — Fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren — VI., Kasernengasse 24.

Pohr Josefa, geb. Krügel — Wäschwaren-Erzeugung — VI., Mollardgasse 66.

Queller Aron Schmul — Schuhmachergewerbe — II., Obere Donaustraße 19.

Reichmann Cäcilie — Viktualien-Verschleiß — VI., Schmalzhofgasse.

Ruzička Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — III., Gürtelstraße 31.

Schimek Johann — Kleidermachergewerbe — XIV., Stättermayergasse 7.

Sommer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Kranzegasse 7.

Stöberl Karl — Bäcker — XXI., Stadlau, Grenzgasse 45.

Tintner Regine — Pfaidlergewerbe — II., Große Stadtgutgasse 8.

Tomeček Marianne — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Stuwerstraße 60.

Wahringer Johann — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g G.-O. — VI., Strohmayergasse 2.

Wildner Karl B. — Handelsagentur — VII., Neubaugürtel 26.

Winter Anna, geb. Kailich — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Zirkusgasse 54.

* * *

16. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Albert Karl — Konzession für den Verschleiß aller in der Photographie verwendeten Gifte — VII., Kandlgasse 20.

Arlt Josef — Baumeistergewerbe — XII., Erlgasse 25.

Ballin Anton — Etuimacher — XII., Zöppelgasse 13.

Becker Josef — Kleinfuhrwerk — XVI., Rotenhofgasse 53.

Blaže Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Oswaldgasse 11.

Dittrich Josef — Gemischtwarenhandel — IV., Starhemberggasse 29.

Doležal Aloisia — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. f G.-O. (beschränkt auf Milch und Kaffee) — XV., Turnergasse 33.

Endler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Wiedener Hauptstraße 127.

Flehner Elise — Modistengewerbe — VII., Burggasse 119.

Götz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Ruckergasse 49.

Greis Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Mariahilferstraße 4.

Hable Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Tellgasse 14.

Haitmor Leopoldine — Wäscheputzerei — X., Gudrunstraße 19.

Handley Gustav — Maschinenschlossergewerbe — VII., Apollogasse 28.

Hauer Adelheid — Ziergärtnerei — XI., Weißenböckstraße, Parz. 526

Hießleitner Karl — Deichgräber — XII., Rauchgasse 16.

Höß Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Migazziplatz 3.

Hofmann Anastasia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Migazziplatz 12.

Isser Samuel — Goldschmied — XII., Schönbrunnerstraße 220.

Kaßinger Maximilian — Schuhmacher — XII., Aßmayergasse 8.

Kick Antonia — Fiaker-Lizenz Nr. 135 — XVII., Rokitanskygasse 37.

Kienmaier Leopold — Sand- und Schotterhandel — V., Lorenzgasse, Ecke Gassergasse.

Koll Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Herklotzgasse 93.

Lachner Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Bonygasse 52.

Leidinger Josef — Obst- und Erdäpfelhandel — IV., Naschmarkt.

Milesz Matthias — Friseur — IV., Preßgasse 29.

Nagy Emma — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IV., Preßgasse 23.

Oedenburger Moritz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Märzstraße 2.

Pichler Marie, geb. Hölz — Kleinfuhrwerk — IV., Rainergasse 23.

Rechnitzer Eduard — Fiaker-Lizenz Nr. 401 — II., Taborstraße 38.

Rittler Leopoldine Therese — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Zenogasse 3.

Scheiböck Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margaretenstraße 151.

Schiller Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Längenfeldgasse 12.

Schindler Valerie — Wäschewaren-Erzeugung — XII., Mandlgasse 14.

Schmidl Gustav — Galvaniseurgewerbe — VII., Zieglergasse 54.

Schmölzer Josef — Gastwirtsgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 91.

Schneider Albine — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — X., Bürgerplatz 2.

Schunk-Kühtreiber Marianne — Hand- und Nagelpflege — IV., Margaretenstraße 12.

Slowak Thomas — Kürschnergewerbe — VII., Westbahnstraße 31.

Stefani Wilhelm — Gast- und Schankgewerbe genäß § 16, lit. a, b, c d (Nebenbetrieb), f g (ohne Billard) — XII., Breitenfurterstraße 94.

Steinkopf Johann — Hallentrödlergewerbe, Zellen Nr. 101, 102, 103, 108, 147 und 150 — IX., Tröblerhalle.

Firma Terra-Licht-Fabrik Skriwan, Alleininhaberin: Hermine Skriwan, geb. Zitterer, verantwortlicher Geschäftsführer: Emil Skriwan — Fabriksmäßige Erzeugung von Glühkörpern — VII., Kaiserstraße 30.

Wohlrab Julius — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XII., Margaretengürtel.

Heinrich Wolt & Komp., Gesellschafter: Heinrich Wolt, Julie Wolt — Buchdruckergewerbe — VII., Kandlgasse 5 a.

* * *

17. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Budanovics Janos — Obsthandel — IV., Naschmarkt.

Cippico Josef — Kunstverlag mit der Beschränkung auf den Verlag militärischer Gruppenbilder — IX., Schwarzspanierstraße 11.

Dostal Josef — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe und Übernahme zum Chemischputzen — IX., Seegasse 10.

Ehrlich David — Mechanische Strickerei — XVIII., Hofstattgasse 23.

Feigl Friedrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — VIII., Tigergasse 16.

Firma J. Feilbogen (Alleininhaber: Isidor Feilbogen) — Fabriksmäßiger Betrieb des Tischlergewerbes — XII., Schönbrunnerstraße 248.

Fischer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Lebensmittel — XIII., Hütteldorferstraße 145.

Freyenschlag Josef (Freunschlag) — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, f und g G.-O. — XII., Breitenfurterstraße 119.

Goldschmid Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 87.

Heisler Philomena — Wäscheputzerei — II., Schrotzbergstraße 2.

Dr. Salomon, relte Friedrich Herzig — Handelsagentie mit pharmazeutischen, medizinischen, chemischen und ähnlichen Artikeln — III., Reisnerstraße 11.

Herzog Marie — Modistengewerbe — II., Brigittenauerlände 8.

Huml Christine — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Thurngasse 2.

Jung Karl — Maurermeistergewerbe — II., Obere Augartenstraße 62.

Kaufmann Alois — Fleischhauergewerbe — IX., Markthalle.

Klein Leopold — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Tee — II., Taborstraße 96.

Krannet Christine — Naturblumenbinderei und -Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 52.

Kriß Markus — Handel mit Eisenbahnbau- und Eisenbahnbetriebsmaterialien — III., Hetzgasse 6.

Lechner Laurenz — Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen — XII, Aichholzgasse 5.

Lehner Barbara — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen sowie von Likören aller Art und zur Haltung von erlaubten Spielen — IX., Müllnergasse 5.

Lötz Karl Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pulverturmgasse 16.

Meyer Josef — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-O.) — XVII., Rokitanskygasse 9.

Moschet Viktor — Tapezierergewerbe — IX., Georg Sigigasse 12.

Mošna Wenzel — Herrenkleidermachergewerbe — VIII., Albertplatz 4.

Neuberger Johann — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b, c, g G.-O. exklusive Billard) — II., Kagraner Reichsstraße 365.

Niederhametner Michael — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Linzerstraße 28.

Pfesser Ida — Damenkleidermachergewerbe — II., Große Stadtgutgasse 21

Radivo Peter Paul — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 24.

Raetz Johann (Inhaber der Einzelfirma Jean Raetz) — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Kolingasse 13.

Rauscher Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Mariengasse 35.

Resch Franz — Friseur- und Raseurgewerbe — II., Nordbahnstraße 24.

Rolleder Josefine — Verschleiß von Kanditen und Zuckerwaren — VIII., Florianigasse 28.

Salvet Alfons — Kleidermachergewerbe — II., Miesbachgasse 1 a.

Schaufler Kaspar — Herrenkleidermachergewerbe — XVIII., Edelhofgasse 6.

Schlegl Christine — Obsthandel — IV., Naschmarkt.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1777
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 8. August 1906 1777
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 9. August 1906 1787
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmärkte vom 21. und 23. August 1906 1791
Pferdemarkt vom 21. August 1906 1791
Jung- und Stechviehmarkt vom 20. und 23. August 1906 1791
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 18. August 1906 1792
Bierpreise in den Monaten Juni und Juli 1906 1792
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Bäder im Monate Juli 1906 1792
Öffentliche Sicherheit 1793
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 10. bis 16. August 1906 1793
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 21. bis 23. August 1906 1793
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1794
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1797
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1797
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
25. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schausler, V. Stiege, Mezzanin)	1762	Elisabethstraße von der Eschenbachgasse bis zur Babenbergerstraße im I. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	10.567 K 75 h und 1000 K Pauschale 3—3
25. August ½11 Uhr	detto	2692	Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Sauraugasse im XIII. Bezirke.	**Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten**	9333 K 64 h und 1200 K Pauschale 3—3
25. August 11 Uhr	detto	3074/05	Ressselgasse im IV. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4614 K 32 h und 800 Pauschale 3—3
25. August ½12 Uhr	detto	2861	Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 im XVII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** .	4765 K 25 h und 200 K Pauschale 3—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
30. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schaufler, V. Stiege, Mezzanin)	3353	Blindengasse von Or.-Nr. 8 bis 26 im VIII. Bezirke.	**Erd- und Pflasterungsarbeiten** . . **Asphaltiererarbeiten**	4035 K 78 h und 150 K Pauschale 2082 K 50 h und 150 K Pauschale 2—3
31. August 10 Uhr	detto	2787	Straßenkreuzung Rennweg — Ungargasse — Fasangasse und Ungargasse bis zur Rudolfsgasse im III. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	3510 K 50 h und 300 K Pauschale 1—2
31. August $^1/_2$11 Uhr	detto	3228	Trottoir und Fahrbahn vor der Wienflußportalanlage in der Johannesgasse im I. und III. Bezirke.	**Asphaltiererarbeiten**	3629 K 50 h und 200 K Pauschale 1—2
4. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	1576	Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.	**Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle IV., Phorusplatz.**	3062 K 3—3
18. Sept. 10 Uhr	detto	2714	Stallungen der II. Abteilung des Schlachthauses St. Marx (innere Einrichtung).	**Betonarbeiten**	5240 K 1—3
28. August 10 Uhr	Abteilung X (Mag.-Rat Hulka, III. Stiege, Hochparterre)	2902	Infektiöse Leichenhalle im Wiener Zentral-Friedhofe.	**Installationsarbeiten für die Wasserleitung.**	3580 K 80 h Vorbemerkung: Kostenanschlag, allgemeine und besondere Bedingnisse liegen im Stadtbauamte, Fach-Abteilung VII a, zur Einsicht auf. 2—2
30. August 10 Uhr	Abteilung XII (Mag.-Rat Dr. Weiser, V. Stiege)	4569	VIII. städtisches Waisenhaus.	**Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im VIII. städtischen Waisenhause in Wien, XII., Vierthalergasse 15.**	1484 K 2—3

Z. 7180/54, 3.

Kundmachung.

(Offertausschreibung. — Lieferung von Fahrkarten.)

Über Genehmigung des Stadtrates vom 2. August 1906, P. Z. 10810, gelangt die Lieferung von 180 bis 240 Millionen Stück Fahrscheinen für die Wiener städtischen Straßenbahnen im Offertwege zur Vergebung.

Wegen Erlangung von Anboten findet am **Mittwoch den 12. September 1906, 10 Uhr vormittags,** im Sitzungssaale der Direktion der städtischen Straßenbahnen, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung statt.

Bewerber können die Lieferungsbedingnisse an Werktagen zwischen 8 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags im Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion, IV., Favoritenstraße 9, IV. Stiege, 1. Stock, einsehen.

Die Offerte sind in versiegeltem Briefumschlage, mit einer entsprechenden Aufschrift versehen, bis längstens 10 Uhr vormittags des Offertverhandlungstages beim Kanzlei-Sekretariate der Straßenbahn-Direktion zu überreichen oder der Offertverhandlungs-Kommission zu übergeben.

Über den Erlag des Vadiums bei der Hauptkassa der städtischen Straßenbahnen hat sich der Offerent auszuweisen.

Das Vadium, welches 4000 K in barem, Sparkassabüchern oder pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Tageskurse gerechnet zu betragen hat, ist bis spätestens 9½ Uhr vormittags des Offertverhandlungstages bei der genannten Hauptkassa zu erlegen.

Falls das Vadium an das Anbot angeschlossen wird, übernimmt die Straßenbahn-Direktion keinerlei Haftung für dasselbe.

Wegen des Inhaltes der Offerte wird auf die Lieferungsbedingnisse verwiesen, welche genau einzuhalten sind.

Offerte, welche nach Eröffnung der öffentlichen Offertverhandlung überreicht werden, bleiben unberücksichtigt.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratifikation des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter allen Bewerbern vorbehalten.

Wien, am 10. August 1906.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Für den Direktor:

Dr. Reuß. 3–3

Z. 1576 ex 1906.

IX.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Detailmarkthalle im IV. Bezirke auf dem Phorusplatze im veranschlagten Kostenbetrage von 3062 K wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Dienstag den 4. September 1906, präzise um 10 Uhr vormittags** im Bureau des Herrn Magistratsrates Dr. Konstantin Mayer im Rathause (V. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, den Kostenanschlag und die dem Projekte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Anbote sind in Form von stempelfreien Geschäftsbriefen nach Maßgabe der Vorschrift des § 2 der allgemeinen Bedingnisse zu stellen.

Dem Anbote darf ein Vadium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorschriebene Vadium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist der diesbezügliche Erlagschein dem Offerte anzuschließen.

Sollten mit Außerachtlassung dieses Verbotes dem Offerte selbst Vadien angeschlossen werden, so übernimmt die Gemeinde für derartige Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906. 3–3

M.-Abt. VI, 3353.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** mit der Ausrufssumme von 4035 K 78 h und 150 K Pauschale und der **Asphaltiererarbeiten** mit der Ausrufssumme von 2082 K 50 h und 150 K Pauschale für die Umpflasterung der Blindengasse von Or.-Nr. 8 bis Or.-Nr. 26 im VIII. Bezirke wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 30. August 1906, präzise 10 Uhr vormittags,** im Bureau des Magistratsrates Schaufler im Neuen Rathause (5. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die dem Projekte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen vom Unternehmer selbst mit den Originalbedingnissen in Einklang zu bringenden Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

**

Anbote sind in Form von stempelfreien Geschäftsbriefen nach Maßgabe der Vorschrift des § 5 der allgemeinen Bedingnisse zu stellen. Dem Anbote darf ein Vadium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorgeschriebene Vadium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist der bezügliche Erlagschein bei der Offertverhandlung vorzuweisen.

Sollten mit Außerachtlassung dieses Verbotes dem Offerte selbst Vadien angeschlossen werden, so übernimmt die Gemeinde für derartige Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 18. August 1906. 1–2

M.-Abt. V, ad 2003.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 21. August 1906, Z. VI-2477, findet über das Projekt für die Verlängerung der städtischen Straßenbahnlinie in der Franzensbrückenstraße und Einbindung in die Geleise der Kronprinz Rudolfstraße und Ausstellungsstraße, sowie für die Aufstellung eines Expeditionsgebäudes in der Franzensbrückenstraße die politische Begehung **am Montag den 3. September 1906** unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Famira-Parcsetich statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage **um ½9 Uhr vormittags** beim Tegetthoff-Monument am Praterstern.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 23. August 1906 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 23. August 1906. 1–1

Mag.-Abt. VI, 3295/06.

Konkurs-Ausschreibung.

(Straßenaufseherstelle für den XVII. Bezirk, Hernals.)

Bei der Gemeinde Wien gelangt die Stelle eines Straßenaufsehers für den XVII. Bezirk, Hernals, zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist ein Monatslohn von 120 K, ein monatlicher Quartiergeldbeitrag von 20 K und Montur verbunden und wird eine vierzehntägige Kündigung festgesetzt. Die Provisionsberechtigung ist durch den Gemeinderats-Beschluß vom 9. Februar 1906, Z. 114, festgesetzt.

Zur Erlangung dieses Postens ist außer den allgemeinen Erfordernissen der Nachweis der Kenntnisse im Straßenbau, sowie im Kanzlei- und Rechnungswesen erforderlich.

In erster Linie wird auf ausgediente Unteroffiziere technischer Truppen Rücksicht genommen.

Nach erfolgter Aufnahme in den Dienst der Gemeinde Wien muß der Straßenaufseher im XVII. Bezirke, Hernals, wohnen.

Bewerber um diese Stelle, welche nach Wien zuständig, unbescholten und über 22, jedoch unter 50 Jahre alt sein müssen, haben ihre mit den Personal- und sonstigen Dokumenten belegten, mit 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche **bis längstens 31. August 1906** in der Magistrats-Abteilung VI, I., Neues Rathaus, Mezzanin, einzubringen.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 9. August 1906. 3–3

M.-D.-Z. 2741.

Kurrende.

Infolge des Ablebens des Baurates Paul Kortz gelangen im Status des Stadtbauamtes

1 Bauratsstelle in der III. Rangklasse,
1 Bauinspektorstelle in der IV. Rangklasse,
1 Ober-Ingenieurstelle in der V. Rangklasse,
1 Ingenieurstelle in der VI. Rangklasse,
1 Bauadjunktenstelle in der VII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Bauamtsbeamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche längstens bis einschließlich **Sonntag den 9. September, mittags 12 Uhr,** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 17. August 1906.

Der Ober-Magistratsrat: 1–
Dr. Sedlaczek.

M.-Abt. X, 5197.

Kurrende.

(Besetzung im Stande der Beamten der Wiener Gemeindefriedhöfe.)

Für die Herren Beamten im Stande der Verwaltung der Wiener Gemeindefriedhöfe und für die Herren Kanzleipraktikanten und Aspiranten, Kanzlisten und Diurnisten:

Infolge der mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 6. Juli 1906, Pr.-Z. 9288, genehmigten Einführung des Eigenbetriebes der Gräberausschmückung und des Beerdigungsdienstes auf dem Hietzinger Friedhofe im XIII. Bezirke und der aus diesem Anlasse erfolgten Systemisierung mehrerer Stellen gelangen im Status der Beamten der Gemeindefriedhöfe

1 Ober-Offizialsstelle in der VI. Rangklasse, eventuell
1 Offizialsstelle in der VII. Rangklasse und
1 oder 2 Akzessistenstellen in der VIII. Rangklasse

mit den systemisierten Bezügen und Diensteszulagen zur Besetzung.

Die Besetzung der Akzessistenstellen erfolgt im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 4. Jänner 1901, Z. 13538, provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren.

Bewerber um eine der vorgenannten Stellen haben ihre mit den notwendigen Personaldokumenten: Tauf-(Geburts-), Heimat- und eventuell Trauschein, dann dem Studiennachweise, Anstellungsdekrete und sonstigen Verwendungszeugnissen versehenen Kompetenzgesuche im Dienstwege **bis längstens Mittwoch den 12. September 1906, 12 Uhr mittags,** im Einreichungs-Prokolle der Magistrats-Abteilung X (Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre) zu überreichen.

Für diejenigen Herren, welche dem Status der Beamten der Gemeindefriedhöfe bereits angehören, entfällt die Vorlage der Personaldokumente.

Auf Gesuche, welche nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist überreicht werden, wird keine Rücksicht genommen.

Diese Publikation bildet die nach § 15 der Dienstpragmatik vorgeschriebene Verlautbarung in den städtischen Ämtern.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 22. August 1906. 1—3

Z. 4462/06.

Kundmachung.

Der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1906 rücksichtlich der Schätzungsbezirke Nr. 3, 3 a und 4 (Leopoldstadt und Brigittenau) liegt vom 20. August 1906 angefangen durch 14 Tage hieramts (II., Große Pfarrgasse 28, 2. Stock, Zimmer Nr. 28) während der Amtsstunden zur Einsicht der sich entsprechend legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkes auf.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steuer-Administration für den II. und XX. Bezirk.
Wien, am 15. August 1906. 2—3

M. D. 2364.

Kundmachung.

(Stenographiekurse für Gemeindebeamte.)

Auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 25. Juli 1906, Präs.-Z. 9958, werden auch im laufenden Jahre unentgeltliche Stenographiekurse, und zwar ein Kurs für Fortgeschrittene und ein Praktikerkurs nach dem System Gabelsberger für Beamte der Gemeinde Wien in einem von ihr beigestellten Lokal in den Abendstunden abgehalten werden.

Als Leiter der beiden Kurse wurde der städtische Rechnungs-Offizial und geprüfte Lehrer der Stenographie Karl Hirt bestellt.

Der Fortbildungskurs wird Mitte Oktober 1906 beginnen und bei wöchentlich drei Stunden bis Mitte Jänner 1907 dauern; die Aufnahme in diesen Kurs erfolgt nach Maßgabe des Ergebnisses einer vor dem Kursleiter abzulegenden Prüfung, bestehend aus einer Schnellschriftsprobe von einem fünf Minuten dauernden Diktate von 60 Worten pro Minute.

Der Praktikerkurs wird nach Beendigung des Fortbildungskurses ungefähr Mitte Jänner 1907 beginnen und die Aufgabe haben, die erworbenen stenographischen Kenntnisse zu befestigen, zu erweitern und zu vervollkommnen; es soll ausschließlich Kammerstenographie betrieben und hauptsächlich die Heranbildung eines Nachwuchses für das gemeinderätliche Stenographenamt bezweckt werden; Aufnahmsbedingung ist die Absolvierung des im Juli 1906 geschlossenen oder des im Oktober 1906 beginnenden und Mitte Jänner 1907 endigenden Fortbildungskurses oder der Nachweis einer Schreibflüchtigkeit von 100 Worten pro Minute.

Alle zwei Kurse werden jedoch nur unter der Voraussetzung einer genügenden Teilnehmerzahl eingerichtet werden; darüber, ob die Anzahl entsprechend ist, entscheidet der Herr Bürgermeister.

Die schriftlichen Anmeldungen für diese Kurse sind **bis längstens Ende September 1906** bei dem Kursleiter (Buchhaltungs-Departement X a) einzubringen und haben zu enthalten: Den Vor- und Zunamen, den Dienstcharakter, die Amtsstelle und die Wohnung des Bewerbers sowie den Umstand, ob die Teilnahme an dem Fortbildungs- oder Praktikerkurs angestrebt wird.

Auch die Anmeldung für den Praktikerkurs hat bereits bis Ende September zu erfolgen.

Allfällige Auskünfte werden von dem Kursleiter erteilt, der auch Tag und Stunde des Beginnes der Kurse den zur Teilnahme zugelassenen Bewerbern bekanntgeben wird.

***

Die Kurse werden im Stenographenzimmer im Neuen Rathause abgehalten werden.

Die erforderlichen Schreibrequisiten (Papier und Bleistifte) hat jeder Teilnehmer mitzubringen.

Der Kursleiter ist ermächtigt, am Schlusse der Kurse Frequentationszeugnisse auszustellen.

Hievon werden die sämtlichen Herren Amtsvorsteher zur ehesten Verständigung der ihnen unterstehenden Beamten in Kenntnis gesetzt.

Diese Kurrende ist hierauf nach Unterfertigung der dortamts zugeteilten Beamten sofort an die Magistrats-Direktion wieder rückzumitteln.

Magistrats-Direktion der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906.
Der Ober-Magistratsrat:
Dr. Sedlaczek. 2—3

Pr.-Z. 977, 8.

Kundmachung.

(Änderungen im Umfange der Vermessungsbezirke Wien, Korneuburg, Groß-Enzersdorf, Bruck an der Leitha und Mödling anläßlich Errichtung des XXI. Wiener Gemeindebezirkes.

Anläßlich der Errichtung des XXI. Wiener Gemeindebezirkes und mit Rücksicht auf die durch die Verordnungen des k. k. Justizministeriums vom 27. Dezember 1905, R.-G.-Bl. Nr. 209 und 211, eingetretenen Änderungen im Umfange der Gerichtsbezirke Floridsdorf, Korneuburg, Groß-Enzersdorf, Wolkersdorf, Schwechat, Hietzing und Liesing hat das k. k. Finanzministerium laut Erlasses vom 31. Mai 1906, Z. 39419, auch die korrespondierenden Änderungen im Umfange der Vermessungsbezirke Wien, Korneuburg, Groß-Enzersdorf, Bruck an der Leitha und Mödling bewilligt.

Es gehören daher die jetzt im Gebiete des XXI. Wiener Gemeindebezirkes gelegenen, bisher dem Vermessungsbezirke Groß-Enzersdorf zugewiesenen Katastralgemeinden Aspern, Landjägermeisteramtliche Besitzungen und Kaiser-Ebersdorf Herrschaft sowie der bisher zum Vermessungsbezirke Bruck an der Leitha gehörige, nördlich des rechten Donauufers gelegene Teil der Katastralgemeinde Mannswörth nunmehr zum Vermessungsbezirke Wien. Zu diesem Vermessungsbezirke gehört weiters auch der in den XIII. Wiener Gemeindebezirk einverleibte, im Artikel I des Gesetzes vom 28. Dezember 1904, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 1 ex 1905, näher bezeichnete Teil der Katastralparzelle 1634 der Katastralgemeinde Mauer (bisher beim Vermessungsbezirke Mödling). Die erwähnten Teile der Katastralgemeinden Mannswörth und Mauer wurden den Wiener Katastralgemeinden Kaiser-Ebersdorf Herrschaft, beziehungsweise Speising angegliedert.

Dagegen wurden aus dem Vermessungsbezirke Wien ausgeschieden und dem Vermessungsbezirke Groß-Enzersdorf zugewiesen die nunmehr zum Gerichtsbezirke Wolkersdorf gehörigen Katastralgemeinden Aderklaa, Gerasdorf, Kapellerfeld, Süßenbrunn, Deutsch-Wagram, Helmahof und Stallingerfeld, ferner die nunmehr zum Gemeindebezirke Groß-Enzersdorf gehörige Katastralgemeinde Breitenlee mit Ausschluß den in den XXI. Wiener Gemeindebezirk einverleibten, zum Vermessungsbezirke Wien gehörigen Teiles südlich der Katastralparzelle 906/12, Einl.-Z. 45. Dieser ebenerwähnte Teil der Katastralgemeinde Breitenlee wurde an die Wiener Katastralgemeinde Aspern angegliedert. Die bisher zum Vermessungsbezirke Wien gehörigen Katastralgemeinden Strebersdorf und Stammersdorf, von denen Teile in den XXI. Wiener Gemeindebezirk einverleibt worden sind, wurden bis auf weiteres zur Gänze dem Vermessungsbezirke Korneuburg zugewiesen, desgleichen verbleibt bei diesem Vermessungsbezirke bis auf weiteres die ganze Katastralgemeinde Langenzersdorf einschließlich des in den XXI. Wiener Gemeindebezirk einverleibten Teiles. Die vorstehend angeführten Veränderungen im Umfange der Vermessungsbezirke finden bereits seit Beginn der laufenden Feldarbeitsperiode bei den Bereisungen der Evidenzhaltungsgeometer Berücksichtigung.

K. k. n.-ö. Finanz-Landes-Direktion,
Wien, am 5. August 1906. 1—1

M.-Abt. X, 4047.

Kundmachung.

(Wiederbelegung im Lainzer Friedhofe.)

Vom 1. Februar 1907 an gelangen die in den Jahren 1877 bis 1886 belegten, nunmehr verfallenen eigenen Gräber im Lainzer Friedhofe im XIII. Bezirke zur Wiederbelegung.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen können bis 15. Jänner 1907 bei der Magistrats-Abteilung X angesucht und bis Ende Jänner 1907 vorgenommen werden.

Die auf den verfallenen Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden vorläufig im Friedhofe deponiert und nur jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht an diesen Grabkreuzen beim magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk bis 1. Februar 1908 urkundlich nachweisen.

Über die bis zum 1. Februar 1908 nicht reklamierten Grabkreuze wird von amtswegen verfügt werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 4. August 1906. 1—3

M.-Abt. XIII, 5134 06.

Kundmachung.

Das k. k. n.-ö. Statthalterei-Präsidium hat nachstehenden Zirkular-Erlaß vom 30. Juli 1906, Pr.-Z. 1941, anher gerichtet:

Laut Mitteilung der Direktion des Gleichenberger- und Johannisbrunnen-Aktienvereines hat der Ausschuß desselben in der Sitzung vom 18. April 1906 beschlossen, allen Staats- und städtischen Beamten, Eisenbahnbeamten, Lehrern und Privatbeamten beim Besuche des Kurortes Gleichenberg und bei Benützung der Kurmittel in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 15. August bis 30. September jedes Jahres nachstehende Ermäßigungen zu gewähren:

Eine 20prozentige Ermäßigung der Zimmerpreise bei Zimmern mit einem Mietpreise pro Tag von 2 K aufwärts.

Eine 10prozentige Ermäßigung bei Zimmern mit einem Mietpreise unter 2 K pro Tag.

50 Prozent Nachlaß von der Kur- und Musiktaxe.

50 Prozent Nachlaß der Preise für Inhalationen, pneumatische Kuren und für Bäder.

20 Prozent Nachlaß von der Taxe für hydropatische Kuren.

Beamte, welche diese Ermäßigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Standesangehörigkeit durch eine Legitimationskarte oder, falls sie dem Privatbeamtenstande angehören, durch ein amtlich beglaubigtes Schreiben der Unternehmung oder des Institutes, bei dem sie angestellt sind, zu erweisen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 8. August 1906. 2–3

Z. 5076 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1906 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1906/07 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- (Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnisse) belegten Gesuche **bis längstens 20. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1906. 2–3

Z. 4052 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1906/07 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 260 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Impfzeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche **bis längstens 14. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. August 1906. 1–3

****

Z. 5086 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1907 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 2–3

Z. 5090 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 3. Dezember 1906 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburts)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutszeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 2–3

Z. 5093 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moritz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 2–3

Z. 4440 ex 1906.
XIII.

Kurrende.

(Freiplätze an der Musikschule Liebing.)

An der Musik-, Opern- und Schauspielschule Ludwig Liebing in Wien, IX., Währingerstraße 46, sind für das Schuljahr 1906/7 zwei ganze und sechs halbe Freiplätze für Söhne und Töchter von städtischen Beamten, Amts- und Schuldienern zu besetzen.

Bewerber um diese Freiplätze haben ihre Gesuche unter genauer Angabe des gewählten Lehrfaches **bis längstens 15. September 1906** an die Schulleitung IX., Währingerstraße 46, einzusenden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 19. Juli 1906.

Z. 3101 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Sibylla Katharina Gerhard'sche Stiftung für Wiener Bürgerswitwen.)

Bei der Sibylla Katharina Gerhard'schen Stiftung für Wiener Bürgerswitwen ist ein Stiftplatz in Erledigung gekommen.

Der Genuß dieses Stiftplatzes besteht in dem Bezuge eines Zwölftels der jährlichen disponiblen Interessen des Stiftungskapitales, d. i. derzeit 120 K jährlich.

Bei der Verleihung gebührt nach dem Willen der Stifterin den „Gerhard'schen Witwen" der Vorzug.

Diejenigen Wiener Bürgerswitwen, welche um diesen Stiftplatz einschreiten wollen, haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, Trauschein, ein legales Armutszeugnis und einen Ausweis über ihre bürgerliche Eigenschaft, sowie den Totenschein des Gatten beizulegen.

Bittstellerinnen, welche ein Vorzugsrecht geltend machen wollen, haben außer den vorerwähnten Dokumenten noch jene Urkunden vorzulegen, welche ihre Verwandtschaft mit der Stifterin Sibylla Katharina Gerhard, beziehungsweise mit deren in ihrem Testamente vom 6. Februar 1758 benannten fünf Kindern: Adam Josef Gerhard, k. k. Feldartillerie-Stück-Hauptmann, Maria Anna Pfleger, geborenen Gerhard, Anna Barbara Brandl, geborenen Gerhard, Franz Karl Gerhard, k. k. Fortifikationsschmied, und Ignaz Gerhard, Kaffeesieder, nachweisen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 15. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 7. Juli 1906.

Z. 4064 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Theobald Uffenheimer'sche Gewerbe-Stiftung.)

Am 28. November 1906 gelangen aus dieser Stiftung für verarmte oder arbeitsunfähige wohlverhaltene Gewerbsleute vier Stiftplätze, und zwar zwei für Gewerbsleute christlicher Konfession und zwei für Gewerbsleute israelitischer Konfession mit dem Bezuge von je 200 K zur Verleihung.

Bei der Verleihung dieser Stiftplätze genießen ein Vorrecht:

1. Verwandte des Stifters,

2. nach Wien zuständige oder in den Bezirken Leopoldstadt oder Brigittenau in Wien oder in Wien überhaupt geborene Bewerber.

Die diesfälligen Gesuche sind **längstens bis 22. September 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII oder bei den Bezirksvorstehern des II. und XX. Wiener Gemeindebezirkes, beziehungsweise bei der Vorstehung der israelitischen Kultusgemeinde Wien zu überreichen und denselben die Tauf(Geburts)scheine, der Ausweis über die Zuständigkeit, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ferner der Ausweis über die Mitgliedschaft einer Genossenschaft, eventuell die Bestätigung der Genossenschaft, daß Bewerber sein Gewerbe wegen Arbeitsunfähigkeit zurücklegen mußte, sowie Ausweise über die Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Auf nicht gehörig belegte oder verspätet einlangende Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 10. Juli 1906.

Z. 2470 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens.)

Am 18. November 1906 gelangen die Interessen der Stiftung des kaiserl. Rates Ignaz Rainharter für christliche Waisen Wiens im Betrage von 3600 K zu gleichen Teilen an 10 männliche und 10 weibliche, in Wien geborene, unbescholtene christliche Waisen, welche im Begriffe stehen, ein Gewerbe zu eröffnen oder einen ehelichen Hausstand zu begründen, zur Verleihung.

Im IV. Wiener Gemeindebezirke Wieden seßhafte Waisen sind bei sonst gleichen Verhältnissen vorzugsberechtigt.

Die Flüssigmachung der Unterstützungsbeträge erfolgt nur unter der Bedingung, daß binnen Jahresfrist nach erfolgter Verleihung der Stiftung, die Ehe gesetzmäßig geschlossen, beziehungsweise das Gewerbe ordnungsgemäß angetreten, und der Nachweis hierüber erbracht wird. Bis dahin nicht behobene Beträge werden als erledigt angesehen und anderweitig verliehen.

Die Namen der Waisen, welchen die Stiftung verliehen wurde, werden in der der Verleihung der Stiftung nachfolgenden Sitzung des Wiener Gemeinderates bekanntgegeben.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Heimatschein, ein legales Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis, ein von der k. k. Polizei-Direktion Wien ausgestelltes Sittenzeugnis und den Nachweis ihrer Verwaisung beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 30. September 1906 im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, am 26. Juli 1906.

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith- und Teerprodukten-Fabriken

OTTO GRAFE's NACHFOLGER

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

BUREAUS: Wien, II/1, Taborstrasse 64. Telephon Nr. 13.374.
FABRIKEN: Wien, XX. Handelsquai 42 — Greifensteinstrasse 1. Telephon Nr. 19.053.

Das

k. k. Versteigerungs-Amt

WIEN, I., Dorotheergasse Nr. 17

übernimmt: Hinterlassenschaften, Mobilien aus **Übersiedlungen und Gegenstände jeder Art,** wie Gemälde, Kunstobjecte, Claviere, Harmoniums, gute Möbel, Decorationsstücke, Wägen u. s. w., mit Ausnahme von neuen Waren

zur Versteigerung.

Anmeldungen täglich von 9 bis 12 Uhr, auch brieflich und telephonisch (Nr. 2916).

Asphalt-, Gipsdielen-, Korkstein-, Xylolith- und Teerprodukten-Fabriken

OTTO GRAFE's NACHFOLGER

Kontrahenten der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

BUREAUS: Wien, II/1, Taborstrasse 64. Telephon Nr. 13.374.
FABRIKEN: Wien, XX. Handelsquai 42 — Greifensteinstrasse 1. Telephon Nr. 19.053.

Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13, offeriert

Telephon Nr. 16112. **Königshofer Cement** Telephon Nr. 16132.

in stets gleichmäßiger, insbesondere auch bei den **Wiener Communalbauten (Wienflussregullerung, Sammelcanälen, städtischen Gaswerken** etc.) im weitesten Umfange erprobter Qualität, zu billigsten Preisen. — Anfragen und Bestellungen erledigt umgehend die Direction der **Königshofer Cement-Fabrik, Actien-Gesellschaft, Wien, I., Bauernmarkt 13.**

AUFZÜGE und KRAHNE

aus der k. u. k. Hof-Maschinen- und Aufzüge-Fabrik

Wien, X., Erlachplatz 4. A. FREISSLER, Ingenieur. Budapest, VI., Davidgasse 2.

Befasst sich seit 35 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von **Aufzügen und Krahnen** nach eigener, bewährter Construction.

Bau- und Gerüstholz en gros

F. Zimmermann's Nachfolger

Telephon 12.773. **Anton Niklasch** Telephon 12.773.

Wien, XIX./6, Heiligenstädterlände 13, 15 und 17. — Filiale: **Kagran.**

Größtes Lager von **Gerüstpfosten, Köhrbäumen, Langholz, Scheichladen, Rast,** Trämen, Kantholz, Staffeln und Dimensionshölzern ausschließlich nur **prima** oberösterr. Gebirgshölzer, 10-fache Tragfähigkeit und 10-fache Dauerhaftigkeit gegen jede andere Provenienz.

Das von der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei konzessionierte

Hypotheken- und Realitäten-Verkehrsbureau

GUSTAV MARGULIES

Telephon Nr. 21568. **IX./1, Maria Theresienstrasse 3** Telephon Nr. 21568.

besorgt **raschest und kulantest Baukredite, erste und zweite Haussätze.** — Sprechstunde von 5 bis 6 Uhr nachmittags.

Unternehmung für Beton-, Betoneisenbau sowie für **garantiert** rauchlose Feuerungsanlagen nach dem k. k. priv. System **Krippel.**

A. K. Schuster & Komp.
WIEN
VI., Köstlergasse 5.
Projektierungen, Kostenanschläge, Bauausführungen, Gutachten.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfohlen

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69. Dienstag den 28. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **16. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Costenoble, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Hraba, Knoll, Rain, Rauer, Schneider, Schreiner, Tomola, Weitmann.

Entschuldigt: St.-R. Braun.

Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Dr. Krenn, Oppenberger, Rissaweg, Straßer, Wessely, Zatzka.

Beigezogen: Vize-Bau-Direktor Helmreich, Feuerwehr-Kommandant Müller.

Schriftführer: Magistrats-Konzipist v. Radler.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und teilt mit die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 11. August 1906:

Reservefond		1,000.000 K — h
Effektive Belastung	525.815 K 58 h	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effektuierte Auslagen	1,630.513 „ 05 „	
zusammen		2,156.328 „ 63 „
daher um		1,156.328 K 63 h
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XXI à 1000 K zu reservierenden		21.000 „ — „
eigentlich um		1,177.328 K 63 h

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 1,463.869 K 74 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(11194, M. D. 2641.) **Vize-Bürgermeister Hierhammer** referiert über einen Bericht der Magistrats-Direktion, nach welchem dem Stadtphysikate der Gemeinde Wien vom Präsidium der Preis-Jury der Allgemeinen hygienischen Ausstellung in Wien das Ehrendiplom zur goldenen Fortschrittsmedaille zuerkannt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(11446, M. A. XXII, 2085.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Ausstellungs-Komitees für den VIII. österreichischen Feuerwehrtag in Wien 1906 um Aufstellung eines Flugdaches und dreier Panoramen im Arkadenhofe des Rathauses und beantragt die Genehmigung.

Die Konstruktion für die Aufstellung eines Flugdaches ist derart zu ergänzen, daß an den Endpunkten der Vollgesperre Standsäulen

mit Sattel oder Pfeten angebracht und das Gerüste von der Innenseite beschwert werde, um den Schwerpunkt der Konstruktion mehr gegen innen zu verlegen.

Sollte dies nicht für zulässig erachtet werden, so müßte das Aufstellen von Säulen außerhalb des Perronstufens, welcher die beiden Zangen-Konstruktionen unterstützt, erfolgen. (Angenommen.)

(11389, M. A. XII, 7936.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung im II. städtischen Waisenhause im V. Bezirke und beantragt:

1. Die Errichtung der elektrischen Beleuchtung im II. städtischen Waisenhause nach dem vom Stadtbauamte verfaßten Kostenvoranschlage mit der Kostensumme von 1800 K zu genehmigen und zur Ausgabs-Rubrik XXXVII 13 m einen Zuschußkredit in dieser Höhe zu bewilligen.

2. Die Vergebung der Installationsarbeiten hat durch das Stadtbauamt zu erfolgen. (Angenommen.)

(11330, M. A. XV, 7293.) St.-R. Hallmann referiert über die Deckenauswechslung im Schulhause V., Matzleinsdorferstraße 23, und beantragt:

Die vom Stadtbauamte beantragte Deckenauswechslung in dem genannten Schulhause, verbunden mit der Neufärbelung zweier Lehrzimmer und eines Lehrmittelzimmers, sowie mit einer Neuverlegung der Gasleitungen wird mit dem Kostenerfordernisse von 3000 K genehmigt. (Angenommen.)

(10293, M. A. XIV, 8215.) **St.-R. Straßer** referiert über das Ansuchen der Mathilde Spitzer um Rückvergütung der bei dem Hausbaue XX., Klosterneuburgerstraße 52 eingezahlten Erkerentschädigung per 226 K 80 h und beantragt, dieselbe mit Rücksicht auf die nicht erfolgte Ausführung dieser Erker zurückzuzahlen. (Angenommen.)

(11338, M. B. A. II, 48539.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen der Emilie Leostek um Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte am Markte II., Im Werd und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(10259, M. B. A. XX, 36361.) St.-R. Straßer referiert über den Beerdigungskostenrückstand nach Anna Wöllner und beantragt, auf den Nachlaß der verstorbenen Anna Wöllner zugunsten der minderjährigen Amalie Preißl zu verzichten und die Abschreibung des Rückstandes an Beerdigungskosten im Betrage von 6 K 60 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(11449, M. A. XIV, 5572.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Karl Ahorner sen. um Baubewilligung zur Fassadenherstellung im VII. Bezirke, Kaiserstraße 26, und beantragt, die Zustimmung zur Anlage von Bauchfenstern zu erteilen, beziehungsweise die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(11148, M. A. VIII, 1655.) St.-R. Weitmann referiert über die Hebung des Besuches der städtischen Volksbäder durch Abgabe von Bademänteln und beantragt:

1. Für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 30. April 1907 wird die versuchsweise Ausgabe von Bademänteln in der Männer-Abteilung des städtischen Volksbades im VIII. Bezirke, Florianigasse 24, gegen eine an der Badekassa zu lösende 10 h-Zuschlagskarte an Werktagen — mit Ausnahme von Samstagen — genehmigt.

Gleichzeitig wird dem Bademeister gestattet, die hieraus sich ergebenden Einnahmen bei Berechnung seiner Sparprämie im gleichen Verhältnisse mit dem Badekartenerlös in Rechnung zu stellen.

Die erforderlichen Mäntel sind dem Vorrate der Strombäder leihweise zu entnehmen.

Über das Resultat dieses Versuches ist dem Stadtrate seinerzeit zu berichten. (Angenommen.)

(11363, M. A. XIV, 5292.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Josef Franz Teutscher um Bewilligung zur Grundtrennung bei Einl.-Z. 189 im VII. Bezirke und beantragt, die Abtrennung des mit den Buchstaben m n c o m umschriebenen Teilstückes von der Kat.-Parz. 1408 in Einl.-Z. 189/VII und die Übertragung dieses Trennstückes in die Einl.-Z. 944 desselben Grundbuches, welche Grund-Ab- und Zuschreibung als eine Unterabteilung nach § 3, lit. b B.-O. für Wien zu betrachten ist, nach Maßgabe des vorgelegten Planes zu bewilligen. (Angenommen.)

(11278, M. A. XII, 6491.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Bekleidungs-Genossenschaft in Klosterneuburg um Übertragung der Anfertigung der Mädchenkleider für das V. Waisenhaus in Klosterneuburg und beantragt die Abweisung. Die Kleider sind in Wien herstellen zu lassen. (Angenommen.)

(11276, M. A. XI, 40962.) St.-R. Weitmann referiert über die Einführung einer Uniformbluse und Kappe für die Beamten des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes und beantragt:

1. Für die Beamten (Vermittlungsbeamte und Kanzlisten) des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes wird eine Uniform, bestehend in dunkler Bluse mit dunkelbraunen Samtaufschlägen und Kappe nach Muster der für die Beamten des städtischen Versorgungsheimes in Lainz genehmigten Uniform vorgeschrieben.

2. Diese Uniformstücke müssen im inneren Dienste getragen werden; ein Tragen derselben außerhalb des Dienstes ist nicht gestattet.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, unbemittelten Beamten einen einmaligen Uniformierungsbeitrag, jedoch nur für diese erste Uniformierung, von 36 K zu gewähren.

In Hinkunft haben die Beamten die Uniformierungskosten selbst zu tragen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11328, M. A. VI, 3375.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Raimund Wallner, XII., Schönbrunnerstraße 163, um käufliche Überlassung von Altmaterialien und beantragt, das Anbot desselben zu genehmigen. (Angenommen.)

(11317, M. A. III, 3895.) St.-R. Weitmann referiert über die Auszahlung der Gleichengelder beim Baue des städtischen Zinshauses VII., Faßziehergasse 3, 5 und 7 im Betrage von 558 K 70 h und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11377, M. A. IV, 2249.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über das Ansuchen des Maschinisten der städtischen Feuerwehr Johann Sussner um Bewilligung, sich vor Ablauf des zehnten Dienstjahres zu verehelichen und beantragt die Genehmigung mit dem Bedeuten, daß weder seiner Gattin noch seinen Kindern vor Erlangung seiner Provisionsfähigkeit irgend welche Ansprüche auf eine Versorgung durch die Gemeinde Wien zustehen. (Angenommen.)

(11375, M. A. IV, 2148.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Ankauf einer Schiebleiter durch die Gemeinde Ober-Walters-

dorf und beantragt, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Donaufeld in Verwendung gestandene Schiebleiter um den Preis von 300 K der Gemeinde Ober-Waltersdorf zu verkaufen. Der Käuferin wird jedoch ausdrücklich bedeutet, daß die Gemeinde Wien keinerlei Haftung für die Gebrauchsfähigkeit der Leiter übernimmt. (Angenommen.)

(11272, M. A. VIII, 2154.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Herstellung der restlichen Rohrlegungsarbeiten im Regulierungsgebiete nächst der ehemaligen Nußdorferlinie und beantragt, die Ausführung dieser Arbeiten im kurrenten Wege zu bewilligen.

(Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(11414, M. A. XV, 7342.) **St.-R. Tomola** referiert über die Entscheidung des k. k. Bezirksschulrates vom 2. August 1906, Z. 8054, betreffend die Anweisung einer Alimentation im Sinne des § 77 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904 L.-G.-Bl. Nr. 99, für den suspendierten Volksschullehrer I. Klasse Karl Daniel und beantragt, gegen diese Entscheidung, insofern damit erkannt wurde, daß dem Lehrer I. Klasse Karl Daniel für die Dauer der Suspension das Quartiergeld gebührt, den Rekurs an den k. k. Landesschulrat zu ergreifen. (Angenommen.)

(11411, M. A. X. 4290.) St.-R. Tomola referiert über die Neuherstellung des alten Teiles des Pötzleinsdorfer Friedhofes und beantragt:

1. Das bauamtliche Projekt für die gänzliche Erneuerung der Einfriedungsmauer des alten Teiles des Pötzleinsdorfer Friedhofes mit dem Kostenerfordernisse von 7245 K 68 h wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister Emanuel Kamenicky gegen 7·4 Prozent Nachlaß und dreijährige Haftzeit vom Tage der anstandslosen Schlußkollaudierung, die Beistellung der Gitter (Type wie bei der Erweiterung des Friedhofes) der Firma Hutter & Schrantz, Aktiengesellschaft, zu den Preisen der Lieferungen für die Erweiterung gegen einjährige Haftzeit, die Lieferung der Deckplatten der Firma Adolf Baron Pittel zu den Preisen der gleichen Leistungen bei der Erweiterung gegen einjährige Haftzeit übertragen.

Der Anstrich des Gitters hat im kurrenten Wege zu erfolgen.

3. Mangels budgetmäßiger Deckung wird ein Zuschußkredit in der Höhe des Kostenerfordernisses zur Rubrik XXXIII 12 bewilligt.

(Angenommen.)

(10661, B. Sch. R. 6334.) St.-R. Tomola referiert über die Original-Konkursausschreibungen vom 19. März 1906, Z. 2845, und vom 5. Mai 1906, Z. 4784, betreffend die im Wiener Schulbezirke erledigten Lehrstellen und beantragt, dieselben zur Kenntnis zu nehmen, und den Adalbert Koth mit dem Anfallstage 1. Juli 1905 im Sinne des § 40 des n.-ö. Landesgesetzes zum Bürgerschullehrer I. Klasse, Kat. 5, dritte Gehaltsstufe, zu befördern. Wegen seiner Einreihung in den Status einer städtischen Bürgerschule wird der k. k. Bezirksschulrat ersucht, die geeigneten Vorschläge zu erstatten.

(Angenommen.)

(10711, B. Sch. R. 7130.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Bürgerschul-Direktorstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

IV., Preßgasse 24, Karl Haller;

XII., Hetzendorferstraße 66, Ferdinand Simon.

(Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Oberlehrer- beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10715.) Knaben-Volksschule VI., Rahlgasse 2, Franz Jünger. (Angenommen.)

(10713.) Knaben- und Mädchen-Volksschule IX., Währingerstraße 43, Anton Hofbauer. (Angenommen.)

(10717.) Mädchen-Volksschule XVI., Liebhardtgasse 19, Josef Kregczy. (Angenommen.)

(10716.) Knaben-Volksschule XVI., Panikengasse 31, Matthias Gatscharek. (Angenommen.)

(10718.) Mädchen-Volksschule XX., Raphaelgasse 13, Andreas Wegmayer. (Angenommen.)

(10714.) Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Stadlau, Schulgasse 15, Karl Matthias Pink. (Angenommen.)

(10719.) Mädchen-Volksschule XVI., Stephanieplatz 1, Cäcilie Lutz. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Bürgerschullehrerinnenstellen.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10341.) Knaben-Bürgerschule, X., Antonsplatz 12, Ferdinand Kailer. (Angenommen.)

(10342.) Knaben-Bürgerschule I., Renngasse 20, August Kaupil. (Angenommen.)

(10343.) Knaben-Bürgerschule VII., Zieglergasse 49, Moritz Lind. (Angenommen.)

(10344.) Knaben-Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, Fritz Stengel. (Angenommen.)

(10345.) Knaben-Bürgerschule XX., Leipzigerplatz 1, August Wiest. (Angenommen.)

(10346.) Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 25, Dora Siegl und Marie Trittner. (Angenommen.)

(10347.) Mädchen-Bürgerschule, VI., Stumpergasse 56, Emma Rosenthal. (Angenommen.)

(10348.) Mädchen-Bürgerschule VII., Stiftgasse 35, Pauline Dittmann. (Angenommen.)

(13345.) Mädchen-Bürgerschule XVI., Wurlitzergasse 59, Marie Mai. (Angenommen.)

(10350.) Mädchen-Bürgerschule XVIII., Anastasius Grüngasse 10, Berta Pfragner. (Angenommen.)

(10351.) Mädchen-Bürgerschule II., Kleine Sperlgasse 2 a, Alice Breuer. (Angenommen.)

(10352.) Mädchen-Bürgerschule IX., Galileigasse 31, Marina Fath. (Angenommen.)

(10353.) Mädchen-Bürgerschule IX., Währingerstraße 43, Aloisia Gloning. (Angenommen.)

(10354.) Mädchen-Bürgerschule X., Erlachgasse 91, Marie Niedermayer. (Angenommen.)

(10355.) Mädchen-Bürgerschule XIV., Heinickegasse 5, Emilie Knotz. (Angenommen.)

(10356.) Mädchen-Bürgerschule V., Steinbauergasse 27, Hermine Kraus. (Angenommen.)

(10357.) Mädchen-Bürgerschule XVIII., Anastasius Grüngasse 10, Pauline Ernst. (Angenommen.)

(10358.) Mädchen-Bürgerschule XVIII., Schulgasse 57, Kamilla Schmeider. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Bürgerschullehrer- und Bürgerschullehrerinnenstellen II. Klasse.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10359.) Knaben-Bürgerschule IX., Lazarettgasse 27, Leopold Scheuch. (Angenommen.)

(10360.) Knaben-Bürgerschule XIV., Märzstraße 70, Karl Stangl. (Angenommen.)

(10361.) Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71, Eduard Tiechl. (Angenommen.)

(10362.) Knaben-Bürgerschule VII., Neubaugasse 42, Viktor Haas. (Angenommen.)

(10363.) Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71, Engelbert Zierer. (Angenommen.)

(10364.) Knaben-Bürgerschule XX., Leipzigerplatz 1, Johann Krsnak. (Angenommen.)

(10365.) Knaben-Bürgerschule II., Pazmanitengasse 26, Jakob Bock. (Angenommen.)

(10366.) Knaben-Bürgerschule V., Embelgasse 46, Franz Bulirsch. (Angenommen.)

(10369.) Knaben-Bürgerschule XIV., Sechshauserstraße 71, Franz Appl. (Angenommen.)

(10368.) Knaben-Bürgerschule XVII., Lienfeldergasse 96, Franz Ritter. (Angenommen.)

(10367.) Mädchen-Bürgerschule V., Castelligasse 25, Malvine Baumer. (Angenommen.)

(10370.) Mädchen-Bürgerschule VIII., Zeltgasse 7, Helene Kutca. (Angenommen.)

(10371.) Mädchen-Bürgerschule XIV., Meiselstraße 47, Melanie Karasek. (Angenommen.)

(10372.) Mädchen-Bürgerschule XIV., Heinickegasse 5, Ida Daninger. (Angenommen.)

(10373.) Mädchen-Bürgerschule XVIII, Schopenhauerstraße 79, Bionka de Gelli. (Angenommen.)

(10374.) Mädchen-Bürgerschule XIX, Grinzingerstraße 59/61, Hermine Langer. (Angenommen.)

(10375.) Mädchen-Bürgerschule XX., Staudingergasse 6, Louise Girtler. (Angenommen.)

(10376.) Mädchen-Bürgerschule V., Embelgasse 48, Aurelia Lambertz. (Angenommen.)

(10377.) Mädchen-Bürgerschule XII., Ruckergasse 40, Anna Wolfsberger. (Angenommen.)

(10378.) Mädchen-Bürgerschule XIV., Heinickegasse 5, Klotilde Esselt. (Angenommen.)

(10379.) Mädchen-Bürgerschule IV., Preßgasse 24, Irene Rosenthal. (Angenommen.)

(10380.) Mädchen-Bürgerschule XI., Enkplatz 4, Amalia Werner. (Angenommen.)

(10381.) Mädchen-Bürgerschule XIII., Hietzinger Hauptstraße 166, Emma Tomaschek. (Angenommen.)

(10382.) Mädchen-Bürgerschule XIV., Meiselstraße 47, Karoline Scharnagl. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Lehrerstellen I. Klasse an allgemeinen Volksschulen.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10383.) Mädchen-Volksschule III., Lechnerstraße 12, Emanuel Beer. (Angenommen.)

(10384.) Knaben-Volksschule III., Paulusgasse 9/11, Otto Satzinger. (Angenommen.)

(10385.) Knaben-Volksschule IV., Alleegasse 11, Karl Sipek, (Angenommen)

(10386.) Knaben-Volksschule V., Matzleinsdorferstraße 23, Rudolf Diewald. (Angenommen.)

(10387.) Knaben-Volksschule V., Hundsturmplatz 14, Heinrich Dworak. (Angenommen.)

(10388.) Knaben-Volksschule VII, Zieglergasse 21, Leopold Rzehak. (Angenommen.)

(10389.) Knaben-Volksschule VIII., Albertgasse 52, Otto Rothe (Angenommen.)

(10390.) Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Franz Dannerbauer. (Angenommen.)

(10391.) Knaben-Volksschule XI., Münnichplatz 6, Johann Hejtmann. (Angenommen.)

(10392.) Knaben-Volksschule XII., Ruckergasse 44, Heinrich Jessen und Alois Kesseldorfer. (Angenommen.)

(10393.) Knaben-Volksschule XII., Migazziplatz 8, Michael Reismayr. (Angenommen.)

(10394.) Knaben-Volksschule XIII., Siebeneichengasse 17, Ludwig Dostaly. (Angenommen.)

(10395, 10396.) Knaben-Volksschule XIV., Kauergasse 3, Rudolf Fuchs und Anton Pechoč. (Angenommen.)

(10397.) Knaben-Volksschule XVI., Panikengasse 31, Ottokar Kraus und Thomas Reisner. (Angenommen.)

(10398.) Knaben-Volksschule XVI., Schinaglgasse 5, Edmund Dittrich. (Angenommen.)

(10399.) Knaben-Volksschule XVI., Speckbachergasse 48, Andreas Bergauer. (Angenommen.)

(10400.) Knaben-Volksschule XVII., Kalvarienberggasse 33, Josef Haydn. (Angenommen.)

(10401.) Knaben-Volksschule XVII., Parhamerplatz 19, Rudolf Knöpfl. (Angenommen.)

(10402.) Knaben-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 66, Alois Kalß. (Angenommen.)

(10403.) Knaben-Volksschule XIX., Pantzergasse 25, Franz Steinbauer. (Angenommen.)

(10404.) Knaben-Volksschule XIX., Hammerschmidtgasse 26, Hermann Bambach. (Angenommen.)

(10405.) Knaben-Volksschule XX., Leipzigerplatz 1, Josef Hansy und Karl Gnam. (Angenommen.)

(10405.) Knaben-Volksschule XX., Leipzigerplatz 1, Heinrich Erhart. (Angenommen.)

(10405.) Knaben-Volksschule XX., Leipzigerplatz 1, Johann Alfred Lang. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von Lehrerinnenstellen I. Klasse an allgemeinen Volksschulen.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10406.) Mädchen-Volksschule I., Werdertorgasse 6, Berta Trautmann. (Angenommen.)

(10407.) Mädchen-Volksschule III., Erdbergstraße 76, Marie Hanel. (Angenommen.)

(10408.) Mädchen-Volksschule III., Lechnerstraße 12, Magdalena Grasmugg. (Angenommen.)

(10409.) Mädchen-Volksschule IV., Alleegasse 11, Hedwig Acham. (Angenommen.)

(10410.) Mädchen-Volksschule V., Nikolsdorfergasse 18, Friederike Bayer. (Angenommen.)

(10411.) Mädchen-Volksschule V., Malfattigasse 1, Berta Mekinsky. (Angenommen.)

(10412.) Mädchen-Volksschule VI., Sonnenuhrgasse 3, Anna Schrembensky. (Angenommen.)

(10413.) Mädchen-Volksschule VII., Burggasse 14, Adelheid Haberger. (Angenommen.)

(10414.) Mädchen-Volksschule X., Uhlandgasse 1, Friederike Höchsmann. (Angenommen.)

(10415.) Mädchen-Volksschule X., Laaerstraße 1, Ida Gumpesperger. (Angenommen.)

(10416.) Mädchen-Volksschule X., Herzgasse 87, Gabriele Brunner. (Angenommen.)

(10417.) Mädchen-Volksschule X., Leibnitzgasse 33, Barbara Fischer. (Angenommen.)

(10418.) Mädchen-Volksschule X., Quellengasse 52, Amalia Pollak. (Angenommen.)

(10419.) Mädchen-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Luise Ehrhardt und Sophie Gyurkovits. (Angenommen.)

(10420.) Mädchen-Volksschule XI., Braunhubergasse 3, Marianne Frieß, Marie Cidlinsky, Irene Graedener und Friederike Zycha. (Angenommen.)

(10421.) Mädchen-Volksschule XI., Meichlstraße 512, Wilhelmine Tomaschek. (Angenommen.)

(10422.) Mädchen-Volksschule XII., Kobingergasse 5/7, Marie Ruppprecht. (Angenommen.)

(10423.) Mädchen-Volksschule XII., Ruckergasse 42, Olga Perkmann. (Angenommen.)

(10424.) Mädchen-Volksschule XIII., Trogergasse 3, Aloisia Leth. (Angenommen.)

(10425.) Mädchen-Volksschule XIII., Linzerstraße 232, Katharina Reichart. (Angenommen.)

(10426.) Mädchen-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 108, Laura Brauneiß. (Angenommen.)

(10427.) Mädchen-Volksschule XV., Herklotzgasse 21, Hermine Prachner. (Angenommen.)

(10428.) Mädchen-Volksschule XVI., Friedrich Kaisergasse 32, Luise Schüpferling. (Angenommen.)

(10429.) Mädchen-Volksschule XVI., Kreitnergasse 18, Flora Rauecker v. Lilienfeld. (Angenommen.)

(10430.) Mädchen-Volksschule XVI., Grubergasse 4, Marie Přzbilla. (Angenommen.)

(10431.) Mädchen-Volksschule XVI., Gaullachergasse 49/51, Anna Jelinek. (Angenommen.)

(10432.) Mädchen-Volksschule XVIII., Antonigasse 4, Aloisia Müller. (Angenommen.)

(10433.) Mädchen-Volksschule XIX., Windhabergasse 2, Paula Mayrlechner. (Angenommen.)

(10434.) Mädchen-Volksschule XIX., In der Krim 6, Hedwig Kubasta. (Angenommen.)

(10435.) Mädchen-Volksschule XX., Raphaelgasse 13, Josefine Kleisner. (Angenommen.)

(11436.) Mädchen-Volksschule XXI., Kirchenplatz 10, Ida Suchanek. (Angenommen.)

(10437.) Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Groß-Jedlersdorf, Amtsstraße 25, Margarete Schleusing. (Angenommen.)

(10438.) Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Leopoldau 77, Antonie Münster. (Angenommen.)

(10439, 10440.) Allgemeine Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Volksschule für Mädchen, XXI., Jubiläumsgasse 13, Anna Fallmann und Marie Selischeg. (Angenommen.)

(10441.) Allgemeine Stephanie-Volksschule für Mädchen, XXI., Kaiserin Elisabethgasse 33, Marie Pelikan. (Angenommen.)

(10442.) Knaben- und Mädchen-Volksschule XXI., Stadlau, Schulgasse 15, Friederike Binder. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Volksschullehrerstellen II. Klasse.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10443) Knaben-Volksschule I., Freyung 6, Josef Laube. (Angenommen.)

(10444.) Knaben-Volksschule II., Wittelsbachstraße 6, Ferdinand Hein. (Angenommen.)

(10445.) Knaben-Volksschule II., Czerninplatz 3, Markus Hernfeld. (Angenommen.)

(10446.) Knaben-Volksschule III., Strohgasse 15, Johann Krendl. (Angenommen.)

(10447.) Knaben-Volksschule III., Erdbergstraße 76, Rudolf Schallaböck. (Angenommen.)

(10448.) Knaben-Volksschule III., Paulusgasse 9/11, Franz Rubey. (Angenommen.)

(10449, 10450.) Knaben-Volksschule III., Salmgasse 19, Emmerich Matschek und Emil Pelzl. (Angenommen.)

(10451, 10452.) Knaben-Volksschule III., Kleistgasse 12, Hans Hausner und Hermann Mras. (Angenommen.)

(10453.) Knaben-Volksschule IV., Neumanngasse 6, Rudolf Preiß. (Angenommen.)

(10454.) Knaben-Volksschule IV., Alleegasse 44, Franz Freiinger. (Angenommen.)

(10455.) Knaben-Volksschule V., Grüngasse 14, Rudolf Niedler. (Angenommen.)

(10456.) Knaben-Volksschule V., Einsiedlerplatz 1, Rudolf Melichar. (Angenommen.)

(10457) Knaben-Volksschule VII., Lerchenfelderstraße 61, Johann Teifl. (Angenommen.)

(10458.) Knaben-Volksschule VIII., Albertgasse 52, Josef Hoffmann. (Angenommen.)

(10459.) Knaben-Volksschule IX., Liechtensteinstraße 137, Adolf Pech. (Angenommen.)

(10460.) Knaben-Volksschule IX., Währingerstraße 43, Karl Stöckler. (Angenommen.)

(10461.) Knaben-Volksschule IX., Lazarettgasse 17, Alexander Fiala. (Angenommen.)

(10462.) Knaben-Volksschule IX., Alserbachstraße 23, Franz Jellinek. (Angenommen.)

(10463.) Knaben-Volksschule X., Favoritenstraße 96, Adolf Gans. (Angenommen.)

(10464.) Knaben-Volksschule X., Quellengasse 52, Adolf Binder. (Angenommen.)

(10465.) Knaben-Volksschule X., Keplergasse 11, Josef Schwarz. (Angenommen.)

(10466.) Knaben-Volksschule X., Puchsbaumgasse 55, Franz Chalupa. (Angenommen.)

(10467.) Knaben-Volksschule X., Sonnleitnergasse 32, Maximilian Probst. (Angenommen.)

(10468.) Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Otto Pischinger. (Angenommen.)

(10469.) Knaben-Volksschule XI., Enkplatz 4, Franz Sailer. (Angenommen.)

(10470.) Knaben-Volksschule XI., Molitorgasse 11, Rudolf Viehfeger. (Angenommen.)

(10471.) Knaben-Volksschule XII., Rosasgasse 8, Edgar Steffko. (Angenommen.)

(10472.) Knaben-Volksschule XIII., Hietzinger Hauptstraße 166, Josef Meißl. (Angenommen)

(10473.) Knaben-Volksschule XIII., Kuefsteingasse 38, Friedrich Weiß. (Angenommen.)

(10474.) Knaben-Volksschule XIII., Trogergasse 3, Leopold Gillinger. (Angenommen.)

(10475, 10476.) Knaben-Volksschule XIII., Linzerstraße 232, Alois Wally und Franz Wasmer. (Angenommen.)

(10477, 10478.) Knaben-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 113, Alexander Vogel und Franz Bibitza. (Angenommen.)

(10479.) Knaben-Volksschule XIV., Selzergasse 19, Heinrich Knoll. (Angenommen.)

(10480.) Knaben-Volksschule XIV., Rauchfanglehrergasse 15, Heinrich Stieve. (Angenommen.)

(10481.) Knaben-Volksschule XIV., Kauergasse 3, Artur Unkart. (Angenommen.)

(10482, 10483.) Knaben-Volksschule XIV., Dadlergasse 9, Johann Ibl und Johann Wolf. (Angenommen.)

(10484.) Knaben-Volksschule XV., Talgasse 2, Artur Wick. (Angenommen.)

(10485.) Knaben-Volksschule XVI., Abelegasse 29, Karl Gspann. (Angenommen.)

(10486.) Knaben-Volksschule XVI., Kirchstetterngasse 38, Friedrich Oppenauer. (Angenommen.)

(10487.) Knaben-Volksschule XVI., Panikengasse 31, Franz Swoboda. (Angenommen.)

(10488.) Knaben-Volksschule XVI., Grubergasse 6, Franz Richter. (Angenommen.)

(10489.) II. Knaben-Volksschule XVI., Ottakringerstraße 150, Josef Held. (Angenommen.)

(10490.) Knaben-Volksschule XVII., Geblergasse 31, Rudolf Hörmann. (Angenommen.)

(10491.) Knaben-Volksschule XVII., Parhamerplatz 19, Wolfgang Baar. (Angenommen.)

(10492.) II. Knaben-Volksschule XVII., Kastnergasse 29, Gustav Florian. (Angenommen.)

(10493.) Knaben-Volksschule XVII., Wichtelgasse 67, Gustav Zipser und Josef Buchowiecky. (Angenommen.)

(10494, 10495.) Knaben-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 79, Heinrich Singer und Rudolf Riedel. (Angenommen.)

(10496.) Knaben-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 66, Alfred Schuberth. (Angenommen.)

(10497.) Knaben-Volksschule XIX, Vormosergasse 8, Gustav Schremmer. (Angenommen.)

(10498.) Knaben-Volksschule XIX., Pantzergasse 25, Karl Drexler. (Angenommen.)

(10499.) Knaben-Volksschule XX., Leipzigerplatz 1, Karl Frankl. (Angenommen.)

(10500.) Knaben-Volksschule XX., Gerhardusgasse 7, Rudolf Fankhauser und Theodor Guth. (Angenommen.)

(10501.) Knaben-Volksschule XX., Treustraße 9, Franz Rumpler und Hubert Lach. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Volksschullehrerinnenstellen II. Klasse.

Es werden ernannt (präsentiert):

(10502.) Mädchen-Volksschule II., Wittelsbachstraße 6, Emanuela Hof. (Angenommen.)

(10503.) Mädchen-Volksschule II., Leopoldsgasse 3, Regine Wohlmuth. (Angenommen.)

(10504.) Mädchen-Volksschule III., Eslarngasse 23, Laura Kolb. (Angenommen.)

(10505.) Mädchen-Volksschule III., Erdbergstraße 76, Albertine Mimiola. (Angenommen.)

(10506.) Mädchen-Volksschule III., Löwengasse 12b, Laura Langer. (Angenommen.)

(10507.) Mädchen-Volksschule III., Salmgasse 19, Olga Greger. (Angenommen.)

(10508.) Mädchen-Volksschule III., Paulusplatz 4, Olga Tornay. (Angenommen.)

(10509.) Mädchen-Volksschule III., Hörnesgasse 12, Hermine Krahl. (Angenommen.)

(10510.) Mädchen-Volksschule III., Kleistgasse 12, Gisela Kolb. (Angenommen.)

(10511.) Mädchen-Volksschule III., Lechnerstraße 12, Ida Lukas. (Angenommen.)

(10512.) Mädchen-Volksschule IV., Karolinenplatz 7, Louise Grohmann. (Angenommen.)

(10513.) Mädchen-Volksschule V., Grüngasse 14, Leopoldine Bründl. (Angenommen.)

(10514.) Mädchen-Volksschule V., Schönbrunnerstraße 101, Hilda Lillich. (Angenommen.)

(10515.) Mädchen-Volksschule V., Diehlgasse 2, Mathilde Brunner. (Angenommen.)

(10516.) Mädchen-Volksschule VII., Kandlgasse 30, Johanna Vogler. (Angenommen.)

(10517.) Knaben-Volksschule VIII., Lerchengasse 19, Friederike v. Marczell. (Angenommen.)

(10518.) Mädchen-Volksschule IX., Grünetorgasse 7, Henriette Gramann. (Angenommen.)

(10519.) Mädchen-Volksschule X., Favoritenstraße 96, Emma Müller. (Angenommen.)

(10520.) Mädchen-Volksschule X., Quellengasse 52, Sophie Pompe. (Angenommen.)

(10521.) Mädchen-Volksschule X., Uhlandgasse 1, Berta Jakoby. (Angenommen.)

(10522.) Mädchen-Volksschule X., Quellengasse 73, Valerie Hoydar. (Angenommen.)

(10523.) Mädchen-Volksschule X., Leibnitzgasse 33, Auguste Müller. (Angenommen.)

(10524 a.) Mädchen-Volksschule X., Knöllgasse 61, Hedwig Höchtl. (Angenommen.)

(10524 b.) Mädchen-Volksschule XI., Braunhubergasse 3, Ludmilla Wastl und Marie Fritscher. (Angenommen.)

(10525.) Mädchen-Volksschule XII., Ruckergasse 42, Marie Kascha. (Angenommen.)

(10526.) Mädchen-Volksschule XIII., Trogergasse 3, Hilda Bannert. (Angenommen.)

(10527.) Mädchen-Volksschule, XIII., Kienmayergasse 41, Kamilla Drabina. (Angenommen.)

(10528.) Mädchen-Volksschule XIV., Dadlergasse 16, Marianne Weiß. (Angenommen.)

(10529.) Mädchen-Volksschule XIV., Goldschlagstraße 108, Anna Trappel. (Angenommen.)

(10530.) Mädchen-Volksschule XV., Zinckgasse 12/14, Karoline Wind. (Angenommen.)

(10531.) Mädchen-Volksschule XV., Viktoriagasse 2, Johanna Wildfeuer. (Angenommen.)

(10532.) Mädchen-Volksschule XVI., Gaullachergasse 49/51, Leopoldine Schlemmer. (Angenommen.)

(10533.) Mädchen-Volksschule XVI., Kreitnergasse 18, Barbara Drexler. (Angenommen.)

(10534.) Mädchen-Volksschule XVI., Grubergasse 4, Marie Priborsky. (Angenommen.)

(10535.) Mädchen-Volksschule XVII., Leopold Ernstgasse 37, Irene Holzmeister. (Angenommen.)

(10536.) Mädchen-Volksschule XVIII., Leitermayergasse 47, Marie Jelinek. (Angenommen.)

(10537.) Mädchen-Volksschule XVIII., Schopenhauerstraße 79, Hermine Seebök. (Angenommen.)

(10538.) Mädchen-Volksschule XVIII., Köhlergasse 9, Olga Dreher. (Angenommen.)

(10539.) Mädchen-Volksschule XVIII., Antonigasse 4, Klothilde Gasselseder. (Angenommen.)

(10540.) Mädchen-Volksschule XVIII., Alseggerstraße 12, Auguste Walter. (Angenommen.)

(10541.) Mädchen-Volksschule XX., Treustraße 58, Leopoldine Altenhofer. (Angenommen.)

(10542.) Mädchen-Volksschule XX., Wintergasse 14, Karoline Ewach. (Angenommen.)

(10543.) Mädchen-Volksschule XX., Karajangasse 14, Marianne v. Hochstetter und Rosa Woletz. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von definitiven Bezirksaushilfslehrer- und Bezirksaushilfslehrerinnenstellen im Wiener Schulbezirke.

Es werden ernannt (präsentiert):

a) Zu Bezirksaushilfslehrern an Volksschulen:

(10549.) Knaben-Volksschule III., Strohgasse 15, Karl Pospischil. (Angenommen.)

(10550.) Knaben-Volksschule X., Quellengasse 52, Adalbert Tomaides. (Angenommen.)

(10551.) Knaben-Volksschule X., Puchsbaumgasse 55, Rudolf Smola. (Angenommen.)

(10552.) Knaben-Volksschule XX., Gerhardusgasse 7, Wenzel Lisonek. (Angenommen.)

b) Zu Bezirksaushilfslehrerinnen an Volksschulen:

(10553.) Mädchen-Volksschule II., Czerninplatz 3, Marie Hollitscher. (Angenommen.)

(10554.) Mädchen-Volksschule XII., Kobingergasse 5/7, Angela Petrovics v. Ohaba. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(11260, M. A. V, 1851.) **St.-R. Hölzl** referiert über das Ansuchen des Johann Sigl um Instandsetzung der Stützmauer bei seiner Realität XIX., Hohe Warte 26, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(11437, M. A. III, 3768.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Jakob Panozzo um Terminverlängerung für die Anschüttung des Kreilplatzes im XIX. Bezirke und beantragt, demselben die angesuchte Fristverlängerung bis 15. September 1906 mit dem Bedeuten zu bewilligen, daß eine weitere Terminerstreckung nicht mehr gewährt werden könnte. Mit den Arbeiten zur Herstellung einer Gartenanlage soll am 1. Oktober 1906 begonnen werden. (Angenommen.)

(11249, M. B. A. XIX, 13202.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen der Kongregation der Schwestern vom armen Kinde Jesu um Bewilligung zur Wiederverwendung der vorhandenen Trottoirsteine zur Herstellung des neuen Trottoirs vor der Einfriedungsmauer der Realität XIX., Hofzeile 22, und beantragt die Genehmigung, jedoch hat die genannte Kongregation die von der Bauamts-Abteilung XIX als unbrauchbar bezeichneten Steine gegen qualitätmäßige auszuwechseln und vor der Trottoirlegung beim magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk um die Aussteckung anzusuchen. (Angenommen.

(11419, M. B. A. XIV, 17763.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Alois Silberbauer um Erteilung der Baubewilligung für die Aufsetzung eines Stockwerkes auf das Haus XIX., Heiligenstädterstraße 271, und beantragt, die zu erteilende Baubewilligung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen und unter der Voraussetzung zu bestätigen, daß der im Entwurfe vorgelegte Revers vor Erteilung der Baubewilligung für diese Stockwerksaufsetzung grundbücherlich auf der Realität einverleibt werde. (Angenommen.)

(11299, M. A. X, 1239.) St.-R. Hölzl referiert über die Bestimmung des Preises für die Arkadengrüfte im Ober-Döblinger Friedhofe und beantragt, für die Arkadengrüfte folgende Preise festzusetzen:

1. Für eine einfache Arkadengruft für sechs Leichen:
a) für Zugewiesene 4000 K,
b) für Nichtzugewiesene 8000 K.

2. Für eine Arkaden-Doppelgruft für neun Leichen:
a) für Zugewiesene 6000 K,
b) für Nichtzugewiesene 12.000 K.

3. Für Kapellengrüfte für 18 Leichen:
a) für Zugewiesene 9000 K,
b) für Nichtzugewiesene 18.000 K.

4. Für eine Arkadeneckgruft für 24 Leichen:
a) für Zugewiesene 12.000 K,
b) für Nichtzugewiesene 24.000 K. (Angenommen.)

(11373, M. B. A. XIX, 17463.) St.-R. Hölzl referiert über das Ansuchen des Heinrich Weiser um Baubewilligung für eine Gruft im Döblinger Friedhofe und beantragt, den Baukonsens unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zu bestätigen.

(Angenommen.)

(11060, M. A. VI, 2520.) **St.-R. Schneider** referiert über die Regulierung der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt für die provisorische Regulierung der Schöffelgasse von der Richthausenstraße bis zur Überbrückung der Vorortelinie der Stadtbahn im XVIII. Bezirke mit dem Kostenerfordernisse von 12.993 K 72 h zu genehmigen und die Sicherstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten im Offertwege anzuordnen.

Die Kosten sind bis zum Betrage von 12.000 K budgetmäßig bedeckt.

Behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Mehrbetrages wird ein Zuschußkredit zur Rubrik XXII 1 e nach Maßgabe des Ergebnisses der Offertverhandlung erwirkt werden.

(Angenommen.)

(11392, M. A. XXII, 2487.) St.-R. Schneider referiert über die Vergebung von Arbeiten für den Bau der Kirche St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke und beantragt:

1. Die vom Stadtbauamte vorgelegten Kostenanschläge für die Zimmermaler- und Tapeziererarbeiten beim Baue des Pfarrhofes St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 1398 K 66 h und 831 K 4 h, zusammen 2229 K 70 h, werden genehmigt und sind diese Arbeiten ausführen zu lassen.

2. Die Lieferung der eisernen Wendeltreppe, welche zur Verbindung der im 1. und 2. Stock des genannten Pfarrhofes verteilten Wohnräume des Pfarrers bestimmt ist, wird der Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz gemäß ihrem Offerte vom 13. Juli 1906 um den Pauschalpreis von 688 K übertragen.

3. Der Antrag des Stadtbauamtes auf Bewilligung der Kosten für Desinfektion des für den Pfarrhof erforderlichen Bauschuttes wird abgelehnt.

Von dem ad 1 genehmigten Erfordernisse per 2229 K 70 h wird der Betrag von 441 K 45 h, desgleichen wird das ad 2 genehmigte Erfordernis per 688 K auf das bei diesem Baue für unvorhergesehene Erfordernisse eingesetzte Pauschale per 30.000 K übertragen. (Angenommen.)

(11447, M. A. XXII, 2623.) St.-R. Schneider referiert über das Projekt für die Türme beim Baue der Kirche St. Josef ob der Laimgrube und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte im Sinne des Stadtrats-Beschlusses vom 3. Juli 1906, Pr.-Z. 9158 abgeänderte Projekt für die beiden Turmhelme beim Baue der Kirche St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke wird mit dem Kostenerfordernisse von 11.000 K genehmigt.

2. Zur Vergebung der erforderlichen Kupferschmiedarbeiten bei diesem Baue ist eine öffentliche, schriftliche Offertverhandlung auf eine Frist von zehn Tagen auszuschreiben.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(11277, M. A. XII, 18172.) St.-R. Schneider referiert über die Aufnahme eines Bautechnikers seitens des Stadtbauamtes zur Verfassung der Projektspläne für die Bauten des Seehospizes in St. Pelagio und beantragt die Aufnahme eines Bautechnikers gegen ein Taggeld von 6 K und gegen vierzehntägige Kündigung.

(Angenommen.)

(11327, St. E. W. 10515/I c.) St.-R. Schneider referiert über die Erbauung einer Schalt- und Transformatorenstation in Schwechat und beantragt zu genehmigen, daß anläßlich der Erbauung einer Schalt- und Transformatorenstation der städtischen Elektrizitätswerke auf dem der Pfarre Schwechat gehörigen Grundstücke zwischen den Häusern Schwechater Hauptstraße 100 und 101 zu Handen des Pfarramtes Schwechat der bei der Kommission vom 18. Juli 1906 verlangte Revers ausgestellt werde. (Angenommen.)

(11366, M. A. XIV, 5488.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen des Sandor Kestler um Bewilligung zur Planauswechslung im II. Bezirke, Leopoldsgasse 39/41 und beantragt, die Verminderung des Hofausmaßes von 11·72 Prozent auf 10·77 Prozent, also um etwa 1 Prozent der Baugrundfläche, zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(11442, M. A. X, 4700.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Franziskanerinnen um Überlassung von Räumlichkeiten im Notspitale im XX. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien stellt der Genossenschaft der Franziskanerinnen die im Augenscheins-Protokolle vom 25. Juli 1906 beschriebenen Räumlichkeiten des städtischen Notspitales im XX. Bezirke, Engerthstraße 105, zur Unterbringung von Ordensschwestern auf zwei Jahre unentgeltlich unter der Bedingung zur Verfügung, daß die Genossenschaft sich verpflichtet, diese Räumlichkeiten ganz oder zum Teile über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf eine Entschädigung innerhalb acht Tagen zu räumen.

Die Kosten für die Gasbeleuchtung und für das Hochquellenwasser trägt die Genossenschaft. (Angenommen.)

(11444, M. A. XV, 7059.) St.-R. Schneider referiert über die Rekonstruktionsarbeiten in der Mädchen-Volksschule im XV. Bezirke, Hackengasse 13, und beantragt, die detaillierten Kostenanschläge für die Rekonstruktionsarbeiten im Schulgebäude XV., Hackengasse 13, mit einem Kostenbetrage von 24.775 K zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen, daß dem Oberlehrer dieser Schule mit Rücksicht auf die zeitweilige Nichtbenutzbarkeit der Naturalwohnung während der Arbeiten eine Entschädigung von 184 K ausbezahlt wird, jene Räume der Naturalwohnung, deren Tapeten beschädigt werden, auf Gemeindekosten neu tapeziert und die Kosten des Möbeltransportes von der Gemeinde getragen werden. (Angenommen.)

(11245, M. A. IX, 2203.) **St.-R. Rain** referiert über das Ansuchen des Karl Knie um Bewilligung zur Errichtung eines neuen Fleischverkaufsstandes auf dem Markte in der Kutschkergasse im XVIII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(11243, M. A. V, 1873.) St.-R. Rain referiert über den Eintritt der „Maschinenfabriksgesellschaft Union in Wien" (Gesellschaft m. b. H.) in den auf Grund des Stadtratbeschlusses vom 13. Februar 1900, Z. 1343 abgeschlossenen Bestandvertrag hinsichtlich der Bogenöffnung Nr. 73 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11303, M. A. XV, 6077.) **St.-R. Hoß** referiert über die Verlegung der Knaben- und Mädchen-Volksschule XV., Viktoriagasse 2

nach XV., Sperrgasse 8/10 und provisorische Unterbringung der Mädchen-Volksschule im XV. Bezirke, Herklotzgasse 21, und beantragt:

1. zur Verlegung der allgemeinen Knaben-Volksschule XV., Viktoriagasse 2, und der allgemeinen Mädchen-Volksschule XV., Viktoriagasse 2, in das neue Schulgebäude XV., Sperrgasse 8/10 (Knabentrakt), Viktoriagasse 6 (Mädchentrakt) mit Beginn des Schuljahres 1906/07;

2. zur provisorischen Verlegung der allgemeinen Mädchen-Volksschule XV., Herklotzgasse 21 in den Mädchentrakt des Schulgebäudes XV., Viktoriagasse 2 für die Dauer des Schuljahres 1906/07;

3. zur provisorischen Unterbringung der zwei I. und einer II. Klasse der allgemeinen Mädchen-Volksschule XV., Herklotzgasse 21, im Knabenschulgebäude XV., Talgasse 2, und einer II. Klasse der genannten Schule im Mädchen-Volksschulgebäude XV., Dadlergasse 16, sowie zur Unterstellung dieser Klassen unter die Leitungen der Schulen, wo sie untergebracht werden, für die Dauer des Schuljahres 1906/07, wird die Zustimmung erteilt.

Behufs Unterbringung der drei Mädchen-Volksschulklassen im Schulgebäude XV., Talgasse 2, sind die Zimmer Nr. 17, Nr. 20 und Nr. 22 für öffentliche Volksschulzwecke in Benützung zu nehmen.

Die Gremialschule für Handelsbeflissene des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes hat das von ihr als Kanzlei benützte Zimmer Nr. 22 und der Kirchenmusikverein an der Pfarrkirche Zur heil. Maria vom Siege das für Musikproben benützte Zimmer Nr. 17 sofort zu räumen. Dem Kirchenmusikverein wird über sein Ansuchen ein Lehrzimmer im Schulgebäude XV., Viktoriagasse 2 gegen Zahlung der Beheizungs- und Beleuchtungskosten auf Widerruf zur Abhaltung von Musikproben überlassen.

Für den Gasmehrverbrauch im Schulgebäude XV., Talgasse 2 werden 35 K jährlich bewilligt.

Die beiden Oberlehrer der Volksschulen XV., Viktoriagasse 2 sind trotz der Verlegung dieser Schulen in das neue Schulgebäude im Genusse der Naturalwohnungen im Schulgebäude XV., Viktoriagasse 2, Rosinagasse 9, bis auf weiteres zu belassen.

(Angenommen.)

(11329, M. A. XV, 7281.) St.-R. Hoß referiert über die Deckenauswechslung und Dachstuhlrekonstruktion im Schulhause XXI., Aspern a. d. Donau, und beantragt die Genehmigung mit einem Kostenerfordernisse von 2600 K. (Angenommen.)

(11374, M. A. IV, 428.) St.-R. Hoß referiert über die Aufnahme von Taglöhnern für den Feuerwehr-Telegraphenbau im XXI. Bezirke und beantragt:

Das Feuerwehr-Kommando wird ermächtigt, als Handlanger für das Telegraphenbaupersonale vier, beziehungsweise während der Dauer der Herstellung der neuen Feuerwehrleitungen im XXI. Bezirke fünf Taglöhner gegen einen Taglohn von 2 K 80 h aufzunehmen; dieselben sind mittels Wochenlisten zu verrechnen.

Bezüglich der Kranken- und Unfallversicherung haben die für die übrigen im Taglohn stehenden Bediensteten der Gemeinde bestehenden Vorschriften zu gelten. (Angenommen.)

(11175, M. B. A. XXI, 22493.) St.-R. Hoß referiert über den Rekurs des Gustav Kühnel, XXI., Hauptstraße 103, gegen die Nichtbewilligung zur Warenausräumung und beantragt, auf Grund des Beschlusses der Bezirksvertretung der Beschwerde stattzugeben. (Angenommen.)

(11247, M. A. XV, 5367.) St.-R. Hoß referiert über die Eröffnung einer zweiten Kindergartenabteilung XXI., Bahnsteggasse 17 in Neu-Jedlersdorf, und beantragt:

1. An dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien im XXI. Bezirk, Neu-Jedlersdorf, Bahnsteggasse 17, wird vom 16. September 1906 an, provisorisch eine zweite Abteilung eröffnet.

2. Der Dienst in dieser Abteilung ist von einer Aushilfskindergärtnerin gegen eine jährliche Remuneration von 800 K zu versehen.

Zur Ausgabs-Rubrik XLVI 1a wird für das Jahr 1906 ein Zuschußkredit von 233 K 33 h bewilligt. (Angenommen.)

(11244, M. A. VIII, 2138.) St.-R. Hoß referiert über das Ansuchen des Wasserleitungsaufsehers Ignaz Kirnbauer um Fortbezug des Lohnes während der Waffenübung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11337, M. B. A. I, 34061.) St.-R. Hoß referiert über die Erwerbsteueraufteilung bei der böhmischen Montangesellschaft und beantragt, von der Ergreifung des Rekurses gegen die mit vorgelegter Note mitgeteilte Erwerbsteueraufteilung bei der oben bezeichneten Unternehmung aus dem Grunde Umgang zu nehmen, weil der zur Anwendung gebrachte Maßstab (20 Prozent an dem Sitze des Unternehmens, 80 Prozent proportionell an den Orten, wo sich die Betriebsstätten befinden) im vorliegenden Falle tatsächlich gemäß § 102 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, zugrunde zu legen ist und der anzuwendende Aufteilungsschlüssel mit Rücksicht auf die Äußerung der k. k. Steuer-Administration nicht angefochten werden kann. (Angenommen.)

(11290, M. A. X, 5040.) St.-R. Hoß referiert über den Verkauf der beiden Sanitätspferde Nr. 42 und 48 um den Gesamterlös von 365 K 12 h und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(11221, St. B. A. XVII, 21818.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über den Lizenz- und Platzreinigungsgebühren-Rückstand des Michael Badstuber, XVII., Geblergasse 5, im Betrage von 52 K 8 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(11418, M. B. A. XVII, 20421.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Lizenzgebührenrückstand des Franz Strauß im Betrage von 12 K 60 h und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(11287, M. A. IX, 2717.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Vergebung des Düngers im Schlachthause Hernals und beantragt, dem Josef Klager, Wirtschaftsbesitzer im XXI. Bezirke, Groß-Jedlersdorf, den im städtischen Schlachthause Hernals sich ergebenden Dünger auf weitere sechs Jahre, das ist vom 1. September 1906 bis 31. August 1912 um den Preis von 4 K für eine zweispännige und 2 K für eine einspännige Fuhre und unter den bisherigen Bedingungen zu überlassen. (Angenommen.)

(11263, M. A. I, 11528.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Anton und der Leopoldine Konrath um Löschungserklärung, betreffend Einl.-Z. 296 Dornbach im XVII. Bezirke, und beantragt:

Die Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin des Bezirksstraßenausschusses Hernals gibt die Zustimmung zur Löschung der auf Einl.-

Z. 296 in Dornbach einverleibten Entschädigungsforderung per 200 fl. unter der Bedingung, daß sich die Ehegatten Anton und Leopoldine Konrath als Eigentümer der genannten Liegenschaft mittels einzuverleibenden Reverses verpflichten, die vom Keller ihres Hauses zum Straßenkanal in der Dornbacherstraße reichende Rohrleitung über Verlangen der Gemeinde Wien zu entfernen, die Straße in den früheren Zustand zu versetzen und für die Benützung des Straßengrundes einen jährlichen Anerkennungszins von 4 K zu entrichten.

Die Kosten der Löschung des Pfandrechtes und der Einverleibung des Reverses haben die Gesuchsteller zu tragen. (Angenommen.)

(11452, M. A. XIV, 5100.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Ludwig Nettel um Aufhebung des Bauverbotes bei Einl.-Z. 3109 und 2069 im III. Bezirke und beantragt:

Es sei die Genehmigung zur Auflassung dieser Bauverbote und zur Ausstellung der erforderlichen Löschungserklärung auf Kosten der Partei unter der Bedingung zu erteilen, daß

1. seitens der Partei eine Kaution von 2200 K erlegt werde, aus der sich die Gemeinde Wien für die Erwerbung der zur Eröffnung der Markhofgasse in halber Breite fehlenden Teile der Kat.-Parz. 2799/2 bis zur Höhe der hieraus erwachsenden Kosten ohne jedes gerichtliche oder außergerichtliche Verfahren zu entschädigen berechtigt ist;

daß Ludwig Nettel, entsprechend dem von ihm gemachten Anbote, den Grund Kat.-Parz. 2798/17, Einl.-Z 3115, unentgeltlich, gebühren- und lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien als künftigen Straßengrund übertrage, wobei der Gemeinde keinerlei Übertragungsgebühren, Vertragskosten oder sonstige Auslagen zur Last fallen dürfen. (Angenommen.)

(11461, M. A. VI, 2076.) St.-R. Hörmann referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Regulierung der Lothringerstraße und der Daffingergasse im I. und III. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes von Johann Kolars mit 10 Prozent Nachlaß. (Angenommen.)

(11355, M. A. VI, 2787.) St.-R. Hörmann referiert über die Regulierung der Straßenkreuzung Rennweg-Fasangasse und beantragt, das vorgelegte Projekt für die Regulierung der Kreuzung Ungargasse-Fasangasse, sowie für die Regulierung der Ungargasse bis zur Rudolfsgasse im III. Bezirke mit dem Gesamterfordernisse von 66.035 K 88 h zu genehmigen, das Anbot der Firma Anton Poschacher mit einem offerierten Nachlasse von 10·8 Prozent der Kostenanschlagspreise anzunehmen und die Sicherstellung der Asphaltierungsarbeiten im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(7127, M. A. X, 2902.) St.-R. Hörmann referiert über das vorgelegte Detailprojekt für die Installation der Wasserleitung in der Leichenhalle für Infektiöse im Zentral-Friedhofe und beantragt:

1. Dasselbe mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5500 K zu genehmigen;

2. wegen Vergebung der Installationsarbeiten mit der veranschlagten Kostensumme von 3580 K 80 h eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben;

3. für die Wasserversorgung aus der Hochquellenleitung ein Wasserquantum von 100 hl pro Tag zu bewilligen. (Angenommen.)

(11410, M. A. IX, 2714.) St.-R. Hörmann referiert über die Umgestaltung der inneren Stalleinrichtung im Schlachthause St. Marx und beantragt:

1. Die Umgestaltung der inneren Einrichtung der Stallabteilungen Nr. 26 bis Nr. 30 der II. Abteilung des Schlachthauses St. Marx einschließlich der Kanalisierung auf Grund des bauamtlichen Kostenanschlages mit dem auf Ausgabe-Rubrik XXX 1 b bedeckten Erfordernisse von 11.000 K zu genehmigen;

2. wegen Sicherstellung der erforderlichen Betonarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5240 K einen öffentlichen Wettbewerb unter Zugrundelegung der dem Projekte beigeschlossenen allgemeinen und besonderen Bedingnisse anzuordnen und

3. dem mit der ständigen Überwachung der Ausführung zu betrauenden Bauamtsbeamten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 3 K täglich zu bewilligen. (Angenommen.)

(11365, M. A. XV, 5397.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Dr. Paul Tafler, um Baubewilligung für einen Zubau bei dem Hause III., Barichgasse 13, Einl.-Z. 87/III und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß ein Hofausmaß von 15 Prozent infolge der Verbauung mit dem Hoftrakte teilweise nicht mehr vorhanden sein wird, und die zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Schaffung eines Zuganges zum Souterrain unter der vom Magistrate gestellten Bedingung zu bestätigen. (Angenommen.)

(11440, M. A. IX, 2138.) St.-R. Hörmann referiert über die Durchführung der Klinkerpflasterung in der III. Abteilung im Schlachthause St. Marx und beantragt, das Anbot der I. Schattauer Tonwaren-Aktiengesellschaft anzunehmen. Das Gesamterfordernis erhöht sich dadurch auf 8087 K 20 h und ist auf Ausgabs-Rubrik XXX 1 b bedeckt. (Angenommen.)

(11406, M. A. VI, 3106.) St.-R. Hörmann referiert über die Neupflasterung der Schlachthausgasse vor der Paulusgasse bis zur Erdbergstraße im III. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Projekt mit dem bedeckten Erfordernisse von 83.771 K 22 h zu genehmigen und die Sicherstellung der Erd- und Pflasterungsarbeiten im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(11451, M. A. IX, 2856.) St.-R. Hörmann referiert über den Magistrats-Bericht betreffend die Ablenkung des Fuhrwerksverkehres durch den Zentral-Viehmarkt während der Regulierungsarbeiten in der Simmeringer Hauptstraße im XXI. Bezirke, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(11368, M. A. XIV, 4109.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Ludwig und der Emilie Schmitt und des Wenzel Bednař um nachträgliche Genehmigung der Abtrennung der Einl.-Z. 675 Breitensee im XIII. Bezirke und Widmung derselben als Baustelle und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(11261, M. A. II, 7252.) St.-R. Graba referiert über das Ansuchen der Steueramts-Offizialswitwe Henriette Nierody um Anweisung der Witwenpension und des Erziehungsbeitrages und beantragt, die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 1000 K mit Rücksicht auf die letzte Rangklasse des verstorbenen Gatten vom 1. August 1906 an unter gleichzeitiger Einstellung der Aktivitätsbezüge des Verstorbenen und Anweisung eines

Erziehungsbeitrages von 120 K jährlich für das Kind Heinrich Franz Josef, geboren am 21. Mai 1894.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10864, M. D., 2509.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Offizials Leopold Stein durch den Kurator R. Bernadt um Versetzung in den zeitlichen Ruhestand und beantragt:

1. Die Versetzung in den zeitlichen Ruhestand über Ansuchen seines Kurators.

2. Bemessung des Quieszentengehaltes mit 52 Prozent des letzten Aktivitätsgehaltes, d. i. mit 1248 K vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand folgenden Monates an und des Mietzinsbeitrages mit 52 Prozent des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. mit 416 K, zusammen sohin mit 1664 K jährlich.

(Angenommen; mehr als 16 Anwesende.)

(11196, M. A. II, 7175.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der städtischen Markthallendienerswitwe Cölestine Göger um Neubemessung der Witwenpension und der Erziehungsbeiträge und beantragt, die Anweisung der neu bemessenen Witwenpension im Jahresbetrage von 551 K 10 h mit Rücksicht auf den letzten Aktivitätsgehalt des verstorbenen Gatten vom 8. Juni 1906 an, unter gleichzeitiger Einstellung der bisherigen Pensionsbezüge, und Anweisung des neu bemessenen Erziehungsbeitrages von je 84 K 78 h jährlich, für die Kinder:

Cölestine, geb. am 26. April 1890,
Hildegard, geb. am 12. August 1892,
Emilie, geb. am 15. Juni 1895,
Konrad, geb. am 25. März 1900, und
Rudolfine, geb. am 26. Jänner 1903.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11115, M. A. XV, 6818.) St.-R. Hraba referiert über die Waisenpension für die Volksschullehrerswaisen Marie, Hugo und Robert Mölzer und beantragt, denselben mit Rücksicht auf den am 27. Juni 1906 erfolgten Tod ihrer Mutter, der Volksschullehrerswitwe Karoline Mölzer, zusammen eine Waisenpension (Konkretalpension) jährlicher 624 K vom 1. Juli 1906 angefangen unter gleichzeitiger Einstellung der Erziehungsbeiträge aus der Wiener städtischen Lehrerpensionskassa gemäß § 17 des Gesetzes vom 7. Februar 1901, L.-G.-Bl. Nr. 76, zuzuerkennen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11352, M. A. II, 7335.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der städtischen Kanzlistenswitwe Marie Waidhofer um Anweisung der Witwenprovision und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenprovision im Jahresbetrage von 700 K mit Rücksicht auf den letzten Aktivitätsgehalt des verstorbenen Gatten vom 1. August 1906 an unter gleichzeitiger Einstellung der Aktivitätsbezüge des Verstorbenen.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(10320, M. D., 2312.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Direktors Franz Kleindienst um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt:

1. Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen.

2. Bemessung des Ruhegehaltes mit 4800 K vom 1. des auf die Versetzung in den Ruhestand folgenden Monates an und des Mietzinsbeitrages mit dem vollen letzten Quartiergelde, d. i. mit 1400 K vom 1. August 1906 an, zusammen sohin mit 6200 K jährlich.

(Angenommen; mehr als 16 Stadträte anwesend.)

(11322, M. A. XV, 6792.) St.-R. Hraba referiert über die Verlegung der Blitzableiteranlage anläßlich der Stockwerksaufsetzung auf das Schulgebäude XIII., Pfeiffenbergergasse 4 und beantragt, die Verlegung und Ergänzung der Blitzableiteranlage dem Elektrotechniker Nikola Bostelmann, VII., Mondscheingasse 17, zu den Preisen seines Kostenanschlages gegen zweijährige Haftung vom Tage der Qualitäts-Schlußkollaudierung zu übertragen. (Angenommen.)

(11137.) M. D. 2610.) St.-R. Hraba referiert über Remunerationen für die Mitwirkung der städtischen Bediensteten bei der Verfassung des Verwaltungsberichtes pro 1904 und beantragt die Bewilligung der vom Magistrate vorgeschlagenen Remunerationen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(11407, M. A. VI, 3269.) St.-R. Hraba referiert über den Nachtragskostenanschlag für die Regulierung und Neupflasterung der Hadikgasse im XIII. Bezirke und beantragt, denselben mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 5737 K 63 h zu genehmigen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 5428 K 71 h zur Rubrik XXII 22 n_3 beim Gemeinderate zu erwirken. (Angenommen.)

(11423, St. E. W. 12218.) St.-R. Hraba referiert über die Telephonbeistellung für das neue Verwaltungsgebäude im IX. Bezirke Mariannengasse 4 und beantragt, zu genehmigen, daß für die auf dem Bauplatze IX., Mariannengasse 4, zu erbauende Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke schon derzeit ein Telephonanschluß bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion angemeldet wird.

(Angenommen.)

(11415, M. A. 4409.) St.-R. Hraba referiert über die Trennung der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Spallartgasse 18, und beantragt:

1. Zur Trennung der allgemeinen Knaben- und Mädchenschule XIII., Spallartgasse 18, in je eine selbständige Volksschule für Knaben und Mädchen vom Beginne des Schuljahres 1906/07 an wird die Zustimmung erteilt.

2. Für die Einrichtung der anläßlich des Schulbaues XIII., Spallartgasse nur baulich vollendeten Räume (7 Lehrzimmer, 2 Lehrmittelzimmer im 3. Stocke und ein Mädchenturnsaal im 1. Stocke) sowie für die provisorische Einrichtung des Warteraumes und des Modellzimmers im 2. Stocke als Lehrzimmer und die räumliche Trennung der beiden Schulen werden 32.827 K (im Vorschlage bedeckt) genehmigt.

3. Auf Grund der seinerzeit für den Schulbau XIII., Spallartgasse 18, festgesetzten allgemeinen und besonderen Bedingnisse und Kostenanschläge wird als Mehrarbeit übertragen:

a) Die Herstellung einer Glaswand im Gange des 3. Stockes (Kosten zirka 660 K) dem Josef Fiebiger, Bautischler, XIII., Cumberlandstraße 40, gegen einen Nachlaß von 8 Prozent.

b) Die Lieferung der Einrichtungsstücke für die neuen Lehrzimmer, Lehrmittelzimmer, Konferenzzimmer und die Kanzlei (rund 4000 K) dem Adalbert Sikora, Möbeltischler, III., Schlachthausgasse 46, gegen einen Nachlaß von 19 Prozent, eine vierwöchentliche Lieferzeit und eine Ergänzungskaution von 200 K.

c) Der Anstrich dieser Einrichtungsstücke (gegen 1200 K) dem Rudolf Bazant, Anstreicher, XIII., Eduard Kleingasse 25, gegen einen Nachlaß von 30 Prozent.

d) Die Turnsaaleinrichtung für den Mädchenturnsaal im 1. Stocke, zirka 4800 K, dem J. Plaschkowitz, III., Landstraße Hauptstraße 64, gegen einen Nachlaß von 18 Prozent und eine Ergänzungskaution von 240 K.

Ferner wird die Lieferung der Schulbänke (zirka 3670 K) auf Grund der allgemeinen und besonderen Bedingnisse der Firma Brüder Schlimp, XX., Treustraße 94, zu den Preisen des amtlichen Kostenanschlages gegen Erlag einer Kaution von 180 K übertragen.

Die harten Brettelfußböden sind durch den Ersteher der kurrenten Bautischlerarbeiten im XIII. Bezirke, Johann Fellner (Kosten zirka 4000 K) legen zu lassen (nachträgliche Genehmigung).

Wegen Herstellung der Heizkörperverkleidung für den Turnsaal im 1. Stocke (3290 K) hat das Stadtbauamt im Einvernehmen mit der Stadtbuchhaltung mit dem Bauschlosser Franz Krejci und wegen des Schulbankanstriches (1200 K) mit dem Anstreicher Rudolf Bazant Preisvereinbarungen zu treffen.

Die Dauerbrandöfen (600 K) sind im Handeinkaufe zu beschaffen.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 19. bis 25. August 1906.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 251.410 kg Und zwar aus:

Wien	212.332 kg
dem sonst. Niederösterreich	18.165 „
Oberösterreich	184 „
Mähren	6.697 „
Galizien	13.275 „
Ungarn	757 „

Kalbfleisch . . 10.020 „ Und zwar aus:

Wien	3.254 kg
Niederösterreich	57 „
Mähren	14 „
Galizien	6.672 „
Ungarn	23 „

Schaffleisch . . 3.715 „ Und zwar aus:

Wien	50 kg
dem sonst. Niederösterreich	82 „
Galizien	2.645 „
Bukowina	938 „

Schweinfleisch . 77.621 „ Und zwar aus:

Wien	59.672 kg
dem sonst. Niederösterreich	1.470 „
Oberösterreich	27 kg
Steiermark	50 „
Böhmen	626 „
Mähren	2.168 „
Galizien	5.479 „
Ungarn	3.291 „
Kroatien	4.838 „

Kälber . . . 1.775 Stück Und zwar aus:

Wien	499 St.
dem sonst. Niederösterreich	21 „
Steiermark	5 „
Mähren	70 „
Galizien	1.175 „
Ungarn	5 „

Schafe . . . . 124 „ Und zwar aus:

Wien	76 St.
dem sonst. Niederösterreich	45 „
Galizien	3 „

Schweine . . . 281 „ Und zwar aus:

Wien	203 St.
dem sonst. Niederösterreich	26 „
Mähren	19 „
Galizien	26 „
Ungarn	7 „

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	Siedfleisch . . . von K	—·96	bis	1·80	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden „ „	1·40	„	2·40	„ „
Kalbfleisch . . . . . „ „		88	„	1·80	„ „
Schaffleisch . . . . . „ „		92	„	1·48	„ „
Schweinfleisch . . . . . „ „		1·24	„	1·90	„ „
Kälber . . . . . „ „		1.08	„	1·60	„ „
Schafe . . . . . „ „		96	„	1·20	„ „
Schweine . . . . . „ „		1·20	„	1·60	„ „

Der Marktverkehr gestaltete sich bei mangelnder Nachfrage ziemlich flau und waren Rindfleisch, Schweine und Schweinfleisch um 2 bis 4 h, Kälber und Kalbfleisch um 4 bis 6 h per Kilogramm billiger, Schafe und Schaffleisch notierten unverändert; galizische Ware zeigte dieselben Preisrückgänge. Per Bahn langten 51 Waggons mit 91·5 t, von der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft 20.795 kg Rindfleisch und 1 Kalb ein.

* * *

Pferdemarkt vom 24. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 356 Pferde (165 Schlachtpferde, 191 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 150—1200 K per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 90—260 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Detailpreise für Lebensmittel.

Ausweis über die Preise nachbenannter Artikel in der Woche vom 19. bis 25. August 1906.

Artikel	Menge	Preise von K	von h	bis K	bis h
Weizengrieß	1 kg	.	28	.	42
Auszugmehl	„	.	28	.	40
Mundmehl	„	.	24	.	36
Semmelmehl	„	.	22	.	36
Pohlmehl	„	.	16	.	28
Kaisersemmel à 4 h 1 St.	4 bis 7 dkg	—	—	—	—
Mundsemmel „ 4 „ „	5 bis 10 dkg	—	—	—	—
„ „ 2 „ „	2 bis 7 dkg	—	—	—	—
Weißes Brot	1 kg	—	—	—	—
Weißgemischtes Brot	„	.	20·3	.	36·6
Schwarzgemischtes Brot	„	.	18·7	.	34·2
Schwarzes Brot	„	.	20·1	.	29·8
Erbsen, ganz	1 kg	.	24	.	56
„ gespalten	„	.	28	.	80
Linsen	„	.	42	1	.
Bohnen	„	.	24	.	72
Hirse	„	.	20	.	50
Rollgerste	„	.	24	.	80
Reis	„	.	24	.	88
Kaffee, roh	„	2	.	5	20
„ gebrannt	„	2	40	6	.
Kakao	„	2	80	10	.
Schokolade	„	2	10	10	.
Tee	„	2	40	24	.
Zucker	„	.	66	.	90
Honig	„	1	20	4	.
Bohnen, grün	1 kg	.	10	.	32
Erbsen, grün, in Schoten	„	.	20		50
Paradiesäpfel	„		18	.	32
Kohl, grün	30 St.	.	40	1	80
„ „	1 „	.	3	.	8
Kohlrüben	30 „	.	40	1	60
„	1 „	.	3		10
„	30 „	.	.	.	.
„	1 „	.	.	.	.
Kraut, weißes	30 „	.	60	6	.
„ „	1 „	.	4	.	40
Salat, in Häupteln	30 „	.	40	2	
„ „ „	1 „	.	4	.	10
Spinat	1 kg	.	48	.	60
Rüben, weiß	1 St.	.	2	.	10
„ gelb	„	.	2	.	4
„ rot	„	.	4	.	10
Sauerkraut	1 kg	.	20	.	30
Sauere Rüben	„	.	.	.	.
Knoblauch	„	.	32	.	70
Zwiebel	„	.	8	.	24
Erdäpfel, vorjährige	100 kg	.	.	.	.
„ „	1 „	.	.	.	.
„ heurige	100 „	5	.	9	.
„ „	1 „	.	6	.	12
„ Kipfel, vorjährige	100 „	.	.	.	.
„ „ „	1 „	.	.	.	.
„ „ heurige	100 „	10	.	18	.
„ „ „	1 „	.	14	.	22
Rindsfilz	1 kg	.	70	1	30
Rindschmalz	„	1	90	3	20
Schweinfilz	1 kg	1	50	1	80
Schweinschmalz	„	1	50	1	80
Schweinspeck	„	1	44	1	76
Unschlitt, geschmolzen	„	.	70	1	20
Milch	1 l	.	14	.	36
Rahm	„	.	40	2	.
Topfen	1 kg	.	30	.	72
Butter	„	1	80	4	20
Margarine	„	1	20	2	60
Eier, frische um 2 K	33–38 St.	—	—	—	—
„ eingelegte um 2 K	42 „	—	—	—	—
Barben	1 kg	.	.	1	60
Brachsen	„	1	20	1	60
Forellen	„	9	.	11	.
Hechte, lebend	„	2	60	2	80
„ tot	„	1	60	2	40
Karpfen, lebend	„	2	.	2	60
„ tot	„	1	.	1	60
Lachse (Rhein-)	„	9	.	11	.
Schaiden	„	.	.	3	60
Schille	„	1	60	3	60
Sterlete	„	.	.	3	60
Stockfische	„	.	.	.	.
Schellfische	„	.	60	1	30
Weißfische	„	.	70	1	.
Krebse	1 St.	.	10	1	.
Huhn, junges, geputzt	1 St.	1	.	1	60
Masthuhn, geputzt	„	1	40	2	60
Poulard	„	2	40	3	20
„ steir.	1 kg	2	60	3	40
Kapaun	1 St.	.	.	.	.
„ steir.	„	.	.	.	.
Ente	„	2	60	4	.
Gans	„	4	.	7	.
Indian	„	.	.	.	.
Taube	„	.	40	1	.
Fasan	1 St.	.	.	.	.
Rebhuhn	„	.	60	1	60
Wildente	„	1	60	2	40
Wildgans	„	.	.	.	.
Hase	„	3	20	4	.
Hirschfleisch	1 kg	1	.	1	20
Rehfleisch	„	1	60	1	80
Schwarzwild	„	.	60	1	.

Fleischpreise in Wien per Kilogramm in Hellern	Detailpreise (mit Zuwage) Bei den Ständen mit Preisbeschränkung beim Ochsenfleisch von	bis	In den Markthallen von	bis	In den Bänken der Fleischhauer und Fleischverschleißer von	bis
Fleischgattungen						
Rindfleisch, vorderes	100	140	116	160	100	172
Rindfleisch, hinteres	120	176	140	200	120	200
Kalbfleisch	96	240	120	220	100	240
Schaffleisch	64	180	80	176	80	200
Schweinfleisch	140	220	160	220	140	240
Pferdefleisch, vorderes	.	.	.	.	64	88
Pferdefleisch, hinteres	.	.	.	.	72	100

Schlachtviehmarkt vom 27. August 1906

(einschließlich des Kontumazmarktes vom 25. August 1906).

1. Gesamtauftrieb: 5669 Stück, und zwar:

Mastvieh	3354 Stück
Weidevieh	904 „
Beinlvieh	1411 „
Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte	39 „

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen	3468 Stück	Kühe	862 Stück
Stiere	975 „	Büffel	364 „

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	4530 Stück
„ Galizien und der Bukowina	47 „
„ dem sonstigen Österreich	1092 „
„ dem Auslande	— „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht.

Aus und über Ungarn:

Ochsen	I. Qualität	von 85	bis 98 K	(extrem bis 105 K)
„	II. „	„ 76	„ 89 „	
„	III. „	„ 65	„ 79 „	

Aus und über Galizien:

Ochsen	I. Qualität	von 88	bis 92 K	(extrem bis 98 K)
„	II. „	„ —	„ — „	
„	III. „	„ —	„ — „	

Aus anderen Ländern:

Ochsen	I. Qualität	von 92	bis 98 K	(extrem bis 105 K)
„	II. „	„ 80	„ 91 „	
„	III. „	„ —	„ — „	
Stiere		von 70	bis 84 K	(extrem bis 90 K)
Kühe		„ 60	„ 70 „	(extrem bis 93 K)

Aus und über Ungarn:

Weidevieh	von 50	bis 66 K	(extrem bis — K)
Büffel	von 53	bis 62 K	(extrem bis 75 K)
Beinlvieh	„ 48	„ 70 „	

b) Preis per Stück.

Beinlvieh . . . . . von 101 bis 200 K.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts verkauft.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3903 Stück
„ „ „ auswärts	1591 „
Unverkauft blieben	175 „

Außer dem Markte, jedoch mit Berührung desselben, wurden in der Woche vom 18. bis 24. August 1906 für Wien angekauft . . . . . 892 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1072 Stück mehr aufgetrieben.

Bei flauem Geschäftsverkehre wurden Primasorten um 1 bis 2 K, mittlere Sorten um 2 K, mindere Sorten bis um 6 K per Meterzentner billiger gehandelt.

Stiere haben in Primaqualitäten 3 bis 4 K, mindere Sorten 4 bis 5 K per Meterzentner im Preise eingebüßt.

Weidevieh wurde gegen die Vorwoche bis um 7 K billiger abverkauft.

Beinlvieh wurde um 3 bis 4 K per Meterzentner billiger verkauft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1906.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—82 kg)	von 7 K 25 h	bis 8 K 20 h
Roggen („ „ 1 „ 71—74 „)	„ 6 „ 20 „	„ 6 „ 50 „
Gerste	„ 5 „ 50 „	„ 8 „ — „
Mais	„ 6 „ 40 „	„ 7 „ 75 „
Hafer	„ 6 „ 95 „	„ 7 „ 45 „

(per 50 Kilogramm).

b) Mahlprodukte.

Grieß	von 13 K 10 h	bis 14 K 30 h
Weizenmehl, neue Type	„ 7 „ 20 „	„ 13 „ 50 „
Futtermehl	„ 5 „ 45 „	„ 6 „ 80 „
Roggenmehl	„ 7 „ 60 „	„ 11 „ 50 „
Weizenkleie	„ 4 „ 55 „	„ 5 „ 10 „
Roggenkleie	„ 4 „ 85 „	„ 5 „ 10 „

(per 50 Kilogramm).

* * *

Heu- und Strohmarkt in Wien.

Vom 19. bis 25. August 1906.

Niederösterr. Bergheu	von K 2·60	bis 6·80	per 100 kg
„ Wiesenheu	„ „ 3·80	„ 6·60	„ „ „
Slovakisches Heu	„ „ 5·—	„ 6·40	„ „ „
Ungarisches Heu	„ „ 4·60	„ 5·20	„ „ „
Klee	„ „ 4·—	„ 7·—	„ „ „
Schaubstroh	„ „ 4·40	„ 5·60	„ „ „
„	„ „ 18·—	„ 25·—	per Schober.
Rüttstroh	„ „ 4·10	„ 4·20	per 100 kg
Gerstenstroh	„ „ —·—	„ —·—	„ „ „

* * *

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. August 1906.

Waren eingelagert	24.840 Meterzentner
„ ausgelagert	31.787 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 9.438 Meterzentner.

Lagerstand vom 23. August 1906 144.580 Meterzentner und zwar:

6.041	Meterzentner	Weizen,	5.484	Meterzentner	Roggen,
5.096	„	Gerste,	15 325	„	Hafer,
60 273	„	Mais,	954	„	Linsen,
7.118	„	Mehl u. Kleie,	235	„	Ölsaaten,
209	„	Zucker,	5.480	„	Wein,

6210 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assekuranzwert dieser Waren stellte sich auf 3,542.730 K.

* * *

Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 9. August 1906, Z. XII-25/6, betreffend den Verkehr mit Klauentieren in Galizien und aus Galizien nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2836/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 10. August 1906, Nr. 182.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 14. August 1906, Z. XII-25/8, betreffend den Verkehr mit Klauentieren in Galizien und aus Galizien nach Niederösterreich. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 14. August 1906, Nr. 185.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 14. August 1906, Z. XII-2846/2, betreffend die Einfuhr von Fleisch nach Deutschland. (M.-Abt. IX, 2891/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 15. August 1906, Nr. 186.

— Kundmachung der k. k. Statthalterei in Niederösterreich vom 16. August 1906, Z. XII-21/56, betreffend die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus den Ländern der ungarischen Krone nach Niederösterreich. (M.-Abt. IX, 2904/06.) Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 17. August 1906, Nr. 187.

— Kundmachung der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 22. August 1906, Z. XII-21/58, betreffend die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich. Enthalten im Amtsblatte zur „Wiener Zeitung" vom 23. August 1906, Nr. 192.

Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien.

XV., Neubaugürtel 38 (Hotel Wimberger).

Übersicht über die Vermittlungstätigkeit des Amtes vom 17. bis 23. August 1906.

Vorgemerkt wurden:

Arbeitsuchende	1706
Dienstsuchende	1284
Lehrstellensuchende	37
Zusammen	3027

Angemeldet wurden:

Arbeitsposten	1579
Dienstplätze	1461
Lehrstellen	102
Zusammen	3142

Vermittelt wurden:

Arbeitsuchende	1479
Dienstsuchende	1107
Lehrlinge	32
Zusammen	2618

Gesucht werden im städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamte VII., Neubaugürtel 38, Arbeiter und Arbeiterinnen in nachfolgenden Berufsarten:

Für Männerarbeit:

Messerschmiede (Wien und auswärts), Goldarbeiter für Juwelenarbeit, Monteure (Wien und auswärts), Sieb- und Gitterstricker (auswärts), Metallschmelzer (auswärts), Gürtler, Lustermonteure, Bauschlosser, Spengler (auswärts), Anstreicher (auswärts), Zimmermaler (auswärts), Wagenlackierer (auswärts), Hafner-Ofensetzer, Zimmerputzer, Heizungsmonteure (auswärts), Bergarbeiter mit Jahreszeugnissen.

Für Frauenarbeit:

Kartonagearbeiterinnen, Lederstepperinnen.

Baubewegung

vom 24. bis 27. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Kronprinz Rudolfstraße, Vorgartenstraße, Einl.-Z. 5173, von Rudolf Kornareck. X., Rieglgasse 7 (6210).

V. Bezirk: Haus, Bachengasse, Einl.-Z. 2180, von Anton Engert und Fritz Ritter v. Herzmanowsky IX., Fluchtgasse (2221).

XI. Bezirk: Provisorischer Fabriksschupfen, Simmering, Leberstraße, Parz. 306/1, von der Maschinen- und Waggonbau-Fabriks-Aktien-Gesellschaft, Simmering, Bauführer Anton Gürlich, Baumeister (16856).

XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Baumgarten, Einl.-Z. 395, von Wenzel König, Bauführerer derselbe.

XIX. Bezirk: Nußdorf, Hackhofengasse 9/11, von Bachofen und Medinger, Bauführer Ast & Komp., Stadtbaumeister (18878).

„ „ Heiligenstadt, Wollergasse, Einl.-Z. 285, Parz. 201/18, von Josef Hoffmann, VII., Neustiftgasse 32, Bauführer Ast & Komp., Stadtbaumeister (19094).

Zubauten.

XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Obkirchergasse 12, von Anton Meixner, Bauführer Johann Schäffer, Stadtbaumeister (19046).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Tegetthoffstraße 1, von O. Laske & V. Fiala, Baumeister (6150).

„ „ Eschenbachgasse 11, vom Niederösterreichischen Gewerbe-Verein, Bauführer A. Schwarz (6177).

„ „ Canovagasse 4, Wiener Kosttage (6189).

IV. Bezirk: Zwerggasse 4, von Dr. Max Diamant, Bauführer J. Gießkann (6214).

V. Bezirk: Schönbrunnerstraße 15, Franzensgasse 10, von Andreas Born, III., Parkgasse 1 (6159).

VII. Bezirk: Lindengasse 11, von G. Schachner, Bauführer J. Krasny (6172).

VIII. Bezirk: Breitenfeldergasse 20, von August Scheffel, Baumeister (6143).

„ „ Skodagasse 8, von Ferdinand Schindler, Baumeister (6185).

IX. Bezirk: Spitalgasse 29, von Johann Meidl, Maurermeister (6160).
" " Berggasse 11, von Ferdinand Strobl, Bauführer Franz Nazler (6186).
" " Badgasse 19, Althangasse 9a, von Josef Wiener und F. Mahler (6212).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Titusgasse 4, von Karl Rakofsky, Bauführer Franz Burger (34764).
" " Penzing, Penzingerstraße 132, von Leopold Höfer (34810).
" " Penzing, Weiglgasse 11, von der Vienna General-Omnibus-Gesellschaft, Bauführer Gabriel Kröpfl (34980).
" " Penzing, Hütteldorferstraße 13, von Adele Justus, Bauführer Karl Baxa (35095).
XVII. Bezirk: Hernals, Müglendergasse 5, von Karl Michna, III., Gärtnergasse 20 (38749).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Dittesgasse 41, von Dr. Otto Eckstein, Hof- und Gerichtsadvokat, Bauführer Edmund Melcher, Stadtbaumeister (18904).
" " Ober-Döbling, Sonnbergplatz 4, von J. Kerschner, Hausbesitzer, IX., Säulengasse 12, Bauführer Adolf Micheroli, Stadtbaumeister (18913).
XX. Bezirk: Hochstädtplatz 5, von der Niederösterreichischen Molkerei, Bauführer A. Simona (6217).

Diverse geringere Bauten.

II. Bezirk: Schupfen, Engerthstraße 173, von Rudolf Löwi (6151).
XIII. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Hietzing, Auhofstraße 12, von Julius Frankl, Bauführer Leopold Mayer (34981).
" " Steinzeugrohrkanal, Hütteldorf, Stockhammergasse 5, von Aloisia Mayer, Bauführer Karl Kraus (35197).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

II. Bezirk: Valeriestraße 2b, von Jos. Siller, I., Laurenzerberg 4, B. Brusenbauch (6209).
IV. Bezirk: Heugasse, Einl.-Z. 238, von Georg Roth, Baumeister, noe. E. Szalay (6142).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße, Einl.-Z. 294, von Adolf Zwerina jun., beh. aut. Architekt (6156).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 9, Apollogasse 19, von der Statthalterei (6195).
IX. Bezirk: Beethovengasse 6 und 8, von Dr. Marcusz Hajek, Bauführer A. Micheroli (6202).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Einl.-Z. 395, 396, von Wenzel König (35210).
XVII. Bezirk: Wohnhaus, Hernals, Taubergasse 64, Einl.-Z. 87, von Ludwig Obermayer, ebenda (38796).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Türkenschanzstraße, Einl.-Z. 1250, Parz. 886/20, Bauft. 10, von Lazar Lampl, Realitätenbesitzer, IX, Sobieskigasse 25 (18808).
" " Ober-Döbling, Heiligenstädterstraße 37/39, von Schuster & Stögermayer noe. Bürgerliches Brauhaus in Pilsen (18824).
" " Nußdorf, Muthgasse 40, Einl.-Z. 277, P.-Nr. 223, von Alois F. Simona, XX., Jägerstraße 45 noe. Oskar Haac' Nachfolger, XII., Sechtergasse 18 (18835).

Demolierungsanzeigen.

V. Bezirk: Sebastian Kneippgasse, Einl.-Z. 4911, von Karl Hirsch (6222).

Städtische Arbeiten und Lieferungen.

I. Offertverhandlungs-Ergebnisse.

Mag.-Abt. VII, Z. 74.
24. August 1906.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Albertgasse zwischen der Josefstädterstraße und Pfeilgasse im VIII. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 5675 K 7 h.

Rzehaczek E. — Aufzahlung 5·5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2861.
25. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Regulierung der Dornbacherstraße von Nr. 113 bis 121 im XVII. Bezirke.

Piccardi Josef — Aufzahlung 11·5%.

* * *

Mag.-Abt. VI.
25. August 1906.

Erd- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 4614 K 32 h und 800 K Pauschale für die Neupflasterung der Nesselgasse im IV. Bezirke.

Kolars Johann — Nachlaß 7·6%.
Striebel Julius — Nachlaß 5%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 2692.
25. August 1906.

Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten mit der Ausrufssumme von 9333 K 64 h und 1200 K Pauschale in der Veitinger-, Wambacher-, Gober- und Saurangasse im XIII. Bezirke.

Gaßner Michael — Aufzahlung 15%.

* * *

Mag.-Abt. VI, Z. 1762.
25. August 1906.

Asphaltiererarbeiten für die Asphaltierung der Elisabethstraße von der Eschenbachgasse bis zur Babenbergerstraße im I. Bezirke.

Günther Karl — Nachlaß 3·1%.
Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft — Nachlaß 6%.
Grafe's Otto Nachfolger — Nachlaß 25% (Asphalt coulee).
Cooper & Komp. — Nachlaß 3%.
The Neuchatel Asphalte Company Limited — Nachlaß 2%.

* * *

II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen.

Verlängerung des Hauptunratskanales in der Pragerstraße von Konskr.-Nr. 158 Katastralgemeinde Strebersdorf, auf 90 m straßenaufwärts im XXI. Bezirke.

Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 2602 K 92 h.

Moser Leopold — Nachlaß 10%.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

17. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Firma Schlittner & Elstermann (Inhaber: Ignaz Schlittner, Viktor v. Elstermann; verantwortlicher Geschäftsführer: Ignaz Schlittner) — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren — XII., Arndtstraße 87.
Schwarzer Johann — Photograph — III., Ungargasse 47 a.
Sedlaček Alois — Schuhmachergewerbe — XVIII., Canongasse 18.
Schückmüller Moritz — Schlossergewerbe — II., Novaragasse 38.
Steinberg Leon — Kommissionswarenhandel — III., Erdbergerlände 10.
Steindl Johann — Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. a, b, c, d, f und g G.-O. (lit. d und f G.-O. jedoch nur im Rahmen eines Gastwirtsgewerbes und in Verbindung mit den übrigen Berechtigungen) — XIII., Lainzerstraße 144.

Straß Julie — Tröblergewerbe — XVII., Ottakringerstraße 62.
Tschinger Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 21.
Tuczai Janos — Handel mit Wildpret und Geflügel — XVIII., Markt in der Kutschkergasse.
Wegmayer Pauline — Damenkleidermachergewerbe — XVIII., Klostergasse 17.
Wiesinger Josef — Photographengewerbe — XIII., Linzerstraße 123.
Winkler Heinrich — Baumeistergewerbe — XIII., Grassigasse 5.
Firma Leopold Wolf & Komp. (Alleininhaber: Richard Heller) — Fabriksmäßige Erzeugung von Holz- und Metallsärgen — XII., Michael Bernhardgasse 12.

* * *

18. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Adolf Anton — Marktfahrer — XVI., Lerchenfeldergürtel 3.
Albert Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppstraße 86.
Auer Franz — Fleisch-Verschleiß — XI., Kaiser-Ebersdorferstraße 271.
Babaček Vinzenz — Schuhmacher — XVI., Kirchstetterngasse 4.
Bangerl Ferdinand — Fiaker-Lizenz Nr. 682 — III., Hainburgerstraße 80.
Bangerl Georg — Fiaker-Lizenz Nr. 60 — III., Schlachthausgasse 1.
Firma Bauer & Taussig (unter verantwortlicher Leitung des Josef Bauer) Josef Bauer, Oskar Taussig — Erzeugung chemisch-technischer Produkte und Bauartikel — X., Ettenreichgasse 34.
Berger Adolf — Drechsler — XVI., Nauseagasse 28.
Brunner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XXI., Hasnerstraße 142.
Buzek Karoline — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfelderstraße 85.
Ebenauer Christine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Schumanngasse 59.
Ederer Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Kliebergasse 9.
Gärtner Veronika — Marktfahrer — XVI., Brestlgasse 11.
Gföhler Rosina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Deinhardsteingasse 10.
Glaßl Josef — Goldschmied und Juwelier — XVI., Neulerchenfelderstraße 19.
Gönczi Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 31.
Götzinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kreitnergasse 32.
Graupe Ferdinand — Tischler — XVI., Yppengasse 1.
Greß Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Ottakringerstraße 33.
Gschiegl Johanna — Betrieb des Auskochergewerbes und Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen — XIX., Billrothstraße 31.
Haszok Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalser Hauptstraße 110.
Heller Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wilhelminenberg.
Hengi Rudolf (Henggy) — Glasätzer — XVI., Habichergasse 7.
Hennermüller Aurelia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVI., Lienfeldergasse 48.
Herlinger Max — Semmelbrösel-Erzeugung — XVII., Rötzergasse 44.
Herndl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Schadinagasse 12.
Hoffmann Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß (Konditoreiwaren und Sodawasser-Verschleiß) — XVI., Ottakringer- und Montleartstraße.
Hoffmann Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß (Konditoreiwaren- und Sodawasser-Verschleiß) — XVI., Galizinstraße, gegenüber Friedhof.
Hofhaus Wilhelm — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Sobieskyplatz 4.
Hofmann Johann — Buchhandel, beschränkt auf Bilderbücher mit Fest- und Jugendschriften rein erzählenden Inhaltes — IX., Nußdorferstraße 39.
Hopjan Rosa — Viktualien-Verschleiß — XVII., Rosensteingasse 44.
Horodecky Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Liebhartstalstraße 52.
Hurmer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Syringgasse 7.
Hurt Josef — Schuhmachergewerbe — X., Quellengasse 81.
Jascha Leopold — Bildhauer — XVI., Ganglbauergasse 7.
Kaufmann Heinrich — Tierhandel — XVI., Eisnerstraße 9.
Keller Marie — Marktviktualienhandel — XVI., Brunnengasse.
Kindl Josef — Fliegenfangapparat-Erzeugung — XVI., Wurlitzergasse 28.
Klug Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 126.
Krakauer Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lerchenfeldergürtel 7.
Kriwanek Franz — Schuhmachergewerbe — XVI., Reinhartsgasse 29.
Kunz Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 176.
Lenz Mathilde, geb. Witek — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schwendergasse 35.
Mahrer Karoline — Wäschewaren-Erzeugung — XVI., Lerchenfeldergürtel 47.
Mayer Martin — Einspänner-Lizenz Nr. 778 — XVIII., Gersthoferstraße 156.
Meierhofer Lorenz — Kleinhandel mit Brennholz ꝛc. — XVI., Yppengasse 4.
Meißner Wilhelmine — Naturblumenhandel — XVII., Hernalser Hauptstraße 137.
Moispointner Josef — Schneiderkreide-Erzeugung — XVI., Grundsteingasse 32.
Moučka Josef — Zimmermeistergewerbe — XVII., Frauenfeldergasse 2.
Münzer Viktor — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 72.
Nowak Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Maroltingergasse 15.
Nowotny Marie — Witwenfortbetrieb des Hufschmiedgewerbes — X., Gellertgasse 54.
Ockermüller Leopold — Kanditen- und Zuckerwaren-Verschleiß — XIV., Felberstraße, Ecke Rustengasse.
Onz Josef, v. — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Hernalser Hauptstraße 167.
Peschek Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Degengasse 29.
Pöschl Josef — Zimmermaler — XVI., Koflerpark 6.
Pohanka Franz — Schuhmacher — XVI., Grundsteingasse 32.
Port Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Nödlgasse 7.
Rehak Wenzel — Riemer — XVI., Thaliastraße 91.
Rößler Josef W. — Speditionsgeschäft — XVI., Veronikagasse 25.
Rosenauer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hettenkofergasse 19.
Schachenhuber Franz — Marktviktualienhandel — XVI., Yppenplatz.
Schernhorst Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Enenkelstraße 22.
Schmidt Josefine — Pfaidlerei — X., Erlachplatz 7.
Schnürdreher Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfgasse 38.
Schwarz Alois — Musikergewerbe — XVII., Ottakringerstraße 80.
Schwemmlein Alois — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVI., Fröbelgasse 9.
Slezák Vinzenz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Deinhardsteingasse 12.
Spiegel Feige — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Seitenberggasse 64.
Stecher Josef — Saitlinghandel — X., Rotenhofgasse 14.
Steiner Anna — Verabreichung von Speisen, Ausschank geistiger Getränke mit Ausnahme des Branntweines — XIX., Sieveringerstraße 171.
Steinfeld Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 9.
Stritzl Rudolf — Michmeierei — XVI., Ottakringerstraße 221.
Travnicek Hermine — Kravatten-Erzeugung — XVII., Hormayrgasse 52.
Bánek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier und Petroleum — XVI., Haberlgasse 16.
Vieh Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Grundsteingasse 69.
Weislein Barbara — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Benedikt Schellingergasse 17.
Weislein Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Benedikt Schellingergasse 17.
Weiß Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 65.
Wiehart Josef — Ausschank von Branntwein, Verabreichung von Kaffee und Speisen an die im Brauhause der Firma Kuffner XIX., Hardtgasse 24, beschäftigten Arbeiter — XIX., Hardtgasse 24.
Wimmer Rosa — Hadern-, Knochen- ꝛc. Handel — XVI., Seeböckgasse 30.
Windpassinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 113.
Wix Salomon — 3 Trittpressen zur Herstellung von Adressen auf Kuverts, Karten u. dgl. — I., Sonnenfelsgasse 2.
Wlha Josef — Photographengewerbe — IX., Berggasse 39.
Wolker Josef — Schlosser — XVI., Lerchenfeldergürtel 45.
Wollein Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wattgasse 43.
Zika Josefine — Viktualienhandel — XVI., Hasnerstraße 6.

* * *

20. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Berger Wilhelmine — Fabriksmäßige Erzeugung von Metallwaren und Lampen — III., Münzgasse 1.
Breunig Josef — Ausschank von Likören und spanischen Weinen in der Filiale des Zuckerbäckerwaren-Verschleißes — XIX., Döblinger Hauptstraße 63.
Buresch Gustav — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Kalvarienbergasse 57.
Dolczal Rosalia — Wäscheputzerei-Übernahme — X., Erlachgasse 126.

Dvořak Franz — Bildhauergewerbe — XIV., Märzstraße 108.
Fleichaus Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 73.
Fleischmann Philipp — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Ferdinandsstraße 5.
Gerstenberger Magdalena — Verabreichung von Speisen, zum Ausschanke von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Hainburgerstraße 48.
Gollerstepper Regine — Geflügelhandel — VIII., Lerchenfelderstraße 146.
Firma D. Gottesmann & Bruder (Gesellschafter: David Gottesmann, Hersch Gottesmann — Fabriksmäßige Erzeugung von Kämmen und Galanteriewaren aus Schildkrot, Horn, Bein und Celluloid — XVII., Hormayrgasse 55.
Grafenauer Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Haidmannsgasse 1.
Graimaier Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß und Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — V., Fichtelgasse 15.
Hausteiner Rosa, geb. Mißbichler — Viktualienhandlung — V., Pacherplatz 6.
Heinzmann Adele — Fragnerei — III., Gerlgasse 22.
Horich Johann — Übernahme von Bestellungen auf Ausführung von elektrischen Leitungen durch hiezu befugte Gewerbetreibende — IX., Berggasse 31.
Jäger Anna — Kanditen-Verschleiß — X., Triesterstraße, Verkaufshütte bei km 1.
Jäger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Triesterstraße, Verkaufshütte bei km 1.
Jonovics Georg — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — X., Favoritenstraße 126.
Kammermann Josef (Jone) — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Reindorfgasse 4.
Kirschbaum Rosalia, geb. Felkl — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Rüdigergasse 12.
Kutschera Kamilla — Modistengewerbe — X., Neusetzgasse 3.
Löw Hugo — Bildhauergewerbe — X., Humboldtgasse 36.
Maček Friedrich — Drechslergewerbe — XIV., Stiegergasse 6.
Öhlenschlägel Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — V, Reinprechtsdorferstraße 15.
Offene Handelsgesellschaft: G. R. Paalen & Komp.; Stellvertreter: Moritz Duschnitz; Gesellschafter: Moritz Duschnitz, Gustav Robert Paalen — Allgemeiner Kommissionswarenhandel — I., Spiegelgasse 21.
Pavlán Anton — Tischlergewerbe — X., Rotenhofgasse 21.
Pernikl Charlotte, geb. Tirschel — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — V., Siebenbrunnengasse 12.
Pineda Louis Franziskо B. — Erzeugung von Gesichtscreme und Reismehl — IX., Garnisonsgasse 18.
Preßler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Simmeringer Hauptstraße 120.
Offene Handels-Gesellschaft: Steiner & Wallesz (öffentliche Gesellschafter: Dr. Maximlian Steiner, Armin Wallesz — Erzeugung von Korkstöpseln — IX., Günthergasse 2.
Theuer Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks — V., Zentaplatz 7.
Vilin Gottlieb — Handelsagentur — XI., Sedlitzkygasse 14.
Weinwurm Marie — Wäscheputzereigewerbe (Filiale) — X., Favoritenstraße 123.
Wolak Karl — Bildhauergewerbe — XIV., Diefenbachgasse 9.
Zemann Josef — Schuhmachergewerbe — XIV., Märzstraße 87.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Bernard Albert — Federhalter zum Notenschreiben (Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung) — X., Kudlichgasse 19.
Ille Rosa Hermine — Tabak-Trafik und Zeitungs-Verschleiß — X., Humboldtgasse 34.

* * *

21. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Offene Handelsgesellschaft Astl & Siegert (Stellvertreter: Ferdinand Astl; Gesellschafter: Ferdinand Astl, Reinhold Siegert) — Kommissionswarenhandel — I., Biberstraße 3.
Offene Handelsgesellschaft Astl & Siegert (Stellvertreter: Ferdinand Astl; Gesellschafter: Ferdinand Astl, Reinhold Siegert) — Handelsagentur — I., Biberstraße 3.
Bortstieber Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — VII., Burggasse 34.
Bottner Franz — Raseur- und Friseurgewerbe (Filiale) — VII., Kirchengasse 8.
Brenner Adolf — Tapezierergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 17.
Ensle Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Krötlgasse 17.
Friederich Philipp — Kommissionswaren-Verschleiß — VII., Dreilaufergasse 5.
Fürst Irene, geb. Löw — Gast- und Schankgewerbe nach § 16, lit. d (Liköre) f und g G.-O. — I., Rotenturmstraße 24.
Gaurapp Johanna, geb. Mayerhofen — Wäscheputzergewerbe — XIX., Friedlgasse 19.
Glück Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Glasergasse 11.
Offene Handelsgesellschaft Goldberger & Pollak (öffentliche Gesellschafter: Siegfried Lemberger, Robert Goldberger) — Bank- und Kommissionsgeschäft — IX., Hörlgasse 12.
Gritsch Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Lichtentalergasse 11.
Gruber Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kronprinz Rudolfstraße 48.
Hahn Max — Fabriksmäßiger Betrieb des Mechaniker- und Maschinenbauergewerbes — VII., Burggasse 106.
Halbhuber Adolf — Gemischtwaren-Verschleiß (Filiale) — VII., Zieglergasse 5.
Hrabak Wenzel — Kleidermacher — XVIII., Theresiengasse 50.
Jank Franziska — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Urban Loritzplatz 3.
Jeržábek Friedrich Georg — Wildbret- und Geflügelhandel — XIV., Storchengasse 10.
Jirkowsky Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Lustkandlgasse 20.
Killmann Josefa — Verschleiß von Seifen und Parfümerie — VII., Westbahnstraße 26.
Kornmehl Camilla — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 52 a.
Kos Katharina — Erzeugung von Papiersäcken, Lampenschirmen und Papierrosen — XII, Breitenfurterstraße 3.
Králiček Franz — Kleidermachergewerbe — XIV., Selzergasse 38.
Leugeb Adele — Mechanische Strickerei — XIX., Obkirchergasse 26.
Link Anna — Schlossergewerbe — XII., Stärkgasse 3.
Pick Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Kolingasse 10.
Pilz Josef — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — IX, Spitalgasse 33.
Popper Malvine — Übernahme von Wäsche zum Putzen — II., Zirkusgasse 32.
Reindl Josef — Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen — XII., Meidlinger Hauptstraße 62.
Ryšší Leopoldine — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Märzstraße 102.
Schille Ignaz — Verschleiß von Giften, sowie der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apotheken vorbehalten ist — I., Teinfaltstraße 4.
Schmitz Julius — Ein- und Verkauf von alten Schuhen und Schuhwaren — XII., Wertheimsteingasse 5 a.
Swoboda Josef — Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art, von Flaschenbier und Flaschenwein und Haltung erlaubter Spiele — I., Aspernplatz 4.
Ullrich Aloisia — Kleinhandel mit Kohlen, Brennholz und Koks — VII., Halbgasse 16.
Vogler Josef — Milchmeier — XVIII., Dempschergasse 16.
Wewoda Magdalena — Verschleiß von Herren-Stroh- und Filzhüten — VII., Kaiserstraße 24.
Witzmann Josef — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — VIII., Breitenfeldergasse 18.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Zuza Franziska — Verfahren von mit appretierten Daunen gefüllten Bettdecken (angemeldete Erfindung) — X., Johannitergasse 2.

* * *

22. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Bulin Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XV., Mariahilfergürtel 21.
Danek Johann — Tischler — XII., Dunklergasse 17.
Diamant Josef — Kaffeerösterei — II., Engerthstraße 177.
Federer Rudolf — Holz- und Fournierhandel — VI., Ägidigasse 24.
Goldstein Jossel rekte Korkes — Kürschner — X., Favoritenstraße 76.
Gonano Oswald — Steinmetzmeister — IV., Kettenbrückengasse 22.
Grün Karl — Graveurgewerbe — VI., Schmalzhofgasse 18.
Höflinger Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schönbrunnerstraße 4.
Hößler Friedrich August — Wirkwaren-Erzeugung — XII., Grünberggasse 2.
Kahane Josel — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Tee und Sodawasser — V., Schönbrunnerstraße 112.
Knobling Georg — Flaschenbierhandel — V., Fendigasse 15.
Konuß Franz — Friseur- und Raseurgewerbe (Filiale) — VI., Magdalenenstraße 20.
Kraupa Adelheid — Grünwarenhandel — IV., Klagbaumgasse 12.

Kriß Marie — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Likören aller Art, ferner von Flaschenbier, letztere Berechtigung gebunden an den Betriebsort IX., Alserstraße 16, und zur Haltung erlaubter Spiele — IX., Alserstraße 16.

Offene Handelsgesellschaft Hermann Kührer & Komp., Gesellschafter Hermann Kührer, Konrad Reim — Chinasilber- und Alpakkawaren-Erzeugung — V., Schönbrunnerstraße 108.

Lang Marie, geb. Hauser — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Brauergasse 2.

Laubheimer Marie — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.

Leinvetter Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIX., Kaasgraben, Verkaufshütte.

Leinvetter Josef — Verschleiß von Sodawasser (mit oder ohne Zusatz von Fruchtsäften), von Zuckerwaren und Kanditen — XIX., Kaasgrabengasse, Markthütte.

Lichtmayer Therese — Massage unter Ausschluß der Anwendung derselben zu Heilzwecken — IV., Margaretenstraße 5.

Linke Raimund — Erzeugung flüssiger Zimmerwichse — VI., Magdalenenstraße 43.

Lippert Anton — Marktviktualien-Verschleiß — XV., Reithofferplatz, Stand.

Löw Franz — Handelsagentur — IV., Wohllebengasse 3.

Mach Josef — Schlossergewerbe — VI., Webgasse 10.

Magoschitz Katharina — Fiaker-Lizenz Nr. 649 — III., Erdbergstraße 59.

Malek Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenplatz (Hütte).

Neumann Stephanie, geb. Stern — Gast- und Schankgewerbe (§ 16, lit. b und o G.-O. ohne Obstwein) — VI., Kasernengasse 26.

Neumayer Olga — Lederwaren-Erzeugung (Witwenfortbetrieb) — IV., Margaretenstraße 34.

Novotny Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Schäffergasse 2.

Pauly Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Engerthstraße 177.

Poiß Alois — Schul- und Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — IV., Mozartgasse 6.

Poiß Alois — Verschleiß von periodischen Druckschriften — IV., Mozartgasse 6.

Posch Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Lerchenfelderstraße 129.

Richter Franz — Gastwirtsgewerbe (§ 16, lit. b, c und g G.-O. ohne Billard) — VI., Kasernengasse 5.

Rubin Markus vel Mortko — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 52 a.

Samek Gustav — Pferdekommissionshandel — II., Kurzbauergasse 4.

Schärf Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — VII., Lerchenfelderstraße 37.

Schell Leopoldine — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Rum und Kognak, jedoch nur als Beigabe zum Tee — IX., Porzellangasse 52.

Slechta Anna — Marktviktualien-Verschleiß — XV., Reithofferplatz (Stand).

Soffer Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margaretenstraße 21.

Staber Berta — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Hohlweggasse 29.

Stafford Charles — Handelsagentie und Kommissionsgeschäft für Bedarfsartikel von Verkehrsanlagen — IV., Starhembergasse 24.

Stanek Wenzel — Herrenkleidermachergewerbe — II., Nordbahnstraße 26.

Subak Karoline — Viktualien-Verschleiß — IV., Viktorgasse 25.

Subak Karoline — Wildbret- und Geflügelhandel — IV., Viktorgasse 25.

Thum Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kaunitzgasse 3.

Wiesinger Philippine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Schwindgasse 14.

Wilkens Erich — (Bergedorfer Eisenwerke) Bureau und Musterlager — IV., Weyringergasse 15.

Wimlatil Friederike — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — III., Baumgasse 23.

Wurzer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — V., Schloßgasse 19.

Zimmermann Rudolf — Tischler — V., Fendigasse 24.

Michael Zöltsch (Firma Alois Zöltsch) — Schlossergewerbe — IV., Mayerhofgasse 5.

* * *

23. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Adelmann Michael — Handel mit Wildbret und Geflügel im Umherziehen — XII., Schönbrunnerstraße 278.

Antós Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 4.

Benak Gabriele — Schuhmachergewerbe — XII., Albrechtsbergergasse 37.

Burian Josef — Kleidermacher — XVI., Neumayrgasse 3.

Choun Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Weißgasse 24.

Cirheimb Baronesse Marie, v. — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 161.

Collberg Emma — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 168.

Daniček Rosina, geb. Rippel — Wäscher- und Wäscheputzergewerbe — XVI., Thaliastraße 122.

Eigl Johann — Herrenkleidermacher — XVII., Rokitanskygasse 12.

Erker Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XXII., Lacknergasse 29.

Fallnbügl Leopold — Perlmutterdrechsler — XVII., Heigerleinstraße 106.

Fatir Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XI., Fuchsröhrenstraße 34.

Fecht Florian van der — Bildhauergewerbe — XVII., Rötzergasse 13.

Fischl Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margaretenstraße 16.

Gabriel Eduard — Schlosser — XVI., Friedmanngasse 57.

Gielow Otto Adam — Baumeistergewerbe — XIII., Bernbrunngasse 40 a.

Grund Heinrich — Maurermeistergewerbe — XIII., Rohrbacherstraße 25.

Gulder Alois — Zimmermalergewerbe — XVII., Pezzlgasse 17.

Hanak Heinrich — Zimmermaler — XVII., Veronikagasse 2.

Hanke Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Liebhardtgasse 25.

Hawelka Marie — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.

Firma J. Hirsch & Bruder — Erzeugung von Wäsche, Blusen, Schürzen ꝛc. (Engros) — II., Gredlerstraße 9.

Höß Karl — Fleischhauergewerbe — XVII., Rosensteingasse 27.

Holeček Anna — Pfaidlerei — XVI., Ottakringerstraße 180.

Janetschek Franz — Schlosser — XII., Zeleborgasse 20.

Jeniček Marie — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — XVIII., Kutschkergasse 40.

Kaiser Emilie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XIII., Guldengasse 5.

Karlinger Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hormayrgasse 45.

Karomitsch Johann — Marktviktualienhandel — IV., Naschmarkt.

Kiennast Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Wattmanngasse 15.

Klug Leopold — Zimmermaler — XVII., Hernalser Hauptstraße 15.

Offene Handelsgesellschaft Siegmund Kohn sen. Bruder; Gesellschafter: Siegmund Kohn, Hugo Kohn — Kommissionshandel mit Baumwollwaren — I., Heinrichsgasse 5.

Koth Franz — Tischlergewerbe — XVIII., Schumanngasse 27.

Kubiznak Julie — Wäschewaren-Erzeugung — XIII., Hütteldorferstraße 185.

Lanik Martin Franz — Gold- und Silberschmiedgewerbe — XIII., Penzingerstraße 36.

Lehar Karl — Uhrmachergewerbe — IV., Schleifmühlgasse 8.

Lhotsky Franz — Herrenkleidermachergewerbe — XVII., Gschwandtnergasse 56.

Markgraf Franz — Spielwaren-Erzeugung — XVIII., Bischof Faberplatz 8.

Menestrina Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVIII., Bischof Faberplatz 8.

Minak Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kirchstetterngasse 35.

Mölzer Thekla — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVII., Geblergasse 80.

Mrnous Johann — Schuhmacher — XVI., Hubergasse 10.

Müller Maximilian — Verabreichung von Kaffee, Schokolade, Milch und alkoholfreien Erfrischungen gemäß § 16, lit. f G.-O. — XIII., Biraghygasse 19.

Otčenašek Adele — Wäscheputzergewerbe — VII., Stiftgasse 10.

Petrovsky Anna — Pfaidlergewerbe — XIII., Linke Wienzeile 2.

Piffl Philomena — Damenkleidermachergewerbe — XVII., Rötzergasse 20.

Provaznik Stephanie — Modistengewerbe — XVII., Ottakringerstraße 7.

Reinweber Franz — Photograph — XII., Bonygasse 53.

Roitmann Nuchim — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — II., Kleine Schiffgasse 8.

Röthen Anna — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Heigerleinstraße 5.

Rudolf Elise, geb. Neuburger — Traubenhandel — IV., Obstmarkt.

Rychly Anton — Tischlergewerbe — XIII., Missindorfstraße 18.

Schafranek Julius — Schuhmachergewerbe (Filiale) — VII., Burggasse 130.

Schredl Johann — Kaffeesieder — IV., Karolinengasse 26.

Schrötter Maximilian — Getreideagentie — II., Taborstraße 10 (Produktenbörse).

Schulz Antonia — Damenkleidermacherin — IV., Heumühlgasse 10.

Seidl Karl — Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, ferner, jedoch nur im Rahmen eines Gastwirtsgewerbes, zum Ausschank und Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke sowie zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen gemäß § 16, lit. b, c, d, f G.-O. — XIII., Einsiedeleigasse 5.

Seri Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XVI., Redtenbachergasse 45.

Steinböck Eduard — Kaffeesieder — IV., Heugasse 80.
Swoboda Theresia, geb. Klötzl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IV., Wiedener Hauptstraße 78.
Tomaschek Katharina — Wäschergewerbe — XII., Ruckergasse 29.
Unger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbierhandel — XV., Hanglüßgasse 4.
Welek Johann — Kleidermacher — XVI., Brunnengasse 72.
Wiesinger Michael — Handelsagentur — XIII., Lainzerstraße 99.
Zichlarz Franz — Buchbindergewerbe — XV., Talgasse 12.

b) Nicht dem Gewerbegesetze unterliegende, erwerbsteuerpflichtige Unternehmungen.

Brandes Chane — Hebammenpraxis — II., Untere Augartenstraße 19.
Czech Franz — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern — X., Uhlandgasse 2.
Hölzer Chaskel — Herausgabe des „Jessy James" — II., Kaiser Josefstraße 7.
Hölzer Chaskel — Herausgabe von „Berühmte Räuber" — II., Kaiser Josefstraße 7.
Hölzer Chaskel — Herausgabe von „Versiegelte Bibliothek" — II., Kaiser Josefstraße 7.
Hölzer Chaskel — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Nick Carter" — II., Kaiser Josefstraße 7.

* * *

24. August 1906.

Gewerbe-Unternehmungen.

Babitsch Auguste — Damenkleidermachergewerbe — VIII., Stolzenthalergasse 7.
Belohlawek Josef — Friseur — V., Reinprechtsdorferstraße 28.
Berger Samson (Alleininhaber der Firma: Alexander Berger & Komp.) — Gemischtwarenhandel — VIII., Lerchenfeldergürtel 70.
Blazek Agnes — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen — XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 76.
Breitenstein Josef — Allgemeine Handelsagentur — III., Ungargasse 14
Dietz Otto — Flaschenbier-Verschleiß — XVII., Kalvarienberggasse 32.
Divis Fanni — Kanditen-Verschleiß — VII., Schottenfeldgasse 97.
Dworak Hieronymus — Schuhmachergewerbe — XIV., Grimmgasse 26.
Hager Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — IX., Sechsschimmelgasse 22.
Hamza Heinrich — Kunststein-Erzeugung — X., Davidgasse 4.
Heim Ignaz — Pfaidlergewerbe — VIII., Josefstädterstraße 87.
Hirschmann Heinrich — Fleisch-Verschleiß — IX., Clusiusgasse 3.
Horwitz Siegmund — Handelsagentie — IX., Maria Theresienstraße 11.
Ingrst Franz — Glasergewerbe — XIV., Märzstraße 79.
Keßler Albert — Gastwirtsgewerbe, und zwar Konzession zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — III., Untere Viaduktgasse 3.
Klapholz Rafael — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 40.
Köhler Friedrich Heinrich — Friseur-, Raseur- und Perückenmachergewerbe — X., Erlachgasse 126.
Kranebitter Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Koks — XIV., Preysinggasse 4.
Kratochwil Bartholomäus — Schuhmachergewerbe — XIV., Meiselstraße 3.
Lehmann Rudolf — Verschleiß von heißen Würsteln und Brot — VIII., Alserstraße, Ecke der Skodagasse.
Lenz Johann — Pfaidlerei — XVII., Haslingergasse 48.
Lichtenstein Isidor — Handelsagentie — IX., Berggasse 29.
Löwinger Josef, Alleininhaber der Firma Kohn & Löwinger — Gemischtwarenhandel — VIII., Pfeilgasse 53.
Loibl Leander — Wäscheputzerei (Feinputzerei) — X., Rotenhofgasse 4.
Maier Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 136.
Mantler Karl — Übernahme von Aufträgen zur Herstellung von Drucksorten und Ausführung derselben durch hiezu befugte Gewerbetreibende — IX., Kolingasse 3.
Matl Anna — Sodawasser-Erzeugung — XII., Breitenfurterstraße 98/100.
Moravec Vinzenz — Herrenkleidermachergewerbe — IV., Große Neugasse 23.
Nawratil Wenzel — Kleidermachergewerbe — X., Erlachgasse 79.
Pauer Barbara, geb. Steffek — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Ullmannstraße 59.
Pescheck Karl — Viktualien-Verschleiß — IV., Theresianumgasse 6.
Polack Pauline — Gewerbsmäßige Erzeugung von Häckerling — XXI., Kagran, Breiteneicherstraße 26.
Rießner Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XXI., Brünnerstraße 379.
Savaryn Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Favoritenstraße 156.
Schönbichler Theodor — Bäckergewerbe — XII., Meidlinger Hauptstraße 43.
Sturm Karoline — Verschleiß von Selchwaren — XII., Hetzendorferstraße 84.
Szekely Anna, geb. Kuntner — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIV., Johnstraße 8.
Täubner Franz — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen — XXI., Hirschstetten Konskr.-Nr. 106.
Weiß & Lamm, offene Handelsgesellschaft, bestehend aus den öffentlichen Gesellschaftern: Karl Weiß (verantwortlich), Arpad Lamm — Gemischtwarenhandel — VI., Gumpendorferstraße 32.
Zwieback Emanuel — Fabriksmäßige Erzeugung von Damenbekleidungsartikeln (Filiale) — V., Stolberggasse 10.

* * *

25. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

Beer Eugen (Alleininhaber der Firma Beer & Komp.) — Gemischtwaren-Handel — VI., Mariahilferstraße 1 c.
Chyba Anton — Mechaniker — X., Rotenhofgasse 13.
Eder Teresia — Damenkleidermacherin — II., Brausegasse 2.
Enzfelder Marie, geb. Lhotko — Wäschewaren-Erzeugung — XIV., Arnsteingasse 14.
Gerhold Laura Anna — Zahntechnikergewerbe — VI., Mariahilferstraße 57.
Gerhold Elsa Juliane — Zahntechnikergewerbe — VI., Mariahilferstraße 57.
Grubitsch Michael — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Inzersdorferstraße 6.
Gründl Anton — Fleischhauerei — II., Hauptstraße 61.
Guha Franz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Landgutgasse 55.
Holzwart Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 23/25.
K. k. priv. Hombocker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie und Handels-Aktiengesellschaft „Moravia" (Verantwortlicher Geschäftsführer Max Machanek) — Gemischtwarenhandlung (Filiale) — I., Johannesgasse 14, Hegelgasse 10.
Horváth Sarah — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weidmanngasse 17.
Juniman Marie — Marktfierantin — X., Kolumbusgasse 70.
Kiricsi Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Viktoriagasse 3.
Klügel Gustav — Papierwaren-Verschleiß (Filiale) — VI., Stiegengasse 5.
Luin Gisela — Verschleiß von frischem und geräuchertem Pferdefleisch und Pferdefleischwaren (Filiale) — VI., Gumpendorferstraße 80.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Stadtrat:
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 16. August 1906 1801
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Täglicher Fleischmarkt (Großmarkthalle) vom 19. bis 25. August 1906 1812
Pferdemarkt vom 24. August 1906 1812
Detailpreise für Lebensmittel vom 19. bis 25. August 1906 1813
Schlachtviehmarkt vom 27. August 1906 1814
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 25. August 1906 1814
Heu- und Strohmarkt vom 19. bis 25. August 1906 1814
Städtisches Lagerhaus 1814
Kundmachungen, betreffend den Viehverkehr 1815
Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien:
Übersicht über die Vermittlungstätigkeit vom 17. bis 23. August 1906 1815
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 24. bis 27. August 1906 1815
Städtische Arbeiten und Lieferungen:
I. Offertverhandlungs-Ergebnisse 1816
II. Vergebung der städtischen Arbeiten und Lieferungen 1816
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1816
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Banier aus der k. k. priv. Pittener Bayierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. V. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
6. Sept. 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	4116	Erbauung eines Gartenadministrationsgebäudes im Kinderparke, III. Bezirk, Ecke Heugasse und verlängerte Johannesgasse.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten	46.827 K 35 h
				2. Zimmermannsarbeiten	9739 K 60 h
				3. Bautischlerarbeiten	6737 K 55 h
				4. Schlosserarbeiten	8821 K 65 h
				5. Asphaltiererarbeiten	2706 K
				6. Tonwarenlieferung	7360 K 90 h
				7. Traversenlieferung	2885 K
					Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung III. NB. Die Ausschreibung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß das mit Stadtrats-Beschluß vom 1. August 1906, Z. 10899, genehmigte Projekt auch vom Gemeinderate unverändert genehmigt wird. 1—3
10. Sept. 12 Uhr	detto	4163	Gartenanlage auf dem Kreilplatze im XIX. Bezirke.	Gitterlieferung	1343 K 50 h
					Vorbemerkung: Bedingnisse 2c. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung III. 1—3

*

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
30. August 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schausler, V. Stiege, Mezzanin)	3353	Blindengasse von Or.-Nr. 8 bis 26 im VIII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltiererarbeiten	4035 K 78 h und 150 K Pauschale 2082 K 50 h und 150 K Pauschale 3—3
31. August 10 Uhr	detto	2787	Straßenkreuzung Rennweg—Ungargasse—Fasangasse und Ungargasse bis zur Rudolfsgasse im III. Bezirke.	Asphaltiererarbeiten	3510 K 50 h und 300 K Pauschale 2—2
31. August ½11 Uhr	detto	3228	Trottoir und Fahrbahn vor der Wienflußportalanlage in der Johannesgasse im I. und III. Bezirke.	Asphaltiererarbeiten	3629 K 50 h und 200 K Pauschale 2—2
3. Sept. 10 Uhr	detto	3106	Schlachthausgasse von der Paulusgasse bis zur Erdbergstraße im III. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	17.091 K 2 h und 1500 K Pauschale 1—2
3. Sept. ½11 Uhr	detto	2520/02	Schöffelgasse von der Richthausenstraße bis zur Überbrückung der Vorortelinie der Stadtbahn im XVIII. Bezirke	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	5954 K 92 h und 600 K Pauschale 1—2
14. Sept. 10 Uhr	detto	2934	—	Schotter- und Sandlieferung für den XXI. Bezirk während der Dauer des Jahres 1907, eventuell der Jahre 1907 und 1908.	— 1—3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand	Veranschlagte Kosten	
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	973	Einbau eines Schotterfanges in den linken Wienfluß-Sammelkanal vor dem Hause Or.-Nr. 8 der Friedrichstraße im I. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . . **Steinmetzarbeiten**	21.368 K 98 h 1.970 K 40 h	1—2
18. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat Dr. Konst. Mayer, V. Stiege, 2. Stock)	2714	Stallungen der II. Abteilung des Schlachthauses St. Marx (innere Einrichtung).	**Betonarbeiten**	5240 K	2—3
30. August 10 Uhr	Abteilung XII (Mag.-Rat Dr. Weiser, V. Stiege)	4569	VIII. städtisches Waisenhaus.	**Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im VIII. städtischen Waisenhause in Wien, XII., Vierthalergasse 15.**	1484 K	3—3

Baukautionen **Vadien**
bestellt zu kulanten Bedingungen
Allgemeine Kautionsbank-Aktiengesellschaft
Wien, IV., Technikerstraße Nr. 5.

M.-Abt. VI, 3353.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Pflasterungsarbeiten** mit der Ausrufssumme von 4035 K 78 h und 150 K Pauschale und der **Asphaltiererarbeiten** mit der Ausrufssumme von 2082 K 50 h und 150 K Pauschale für die Umpflasterung der Blindengasse von Or.-Nr. 8 bis Or.-Nr. 26 im VIII. Bezirke wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- nnd Residenzstadt Wien **am 30. August 1906, präzise 10 Uhr vormittags,** im Bureau des Magistratsrates Schaufler im Neuen Rathause (5. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

**

Unternehmungslustige können die Pläne, den Kostenanschlag und die dem Projekte beigeschlossenen Bedingnisse im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen vom Unternehmer selbst mit den Originalbedingnissen in Einklang zu bringenden Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Anbote sind in Form von stempelfreien Geschäftsbriefen nach Maßgabe der Vorschrift des § 5 der allgemeinen Bedingnisse zu stellen. Dem Anbote darf ein Vadium nicht angeschlossen werden; es ist vielmehr das in den Bedingnissen vorgeschriebene Vadium spätestens einen Tag vor dem Offertverhandlungstermine bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und ist der bezügliche Erlagschein bei der Offertverhandlung vorzuweisen.

Sollten mit Außerachtlassung dieses Verbotes dem Offerte selbst Vadien angeschlossen werden, so übernimmt die Gemeinde für derartige Vadien keinerlei Haftung.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 18. August 1906. 2—2

M.-D.-Z. 2741.

Kurrende.

Infolge des Ablebens des Baurates Paul Kortz gelangen im Status des Stadtbauamtes

1 Bauratsstelle in der III. Rangklasse,
1 Bauinspektorstelle in der IV. Rangklasse,
1 Ober-Ingenieurstelle in der V. Rangklasse,
1 Ingenieurstelle in der VI. Rangklasse,
1 Bauadjunktenstelle in der VII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Bauamtsbeamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche längstens bis einschließlich **Sonntag den 9. September, mittags 12 Uhr**, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 17. August 1906.

Der Ober-Magistratsrat: 2-3
Dr. Sedlaczek.

M.-Abt. X, 5197.

Kurrende.

(Besetzung im Stande der Beamten der Wiener Gemeindefriedhöfe.)

Für die Herren Beamten im Stande der Verwaltung der Wiener Gemeindefriedhöfe und für die Herren Kanzleipraktikanten und Aspiranten, Kanzlisten und Diurnisten:

Infolge der mit dem Gemeinderats-Beschlusse vom 6. Juli 1906, Pr.-Z. 9288, genehmigten Einführung des Eigenbetriebes der Gräberausschmückung und des Beerdigungsdienstes auf dem Hietzinger Friedhofe im XIII. Bezirke und der aus diesem Anlasse erfolgten Systemisierung mehrerer Stellen gelangen im Status der Beamten der Gemeindefriedhöfe

1 Ober-Offizialsstelle in der VI. Rangklasse, eventuell
1 Offizialsstelle in der VII. Rangklasse und
1 oder 2 Akzessistenstellen in der VIII. Rangklasse

mit den systemisierten Bezügen und Diensteszulagen zur Besetzung.

Die Besetzung der Akzessistenstellen erfolgt im Sinne des Gemeinderats-Beschlusses vom 4. Jänner 1901, Z. 13538, provisorisch auf die Dauer von zwei Jahren.

Bewerber um eine der vorgenannten Stellen haben ihre mit den notwendigen Personaldokumenten: Tauf-(Geburts-), Heimat- und eventuell Trauschein, dann dem Studiennachweise, Anstellungsdekrete und sonstigen Verwendungszeugnissen versehenen Kompetenzgesuche im Dienstwege **bis längstens Mittwoch den 12. September 1906, 12 Uhr mittags**, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung X (Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre) zu überreichen.

Für diejenigen Herren, welche dem Status der Beamten der Gemeindefriedhöfe bereits angehören, entfällt die Vorlage der Personaldokumente.

Auf Gesuche, welche nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist überreicht werden, wird keine Rücksicht genommen.

Diese Publikation bildet die nach § 15 der Dienstpragmatik vorgeschriebene Verlautbarung in den städtischen Ämtern.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 22. August 1906. 2—3

Z. 4462/06.

Kundmachung.

Der im § 217 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, angeordnete Auszug aus den Zahlungsaufträgen über die Personaleinkommensteuer für das Jahr 1906 rücksichtlich der Schätzungsbezirke Nr. 3, 3 a und 4 (Leopoldstadt und Brigittenau) liegt vom 20. August 1906 angefangen durch 14 Tage hieramts (II., Große Pfarrgasse 28, 2. Stock, Zimmer Nr. 28) während der Amtsstunden zur Einsicht der sich entsprechend

legitimierenden Personaleinkommensteuerpflichtigen des betreffenden Schätzungsbezirkes auf.

Die Anfertigung von Abschriften oder Auszügen ist nicht gestattet.

Ein etwaiger Mißbrauch dieser Auszüge wird nach § 246 des zitierten Gesetzes geahndet.

K. k. Steuer-Administration für den II. und XX. Bezirk.

Wien, am 15. August 1906. 3—3

M. D. 2364.

Kundmachung.

(Stenographiekurse für Gemeindebeamte.)

Auf Grund des Stadtrats-Beschlusses vom 25. Juli 1906, Präs.-Z. 9958, werden auch im laufenden Jahre unentgeltliche Stenographiekurse, und zwar ein Kurs für Fortgeschrittene und ein Praktikerkurs nach dem System Gabelsberger für Beamte der Gemeinde Wien in einem von ihr beigestellten Lokal in den Abendstunden abgehalten werden.

Als Leiter der beiden Kurse wurde der städtische Rechnungs-Offizial und geprüfte Lehrer der Stenographie Karl Hirt bestellt.

Der Fortbildungskurs wird Mitte Oktober 1906 beginnen und bei wöchentlich drei Stunden bis Mitte Jänner 1907 dauern; die Aufnahme in diesen Kurs erfolgt nach Maßgabe des Ergebnisses einer vor dem Kursleiter abzulegenden Prüfung, bestehend aus einer Schnellschriftsprobe von einem fünf Minuten dauernden Diktate von 60 Worten pro Minute.

Der Praktikerkurs wird nach Beendigung des Fortbildungskurses ungefähr Mitte Jänner 1907 beginnen und die Aufgabe haben, die erworbenen stenographischen Kenntnisse zu befestigen, zu erweitern und zu vervollkommnen; es soll ausschließlich Kammerstenographie betrieben und hauptsächlich die Heranbildung eines Nachwuchses für das gemeinderätliche Stenographenamt bezweckt werden; Aufnahmsbedingung ist die Absolvierung des im Juli 1906 geschlossenen oder des im Oktober 1906 beginnenden und Mitte Jänner 1907 endigenden Fortbildungskurses oder der Nachweis einer Schreibflüchtigkeit von 100 Worten pro Minute.

Alle zwei Kurse werden jedoch nur unter der Voraussetzung einer genügenden Teilnehmerzahl eingerichtet werden; darüber, ob die Anzahl entsprechend ist, entscheidet der Herr Bürgermeister.

Die schriftlichen Anmeldungen für diese Kurse sind bis **längstens Ende September 1906** bei dem Kursleiter (Buchhaltungs-Departement X a) einzubringen und haben zu enthalten: Den Vor- und Zunamen, den Dienstcharakter, die Amtsstelle und die Wohnung des Bewerbers sowie den Umstand, ob die Teilnahme an dem Fortbildungs- oder Praktikerkurs angestrebt wird.

Auch die Anmeldung für den Praktikerkurs hat bereits bis Ende September zu erfolgen.

Allfällige Auskünfte werden von dem Kursleiter erteilt, der auch Tag und Stunde des Beginnes der Kurse den zur Teilnahme zugelassenen Bewerbern bekanntgeben wird.

Die Kurse werden im Stenographenzimmer im Neuen Rathause abgehalten werden.

Die erforderlichen Schreibrequisiten (Papier und Bleistifte) hat jeder Teilnehmer mitzubringen.

Der Kursleiter ist ermächtigt, am Schlusse der Kurse Frequentationszeugnisse auszustellen.

Hievon werden die sämtlichen Herren Amtsvorsteher zur ehesten Verständigung der ihnen unterstehenden Beamten in Kenntnis gesetzt.

Diese Kurrende ist hierauf nach Unterfertigung der dortamts zugeteilten Beamten sofort an die Magistrats-Direktion wieder rückzumitteln.

Magistrats-Direktion der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 14. August 1906.

Der Ober-Magistratsrat:
Dr. Sedlaczek. 3—3

M.-Abt. X, 4047.

Kundmachung.

(Wiederbelegung im Lainzer Friedhofe.)

Vom 1. Februar 1907 an gelangen die in den Jahren 1877 bis 1886 belegten, nunmehr verfallenen eigenen Gräber im Lainzer Friedhofe im XIII. Bezirke zur Wiederbelegung.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen können bis 15. Jänner 1907 bei der Magistrats-Abteilung X angesucht und bis Ende Jänner 1907 vorgenommen werden.

Die auf den verfallenen Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden vorläufig im Friedhofe deponiert und nur jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht an diesen Grabkreuzen beim magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk bis 1. Februar 1908 urkundlich nachweisen.

Über die bis zum 1. Februar 1908 nicht reklamierten Grabkreuze wird von amtswegen verfügt werden.

Vom Wiener Magistrate,
im selbständigen Wirkungskreise,
am 4. August 1906. 2—3

M.-Abt. XIII, 5134/06.

Kundmachung.

Das k. k. n.-ö. Statthalterei-Präsidium hat nachstehenden Zirkular-Erlaß vom 30. Juli 1906, Pr.-Z. 1941, anher gerichtet:

Laut Mitteilung der Direktion des Gleichenberger- und Johannisbrunnen-Aktienvereines hat der Ausschuß desselben in der Sitzung vom 18. April 1906 beschlossen, allen Staats- und städtischen Beamten, Eisenbahnbeamten, Lehrern und Privatbeamten beim Besuche des Kurortes Gleichenberg und bei Benützung der Kurmittel in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 15. August bis 30. September jedes Jahres nachstehende Ermäßigungen zu gewähren:

Eine 20prozentige Ermäßigung der Zimmerpreise bei Zimmern mit einem Mietpreise pro Tag von 2 K aufwärts.

Eine 10prozentige Ermäßigung bei Zimmern mit einem Mietpreise unter 2 K pro Tag.

50 Prozent Nachlaß von der Kur- und Musiktaxe.

50 Prozent Nachlaß der Preise für Inhalationen, pneumatische Kuren und für Bäder.

20 Prozent Nachlaß von der Taxe für hydropatische Kuren.

Beamte, welche diese Ermäßigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Standesangehörigkeit durch eine Legitimationskarte oder, falls sie dem Privatbeamtenstande angehören, durch ein amtlich beglaubigtes Schreiben der Unternehmung oder des Institutes, bei dem sie angestellt sind, zu erweisen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 8. August 1906. 3—3

Z. 6680 ex 1906.
XVI.

Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 83 ex 1894), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1864	A bis K	1. Oktober 1906
	L bis Z	2. Oktober 1906
1865	A bis K	3. Oktober 1906
	L bis Z	4. Oktober 1906
1866	A bis K	5. Oktober 1906
	L bis Z	6. Oktober 1906
1867	A bis K	8. Oktober 1906
	L bis Z	9. Oktober 1906
1868	A bis K	10. Oktober 1906
	L bis Z	11. Oktober 1906
1869	A bis K	12. Oktober 1906
	L bis Z	13. Oktober 1906
1870	A bis K	15. Oktober 1906
	L bis Z	16. Oktober 1906
1871	A bis K	17. Oktober 1906
	L bis Z	18. Oktober 1906
1872	A bis K	19. Oktober 1906
	L bis Z	20. Oktober 1906
1873	A bis K	22. Oktober 1906
	L bis Z	23. Oktober 1906
1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886	A bis Z	24. Oktober 1906

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, im Rathause (Konskriptionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Josefstadt, im Rathause (Konskriptionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunngasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3.

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Enkplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hietzing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hietzing, Wattmanngasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 10.

Floridsdorf, bei dem magistratischen Bezirksamte XXI., Am Spitz Nr. 1, eventuell je nach dem Wohnorte in der Expositur des magistratischen Bezirksamtes in Stadlau, beziehungsweise bei den Bezirksaufsichtsräten in Aspern, Kagran und Leopoldau.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 25. bis einschließlich 13. Oktober 1906 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgendeiner Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Zertifikat, Bescheinigung ꝛc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf- (Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch, Bestätigung über die letztbewirkte Vorstellung (Meldung) ꝛc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, eventuell das Landsturm-Enthebungs-Zertifikat, mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatsberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

a) in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstehung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte ꝛc. des Aufenthaltsortes;

b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei den hiezu bestimmten Meldebehörden;

c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;

d) im Limgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stations-Kommando;

e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat ꝛc.).

4. In den im Punkte 3 c und d angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung *) bei der betreffenden Meldestelle, wenn diese sich weder im Aufenthaltsorte noch in dessen nächster Nähe befindet, auch schriftlich erfolgen und ist letzteres auch den im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen sowie jenen Landsturmpflichtigen gestattet, welche auf einem k. u. k. Kriegsschiffe kontraktlich aufgenommen oder auf Schiffen einer Dampfschiffahrtsunternehmung angestellt und tatsächlich eingeschifft sind.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturme ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstehung der Heimatsgemeinde bewirken lassen.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Austritts-(Entlassungs-) Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter" benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können.

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungs-Zertifikaten beteilt oder ohne letztere als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatzuständigen Landsturmpflichtigen, welche sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten und der Meldepflicht gesetzlich unterliegen, haben sich ebenso wie die in diesem Staatsgebiete heimatsberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als waffenunfähig erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nichteignung zum Waffendienste im Landsturme im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint und wenn dieselben nicht mit einer Widmungskarte beteilt sind.

---

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über ämtliche Aufforderung" enthalten. Die Portofreiheit erstreckt sich nur auf die österreichisch-ungarische Monarchie, dann auf Bosnien und die Herzegowina.

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. September 1906. 1—3

Z. 5076 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien.)

Am 23. Dezember 1906 sind zehn Jonas Freiherr v. Königswarter'sche Stipendien im Betrage von je 800 K für das Studienjahr 1906/07 zu verleihen.

Von diesen Stipendien sind drei für Hörer der Rechte und zwei für Hörer der Medizin an der k. k. Universität in Wien, drei für Hörer der k. k. technischen Hochschule in Wien und zwei für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste oder einer behördlich autorisierten Meisterschule in Wien bestimmt.

Anspruch auf ein solches Stipendium haben nur jene Bewerber, welche in Wien (und zwar in einem der vor dem 21. Dezember 1890 bestandenen zehn Bezirke) geboren sind und dem Gemeindeverbande der Stadt Wien angehören, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses.

Bewerber, welche im verflossenen Studienjahre im Genusse eines Jonas Freiherr v. Königswarter'schen Stipendiums gewesen sind, können ein solches wiedererlangen.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, dem Impfzeugnisse, dem Heimatscheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, sowie den Studiennachweisen (darunter auch eventuell dem für Hörer der technischen Hochschule vorgeschriebenen Einheitenverzeichnisse) belegten Gesuche **bis längstens 20. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf verspätet einlangende und auf nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. August 1906. 3—3

Z. 4052 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Jakob Kuffner'sche Studienstiftung.)

Für das Studienjahr 1906/07 kommen zwei Jakob Kuffner'sche Stipendien im Betrage von je 260 K für Schüler des k. k. Staatsgymnasiums in Ober-Döbling ohne Unterschied der Konfession zur Verleihung.

Als Bewerber um diese Stipendien können nur solche Schüler in Betracht kommen, die oder deren Eltern in der bestandenen Gemeinde Ober-Döbling das Heimatsrecht besessen haben.

Die Verleihung erfolgt auf die Dauer eines Jahres; es kann aber ein solches Stipendium einem und demselben Gymnasialschüler auch während mehrerer auf einander folgender Jahre verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre wieder zu erfolgen.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Tauf(Geburt)scheine, einem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Impfzeugnisse, dem Nachweise ihrer Zuständigkeit in der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling, sowie den letzten zwei Studienzeugnissen belegten Gesuche **bis längstens 14. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse belegten Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 18. August 1906. 2—3

Lacke u. Farben
liefern in tadellos verläßlichen Qualitäten
Beck, Koller & Co. — Etabliert 1868.
Wien, I., Schellinggasse 16.
Lieferanten mehrerer Eisenbahnwerkstätten, Kommune Wien etc. etc.

Kartonagewarenfabrik
mit elektrischem Betriebe von
Emil Biermoritz, Wien
VII./1, Kandlgasse 32
fabriziert alle erdenklichen Sorten Kartonagen und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich Lagerkartons, Faltschachteln, Postrollen.
Sehr leistungsfähig, kulante und aufmerksame Bedienung.
Versand in die Provinz. — Telephon 1527 interurban.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfehlen
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70. Freitag den 31. August 1906. Jahrgang XV.

Pränumerationspreise: Für Wien: mit Zustellung ganzjährig 14 K, halbjährig 7 K. „ „ ohne Zustellung ganzjährig 12 K, halbjährig 6 K. | Für die Provinz: ganzjährig 16 K, halbjährig 8 K.

Das ganzjährige Abonnement beginnt mit 1. Jänner, das halbjährige mit 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli jedes Jahres.

Einzel-Exemplare à 20 Heller im Redaktionslokale im Rathause.

Für den **Buchhandel** in Kommission bei **Gerlach & Wiedling**, I., Elisabethstraße Nr. 13. — Ganzjährig 20 K.

Inseraten-Annahme bei **Haasenstein & Vogler (Otto Maaß)**, I., Kärntnerstraße 18, Eingang Neuer Markt 3.

Stadtrat.

Sitzungen des Stadtrates.

Mittwoch den 5. September 1906, vormittags 10 Uhr.
Donnerstag den 6. September 1906, vormittags 10 Uhr.
Freitag den 7. September 1906, vormittags 10 Uhr.

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **17. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Büsch, Costenoble, Gräf Ferdinand, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hörmann, Hoß, Hraba, Knoll, Rain, Schneider, Schreiner, Straßer, Tomola, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Braun, Grünbeck Sebastian.
Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Oppenberger, Rauer, Rissaweg, Zatzka.
Schriftführer: Magistrats-Kommissär Künzl.

Vize-Bürgermeister Dr. Porzer eröffnet die Sitzung und macht folgende Mitteilungen:

St.-R. Sebastian Grünbeck entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Sitzung. (Zur Kenntnis.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 11. August 1906:

Reservefond		1,000.000 K — h
Effektive Belastung	525.815 K 58 h	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effektuierte Auslagen	1,630.513 „ 05 „	
zusammen		2,156.328 „ 63 „
daher um		1,156.328 K 63 h
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XXI à 1000 K zu reservierenden		21.000 „ — „
eigentlich um		1,177.328 K 63 h

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 1,463.869 K 74 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(P. Z. 11250, B. A. II, 25037.) **St.-R. Costenoble** referiert über Gesuche um Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des II. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung der Gebühren im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(P. Z. 11336, B. A. I, 28666.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Hausbesorgers Matthias Erker um Nachsicht des Platzzinses per 10 K für die Aufstellung einer Tribüne vor dem Hause I., Graben 27/28, anläßlich des Fronleichnamsfestes am 14. Juni 1906 und beantragt, das Ansuchen abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11257, M. A. XIV, 3038.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Rosa Klara Steiner um Bekanntgabe der Baulinie für die Realität I., Salvatorgasse 8, und beantragt, die Bekanntgabe der Baulinie nach dem vorgelegten Spezialbaulinienplan im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11280, M. A. XXII, 256.) St.-R. Costenoble referiert über die Unterbringung der von Auguste und Marie Franck der Gemeinde Wien gespendeten Sammlung von Antiquitäten und Kunstgegenständen aus dem Besitze ihres Vaters, des k. k. Majors Alfred R. v. Franck, und beantragt, zur vorläufigen Aufbewahrung der Franck-Sammlung das rückwärts vom Grillparzer-Zimmer im neuen Rathause gelegene Depot zu bestimmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11315, M. A. III, 2656.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen der Anna Rakowitsch um Bewilligung zur Aufstellung eines Tabakverschleißkioskes am Burgring vor dem Eingange in den Volksgarten, I. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Magistrats-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11436, M. A. III, 3977.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Siegmund Gibian um Vermietung der Souterrainlokale Nr. 1 (top. Nr. 35, 36, 38) im Bürgerladfondshause I., Riemergasse 1, und beantragt, dem Gesuchsteller die bezeichneten Lokale gegen Räumung des Souterrainlokales Nr. 2 (top. Nr. 33) und gegen Aufzahlung von jährlich 350 K zu vermieten. (Angenommen.)

(P. Z. 11416, B. A. I, 36394.) St.-R. Costenoble referiert über das Ansuchen des Gastwirtes Georg Trichtl um Ermäßigung des Platzzinses per 123 K 20 h für die Tischaufstellung I., Landesgerichtsstraße 18, und beantragt die Ermäßigung des Platzzinses auf jährlich 40 K gemäß dem Bezirksamts-Antrage.

(Angenommen.)

(P. Z. 11353, M. A. IV, 2179.) St.-R. Costenoble referiert über Adaptierungen im Gebäude der Feuerwehr-Zentrale und beantragt, zur Durchführung der mit dem Stadtrats-Beschlusse vom 17. Mai 1906, Z. 7032, genehmigten Adaptierungsarbeiten vorläufig einen Betrag von 30.000 K und zur Ausgabs-Rubrik XII 4 b einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11483, M. A. VIII, 2319.) St.-R. Büsch referiert über die Rohrlegung in der Haidackergasse im XII. Bezirke und beantragt:

Die Legung zweier 26 mm Bleirohrstränge in der Haidackergasse im XII. Bezirk, einerseits abzweigend von dem Rohrstrange in der Breitenfurterstraße (Draschegasse), anderseits im Anschluß an die Leitung des Meidlinger Friedhofes mit dem bedeckten Erfordernisse von 3500 K wird bewilligt und mit Rücksicht auf den Umstand, daß beide Leitungen teilweise auf dem Grunde der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft verlaufen würden, die Ausstellung des im Entwurfe beiliegenden, in der üblichen Form abgefaßten Reverses an die Gesellschaft genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 11469, B. A. XII, 29041.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Franz Wittek um Adaptierungsbewilligung für das außerhalb der Baulinie stehende Haus XII., Hervicusgasse 2, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Bezirksamts-Antrages gegen Ausstellung eines Reverses zu bestätigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11409, M. A. VI, 3056.) St.-R. Büsch referiert über das Anerbieten des Franz Dechet, Eisenhändlers, zur käuflichen Erwerbung von Alteisen aus dem städtischen Materialdepot in der Rauchfangkehrergasse, XIV. Bezirk, und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für eigene Gräber im Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für:

(P. Z. 11386, M. A. X, 5169.) Marie Grondinger, Grab Gruppe 8 d, Reihe 1, Nummer 7 c.

(P. Z. 11387, M. A. X, 5168.) Thomas Luckschanderl, Grab Gruppe 10 d, Reihe 1, Nummer 7 c. (Angenommen.)

(P. Z. 11357, M. A. VII, 840.) St.-R. Büsch referiert über das neuerliche Ansuchen der Katharina Dworak um vorzeitige Erfolglassung eines weiteren Betrages von 800 K aus der von ihr noe. Josef Daniel erlegten Kaution für Kanalumbauten in der Gierstergasse u. s. w. im XII. Bezirke und in der Hormayrgasse u. s. w. im XVII. Bezirke und beantragt, dem Ansuchen gnadenweise Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11450, M. A. XIV, 4765.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Berta Kallich um Rückerstattung eines Teiles der anläßlich der Parzellierung der Liegenschaften Einl.-Z. 89 und 155 Unter-Meidling erlegten Kaution von 10.000 K und beantragt die Rückerstattung eines Betrages von 5000 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11458, M. A. VIII, 2118.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Vereines „Kinderschutzstationen" um Preisermäßigung für das städtische Theresienbad und beantragt: Den während des Sommers im Menda-Pavillon Meidling, Maria Theresienpark untergebrachten Zöglingen des Vereines „Kinderschutzstationen" wird der Besuch des städtischen Theresienbades ausnahmsweise und auf Widerruf zum Preise von 10 h per Kind sowie unter der Bedingung gestattet, daß nicht mehr als 20 Kinder das Bad gleichzeitig benützen und der Besuch unter Aufsicht einer Begleitperson erfolgt.

Es wird beschlossen, das Ansuchen abzulehnen.

(P. Z. 11471, B. A. XXI, 26335.) St.-R. Knoll referiert über das Ansuchen des Michael Klager um Verlängerung des Pachtvertrages hinsichtlich der Ackerparzelle 962/174 Groß-Jedlersdorf und beantragt, dem Gesuchsteller die bezeichnete Parzelle um den Pacht-

zins von 160 K auf ein Jahr, d. i. bis 31. August 1907, zu verpachten. (Angenommen.)

(P. Z. 11445, M. A. XXII, 2632.) **St.-R. Wessely** referiert über die Bewilligung von Gleichengeldern für die Zimmerleute beim Bau der Kirche St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke und beantragt die Bewilligung von Gleichengeldern im Gesamtbetrage von 137 K gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11271, M. A. VIII, 2255.) St.-R. Wessely referiert über Mehrkosten für die Wientalrohrlegung in der Gumpendorferstraße und am Loquaiplatz, VI. Bezirk und beantragt, die Mehrkosten per 753 K 95 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 5200 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11448, M. A. VI, 3767.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Hans Presl um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause VI., Gumpendorferstraße 61, Kaunitzgasse 1, Luftbadgasse 16, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11367, M. A. XIV, 5524.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Rudolf Kmunke um Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause VI., Mariahilferstraße 19/21, Pfauengasse 4/6, und beantragt, die Baubewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11339, B. A. VI, 15659.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Bernhard Ben Tiber um ganzjährige gemeinsame Verrechnung der Wasserbezugsgebühren im Etablissement „Apollo", sowie um Ermäßigung der bisher vorgeschriebenen Mehrverbrauchsgebühren und beantragt, die quartalsweise Abrechnung sämtlicher im Etablissement „Apollo" zur Verrechnung kommenden Wasserbezugsgebühren im Revirement zu genehmigen und die bisher aufgerechneten Mehrverbrauchsgebühren im Sinne der Buchhaltungsäußerung von 425 K 84 h auf 266 K 17 h zu ermäßigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11490, B. A. VI, 7721.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung von Gebühren für den Wassermehrverbrauch in Häusern des VI. Bezirkes und beantragt die Genehmigung der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 10872, M. A. IV, 442.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Besetzung der Monteurstelle bei der städtischen Feuerwehr und beantragt, die Monteurstelle dem Max Schutte im Sinne des Magistratsreferenten-Antrages vom 14. Juli 1906 und unter der Bedingung zu verleihen, daß er binnen Jahresfrist die Zuständigkeit nach Wien erwirbt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 11434, M. A. I, 7531.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Max Hofmann um Verlängerung der Frist zur Zahlung des Kaufschillingsrestes per 9919 K für die Kat.-Parz. 974/7, Einl.-Z. 1613 und einen Teil der Kat.-Parz. 547/37, Einl.-Z. 52 im IX. Bezirke, Sobieskigasse, und beantragt die Verlängerung der Frist vom 14. Juli bis 31. Dezember 1906 im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 5079, B. A. IX, 18186.) St.-R. Gsottbauer referiert über den Rekurs des Pfarramtes Maria Verkündigung bei den PP. Serviten in der Roßau wider das Bezirksamts-Dekret, betreffend feuer- und sicherheitspolizeiliche Übelstände in der Servitenkirche und beantragt, dem Rekurse im Sinne der Aufnahmeschrift vom 8. August 1906 teilweise Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11003, M. A. VI, 2088.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Anerbieten der Genossenschaft für Granitverwertung in Schörsching, Oberösterreich, zur Lieferung von Pflastersteinen und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11015, M. A. XV, 6975.) **St.-R. Tomola** referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Einrechnung der vom definitiven katholischen Religionslehrer Josef Longin vom 25. August 1862 bis 27. März 1873 als provisorischer Religionslehrer an öffentlichen Volksschulen zugebrachten Dienstzeit für die Pension und beantragt die Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11179, M. A. 4738.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Baumeisters Emanuel Kamenitzky um Verlängerung des Termines für die Baumeisterarbeiten zur Erweiterung des Pötzleinsdorfer Friedhofes und beantragt die nachträgliche Verlängerung des Arbeitstermines bis 4. August 1906 im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9938, M. A. XV, 6106.) St.-R. Tomola referiert über das Anerbieten der Gesellschaft Lehrmittel-Zentrale zur Lieferung von Kristallmodellen für die Bürgerschulen und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

St.-R. Tomola referiert über die Herstellung der Schafberg-, Schalk- und Ladenburggasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

(P. Z. 11408, M. A. VI, 3349.) Der Stadtrat wolle die Herstellung der Schafberggasse von Or.-Nr. 1 bis 13 im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 3916 K 52 h genehmigen, die Deichgräberarbeiten dem Herrn Bezirksvorsteher zur Ausführung in eigener Regie übertragen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per rund 3920 K zur Rubrik XXII 1 d beim Gemeinderate erwirken.

(P. Z. 11456, M. A. VI, 3369.) Der Stadrat wolle das Projekt für die Straßenfahrbahnherstellung in der Schalk- und Ladenburggasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 2219 K 60 h genehmigen, die Deichgräberarbeiten und die Grubenschotterlieferung dem Herrn Bezirksvorsteher übertragen und behufs Bedeckung des im Präliminare nicht vorgesehenen Betrages einen Zuschußkredit per 2219 K 60 h zur Rubrik XXII 1 d beim Gemeinderate erwirken. (Angenommen.)

(P. Z. 11279, M. A. XV, 5245.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Industrielehrerin Anna Lach um Bewilligung von Monatsraten zur Rückzahlung einer ungebührlich bezogenen

Remuneration von 100 K und beantragt, der Gesuchstellerin die Rückzahlung in Monatsraten von 10 K ab 1. Juni 1906 zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 9943, M. A. XXII, 2105.) St.-R. Tomola referiert über die Durchführung des Stadtrats-Beschlusses vom 22. Juni 1906, betreffend die Lieferung eines die Stadt Wien betreffenden Artikels für die auf den Dampfern der Hamburg—Amerikalinie erscheinenden deutschen und englischen Schiffszeitungen, und beantragt:

Der Stadtrat wolle die Durchführung des obigen Beschlusses zur Kenntnis nehmen, für die Verfassung des Artikels ein Honorar von 200 K, für die Übersetzung von 150 K bewilligen und für die einschließlich der Kosten der Klischees sich auf 394 K 60 h belaufende Gesamtauslage die Verweisung auf den Reservefond bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11320, M. A. XI, 17146.) St.-R. Tomola referiert über das Ergebnis der von der Bezirksvertretung des XVIII. Bezirkes am 30. März 1906 vorgenommenen Ergänzungswahl eines Armenrates.

Gewählt wurde für die Funktionsperiode bis Ende 1907 Franz Sauer, Bürgerschullehrer, XVIII., Schumanngasse 23.

Referent beantragt, die Wahl zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11017, M. A. XV, 5724.) St.-R. Tomola referiert über die Bewilligung von Zehrgeldern für die mit der Überwachung der Arbeiten in den städtischen Schulen während der Ferien betrauten Beamten des Hilfsstatus des Stadtbauamtes und beantragt:

Der Stadtrat wolle den Bauaufsichtsorganen, und zwar den zwei Revisoren und den zwei Assistenten für die Überwachung der Adaptierung und sonstigen Ferialarbeiten in den Schulgebäuden, sowie der größeren Renovierungsarbeiten in städtischen Zinshäusern für die zwei Monate vom 15. Juli bis 15. September ein vermindertes Zehrgeld von 2 K pro Tag für dieses Jahr gegen nachträgliche Zustimmung des Gemeinderates bewilligen. (Abgelehnt.)

(P. Z. 11120, B. Sch. R., 8664.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur definitiven Versetzung des definitiven Bürgerschullehrers I. Klasse Karl Sponner von der Knaben-Bürgerschule V., Herthergasse 28 an die Knaben-Bürgerschule III., Hainburgerstraße 40 und beantragt, der Versetzung zuzustimmen. (Angenommen.)

(P. Z. 9993, M. A. X, 4468.) St.-R. Tomola referiert über die Ergänzung der Vorschrift für die Besorgung des Gemeindesanitätsdienstes durch die hiezu bestellten Ärzte und beantragt:

Der Stadtrat möge vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates genehmigen:

1. Der § 19 der Vorschrift für die Besorgung des Gemeindesanitätsdienstes der Stadt Wien durch die hiezu bestellten Ärzte, welcher mit den Worten beginnt: „den städtischen Bezirksärzten obliegt insbesonders", ist durch eine nach Punkt 7 einzuschiebende Bestimmung zu ergänzen: „8. Die Ausstellung von Zeugnissen über die physische Tüchtigkeit für die Bewerber oder Bewerberinnen um die Aufnahme in eine Bildungsanstalt für Lehrer oder Lehrerinnen".

2. Die Ausstellung dieser Zeugnisse hat unentgeltlich zu erfolgen, da sie zu den amtlichen Geschäften der Bezirksärzte gehören. (Angenommen.)

(P. Z. 11116, M. A. XV, 7027.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Erhöhung der Pension des Bürgerschullehrers I. Klasse Heinrich Spanbauer und beantragt, zur Erhöhung der Pension bis zum Gesamtbetrage des zuletzt bezogenen, anrechenbaren Jahresbezuges im Sinne des Magistrats-Antrages die Zustimmung zu erteilen. (Angenommen.)

(P. Z. 11302, M. A. XV, 6994.) St.-R. Tomola referiert über die Note des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Remuneration von 40 K an einen Bürgerschullehrer der Knaben-Bürgerschule XIX., Grinzingerstraße 59/61 für das Orgelspiel während des Schulgottesdienstes und beantragt, die Zustimmung im Sinne des Magistrats-Antrages zu verweigern. (Angenommen.)

(P. Z. 11018, 11019, M. A. XV, 6840, 6844.) St.-R. Tomola referiert über die Noten des Bezirksschulrates, betreffend die Zustimmung zur Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 46 K 40 h beziehungsweise 45 K an die katholischen Religionslehrer P. Franz Buzas und P. Zeno Benz für den katholischen Religionsunterricht an der Knaben-Volksschule XIV., Rauchfangkehrergasse 15, beziehungsweise an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XXI. Stadlau, in der Zeit vom 16. September 1904 bis 15. Juli 1905, beziehungsweise vom 15. September 1905 bis 28. Februar 1906, und beantragt die Erteilung der Zustimmung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11208, M. A. XV, 6366.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Josef Strohschneider um eine Entschädigung wegen angeblicher Minderwertigkeit seiner Naturalwohnung im Schulgebäude IV., Neumanngasse 6, Paulanergasse 3, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11310, B. V. V, 4033.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung von 25 Stiftplätzen im ersten Jahrgange an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke und beantragt die Verleihung der Stiftplätze an die von der Bezirksvertretung des V. Bezirkes in Vorschlag gebrachten Bewerberinnen. (Angenommen.)

Der **Vorsitzende** konstatiert die Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten.

(P. Z. 9996, M. A. XII, 13451.) St.-R. Tomola referiert über die Besetzung einer Hilfslehrerstelle im V. städtischen Waisenhause in Klosterneuburg und beantragt:

Die Kündigung des Hilfslehrers im V. städtischen Waisenhause Hans Dietz mit 15. Juli 1906 wird zur Kenntnis genommen, derselbe sohin von der Stelle enthoben, und wird die erledigte Stelle dem Lehramtskandidaten Adolf Hießberger gegen eine beiden Teilen zustehende einmonatliche Kündigung verliehen. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Hierhammer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11266, M. A. IV, 1732.) **St.-R. Hraba** referiert über die Vermehrung der Sicherheitswache und beantragt, nachstehende Resolution an das Statthalterei-Präsidium zu richten:

Die Gemeinde Wien erachtet eine ausgiebige Vermehrung der k. k. Sicherheitswache im Wiener Gemeindegebiete in Ansehung der täglich vorkommenden Bedrohungen des Lebens und Eigentums der Einwohner als ein Gebot dringender Notwendigkeit und unterstütz

wärmstens den bei der k. k. n.-ö. Statthalterei bereits vorliegenden Antrag der Wiener Polizei-Direktion auf Vermehrung der Sicherheitswache. (Angenommen.)

(P. Z. 11460, M. A. VIII, 2203.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Bauamts-Assistenten Rudolf Thetter um Zustimmung zur Wiederaufnahme des Dienstes vor Ablauf des für eine Studienreise gegen Karenz der Bezüge erhaltenen Urlaubes und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 11463, M. A. VIII, 2316.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Louise Plobner, Kassierin im städtischen Theresienbade, um Belassung ihrer Bezüge während des zehntägigen Erholungsurlaubes und beantragt, das Ansuchen abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11474, St. E. W. 10842.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Marie Janousek, gewesenen Hilfsarbeiterin in der Zentrale Simmering der städtischen Elektrizitätswerke, um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Krankheitsaushilfe von 100 K. (Angenommen.)

(P. Z. 11476, M. A. II, 5739.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Sanitätsdienerswitwe Leopoldine Diefenbach um Bewilligung einer Gnadengabe und beantragt, der Gesuchstellerin eine Gnadengabe von jährlich 600 K vom 1. Juli 1906 bis Ende des Jahres 1908, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, im Sinne des Magistrats-Antrages zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11370, 11371, B. A. XIII, 21458, 19338.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Marie Wagner und des Alois Trichtl um Bewilligung eines Standplatzes vor dem Hause XIII., Steinbruchstraße 3, beziehungsweise Ecke der Hüttelbergstraße und Bujattigasse für den Verkauf von Zuckerbäcker- und Lebzelterwaren, beziehungsweise für den Verschleiß von Milch und Gebäck, und beantragt, die Ansuchen im Sinne der Bezirksamts-Anträge abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11334, M. A. XXII, 996.) St.-R. Hraba referiert über die Beistellung von Fahrrädern für die Beamten der Marktamts-Abteilung des XXI. Bezirkes und beantragt:

Den Beamten der Marktamts-Abteilung im XXI. Bezirke und dem der Bauamts-Abteilung des XXI. Bezirkes zugeteilten Ausmessergehilfen wird ein in vierteljährigen im nachhinein fälligen Raten auszuzahlendes Fahrradpauschale von jährlich 80 K bewilligt, falls dieselben ihre eigenen Fahrräder im Dienste der Gemeinde verwenden. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 8729, 11300, 11351, 11390, 11421, 11443, M. A. II, 5000, XI, 30721, II, 6995, XI, 30720, Buchh., 12891, XV, 7324.) St.-R. Hraba referiert über Gesuche um Gehaltsvorschüsse.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(P. Z. 11340, B. A. XIII, 24067.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Erben nach Heinrich Hofer um Bewilligung von vierteljährigen Raten à 175 K zur Zahlung der Kanaleinmündungsgebühr per 505 K 15 h für die Realität XIII., Firmiangasse 24, und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 11274, M. A. X, 4035.) St.-R. Hraba referiert über die Bewilligung eines Zuschußkredites zur Ausgabs-Rubrik XXXIII 1 o „Verführung von Schotter, Sand, Laub und Schnee am Zentral-Friedhof" und beantragt die Bewilligung eines Zuschußkredites per 2080 K pro 1906. (Angenommen.)

(P. Z. 10563, B. A. XIII, 30200.) St.-R. Hraba referiert über Ansuchen um Ermäßigung der Hundesteuer pro 1906 und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Bezirksamts-Anträge. (Angenommen.)

St.-R. Hraba referiert über Gesuche um Belassung der Bezüge für die Dauer der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages für:

(P. Z. 11275, M. A. X, 4522) Rudolf Frank, Sanitätsdiener;

(P. Z. 11311, M. D. 2604) Franz Moser, Diurnist;

(P. Z. 11358, M. A. VIIIa, 820) Ludwig Haberkalt, Aushilfstechniker;

(P. Z. 11462, M. A. VIII, 2326) Josef Schnabel, Wasserleitungsaufseher. (Angenommen.)

(P. Z. 11312, M. D. 2540.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Kanzleipraktikanten Otto Schöpfleuthner um Belassung des halben Adjutums für die Dauer seines Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11020, M. A. XIII, 3281.) **Vize-Bürgermeister Dr. Porzer** referiert über den Stiftbriefentwurf, betreffend die Johann und Johanna Haselberger'sche Stiftung für Witwen und Waisen aus Grinzing und beantragt die Genehmigung.

Von der Erwirkung der stiftungsbehördlichen Bewilligung zur Einhebung eines Verwaltungskostenbeitrages wird abgesehen. (Angenommen.)

(P. Z. 11147, M. A. VIII, 2193.) Vize-Bürgermeister Doktor Porzer referiert über den Magistratsbericht, betreffend die erfolgte sanitätspolizeiliche Bewilligung zur Wiederverwendung des Wientalwassers und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 10875, M. A. I, 6866.) **St.-R. Ferdinand Gräf** referiert über das Ansuchen des Franz und der Marie Klusacek um Löschungserklärung bezüglich Einl.-Z. 3043 Ottakring, XVI. Bezirk, und beantragt:

Es wird die Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich der auf dem Hause Konskr.-Nr. 1795, Einl.-Z. 3043 Grundbuch Ottakring auf Grund der Magistrats-Dekrete vom 3. Mai 1893, Z. 26834 und 28. Juni 1893, Z. 99448, einverleibten „Verpflichtung zur Übergabe des abzuschreibenden Straßengrundes im richtigen Niveau und der Verpflichtung, den in der Einl.-Z. 2121 Grundbuch Ottakring verbleibenden Straßengrund über Verlangen der Gemeinde Wien gegen zu ermittelnde Entschädigung im festgesetzten

Niveau gebühren- und lastenfrei abzutreten" gegen Kostenersatz bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 10919, 11485, M. A. X, 6999, 7415.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über Mehrkosten für Ferialherstellungen im Schulgebäude XVI., Hofferplatz 3, sowie für die Herstellung einer Waschküche im Schulgebäude XVI., Payergasse 18 und beantragt, die Mehrkosten per 1212 K 17 h beziehungsweise 20 K 26 h gegenüber dem bewilligten Kostenbetrage von 5450 K beziehungsweise 600 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11246, M. A. IX, 1771.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Ansuchen des Fleischhauers Rudolf Jagatitsch um Bewilligung zur Errichtung eines Fleischverkaufsstandes auf dem Markte in der Brunnengasse, XVI. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11252, M. A. VI, 2690.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten für die Pflasterung der Gablenzgasse zwischen der Brunnen- und Neumayrgasse im XV. und XVI. Bezirke, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 3177 K 87 h und beantragt, das Offert des Heinrich Schütz (10 Prozent Nachlaß) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11282, M. A. III, 3686.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Zwangsversteigerung der Wiese Kat.-Parz. 698/2, Einl.-Z. 1484 Ottakring (Sandleitengasse), XVI. Bezirk, und beantragt, von einer Beteiligung an der zwangsweisen Versteigerung gemäß dem Magistrats-Antrage abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 11284, M. A. IV, 1815.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über den Bau einer Bedürfnisanstalt auf dem Johann Nepomuk Bergerplatz, XVI. Bezirk, und beantragt:

Das Offert der Firma Wilhelm Beetz, vom 9. Juli 1906 auf dem Johann Nepomuk Bergerplatz im XVI. Bezirke eine vollständige Bedürfnisanstalt auf eigene Kosten zu erbauen und zu betreiben, wird unter gleichzeitiger Gutheißung der in diesem Offerte gestellten Bedingungen, insbesondere jener der Zahlung eines jährlichen Beitrages durch die Gemeinde bis zur Maximalhöhe von 3000 K, angenommen.

Für den Bau dieser Anstalt wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung der Baukonsens erteilt und ist im Pissoir dieser Bedürfnisanstalt eine ganznächtige öffentliche Gasflamme zu errichten. (Angenommen.)

(P. Z. 11391, M. A. XV, 7311.) St.-R. Ferdinand Gräf referiert über die Herstellung einer Waschküche im Schulhause XVI., Liebhardtgasse 21, und beantragt, die Herstellung einer Waschküche mit dem Kostenerfordernisse von 630 K (ohne Gerätebeistellung) zu genehmigen und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung den Baukonsens zu erteilen. (Angenommen.)

(P. Z. 11478, M. A. IV, 2245.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Wasnergasse und des Mathildenplatzes, XX. Bezirk, und beantragt:

In der Wasnergasse und am Mathildenplatz im XX. Bezirke sind zwei halbnächtige Gasflammen neu aufzustellen und die erforderlichen Flammenversetzungen plangemäß vorzunehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11468, B. A. II, 20745.) St.-R. Gsottbauer referiert über das Ansuchen des Johann Dolschina um Bewilligung eines Verkaufsstandes für Sodawasser in der Praterstraße, Ecke Rotensterngasse, II. Bezirk, und beantragt, das Ansuchen gemäß dem Bezirksamts-Antrage abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11346, St. Str. B. 7074/41, 0.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Projekt für die Verlängerung der Straßenbahnlinie Favoritenstraße von der Schleiergasse bis zur Lehmgasse, X. Bezirk, und beantragt, zu genehmigen, daß die Verlängerung der Straßenbahnlinie Favoritenstraße im X. Bezirke von der Schleiergasse bis zur Lehmgasse bis auf weiteres zurückgestellt werde. (Angenommen.)

(P. Z. 11347, St. Str. B. 7076/17, 0.) St.-R. Schreiner referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Lieferung von 20.000 m Kupferdraht für die Straßenbahn-Oberleitung und beantragt, das Offert der Firma Felten & Guilleaume A.-G. (254 K per 100 kg) zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11348 bis 11350, St. Str. B. 430/K., 416/Ap., 413/Ap.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des blinden Musikers Karl Handlos, des gewesenen Kondukteurs Eduard Kohn und der blinden Zitherspielerin Barbara Muschy um Straßenbahn-Freikarten und beantragt, die Ansuchen abzulehnen, und zwar das Ansuchen des Karl Handlos und der Barbara Muschy mit Rücksicht darauf, daß sie bereits eine stadtliche Unterstützung genießen. (Angenommen.)

(P. Z. 11378, M. A. V, 1902.) St.-R. Schreiner referiert über die Interpellation des Gem.-Rates Skaret vom 10. Juli 1906, betreffend die durch das Anheizen der Lokomotiven am Westbahnhofe entstehende Rauchbelästigung und beantragt, die Note der k. k. Staatsbahn-Direktion vom 3. August 1906 zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11269, M. A. V, 1675.) St.-R. Schreiner referiert über die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 29. Juni 1906, Z. 33615, betreffend die Dachkonstruktionen der neuen Wagenhallen der städtischen Straßenbahnen in den Bahnhöfen Brigittenau und Währing und beantragt, der Stadtrat wolle vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat beschließen, gegen diesen Erlaß, mit welchem der Gemeinde Wien aufgetragen wurde, die Verstärkung der Tragwerke in den beiden obgenannten Bahnhöfen unter Aufsicht und Verantwortung der Fachorgane der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen" durchzuführen, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen.)

(P. Z. 11379, M. A. V, 1931.) St.-R. Schreiner referiert über die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 22. Juli 1906, betreffend die Auflassung der Haltestelle Zentral-Friedhof der Staatseisenbahn-Gesellschaft, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11454, St. Str. B. 7216/54, 0.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Straßenbahn-Direktion, betreffend die erfolgte Ausschaltung zweier Geleise in der Eichenstraße während des Kanalumbaues und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, daß ungefähr sechs Wochen hindurch die Wagen der Linie Neuer Markt—Arbeitergasse—Meidling-Südbahnhof in der Fahrtrichtung von der Stadt über Aßmayergasse—Eichenstraße—Meidlinger Hauptstraße—Niederhofgasse und die Wagen der Gürtellinie über die Niederhofgasse—Aßmayergasse—Eichenstraße—Meidlinger Hauptstraße verkehren.

(Angenommen.)

(P. Z. 11455, St. Str. B. 7030/55, 0.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag der Straßenbahn-Direktion auf Anschaffung von Rohlingen für Ankerzahnräder und beantragt, die für das laufende Betriebsjahr benötigten Rohlinge für Ankerzahnräder der Firma Ternitzer Stahl- und Eisenwerke von Schoeller & Komp. auf Grund des Angebotes vom 3. Juli 1906 zum Preise von 56 K per 100 kg ab Ternitz a. d. Südbahn zu übertragen. Die hiefür benötigte Summe von rund 18.500 K ist aus den Betriebseinnahmen zu decken.

(Angenommen.)

(P. Z. 11270, M. A. V, 1836.) St.-R. Schreiner referiert über die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 30. Juni 1906, Z. 3796/7, betreffend die Abweisung der von der Gemeinde Wien bei der politischen Begehung der Erweiterungsbauten der Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen hinsichtlich der projektierten Straße in km 3·7 gestellten Forderung und beantragt, die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11432, St. Str. B. 6596/54, 50.) St.-R. Schreiner referiert über den Bericht der Straßenbahn-Direktion, betreffend das Ergebnis der am 7., 21., 23. und 26. Oktober, 6., 9., 11., 13., 16. und 20. November 1905 vorgenommenen Frequenzzählungen und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und den Antrag des Gem.-Rates Seiler, den Kondukteuren das Wechseln von Banknoten zu verbieten, abzulehnen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11286, M. A. VIII, 2135.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Gastwirtes Alois Reinwein um Belassung des im Restaurationslokal XV., Mariahilferstraße 156/158 vorschriftswidrig angebrachten Wasserstrahlenventilators und beantragt, dem Ansuchen ausnahmsweise auf jederzeitigen Widerruf Folge zu geben.

(Angenommen.)

(P. Z. 11484, M. A. XIV, 4876.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Alfred und Otto Berger um Baubewilligung für den Umbau des Hauses VII., Mariahilferstraße 58, und beantragt, die Baubewilligung unter folgenden Bedingungen zu bestätigen:

Für den zur Verbauung einzubeziehenden Straßengrund und für die Zustimmung der Gemeinde zur Erkeranlage ist der Betrag von 850 K per Quadratmeter der Grundfläche, sonach für die einzubeziehenden 2·09 m² ein Betrag von 1776 K 50 h und für die Erker von 16·145 m² Ausladefläche ein Betrag von 5223 K 50 h noch vor Ausfertigung der Baubewilligung zu den eigenen Geldern der Gemeinde zu erlegen und sind die Kosten der Plananfertigung und des Rechtsgeschäftes anläßlich der grundbücherlichen Zuschreibung des ersteren Grundes vom Bauwerber, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern zu tragen.

Bezüglich der Lichteinfallsöffnungen mit einer gesamten Ausladefläche von 27·80 m² ist der übliche, auf Kosten der Partei einzuverleibende Revers auszustellen und sind die darin enthaltenen Verpflichtungen genauestens einzuhalten; es sind die Einfassungen der Oberlichten auch dann, wenn ein Asphalttrottoir gelegt werden sollte, aus Granitsteinen, das zur Eindeckung verwendete Glas ist in tragfähiger Stärke herzustellen.

Für die Inanspruchnahme des städtischen Straßengrundes ist, vom Tage der ersten Benützungsbewilligung angefangen, jährlich im vorhinein ein Platzzins von 42 K 50 h per Quadratmeter (5 Prozent des Grundwertes von 850 K per Quadratmeter), sonach für die obgenannte Ausladefläche ein solcher im Gesamtbetrage von 1181 K 50 h an die Gemeinde zu entrichten.

Die Zustimmung der Gemeinde zur Anbringung der Lichteinfallsöffnungen wird nur für den Fall gegeben, als der Bauwerber vor Inangriffnahme der auf die Herstellung dieser Schächte bezüglichen Arbeiten bezüglich der Umlegung oder Sicherung der im Trottoir- und Straßenuntergrunde laufenden Leitungen aller Art, insbesondere der in einer Entfernung von 1·50 m von der Baulinie verlaufenden Kabelleitung der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft und bezüglich der in einer Entfernung von 2 m von der Baulinie verlaufenden Kabelleitung der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft mit den Eigentümern dieser Leitung ein rechtsgültiges Übereinkommen getroffen hat.

(Angenommen.)

(P. Z. 11481, M. A. VI, 896.) St.-R. Schneider referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Asphaltiererarbeiten für die Asphaltierung der Brandstätte vom Stephansplatze bis zum Bauernmarkt und vom Wildpretmarkt zu den Tuchlauben mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13.268 K und beantragt, das Offert des K. Günther mit 5 Prozent Nachlaß zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11459, M. A. VIII, 2191.) St.-R. Schneider referiert über die Herstellung einer Senkgrube im Hause Nr. 26 Hinter-Naßwald und beantragt:

Die Herstellung einer neuen wasserdichten Senkgrube samt Abdeckung und Abort in dem dem Heinrich Pehofer gehörigen Hause Nr. 26 in Hinter-Naßwald auf Kosten der Gemeinde Wien (Kosten per 350 K bedeckt) wird mit Rücksicht auf die Mittellosigkeit des Pehofer und auf die sanitären Interessen des unmittelbar anstoßenden städtischen Hauses Nr. 27 Hinter-Naßwald ausnahmsweise genehmigt und sind die diesfälligen Arbeiten dem Maurermeister Karl Postl in Payerbach zu den in seinem Kostenanschlage enthaltenen Einheitspreisen zu übertragen. Die Auslagen sind von der Forstverwaltung zu bestreiten und im Rentjournale zu verrechnen.

Der genannte Hauseigentümer (Pehofer) ist zu verpflichten, die Senkgrube jedesmal rechtzeitig räumen zu lassen und in der Umgebung seines Hauses die größte Reinlichkeit einzuhalten.

(Angenommen.)

(P. Z. 11326, St. E. W. 11391.) St.-R. Schneider referiert über Mehrkosten für die Transformatorenanlage in der Fabrik der Vereinigten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft und beantragt:

Der Stadtrat wolle im nachhinein genehmigen, daß für die Erweiterung der Transformatoren- und Umformerstation bei der Vereinigten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft an Stelle des Transformators

für 2 Kw. zwei Transformatoren für je 44 Kw. Leistungsfähigkeit zum Preise von 4298 K bestellt wurden und die Ausführung der Schaltanlage der genannten Firma unter gleichzeitiger Retournierung der nicht mehr zur Verwendung gelangenden Materialien zum Betrage von 3918 K 50 übertragen wurde und daß die Gesamtkosten der nach dem erweiterten Projekte auszuführenden Anlage 19.000 K gegenüber der genehmigten Summe von 14.000 K betragen werden, welcher Betrag dem für die in diesem Jahre vorzunehmenden Erweiterungsbauten der städtischen Elektrizitätswerke kreditierten Betrage zu entnehmen ist. (Angenommen.)

(P. Z. 11318, M. A. III, 3927.) St.-R. Schneider referiert über das Anerbieten des Jakob Strauß zur käuflichen Überlassung des Hauses I., Franziskanerplatz 5, und beantragt, das Offert im Sinne des Magistrats-Antrages abzulehnen und den Magistrat zu ermächtigen, eventuelle weitere Parteienansuchen in dieser Angelegenheit im eigenen Wirkungskreise zu erledigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10240/06, M. A. XXII, 816/04.) St.-R. Schneider referiert über den Antrag der Bezirksvertretung des XVIII. Bezirkes auf käufliche Erwerbung des sogenannten „luckichten Steines", eines Grenzsteines der ehemaligen Gemeinde Währing, und beantragt, von der Erwerbung des Steines mit Rücksicht auf den vom Besitzer Karl Schneider geforderten hohen Preis und den geringen historischen Wert abzusehen. (Angenommen.)

(P. Z. 11493, B. A. XXI, 32907.) **St.-R. Hoß** referiert über die Statthalterei-Entscheidung vom 13. August 1906, betreffend die Bewilligung für Marie Paschinger zur Verlegung ihres Gast- und Schankgewerbes vom Standorte XXI., Hirschstetten 44, nach XXI., Hirschstetten, Ecke Babenbergergasse und Stadlauerstraße und beantragt, von einem Rekurse gegen die Entscheidung abzusehen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtrats-Sitzung vom **22. August 1906.**

Vorsitzende: Vize-Bürgermeister Dr. Josef Porzer.
Vize-Bürgermeister Heinrich Hierhammer.

Anwesende: Braun, Büsch, Costenoble, Grünbeck Sebastian, Gsottbauer, Hallmann, Hölzl, Hoß, Hraba, Knoll, Oppenberger, Rain, Rissaweg, Schneider, Schreiner, Straßer, Tomola, Weitmann.

Entschuldigt: St.-R. Hörmann.

Beurlaubt: St.-R. Brauneiß, Brzezowsky, Dr. Deutschmann, Gräf Ferdinand, Dr. Krenn, Rauer, Wessely, Zatzka.

Schriftführer: Magistrats-Sekretär Formanek.

Vize-Bürgermeister Hierhammer eröffnet die Sitzung und teilt mit:

1. Die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 18. August 1906:

Reservefond		1,000.000 K — h
Effektive Belastung	536.699 K 26 h	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effektuierte Auslagen	1,693.220 „ 89 „	
zusammen	2,229.920 „ 15 „	
daher um		1,250.920 K 15 h
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XXI, à 1000 K zu reservierenden	21.000 „ — „	
eigentlich um		1,250.920 K 15 h

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 1,437.229 K 24 h in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

2. Die Alpine Gesellschaft „Alpenfreunde" ladet zur Eröffnung der neu erbauten Schutzhütte am Krummbachstein im Schneeberggebiet ein. (Zur Kenntnis.)

3. Die Freiwillige Feuerwehr Heiligenstadt ladet zu dem am 26. August 1906 stattfindenden Sommerfeste ein.

St.-R. Hölzl wird zum Besuche dieses Festes delegiert.

(P. Z. 11629.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der Tischgesellschaft in Krottendorfer's Restauration XI., Simmeringerstraße, die gemeinsame Grabstätte jener 34 Mann des Infanterie-Regimentes Nr. 74, welche im Jahre 1866 ihren Tod fanden, am Sonntag den 26. August 1906, dem 40jährigen Todestage derselben, mit Blumen auszuschmücken und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 11285, M. A. VIII, 2243.) **St.-R. Gsottbauer** referiert über die Wiedereinführung der Schlauchtrommelwägenbespritzung und beantragt, den diesbezüglichen Bauamts-Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11536, M. A. IV, 2121.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Anschaffung von Schläuchen für die städtische Feuerwehr und beantragt, die Anschaffung von 50 Druckschläuchen Nr. 6 für die städtische Feuerwehr mit einem Kostenerfordernisse von 3330 K zu genehmigen und zur Deckung dieses Erfordernisses ad Ausgabs-Rubrik XX 5 b einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11480, M. A. V, 1053.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Schäden an den Steinwürfen im Donaustrome längs der städtischen Kaimauern und beantragt, den diesbezüglichen Magistrats-Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11283, M. A. IV, 1711.) St.-R. Gsottbauer referiert über die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Kaisermühlen

anläßlich der Aufnahme der Löschtätigkeit und beantragt, diese Feuerwehr mit Handzuggeräten auszurüsten und den Magistrat zu beauftragen, wegen Schaffung eines Depots für diese Geräte geeignete Vorschläge zu erstatten.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt, über diesen Antrag vorerst das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr einzuvernehmen.

Antrag Sebastian Grünbeck angenommen.

(P. Z. 11502, M. A. VI, 2821.) **St.-R. Hallmann** referiert über die Vornahme der Teerung der Zentagasse und Krongasse im V. Bezirke und beantragt die Genehmigung mit dem Kostenerfordernisse von 670 K. (Angenommen.)

(P. Z. 11600, M. A. XIV, 5382.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Josef Nemec um Baubewilligung für Einl.-Z. 1762 im V. Bezirke und beantragt, die vom Magistrate gemäß der Augenscheinsaufnahme zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11564, M. A. XIV, 5873.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen des Wilhelm Beetz um Baubewilligung für eine Bedürfnisanstalt V., Matzleinsdorferplatz und beantragt, den vom Magistrate zu erteilenden Baukonsens zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11562, M. A. XIV, 5463.) St.-R. Hallmann referiert über das Ansuchen der Katharina Weise um Bewilligung zur Planauswechslung beim Baue V., Christofgasse 3 und beantragt, anläßlich der vom Magistrate zu erteilenden Planauswechslungsbewilligung zur Kenntnis zu nehmen, daß die Schadloshaltung nach Abzug ausgezahlt wird. (Angenommen.)

(P. Z. 11486, B. A. VIII, 7750.) **St.-R. Rain** referiert über den Rekurs der Firma H. Schall & Sohn, VIII., Laudongasse 8, gegen feuerpolizeiliche Aufträge und beantragt, dem Rekurse in den Punkten 1 und 2 des Magistrats-Dekretes vom 27. Februar 1906, Z. 3361, Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11262, M. A. I, 6298.) St.-R. Rain referiert über das Ansuchen des Josef Hörandner jun., um Zustimmung zur Löschung des auf seinem Hause Or.-Nr. und Einl.-Z. 36, VIII., Alserstraße 41 für die Gemeinde Wien haftenden, gegenwärtig gegenstandslosen Servituts zur Duldung des städtischen Hauptunratskanales und der Reallast betreffend Trottoirherstellung und beantragt, die Löschungserklärung unter der Bedingung auszufertigen, daß der Gesuchsteller die Kosten der Urkunde und der Löschung trage. (Angenommen.)

(P. Z. 11543, M. A. XVII, 5304.) **St.-R. Weitmann** referiert über die Beteiligung der Stadt Wien an der vom n.-ö. Landes-Ausschusse angeregten Gewerbeförderung bezüglich Erzeugung von Fremdenindustrie-Artikeln und beantragt:

1. Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien widmet für die vom n.-ö. Landes-Ausschusse beabsichtigte Preisausschreibung für Modelle geschmackvoller Fremdenindustrie-Artikel drei Ehrenpreise im Betrage von 500, 300 und 200 K unter der Bedingung, daß in dem vom Landes-Ausschusse zu bildenden Preisrichter-Kollegium auch die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien durch ein von ihrem Bürgermeister zu bestimmendes Mitglied des Wiener Gemeinderates vertreten ist und unter der weiteren Bedingung, daß je ein Exemplar der mit dem Preise der Stadt Wien prämiierten Industrieerzeugnisse der Stadt Wien zur Aufbewahrung in den städtischen Sammlungen übergeben wird.

2. Der hiefür erforderliche Betrag von 1000 K ist auf einer neu zu eröffnenden, außerordentlichen Post der Rubrik L 11 zu verrechnen und mangels budgetmäßiger Bedeckung auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11503, M. A. VI, 3146.) St.-R. Weitmann referiert über den seinerzeit vom Stadtbauamte im kurzen Wege durchgeführten Verkauf der bei der Regulierung der Kinderspitalgasse gewonnenen Holzstöckel an den regelmäßigen Abnehmer dieses Materials Johann Bresofsky, und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(P. Z. 11506, M. A. VII, 906.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Firma N. Nella & Neffe um Terminverlängerung für die Fertigstellung des Kanalbaues in der Laimgrubengasse und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen um Verlängerung des Arbeitstermines von 24 auf 40 Arbeitstage Folge zu geben. (Angenommen.)

(P. Z. 11496, M. A. III, 2750.) St.-R. Weitmann referiert über das neuerliche Kaufoffert der Luise Peter und Konsorten bezüglich eines Teiles der Kat.-Parz. 1179/1, Einl.-Z. 1196 VI. Bezirk und beantragt, das Offert wegen des weitaus zu geringen angebotenen Betrages (90 K per Quadratmeter) abzulehnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11559, M. A. XII, 6161.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen der Schuhmachergenossenschaft in Klosterneuburg um Übertragung der Schuhmacherarbeiten und Reparaturen für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg und beantragt, nur die Schuhreparaturen und Flickarbeiten für das obgenannte Waisenhaus der Schuhmachergenossenschaft in Klosterneuburg zu den bisher an die Wiener Schuhmachergenossenschaft bezahlten Preisen auf Widerruf zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11321, M. A. XV, 6352.) **St.-R. Knoll** referiert über Vergebung der Stauböllieferung für die Schulen im III., IV. und XXI. Bezirke und beantragt, die bisher von der Firma W. Weber & Komp. besorgte Lieferung an die Firma Julius Meister, V., Pilgramgasse 6, zum Preise von 47 K 50 h per 100 kg für die restliche Vertragsdauer (15. Juli 1908) zu übertragen. (Angenommen.)

(P. Z. 11573, M. A. XV, 6817.) **St.-R. Tomola** referiert über die Beteiligung der Lehrerin I. Klasse, Anna Mayr-Spolz an der Blindenabteilung XVI., Kirchstettergasse 38, an dem III. österreichischen Blindenlehrertag in Graz und beantragt, der Obgenannten einen Reisebeitrag von 50 K gegen nachträgliche Erbringung des Nachweises des Besuches des Blindenlehrertages und Vorlage eines Berichtes über die hiebei gewonnenen Erfahrungen zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11574, M. A. XV, 6660/5.) St.-R. Tomola referiert über die Durchführungsverordnung, betreffend die Überweisung der Dienstbezüge des Wiener Lehrerpersonales auf die Mittel der Gemeinde Wien, und beantragt:

Dem k. k. Bezirksschulrate Wien ist über die Zuschrift vom 24. Juli 1905, Z. 4701, beziehungsweise 4. August 1906, Z. 8118, mitzuteilen, daß nach Ansicht des Stadtrates von der Erlassung einer Durchführungsvorschrift nach § 63 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, abgesehen werden könnte.

Allenfalls hätte sich diese Vorschrift lediglich auf die Erklärung zu beschränken, daß die bis zum Inkrafttreten des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aus dem Wiener Bezirksschulfonde flüssig gemachten Bezüge der im Wiener öffentlichen Volksschuldienste angestellten Lehrpersonen seit diesem Zeitpunkte aus Gemeindemitteln erfolgen werden. (Angenommen.)

(P. Z. 11572, M. A. XV, 6921.) St.-R. Tomola referiert über die Änderung der Bezeichnung und der Aufnahmsbedingungen für die Spezial-Abteilung für schwachsinnige Kinder, XVIII., Anastasius Grüngasse 10 und beantragt, zur Änderung der Bezeichnung der mit der allgemeinen Mädchen-Volksschule XVIII., Anastasius Grüngasse 10 in Verbindung stehenden „Spezialschul-Abteilung für schwachsinnige Kinder" in „Hilfsschule an der allgemeinen Volsschule für Mädchen in Wien, XVIII., Anastasius Grüngasse 10" und zu den mit Zuschrift des k. k. Bezirksschulrates Wien vom 21. Juli 1906, Z. 846, übermittelten Vorschriften über die Aufnahme in die Hilfsschule und Entlassung aus derselben die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11567, M. A. XV, 6645.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung einer Parallele zur II. Klasse an der Schwachsinnigen-Abteilung XVIII., Anastasius Grüngasse 10 und beantragt, zur provisorischen Eröffnung einer Parallele zur II. Klasse der Abteilung für schwachsinnige schulpflichtige Kinder XVIII., Anastasius Grüngasse 10 und zur Bestellung einer Lehrkraft für die Dauer des Schuljahres 1906/07 vorbehaltlich des Regreßanspruches gegen den zur Tragung der Kosten Verpflichteten die Zustimmung zu erteilen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11514, M. A. XXII, 2565.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Stadt Turin um Übersendung der wichtigsten amtlichen Publikationen der Gemeinde Wien und beantragt:

Die Übersendung des letzterschienenen Jahrganges des Berichtes über die Gemeindeverwaltung, des statistischen Jahrbuches und des Hauptrechnungsabschlusses der Stadt Wien an die Stadtverwaltung Turin in Italien wird genehmigt, der Magistrat wird beauftragt, auch die Stadtverwaltung Turin in das Verzeichnis der Adressaten aufzunehmen, welchen die Publikationen periodisch übersendet werden.

Die Verwaltung Turin ist jedoch gleichzeitig zu ersuchen, auch ihre das Gebiet der Gemeindeverwaltung betreffenden Publikationen der Gemeinde Wien periodisch und fortlaufend zu übersenden.

(Angenommen.)

(P. Z. 11498, M. A. VI, 372.) St.-R. Tomola referiert über die Umlegung der Wasserleitnng der Findelanstaltsfiliale Gersthof im XVIII. Bezirke und beantragt, der Umlegung dieser Wasserleitung in künftigen Straßengrund der „Gasse I", Bastiengasse und Scheibenbergstraße nur gegen Widerruf, gegen Zahlung eines entsprechenden Anerkennungszinses und gegen Ausstellung eines Reverses zuzustimmen.

(Angenommen.)

(P. Z. 10310, B. A. XIX, 18906.) St.-R. Hölzl beantragt die Reassumierung der Verhandlung über das Ansuchen des Julius Frankl um Baubewilligung für eine Fabrik in der Weinberggasse im XIX. Bezirke.

Die Verhandlung wird wieder aufgenommen.

Referent beantragt sohin, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 9. August 1906 die vom Bezirksamte zu erteilende Baubewilligung zu bestätigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11495, M. A. III, 906.) St.-R. Hölzl referiert über das neuerliche Offert der Anna Rudesch-Baumgartner und Konsorten auf Verkauf des Hauses XIX., Nußdorferlände 47 an die Gemeinde Wien und beantragt:

Die Gemeinde Wien erwirbt zu Regulierungszwecken das der Anna Rudesch-Baumgartner und Konsorten gehörige Haus XIX., Nußdorferlände 47, Einl.-Z. 249 Grundbuch Nußdorf, wie es liegt und steht, mit dem Katastralausmaße von 155 m² um den Pauschalpreis von 13.500 K.

Die auf dem Kaufobjekte lastenden Satzposten im Betrage von zirka 5800 K übernimmt die Gemeinde auf Abrechnung vom Kaufschillinge zur Selbstzahlung, wogegen die Verkäufer verpflichtet sind, die im A-Blatte des Grundbuches angemerkte Verbindlichkeit bezüglich der Entfernung des Schupfens bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit dieses Kaufgeschäftes binnen zwei Monaten nach Verständigung von der Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes auf ihre Kosten zur grundbücherlichen Löschung zu bringen.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde, die Bezahlung der Kosten der grundbücherlichen Löschung der Satzposten obliegt dem Verkäufer.

Die Berichtigung des Kaufschillings findet nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde statt, welche jedoch erst nach vollzogener Löschung der oberwähnten Verbindlichkeit durchzuführen ist.

Die Verkäufer haben binnen acht Tagen nach Aufforderung die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung bei der oberwähnten Einlage auf ihre Kosten zu erwirken. (Angenommen.)

(P. Z. 11505, M. A. VII, 893.) St.-R. Hölzl referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Hauptsammelkanälen in der Silbergasse (von Or.-Nr. 54 bis zu Wallmodengasse) und in der Wallmodengasse (zwischen der Silbergasse und Haubenbiglgasse) im XIX. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten an den Bestbieter Eduard Rzehaczek mit der begehrten Aufzahlung von 1·8 Prozent zu den Einheitspreisen des Kostenanschlages per 6690 K 88 h zu vergeben.

(Angenommen.)

(P. Z. 11592, M. A. III, 2724.) St.-R. Hölzl referiert über das Offert der Anna Thonet auf Ankauf eines Teiles der Kat.-Parz. 195/1, Einl.-Z. 277 Heiligenstadt im XIX. Bezirke und beantragt, das Offert wegen zu geringen Anbotes abzulehnen und der Offerentin bekanntzugeben, daß der Verkauf vom Stadtrate nur dann befürwortet werden könne, falls das Anbot auf den Betrag von 15.500 K erhöht würde. (Angenommen.)

(P. Z. 11479, M. A. IV, 1829.) St.-R. Hölzl referiert über den Bau eines Pissoirs beim alten Döblinger Friedhofe im XIX. Bezirke und beantragt, an der Mauer des alten Döblinger Friedhofes im XIX. Bezirke ein vierständiges Wandpissoir mit Ölbehandlung nach dem bestehenden Vertrage durch die Firma Wilhelm

Beetz zu errichten und instandzuhalten. Die Baukosten von 2350 K und die jährlichen Erhaltungskosten von 600 K werden genehmigt.

(Angenommen.)

(P. Z. 1154, M. A. X, 5082.) St.-R. Hölzl referiert über die Herstellung von Grüften am Döblinger Friedhofe und beantragt, die Herstellung von acht einfachen Grüften im Döblinger Friedhofe mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 5000 K zu genehmigen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11596, M. A. VIII, 2120.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen der Johanna Hahn, XIII., Kupelwiesergasse 14, um Reduzierung von Wientalwassermehrverbrauchsgebühren und beantragt, die Reduzierung dieser durch ein Gebrechen verursachten Mehrverbrauchsgebühren auf den Selbstkostenpreis, d. i. von 91 K 53 h auf 68 K 65 h, zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11516, B. A. XIII, 6019.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Antonie Engel um Schadloshaltung bei Einl.-Z. 396 und 409 Penzing im XIII. Bezirke und beantragt, der Gesuchstellerin für den anläßlich der Neubauten auf den obgenannten Gründen zur Hadikgasse abgetretenen Grund im Ausmaße von zusammen 49·90 m² eine Schadloshaltung von 8 K per Quadratmeter, d. i. 3999 K 20 h, zu gewähren. (Angenommen.)

(P. Z. 11527, St. G. W. 4483.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Albert Lorbeer, Kaffeesieders VI., Mariahilferstraße 89 a um Gewährung einer Preisermäßigung für den Bezug von Nutzgas zur Speisung von vier Ventilatoren und beantragt die Gewährung derselben Ermäßigung wie dem Geschäftsvorgänger Hans Dotzler. (Angenommen.)

(P. Z. 11568, M. A. XV, 7440.) St.-R. Hraba referiert über die Ausgestaltung der k. k. Staatsrealschule im XIII. Bezirke und beantragt, den Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 28. Juli 1906, Z. 21721, mit welchem verfügt wird, daß die genannte Staatsrealschule sukzessive in der Weise umgestaltet werde, daß im September 1906 die V., im September 1907 die VI. und im September 1908 die VII. Klasse zur Eröffnung gelangt, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(P. Z. 11528, 11497, 11553, 11571, 11599, St. E. 11171, M. A. III, 3999, M. D. 2515, M. A. XV, 7358, M. A. XII, 19427.) St.-R. Hraba referiert über diverse Ansuchen von städtischen Bediensteten um Fortbezug ihrer Löhne, beziehungsweise Taggelder während der Waffenübung und beantragt die Gesuchsgewährung an die Bediensteten der städtischen Elektrizitätswerke Oswald Elmer, Rudolf Breuer und Georg Riffel, an den städtischen Gärtnergehilfen Leopold Muttenthaler, an den Aushilfstechniker Otto Maader, an den provisorischen Schuldiener Josef Fallnbückl und an den Aufseher im VI. städtischen Waisenhause Josef Buchta.

(Angenommen.)

(P. Z. 11566, M. A. XV, 6015.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Schuldienerswitwe Johanna Kolaczek um gnadenweise Anweisung der Witwenpension und beantragt, das Gesuch um gnadenweise Witwenpension mit Rücksicht auf die nicht vollendete zehnjährige Dienstzeit ihres Gatten abzuweisen und derselben eine Abfertigung von 1100 K zu gewähren.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 11494, M. A. II, 7607.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Marktdirektorswitwe Karoline Straubinger um Anweisung der Witwenversorgungsgenüsse und beantragt, der Genannten eine jährliche Witwenpension von 1800 K und für ihren Sohn Ernst einen jährlichen Erziehungsbeitrag von 200 K vom 1. August 1906 an anzuweisen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 16 Stadträten angenommen.)

(P. Z. 11431, Brauh.-Ref. 903.) St.-R. Hraba referiert über die Anstellung von drei Kontoristen im Brauhause der Stadt Wien und beantragt, drei Kontorpraktikanten mit einem monatlichen Anfangsgehalte von je 60 K aufzunehmen, und zwar: Stephan Franke, Paul Moder und Josef Rath.

(Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11515, M. A. XXII, 2469.) **St.-R. Straßer** referiert über die Ausschmückung des Pratersternes anläßlich des Kaiserfestes am 18. August 1906 und beantragt, für diesen Zweck den Betrag von 1973 K 4 h nachträglich zu bewilligen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11601, B. A. II, 39943.) St.-R. Straßer referiert über das Ansuchen von 7 Parteien aus dem II. Bezirke um Abschreibung, beziehungsweise Ermäßigung der für den Wassermehrverbrauch vorgeschriebenen Gebühr und beantragt die Gesuchsgewährung gemäß dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(P. Z. 11441, M. A. X, 4962.) **St.-R. Braun** referiert über das Ansuchen der serbisch-griechisch-orientalischen Kirchengemeinde des heil. Sava um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 33 A, Reihe 6, Nummer 14 im Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9992, M. A. X, 4494.) St.-R. Braun referiert über den vom Magistrate vorgelegten Ausweis über die im I. Quartale 1906 erfolgten Beerdigungen und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(P. Z. 11298, M. A. X, 3244.) St.-R. Braun referiert über die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes und beantragt:

1. Der Ankauf der Realität der Frau Theresia Reithauser Kat.-Parz. 1033/2, Einl.-Z. 777 Grundbuch Simmering wird wegen zu hoher Preisforderung abgelehnt.

2. Der Magistrat wird angewiesen, das Erforderliche zur Expropriation des Grundes zu veranlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 11376, M. A. IV, 1563.) St.-R. Braun referiert über Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirke und beantragt, auf dem Einsteigeperron nächst der Kopalgasse eine ganznächtige Gasflamme zu errichten, ferner an der Hausgrenze vor Or.-Nr 66/68 die halbnächtige Gasflamme Nr. 60 in eine ganznächtige umzuwandeln und die bei der Austeilung der neuen Flammen aus Anlaß der Straßenregulierung dort projektiert gewesene halbnächtige Gasflamme entsprechend zu versetzen.

(Angenommen.)

(P. Z. 11457, M. A. VIII, 1237.) St.-R. Braun referiert über die Verlängerung der Rohrleitung und Aufstellung eines Aus-

laufbrunnens in der Hörtengasse im XI. Bezirke und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages mit dem bedeckten Erfordernisse von 5800 K. (Angenommen.)

(P. Z. 11594, M. A. III, 2020.) St.-R. Braun referiert über das Offert des Johann Bäder auf Verkauf der Parz. 813/2, 816 und 822 Simmering im XI. Bezirke und beantragt:

Die Gemeinde Wien erwirbt zu Regulierungszwecken die dem Johann Bäder gehörigen, in der Einl.-Z. 431 des Grundbuches Simmering inneliegende Kat.-Parz. 813/2 per 120 m², Kat.-Parz. 816 per 3587 m² und Kat.-Parz. 822 per 479 m² lastenfrei, wie sie liegen und stehen, um den Einheitspreis von 1 K 66 h per Quadratmeter = 6 K per Quadratklafter.

Der Kaufschilling ist bei Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde fällig.

Der Verkäufer hat binnen acht Tagen nach Aufforderung die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung bei der oberwähnten Einlage auf seine Kosten zu erwirken.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt die Gemeinde. (Angenommen.)

(11558, M. A. X, 4611.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Regine Kraus um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr für das eigene Grab Gruppe 33 B, Reihe 4, Nummer 7 im Zentral-Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(P. Z. 9988, M. A. IX, 2222.) St.-R. Braun referiert über die Regelung des Marktverkehres mit Fleisch, Wildbret, Geflügel und Fischen in der neuen Viktualienhalle und beantragt, die vom Magistrate vorgelegte Kundmachung zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11151, M. A. X, 4895.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Berta Heiterer-Schaller, Hofratswitwe, um Gruftgebühren-Rückvergütung und beantragt, für die Rückstellung der am 20. Februar 1906 sub J. A. 2888 erworbenen einfachen Gruft die Rückvergütung des Betrages von 1300 K unter der Bedingung zu bewilligen, daß dieser Betrag unter den üblichen Bedingungen bis längstens 20. September 1906 bei der städtischen Hauptkassa (Zentrale) behoben wird. (Angenommen.)

(P. Z. 11273, M. A. IX, 2229.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Josef Kafka, Fleischhauers und Selchers, XI., Simmeringer Hauptstraße 197, um Bewilligung zur Errichtung eines neuen Fleischverkaufsstandplatzes auf dem Markte im XI. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(P. Z. 9950, B. A. XI, 11671.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der Juliana Kozel um Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für XI., 4. Landengasse 1, und beantragt, die Kanaleinmündungsgebühr um ein Drittel, d. i. auf den Betrag von 295 K 80 h mit dem Vorbehalte zu genehmigen, daß es der Gemeinde Wien freisteht, bei eventuellen weiteren Bauführungen die Ergänzung der Gebühr auf die ursprüngliche zu verlangen. (Angenommen.)

(P. Z. 11354, M. A. IV, 2230.) St.-R. Braun referiert über die Führung einer Feuerwehr-Telephonleitung über fremden Grund und beantragt:

Die Gemeinde Wien stellt dem Richard Freiherrn Drasche v. Wartinberg einen Revers aus, in welchem anerkannt wird, daß dem Genannten das Recht zusteht, die Bewilligung zur Aufstellung von städtischen Feuerwehr-Telephonsäulen auf den ihm gehörigen Gründen an der Neilreichgasse und Windengasse im X. Bezirke jederzeit zu widerrufen. (Angenommen.)

(P. Z. 11280, M. A. VIII, 1964.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Viktor Schmidt & Söhne um Erhöhung der Industriewasserabgabe für das Objekt XI., Geiselbergstraße 24/28, auf 150 hl täglich und beantragt, diese Erhöhung bis auf Widerruf zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 10560, B. A. XI, 14293.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Alois Wanko um die Bewilligung zur Benützung von zwei städtischen Parzellen in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke zu Zufahrts- und Ausfahrtszwecken und beantragt:

Dem Gesuchsteller wird die Benützung der der Gemeinde Wien gehörigen Kat.-Parz. 978 und 979 in Kaiser-Ebersdorf als Zufahrt und Ausfahrt in Ansehung des auf den angrenzenden Kat.-Parz. 988 und 991 projektierten Sandgrubenbetriebes gegen Entrichtung eines jährlichen Anerkennungszinses von 20 K und gegen der Gemeinde Wien jederzeit zustehenden, an keine Kündigungsfrist gebundenen Widerruf, sowie unter der weiteren Bedingung bewilligt, daß auf diesem Gemeindegrunde seitens des Betriebswerbers kein Aushubmateriale zur Ablagerung gelange.

Weiters wird die Aufnahme der Bedingung in die Betriebsbewilligung, wonach der Gesuchsteller verpflichtet ist, der Gemeinde Wien als Äquivalent für die durch sein Sand- und Schotterfuhrwerk zu gewärtigende Straßenabnützung für die Dauer dieses Sandgewinnungsbetriebes ein jährliches Schotterquantum von 300 m³ über jederzeitiges Verlangen des Vorstehers des XI. Bezirkes unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, genehmigend zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(P. Z. 11217, B. A. XI, 12730.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Rudolf Siegel, III., Steingasse 2 a wohnhaft, um Grundpachtung im XI. Bezirke und beantragt, dem Genannten den in der vorliegenden Planskizze der Bauamts-Abteilung XI grün lasierten, mit d c f e bezeichneten Teil der Kat.-Parz. 1074/1 Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von zirka 56·09 m² auf unbestimmte Zeit gegen beiden Vertragsteilen jederzeit zustehende vierzehntägige Kündigung um den Jahresanerkennungszins von 2 K bestandweise zu überlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 11518, M. A. VII, 498.) St.-R. Braun referiert über Verlegung des Ableerplatzes für den Aushub aus dem Sandfange im Favoritener Sammelkanale am Werkstättenwege im XI. Bezirke und beantragt:

Den Bestimmungen und Vereinbarungen des Lokalverhandlungs-Protokolles vom 1. Mai 1906, M.-Abt. VII, 498/06, betreffend die Bergung der aus dem Sandfange im Favoritener Sammelkanale am Werkstättenwege im XI. Bezirke ausgehobenen Materialien in der sogenannten Stierling'schen Sandstätte Kat.-Parz. 576 und 577, Grundb.-Einl.-Z. 1085 Simmering, XI. Bezirk, wird in teilweiser Abänderung des § 26, ad 3 der Bedingnisse für die Kanal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken I bis X und XX die Zustimmung erteilt. (Angenommen.)

(P. Z. 11602, B. A. XIII, 32382.) **St.-R. Schneider** referiert über das Ansuchen der Hermine Kumhofer um Bewilligung zur Planauswechslung beim Baue auf Einl.-Z. 1359 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke und Herstellung eines Dachbodenzimmers und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(P. Z. 11552, B. A. XIII, 27477.) St.-R. Schneider referiert über das neuerliche Ansuchen der Johanna Hahn um Bewilligung zur Erker- und Verandaherstellung beim Baue auf Parz. 308/41, Einl.-Z. 360 Unter-St. Veit im XIII. Bezirke und beantragt, in Abänderung des Stadtrats-Beschlusses vom 19. Juli 1906, Z. 10070, dem obigen Ansuchen unter der Bedingung Folge zu geben, daß auf dem Nachbargrunde des Frankl und Oppenheim die Servitut für die Verbauungsgrenze von 4 m grundbücherlich einverleibt werde und zur Löschung die Einwilligung der Gemeinde Wien erforderlich ist. (Angenommen.)

(Vize-Bürgermeister Dr. Porzer übernimmt den Vorsitz.)

(P. Z. 11603, B. A. XIII, 32242.) St.-R. Schneider referiert über das Gesuch des Richard und der Margarete Krasser um Bewilligung zur Erkeranlage beim Baue auf Einl.-Z. 1445 Ober-St. Veit im XIII. Bezirke und beantragt, den vom Bezirksamte zu erteilenden Baukonsens unter der Bedingung zu bestätigen, daß die Bauwerber für den der Ausladefläche des Erkers entsprechenden Grund im Ausmaße von 3·38 m² per Quadratmeter 24 K, d. i. zusammen 81 K 12 h, vor Ausfolgung des Baukonsenses bei der Hauptkassa-Abteilung des XIII. Bezirkes bezahlen. (Angenommen.)

(P. Z. 11555, M. A. VII, 791.) St.-R. Schneider referiert über das Ergebnis der Offertverhandlung für die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienflußsammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse), sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienflußsammelkanale oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse im XIV. Bezirke und beantragt mit Rücksicht darauf, daß nur ein Offert eingelangt ist, die neuerliche Ausschreibung der Offertverhandlung. (Angenommen.)

(P. Z. 11542, M. A. X, 6036.) St.-R. Schneider referiert über das Ansuchen der Josefine Eder um Anerkennung des dauernden Benützungsrechtes für ein eigenes Grab im Ottakringer Friedhofe und beantragt, trotz des Fehlens einer diesbezüglichen Eintragung im Gräber-Protokolle anzuerkennen, daß das Benützungsrecht an dem am 30. April 1884, sub J. W. 429, erworbenen eigenen Grabe Gruppe p, Reihe 10, Nummer 15 des Josef Weißhaupt (richtig Weißhaut) im Ottakringer Friedhofe auf die Dauer des Friedhofbestandes läuft, und das magistratische Bezirksamt für den XVI. Bezirk anzuweisen, die bezügliche Vormerkung im Gräber-Protokolle zu veranlassen. (Angenommen.)

(P. Z. 11513, M. A. XV, 7387.) St.-R. Schneider referiert über die Anbringung einer Holzverschalung für Feuerwehrzwecke am Schulgebäude XVI., Ottakringerstraße 150 und beantragt, die vom Stadtbauamte beantragte Herstellung einer gehobelten und ölgestrichenen Holzverschalung mit dem Kostenerfordernisse von 500 K zu genehmigen und zur Ausgabs-Rubrik XX 9 einen Zuschußkredit in gleicher Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11508, M. A. VII, 973.) St.-R. Schneider referiert über den Einbau eines Schotterfanges in den linken Wienflußsammelkanal vor dem Hause I., Friedrichstraße 8 und beantragt, das vorliegende Projekt mit dem veranschlagten und in dem von der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien pro 1906 zur Verfügung gestellten Baukredite bedeckten Kostenerfordernisse von 39.000 K zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11560, M. A. XII, 11571.) St.-R. Schneider referiert über Präliminararbeiten im V. städtischen Waisenhause in Klosterneuburg und beantragt, die Instandsetzung der Isolier-Abteilung und der Lehrerwohnung des obgenannten Waisenhauses mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2743 K 3 h zu genehmigen und für den nicht bedeckten Teil dieser Auslage per 1943 K 63 h einen Zuschußkredit in dieser Höhe zur Verrechnungs-Rubrik II 2 des allgemeinen Versorgungsfondes zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11501, M. A. VI, 2685.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Asphaltierung der Rötzergasse im XVII. Bezirke und beantragt, das Projekt für die Asphaltierung der Rötzergasse im XVII. Bezirke vor der Schule die in der Strecke von der Kalvarienberggasse bis Or.-Nr. 17, jedoch mit einer Ausdehnung der anschließenden Granitpflasterung über das Polizeikommissariatsgebäude bis zur Pezzlgasse, mit einem bedeckten Kostenerfordernisse von rund 14.000 K zu genehmigen und die Sicherstellung der Erd- und Pflasterungs-, sowie der Asphaltierungsarbeiten im Wege einer allgemeinen Offertverhandlung anzuordnen. (Angenommen.)

(P. Z. 11569, M. A. XV, 7445.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Mehrerfordernis für die Ferialherstellungen im Schulgebäude XVII., Kindermanngasse 1 im Jahre 1905 und beantragt, das Mehrerfordernis per 776 K 96 h zu genehmigen. (Angenommen.)

(P. Z. 11537, M. A. VI, 2625.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Pflasterermeisters Johann Kolars um Verlängerung des Arbeitstermines für die Regulierung der Richthausenstraße beim Hernalser Friedhofe im XVII. Bezirke und beantragt, den Termin nachträglich um fünf Tage zu erstrecken. (Angenommen.)

(P. Z. 11470, B. A. XVII, 22024.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Firma J. v. Petravič & Komp. um pachtweise Überlassung der Straßengrundparzelle 516/10 Hernals im XVII. Bezirk und beantragt:

Der Stadtrat wolle beschließen, den im öffentlichen Gute inneliegenden, zwischen den Häusern Or.-Nr. 3 und 4 der Ferchergasse im XVII. Bezirk befindlichen Straßengrund Kat.-Parz. 516/10 Hernals im Ausmaße von 390 m² um den jährlichen Bestandzins von 1 K per Quadratmeter an die Maschinenfabrik J. v. Petravič & Komp., XVII., Schadinagasse 6, unter nachstehenden Bedingnissen zu verpachten:

1. Die Verpachtung erfolgt gegen jederzeitigen beliebigen Widerruf. Im Falle des Widerrufes ist der Straßengrund im alten Zustande binnen 14 Tagen der Gemeinde Wien seitens der Firma geräumt zu übergeben.

2. Der jährliche Pachtzins ist am 15. September 1906 im voraus an die städtische Hauptkassa-Abteilung für den XVII. Bezirk zu entrichten; für die Zeit bis 15. September 1906 ist der Betrag

von 30 K sofort zu erlegen. Im Falle eines Widerrufes der Bewilligung wird der für den Rest des Pachtjahres entfallende vorausbezahlte Zins seitens der Gemeinde rückerstattet.

3. Den behördlichen Organen ist der Zugang zu dem Pachtgrunde jederzeit zu gestatten.

4. Die Kanalgitter, Wasserschieber und die anderen im Straßenkörper befindlichen städtischen Objekte sind von jeder Verstellung frei zu halten.

5. Gegen die Schadinagasse ist der gepachtete Grund mit einer 3 m hohen Holzplanke mit Einfahrtstor und gefälligem Anstriche abzuschließen. Diese Planke ist im Falle des Erlöschens der Bewilligung auf Kosten der Firma zu entfernen.

6. Ohne Zustimmung der Gemeinde darf keinerlei Veränderung am Straßenkörper, insbesondere keine Niveauänderung vorgenommen werden. (Angenommen.)

(P. Z. 11464, M. A. XIII, 2392.) St.-R. Hoß referiert über die Persolvierung der Karl Preysing'schen Armenstiftung für Rudolfsheim im Jahre 1906 und beantragt, folgende Beträge zu verleihen an:

1. Marie Graf 28 K 10 h.
2. Anna Berger 38 K 10 h.
3. Josef Maleninsky 28 K 10 h.
4. Anna Hötzl 38 K 10 h.
6. Lorenz Zängelein 38 K 10 h.
7. Franz Franz 28 K 10 h.
8. Paul Geihsler 38 K 10 h.
9. Friedrich Frey 38 K 10 h.
10. Marie Ziffera 39 K 70 h.
11. Karl Höfler 28 K 10 h.
12. Franziska Elsner 28 K 10 h.
13. Johann Benisch 38 K 10 h.
15. Marie Bacura 28 K 10 h.
17. Lorenz Müller 38 K 10 h.
18. Rosalia Kafka 28 K 10 h.
19. Elisabeth Pompl 28 K 10 h.
20. Josef Kraus 28 K 10 h.
21. Veronika Kleinholz 38 K 10 h.
22. Josef Civin 28 K 10 h.
23. Karoline Heraut 28 K 10 h.
24. Theresia Bühlmann 28 K 10 h.
25. Marie Löw 28 K 10 h.
26. Anna Lukas 38 K 10 h.
27. Eva Kadlez 28 K 10 h.
28. Heinrich Konyard 28 K 10 h.
29. Eduard Steiner 28 K 10 h.
30. Theresia Ernst 28 K 10 h.
31. Berta Dutzer 28 K 10 h.
32. Theresia Viola 38 K 10 h.
33. Eduard Saly 28 K 10 h.
34. Anna Schlar 28 K 10 h.
35. Marie Kreici 28 K 10 h.
36. Stephan Höbler 28 K 10 h.
38. Anna Gramann 28 K 10 h.
39. Josefa Paul 28 K 10 h.
40. Heinrich Schmidt 28 K 10 h.
41. Marie Kitzinger 28 K 10 h.
43. Elisabeth Prügl 28 K 10 h.
44. Mathilde Prengl 28 K 10 h.
45. Magdalena Winge 28 K 10 h.
46. Magdalena Kobinger 28 K 10 h.
47. Maria Theresia Vltavsky 28 K 10 h.
48. Vinzenz Pointner 28 K 10 h.
49. Johanna Wodicka 28 K 10 h. (Angenommen.)

(P. Z. 11333, M. A. XXII, 516.) St.-R. Hoß referiert über Leistungen der bestandenen Gemeinde Aspern an das Pfarramt St. Martin in Aspern und beantragt:

1. Der Wiener Magistrat genehmigt ohne Anerkennung einer Rechtsverpflichtung bis auf weiteres die Auszahlung von jährlich 1096 K an das Pfarramt St. Martin in Aspern, welche Auslage herkömmlich für verschiedene Leistungen, wie Uhraufziehen, Glockenläuten, Kirchenreinigung 2c. von der ehemaligen Gemeinde Aspern geleistet wurde.

2. Dieser Beitrag ist in Vierteljahrsraten, die im vorhinein fällig sind, von der städtischen Hauptkassa-Abteilung für den XXI. Bezirke dem Pfarramte zu übermitteln, das verpflichtet wird, für die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Summe zu sorgen und dies alljährlich dem Wiener Magistrate nachzuweisen.

3. Die Nachzahlung der Beträge vom 1. Jänner 1906 und die Nachzahlung von 32 K für das Jahr 1905 für das Uhraufziehen wird genehmigt und zu Rubrik XLI 1 ein Zuschußkredit von 96 K bewilligt.

4. Der Anspruch des jeweiligen Pfarrers von Aspern auf den Bezug von jährlich 12 Klaftern Auholz aus dem Gemeindewalde (je 4 Klafter Erlen-, Espen- und Rustenholz in Scheitern) und spesenfreie Zustellung des Holzes in den Pfarrhof in den Monaten November oder Dezember wird anerkannt.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11556, M. A. VII, 919.) St.-R. Büsch referiert über den Neubau von Hauptunratskanälen in der Erlgasse und in der unbenannten Gasse zwischen der Ruckergasse und Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke und beantragt:

Das vorliegende Projekt für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Erlgasse von der Kletzinskygasse bis zur unbenannten Gasse, und der unbenannten Gasse, zwischen der Ruckergasse und Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenerfordernisse von 18.000 K wird genehmigt und behufs Speisung der am Vorkopfe des Kanales in der unbenannten Gasse herzustellenden Kanalspülkammer der Bezug von jährlich 175·2 m² Wientalwasser bewilligt. (Angenommen.)

(P. Z. 11578, M. A. III, 607.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des August und Josef Saße um käufliche Überlassung eines Teiles der Kat.-Parz. 303/1 Hetzendorf und 380/1 Altmannsdorf und beantragt:

Die Gemeinde Wien verkauft an August und Josef Saße zur Arrondierung der Kat.-Parz. 301/3, Einl.-Z. 653 Hetzendorf von der Kat.-Parz. 301/1 inneliegend im Verzeichnisse über das öffentliche Gut Gemeinde Hetzendorf und von der Kat.-Parz. 380/1, inneliegend im Verzeichnisse über das öffentliche Gut der vormaligen Gemeinde Altmannsdorf, die im Plane grün lasierten und mit den Buchstaben k m c (rot) l n k umschriebenen Teile von je zirka 5·60 m² zusammen von zirka 11·20 m² um den Einheitspreis von 12 K per Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist bei Übertragungsunterfertigung fällig.

2. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren fallen den Käufern zur Last.

3. Der Käufer wird verpflichtet, bei Verbauung des zu arrondierenden Grundes sowohl das Stück m e (rot) l n m per zirka 8·58 m² als auch den sonst von der Einl.-Z. 653 Hetzendorf zur projektierten neuen 33 m breiten Straße erforderlichen Grund unentgeltlich, lasten- und gebührenfrei sowie im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abzutreten, beziehungsweise in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen.

4. Diese sub 3. angeführte Verpflichtung ist auf die Einl.-Z. 653 Hetzendorf als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien auf Kosten der Käufer einzuverleiben. (Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Industriewasserabgabe aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und beantragt die Abgabe:

(P. Z. 11576, B. A. XII, 23028.) von 20 hl Wasser täglich für die Firma F. Rollinger, Meidlinger Hauptstraße 17 und

(P. Z. 11487, B. A. XII, 29976.) von 5 hl täglich an Ferdinand Lang, Hetzendorferstraße 25, zu genehmigen.

(Angenommen.)

St.-R. Büsch referiert über Ansuchen um Bewilligung zur nachträglichen Entrichtung der Renovationsgebühr im Meidlinger Friedhofe und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne der Magistrats-Anträge für

(P. Z. 11510, M. A. X, 2455) Marie Laumann;

(P. Z. 11540, M. A. X, 4802.) Hermine Pilat.

(Angenommen.)

(P. Z. 11488, B. A. XII, 29063.) St.-R. Büsch referiert über den Rekurs des Lorenz Žele, XII., Wienerbergstraße 24, gegen sanitätspolizeiliche Aufträge und beantragt die Rekursabweisung.

(Angenommen.)

(P. Z. 11554, M. A. III, 2341.) St.-R. Büsch referiert über die Verwertung des städtischen Hauses XII., Schönbrunnerstraße 187 und beantragt, den im Plane mit k l m n umschriebenen Teil des Hauses Or.-Nr. 187 zum Umbaue zu verkaufen und dies im Amtsblatte der Stadt Wien, auf den Amtstafeln sowie im Hause selbst entsprechend zu veröffentlichen. (Angenommen.)

(P. Z. 11575, B. A. XII, 29754.) St.-R. Büsch referiert über die Entscheidung des k. k. Ministeriums des Innern, mit welcher die Baubewilligung für einen Fabrikszubau XII., Hetzendorferstraße 17 an Siegmund Schnabl erteilt wurde und beantragt, gegen diese Entscheidung die Beschwerde an den k. k. Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen; an den Gemeinderat.)

(P. Z. 11534, M. A. III, 1015.) **St.-R. Costenoble** referiert über das Ansuchen der Berta Färber, gewesene Mieterin von Lokalitäten I., Neuer Markt 3, um Kautionserfolglassung und beantragt, diesem Ansuchen gegen den von der Gesuchstellerin ausgestellten Revers vom 17. August 1906 stattzugeben.

(Angenommen.)

(P. Z. 11535, M. A. IV, 1564.) St.-R. Costenoble referiert über die Einführung der elektrischen Beleuchtung des Deutschmeisterplatzes im I. Bezirke und beantragt, das Projekt für die elektrische Beleuchtung dieses Platzes mit fünf Bogenlampen zu genehmigen und für die Herstellung einen Betrag von 6500 K, für den Betrieb einen Betrag von 2290 K jährlich zu bewilligen. (Angenommen.)

(P. Z. 11598, M. A. XIb, 7741.) St.-R. Costenoble referiert über die Vergebung der Bildhauerarbeiten für das Schwesternheim des Lainzer Versorgungshauses und beantragt, diese mit 1300 K veranschlagten Arbeiten dem Bestbieter Josef Panigl zum angebotenen Nachlasse von 32 Prozent zu übertragen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 28. und 30. August 1906.

1. Auftrieb auf dem freien Markt.

Jungschweine (Fleischschweine)	6977 Stück
Fettschweine	5507 „
Summe	12484 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 117 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	12060 Stück
für das Land	73 „
unverkauft blieben . . .	351 „

2. Preisbewegung

(Preis per 1 kg Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine):

I. Qualität	von	104	bis 110 h	(extrem bis 126 h)
II. „	„	98	„ 103 „	
III. „	„	88	„ 96 „	

Fettschweine:

I. Qualität	von	105	bis 107 h	(extrem bis 108 h)
II. „	„	103	„ 104 „	
III. „	„	100	„ 102 „	

Auf den dieswöchentlichen Borstenviehmärkten waren um 564 Fleischschweine und um 720 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei lebhaftem Geschäftsverkehre waren Fleischschweine um 6 bis 8 h, Fettschweine um 2 bis 3 h per Kilogramm billiger.

* * *

Pferdemarkt vom 28. August 1906.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 385 Pferde

(186 Schlachtpferde, 199 Gebrauchspferde).

Preis: für Gebrauchspferde . . . . 120—1100 K per Stück

„ Schlachtpferde . . . . . 66—200 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Jung- und Stechviehmarkt vom 27. und 30. August 1906.

1. Auftrieb bezw. Zufuhr.

Kälber lebend	1486	Schafe lebend	2795
Kälber ausgeweidet . .	1732	Schafe ausgeweidet . .	238
Lämmer lebend . . .	88	Schweine ausgeweidet .	980
Lämmer ausgeweidet .	37		

2. Preisbewegung.

Kälber lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 122 bis 128 h (extrem bis 140 h)
II. „ . . . . . „ 110 „ 120 „
III. „ . . . . . „ 96 „ 108 „

Kälber ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 138 bis 152 h (extrem bis 168 h)
II. „ . . . . . „ 128 „ 136 „
III. „ . . . . . „ 108 „ 124 „

Lämmer lebend (per Paar):

II. Qualität . . . . . von 24 bis 32 K (extrem bis — K)

Lämmer ausgeweidet (per Paar):

II. Qualität . . . . . von — bis 32 K

Schafe ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von — bis — h (extrem bis 120 h)
II. „ . . . . . „ 100 „ 116 „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schweine ausgeweidet (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 112 bis 132 h (extrem bis 152 h)
II. „ . . . . . „ — „ — „
III. „ . . . . . „ — „ — „

Schafe lebend (per 1 Paar):

I. Qualität . . . . . von 36 bis 40 K (extrem bis — h)
II. „ . . . . . „ — „ — „

Schafe lebend (per 1 kg):

I. Qualität . . . . . von 65 bis 68 K (extrem bis 72 K)
II. „ . . . . . „ 60 „ 64 „
III. „ . . . . . „ 56 „ 58 „

Geschäftsverkehr ziemlich lebhaft. Lebende wie weidner Kälber haben die vorwöchentlichen Preise schwach behauptet. Weidner Schweine um 4 h per Kilogramm billiger.

Weidner Schafe und Lämmer behaupteten die vorwöchentlichen Preise. Lebende Schafe um 1 bis 2 h per Kilogramm billiger.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 82 Stück Kälber weniger zugeführt.

Auf dem Schafmarke wurden um 280 Stück Schafe mehr aufgetrieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 30. August 1906 155 Stück Mast-, 138 Stück Weide- und 75 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung

vom 28. bis 30. August 1906.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung XIV des Magistrates für den I. bis IX. und XX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

II. Bezirk: Haus, Ennsgasse, Einl.-Z. 5134, von Dr. Leopold Drucker, I., Wollzeile (6232).
III. Bezirk: Haus, Weißgärberlände 60, von Johann Schleif, Bauführer Anton Hein (6241).
IX. Bezirk: Haus, Wiesengasse 23/25, von Adolf Krummbein, II., Taborstraße 74, Bauführer Th. Bauer (6260).
XII. Bezirk: Magazinszubau, Wienerbergstraße 31, von Alfa-Separator, Bauführer Franz Peydl (31316).
„ „ Hoftrakt, Ruckergasse 46 von Elise Ecker, Bauführer Franz Kellner (31427).
XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Baustelle 224 in der Lacknergasse, Ecke Schulgasse, von Anton Gottweis, Schulgasse 70, Bauführer Friedrich Weishappel, Architekt (29801).
„ „ Zweistöckiges Wohnhaus, Herbeckstraße 134, von Franz Reitbner, Karl Ludwigstraße 1, Bauführer Paul Oberst (29757).

Adaptierungen.

I. Bezirk: Petersplatz 9, von Johann Wandl (6236).
„ „ Johannesgasse 4, von Ferdinand Skura (6256).
„ „ Operngasse 16, von Barber & Rosner (6289).
III. Bezirk: Hetzgasse 16, von Karl Michna, Maurermeister (6268).
IV. Bezirk: Allegasse 20, von Leopold Köck, Hauseigentümer (6269).
V. Bezirk: Fockygasse 14, von Franz Tiefenbacher, Maurermeister für Alois Mucha (6300).
VI. Bezirk: Schmalzhofgasse 18, von Hugo Mauhardt, Baumeister für Matthias Swoboda (6277).
VII. Bezirk: Zieglergasse 28, von Matth. Jostal, Maurermeister (6290).
„ „ Mariahilferstraße 108, von Anton Klement, Maurermeister (6298).
IX. Bezirk: Sobieskigasse 27, von Eduard Steinherz, III., Custozzagasse 8 (6267).
„ „ Alserbachstraße 37, von Franz Schröpfer, VII., Mariahilferstraße 106, Bauführer Leopold Ettmayer (6301).
XII. Bezirk: Draschegasse 11, Einl.-Z. 1232, von Katharina Türgy, Bauführer Ferdinand Schmaleck (31440).
XVII. Bezirk: Scheidemauerentfernung, Hernals, Ortliebgasse 26, von Ferdinand Zehetmeier, ebenda, Bauführer Joh. Binder (39322).
„ „ Riegelwandauswechslung, Hernals, Lacknergasse 57, von Karl Pelz, Bauführer Karl Pfann (39291).

Diverse geringere Bauten.

V. Bezirk: Schupfen, Siebenbrunnengasse 64, von Wenzel Kubat, Bauführer J. Kloiber (6272).
VIII. Bezirk: Stallbau, Danngasse 6, von Ludwig Bauer (6263).
XII. Bezirk: Fassade für Geschäftshaus, Ober-Meidling, Tivoligasse 33, von Friedrich Mencyk, Bauführer Karl Danzinger (30610).
„ „ Dachwässerableitungsanlage, Neuwallgasse 40, von Ignaz Kohlenberger, Bauführer E. Rzehaczek (30804).
„ „ Dachwässerableitungsanlage, Neuwallgasse 42, von Friedrich Fischer, Bauführer E. Rzehaczek (30806).
„ „ Kellerstollenentwässerungsanlage, Murlingengasse 25, von Ignaz Kohlenberger, Bauführer E. Rzehaczek (30805).
„ „ Niederschlagswasserkanal, Zöppelgasse 13, von Georg Berger, Bauführer Gustav Endl (31005).

Renovierungen mittels Hängegerüsten, Leitern ꝛc.

XIV. Bezirk: Pillergasse 8, von L. Ettmayer (3266).
„ „ Sueßgasse 4, von Adolf Slaby (3267).
„ „ Johnstraße 43, von Karl Michna (3217).
XV. Bezirk: Würffelgasse 6, von Johann Kloiber, Maurermeister (2145).

Gesuche um Parzellierungen.

X. Bezirk: Altes Landgut Einl.-Z. 2323 und 2324, vom Ministerium des Innern (6306).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe oder Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Einl.-Z. 119, Schönbrunnerstraße 166, von Jakob Pomberger (30609).
" " Hetzendorf, Einl.-Z. 625, Kat.-Parz. 445/33, Graf Seilerngasse, Ecke Rosenhügelstraße 7, von Bartholomäus Berny (30852).
" " Hetzendorf, Einl.-Z. 629, Kat.-Parz. 446/5, Am Fasangarten 15, von Josef Nicht (30853).

Demolierungsanzeigen.

III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 102, von Friedrich Guttmann, Baumeister (6238).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1906.

I. Bez., Graben, E.-Z. 197, bisheriger Besitzer Theodor Freiherr v. Pilgram $^1/_{30}$, grundbücherlich übertragen an Marie Freiin v. Pereira $^1/_{30}$, am 14. Juli 1906.
" " Dorotheergasse, E.-Z. 197, bish. Bes. Theodor Freiherr v. Pilgram $^1/_{30}$, grdb. übertr. an Marie Freiin v. Pereira $^1/_{30}$, am 14. Juli 1906.
" " Führichgasse, E.-Z. 339, bish. Bes. Josef Prokisch, grdb. übertr. an m. Elsa Prokisch, m. Helene Prokisch, je ½, am 16. Juli 1906.
" " Renngasse, E.-Z. 935, bish. Bes. Nathaniel Freiherr v. Rothschild, grdb. übertr. an die Unionbank, am 12. Juli 1906.
" " Singerstraße, E.-Z. 1195, bish. Bes. Franz Karl Bernhard Bisenius, grdb. übertr. an Stephanie Allscher, am 23. Juli 1906.
" " Singerstraße, E.-Z. 1196, bish. Bes. Franz Karl Bernhard Bisenius, grdb. übertr. an Stephanie Allscher, am 23. Juli 1906.
" " Tiefer Graben, E.-Z. 1308, bish. Bes. Franz Hammerer ½, grdb. übertr. an Gustav Altermann ½, am 12. Juli 1906.
" " Wollzeile, E.-Z. 1445, bish. Bes. Fürst Nikolaus Maurocardato, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft „Merkur", am 3. Juli 1906.

II. (XX.) Bez., Obere Donaustraße, E.-Z. 346, bish. Bes. Pauline Edle v. Raab $^1/_5$, grdb. übertr. an Paul Ritter v. Raab $^1/_{15}$, Sophie Edle v. Raab $^1/_{15}$, Josefine Raab $^1/_{30}$, Karoline Dalberg $^1/_{30}$, am 3. Juli 1906.
" " Obere Donaustraße, E.-Z. 348, bish. Bes. Pauline Edle v. Raab $^1/_5$, grdb. übertr. an Paul Ritter v. Raab $^1/_{15}$, Sophie Edle v. Raab $^1/_{15}$, Josephine Raab $^1/_{30}$, Karoline Dalberg $^1/_{30}$, am 3. Juli 1906.
" " Obere Donaustraße, E.-Z. 351, bish. Bes. Friedrich Haasche, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Schönhof, am 9. Juli 1906.
" " Kaiser Josefstraße, E.-Z. 778, bish. Bes. Luise Tarlan, grdb. übertr. an Wilhelmine Chiger, am 16. Juli 1906.
" " Malzgasse, E.-Z. 1020, bish. Bes. Wilhelm Beer, grdb. übertr. an Theodor Beer, am 28. Juni 1906.
" " Odeongasse, E.-Z. 1226, bish. Bes. Karl Bloch, grdb. übertr. an Salomon Lederer, Moritz Rudelka, je ½, am 30. Juli 1906.
" " Schiffgasse, E.-Z. 1672, bish. Bes. Adolf Ritter v. Mannsfeld ½, grdb. übertr. an Richard Edle v. Mannsfeld ½, am 25. Juli 1906.
" " Schiffmühlengasse, E.-Z. 1692, bish. Bes. Marie Jeckel ½, grdb. übertr. an Leopold Junghans ½, am 1. August 1906.
" " Schrottgießergasse, E.-Z. 1773, bish. Bes. Karl Lustig, grdb. übertr. an Emil Wehle, am 11. Juli 1906.
" " Tandelmarktgasse, E.-Z. 2125, bish. Bes. Emmerich Lehnert $^{1562}/_{14400}$, grdb. übertr. an Karoline Brandstädter $^{252}/_{14400}$, Marie Sabatin $^{1340}/_{14400}$, am 12. Juli 1906.
" " Tandelmarktgasse, E.-Z. 2130, bish. Bes. Emma Schlumberger $^1/_8$, grdb. übertr. an Eugenie Obenaus-Felsöhaz $^1/_8$, am 16. Juli 1906.
" " Wintergasse, E.-Z. 2423, bish. Bes. Johann Kolowrat $^1/_4$, grdb. übertr. an Marie Anna Zenker, Richard Kolowrat, Hermine Kolowrat, Fritz Kolowrat, je $^1/_{16}$, am 12. Juli 1906.
" " Wintergasse, E.-Z. 2425, bish. Bes. Johann Kolowrat $^1/_4$, grdb. übertr. an Marie Anna Zenker, Richard Kolowrat, Hermine Kolowrat, Fritz Kolowrat $^1/_{16}$, am 12. Juli 1906.
" " Wasnergasse, E.-Z. 2526, bish. Bes. James Deiches, grdb. übertr. an Karl Pichler, Therese Pichler, je ½, am 4. Juli 1906.
II. (XX.) Bez., Klosterneuburgerstraße, E.-Z. 4217, bish. Bes. Gustav Oplat, Siegmund Sinaiberger, je ½, grdb. übertr. an Karoline Matschinger, am 13. Juli 1906.
" " Klosterneuburgerstraße, E.-Z. 4426, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Klotilde Triebenbacher, am 4. Juli 1906.
" " Hillerstraße, E.-Z. 4785, bish. Bes. Moritz Brill, grdb. übertr. an die Sparkasse in Steyr, am 3. Juli 1906.
" " Denisgasse, E.-Z. 4870, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Marie Ott, am 4. Juli 1906.
" " Hillerstraße, E.-Z. 4787, bish. Bes. Moritz Brill, grdb. übertr. an die Sparkasse in Steyr.
" " Brigittenauerlände, E.-Z. 4810, bish. Bes. Julius Chailly, grdb. übertr. an Julie Oleszkiewicz, Mathilde Wallensteiner, je ½, am 22. Juli 1906.
" " Borgartenstraße, E.-Z. 4948, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Hedwig Raisky v. Dravenau, am 4. Juli 1906.
" " Schöngasse, E.-Z. 4950, bish. Bes. Jakob Goldner, Anna Goldner, je ½, grdb. übertr. an Raphael Goldner, am 30. Juli 1906.

III. Bez., Adamsgasse, E.-Z. 12, bish. Bes. Johann Krimm, grdb. übertr. an Leopold Robicsek, am 7. Juli 1906.
" " Dietrichgasse, E.-Z. 236, bish. Bes. Kathol. Waisenhilfsverein, grdb. übertr. an Michael Paltram, Michael Thoma, Anton Fischer, Karl Fischer, je ¼, am 19. Juli 1906.
" " Dietrichgasse, E.-Z. 252, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Raisky v. Dravenau, am 2. Juli 1906.
" " Erdbergstraße, E.-Z. 366, bish. Bes. Kathol. Waisenhilfsverein, grdb. übertr. an Michael Paltram, Michael Thoma, Anton Fischer, Karl Fischer, je ¼, am 19. Juli 1906.
" " Hörnesgasse, E.-Z. 669, bish. Bes. Leopold Figlmüller, Antonie Figlmüller, je ½, grdb. übertr. an Heinrich Goldstrich, am 23. Juli 1906.
" " Aspanggasse, E.-Z. 701, bish. Bes. Franz Kaplan, grdb. übertr. an Franz Schmid, am 30. Juli 1906.
" " Lagergasse, E.-Z. 847, bish. Bes. Baron Luigi Airoldi di Robbiate ½, grdb. übertr. an Baron Paul Airoldi, Baron Eugen Airoldi, Baron Luigi Airoldi, je $^1/_8$, am 3. Juli 1906.
" " Marxergasse, E.-Z. 1085, bish. Bes. Dr. Otto Masarei $^{2091}/_{34560}$, grdb. übertr. an Marie Schneider Edle v. Ernstheim, geb. Masarei $^{2091}/_{69120}$, m. Martha Masarei $^{2091}/_{138240}$, m. Elisabeth Masarei $^{2091}/_{138240}$, am 4. Juli 1906.
" " Petrusgasse, E.-Z. 1180, bish. Bes. Richard Kapp $^2/_{21}$, grdb. übertr. an Mathilde Kapp $^1/_{21}$, Karl Kapp, Sofie Kapp, Hermann Kapp, Mathilde Zederbauer, Rosa Decker, Paula Bydra, je $^1/_{126}$, am 11. Juli 1906.
" " Hainburgerstraße, E.-Z. 2400, bish. Bes. Adalbert Billitzer, grdb. übertr. an Dr. Friedrich Schönhof, am 14. Juli 1906.
" " Mohsgasse, E.-Z. 2812, bish. Bes. Raphael Spitzer $^1/_6$, grdb. übertr. an Manie Spitzer jun. $^1/_6$, am 6. Juli 1906.
" " Eslarngasse, E.-Z. 2882, bish. Bes. Anna Rahn ½, grdb. übertr. an Marie Hächt geb. Rahn ½, am 2. Juli 1906.
" " Kölblgasse, E.-Z. 2956, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Klothilde Triebenbacher, am 2. Juli 1906.

IV. Bez., Alleegasse, E.-Z. 6, bish. Bes. Firma Kupka & Orglmeister, grdb. übertr. an Rudolf Goebel, am 9. Juli 1906.
" " Goldeggasse, E.-Z. 205, bish. Bes. Hermann Friedrich Berkefeld, grdb. übertr. an Aloisia Trimbacher, Josef Trimbacher, je ½, am 1. August 1906.
" " Karlsgasse, E.-Z. 334, bish. Bes. Marie Ananion $^1/_3$, grdb. übertr. an Adolf Ananion $^1/_3$, am 10. Juli 1906.
" " Klagbaumgasse, E.-Z. 395, bish. Bes. Aloisia Bocke ½, grdb. übertr. an Aloisia Bocke ½, am 7. Juli 1906.
" " Leibenfrostgasse, E.-Z. 424, bish. Bes. Julie Müller verehel. Lancjewicz, grdb. übertr. an den Verein zur Erhaltung der Säuglingsbewahranstalt für den IV. Bezirk, am 30. Juni 1906.
" " Luisengasse, E.-Z. 441, bish. Bes. Leopold Wietzmann $^1/_{30}$, grdb. übertr. an die Erben nach Leopold Wietzmann (30 Personen), zusammen $^1/_{30}$, am 26. Juni 1906.
" " Luisengasse, E.-Z. 441, bish. Bes. Rudolf Stumfoll $^1/_{30}$, grdb. übertr. an die Erben nach Rudolf Strumfoll (30 Personen), zusammen $^1/_{30}$, am 26. Juni 1906.
" " Luisengasse, E.-Z. 432, bish. Bes. Adele Götz, grdb. übertr. an Johann Horsky, am 16. Juli 1906.

V. Bez., Bräuhausgasse, E.-Z. 101, bish. Bes. Adolf Petz, Richard Petz, Theodor Petz, Moritz Petz, Wilhelmine Petz, Emilie Petz, Franziska Hallbauer, je $^1/_7$, grdb. übertr. an Ferdinand Longin, am 25. Juli 1906.
" " Einsiedlergasse, E.-Z. 156, bish. Bes. Johann Zorn, grdb. übertr. an Karl Zorn, am 19. Juli 1906.
" " Embelgasse, E.-Z. 181, bish. Bes. Marie Glattes sen. $^{37}/_{72}$, m. Ann Glattes, Rudolf Glattes, Gustav Glattes, Berta Glattes, Wilhelm Glattes, Emma Glattes, Maximilian Glattes, je $^5/_{72}$, grdb. übertr. an Theodor Kästner, Wilhelmine Kästner, je ½, am 13. Juli 1906.
" " Kleine Neugasse, E.-Z. 842, bish. Bes. Theodor Theyer sen., grdb. übertr. an Theodor Theyer jun., am 27. Juni 1906.

V. Bez., Kleine Neugasse, E.-Z. 844, bish. Bes. Theodor Theyer sen., grdb. übertr. an Theodor Theyer jun., am 27. Juni 1906.
" " Kleine Neugasse, E.-Z. 845, bish. Bes., Theodor Theyer sen., grdb. übertr. an Theodor Theyer jun., am 27. Juni 1906.
" " Nikolsdorfergasse, E.-Z. 885, bish. Bes. Theresia Wolf 2/3, grdb. übertr. an Paul Kodl Anna Kohl, je 1/3, am 6. Juli 1906.
" " Spengergasse, E.-Z. 1133, bish. Bes. Johann Fürst, Johanna Fürst, je 1/2, grdb. übertr. an Franz Heldenberger, Anna Heldenberger, je 1/2, am 19. Juli 1906.
" " Tichtelgasse, E.-Z. 1186, bish. Bes. Ferdinand Pauchly 1/3, grdb. übertr. an Rudolf Pauchly 1/3, am 4. Juli 1906.
" " Wolfganggasse, E.-Z. 1328, bish. Bes. Eugen Goldschmidt 2/6, grdb. übertr. an Richard Goldschmidt, Paula Goldschmidt, je 1/6, am 13. Juli 1906.
" " Wolfganggasse, E.-Z. 1335, bish. Bes. Martin Bayerl 1/2, grdb. übertr. an Marie Bayerl 1/2, am 31. Juli 1906.
" " Margaretenstraße, E.-Z. 1492, bish. Bes. Magdalena Brückl 1/2, grdb. übertr. an Josef Brückl 1/2, am 28. Juli 1906.
" " Steinbauergasse, E.-Z. 1839, bish. Bes. Katharina Cramer, grdb. übertr. an Franz Mencik, am 4. Juli 1906.
" " Anzengrubergasse, E.-Z. 2086, bish. Bes. Alois Raab, Anna Raab, je 1/2, grdb. übertr. an Alois Wittmann, Marie Wittmann, je 1/2, am 27. Juli 1906.
" " Margaretenstraße, E.-Z. 2124, bish. Bes. Max Kaiser, grdb. übertr. an Agnes Hajek, am 17. Juli 1906.

VI. Bez., Esterhazygasse, E.-Z. 448, bish. Bes. Arrigo Marconetti, Marie Marconetti, je 1/2, grdb. übertr. an Robert Bergmann, am 20. Juli 1906.
" " Liniengasse, E.-Z. 521, bish. Bes. Karl Dinglhofer, grdb. übertr. an Karoline Dinglhofer, am 6. Juli 1906.
" " Mollardgasse, E.-Z. 804, bish. Bes. Moritz Walz 1/2, grdb. übertr. an Marie Walz 1/2, am 10. Juli 1906.
" " Stumpfergasse, E.-Z. 968, bish. Bes. Agnes Hajek, grdb. übertr. an Jakob Egg, am 17. Juli 1906.
" " Webgasse, E.-Z. 1061, bish. Bes. Emilie Slezak, grdb. übertr. an Ludwig Robicsek, am 19. Juli 1906.
" " Windmühlgasse, E.-Z. 1109, bish. Bes. Kornelia Bräuer 1/4, grdb. übertr. an Karl Bräuer, Therese Bräuer, je 1/8, am 17. Juli 1906.
" " Filgradergasse, E.-Z. 191, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfond, grdb. übertr. an Siegmund Stern, am 30. Juli 1906.

VII. Bez., Bandgasse, E.-Z. 49, bish. Bes. Johann Reichhalter 1/4, grdb. übertr. an Franziska Reichhalter 1/4, am 6. Juli 1906.
" " Burggasse, E.-Z. 187, bish. Bes. Anna Birke, m. Leopoldine Gumpinger, Karoline Sturm, m. Eugen Sturm, m. Jakob Sturm, je 1/7, grdb. übertr. an Alexander Sturm, Adalbert Sturm, je 5/14, am 5. Juli 1906.
" " Myrthengasse, E.-Z. 688, bish. Bes. Johann Chwatal, Franziska Chwatal, je 1/2, grdb. übertr. an Leopold Blumenfeld, Auguste Blumenfeld, je 1/2, am 20. Juli 1906.
" " Zieglergasse, E.-Z. 1201, bish. Bes. Gottlieb Weller 1/2, grdb. übertr. an Marie Weller 1/2, am 14. Juli 1906.

VIII. Bez., Daungasse, E.-Z. 147, bish. Bes. Gottlieb Weller 1/2, grdb. übertr. an Marie Weller 1/2, am 14. Juli 1906.
" " Florianigasse, E.-Z. 179, bish. Bes. Josefa Schreckenbach 3/4, grdb. übertr. an Maria Weller 1/8, Karl Weller 2/8, m. Rudolf Schreckenbach, Marie Schreckenbach, Gustav Schreckenbach, Josef Schreckenbach, je 3/32, am 26. Juli 1906.
" " Florianigasse, E.-Z 181, bish. Bes. Josefa Schreckenbach 1/2, grdb. übertr. an Karl Weller 1/2, am 26. Juli 1906.
" " Josefstädterstraße, E.-Z. 294, bish. Bes. Adalgisa Hirschberger, grdb. übertr. an Barbara Schiffmann, Heinrich Schiffmann, je 1/2, am 7. Juli 1906.
" " Laudongasse, E.-Z. 418, bish. Bes. Gottlieb Weller, grdb. übertr. an Marie Weller 1/2, am 14. Juli 1906.
" " Laudongasse, E.-Z. 419, bish. Bes. Gottlieb Weller 1/2, grdb. übertr. an Marie Weller 1/2, am 14. Juli 1906.
" " Laudongasse, E.-Z. 431, bish. Bes. Marie Backhaus, grdb. übertr. an Franz Backhaus, Marie Backhaus, je 1/2, am 14 Juli 1906.
" " Piaristengasse, E.-Z. 658, bish. Bes. Josefa Schreckenbach 1/2, grdb. übertr. an m. Josef Schreckenbach, m. Rudolf Schreckenbach, m. Gustav Schreckenbach, m. Marie Schreckenbach, je 1/8, am 26. Juli 1906.

IX. Bez., Badgasse, E.-Z. 93, bish. Bes. Elisabeth Schreiber 3/4, grdb. übertr. an Leopold Schreiber 3/4, am 20. Juli 1906.
" " Pelikangasse, E.-Z. 347, bish. Bes. Franz Schramm, grdb. übertr. an das Wiener Sanatorium Dr. Anton Loew, am 25. Juli 1906.
" " Liechtensteinstraße, E.-Z. 429, bish. Bes. Sylvester Ohrfandl 1/2, grdb. übertr. an Therese Dangl 1/2, am 16. Juli 1906.
" " Marktgasse, E.-Z. 496, bish. Bes. Karl Schechtner, Johanna Schechtner, je 1/2, grdb. übertr. an Rosa Landsmann, am 23. Juli 1906.
" " Marktgasse, E.-Z. 505, bish. Bes. Konrad Köttner, grdb. übertr. an Johanna Schlechtner, am 3. Juli 1906.

IX. Bez., Glasergasse, E.-Z. 794, bish. Bes. Wilhelm Beer, grdb. übertr. an Theodor Beer, am 28. Juni 1906.
" " Seegasse, E.-Z. 896, bish. Bes. Ludwig Marx, grdb. übertr. an Anna Elisabeth Helene Wagner, am 20. Juli 1906.
" " Seegasse, E.-Z. 1254, bish. Bes. Ludwig Marx, grdb. übertr. an Anna Elisabeth Helene Wagner, am 20. Juli 1906.
" " Borschkegasse, E.-Z. 1672, bish. Bes. Gustav Beck, grdb. übertr. an Siegmund Stadler am 10. Juli 1906.

X. Bez., Favoriten, Gellertgasse, E.-Z. 472, bish. Bes. Therese Sitte 1/2, grdb. übertr. an Julius Sitte 1/2, am 13. Juli 1906.
" " Favoriten, Herzgasse, E.-Z. 585, bish. Bes. Julius Frankl, grdb. übertr. an Sophie Wild, am 30. Juli 1906.
" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 614, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an Otto Wagenmann 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Favoritenstraße, E.-Z. 616, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Humboldtgasse, E.-Z. 771, bish. Bes. Ferdinand Langer 4/15, grdb. übertr. an Marceline Langer 4/15, am 13. Juli 1906.
" " Favoriten, Johannitergasse, E.-Z. 817, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14 grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Johannitergasse, E.-Z. 819, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an m. Helene Allmayer-Beck 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Leibnitzgasse, E.-Z. 1103, bish. Bes. Gustav Hammerl, Juliana Hammerl, je 1/2, grdb. übertr. an Martin Svoboda, Katharina Svoboda, je 1/2, am 5. Juli 1906.
" " Favoriten, Senefeldergasse, E.-Z. 1547, bish. Bes. Josef Plattner 1/2, grdb. übertr. an Ludwig Plattner 1/2, am 31. Juli 1906.
" " Favoriten, Sonnwendgasse, E.-Z. 1695, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an Otto Wagenmann 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Sonnwendgasse, E.-Z. 1696, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an Helene Allmayer-Beck 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoriten, Hintere Südbahnstraße, E.-Z. 1732, bish. Bes. Friedrich Wagenmann 5/14, grdb. übertr. an Otto Wagenmann 5/14, am 7. Juli 1906.
" " Favoritenstraße, Van der Nüllgasse, E.-Z. 1763, bish. Bes. Heinrich Janisch, grdb. übertr. an Prokop Richtera, am 16. Juli 1906.
" " Favoriten, Van der Nüllgasse, E.-Z. 1789, bish. Bes. Franz Faß-Beleznay, grdb. übertr. an Gustav Margulies, Hugo Tilz, Firma F. Glückselig, je 1/3, am 9. Juli 1906.
" " Favoriten, Landgutgasse, E.-Z. 2052, bish. Bes. Pauline Chalus, grdb. übertr. an Josef Chalus, m. Pauline Chalus, je 1/2, am 21. Juli 1906.
" " Favoriten, Absberggasse, E.-Z. 2215, bish. Bes. Karl Nölscher, grdb. übertr. an Heinrich Nölscher, am 27. Juli 1906.
" " Favoriten, Gudrunstraße, E.-Z. 2585, bish. Bes. Rudolf Kummermann, grdb. übertr. an Rudolf Schischek, Viktoria Schischek, je 1/2, am 16. Juli 1905.
" " Inzersdorf-Stadt, Inzersdorferstraße, K.-Nr. 291, E.-Z. 444, bish. Bes. Josef Kaltenbrunner, grdb. übertr. an Karl Erdreich, Anna Erdreich, je 1/2, am 11. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Hardtmuthgasse, K.-Nr. 616, E.-Z. 472, bish. Bes. Giuseppina Erna Tonon-Nobile, Sophie Rebner, je 1/2, grdb. übertr. an Adolf Rebner, am 4. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Hardtmuthgasse, K.-Nr. 605, E.-Z. 473, bish. Bes. Giuseppina Erna Tonon-Nobile, Sophie Rebner, je 1/2, grdb. übertr. an Adolf Rebner, am 4. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Hardtmuthgasse, E.-Z. 490, bish. Bes. Hermine Wühl, grdb. übertr. an die Erste Ödenburger Patent-Strang-Dachfalzziegelfabrik August Friedrich Trinkl, am 25. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, E.-Z. 551, bish. Bes. die Firma Siegmund Eibuschitz & Söhne, grdb. übertr. an Emil Felix Pfeiffer, am 24. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Kolumbusgasse, K.-Nr. 430, E.-Z. 563, bish. Bes. Rudolf Schmidt, Hugo Rosenthal, je 1/2, grdb. übertr. an Johann Ziegler, am 19. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Hardtmuthgasse, K.-Nr. 359, E.-Z. 603, bish. Bes. Gottlieb Bayer, Marie Bayer, je 1/2, grdb. übertr. an Johann Scheidl, am 6. Juli 1906.
" " Inzersdorf-Stadt, Ettenreichgasse, K.-Nr. 424, E.-Z. 626 bish. Bes. Georg Neilinger, Anna Neilinger, je 1/2, grdb. übertr. an Amalia Wolf, am 24. Juli 1906.

XI. Bez., Simmering, Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr 119, E.-Z. 1259, bish. Bes. Karl Ferst sen., Josefa Ferstl, je 1/2, grdb. übertr. an Heinrich Unger, Barbara Unger, je 1/2, am 17. Juli 1906.
" " Simmering, Gänsbachergasse, K.-Nr. 550, E.-Z. 1345, bish. Bes. Gebrüder Bergmann, grdb. übertr. an die Firma Glasfabrik Marienhütte Karl Wolfhardt, am 11. Juli 1906.

XI. Bez., Simmering, Simmeringer Hauptstraße, K.-Nr. 221, E.-Z. 210, bish. Bes. Johann Gstier, Anna Gstier, je ½, grdb. übertr. an Josef Schmöltzer, Josefine Schmöltzer, je ½, am 4. Juli 1906.

XII. Bez., Altmannsdorf, Breitenfurtherstraße, K.-Nr. 72, E.-Z. 127, bish. Bes. Anna Hauser, Friedrich Strehly, Heinrich Strehly, Aurelie Strehly, m. Artur Strehly, Albertine Strehly, Johann Strehly, m. Rudolf Strehly, Georg Strehly, je ⅛, grdb. übertr. an Wilhelm Stephany, am 28. Juli 1906.

„ „ Gaudenzdorf, Kollmayergasse, K.-Nr. 283, E.-Z. 274, bish. Bes. Marie Lang, grdb. übertr. an Arnold Schmidt, Antonia Schmidt, je ½, am 4. Juli 1906.

„ „ Gaudenzdorf, Gaudenzdorfergürtel, E.-Z. 277, bish. Bes. Leopold Stolba, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 18. Juli 1906.

„ „ Hetzendorf, Premlechnergasse, K.-Nr. 264, E.-Z. 94, bish. Bes. Marie Zimmermann ⅓, grdb. übertr. an Auguste Zimmermann ⅓, am 7. Juli 1906.

„ „ Hetzendorf, Schönbrunner-Allee, K.-Nr. 47, E.-Z. 185, bish. Bes. Marie Wieser ½, grdb. übertr. an Anton Wieser ½, am 29. Juli 1906.

„ „ Hetzendorf, Eglseegasse, K.-Nr. 122, E.-Z. 247, bish. Bes. Eugen Czitary, Johanna Czitary, je ½, grdb. übertr. an Anna Soukup, am 31. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Ignazgasse, K.-Nr. 32, E.-Z. 32, bish. Bes. Hermine Rudolf ⅓, grdb. übertr. an Eduard Rudolf ⅓, am 21. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Grießhofgasse, K.-Nr. 94, E.-Z. 94, bish. Bes. Anton Prets ½, grdb. übertr. an Anna Dorothea Kronegg ½, am 7. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Albrechtsbergergasse, K.-Nr. 506, E.-Z. 506, bish. Bes. Johanna Altrichter ⅜, grdb. übertr. an Andreas Altrichter ⅜, am 13. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Wilhelmstraße, K.-Nr. 527, E.-Z. 527, bish. Bes. Friedrich Eitel, grdb. übertr. an Etmar A. Strauß, am 27. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Eichengasse, K.-Nr. 617, E.-Z. 617, bish. Bes. Franz Hauer, Katharina Hauer, je ½, grdb. übertr. an Johann Mauler, Marie Mauler, je ½, am 11. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Eichengasse, E.-Z. 623, bish. Bes. Franz Hauer, Katharina Hauer, je ½, grdb. übertr. an Johann Mauler, Maria Mauler, je ½, am 11. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Spittelbreitengasse, K.-Nr. 1009, E.-Z. 861, bish. Bes. Josef Biskup, grdb. übertr. an Marie Ott, am 2. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Spittelbreitengasse, K.-Nr. 984, E.-Z. 872, bish. Bes. Stephan Irra, grdb. übertr. an Katharina Krammer, am 29. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Schwenkgasse, K.-Nr. 1071, E.-Z. 1273, bish. Bes. Johann Deltl, Aloisia Deltl, je ½, grdb. übertr. an Alois Pichler, am 24. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Schwenkgasse, E.-Z. 1274, Bes. bish. Johann Deltl, Aloisia Deltl, je ½, grdb. übertr. an Alois Pichler.

„ „ Gaudenzdorf, Michael Bernhardgasse, K.-Nr. 296, E.-Z. 286, bish. Bes. Johann Neugebauer ½, grdb. übertr. an Klementine Mathy ½, am 14. Juli 1906.

„ „ Unter-Meidling, Aßmayergasse, K.-Nr. 185, E.-Z. 185, bish. Bes. Marie Wohlmann, grdb. übertr. an Abteilung Meidling des Vereines katholischer Arbeiterinnen, am 26. Juli 1906.

XIII. Bez. Ober-Baumgarten, Linzerstraße, K.-Nr. 138, E.-Z. 127, bish. Bes. Katharine Brustmann ¼, grdb. übertr. an Karl Flor ¼, am 20. Juli 1906.

„ „ Ober-Baumgarten, Linzerstraße, K.-Nr. 138, E.-Z. 127, bish. Bes. Barbara Herndl ¼, grdb. übertr. an Anna Flor ¼, am 25. Juli 1906.

„ „ Unter-Baumgarten, Linzerstraße, K.-Nr. 230, E.-Z. 231, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an Firma Herman Beer's Sohn ⅓, Firma Johann Eberharter ⅔, am 7. Juni 1906.

„ „ Breitensee, Breitenseerstraße, K.-Nr. 26, E.-Z. 14, bish. Bes. Barbara Hermany ⅛, grdb. übertr. an Johann Raud ⅛, am 5. Juni 1906.

„ „ Breitensee, Breitenseerstraße, K.-Nr. 26, E.-Z. 14, bish. Bes. Karl Kandl ⅛, grdb. übertr. an Johann Raud ⅛ am 5. Juli 1906.

„ „ Breitensee, Breitenseerstraße, K.-Nr. 150, E.-Z. 201, bish. Bes. Theresia Nagel, grdb. übertr. an Hugo Liebl, Marie Liebl, je ½, am 9. Juli 1906.

„ „ Breitensee, Kienmayergasse, K.-Nr. 73, E.-Z. 250, bish. Bes. Karl Schneider, Bernhard Schneider, je ½, grdb. übertr. an Anton Zemla, Magdalena Zemla, je ½, am 10. Juli 1906.

„ „ Breitensee, Poschgasse, K.-Nr. 75, E.-Z. 254, bish. Bes. Wenzel Schulz, grdb. übertr. an Wenzel Schimon, Nepomucena Schimon, je ½, am 4. Juli 1906.

„ „ Hietzing, Altgasse, K.-Nr. 48, E.-Z. 45, bish. Bes. Anna Zoder ⅓, grdb. übertr. an Franz Zoder sen. ⅓, am 16. Juli 1906.

„ „ Hietzing, Altgasse, K.-Nr. 48, E.-Z. 45, bish. Bes. Anna Zoder ⅓, grdb. übertr. an Franz Zoder ⅓, am 16. Juli 1906.

XIII. Bez., Hietzing, Gloriettegasse, K.-Nr. 86, E.-Z. 81, bish. Bes. Josefa Kopf, grdb. übertr. an Josef Gebringer, am 2. Juli 1906.

„ „ Hietzing, Gloriettegasse, K.-Nr. 156, E.-Z. 142, bish. Bes. Johanna Kaiser, geb. Lippich, grdb. übertr. an m. Richard Lippich, am 24. Juli 1905.

„ „ Hütteldorf, Linzerstraße, K.-Nr. 11, E.-Z. 27, bish. Bes. Johann Wittek, grdb. übertr. an Katharina Süpple, Magdalena Wittek, je ½, am 30. Mai 1905.

„ „ Hütteldorf, Wolfersberggasse, K.-Nr. 148, E.-Z. 131, bish. Bes. Franz Halder, grdb. übertr. an Andreas Weitmann, am 14. Juli 1906.

„ „ Lainz, Jagdschloßgasse, K.-Nr. 160, E.-Z. 279, bish. Bes. Marie Schremmer, grdb. übertr. an Josef Teufel, Theresia Teufel, je ½, am 5. Juni 1906.

„ „ Penzing, Penzingerstraße, K.-Nr. 48, E.-Z. 71, bish. Bes. Marie Neumann, grdb. übertr. an Julius Engel, am 14. Juli 1906.

„ „ Penzing, Penzingerstraße, K.-Nr. 53, E.-Z. 88, bish. Bes. Raimund Edler v. Günther, grdb. übertr. an Julius Klein, am 24. Juli 1906.

„ „ Penzing, Linzerstraße, K.-Nr. 387, E.-Z. 235, bish. Bes. Karl Kratzl, Ludwig Kratzl, je ½, grdb. übertr. an Johann Nowotny, Theresia Nowotny, je ½, am 10. Juli 1906.

„ „ Penzing, Hietzingerkai, K.-Nr. 563, E.-Z. 365, bish. Bes. Josefa Austerer, grdb. übertr. an Adolf Austerer, Anna Gerzabek, je ½, am 11. Juli 1906.

„ „ Penzing, Leegasse, K.-Nr. 867, E.-Z. 391, bish. Bes. Johann Helget, Marie Helget, je ½, grdb. übertr. an Salomon Weinberger, Pauline Weinberger, je ½, am 9. Juli 1906.

„ „ Penzing, Jennllgasse 17, K.-Nr. 737, E.-Z. 469, bish. Bes. Julius Chailly, grdb. übertr. an Julie Oleszkiewich, Mathilde Wallensteiner, je ½, am 14. Juli 1906.

„ „ Penzing, Reinlgasse, K.-Nr. 507, E.-Z. 794, bish. Bes. Julianne Hausböck, grdb. übertr. an Anna und Rudolf Ammerfinn, je ½, am 4. Juli 1906.

„ „ Penzing, Reinlgasse, K.-Nr. 523, E.-Z. 796, bish. Bes. Josef Knott, Marie Gioth, Amalie Jany, Gisella Knott, je ¼, grdb. übertr. an Stefan Racz, Theresia Racz, je ½, am 28. Juli 1906.

„ „ Penzing, Beckmanngasse, K.-Nr. 644, E.-Z. 1176, bish. Bes. Dominik Adametz, Aloisia Adametz, je ½, grdb. übertr. an Franz Stoppel, Marie Stoppel, je ½, am 31. Juli 1906.

„ „ Penzing, Missindorfgasse, K.-Nr. 886, E.-Z. 1659, bish. Bes. Johann Maurer, Friederike Maurer, je ½, grdb. übertr. an Anton Hinterecker, Marie Hinterecker, je ½, am 9. Juli 1906.

„ „ Speising, Speisingerstraße, K.-Nr. 173, E.-Z. 249, bish. Bes. Johanna Kaiser-Lippich, grdb. übertr. an m. Richard Lippich, am 28. Juli 1906.

„ „ Speising, Anton Langergasse, K.-Nr. 204, E.-Z. 385, bish. Bes. Josef Kostrawa, Marie Kostrowa, je ½, grdb. übertr. an Andreas Pächter, Marie Pächter, je ½, am 29. Mai 1906.

„ „ Ober-St. Veit, Einsiedelei, K.-Nr. 218, E.-Z. 40, bish. Bes. Amalia Christiana Moser, Johanna Christiana Müller, Auguste Kurth, je ¼, grdb. übertr. an Johanna Christiane Heujny ¾, am 13. Juni 1906.

„ „ Ober-St. Veit, Gizenberggasse, K.-Nr. 303, E.-Z. 43, bish. Bes. Amalia Christiana Moser, Johanna Christiana Müller, Auguste Kurth, je ¼, grdb. übertr. an Christiana Johanna Heujny ¾, am 13. Juni 1906.

„ „ Unter-St. Veit, Hietzinger Hauptstraße, K.-Nr. 4, E.-Z. 3, bish. Bes. Marie Gräfin Sizzo-Novis, grdb. übertr. an Otto Grafen v. Seefried auf Ruttenheim, Elisabeth Gräfin v. Seefried auf Ruttenheim, je ½, am 5. Juli 1905.

„ „ Unter-St. Veit, Wittegasse, K.-Nr. 79, E.-Z. 72, bish. Bes. Marie Gräfin Sizzo-Novis, grdb. übertr. an Otto Grafen v. Seefried auf Ruttenheim, Elisabeth Gräfin v. Seefried auf Ruttenheim, je ½, am 5. Juli 1906.

„ „ Unter-St. Veit, Feldmühlgasse, K.-Nr. 84, E.-Z. 77, bish. Bes. Marie Gräfin Sizzo-Novis, grdb. übertr. an Otto Grafen v. Seefried auf Ruttenheim, Elisabeth Gräfin v. Seefried auf Ruttenheim, je ½, am 5. Juli 1906.

„ „ Unter-St. Veit, Feldmühlgasse, K.-Nr. 85, E.-Z. 78, bish. Bes. Jenny Schückl, grdb. übertr. an die Firma Merinsky & Hausch, am 20. Juli 1906.

„ „ Unter-St. Veit, Feldmühlgasse, K.-Nr. 86, E.-Z. 79, bish. Bes. Jenny Schückl, grdb. übertr. an die Firma Merinsky & Hausch, am 20. Juli 1906.

„ „ Unter-St. Veit, Auhofstraße, K.-Nr. 230, E.-Z. 289, bish. Bes. Franz Zoder, Anna Zoder, je ½, grdb. übertr. an Emilie Frohn, am 9. Juli 1906.

XIV. Bez., Rudolfsheim, Reindorfgasse, K.-Nr. 19, E.-Z. 19, bish. Bes. Ferdinand Zapf ½, grdb. übertr. an Katharina Zapf ½, am 31. Juli 1906.

„ „ Rudolfsheim, Reichsapfelgasse, K.-Nr. 314, E.-Z. 314, bish. Bes. Josef Friedrich ⅒, grdb. übertr. an Marie Honas ⅒, am 31. Juli 1906.

XIV. Bez., Rudolfsheim, Denglergasse, K.-Nr. 401, E.-Z. 401, bish. Bes. Alois Daxböck ½, grdb. übertr. an Pauline Daxböck ½, am 13. Juli 1906.

„ „ Sechshaus, Sechshauserstraße, K.-Nr. 10, E.-Z. 10, bish. Bes. Anna Zoder ½, grdb. übertr. an Franz Zoder ½, am 16. Juli 1906.

„ „ Sechshaus, Diefenbachgasse, K.-Nr. 141, E.-Z. 126, bish. Bes. Josef Diefenbach ½, grdb. übertr. an Marie Diefenbach ½, am 11. Juli 1906.

„ „ Sechshaus, Ungagasse, E.-Z. 291, bish. Bes. Josef Diefenbach ½, grdb. übertr. an Marie Diefenbach ½, am 24. Juli 1906.

XV. Bez., Talgasse, K.-Nr. 36, E.-Z. 36, bish. Bes. Albert Leicht, Aloisia Leicht, je ½, grdb. übertr. an Johann Neumayer, am 28. Juli 1906.

„ „ Turnergasse, K.-Nr. 136, E.-Z. 136, bish. Bes. Matthäus Tichy, grdb. übertr. an Marie Sellner, Josepha Appel, Magdalena Stomper, Anton Tichy, je 1/5, Marie Horak, Therese Gerbert v. Hornau, Julius Grob, je 1/30, Franz Grob 1/15, Franz Horak, Karl Horak, je 1/60, am 25. Juli 1906.

„ „ Lichtgasse, K.-Nr. 239, E.-Z. 239, bish. Bes. Leopoldine Matzka ½, grdb. übertr. an Johann Matzka ½, am 14. Juli 1906.

„ „ Mariahilfergürtel, K.-Nr. 509, E.-Z. 498, bish. Bes. Wendelin Grätzl, grdb. übertr. an Anna Hock, am 27. Juli 1906.

„ „ Dingelstedtgasse, K.-Nr. 525, E.-Z. 514, bish. Bes. Karl Glombitza 1/7, grdb. übertr. an Anna Glombitza 1/7, am 25. Juli 1906.

„ „ Dingelstedtgasse, K.-Nr. 526, E.-Z. 515, bish. Bes. Karl Glombitza 1/7, grdb. übertr. an Anna Glombitza 1/7, am 25. Juli 1906.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, Hasnerstraße, K.-Nr. 484, E.-Z. 133, bish. Bes. Ernst Zadina 1/6, grdb. übertr. an Rosina Vogl 1/6, am 11. Juli 1906.

„ „ Neulerchenfeld, Fröbelgasse, K.-Nr. 531, E.-Z. 631, bish. Bes. Anna Sator, Franz Sator, je ½, grdb. übertr. an Ferdinand Keibl, am 11. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Ganglbauergasse, K.-Nr. 1298, E.-Z. 252, bish. Bes. Nepomucena Schimon, grdb. übertr. an Johann Algeier, Susanna Algeier, je ½, am 4. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Römergasse, K.-Nr. 1302, E.-Z. 276, bish. Bes. Heinrich Nauke, Aloisia Nauke, je ½, grdb. übertr. an Josef Schwarz, am 19. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Römergasse, K.-Nr. 862, E.-Z. 277, bish. Bes. Heinrich Nauke, Aloisia Nauke, je ½, grdb. übertr. an Josef Schwarz, am 19. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 82 a, E.-Z. 523, bish. Bes. Marie Fischer ½, Elise Reich, Rosa Goldblatt, Samuel Fischer, Adolf Fischer, je 1/8, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft Jg. Kuffner & Jakob Kuffner für Brauerei, für Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation Ottakring-Döbling, am 11. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Ottakringerstraße, K.-Nr. 319, E.-Z. 643, bish. Bes. Heinrich Zoubek, grdb. übertr. an Fanni Kollek, am 16. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Arnethgasse, K.-Nr. 832, E.-Z. 722, bish. Bes. Rudolf Vogt, Alfred Ruf, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Deinhardsteingasse, K.-Nr. 524, E.-Z. 830, bish. Bes. Martha Putz ½, grdb. übertr. an m. Max Putz, Leopoldine Putz, Johann Putz, Franz Putz, Leopold Putz, je 1/10, am 12. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Deinhardsteingasse, K.-Nr. 234, E.-Z. 831, bish. Bes. Martha Putz ½, grdb. übertr. an m. Max Putz, Leopoldine Putz, Johann Putz, Franz Putz, Leopold Putz, je 1/10, am 12. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Redtenbachergasse, 605, K.-Nr. 605, E.-Z. 1203, bish. Bes. Helene Winkler 1/10, grdb. übertr. an Hermine Adam 1/10, am 27. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Wilhelminenstraße, K.-Nr. 744, E.-Z. 1687/8, bish. Bes. Helene Marie Melzer, grdb. übertr. an Max Ellinger, am 9. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Degengasse, K.-Nr. 1637, E.-Z. 2243, bish. Bes. Anton Kolbinger, grdb. übertr. an Franz Toifel sen., Theresia Toifel, Raimund Kriebel, Therese Kriebel, je 3/24, Franz Toifel jun., Josef Toifel, je 6/24, am 16. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Albrechtskreithgasse, E.-Z. 2483, bish. Bes. Katharina Kirchmayer, grdb. übertr. an die Spar- und Vorschuß-Genossenschaft für Wüllersdorf und Umgebung, am 8. Juli 1906.

„ „ Ottakring, Starchantgasse, K.-Nr. 1654, E.-Z. 2829, bish. Bes. Josefine Tichy ½, grdb. übertr. an Adolf Kolisch ½, am 3. Juli 1906.

XVII. Bez., Dornbach, Dornbacherstraße, K.-Nr. 94, E.-Z. 198, bish. Bes. Therese Fritzlehner, grdb. übertr. an Josef Fritzlehner, Anna Hirs, je ½, am 9. Juli 1906.

„ „ Dornbach, Promenadegasse, K.-Nr. 161, E.-Z. 336, bish. Bes. Bronia Allatini, Eugenia Frieß, Felix Kuh, Bar. Lucie Schey, Dr. Alfred Rappaport v. Porada, je 1/5, grdb. übertr. an Dr. Arnold Rappaport v. Porada, am 26. Juli 1906.

XVII. Bez., Dornbach, Dornbacherstraße, K.-P. 135, E.-Z. 364, bish. Bes. Karl Holzer, grdb. übertr. an Leopold Enzinger, Josefine Enzinger, je ½, am 15. Juli 1906.

„ „ Hernals, Hernalsergürtel, K.-Nr. 672, E.-Z. 261, bish. Bes. Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je 1/3, grdb. übertr. an Helene Koch, am 28. Juli 1906.

„ „ Hernals, Leopold Ernstgasse, K.-Nr. 687, E.-Z. 436, bish. Bes. Rudolf Brezina ½, grdb. übertr. an Johanna Brezina ½, am 13. Juli 1906.

„ „ Hernals, Haslingergasse, K.-Nr. 650, E.-Z. 612, bish. Bes. Matthias Zeilinger, grdb. übertr. an Anna Knöpfelmacher, am 4. Juli 1906.

„ „ Hernals, Geblergasse, K.-Nr. 302, E.-Z. 632, bish. Bes. Anton Schoklitz, grdb. übertr. an Johanna Littloch, Anna Littloch, je ½, am 21. Juli 1906.

„ „ Hernals, Hormayrgasse, K.-Nr. 548, E.-Z. 856, bish. Bes. Johann Willmann, Marie Willmann, je ½, grdb. übertr. an D. Gottesmann und Bruder, am 27. Juli 1906.

„ „ Hernals, Zimmermannplatz, K.-Nr. 1278, E.-Z. 1418, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je 1/6, am 27. Juni 1906.

„ „ Hernals, Zimmermannplatz, K.-Nr. 1277, E.-Z. 1588, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je 1/6, am 27. Juni 1906.

„ „ Hernals, Zimmermannplatz, K.-Nr. 1328, E.-Z. 1639, bish. Bes. Josef Strodl ½, grdb. übertr. an m. Ludwig Hoffmann, m. Wilhelm Hoffmann, m. Erich Hoffmann, je 1/6, am 27. Juni 1906.

„ „ Hernals, Syringgasse, K.-Nr. 1524, E.-Z. 1832, bish. Bes. Wilhelm Lauterbach, Anna Lauterbach, je ½, grdb. übertr. an Michael Kuda 3/4, Anastasia Kuda 1/4, am 25. Juli 1906.

„ „ Hernals, Sautergasse, K.-Nr. 1634, E.-Z. 1911, bish. Bes. Robert Jadrnicek, grdb. übertr. an Berta Strnad, am 17. Juli 1906.

XVIII. Bez., Gersthof, Schöffelgasse, K.-Nr. 81, E.-Z. 93, bish. Bes. Emmerich Hubenthal, Emma Hubenthal, je ½, grdb. übertr. an Matthias Koblmüller, am 11. Juli 1906.

„ „ Gersthof, Herbeckstraße, K.-Nr. 160, E.-Z. 165, bish. Bes. Dr. Leo Weiß, Klara Weiß, je ½, grdb. übertr. an Julianna Grösl, am 14. Juli 1906.

„ „ Gersthof, Schöffelgasse, K.-Nr. 195, E.-Z. 283, bish. Bes. Anna Hubenthal, grdb. übertr. an Matthias Koblmüller, am 4. Juli 1906.

„ „ Gersthof, Alseggerstraße, K.-Nr. 258, E.-Z. 577, bish. Bes. Rudolf Alex. Pannagl, grdb. übertr. an Wilhelm v. Best, Marie v. Best, je ½, am 23. Juli 1906.

„ „ Gersthof, Alseggerstraße, K.-Nr. 406, E.-Z. 593, bish. Bes. Julius Chailly, grdb. übertr. an Julie Oleszkiewicz, Mathilde Wallensteiner, je ½, am 14. Juli 1906.

„ „ Gersthof, Scheidlgasse, K.-Nr. 344, E.-Z. 697, bish. Bes. Fanni Markowitsch, grdb. übertr. an Wilhelm Spitz, Viktoria Spitz, je ½, am 27. Juli 1906.

„ „ Salmannsdorf, Salmannsdorferstraße, K.-Nr. 65, E.-Z. 21, bish. Bes. Engelbert Boguth, Anna Boguth, Albertine Boguth, Rudolf Boguth, Stephan Boguth, m. Josef Boguth, m. Emma Boguth, m. Alois Boguth, m. Marie Boguth, m. Adolf Boguth, 1/10, grdb. übertr. an Barbara Mayer, am 3. Juli 1906.

„ „ Salmannsdorf, Salmannsdorferstraße, K.-Nr. 82, E.-Z. 34, bish. Bes. Matthäus Tichy, grdb. übertr. an Marie Seltner, Josefa Appel, Magdalena Stomper, Anton Tichy, je 1/5, Marie Horak, Theresia Gerbert v. Hornau, Julius Grob, Franz Grob, je 1/30, Franz Horak, Karl Horak, je 1/60, am 25. Juli 1906.

„ „ Währing, Semperstraße, K.-Nr. 3, E.-Z. 181, bish. Bes. Johann Beuttler, Sophie Beuttler, je ½, grdb. übertr. an Toni Segalla, am 19. Juli 1906.

„ „ Währing, Martinsstraße, K.-Nr. 328, E.-Z. 489, bish. Bes. Alois Walz jun. 1/16, grdb. übertr. an Ignaz Neumann 1/16, am 20. Juli 1906.

„ „ Währing, Staudgasse, K.-Nr. 584, E.-Z. 594, bish. Bes. Franz Kothmayer, Katharina Kothmayer, je ½, grdb. übertr. an Anton Feßler, Barbara Feßler, je ½, am 17. Juli 1906.

„ „ Währing, Mitterberggasse, K.-Nr. 1075, E.-Z. 1168, bish. Bes. Oskar Asselineau de Mazures, grdb. übertr. an Anton Schoklitz, am 31. Juli 1906.

„ „ Währing, Gentzgasse, K.-Nr. 157, E.-Z. 1849, bish. Bes. Marie Zelt, Adolf Rossi, je 1/4, Josef Rossi ½, grdb. übertr. an Marie Semler, am 14. Juli 1906.

„ „ Währing, Lazaristengasse, K.-Nr. 1493, E.-Z. 1946, bish. Bes. Anna Marie Hranny, grdb. übertr. an Adam Stingl, Auguste Stingl, je ½, am 18. Juli 1906.

„ „ Währing, Plenergasse, K.-Nr. 1506, E.-Z. 1991, bish. Bes. Isabella Heindl, grdb. übertr. an Leopold Müller, am 17. Juli 1906.

XVIII. Bez., Weinhaus, Paulinengasse, K.-Nr. 76, E.-Z. 98, bish. Bes. m. Franz Karl Fasching, m. Karl Franz Fasching, je ½, grdb. übertr. an Wenzel Frühbauer, am 24. Juli 1906.

XIX. Bez., Ober-Döbling, Gatterburggasse, K.-Nr. 225, E.-Z. 309, bish. Bes. Othmar Reidinger 1/9, grdb. übertr. an Franziska Reidinger 1/9, am 16. Juli 1906.

„ „ Ober-Döbling, Obkirchergasse, K.-Nr. 438, E.-Z. 543, bish. Bes. Franz Wojta, Amalie Wojta, je ½, grdb. übertr. an Anton Meixner, am 9. Juli 1906.

„ „ Ober-Döbling, Türkenschanzstraße, K.-Nr. 857, E.-Z. 1132, bish. Bes. Franz Bieberhofer, Marie Theresia Bieberhofer, je ½, grdb. übertr. an Hugo Schmidl, Luzia Paula Schmidl, je ½, am 18. Juli 1906.

„ „ Unter-Döbling, Hohenauerstraße, K.-Nr. 171, E.-Z. 273, bish. Bes. Adele v. Metzerich, grdb. übertr. an Ferdinand Huber, Rosa Huber, je ½, am 13. Juli 1906.

„ „ Grinzing, Kobenzlgasse, K.-Nr. 129, E.-Z. 553, bish. Bes. Josef Rohrhofer, Pauline Rohrhofer, je ½, grdb. übertr. an Anna Maresch (auch Mares), am 9. Juli 1906.

„ „ Heiligenstadt, Eroikagasse, K.-Nr. 180, E.-Z. 208, bish. Bes. Johanna Zenz, grdb. übertr. an Theresia Pflister, Hermine Hron, Leopoldine Mayer, je 1/3, am 30. Juli 1906.

„ „ Nußdorf, Eroikagasse, K.-Nr. 174, E.-Z. 549, bish. Bes. Karoline Lier 1/4, grdb. übertr. an Marianne Anzenberger 1/4, am 27. Juli 1906.

„ „ Nußdorf, Bachofengasse, K.-Nr. 223, E.-Z. 625, bish. Bes. Anna Krause ½, grdb. übertr. an Wilhelmine Krause ½, am 31. Juli 1906.

„ „ Unter-Sievering, Bellevuestraße, K.-Nr. 60, E.-Z. 256, bish. Bes. Theresia Hering, grdb. übertr. an Martin Rath, Katharina Rath, je 1/4, Josefine Biensky ½, am 27. Juli 1906.

„ „ Unter-Sievering, Sieveringerstraße, K.-Nr. 117, E.-Z. 339, bish. Bes. Karl Steiner, grdb. übertr. an Bernhard Steiner, Anna Steiner, je ½, am 10. Juli 1906.

XXI. Bez., Aspern, K.-Nr. 14, E.-Z. 14, bish. Bes. Matthias Kornfeil, Josefa Kornfeil, je ½, grdb. übertr. an Ferdinand Kornfeil, Josef Kornfeil, Johann Kornfeil, Matthias Kornfeil, Karl Kornfeil, Michael Berger, je 1/8, am 4. Juli 1906.

„ „ Aspern, K.-Nr. 151, E.-Z. 176, bish. Bes. Sylvester Krammer, Anna Krammer, je ½, grdb. übertr. an Adolf Schramek, Dr. Leopold Drucker, je ½, am 16. Juli 1906.

„ „ Aspern, K.-Nr. 171, E.-Z. 191, bish. Bes. Heinrich Molzer ½, grdb. übertr. an Marie Molzer ½, am 9. Juli 1906.

„ „ Donaufeld, K.-Nr. 995, E.-Z. 79, bish. Bes. Apollonia Frey, grdb. übertr. an m. Franz Bauer, m. Thomas Bauer, m. Marie Bauer, je 1/3, am 19. Juli 1906.

„ „ Donaufeld, K.-Nr. 462, E.-Z. 564, bish. Bes. Anna Kain, grdb. übertr. an Franz Prohaska, Barbara Prohaska, je ½, am 26. Juli 1906.

„ „ Floridsdorf, K.-Nr. 361, E.-Z. 169, bish. Bes. Anton Fischer ½, grdb. übertr. an m. Anton Fischer, m. Karl Fischer, m. Therese Fischer, m. Franz Fischer, je 1/8, am 26. Juni 1906.

„ „ Jedlersdorf, K.-Nr. 197, E.-Z. 191, bish. Bes. Andreas Kraft, Eleonore Kraft, je 3/10, grdb. übertr. an Anna Staudigl, Eleonore Kohn, Hermine Nenadowitz, je 1/5, am 18. Juli 1906.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. Juli 1906.

I. Bez., Teile der Parzelle 1461/1, 1461/2 von hier abgeschrieben und in die Einl.-Z. 305 übetragen, Einl.-Z. 1491, bisheriger Besitzer der Stadterweiterungsfond, grundbücherlich übertragen an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 14. Juli 1906.

„ „ P. 790/45, E.-Z. 1685, bish. Bes. das k. k. Ärar, grdb. übertr. an Samuel Goldschläger, am 3. Juli 1906.

„ „ P. 241 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 686, bish. Bes. Karl Steinhofer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1906.

„ „ P. 2343/2 Wiese, E.-Z. 804, bish. Bes. August Holzer, grdb. übertr. an Anna Holzer, am 21. Juli 1906.

„ „ P. 2324/1, 2324/2, 2324/3 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 5361 übertragen, E.-Z. 1794, bish. Bes. Marie Justus, geb. Haller, Sebastian Haller, je 5/48, Marie Magenschein 6/24, Eduard Weber 13/24, grdb. übertr. an Ferdinand Edlinger, am 9. Juli 1906.

„ „ P. 240 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1912, bish. Bes. Karl Steinhofer, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 12. Juli 1906.

„ „ P. 4945, Baust. 9, Gruppe K, E.-Z. 3409, bish. Bes. Franz Prokop, grdb. übertr. an Julius Nell, am 9. Juli 1906.

I. Bez., P. 4946, Baust. 10, Gruppe K, E.-Z. 3461, bish. Bes. Franz Prokop, grdb. übertr. an Julius Nell, am 9. Juli 1906.

„ „ P. 1777/11 Bauarea, Baust. II, E.-Z. 3963, bish. Bes. die k. k. priv. österr. Hypothekenbank, grdb. übertr. an Oskar Grünblatt, am 13. Juli 1906.

„ „ P. 1473/222, E.-Z. 4947, bish. Bes. Hugo Fichtinger, grdb. übertr. an Klotilde Triebenbacher, Marie Ott, je ½, am 16. Juli 1906.

„ „ P. 1496/34 Baustelle, E.-Z. 5119, bish. Bes. Adolf Schramek, August Hochstöger, Karl Ehrenzweig, Dr. Leopold Drucker, je 1/4, grdb. übertr. an Heinrich Koch, Hermine Spitzer, je ½, am 12. Juli 1906.

„ „ P. 1496/37, E.-Z. 5122, bish. Bes. Adolf Schramek, August Hochstöger, Karl Ehrenzweig, Dr. Leopold Drucker, je 1/4, grdb. übertr. an Heinrich Koch, Hermine Spitzer, je ½, am 12. Juli 1906.

„ „ P. 1496/79 Baustelle, E.-Z. 5251, bish. Bes. die Allgemeine österr. Baugesellschaft, grdb. übertr. an Josefa Maimann, am 6. Juli 1906.

„ „ P. 2942/2, 2943 Gärten von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 67 übertragen, E.-Z. 1861, bish. Bes. der k. k. Stadterweiterungsfond, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien, am 27. Juni 1906.

„ „ P. 2825, E.-Z. 2166, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Adolf Aron Boyko, am 5. Juli 1906.

„ „ P. 368/9 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 3019, bish. Bes. die Kommission für Verkehrsanlagen in Wien, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juli 1906.

V. Bez., P. 296 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 320, bish. Bes. Josef Johann Pfannhauser 20/24, Josef Pfannhauser 4/24, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien am 12. Juli 1906.

„ „ P. 647/12, Baust. 2, Gruppe C, E.-Z. 1329, bish. Bes. Eugen Goldschmidt 2/6, grdb. übertr. an Richard Goldschmid, Paula Goldschmidt, je 1/6, am 13. Juli 1906.

„ „ P. 930/4, Bp. 14/2, E.-Z. 2139, bish. Bes. Franz Anderle, grdb. übertr. an Adolf Ruhmkorf, am 25. Juli 1906.

„ „ P. 908/3, 905/2, Baust. III, E.-Z. 2261, bish. Bes. Josef Wünsch, grdb. übertr. an Dr. Moritz Beck, am 31. Juli 1906.

VI. Bez., P. 155/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 191 übertragen, E.-Z. 190, bish. Bes., Olga Szilva de Szilvas 8/16, Stephan Szilva de Szilvas, Therese Sieß, Marie Rohr, je 7/60 Franz Wührer 14/720, m. Olga Wührer, m. Franz Wührer, je 35/720, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerspitalfonds, am 20. Juli 1906.

„ „ P. 673 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 513, bish. Bes. Anton Tomanetz, Agnes Tomanetz, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1906.

„ „ Teil der P. 420 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 612, bish. Bes. Eduard Frauenfeld, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 6. Juli 1906.

„ „ P. 171/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 191 übertragen, E.-Z. 1300, bish. Bes. Siegmund Stern, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerspitalfonds, am 1. Aug. 1906.

„ „ P. 172/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 191 übertragen, E.-Z. 1301, bish. Bes. Siegmund Stern, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerspitalfonds, am 1. Aug. 1906.

VII. Bez., P. 1401 Garten, E.-Z. 1275, bish. Bes. Anna Birke, m, Leopoldine Gumpinger, Karoline Sturm, m. Eugen Sturm, m, Jakob Sturm, je 1/7, grdb. übertr. an Alexander Sturm, Adalbert Sturm, je 5/14, am 5. Juli 1906.

VIII. Bez., Teil der P. 362, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 123, bish. Bes. Ignaz Fleischner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juli 1906.

IX. Bez., P. 173/3, 173/6 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 580, bish. Bes. Adalbert Frankl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1906.

„ „ P. 172/5, 172/6, 172/12 172/13 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 583, bish. Bes. Albert Frankl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1906.

„ „ P. 172/14 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 583, bish. Bes. Albert Frankl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1906.

„ „ P. 170/3 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 585, bish. Bes. Albert Frankl, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 4. Juli 1906.

„ „ P. 1327/11, 1328/2, 1337/20 Gärten, E.-Z. 1450, bish. Bes. Marie Weber, grdb. übertr. an Franz Riß, am 14. Juli 1906.

IX. Bez., P. 173/2, 173/11, 174/2, E.-Z. 1814, bish. Bes. Albert Frankl, grdb. übertr. an Adolf Rühmkorf, Anna Rühmkorf, je ½, am 28. Juli 1906.

X. Bez., P. 1475/3 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 2037, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfond, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien am 28. Juli 1906.

" " P. 1475/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 527 übertragen, E.-Z. 2037, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Johann Bresofsky, am 25. Juli 1906.

" " P. 2080/40, E.-Z. 2355, bish. Bes. Johann Peschl, Albertine Peschl, je ½, grdb. übertr. an Anna Walk, am 16. Juli 1906.

" " P. 1430/9, Bauft. II, E.-Z. 2724, bish. Bes. Martha Helene Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/13, E.-Z. 2728, bish. Bes. Martha Helene Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/14, E.-Z. 2729, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/20, E.-Z. 2735, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/21, E.-Z. 2736, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/22, E.-Z. 2737, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/23, E.-Z. 2738, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/50, E.-Z. 2765, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ½, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/51, E.-Z. 2766, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/52, E.-Z. 2767, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/53, E.-Z. 2768, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/54, E.-Z. 2769, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " P. 1430/55, E.-Z. 2770, bish. Bes. Helene Martha Koch, grdb. übertr. an Jakob Kaposi, Julius Kaposi, Alfred Kaposi, je ⅓, am 31. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 916/1 Acker, E.-Z. 656, bish. Bes. Karl Wieselthaler ½, grdb. übertr. an Franz Wieselthaler ½, am 31. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 916/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 630 übertragen, E.-Z. 656, bish. Bes. Franz Wieselthaler, grdb. übertr. an Karl Wieselthaler, Franz Wieselthaler, Marie Bouvier, je ⅓, am 25. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 923/2 von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 630 übertragen, E.-Z. 658, bish. Bes. Franz Wieselthaler, grdb. übertr. an Karl Wieselthaler, Franz Wieselthaler, Marie Bouvier, je ⅓, am 25. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 923/1 Acker, E.-Z. 658, bish. Bes. Karl Wieselthaler ½, grdb. übertr. an Franz Wieselthaler ½, am 31. Juli 1906.

" " Inzersdorf-Stadt, P. 1028, 1029/1, 1029/2 Äcker, E.-Z. 672, bish. Bes. Karl Wieselthaler ½, grdb. übertr. an Franz Wieselthaler ½, am 31. Juli 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1341, 2368 Äcker, E.-Z. 354, bish. Bes. Ferdinand Stämmer, Josefa Stämmer, je ½, grdb. übertr. an Josef Ferstl, am 4. Juli 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1343 Acker, E.-Z. 356, bish. Bes. Ferdinand Stämmer, Josefa Stämmer, je ½, grdb. übertr. an Josef Ferstl, nm 4. Juli 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1447 Weingarten, E.-Z. 406, bish. Bes. Franz Knosl sen., grdb. übertr. an Franz Knosl jun., am 2. Juli 1906.

" " Oberlaa-Stadt, P. 1095, 1106, E.-Z. 658, bish. Bes. Karl Wieselthaler ½, grdb. übertr. an Franz Wieselthaler ½, am 31. Juli 1906.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 988, 991 Äcker, E.-Z. 658, bish. Bes. Katharina Neumayer, Verlassenschaft nach Georg Neumayer, je ½, grdb. übertr. an Alois Wanko, am 23. Juli 1906.

" " Kaiser-Ebersdorf, P. 265 Garten, E.-Z. 662, bish. Bes. Karl Eberl, grdb. übertr. an Franziska Novak, am 14. Juli 1906.

XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, P. 1667 Acker von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 801 übertragen, E.-Z. 672, bish. Bes. Elise Gaudelka, grdb. übertr. an m. Marie Winkler, am 17. Juli 1906.

" " Simmering, P. 246/2 Garten, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 457 übertragen, E.-Z. 150, bish. Bes. Magdalena Beyer, Jakob Beyer, je ½, grdb. übertr. an Ignaz Wolf, Franz Wolf, je ½, am 17. Juli 1906.

" " Simmering, P. 677/10, Bauft. IV, E.-Z. 1533, bish. Bes. die Verlassenschaft nach Pinkus Frankfurter, grdb. übertr. an Hedwig Glogau, am 6. Juli 1906.

" " Simmering, P. 114 Garten, E.-Z. 1761, bish. Bes. Johann Gstier, Anna Gstier, je ½, grdb. übertr. an Josef Schmöltzer, Josefine Schmöltzer, je ½, am 4. Juli 1906.

XII. Bez., Hetzendorf, P. 302/1 Graben, P. 302/2, 302/3 Wege, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 664 übertragen, E.-Z. 399, bish. Bes. die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16. Juli 1906.

" " Hetzendorf, P. 397/8, Bauft. 11 von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 663 übertragen, E.-Z. 551, bish. Bes. Josef Gröger, Dr. Wilhelm Korwin, je ½, grdb. übertr. an Josef Strauß, am 5. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 288 Acker, E.-Z. 1128, bish. Bes. Salomon Stern, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 23. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284 Lagerplatz, E.-Z. 1741, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284/2, E.-Z. 1742, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284/3, E.-Z. 1743, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284/4, E.-Z. 1744, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 285/4, E.-Z. 1745, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284/6, E.-Z. 1746, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

" " Unter-Meidling, P. 284/7, E.-Z. 1747, bish. Bes. der Wiener Bürgerspitalfonds, grdb. übertr. an Salomon Stern, Babette Stern, je ½, am 25. Juli 1906.

XIII. Bez., Unter-Baumgarten, P. 136 Wiese, 137 Weingarten, E.-Z. 71, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an die Firma Hermann Beer's Sohn ⅓, Firma Johann Eberharter ⅔, am 7. Juli 1906.

" " Unter-Baumgarten, P. 147/1, 147/2 Wiesen, E.-Z. 77, bish. Bes. Friedrich Machura, grdb. übertr. an die Firma Hermann Beer's Sohn ⅓, Firma Johann Eberharter ⅔, am 7. Juni 1906.

" " Unter-Baumgarten, P. 56/2 Garten, 57/2 Wiese, E.-Z. 253, bish. Bes. Anna Kobam, grdb. übertr. an die Firma Hermann Beer's Sohn ⅓, Firma Johann Eberharter ⅔, am 7. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 243/19 Acker, E.-Z. 629, bish. Bes. das Stift Schotten in Wien, grdb. übertr. an Anton Javorsky, Julie Javorsky je ½, am 19. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/9 Acker, E.-Z. 594, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/11 Acker, E.-Z. 595, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/11 Acker, E.-Z. 596, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/12 Acker, E.-Z. 597, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/13, E.-Z. 598, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/14, E.-Z. 599, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/15 Acker, E.-Z. 601, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 299/16, E.-Z. 602, bish. Bes. Karl Schwarz ⅕, grdb. übertr. an Josef Schwarz ⅕, am 31. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 243/18 Acker, E.-Z. 631, bish. Bes. das Stift Schotten in Wien, grdb. übertr. an Anton Javorsky, Julie Javorßky, je ½, am 19. Juli 1906.

" " Breitensee, P. 243/20 Acker, E.-Z. 636, bish. Bes. das Stift Schotten in Wien, grdb. übertr. an Paul Schimko, Marie Schimko, je ½, am 20. Juli 1906.

XIII. Bez., Hacking, P. 24/11, E.-Z. 121, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/1 Garten, E.-Z. 122, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/2, Garten, E.-Z. 123, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/3 Garten, E.-Z. 124, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/4 Garten, E.-Z. 125, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/5 Garten, E.-Z. 126, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hacking, P. 24/6 Garten, E.-Z. 127, bish. Bes. Friederike v. Borkowsky, grdb. übertr. an Friedrich Karl Ludwig Wannieck, am 9. Juli 1906.

" " Hütteldorf, P. 548 Acker, E.-Z. 240, bish. Bes. Marie Hofmann $^3/_8$, grdb. übertr. an Marie Koreska, Katharina Hofmann, Jakob Hofmann, je $^1/_8$, am 7. Juli 1906.

" " Hütteldorf, P. 530/10 Baustelle, E.-Z. 629, bish. Bes. Richard Modern, grdb. übertr. an Hans Lauhotsky, am 25. Juli 1906.

" " Lainz, P. 256 Acker, E.-Z. 146, bish. Bes. Lorenz Sebald, grdb. übertr. an Ignaz Pauer, am 30. Juli 1906,

" " Lainz, P. 257/1 Acker, P. 257/2 Weingarten, P. 257/3 Acker, E.-Z. 147, bish. Bes. Lorenz Sebald, grdb. übertr. an Ignaz Pauer, am 20. Juli 1906.

" " Penzing, P. 526/1 Garten, E.-Z. 364, bis. Bes. Josefa Austerer, grdb. übertr. an Adolf Austerer, Anna Gerzabek, je $^1/_2$, am 11. Juli 1906.

" " Penzing, P. 603/16 Bauft. II, K.-Nr. 944, E.-Z. 1201, bish. Bes. Richard Esriel, grdb. übertr. an Marie Kraft am 12. Juni 1906.

" " Penzing, P. 606/74 Acker, E.-Z. 1319, bish. Bes. Wilhelmine Bykoukal $^1/_2$, grdb. übertr. an Franz Bykoukal, Gustav Bykoukal, je $^1/_4$, am 12. Juni 1906.

" " Penzing, P. 606/74 Acker, E.-Z. 1320, bish. Bes. Wilhelmine Bykoukal $^1/_2$, grdb. übertr. an Franz Bykoukal, Gustav Bykoukal, je $^1/_4$, am 12. Juni 1906.

" " Penzing, P. 606/75 Acker, E.-Z. 1321, bish. Bes. Wilhelmine Bykoukal $^1/_2$, grdb. übertr. an Franz Bykoukal, Gustav Bykoukal, je $^1/_4$, am 12. Juni 1906.

" " Speising, P. 320/6 Bauarea mit Haus 182, P. 319/2, 320/11, 320/5, 613/5 Garten, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 532 übertragen, E.-Z. 152, bis. Bes. Johann Zechmann, grdb. übertr. an Josef Bisecker, Amalia Bisecker, je $^1/_2$, am 29. Mai 1906.

" " Speising, 456/1 Wiese, E.-Z. 375, bish. Bes. Johanna Kaiser-Lippich, grdb. übertr. an m. Richard Lippich, am 28. Juli 1906.

" " Penzing, P. 514/4, 515/2 Wiesen, E.-Z. 386, bish. Bes. Josef Kostrawa, Marie Kostrawa, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Andreas Pächter, Marie Pächter, je $^1/_2$, am 29. Mai 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 556 Weingarten, E.-Z. 403, bish. Bes. Georg Nusterer, grdb. übertr. an Moritz Groß, am 9. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 559 Weingarten, E.-Z. 404, bish. Bes. Georg Nusterer, grdb. übertr. an Moritz Groß, am 9. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 562, 563, Weingärten, E.-Z. 407, bish. Bes. Georg Nusterer, grdb. übertr. an Moriz Groß, am 9. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 697 Wiese, E.-Z. 498, bish. Bes. Georg Nüsterer, grdb. übertr. an Moritz Groß, am 9. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 840/1, E.-Z. 628, bish. Bes. Richard Kapp $^2/_{21}$, grdb. übertr. an Mathilde Kapp $^1/_{21}$, Karl Kapp, Sophie Kapp, Hermine Kapp, Mathilde Zederbauer, Rosa Decker, Paula Bydra, je $^1/_{126}$, am 11. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 878/16, E.-Z. 740, bish. Bes. Richard Kapp $^2/_{21}$, grdb. übertr. an Mathilde Kapp $^1/_{21}$, Karl Kapp, Sophie Kapp, Hermine Kapp, Mathilde Zederbauer, Rosa Decker, Paula Bydra, je $^1/_{126}$, am 11. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 1244/11, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1451 übertragen, E.-Z. 1044/I, bish. Bes. Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Franz Müller, am 23. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, P. 1244/8, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1452 übertragen, E.-Z. 1034, bish. Bes. Wiener Baugesellschaft, Wiener Bankverein, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Artur Michna, am 27. Juli 1906.

" " Ober-St. Veit, 1598/2 Bauarea, E.-Z. 1164, bish. Bes. Rudolf Kastner, Marie Anna Kastner, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Karl Seidl, am 6. Juni 1906.

XIII. Bez., Ober-St. Veit, 688 Wiese, E.-Z. 1278, bish. Bes. Georg Nusterer, grdb. übertr. an Moritz Groß, am 9. Juli 1906.

XIV. Bez., Rudolfsheim, P. 898 Baustelle, E.-Z. 784, bish. Bes. Raimund Frühwirth, grdb. übertr. an Josef Pleischonnig, Marie Pleischonig, je $^1/_2$, am 13. Juli 1906.

XVI. Bez., Neulerchenfeld, P. 471, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 85, bish. Bes. Johann Idinger, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 30. Juli 1906.

" " Ottakring, P. 726/1 Weingarten, E.-Z. 79, bish. Bes. Max Friedmann, Siegmund Goldmann, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Arnold Goldmann, am 19. Juli 1906.

" " Ottakring, Teil der P. 742/54, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1546 übertragen, E.-Z. 1434, bish. Bes. Gustav Schmidt $^1/_7$, Leopoldine Schmidt $^5/_{28}$, Ernestine Schmidt $^1/_7$, Therese Fehr $^1/_7$, Auguste Göschl $^5/_{28}$, Henriette Pitschmann $^5/_{28}$, Ernestine Schilhawicek $^1/_{28}$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juni 1906.

" " Ottakring, P. 727/1 Weingarten, E.-Z. 1553, bish. Bes. Max Friedmann, Siegmund Goldmann, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Arnold Goldmann, am 19. Juli 1906.

" " Ottakring, P. 749/41, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 1546 übertragen, E.-Z. 2441, bish. Bes. Engelbert Wurm, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juni 1906.

" " Ottakring, P. 482/4, 483/5, 484/9, E.-Z. 3221, bish. Bes. Alois Plakowitz, Anna Plakowitz, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Rosa Wolf, am 11. Juli 1906.

" " Ottakring, P. 478/5, 479/9, E.-Z. 3234, bish. Bes. Gabriele König $^1/_2$, grdb. übertr. an Method Piltsch, Josefine Piltsch, je $^1/_4$, am 15. Juli 1906.

XVII. Bez., Dornbach, P. 750, 758/1, 758/2, E.-Z. 42, bish. Bes. Franziska Herzig, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juni 1906.

" " Dornbach, P. 978/1, 978/2, E.-Z. 44, bish. Bes. Franziska Herzig, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 24. Juni 1906.

" " Dornbach, P. 649 Garten, P. 662/5 Wald, E.-Z. 337, bish. Bes. Bronia Allatini, Eugenie Frieß, Felize Kuh, Lucie Bar. Schey, Dr. Alfred Rappaport v. Porada, je $^1/_5$, grdb. übertr. an Dr. Arnold Rappaport v. Porada, am 26. Juli 1906.

" " Dornbach, P. 630/1 Weingarten, E.-Z. 564, bish. Bes. Marie Rohacek, Anna Clausnitz, Stephanie Podany, Ludwig Podany, je $^6/_{30}$, Emma Podany, Berta Podany, Paula Podany, je $^1/_{30}$, Marie Rohacek $^3/_{30}$, grdb. übertr. an Leopold Bierenz, am 6. Juni 1906.

XVIII. Bez., Gersthof, P. 659 Acker, E.-Z. 345, bish. Bes. Dr. Friedrich Fechtner, Dr. Adolf Fritsch, je $^1/_2$, grdb. übertr. an Heinrich Kersch, Sophie Kersch, je $^1/_2$, am 24. Juli 1906.

" " Gersthof, P. 559, E.-Z. 465, bish. Bes. Anna Hubenthal, grdb. übertr. an Matthias Koblmüller, am 11. Juli 1906.

" " Neustift a. W., P. 493/2 Hochwald, E.-Z. 134, bish. Bes. Johann Schindler $^1/_2$, grdb. übertr. an Aloisia Schindler $^1/_2$, am 6. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 476 Wiese, E.-Z. 158, bish. Bes. Johann Schindler $^1/_2$, grdb. übertr. an Aloisia Schindler $^1/_2$, am 6. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 580, Acker, P. 581 Weingarten, E.-Z. 223, bish. Bes. Johann Schindler $^1/_2$, grdb. übertr. an Aloisia Schindler $^1/_2$, am 6. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 407 Wiese, E.-Z. 224, bish. Bes. Johann Schindler $^1/_2$, grdb. übertr. an Aloisia Schindler $^1/_2$, am 6. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 592 Weingarten, P. 592/2 Wiese, E.-Z. 225, bish. Bes. Johann Schindler $^1/_2$, grdb. übertr. an Aloisia Schindler $^1/_2$, am 6. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 330/2, 329/1 Weingärten, E.-Z. 310, bish. Bes. Franziska Weckel, grdb. übertr. an Josef Mautler, Barbara Mautler, je $^1/_2$, am 14. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 554/137 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 409, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Friederike Mandl, am 16. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 554/138 vom öffentlichen Gut hieher übertragen, E.-Z. 410, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Salomon Friedmann, am 16. Juli 1906.

" " Pötzleinsdorf, P. 642/13, Bauft. 10, E.-Z. 556, bish. Bes. Johann Neubauer $^1/_2$, grdb. übertr. an Antonia Neubauer $^1/_2$, am 11. Juli 1906.

" " Währing, P. 741 Weingarten, P. 741/2 Acker, E.-Z. 1327, bish. Bes. Georgine Stirling, grdb. übertr. an Wenzel König, am 5. Juli 1906.

" " Währing, P. 279, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 1448, bish. Bes. Hans Gröger, Maria Gröger, je $^1/_2$, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juli 1906.

" " Weinhaus, P. 22/1, 25/1 Garten, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 6 übertragen, E.-Z. 5, bish. Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Barbara Gaßamas, am 14. Juli 1906.

XVIII. Bez., Weinhaus, P. 23, von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 6, bish. Bes. Barbara Gaßamas, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 14. Juli 1906.

XIX. Bez., Ober-Döbling, P. 9/1 Garten, von hier abgeschrieben und in die neue E.-Z. 1487 übertragen, E.-Z. 189, bish. Bes. Franziska Edle v. Wertheimstein, grdb. übertr. an die Kommission für Verkehrsanlagen, am 24. Juli 1906.

" " Grinzing, P. 107, 106, von hier abgeschrieben und in die E.-Z. 709 übertragen, E.-Z. 73, bish. Bes. die Evangelische Kirchengemeinde, grdb. übertr. an Franz Kretschmayer, Selma Kretschmayer, je ½, am 20. Juli 1906.

" " Grinzing, P. 840/1 Garten, E.-Z. 435, bish. Bes. Andreas Albert ¾, grdb. übertr. an Karl Obermann ¾, am 21. Juli 1906.

" " Grinzing, P. 871 Weingarten, P. 872 Garten, E.-Z. 571, bish. Bes. Josef Rohrhofer, Pauline Rohrhofer, je ½, grdb. übertr. an Anna Maresch (auch Mareš), am 9. Juli 1906.

" " Grinzing, P. 926/1 Garten, P. 924/4 Weide, P. 926/2, 926/4 Gärten, E.-Z. 705, bish. Bes. Josef Rohrhofer, Pauline Rohrhofer, je ½, grdb. übertr. an Anna Maresch (auch Mareš), am 9. Juli 1906.

" " Nußdorf, P. 486 Acker, E.-Z. 268, bish. Bes. Josef Dötzl, Marie Mlady, Rosa Dötzl, m. August Dötzl, je ¼, grdb. übertr. an Anna Schredl, Anna Madler, je ½, am 11. Juli 1906.

" " Nußdorf, P. 531 Wiese, E.-Z. 320, bish. Bes. Johanna Krammer, Johanna Krammer, je ½, grdb. übertr. an Katharina Biedermann, am 9. Juli 1906.

" " Unter-Sievering, P. 276/3 Acker, E.-Z. 718, bish. Bes. Theresia Hering, grdb. übertr. an Martin Rath, Katharina Rath, je ¼, Josefine Biensky ½, am 27. Juli 1906.

XXI. Bez., Aspern, P. 507/23, 507/24 von hier abgeschrieben und in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 7, bish. Bes. Karl Reiter, Marie Reiter, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 17. Juli 1906.

" " Donaufeld, P. 887/1 Weide, E.-Z. 436, bish. Bes. Apollonia Frey, grdb. übertr. an m. Franz Bauer, m. Thomas Bauer, m. Marie Bauer, je ⅓, am 19. Juli 1906.

" " Floridsdorf, P. 284 in die neue E.-Z. 384 übertragen, E.-Z. 110, bish. Bes. Ignaz Jöchlinger grdb. übertr. an Rudolf Fuhrmann, am 7. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 253/2 in die E.-Z. 68 übertragen, E.-Z. 67, bish. Bes. Rosalia Fischer, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 12. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 284/2 in die neue E.-Z. 238 übertragen, E.-Z. 79, bish. Bes. Johann Mayer, grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 10. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 266/2, 271/2 in die E.-Z. 238 übertragen, E.-Z. 83, bish. Bes. Therese Braun grdb. übertr. an Ludwig Biro, Josef Biro, je 3/10, Adalbert Kurz 4/10, am 10. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 531/1, 531/2, 531/4 Äcker, E.-Z. 203, bish. Bes. L. J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 535/1, 535/2, 535/4 Äcker, E.-Z. 204, bish. Bes. L. J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 532/1, 532/2, 532/4 Äcker, E.-Z. 205, bish. Bes. L. J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 527/1, 527/2 Äcker, E.-Z. 206, bish. Bes. L. J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juni 1906.

" " Hirschstetten, P. 528/1, 528/2, 528/4, E.-Z. 207, bish. Bes. L. J. Biro & Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juli 1906.

" " Hirschstetten, P. 172/1, 169/1, 168/1 Äcker, E.-Z. 227, bish. Bes. L. J. Biro & A. Kurz, grdb. übertr. an die Aktiengesellschaft R. Ph. Waagner und L. J. Biro & A. Kurz, am 10. Juli 1906.

" " Jedlersdorf, P. 829 Acker, E.-Z. 190, bish. Bes. Andreas Kraft, Eleonore Kraft, je 3/10, grdb. übertr. an Anna Staudigl, Eleonore Kalm, Hermine Nenadowitz, je ⅕, am 18. Juli 1906.

" " Jedlesee, P. 370/2, 370/7, 371/5, 371/7, 371/8, 373/1, 373/4, 374/1, 374/6, 374/8 vom Verzeichnis für öffentliches Gut hieher übertragen, E.-Z. 56, bish Bes. die Gemeinde Wien, grdb. übertr. an Julius Frankl, am 18. Juli 1906.

XXI. Bez., Kagran, P. 856/65 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 195, bish. Bes. Matthias Forstner, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 13. Juli 1906.

" " Kagran, P. 591 in die neue E.-Z. 815 übertragen, E.-Z. 563, bish. Bes. Josef Müller, Cäcilie Müller, je ½, grdb. übertr. an Franz Schallaböck, am 11. Juli 1906.

" " Kagran, P. 843/2 Acker, E.-Z. 676, bish. Bes. Franz Graf, grdb. übertr. an Katharina Graf.

" " Kagran, P. 9/3, 14/4 in das Verzeichnis für öffentliches Gut übertragen, E.-Z. 811, bish. Bes. Franz Josef Hopf, Anna Hopf, je ½, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 27. Juli 1906.

" " Leopoldau, P. 1519/5, 1519/6, 1519/7, 1526/5 in die E.-Z. 651 übertragen, bish. Bes. Walpurga Lederbauer, grdb. übertr. an Anna Blaschka, am 25. Juli 1906.

Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster.

25. August 1906.

a) Gewerbe-Unternehmungen.

(Fortsetzung.)

Martinek Franz — Kaffeesiedergewerbe (lit f und g). Verabreichung von Likör aller Art und von Flaschenbier — VI., Mittelgasse 1.

Mayer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Morizgasse 6.

Mous Karl — Kanditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — X., Favoritenstraße 108.

Müller Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 60.

Müller Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — X., Landgutgasse 3.

Pezellen Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß mit Flaschenbier — XIII., Zheringgasse 31.

Preßler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Flaschenbierhandel — IX., Simmeringer Hauptstraße 120.

Rischawy Therese, geb. Hofmann — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Schmalzhofgasse 16.

Rohrwasser Hugo — Goldarbeitergewerbe (Filiale) — VI., Kaunitzgasse 3.

Sauer Franz — Gastwirtsgewerbe (lit. b, c und g) ohne Billard — VI., Gumpendorferstraße 28

Smetipracht Margarete — Kantine (Filiale), Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein — I., Franz Josefskai 9.

Sosinski Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 91.

Spitz Ignaz — Handel mit altem Eisen und Metallabfällen, Säcke und Gummiabfälle — X., Keplergasse 1.

Straube Marie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Branntwein und Spirituosen — X., Gellertgasse 10.

Süpple Katharina — Verabreichung von Bier, Wein und Obstwein, Haltung erlaubter Spiele ohne Billard, ferner, jedoch nur im Rahmen eines Gastwirtsgewerbes, zur Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen gemäß § 16, lit. b, c, f und g G.-O. — XIII., Linzerstraße 379.

Thiel Alois — Wäschewaren-Erzeugung — VI., Morizgasse 3.

Vieh Franz — Kleidermachergewerbe — XIV., Benedikt Schellingergasse 25.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite

Stadtrat:
Sitzungen des Stadtrates 1821
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 17. August 1906 1821
Bericht über die Stadtrats-Sitzung vom 22. August 1906 1828

Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmärkte vom 28. und 30. August 1906 1835
Pferdemarkt vom 28. August 1906 1835
Jung- und Stechviehmarkt vom 27. und 30. August 1906 1836

Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 28. bis 30. August 1906 1836
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1906 1837
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. Juli 1906 1841
Eintragungen in den Erwerbsteuer-Kataster 1844

Kundmachungen.

Beilage:
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderates, Stadtrates und des Magistrates. (VIII.)

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Magistratsrat Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.

Offert-Ausschreibungen.

Vorbemerkung zu folgenden Offert-Ausschreibungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht speziell anderes angegeben ist, im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse können, insofern dieselben überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Dem Anbote ist der Empfangsschein über das bei der städtischen Hauptkassa erlegte Vadium anzuschließen.

Der Anschluß der Vadien an das Offert ist unzulässig und übernimmt die Gemeinde bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats-Abteilung erteilt.

1906.

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
6. Sept. 10 Uhr	Abteilung III (Mag.-Rat Groll, V. Stiege, 2. Stock)	4116	Erbauung eines Gartenadministrationsgebäudes im Kinderparke, III. Bezirk, Ecke Heugasse und verlängerte Johannesgasse.	1. Erd- und Baumeisterarbeiten 2. Zimmermannsarbeiten . . 3. Bautischlerarbeiten . . . . 4. Schlosserarbeiten . . . . . 5. Asphaltiererarbeiten . . . 6. Tonwarenlieferung . . . . 7. Traversenlieferung	46.827 K 35 h 9739 K 60 h 6737 K 55 h 8821 K 65 h 2706 K 7360 K 90 h 2885 K
					Vorbemerkung: Bedingnisse etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung III. NB. Die Ausschreibung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß das mit Stadtrats-Beschluß vom 1. August 1906, Z. 10899, genehmigte Projekt auch vom Gemeinderate unverändert genehmigt wird.
					2–3
10. Sept 12 Uhr	detto	4163	Gartenanlage auf dem Kreiplatze im XIX. Bezirke.	Gitterlieferung	1843 K 50 h Vorbemerkung: Bedingnisse etc. erliegen zur Einsicht im Stadtbauamte Abteilung III.
					2 3

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung VI (Mag.-Rat Schausler, V. Stiege, Mezzanin)	3106	Schlachthausgasse von der Paulusgasse bis zur Erdbergstraße im III. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	17.091 K 2 h und 1500 K Pauschale 2—2
3. Sept. ½11 Uhr	detto	2520/02	Schöffelgasse von der Richthausenstraße bis zur Überbrückung der Vorortelinie der Stadtbahn im XVIII. Bezirke	Erd- und Pflasterungsarbeiten .	5954 K 92 h und 600 K Pauschale 2—2
5. Sept. 10 Uhr	detto	2685	Rötzergasse von der Kalvarienberggasse bis zur Pezzlgasse im XVII. Bezirke.	Erd- und Pflasterungsarbeiten . Asphaltiererarbeiten	2015 K 24 h und 100 K Pauschale 4512 K und 100 K Pauschale 1—2
14. Sept. 10 Uhr	detto	2934	—	Schotter- und Sandlieferung für den XXI. Bezirk während der Dauer des Jahres 1907, eventuell der Jahre 1907 und 1908.	— 2—3
3. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat Dr. Nüchtern, VII. Stiege, 2. Stock)	973	Einbau eines Schotterfanges in den linken Wienfluß-Sammelkanal vor dem Hause Or.-Nr. 8 der Friedrichstraße im I. Bezirke.	Erd- und Baumeisterarbeiten . . Steinmetzarbeiten	21.368 K 98 h 1.970 K 40 h 2—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand	Veranschlagte Kosten
5. Sept. 10 Uhr	Abteilung VII (Mag.-Rat **Dr. Nüchtern**, VII. Stiege, 2. Stock)	791	Umbau der Hauptunratskanäle in der Stiegergasse (vom linken Wienfluß-Sammelkanale bis zur Geibelgasse) und in der Diefenbachgasse (zwischen der Stieger- und Pfeiffergasse), sowie für den Einbau einer Überfallkammer im linken Wienfluß-Sammelkanale (oberhalb der Einmündung des umgebauten Hauptunratskanales der Stiegergasse) im XIV. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	21.574 K 26 h 1—2
10. Sept. 11 Uhr	detto	919	Neubau von Hauptunratskanälen in der Erlgasse (von der Kletzinskygasse bis zur unbenannten Gasse) und in der unbenannten Gasse (zwischen der Ruckergasse und Wasserleitungsstraße im XII. Bezirke.	**Erd- und Baumeisterarbeiten** . .	9803 K 47 h 1—3
18. Sept. 10 Uhr	Abteilung IX (Mag.-Rat **Dr. Konst. Mayer**, V. Stiege, 2. Stock)	2714	Stallungen der II. Abteilung des Schlachthauses St. Marx (innere Einrichtung).	**Betonarbeiten**	5240 K 3—8
7. Sept. 10 Uhr	Abteilung XXII (Mag.-Rat **Dr. Spaeth**, Parterre, Eingang v. der Lichtenfelsgasse)	2623	Bau der Kirche St. Josef ob der Laimgrube im VI. Bezirke.	**Kupferschmiedarbeiten**	11.000 K **Vorbemerkung:** Pläne ꝛc. liegen im Stadtbauamte, Fach-Abt. III auf. 1—2

Tag und Stunde der Offertverhandlung	Ort (Bureau)	M.-Z.	Objekt	Gegenstand der Arbeiten oder Lieferungen	Veranschlagte Kosten	
26. Sept. 10 Uhr	Neues Rathaus, 1. Stock, Beratungszimmer Nr. IV des Wiener Gemeinderates	18496	—	**Sicherstellung der Viktualienlieferung für die städtischen Waisenhäuser.**	—	1—3

M.-Abt. XI b, 7917/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Einrichtung

a) der elektrischen Beleuchtung, veranschlagt mit 4250 K (darunter Beleuchtungskörper im Betrage von 699 K 60 h);

b) der Nutzgasleitung, veranschlagt mit 1500 K und der Blitzableiteranlage veranschlagt mit 950 K

für das Schwesternheim im Wiener Versorgungsheime wird vom Magistrate, Abteilung XI b, der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 18. September 1906, pünktlich um 10 ½ Uhr vormittags**, im Wiener Versorgungsheime (Wien XIII/9) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der Magistrats-Abteilung XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des in den besonderen Bedingnissen vorgeschriebenen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens drei Tage vor der Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa oder der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes zu erlegen.

Der Anschluß der Vadien an die Anbote ist nicht gestattet. Die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derart erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter sämtlichen Offerenten, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. August 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,
Magistratsrat.

1—3

M.-Abt. XI b, 7918/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Wasserleitungs-Einrichtung und Klosettlieferung für das Schwesternheim im Wiener Versorgungsheime, veranschlagt mit dem Betrage von 5600 K, wird vom Magistrate, Abteilung XI b, der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, **am 18. September 1906, pünktlich 10 Uhr vormittags**, im Wiener Versorgungsheime Wien, XIII/9 eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge, und die allgemeinen und besonderen Bedingnisse in der Magistrats-Abteilung XI b während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Bedingnisse können bei der städtischen Hauptkassa gegen Erlag von 20 h bezogen werden.

Form und Inhalt der Anbote haben den genau einzuhaltenden Bestimmungen der Bedingnisse zu entsprechen.

Jedem Anbote ist die Bestätigung über den Erlag des in den besonderen Bedingnissen vorgeschriebenen Vadiums beizuschließen.

Die Vadien sind spätestens drei Tage vor Abhaltung der Offertverhandlung bei der städtischen Hauptkassa oder der Hauskassa des Wiener Versorgungsheimes zu erlegen.

Der Anschluß der Vadien an die Anbote ist nicht gestattet; die Gemeinde übernimmt bei Außerachtlassung dieses Verbotes keinerlei Haftung für derartig erlegte Vadien.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde bleibt die uneingeschränkte Wahl unter sämtlichen Offerenten, aber auch die Ablehnung aller Anbote vorbehalten.

Vom **Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt**

Wien, am 25. August 1906.

Der Abteilungs-Vorstand:

Dr. Dont,

Magistratsrat. 1—3

M.-Abt. XII, 18406/06.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen **Sicherstellung der Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1907 bis 31. Dezember 1907** wird vom Magistrate am **Mittwoch den 26. September 1906, präzise um 10 Uhr vormittags,** im Neuen Rathause, 1. Stock (Beratungszimmer IV des Wiener Gemeinderates), auf Grund der vom Wiener Stadtrate diesbezüglich genehmigten Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Laut dieser Vorschrift wird die Lieferung folgender Artikel sichergestellt:

Gruppe I.

1. **Mehl,** und zwar Neue Type Nr. 0 und Neue Type Nr. 2: Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser ist veranschlagt mit 11.000 kg beziehungsweise 4000 kg.
2. **Grieß:** Der Bedarf für sämtliche städtischen Waisenhäuser beträgt beiläufig 2000 kg.
3. **Rollgerste:** Bedarf beiläufig 700 kg.
4. **Hülsenfrüchte:**
   a) Erbsen: Bedarf beiläufig 1900 kg (ganze Erbsen ausgeschlossen);
   b) Linsen: Bedarf beiläufig 2500 kg;
   c) Bohnen: Bedarf beiläufig 1000 kg.

Gruppe II.

1. **Zucker:** Bedarf beiläufig 4000 kg (in Würfeln, brutto für netto in finanzämtlich geschlossenen Kisten à 50 kg).
2. **Kaffee:** Bedarf beiläufig 1600 kg (netto zugewogen zu liefern).
3. **Reis** (italienischer Karolinen und „Glacé 3 A oder 4 A"), Bedarf beiläufig 1600 kg.
4. **Essig:** Bedarf beiläufig 4000 l.

Gruppe III.

Milch: Bedarf beiläufig 63.300 l.

I.	Waisenhaus	5.000 l
II.	„	9.000 „
III.	„	8.500 „
IV.	„	7.200 „
V.	„	16.800 „
VI. und VII.	„	12.100 „
VIII.	„	4.700 „

Die in den Gruppen I und II aufgeführten Artikel sind für sämtliche städtischen Waisenhäuser zu liefern; für die Gruppe III (Milch) werden auch Anbote für einzelne Waisenhäuser angenommen. Jeder Lieferant verpflichtet sich, wenn von einer Lieferung mehr als veranschlagt erforderlich wäre, die Mehrlieferung zu den erstandenen Preisen zu leisten, ebenso muß er es sich gefallen lassen, wenn von einem Artikel weniger als veranschlagt bezogen würde.

Die Sicherstellung der Lieferung der Viktualien erfolgt durch Spezialanbote für jede der vorangeführten Gruppen im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung.

Die Lieferungen werden für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1907 übertragen.

Die schriftlich zu überreichenden, vom Offerenten eigenhändig zu unterschreibenden Offerte müssen in der Form eines nach T.-P. 44 aa und 60, Punkt 4 des Gebührengesetzes stempelfreien Geschäftsbriefes (siehe Formular A im Anhange der Bedingnisse) verfaßt sein, die Gruppe, für welche offeriert wird, genau bezeichnen und das Anbot, basiert auf die speziellen Bedingnisse, in Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, enthalten. Bei dem Anbote bezüglich des Waisenhauses in Klosterneuburg ist auf dessen Lage außerhalb des Verzehrungssteuerrayons Rücksicht zu nehmen.

Den Offerten hinsichtlich der Gruppen I und II müssen doppelte Muster der bezüglichen Artikel nach der Weisung in den speziellen Bedingnissen beigeschlossen sein. Die Muster, welche mit dem Namen oder der Firma des Offerenten in dauerhafter Weise zu bezeichnen sind und von welchen eines mit dem Siegel des Offerenten versehen sein muß, werden vom Wiener Magistrate in Aufbewahrung übernommen.

Hinsichtlich der Artikel Mehl, Grieß und Rollgerste werden nur Erzeugnisse österreichischer Mühlen berücksichtigt.

Jeder Offerent hat spätestens an dem der Offertverhandlung vorangehenden Tage, d. i. am 25. September 1906, fünf Prozent derjenigen Summe, um welche die offerierte Lieferung übernommen werden will, als Vadium bei der städtischen Hauptkassa zu erlegen und den Empfangschein hierüber seinem Offerte anzuschließen. Für bei Offerten vorgefundene Vadien übernimmt die Gemeinde Wien keinerlei Haftung. Das Vadium kann in barem, in Staatspapieren, Kommunallosen, Einlagebüchern der Wiener Kommunal-Sparkassen und der Ersten österreichischen Sparkassa oder sonstigen pupillarsicheren Wertpapieren, nach dem Kurse des dem Erlagstage vorangehenden Tages berechnet, bestehen.

Die diesfälligen Offerte samt Empfangscheinen über die erlegten Vadien und Mustern sind an dem durch die öffentliche Kundmachung bestimmten Tage der zur Vornahme der Offertverhandlung bestimmten Kommission zu übergeben.

***

Von dieser Kommission werden die Offerte eröffnet und die Muster nebst den Empfangscheinen über die erlegten Vadien übernommen.

Als Offerenten werden nur Produzenten oder zum Handel mit den betreffenden Artikeln berechtigte Gewerbsleute zugelassen.

Die Vadien jener Offerenten, deren Anbote nicht angenommen wurden, werden denselben sogleich nach erfolgter Beschlußfassung des Stadtrates zurückgestellt. Die Vadien der Ersteher werden als Kaution bei der Hauptkassa der Stadt Wien bis zum Schlusse des Jahres, für welches die Lieferung erstanden wurde, aufbewahrt.

Die Kautionen dienen zur Sicherstellung der genauen Erfüllung aller von den Erstehern übernommenen Verpflichtungen und werden den Erstehern nach Ablauf des Lieferungsjahres über Ansuchen dann erfolgt, wenn gegen die Rückstellung derselben in keinerlei Beziehung ein Anstand obwaltet.

Die Offerenten sind an ihr Offert schon dann rechtskräftig gebunden, sobald sie dasselbe der zur Offertverhandlung bestimmten Kommission übergeben haben; für die Gemeinde Wien aber entsteht bezüglich des überreichten Offertes erst dann eine Verbindlichkeit, wenn das Anbot vom Wiener Stadtrate genehmigt ist, welchem das Recht vorbehalten wird, unter den eingelangten Offerten frei zu wählen, die Lieferung einzelner Viktualiengattungen ohne Rücksichtnahme auf die Gruppeneinteilung den Offerenten nach seiner Wahl zu übertragen oder eine neue Verhandlung einzuleiten. Von der Genehmigung oder Ablehnung des Anbotes wird der Offerent mündlich vom Wiener Magistrate verständigt.

Die Ersteher (Lieferanten) sind verpflichtet, die übernommene Lieferung genau nach den speziellen Bedingnissen und, falls Muster genehmigt worden sind, nach den Mustern auf das solideste auszuführen und die Ausführung in der in den speziellen Bedingnissen bestimmten Zeit zu bewerkstelligen.

Die beizustellenden Viktualien sind in den acht städtischen Waisenhäusern, und zwar:

in das	I. Waisenhaus,	XIX.,	Hohe Warte 5,
„ „	II. „	V.,	Gassergasse 1,
„ „	III. „	IX.,	Galileigasse 8,
„ „	IV. „	X.,	Laxenburgerstraße 43,
„ „	V. „	zu Klosterneuburg,	
„ „	VI. und VII. „	VIII.,	Josefstädterstr. 93/95,
„ „	VIII. „	XII.,	Vierthalergasse 15,

ohne Anspruch auf Vergütung der Transportkosten abzuliefern.

Die weiteren vertragsmäßigen Bestimmungen und die speziellen Bedingnisse hinsichtlich der Beschaffenheit der zu liefernden Artikel, sowie hinsichtlich der Quantitäten der der Offertverhandlungs-Kommission vorzulegenden Muster sind in der Vorschrift, betreffend die Lieferung der Viktualien für die Waisenhäuser der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, enthalten, welche Vorschrift von den Unternehmungslustigen bei der städtischen Hauptkassa I., Neues Rathaus, zum Preise von 20 h angekauft, sowie bis zum Tage der Offertverhandlung entweder in der Magistrats-Abteilung XII oder im Marktamte im Neuen Rathause eingesehen werden kann.

Auskünfte insbesondere über das in Form eines Geschäftsbriefes einzubringende Offert werden in der Magistrats-Abteilung XII erteilt.

Auf nicht gehörig verfaßte, verspätet einlangende oder mit dem Empfangscheine über das erlegte, vorgeschriebene Vadium, rücksichtlich auch dem Muster, nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
im selbständigen Wirkungskreise,
im August 1906. 1—3

M.-Abt. V, 2035/06.

Kundmachung.

(Politische Begehung.)

Laut Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 25. August 1906, Z. VI-2530, findet über das Projekt der Herstellung eines neuen Laderaumes für Massengüter und die Erweiterung der bestehenden Geleiseanlagen in der Station Stadlau der Staatseisenbahnlinie Stadlau—Marchegg die politische Begehung und Enteignungsverhandlung am **Freitag den 14. September** 1906 unter der Leitung des Herrn k. k. Bezirks-Kommissärs Dr. Famira-Parcsetich statt.

Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am obbezeichneten Tage **um ½10 Uhr vormittags** am Bahnhofe Stadlau.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bezüglichen Projektsbehelfe vom 29. August 1906 bis zum Kommissionstage im Stadtbauamte (Neues Rathaus, Mezzanin, Bureau des Baurates Wilhelm) während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsichtnahme aufliegen.

Einwendungen gegen dieses Projekt oder etwaige Bemerkungen können während der vorbezeichneten Zeit im Bureau des Magistratsrates Dr. Weiß (Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege IV) oder bei der Lokalverhandlung schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 28. August 1906. 1—1

M.-D.-Z. 2741.

Kurrende.

Infolge des Ablebens des Baurates Paul Kortz gelangen im Status des Stadtbauamtes

1 Bauratsstelle in der III. Rangklasse,
1 Bauinspektorstelle in der IV. Rangklasse,
1 Ober-Ingenieurstelle in der V. Rangklasse,
1 Ingenieurstelle in der VI. Rangklasse,
1 Bauadjunktenstelle in der VII. Rangklasse,

und zwar sämtliche Stellen mit den systemisierten Bezügen, zur Besetzung.

Diejenigen Herren Bauamtsbeamten und Praktikanten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Kompetenzgesuche längstens bis einschließlich **Sonntag den 9. September, mittags 12 Uhr**, im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Direktion zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 17. August 1906.

Der Ober-Magistratsrat: 3–3

Dr. Sedlaczek.

M.-Abt. X, 4047.

Kundmachung.

(Wiederbelegung im Lainzer Friedhofe.)

Vom 1. Februar 1907 an gelangen die in den Jahren 1877 bis 1886 belegten, nunmehr verfallenen eigenen Gräber im Lainzer Friedhofe im XIII. Bezirke zur Wiederbelegung.

Exhumierungen aus diesen Grabstellen können bis 15. Jänner 1907 bei der Magistrats-Abteilung X angesucht und bis Ende Jänner 1907 vorgenommen werden.

Die auf den verfallenen Gräbern befindlichen Grabkreuze und Grabsteine werden vorläufig im Friedhofe deponiert und nur jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht an diesen Grabkreuzen beim magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk bis 1. Februar 1908 urkundlich nachweisen.

Über die bis zum 1. Februar 1908 nicht reklamierten Grabkreuze wird von amtswegen verfügt werden.

Vom Wiener Magistrate,

im selbständigen Wirkungskreise,

am 4. August 1906. 3–3

Z. 6680 ex 1906.

XVI.

Kundmachung.

(Meldepflicht von Landsturmpflichtigen.)

1. Auf Grund des Gesetzes vom 10. Mai 1894 (R.-G.-Bl. Nr. 83 ex 1894), haben sich diejenigen Landsturmpflichtigen, welche Angehörige des Heeres, der Kriegsmarine, Landwehr (einschließlich deren Ersatzreserven) oder der Gendarmerie waren, sowie sonstige Landsturmpflichtige, welche für den Fall der Aufbietung des Landsturmes zu besonderen Dienstleistungen designiert und zu solchen Zwecken mit Widmungskarten versehen sind und sich im Bereiche des obigen politischen Bezirkes aufhalten, mit ihrem Landsturmpasse, beziehungsweise militärischen Entlassungsdokumente bei dem magistratischen Bezirksamte ihres Aufenthaltsortes persönlich vorzustellen, beziehungsweise zu melden, und zwar die Landsturmpflichtigen

des Geburtsjahrganges	und des Anfangsbuchstabens ihres Familiennamens	zwischen 8 Uhr früh und 12 Uhr mittags am
1864	A bis K	1. Oktober 1906
	L bis Z	2. Oktober 1906
1865	A bis K	3. Oktober 1906
	L bis Z	4. Oktober 1906
1866	A bis K	5. Oktober 1906
	L bis Z	6. Oktober 1906
1867	A bis K	8. Oktober 1906
	L bis Z	9. Oktober 1906
1868	A bis K	10. Oktober 1906
	L bis Z	11. Oktober 1906
1869	A bis K	12. Oktober 1906
	L bis Z	13. Oktober 1906
1870	A bis K	15. Oktober 1906
	L bis Z	16. Oktober 1906
1871	A bis K	17. Oktober 1906
	L bis Z	18. Oktober 1906
1872	A bis K	19. Oktober 1906
	L bis Z	20. Oktober 1906
1873	A bis K	22. Oktober 1906
	L bis Z	23. Oktober 1906
1874	A bis Z	24. Oktober 1906
1875		
1876		
1877		
1878		
1879		
1880		
1881		
1882		
1883		
1884		
1885		
1886		

Es haben sich sonach zu melden die Landsturmpflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, im Rathause (Konskriptionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Josefstadt, im Rathause (Konskriptionsamt), I., Rathausstraße 12, ebener Erde links.

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Lilienbrunngasse 18.

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz 3.

****

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse 3.

Margareten, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Schönbrunnerstraße 54.

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße 11.

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse 25.

Alsergrund, bei dem magistratischen Bezirksamte IX., Währingerstraße 39.

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Gudrunstraße 130.

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Enkplatz 2.

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Meidling, Hufelandgasse 2.

Hietzing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hietzing, Wattmanngasse 12.

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Gasgasse 8 und 10 oder Friedrichsplatz 1.

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Richard Wagnerplatz 19.

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte XVII., Hernals, Elterleinplatz 14.

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währingerstraße 124.

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Döbling, Gatterburggasse 14.

Brigittenau, bei dem magistratischen Bezirksamte XX., Brigittenau, Brigittaplatz 10.

Floridsdorf, bei dem magistratischen Bezirksamte XXI., Am Spitz Nr. 1, eventuell je nach dem Wohnorte in der Expositur des magistratischen Bezirksamtes in Stadlau, beziehungsweise bei den Bezirksaufsichtsräten in Aspern, Kagran und Leopoldau.

Diejenigen Meldepflichtigen, welche wegen unüberwindlicher Hindernisse oder glaubwürdig nachgewiesener, äußerst dringender und unaufschiebbarer Familien- oder persönlicher Verhältnisse am vorstehenden Tage sich nicht vorstellen konnten, haben die Vorstellung bei der obigen Meldestelle vom 25. bis einschließlich 13. Oktober 1906 nachzutragen.

2. Meldepflichtige, welche aus irgend einer Ursache nicht im Besitze ihres Landsturmpasses, beziehungsweise ihres militärischen Austritts-(Entlassungs-)Dokumentes (Zertifikat, Bescheinigung ꝛc.) sind, haben ein anderes, ihre Identität beglaubigendes Dokument, als: Tauf- (Geburts-), Heimatschein, Arbeitsbuch, Bestätigung über die letztbewirkte Vorstellung (Meldung) ꝛc. und die etwa in Händen habende Widmungskarte, eventuell das Landsturm-Enthebungs-Zertifikat, mitzubringen.

3. Die im Bereiche der obigen politischen Bezirksbehörde heimatsberechtigten abwesenden Meldepflichtigen erstatten ihre Meldung persönlich, wie folgt:

a) in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern: bei der Gemeindevorstehung (Gemeindevorsteher), dem Meldeamte ꝛc. des Aufenthaltsortes;

b) in den Ländern der ungarischen Krone: bei den hiezu bestimmten Meldebehörden;

c) in Bosnien und der Herzegowina: beim nächsten dortländigen Bezirksamte (Bezirks-Expositur, Stadtmagistrat Sarajewo) des Aufenthaltsortes;

d) im Limgebiete: bei dem etwa im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst befindlichen Militär-Stations-Kommando;

e) im Auslande: die im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen bewirken die gesetzliche Vorstellung (Meldung) in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober ohne besondere Aufforderung bei der im Aufenthaltsorte oder diesem zunächst gelegenen k. u. k. Vertretungsbehörde (Botschaft, Gesandtschaft, Konsulat ꝛc.).

4. In den im Punkte 3 c und d angeführten Fällen kann die bezügliche Meldung *) bei der betreffenden Meldestelle, wenn diese sich weder im Aufenthaltsorte noch in dessen nächster Nähe befindet, auch schriftlich erfolgen und ist letzteres auch den im Auslande befindlichen Landsturmpflichtigen sowie jenen Landsturmpflichtigen gestattet, welche auf einem k. u. k. Kriegsschiffe kontraktlich aufgenommen oder auf Schiffen einer Dampfschiffahrtsunternehmung angestellt und tatsächlich eingeschifft sind.

5. Landsturmpflichtige, welche sich zum Waffendienste oder zu jedem Dienste im Landsturme ungeeignet halten, haben dies gelegentlich der Vorstellung (Meldung) anzuzeigen.

6. Die mit Seereise-Bewilligungen versehenen meldepflichtigen Landsturmmänner können die vorgeschriebene Meldung — zur anberaumten Zeit — mündlich oder schriftlich auch durch Verwandte, Angehörige oder Bevollmächtigte bei der Gemeindevorstehung der Heimatsgemeinde bewirken lassen.

7. Kranke, deren Transportunfähigkeit glaubwürdig nachgewiesen ist, können ihre Meldung unter Anschluß des Landsturmpasses, beziehungsweise des militärischen Austritts-(Entlassungs-) Dokumentes (Legitimations-Dokumentes), bei der Meldestelle — zur anberaumten Zeit — durch Angehörige oder Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich anbringen lassen.

8. Die schriftlichen Meldungen, welchen der Landsturmpaß, beziehungsweise das militärische Entlassungs-Dokument oder — nach den Bestimmungen des Punktes 2 — ein anderes Legitimations-Dokument beizuschließen ist, haben alle im Landsturm-Meldeblatte vorkommenden Daten zu enthalten. Zu den schriftlichen Meldungen können auch „Landsturm-Meldeblätter" benützt werden, welche bei den magistratischen Bezirksämtern unentgeltlich bezogen werden können.

Landsturmpflichtige, welche mit Widmungskarten, beziehungsweise mit Landsturm-Enthebungs-Zertifikaten beteilt oder ohne letztere als Eisenbahn- oder Dampfschiffahrts-Bedienstete vom Landsturmdienste enthoben sind, haben dies in der schriftlichen Meldung anzuführen.

9. Die nach den Ländern der ungarischen Krone heimatzuständigen Landsturmpflichtigen, welche sich in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern aufhalten und der Meldepflicht gesetzlich unterliegen, haben sich ebenso wie die in diesem Staatsgebiete heimatsberechtigten Landsturmpflichtigen zu melden.

10. Von der Vorstellungs-(Melde-)Pflicht — nach dem eingangs erwähnten Gesetze — sind nur die als waffenunfähig

*) Meldungen samt deren Beilagen zu Evidenzzwecken sind stempel- und portofrei, wenn sie (auf der Adresse) die Bezeichnung „Über ämtliche Aufforderung" enthalten. Die Portofreiheit erstreckt sich nur auf die österreichisch-ungarische Monarchie, dann auf Bosnien und die Herzegowina.

erkannten Landsturmpflichtigen enthoben, bei welchen die Nichteignung zum Waffendienste im Landsturme im Landsturmpasse oder anderweitig bestätigt erscheint und wenn dieselben nicht mit einer Widmungskarte beteilt sind.

11. Meldepflichtige Landsturmpersonen, welche die vorgeschriebene Vorstellung (Meldung) nach der obigen Einteilung nicht zeitgerecht erstatten oder dieselbe ganz unterlassen, begehen eine Übertretung und verfallen einer Geldstrafe von 4 bis 200 K.

Vom Wiener Magistrate,
als politischer Behörde I. Instanz,
am 1. September 1906. 2–3

Z. 5090 ex 1906
XIII.

Kundmachung.

(Eduard Freiherr v. Todesco'sche Stiftung.)

Am 3. Dezember 1906 kommen die Interessen der Eduard Freiherr v. Todesco'schen Stiftung per 780 K an verschämte hiesige Arme, vor allem an solche, die dem Kleingewerbestande angehört haben oder noch angehören, ohne Unterschied der Konfession, mit besonderer Berücksichtigung von Siechen und Kranken derart zur Verteilung, daß keiner der zu Beteilenden einen geringeren Betrag als 80 K erhalte.

Bewerber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen den Gewerbeschein und den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer, ihren Tauf(Geburts)schein, ihren Heimatschein, eventuell ihren Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, dann ein legales Armutszeugnis, Sieche und Kranke außerdem ein armenärztliches Zeugnis, beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 3–3

Z. 5093 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Baron Moritz Wodianer'sche Stiftung.)

Im Monate Jänner 1907 gelangen die halbjährigen Interessen der Baron Moritz Wodianer'schen Stiftung im Betrage von 2000 K zur Verteilung.

Anspruch auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben ohne ihr Verschulden verarmte Gewerbs- und Handelsleute ohne Rücksicht auf die Konfession oder Heimatsberechtigung; dieselben müssen jedoch in Wien wohnhaft sein und ihr Gewerbe noch betreiben.

Diejenigen, welche für eine Familie zu sorgen haben, und nicht kinderlose Witwen, die ein Gewerbe betreiben, haben unter gleichen Verhältnissen den Vorzug.

Bewerber um obige Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburts)schein, den Trauschein und die Tauf(Geburts)zettel der Kinder, ferner den Gewerbeschein oder das Konzessions-Dekret, den letzten Zahlungsauftrag über die allgemeine Erwerbsteuer und ein legales Mittellosigkeitszeugnis, Witwen aber noch außerdem den Totenschein des Gatten beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 3–3

Z. 5086 ex 1906.
XIII.

Kundmachung.

(Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'sche Stiftung.)

Im Jahre 1907 gelangen die Interessen der Heinrich Friedrich Albrecht Ritter v. Rogge'schen Stiftung im Betrage von 2090 K an fünf arme, nach Wien zuständige Familienväter gleichmäßig zur Verteilung, wobei Steuerzahler ohne Rücksicht auf die Konfession zu bevorzugen sind.

Bewerber um eine Beteilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen den Tauf(Geburt)schein, den Trauschein, die Tauf(Geburt)scheine des Ehegatten und der Kinder, ein legales Armutszeugnis, den Heimatschein der Gemeinde Wien und, falls sie Steuerzahler sind, ihren Steuerschein beizulegen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. Oktober 1906** im Einreichungs-Protokolle der Magistrats-Abteilung XIII zu überreichen.

Auf später überreichte **oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 16. August 1906. 3–3

Z. 3324 ex 1906.

XIII.

Kundmachung.

(Josef Lang'sche Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus.)

Für das Studienjahr 1906/07 kommt aus der Josef Lang'schen Stiftung für Real- und Gymnasialschüler der ehemaligen Gemeinde Sechshaus ein Stipendium im Betrage von 300 K zur Verleihung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur solche Real- und Gymnasialschüler, welche in jeder Richtung tadellos sind, und welche überdies

a) im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind oder
b) mit dem Stifter verwandt sind, im letzteren Falle auch dann, wenn sie nicht im XIV. Wiener Gemeindebezirke geboren sind. Den Verwandten des Stifters gebührt bei gleich guter Qualifikation (Tadellosigkeit) der Vorzug.

Das Stipendium wird alljährlich verliehen.

Dem Besitzer eines solchen Stipendiums kann jedoch das Stipendium, unter der Voraussetzung eines guten Studienfortganges auch für weitere Jahre seiner Studien an einer Gymnasial- oder Realschule verliehen werden, nur hat die Bewerbung in jedem Jahre aufs neue zu erfolgen. Im übrigen kommen die für Stipendienstiftungen jeweils in Geltung stehenden Normen zur Anwendung.

Die Verleihung des Stipendiums erfolgt durch die Bezirksvertretung des XIV. Wiener Gemeindebezirkes Rudolfsheim, während die Flüssigmachung des Stipendiums durch den Magistrat erfolgt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche **bis Ende Oktober 1906** in der Gemeindekanzlei des XIV. Bezirkes, Dadlergasse 16, zu überreichen und denselben den Tauf(Geburt)schein, den Heimatschein, das Impfzeugnis, die Schulzeugnisse des letzten Jahres, ein Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis und insofern das Vorzugsrecht der Verwandtschaft mit Herrn Josef Lang geltend gemacht wird, den durch ämtliche, den Inhalt der Ehe- und Tauf(Geburts)matriken wortgetreu wiedergebende Auszüge zu erbringenden Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter beizulegen.

Nur die mit einem ordnungsmäßigen Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 8. Juni 1906.

◆◆ Bau- ◆◆ Unternehmung **E. GAERTNER**
IV., Magdalenenstrasse 40.
Projektierungen und Übernahme von
Brücken-, Kai- und Hafenbauten
DRUCKLUFTGRÜNDUNGEN MIT KAISSONS
und Fundierungen anderer Art.
Wasser- u. Eisenbahnbauten.

Stefan Sandner — I. fachtechnischer Baudrucksorten-Verlag

Buchdruckerei. Anfertigung aller fachtechnischer und Kanzlei-Drucksorten billigst und promptest Lager aller Baukanzlei-Utensilien. **Wien, I., Franziskanerplatz 5.**

Beton- und Eisenbetonbau — Ingenieur Max Emer & Komp. Stadtbaumeister
Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse 3. Fernsprecher 21.295.
Herstellung feuersicherer Massivdecken in System Monier, Hennebique, Visintini etc.
Stampfbetonarbeiten jeder Art.
General-Vertreter des System Visintini, Projekte, Kostenvoranschläge, Gutachten.

Zur kulanten Besorgung aller im **Kursblatte** notierten **Effekten und Valuten** bestens empfiehlt
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 11 Parterre.